


TAYLOR INSTITUTION
DOMINUS ILLUMINATIO MEA

BEITRÄGE

ZUR

LAUTLEHRE DER RUMUNISCHEN DIALEKTE.

VOCALISMUS. I.

VON

DR. FRANZ MIKLOSICH

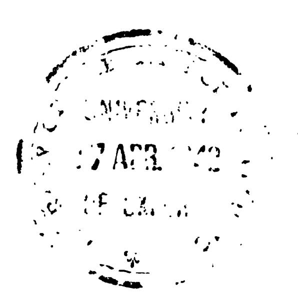
WIRKL. MITGLIEDE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN, 1881.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Aus dem Jahrgange 1881 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften (XCVIII. Bd., II. Hft., S. 519) besonders abgedruckt.



Druck von Adolf Holzhausen in Wien.
k. k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker.

Die Lautlehre der rumunischen Dialekte behandelt die Laute des macedo-, des istro- und des daco-rumunischen: nach unserer gegenwärtigen Kenntniss des rumunischen dürfen wir diese und nur diese drei Dialekte annehmen.

Die Untersuchung der Laute soll eine historische, d. i. eine solche sein, die von den dem rumunischen zu Grunde liegenden Lauten ausgeht: als solche Laute sind bei der überwiegenden Mehrzahl der Worte, bei dem Grundstock der Sprache, die lateinischen anzusehen. Neben den lateinischen müssen namentlich die albanischen und die slavischen Laute berücksichtigt werden.

Den Übergang eines Lautes in einen anderen erklärt die Phonetik, die ein Theil der Physiologie ist, die jedoch bei dieser Untersuchung der Sprachgeschichte nicht entrathen kann.

Damit der Leser von den eigenthümlichen Lautgesetzen des rumunischen eine Vorstellung gewinne und erkenne, an welche Sprache der Forscher beim Studium des rumunischen gewiesen ist, folgt hier die Darstellung einer kleinen Anzahl von rumunischen Worten.

Dem lat. sitis entspricht im rumun. regelrecht *seáte,* ursprünglich *séate,* **сѣтє**, dessen *ea,* **ѣ** nach dem Zeugnisse der Sprachgeschichte aus offenem *e* entstanden ist, richtiger, das offene *e* selbst bezeichnet. Die Physiologie soll nun zeigen, wie es kömmt, dass betontes *e* vor gewissen Lauten in offenes *e, ea* übergeht. Allein woher stammt das erste *e* von *sete?* Die Sprachgeschichte lehrt, dass das erste *e* in *sete* (und nur

um dieses handelt es sich hier, denn das auslautende ist klar) in vorrumunischer Zeit aus ĭ entstanden ist: it. sete, sp. sed, pg. sede, pr. set. Freilich wird die Physiologie auch die Veränderung des ĭ von sitis in das *e* von it. sete usw. zu deuten haben, allein nicht im rumun., in welchem *sete* vorauszusetzen ist.

tríjer gink. 362, *trejer* Baritz, falsch betont *trijér* im Ofner Wörterbuch, Getreide mit Vieh ausdreschen, serb. vrijeći, vršem, beruht auf tribulo, dessen *b* in *v* übergeht und als solches ausfällt, während *l* zu *r* wird und *u* nach dem den Hiatus aufhebenden *j* dem *i* weicht: mrum. lautet das Wort *tríjiru*: τρίγυρη *tríjiri* trituras dan. 39. tribulo ergibt it. trebbio.

jert verzeihe ist lat. sp. pg. liberto, das zunächst *liérto* wird, welches in *ljérto, l'érto* übergeht, woraus mrum. *l'értu*, drum. hingegen *jert* wird. Folgt in der nächsten Silbe *a, e* oder *ę*, so weicht *e* dem durch *ea* bezeichneten offenen *e*, *ie* dem *iea*, daher mrum. *l'artętšúne* libĕrtationem aus *liieart-*, da kurzes *e* zu *ie* wird.

íje entsteht aus lat. (ile), ilia: drum. *íji le* wird durch *víntre le* erklärt. mrum. hat *íl'e* die Bedeutung λαγγόνι und entspricht dem alb. íję ἴγια, bei Hahn íję in derselben Bedeutung. Reflexe des lat. Wortes finden sich sp., pg. und afz. Cihac 1. 118. Diez, Wörterbuch 503.

Drum. *jíje* Frauenhemd ist lat. linea, das urrumunisch *l'íńę* werden musste: mrum. würde das Wort *l'íńe* lauten.

Illam wird vorrumunisch ellam und dieses ergibt lautgesetzlich *eáuę*, woraus durch Abfall von *uę* die Form *ea, ja* hervorgeht: gerade so wird aus stellam zunächst *steáuę* und aus diesem drum. *stea*. Aus *ja* wird, so scheint es, in der Enklise *ę*, das als selbständiges Wort in *o* übergeht.

Noch schwieriger ist die Erklärung des *o* aus unam. Klar ist, dass *n* ausgefallen, wie im alb. pagúa, ngriech. παγόνι, pavo, plur. pagóńę Schuchardt 2. 241, wie im ngriech. éa und apáu aus ἕνα and ἐπάνω Curtius, Studien 4, 275. entsteht. unam wird dadurch *uę*. Zwischen diesem *uę* und *o* steht *ę* in *vę́rę* aliqua, d. i. *vęr* und *ę* für una: βάρα γκέλα *vę́rę d'élę* aliquem cibum χάνένα φαγί dan. 34. Von *o* illam und von *o* unam sagt Cihac 1. 182: ‚raccourcie en a, grossie en o‘.

Mrum. *aurâ* 3. sing. (*vâ se aurâ* ihr seid überdrüssig bo. 153) und drum. *úrę* Hass hängt nicht mit lat. horreo

zusammen, sondern mit dem alb. uřéj ich hasse. Aus dem alb. stammt auch *písę, pisíkę* Katze, *pisók, pisój* Kater usw.: alb. píso vergl. Zeitschrift 11. 142. Cihac 2. 258. *pik* Tropfen, *piká, pikurá* tropfen ist alb. píkę, pikój. Cihac 1. 203. hält die Worte für romanisch.

sfînt heilig und *sfintsí* heiligen sind slav. svętъ und svętiti, und *sfintu* ist nicht ‚corruptu prin influentia slavica d' in sânctu‘: sanctus wird durch das mrum. *sę̂mtu* aus samptus repraesentiert. Um *sprinten* tenuis, agilis zu erklären, muss it. springare und engl. sprunt herhalten und aslov. sъprętati, womit serb. spretan zusammenhängt, bei Seite geschoben werden, der lautlichen und begrifflichen Gleichheit zum Trotz. *uléj* cavatus arboris truncus, tectum (apium), Bienenkorb, muss von alveus abstammen, von dem *álbije* Trog abzuleiten ist: bulg. ulej wird ignoriert. *kraj* rex will man den Albaniern verdanken, die ihr kral′ aus dem slav. entlehnt haben. Cihac und den jüngern Forschern sind solche Verkehrtheiten fremd.

pretutíndinea, pretutíndirea überall besteht aus der Praeposition *pre*, dem adverb. *tutínde* aus totus und dem im lat. inde, unde auftretenden Suffix, einem, wie ich glaube, pronominalen Element *ne*, das rumun. *re* werden kann, und einem weitern deiktischen Worte *a*, das auch in *ašá* aus *aší a* steckt. Man merke *pretutínde* Cihac 1. 284. 299. *aíndine (ajíndine)* ist lat. aliunde (it. altronde) mit dem erwähnten *ne*. Dass diese Worte nicht eine Entfernung von einem Orte bezeichnen, wird den nicht befremden, der sich an drum. *índe, únde* wo erinnert, wofür mrum. *íu* wo aus ubi, *de íu* woher besteht.

aíre (ajíre), ajúre aus *al'úre* anderswo ist mit Verrückung des Accentes lat. ălio mit *re, ne*. Das *r* von *ajúre* wollte man durch Vergleichung mit aliorsum, fz. ailleurs, erklären. Dieselbe Partikel gewahre ich in *ašížderе, ašížderea* desgleichen, dessen *ždere* man aus dem slav. zu deuten unternahm: serb. tako-djer aus tako-djere, älter tako-ždere aus tako-ždeže. Durch *ašíšiderе* bleibt allerdings *de* unerklärt. Auch in *púrurea* beständig finde ich *re, ne*, das wohl nicht auf lat. porro, sondern eher auf alb. por g. immerwährend beruht: in diesem Falle wäre das *u* der zweiten Silbe ein Hilfslaut.

Dem zigeunerischen verdankt das rumun. *bénga, beng* Epilepsie Cihac: zig. beng Teufel.

Die Aufgabe dieser Abhandlung ist sprachgeschichtlich, sie besteht demnach darin, jeden rumun. Laut auf einen lat., alb., slav. Laut zurückzuführen, indem man die entsprechenden lat., alb., slav. Worte aufweist: sitis, sete. tribulo. urę. svętъ, svẹtiti. Die Aufgabe, das Wie des Überganges zu erklären, habe ich mit wenig zahlreichen Ausnahmen den Phonetikern überlassen, die bis jetzt die Resultate ihrer Untersuchungen noch nicht gar zu oft auf die Erscheinungen der einzelnen Sprachen angewandt haben.

Die Darstellung wird wahrscheinlich manchem Leser zu ausführlich erscheinen: ich habe es nämlich nicht für genügend gehalten, ein aufgestelltes Gesetz an ein paar Worten nachzuweisen, ich habe vielmehr die mrum., so wie die irum. Beispiele häufig vollständig aufgeführt: dies hat darin seinen Grund, dass das mrum. und das irum. fast völlig unbekannte Dialekte sind. Das drum. ist allerdings viel bekannter, ich glaube jedoch, dass mir die Mitforscher für das aus einer nur Wenigen zugänglichen Litteratur zusammengetragene Material dankbar sein werden. Die gewählte Schreibung lässt über die Natur der Laute wohl keinen Zweifel aufkommen, was bei der Regellosigkeit der rumunischen Lautbezeichnung so oft eintritt. Die Betonung ist sorgfältig bezeichnet, da ohne diese ein Eindringen in die Geheimnisse des rumunischen Vocalismus unmöglich ist. Die Mitforscher sollen durch das ihnen gebotene Material in die Lage kommen, meine Regeln tiefer zu begründen oder genauer zu formulieren oder umzustossen.

Bei der Wichtigkeit, die den Lauten *ę* und *î*, bei Diez ẹ und ụ, auf dem Gebiete des rumun. Vocalismus zukömmt, ist es zweckmässig, von diesen Lauten gleich hier wenigstens im Allgemeinen zu handeln.

Das Dacorumunische besitzt in dem durch *ę* bezeichneten Laut des Wortes *bęgá* inserere einen Vocal, welcher von dem französischen e in benêt nach meinem Dafürhalten nicht verschieden ist. Dieser Laut, von Brücke 30. ‚unvollkommen gebildeter Vocal' genannt, führt bei Lepsius, Standard Alphabet 48,

den Namen ‚indistinct vowel-sound', während Sievers 72. Vocale mit activer und passiver (d. h. nur von den Bewegungen des Unterkiefers abhängiger) Lippenarticulation unterscheidet: zu den letzteren gehört selbstverständlich das rumun. *ȩ*. Ginkulov 7. charakterisiert ъ (*ȩ*) als debelêe russkago э, to e. tuže gorlomъ i nêskolьko vъ nosъ.

Ausser dem *ȩ* findet sich im drum. noch ein Vocal, den man als unvollkommen gebildet oder unbestimmt bezeichnen muss: es ist der hier durch *î* ausgedrückte Vocal, der als ein energisch articuliertes *ȩ* anzusehen und aus diesem entsprungen ist. *î* ist das aslov. ꙑ, poln. y, russ. ы — proiznositsja točno takъ kakъ russkoe ы: *mîne* мꙑнэ sagt Ginkulov 14. Daher *rîgȩi* рꙑгати. *rîs* рꙑсь. Diese Bestimmung des Lautes von *î* scheint mir richtig. Unklar ist die Anweisung ѫ-(*î*) mit einem tiefen Nasenlaute als ein dumpfes ae auszusprechen Clemens 1; ebenso die Erklärung des *î* als ‚ἦχος πολλὰ σκοτισμένος' ‚unu sunetu forte intunerecatu', die durch die zweckmässige Anführung des englischen Wortes ‚sir' brauchbarer wird Massim 17. 18. Neben *kîne* steht dem lat. canis *kîjne* gegenüber, das nach meiner Ansicht nicht anders erklärt werden kann als das russ. myj, das man bei energischerer Aussprache für my hört. Herr Lambrior hat in der Romania IX. 100. 372. von dieser Erscheinung eine zuerst von cip. 1. 23. vorgebrachte Erklärung gegeben, der ich nicht beipflichten kann.

Der Vocal *ȩ* findet sich im drum. und im mrum. Im irum. steht dem *ȩ* im Auslaute der fem. auf *a* nicht *ȩ*, sondern *ȩ* gegenüber: *úšȩ*, drum. *úšȩ*. Was den Laut *î* anlangt, so fehlt derselbe oder vielleicht nur ein Zeichen dafür in kav., dan., kop. und in bo.: ath. 4. lehrt, *ă* (*ȩ*) stehe in unbetonten, *â* (*î*) in betonten Silben. Dagegen kennen die Mostre, so wie der allerdings wenig zuverlässige Massim auch den Laut *î*. Nach conv. 356. wird mrum. auch *kane, pane* gesprochen.

Für *ȩ* und *î* habe ich die Benennung ‚dumpfe Vocale' gewählt.

Was die Buchstaben für *ȩ* und *î* anlangt, so ist zu erwähnen, dass in jüngerer Zeit im kyrillischen Alphabet *ȩ* durch ъ, *î* hingegen im Anlaut durch ⫛, sonst durch ѫ ausgedrückt wurde. Das dem kyrillischen Alphabete fehlende ⫛ ist eine leichte Umänderung des in den slavischen Handschriften man-

cherlei Gestalten annehmenden ѫ, das Mardżela auch im Anlaut für *î* gebraucht. Dass das slavische ѫ, das im aslov. den Laut õ darstellt, im drum. zur Bezeichnung des *î*, poln. y, russ. ы, dient, wird begreiflich, wenn man bedenkt, dass altslovenischem ѫ bulg. ъ, d. i. *ę*, gegenübersteht. Vergl. Grammatik 1. 32. 368. aslov. **рѫка** d. i. rõka, bulg. ръкъ d. i. rękę. Es wird demnach nicht überraschen, dass in älteren drum. Denkmählern ѫ auch zum Ausdrucke des *ę* verwendet wird, daher **мѫгоура сфнтѫ** d. i. *męgura sfñtę* psal. 2. 6.-kor. Facsimile 5. Dass man in neuerer Zeit angefangen hat, den Laut *î* durch ѫ zu bezeichnen, mag darin seinen Grund haben, dass man *ę* und *î* nicht schied, und dass zum Ausdrucke des *î* kaum ein anderer Buchstabe verfügbar war. Gegenwärtig will man zur alten Unbestimmtheit zurückkehren und *ę* und *î* dadurch bezeichnen, dass man über den Vocal, aus dem diese Laute entstanden sind, das Kürzezeichen setzt: *i* im anlautenden *in* soll des Zeichens entbehren. In grammatischen Werken kann man von der Bezeichnung des Lautes *î* nicht Umgang nehmen. Es kann allerdings nicht in Abrede gestellt werden, dass die Laute *ę* und *î* in manchen Fällen nicht leicht zu scheiden sind.

Bei dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft sind wir genöthigt, die dumpfen Vocale als aus hellen hervorgegangen anzusehen. Es gibt wohl keinen Vocal im rumun., der nicht in einen dumpfen übergehen könnte: der Grund dieser Veränderung liegt entweder in der Accentlosigkeit oder in der Kürze des Vocals. Dasselbe gilt von den anderen Sprachen mit dumpfen Vocalen. Hier folgen einige Beispiele. Unbetontes *a* wird regelmässig *ę*: mrum. *gęl'inę* gallina. titio wird rumun. *tętšúne*, das indessen, wie *t* zeigt, auf tetio beruht, wie dem *sîn* sinus *sen*, *sęn* zu Grunde liegt, was aus *s* zu erschliessen ist. *an* mit folgendem Consonanten, manchmal auch ohne einen solchen, wird *în*: *blînd* blandus, *mĩnę* manus, nach meiner Ansicht aus älterem *blęnd*, *mę́nę*. Auch *ar* mit folgendem Consonanten geht manchmal in *îr* über: *tîrzíŭ* tardivus, älter *tęrzíŭ*. *ę* erhält sich in *bęrbát* homo aus barbatus usw. In vielen Fällen hat *î* keinen etymologischen Ursprung, sondern verdankt sein Dasein rein phonetischen Gründen: dem it. mi steht, gleichfalls enklitisch, rumun. ein ursprüngliches *mi* gegenüber, für das nach dem Verstummen des *i* *îm* eintritt: *îm plátše* mi piace cip. 1. 52. 248.

Man hat öfters die Ansicht ausgesprochen, *ẹ* und *î* seien aus irgend einer anderen Sprache in das rumun. eingedrungen. Diese Ansicht halte ich für unrichtig, obgleich ich weiss, dass Sprachen fremde Laute aufnehmen können: so haben die Mrumunen aus der Sprache der unter ihnen lebenden Griechen die Laute θ und δ aufgenommen. Ich bin vielmehr der Meinung, *ẹ* sei in der Sprache der Illyrier vorhanden gewesen, als diese durch Colonien romanisiert wurden. Dafür spricht das heutige Albanisch, das der Nachfolger des Illyrischen ist. Wie im rumun., deute ich das Vorkommen des *ẹ* für *a* auch im bulg. aus dem alb. Der Laut *î* hingegen hat sich im rumun. aus *ẹ* entwickelt, vorzüglich durch den Einfluss eines folgenden *n* oder *r*: *î* als aus dem türk. entlehnt anzusehen geht durchaus nicht an.

Das Verbreitungsgebiet des *ẹ* ist ein sehr ausgedehntes. Es findet sich dasselbe im alb.: ẹltér, ltér altare. kẹmíšẹ camisia. dụmtụ́rẹ junctura, membrum usw. Alb. Forschungen 2. 74. Vergl. Schuchardt 3. 49. Dass das alb. den Laut *î* besitze, ist zu bezweifeln: cam. 1. 14; 2. 1. kennt ein ‚*e* muta lunga‘ mit der Aussprache des fz. eu; Kristoforidhi hat βένε̱, vē̄nẹ. Im bulg. geht unbetontes, nicht selten auch betontes a in ъ (*ẹ*) über: kókъl κόκαλον. slъdká dulcis f. plátъ. vrъ́štam für vráštam. Vergl. Gramm. 1. 369. nslov. grejšína aus grъj-: gradъština. dъlj weiter: dalje 1. 321. Derselbe Vocal tritt im russ. auf, indem unbetontes a, o und e dumpf werden können: plákъt′ (plákatь) d. i. plákẹt′. d′évъt′ (dévjatь), worin ь einen dumpfen Vocal in der Richtung nach i hin darstellt usw. V. Bogorodickij, Glasnye bez udarenija v russkom jazykê. Wenn im poln. aus panowie-penowie wird, so hat man es gleichfalls mit einer Schwächung des unbetonten a zu thun. Fz. âme kann auch jetzt die Aussprache âmẹ haben. Eine Schwächung des a ist das ạ im gröd.: cạpí capire; cúrạ. Zig. *ẹ* und *î* stammen aus dem rumun. und kommen nur in der rumun. Mundart vor. Über die Mundarten usw. IX. 14.

Die Laute *ẹ* und *î* unterliegen mannigfachen Veränderungen, von denen die einen eintreten müssen, die anderen eintreten können. *ẹ* geht im Auslaut nach *j* in *e* über: *foáje* folium. Sonst wird *jẹ* in *ji* verwandelt: *jiví* aus *jẹví*, aslov. javiti: die Regel gilt auch mrum. und irum. *ẹ* geht vor dem Artikel *ľej*, *ľi* in *e*, *i* über: *vicine ljej aceljej bună* vicinae illi bonae ath. 20.

aus *vicinę l̕ej* usw., wie *bună* zeigt. *inimi l̕i* τῇ ψυχῇ bo. 228. für *inime, inimę*, daneben *vakę l̕ej* vaccae, *ve(a)rgę l̕ej* virgae ath. 8. *i* findet sich auch in *iurtisire* mostre von ἑώρτασα statt *iurtęsire*. *î* für *ę* ist selten: *sędžeátę* sagitta; *sîdžeátę* gink., wohl durch den Einfluss des *s*. *ę* wird *o* nach *u*: *luóm* sumimus aus *luę́m*: levamus, mrum. *lom*: daneben *luă*, d. i. *luę́*, sumsit fră̦t.: levavit. *o* illam scheint zunächst auf *ę* zu beruhen; das gleiche scheint von *o* unam zu gelten: *vę́rę (vęr ę) d̕élę* κἀνένα φαγί dan. 34. Die Übergänge sind natürlich verschieden begründet: *ę* wird *u*, weil unbetontes *o* in *u* übergeht: *ajuséšti* propera dan. steht für *ajoséšti* von *ajęsí, ajięsí*, das auf βίασα, ἐβίασα beruht, indem *ji* für βι eintritt. *fumél̕e* familia kav. *i* für *î* ist häufig: *síndže* für und neben *sîndže* sanguis gink.

A.

Übersicht. Länge und Kürze haben auf die Wandlungen des *a* keinen Einfluss, wohl aber Betonung und Tonlosigkeit. I. Tonloses *a* sinkt im In- und Auslaute zu *ę* herab: *gęjínę* gallina. II. In bestimmten Formen tritt *ę* für betontes *a* ein: *ažutę́* adjuvit. III. *a* vor combiniertem *n* oder *m* wird *ę*: mrum. *frę́ngu* frango. Das *ę* dieser Worte geht drum. und nach einigen Quellen auch mrum. in *î* über: *frîng*. Wie *n*, so äussert auch *r* eine Wirkung auf vorhergehendes *ę*: *tîrzíŭ* tardivus aus *tęrzíŭ*. IV. *an* mit folgendem Vocal wird *ęn*: mrum. *lę́nę* lana. Auch hier tritt *în* ein: drum. *lînę*. V. *ęn (în)* verliert in einigen Worten sein *n*: mrum. *kęt* quantus aus *kęnt*. drum. *kît*. VI. *ję* aus *ja* geht in- und auslautend durch Assimilation in *je*, im Anlaut in *ji* über: mrum. *jíñe*, drum. *víje*, vinea. *jiví* reflex. erscheinen aus *jęví*, aslov. javiti zeigen. Auch in *pojéne*, plur. von *pojánę*, ist *je* aus *ja* durch Assimilation entstanden: slav. poljana. VII. In manchen Worten ist für ursprüngliches *a* ein anderer Vocal eingetreten: *e*: mrum. *kl̕ému* clamo; *o*: *foáme* fames; *u*: drum. *deskúlts* barfuss usw. In allen in I—VII. nicht behandelten Fällen erhält sich *a* unverändert: *bátu* schlage kav. *gádinę* Geflügel bulg. usw. VIII. Viele rumunische Worte bieten im Anlaut ein auf lautlichen Verhältnissen beruhendes *a* (prothetisches *a*): mrum. *amáre* mare. IX. *ai* wird *e*: mrum. *tréku* traicio. X. *au* erleidet mannigfache Wandlungen.

I.

Tonloses *a*, es mag vor oder nach der betonten Silbe, im In- oder im Auslaute stehen, sinkt zu *ę* herab. Das Gesetz gilt auch von den nichtlateinischen Bestandtheilen.

Mrum. *amęrtipsíi* ἥμαρτον kop. 18: *ἁμαρτεύω. *apără* defendere frăţ. *arevdare* sich gedulden bo. 174. für *aręvdáre*: drum. *rębdáre*. *ascultător* ath. 4: auscultator. μπανέμου *bęnému* vivimus dan. 4: *ban*-. μπαρμπάς λη *bęrbás lĭ* οἱ ἄνδρες dan. 4: barbatus. μπασιάρικα *bęsiárikę* ecclesia kav. *bęšę* κατεφίλησεν kop. 20: basiare, neap. vasare, sicil. vasari. μπλαστιματόρου *blęstimętóru* blasphemus kav. 187. *dimęndętšúnea* ἡ ἐντολή kop. 29. δγιοβασέσκου *ďovęsésku* lego kav. 192. aus *ďęv*-. *ghiuvăsi (dúvęsi)* mostre 9: ngriech. διαβάζω. *făméliă* familia frăţ. 119. φάρα, φάρα *fárę*, *férę* sine dan. 4. neben *nafoárę* kav. 194: foras. it. fuora. φάρμακου *fármęku* venenum kav. 233. γκαλλίνα *gęlínę* gallina kav. 215. *găljină* ath. 15. *glărime* Thorheit ath. 6. γκρασιάτζε *ngręšádze* pinguefacit dan. 37: drum. *îngráš*. *griţ li* für drum. *strigati i* conv. 385. aus *gręits li: gręjésk*. ν κότου γκρέσκου *n kótu grésku* nugor kav. 230: serb. grájati loqui. χαλίτζα *χęlítsę* caementum kav. 235: vergl. ngriech. χαλίκι Kiesel. χαραμίς λλη *χęręmís lĭ* latrones dan. 21: türk. χαρισέσκου *χęrisésku* laetifico dan. 4. *nę χęrisím* gaudemus kop. 32: ngriech. χαρίζω in einer dem ngriech. ungewöhnlichen Bedeutung. σὲ σε γιτριψιάσκα *sè se jitripsiáska* ut sanetur dan. 11. für *jętr-*: ἰάτρεψα, ἰάτρευσα. χακάτου *kękátu* merda kav. 224: cacare. χαλαμάρου *kęlęmáru* atramentarium kav. χαλντούρα *kęldúrę* calor kav. *kęlkái* παρῆλθον kop. 29: calcare. χαλκάνιου *kęlkéñu* calx kav. 234: calcaneum. χαλούγκαρη *kęlúgęri* monachi dan. 50. *călugăr*, *călugăritsă* ath. 14: ngriech. καλόγερος, serb. kalugjer. χαμαλαῦκε *kęmęlávke* pileus monachorum kav.: χαμηλαύκι. *kărávă* navis frăţ.: drum. *korábie:* jenes griech., dieses slav. χαπιτύννιου *kępitíñu* cervical dan. 42. *căpitânjiu* ath. 13. *căpetăniŭ* conv. 385: capitaneum. χαροάρε *kęroáre* aestus kav.: *caloria. χατάς λλη *kędás lĭ* judices dan. 21: türk. kadi. χατούσσια *kętúša* felis dan. 41: catus. χατζάνου *kętsénu* catīnus kav. 225. χατζάνι λε dan. 34. κούμπαρου *kúmpęru* emo dan. 10: comparo. μαϊμούνου *męimúnu* simia kav.: türk. *mânia* furor mostre 22. *męnúklĭ lle* manipuli dan. 39. μαράλλιου *męráľu* foeniculum kav. 209: drum. *męrár*. *muşeţire* ath. 65. für *-şęţ-* von *mušátu*.

oárfęnu pauper kav.: ὀρφανός. παλακρασίμου *pęlękręsímu* oramus dan. 53. *pęlękęrsjá* παρεκάλει kop. 28. *pălacărsi* mostre 17. *pâlâcârséscă* 26. *pâlâcărie* 9. *pălăcăria* 34: παρεκάλεσα, παρακαλῶ. *pęręsí* ἐγκαταλείπω: *părăseascã* frăţ.: *πάρησα von παρίημι. παρήντζι λλη *pęríntsi ľi* parentes dan. 7. παρούγκι λλη *pęrúnďi ľi* columbae dan. 5. παρούμμπου *pęrúmbu* columba kav. 218. drum. *porúmb:* palumbes. alb. pęlúmbę. neap. palumme. πασιάστε *pęsiášte* cessat dan. 5. *pâpséscă* mostre 9: ἔπαυσα. πασαλάρ λλη *pęšęlár ľi* passae dan. 21: türk. πατέν(τ)ζου *pętédzu* baptizo kav. 186: drum. *botéz.* πλατέσκου *plętésku* solvo kav. 219. *resplatescu* bo. 154: aslov. platiti. ρραντατζίνα *r̄ędętsínę* radix kav. 222: radicina. drum. *rędętšínę.* *ręspęndí* διεσκόρπισεν kav. 13: aslov. raspąditi. σανατόσου *sęnętósu* kav. σανατόσσι *sęnętóši* firmi dan. 44: ungenau σανατοάσε *sęnatoáse* 27. σανατός *sanatós* 10. σανατάτια *sanętátia* 42. neben σανατάτε *sęnętáte* kav. *sęnętós* ὑγιαίνων kop. 27: sanitosus. σαάτε *sęáte* kav. 238. σαέτζη *sęétsi* horae dan. 43: türk. σαμπούρρα *sębur̄ę* saburra kav. 222: drum. *sabúrę, saúrę* und genauer *sęúrę.* σουντζιάτα *sudziátę* sagitta kav. 222. aus *sędziátę.* *săruna* Salonich mostre 44: vergl. slav. solun. σκαπάη *skępái* evasi dan. 33. σκαπάρε *skępáre* effugerunt 19. *spárgęnu* fascia kav.: σπάργανον. *tęliáts* für *tęľáts* θύσατε kop. 23. *tęľáš* ἔθυσας 30. *tăllia* mostre 27: taleare. θαρρασέσκου *thęr̄ęsésku* spero kav.: ἐθάρρησα, *rę* aus *ri.* ταούννιου *tęúńu* culex kav. 206: drum. *tęún:* tabanus. Das mrum. Wort entsteht aus *tęńńu* und beruht auf tabanius. τζαχτησέσκου *tsęχtisésku* obstupesco kav. 214: türk. ζανάτια *zęnátia* ars dan. 13: türk.

Das auslautende *a* der fem. ist *ę:* mrum. *kásę. límbę. vákę* usw. Ebenso *ună zitimă* ἓν ζήτημα frăţ. σκόλοσμα *skólozmę* finis kav. 229. θαρίμε *thęríme* mica kav. ist alb. sę̈r̄mę. Über *ę, o* aus *ună* ist oben gesprochen worden.

Irum. Im irum. gilt diese Regel nicht, richtiger wohl ‚nicht mehr': im Auslaut der fem. auf *a* wird dieses durch *ę,* offenes *e,* ersetzt, nicht durch *ẹ,* wie man erwarten sollte: *límę, língurę;* ebenso in den Lehnworten: *dẹ̊skę, grédę, konóbę* usw. Dagegen *aratá:* drum. *arętá. farírę: fęrínę, fęínę. kumpará: kumpęrá. kavtá: kęutá. kadére: kęldáre* caldaria. *maritá: męritá. matsirá: mętšiná. mazí: mînží* ungere. *mlatí: îmblętí* aus *mlętí. platí: plętí. taľá: tęjá. tatsá: tętšeá. dúpa: dúpę* usw. Dafür, dass ehedem auch dieser Dialekt unbetontes *a* durch *ę* ersetzte,

darf man sich nicht etwa auf *grebí, nebí, resklíde, reskiní* usw. berufen, da das benachbarte nslov. tonloses *a* durch *e* verdrängt werden lässt, wohl aber auf Worte wie *kęmę́šę:* drum. *kęmášę. pemínt: pęmî́nt.* Es ist anzunehmen, dass *ę* in *a, e* übergieng unter dem Einflusse von Sprachen, denen der Laut *ę* unbekannt ist. In *ramarę́,* drum. *ręmîneá,* ist *rę* durch *ra* ersetzt worden; *e* für *ę* tritt ein in *spelá:* drum. *spęlá.*

Drum. *amęrę́t* amarus Ofner Wtbch. амъръжт kor. 99. *bęžokurí* neben *batžokurí* cavillari aus *bat* und *žok:* vergl. serb. šalu zbijati, wruss. bajdy bić. *blęstęmáre* blasphemare neben *blástęm* blasphemo. *bogętsíe, bogętáte* divitiae. *bogętáš* homo dives: aslov. bogatъ. *afárę* foras. *fęlí* prahle (φελῶ nach Roesler): aslov. hvaliti. *fęrmęká* incantare neben *fármek* incanto: φαρμάκι Gift. *fęrtát* Geselle, Bruder: Urform *frętát* von *fráte:* vergl. *surátę* Freundinn, Schwester. *gęjínę* gallina. *gęrnítsę* carpinus betula: Urform *gręnítsę:* serb. granica. *grędínę* Garten: aslov. gradina. *gręjí* loqui: serb. grájati. *χręní* nutrire: aslov. hraniti servare. *împęrtsíre* dividere und *împárt* neben *împę́rts* divido. *înlęúntru*, daraus *înlóntru*, intus. *î́ntrę* intra, nicht inter. *jiví* conspectui exponere aus *jęví;* aslov. javiti: а явѣ ἐμφανῶς kor. 130. *izbęví* liberare: aslov. izbaviti. *kęjítsę* Thürriegel: *kjáje. mę kęjésk* ich bereue; *kęíntsę* Reue: aslov. kajati sę. *kępętá* erhalten neben *kápęt* erhalte: it. capitare. *kęrbúne* carbo. *kęrúnt* canutus: vergl. *amęrúnt* minutus. *klętí* movere: aslov. klatiti. *kręjásę* regina, *kręjíe* regnum von *kraj:* slav. kralj. *krętšún* Weihnachten: aslov. *kračunъ. kúmpęnę,* plur. *kúmpene,* Wagschale. *kúmpęr* comparo. *lękuí* wohnen: magy. lakni. *lękústę* locusta: sicil. lagusta. *lęrdží* ampliare: largus. *lęudá* laudare neben *laud* laudo. *lęurúške:* minder gut ist das *leurúškę* der Wörterbücher: labrusca. *męgár* m. *męgęrítsę* f. asinus, asina: vergl. serb. magarac. *męnî́nk* manduco neben *mînká* manducare gink. 62. *mętúšę* amita: vergl. Diez, Wortschöpfung 37. *mînęstíre* μοναστήρι. *mlędiós* flexible: vergl. aslov. mladъ. *navrępésk* für *nęvręp-,* erklärt durch *nępędésk, nęvęlésk* stam. 534, beruht auf einem aslov. navrapiti, das russ. navoropitь lautet: vergl. mein Lexicon palaeo-slov. *nędęždui* spero: aslov. nadežda. *nęsíp, nęsę́p* Sand: aslov. nasъpъ. *nęstęví* instituere kor. 156: asl. nastaviti. *noród* Volk aus *nęród:* aslov. narodъ. *norók* Glück aus *nęrók:* serb. narok. *okęrî́* aus *okęrí* tadeln:

aslov. okarati. *omręzí* (омржзнрж) kor. 28: aslov. omraziti abominari. *opęrít* brûlé ban. 37: aslov. opariti brühen. *pędúre* Wald, it. padule: lat. palus. *pęmînt* terra: lat. pavimentum, it. palmento Schuchardt 3. 306. *pęreáte* paries aus parjétem. *pęrtitšeá* particula: nicht unmittelbar aus dem lat. particella wegen des *ti*. *pęší* gradi: *paš* passus. *plęti* zahlen: aslov. platiti. *pręží* braten: aslov. pražiti. *ręsęrít* ortus: lat. re-salio. *rętętší* errare: von *rátek* aus erraticus. *ręz:* slav. raz: *ręzbát* gink. 470. *ręzbój* Krieg; Webstuhl. *rîgęí*: ржгкй ἐξερεύξατο kor. 117: *ę* ist das *a* des aslov. rygati. *sędžeátę* und *sîdžeátę* sagitta gink. *sęlbętętšéšte* *silvatice. *sętúl* satt, it. satollo; daher *destúl* genug aus *de sętúl:* aslov. do syti. *skępá* salvare neben *skap* salvo. *skęrpiná*, bei mardž. *skęrkiná (-rťi-)*, kratzen: scalpo. *spęrijá* terrere neben *spárij* terreo. *tęjá* schneiden neben *taj* schneide: taleo. *tęrzíŭ* *tardivus Diez 2. 340. *tętęrésk* tatarisch: *rę* aus *re*. *vępsí* färben: ἔβαψα. *vlęduitorjŭ* herrschend kor. 143: *vlęduí*, aslov. vladati. *zębreá* aus einem *zębrélla*: aslov. zabralo propugnaculum. *zępsésk* erklärt durch *prindu pre cineva furăndŭ* stam. 531. ist wahrscheinlich aserb. *zabъšiti* negare, eig. celare, daher wohl richtig *zępšésk*. *ostení* fatigari, fatigare wird mit ἀσθενῶ, das jedoch ngriech. aegrotare bedeutet, zusammengestellt: es scheint mit slav. ostanem bleibe zurück identisch zu sein: in diesem Falle würde *osteni* für *ostęní* stehen. mrum. *ostenealę* κόπος frăț. 110. *nęskodésk* erfinde mardž. scheint ein naishoditi vorauszusetzen. Dunkel ist *dúnęre* danubius.

a in -at, -ant wird *a*, *ę*, nachdem t und nt abgefallen: *fúrę* furatur dan. 39. *strígę* canit 4. clamant 8. *kálkę* calcant. *džeámę* gemat. *ímnę* ambulant. *bátę* batuat, batuant. κάτᾳ *kádę* cadat dan. λλιᾶ *ľę* prehendunt dan. 4. für *ľe:* levant. *dispoáľe* despoliant 21. *táľe* mactant 44: taleant. *moáľe* emolliunt 11: *molliant. *kîntám* cantabam, älter, mit Wahrung des Lautgesetzes, *kîntá*, entsteht aus *kîntávęm*, *kîntávę* durch Abfall des *vę:* vergl. *grea* aus *greáuę:* greva für gravis. *kîntá* cantabat, cantabant setzt gleichfalls *kîntávę* voraus; *kîntám* cantabámus entwickelt sich aus *kîntęvám*, *kîntęám*. Anders Lambrior in Romania IX. 369.

Trans ergibt *tręę*, dessen Bedeutung allerdings von der der lat. Praeposition theilweise sehr abweicht: *tręę* bedeutet nämlich unter anderem ‚propter' dan. 25. *trâ* bo. 118. *trâ*

au διὰ ἐδῶ. *trâ acia* dahin 120. *trâ si* damit 127. *trâ* steht für drum. *péntru* conv. 358, das vielleicht per-intro ist. *strę* ist wohl ex-trans: *stri* für *strę* in *stri tăvane sau pisti tăvane* für *în pod* mostre 11. 40. *strę* hat drum. die Bedeutung des lat. trans, ein Umstand, der gegen die Zusammenstellung mit extra spricht; man füge hinzu *trimítere* Sendung. *strębát* durchschlagen. *strę́kur* (irum. *štrokulę́i*) trans-cōlo. *stręlutšésk* durchschimmern. Mit *strę* hängt *préste* über, darüber aus *préstre* zusammen: per-ex-trans. *préste* kann mrum. *piste* werden: *e* statt *ea* in *préste* ist Folge der Zusammensetzung. Die Häufung von Praepositionen darf in einer romanischen Sprache nicht überraschen.

Demselben Gesetze folgt das alb. und das bulg.: 1. gas, gęzój erfreue. kámętę κάματος. t́éfęl cephalus. kęlt́ére Kalk: calcarea. męrí t., męní g. Zorn, μανία. pęlt́éj gefalle aus pĺęt́éj: placere. pęník panicum mit Verschiebung des Accentes. pęrínt Vater: parentem. šęrój sano. Auch im Anlaute: ęrd́énd argentum. ęrmátę it. armata Alb. Forschungen 2. 73. 74. 2. grъdínъ: gradina. rъžén: ražьnъ. zatúlkъ Stöpsel. Vergl. Grammatik 1. 369. Ähnlich ist bulg, jedové von jad Zorn; péjeh aus péjah ich sang.

Anlautendes *a* erhält sich meist auch dann, wenn es accentlos ist: αβέμου *avému* habemus dan. 9. αρίνą *arínę* arena dan. 44. *asprime* Härte usw.: doch *ę́škij* plur. von *áškie* assula polyz. Dem aslov. ist anlautendes ъ *(ę)* unbekannt; dasselbe gilt von ѧ, das *ẽ* ist; dagegen ist ѫ, d. i. *õ*, häufig.

Unrichtig sind die nachstehenden Formen: μπαχάη *bagái* locavi dan. 15. für *bęgái*. χαραμπέη λλι *χarabéi ĺi* passeres dan. 5. für *χęrębéi ĺi*. κούμπαρα *kúmpara* emunt dan. 8. für *kúmpęrę*. ναπάρτικα *naṕęrtika* serpens dan. 44. für *nęṕęrtikę*. τρά σέ παλαχρασιάσκα *trá sé pęlakręsiáska* ut oret dan. 18. für *pęlękręsiáskę*. πατούρε *padúre* silva dan. 1. für *pędúre*. στατοῦ *statú* facta est dan. 8. für *stętú*. *súfla* flat dan. 39. für *súflę*. ζαμάννια *zamáña* tempus dan. 41. für *zęmáña* usw. Ebenso unrichtig ist μπαχάτου *bęgę́tu* jacens dan. 16. für *bęgátu*.

II.

In bestimmten Formen tritt *ę* für betontes *a* ein: von *an* wird hier abgesehen. In der Geschichte der Sprache finde ich

für diese Wandlung keine Erklärung. Der Grund des *ȩ* liegt wahrscheinlich in der Kürze des *a:* man vergleiche mrum. *skȩpȩ́mu* mit neap. amammo Wentrup 20: amamus.

ȩ́ für *á* steht 1. in der I. plur. praes.; 2. in der III. sing. und 3. in der I. plur. praet. der *a*-Verba; 4. in einigen einsilbigen Verbalformen; 5. im plur. auf *i*, *uri* der Substantiva f.; 6. in einigen entlehnten Worten.

Mrum. 1. *skȩpȩ́mu* eximus dan. 14. *mȩnkȩ́m* edimus kop. 23. *păstrămŭ* wir bewahren frăţ. levamus ergibt **lȩȩ́m, *loóm, luóm* supl. LXIII. und daraus *lómu* dan. 53. ath. 51. bo. 76. 111. *purtému* dan. steht für *-tȩ́mu.*

2. *adunȩ́* congregavit kop. 13. *aflȩ́* invēnit 24. *bȩšȩ́* osculatus est 20: basiavit. *kumtinȩ́* continuit dan. 16. *lâsâ* er liess bo. 157. Aus levavit wird **lȩȩ́, *loȩ́,* daraus *luȩ́* sumsit mostre 25. cip. 1. 24. *luó* supl. LXIII. Limba 287. kor. 30. und *lo* dan. 33.

3. *cănţâmu* ath. 44. Lambrior findet den Grund des *ȩ* von *semnȩ́m* signamus, signavimus in dem darauffolgenden *m* Romania ix. 366.

4. *dȩ* dat, dant dan. 3. 28. 39. da kop. 12. *fă* fac mostre 16. 34. *lȩ* lavat dan. 40. βᾶ̜ *vȩ* amat 18. Ungenau τᾶ *da* dat dan. 8. στᾶ *sta* stat 40. βᾶ *va* amat 5.

5. *a) bălţĭ* mostre 27. 31: *bálte̜* Sumpf. *bukȩ́tsi* frustula dan. 30: drum. *bukátȩ. kȩ́rni lle* carnes dan. 40. *cârnji* ath. 16: *kárne. cârci* Bücher: *kárte. caldâri* Kessel: *kȩldáre. citâci* Festungen bo. 9: *tsitáte. lăschi* mostre 31. λλέσκῃ *lléski* lutum dan. 44. für *lȩ́st'i:* λάσπη. *lucrări le* frăţ. *mâri: máre* ath. 21. μουλά̜ρ λε *mulȩ́r le* muli dan. 3: μουλάρι. *pâḍi: pade* campus ath. 6. *páde* dan. *pȩ́rtsi lle* partes dan. 8. *prȩ́vdzi le* animalia dan. 2. *prăvze le* mostre 8. *prăvḍi le* 37. *prăvḍi* ath. 15. Unerwartet κά̜λλι *kȩ́lĭ* τὰ ἄλογα dan. 3, das mit dem Artikel verwachsen ist.

b) câljiuri. cârnuri. vâljiuri Thäler ath. 16. *văliură* conv. 382. *lăpturi* ath. 17.

6. Türkisch sind *kȩplȩmȩ́* dan. *mȩskȩrȩ́. mȩstrȩpȩ́* kav. *amirâ* rex ath. 14. *amirȩ́* kav. 187. *lalâ* Vetter. *magazâ* bo. 35. 217.

Man füge hinzu: φά̜ρα̜, φάρα̜ *fȩ́rȩ, fárȩ* sine dan. 4: foras, und *kȩ́pȩrȩ* caprae dan. 3: drum. *kápre:* ähnlich ist *tȩrîtse* Kleien aus serb. trice.

Drum. 1. *dẹm* damus, *lẹudẹ́m, luóm* aus *lẹẹ́m, loóm.*

2. *lẹudẹ́, luẹ́, luó* cip. 1. 49. Limba 419.

3. Alt *semnẹ́m.*

4. *vẹ, vátsĭ* von vadere nach Diez 2. 461. *dẹ* dat. *fẹ. stẹ* стѣ kor. 85.

5. *bẹ́jerĭ: bájerẹ* Binde. *isprẹ́vĭ: isprávẹ* Clemens 3. *kẹj: kále. kẹrtsĭ: kárte. mẹrfĭ* neben *márfe: márfẹ. rẹtsĭ: rátsẹ. sẹ́rtšinĭ: sártšinẹ; alámẹ* und *arámẹ. báltẹ. bárdẹ. χránẹ. kẹtẹrámẹ. mẹtásẹ. nẹfrámẹ. nẹstrápẹ. pázẹ. prádẹ. ránẹ. sárẹ. sẹlátẹ. sfádẹ. spájmẹ. šágẹ. šátrẹ. tálpẹ. tsárẹ. vlágẹ. zdrámtsẹ* haben *alẹ́mĭ* und *arẹ́mĭ. bẹltsĭ. bẹrzĭ. χrẹnĭ* und *χráne. kẹtẹrẹ́mĭ* und *kẹtẹráme. mẹtẹ́šĭ* und *mẹtẹ́surĭ. nẹkẹ́rfrẹ́mĭ* und *nẹfráme* usw. gink. *rẹutẹ́tsĭ: rẹutáte. kẹ́rnurĭ: kárne;* sing. dat. *kẹ́rnej, kẹ́rnij* neben *kárnej, kárnij* gink. 111. *înlẹ́turĭ* neben *înláturĭ* seitwärts gink. usw. Diese Veränderung tritt bei allen Nomina auf *-áre* ein: *-ẹ́rĭ.* Der Regel entziehen sich *fradžĭ: frágẹ. vatšĭ: vákẹ.* Vergl. princ. 122. 124. 363.

Einzelnes: *pẹ́serĭ* neben *pásẹrĭ, páserĭ, pásere, pásẹre* gink. *lẹudẹ́j* für *lẹudáj* cip. 1. 20. *arẹ́j, arẹ́šĭ* neben *aráj, arášĭ* gink. 309. *mî́j* für *maj* ban. 32. *înfẹ́šiu, înfẹ́šur* einwickeln: fascia. *ądẹ́p* tränke: aqua. *împẹ́rts* neben *împárt* partior.

Bulg. bradẹ́. brazdẹ́.

Das irum. besitzt eine grosse Anzahl von Verben auf *ẹi*, mit denen die drum. auf *ẹí* scheinen zusammengestellt werden zu können.

Irum. *bitsẹ́i* frustare. *darvẹ́i* donare: darovati. *davej: n' a davejt niš lu ničur* nemini quidquam dabat Denk. xxx: davati. *fabrikẹ́i* costruire. *fakavej* wohl ‚zu thun pflegen' Denk. xxx, gebildet nach Analogie der slav. Iterativa auf -ava. *igrẹ́i* giuocare: igrati. *kartsẹ́i* caricare. *deskartsẹ́i* scaricare. *mẹ̌rskẹ́i* nauseare. *migẹ́i* balenare. *morẹ́i* sollen, müssen. *oluštrẹ́i* pungere. *peklẹ́i* mendicare. *pisẹ́i* scrivere. *plukẹ́i* sputare. *pogayẹ́i* apprezzare. *pokayẹ́i* ripentirsi. *priyidẹ́i* ruminare. *radẹ́i* bramare. *rastezejt* crucifixus Denk. xii. *remedjẹ́i* reifen. *rivẹ́i* arrivare. *skopẹ́i* scavare. *štortẹ́i* piegare. *štriglẹ́i* stregghiare: nslov. štriglati, fremd. *tumẹ́i* temere. *urdinẹ́i* comandare. *vẹrtẹ́i* forare. *vikẹ́i* gridare. *ždihẹ́i* respirare. *takalẹ́* volgere steht wohl für *takalẹ́i; ńuχẹ́* annasare für *ńuχẹ́i.* Conjugiert werden diese Verba

bitsésk, ńuχésk usw. Die angeführten Verba sind ausnahmslos entlehnt: in *štrokulẹ́i* colare, drum. *strẹ́kur*, ist *štro* für drum. *strẹ* rumun., *-kulẹ́i* hingegen it.

Drum. *bombẹí* susurrare. *bonkẹí* mugire. *forẹí* stertere. *gẹgẹí* clangere. *likẹí* lingere. *mormẹí* murmurare. *pipẹí* contrectare. *rîgẹí* ructare. *skilẹí* vagire. *upovẹí: upovẹind* kor. *hîrẹí* necken, hetzen, mag slav. harati sein, während *hîí* zerstören sich mit ngriech. χάνω vergleichen lässt: *grîŭ* granum. Die entlehnten Verba bilden hier die Minderzahl.

Dem mrum. scheinen ähnliche Verba zu fehlen: *tâlâită* für drum. *fẹrẹmát* zerbröckelt, mostre 21, ist mir dunkel.

Zwischen den irum. Verben auf *ẹ́i* und den drum. auf *ẹí* besteht ein Unterschied des Accentes, der im irum. wohl jung ist. In der Conjugation ist *bitsésk* aus *bitsẹésk* entstanden, es galt daher im irum. ehedem die drum. Regel: *bombẹésk*.

Diese Verba scheinen auf slavischen Verbalthemen auf *a* zu beruhen, das tonlos in *ẹ* übergieng: das Suffix *i* ist romanisch: ryga: *rîgẹ-í*. Ähnlich sind die Verba auf *uí*, deren *u* albanisch, *i* romanisch ist. Man vergleiche jedoch auch alb. kẹmbéj tausche.

III.

a, von einem nasalen und noch einem Consonanten gefolgt, wird *ẹ*. Diese Regel gilt für die einheimischen Worte und für die alten Entlehnungen. Das *ẹ* dieser Worte wird regelmässig *î* im drum. und in einigen mrum. Quellen: ath., mostre, während kav., dan., kop. so wie das irum. kein *î* kennen. Die Regel der Verwandlung des *ẹn* in *în* scheint ursprünglich nur in betonten Silben gegolten zu haben.

a) Im Inlaute: Mrum. *aχtẹ́ntsẹ* (aus *-tsi*) *ań* tot anni kop. 29. *aχtântu* conv. 357: -tantus. ντημάννтου *dimẹ́ndu* jubeo kav. 211. *dimẹndẹtšúnea* kop. 29. φράνγκου *frẹ́ngu* frango kav. 230. neben φρέμτου *frémtu* franctus für fractus dan. 14. und φράντζε *frándze* frangit 40. γκράννтινε *grẹ́ndine* grando kav. 235. χράντιννια *grẹ́ndińa* dan. 28. *grindină* ath. 58: drum. *gríndinẹ*. χαμπάνα *kẹmpánẹ* campana kav. tintinnabulum. χάντα *kẹ́ntẹ* canunt dan. χάντεχου *kẹ́nteku* kav. 231. χάντιτζε *kẹ́ntitse* cantica dan. 13, richtig *-tetse*. χάντου *kẹ́ndu* quando dan.: drum. *kînd*. ναςχάντζη *nẹskẹ́ntsi* quidam dan. 25: vergl. *kẹts* πόσοι kop. 17: drum. *kît*: quantus.

λουμμπρισέσκου *lumbriséśku* splendeo kav. 206. für *lęmb-: *ἐλάμπρισα*. λᾳγκόρη *lęngóri* morbi dan. 21: languor, neben λέντζετ λου *léndzet lu* dan. λέντζιτζη *léndzitsi* dan. 7: languidus. *męnkę́m* edimus kop. 23. *męnkę́* 16. 30. *măncându* ath. 37. neben μᾴκου *mę́ku* edo kav. 231: drum. *mînká*. μᾳντάτᾳ *męndátę* mandatum kav. μᾴνντζου *mę́ndzu* pullus equinus. it. manzo: drum. *mînz*. πᾴντεκου *pę́nteku* venter kav. 201. *pę́ntik lu* kop. 16. neben πάντιχ λου *pantik lu* dan. 40: pantex. πλᾴγκου *plę́ngu* ploro kav. 201. dan. 8. *plîmse* mostre 29: drum. *plîng*. σᾴμτου *sę́mtu* sanctus kav. 181. *sântu l* frăţ. *sântă* mostre 36: sanctus: drum. *sfînt* ist slav. σᾴντζε λε *sę́ndze le* sanguis dan. 16. σέντζε λε *séndze le* 21: e für ę. σκᾴννтουρᾳ *skę́ndurę* asser kav. σκᾴντουρ λε *skę́ndur le* dan. 26. *scândură* ath. 11: drum. *skĭndurę*. στᾴνγκᾳ *stę́ngę* sinistra kav. 195. στέγκα *sténga* dan. 12. *di in stanga* bo. 120. *in stângu* ath. 61: drum. *stîng* Diez, Wörterbuch 332. στρᾴμμπου *strę́mbu* kav. *strămbu* ath. 66. *strîmbătate* frăţ. it. strambo: drum. *strîmb*. *in ante:* ντενᾴντε *de nę́nte* kav. 214. *di inante ushi lji* bo. 226. νέντε *nénte* dan. 39. μα νᾳίντε *ma nęínte* antea dan. 18. τε νέντια *de néntia* coram dan. 18. 34. τέ τε νέντε *dé de nénte* dan. 33. *dinaintea* mostre 12: drum. *înaínte, naínte.*

Das spät entlehnte πλάντᾳ *plántę* kav. 235. bewahrt *an;* dasselbe gilt von *franţă. franţuzescŭ* frăţ.

In den Mostre liest man *apândissi* 12. *apândisi* 32: ἀπάντησα. *frâmtu* fractus 24. *câmpu lŭ* 19. *când, cândŭ* 8. 9. *niscânte* 10. *lâmbrâsirea* 27: richtig *lâmbrăsirea. lângită* 20. *lângóre* 31. *mănâncă* 10. *mâncare* 18. *plângu* 9. *plângŭ* 12. *plîmse* weinte 29. *sântă* sancta 36. *stângă* 13. neben *stînga* 27. *arespândi* 23. *arespândiaŭ* 30: aslov. raspąditi dispergere: das *ân* dieses Wortes scheint ein slav. *ęn* vorauszusetzen. *â* und *î* bezeichnen den Laut *î*.

Das Gerundium der *a*-Verba bietet *înd: imnândalui* ambulando bo. 140. *căntândalui* conv. 358. *arucândŭ* mostre 9. *imnând* ambulando 13. *luând* sumendo 11. 14. *stătând* stando 12. *urlând* 11. *bęnę́ndaluj* ζῶν. *klĭmę́ndaluj* vocans kop. *dându, dândaluj. lându* lavando ath. 51.

Irum. *an* wird *ęn*, daraus *ęr, ę̆r: mę́rekę* manica: drum. *mĭnekę. mę̆r* mano: drum. *mĭnę. ar* steht für *ęr, ęr: ramarę́* remanere: *rę̆mîneá. damarę́tsę* mattino. *máre* domani.



Drum. *blînd* blandus. *brînkę* Hand: it. branca. *frîng* frango: *fręnge* фрънџє frangit kor. 69. neben *fríndže*. *gríndine* grandinem. *kîmp*. *kînt*. *lîntšed* kränklich: languidus. *męnînk*, *mînká* und *mînk*, *mînká*, *manunco (vergl. *męnúnt* minutus), it. manuco, lat. mandūco. *pîntetše* panticem. *plîndže* flere. *prîndz* ban. 33. *prînz* prandium. *rîntšéd* rancidus. *sînt*, gekürzt *sîn*, *sin* sanctus geo. 68. *sîndže*, *síndže* sanguis gink. *skîndurę* scandula. *skimb* setzt *skîmb* aus excambio voraus. *spíntek* ausweiden ist ex-pantico: vergl. *pîntetše*. *strîmb* krumm: stra-m-bus. *stîng* link: it. stanco; alb. štënk, štëngërë schielend. *tręndafír* PN. ban. 47. *plîntę* besteht neben *plántę*. Dunkel ist *mînz* pullus equinus, alb. męs, męzi t., mas g.: vergl. it. manzo mansus. Die Erklärung von *sîmbętę* sabbatum kann nur im slav. sąbota gefunden werden: vergl. dagegen Rom. ix. 104. Dem rumun. *frînk* steht aslov. fragъ gegenüber.

kîntînd cantando. *lęudînd* laudando. *lukrînd*. *luînd*, *luúnd*. *tęínd* aus *tęjînd* cip. 1. 11: *taleando. *muínd* aus *mujînd*: *molliando.

b) Im Anlaute: Mrum. ambulo wird *ęmbl-*, *îmbl-*: aus dem ersteren wie aus dem letzteren kann *imbl-*, *imn-* werden: ἴμνη *ímni* dan. 44. *preimnáre* kav. 223. πριημνάσϕη *priimnáši* dan. 52. *imnu* bo. 140. *îmnă* mostre 13. 15. neben *imnă* 13.

Drum. *îmbĭ* ambo. *îmblu* ambulo: aus *îmblu* entwickelt sich *ímblu*, *úmblu* Limba 415. *îndreá* December, Andreasmonat; *údre (úndre)* Andreas Romania ix. 101. *îndžer* angelus. *îngju*, *úngju* (ѫнгюл) angulus Limba 81. Ebenso *úmplu*. *únflu*. *úntru* cip. 1. 154. *îngúst* angustus: alb. ngūštę. *înkę* noch it. anche Diez, Wörterbuch 16. Grammatik 2. 442. 457. ante geht über in **înte*, **aînte*: *aínte*: *ainte* kor. 94. 144. *înaínte*, *înnaínte* gink. *întîĭ* ѫтѣю aus *antaneus: älter *întîń*, sp. antaño.

ę vor combiniertem *r* wird *î*. *kîrnat* Wurst: carn-. *tîrzíŭ* spät: tardivus. *χîrtíe* charta: χαρτί. Mussafia, Vocalisation 18.

Es sei mir gestattet, hier eine Bemerkung über einen anderen Ursprung des *î* anzuknüpfen. Das silbenbildende r, l des aslov. wird bulg. in vielen Gegenden ъr, ъl, d. i. ęr, ęl, Vergl. Grammatik 1. 362—364, und darauf beruht rumun. *îr*, *îl* in so vielen aus dem slav. stammenden Worten: *kîrd* Haufen: serb. krd. *kîrpę* Fetzen: krpa. *kokostîrk* Storch: der zweite Theil des Wortes ist aslov. strъkъ. *pîrtš* Bock: vergl. serb.

prčevina Bocksgestank. *stîrv* Aas: serb. strv. *svîrlí* werfen: bulg. fъrli aus hvъrli. *tîrg* Markt: serb. trg. *tîrkol* Kreis: bulg. tъrkoló. *vîrf* Spitze: serb. vrh usw. *χîlm* Hügel: aslov. hlъmъ. *stîlp* Säule: aslov. stlъpъ. *tîlk* Auslegung: aslov. tlъkъ usw. *tîrnosí* eine Kirche einweihen ist serb. tronosati aus dem griech.: θρόνος. In einigen nicht entlehnten Worten bietet mrum. silbenbildendes *r*: *rkoáre* frigus kav. für drum. *rękoáre*. *ršíne* pudor dan. neben drum. *rušíne*. irum. *grmí*. *srp*. *tŕbuh* usw. sind entlehnt.

Dem aslov. ą steht drum. regelmässig *îm*, *în* gegenüber: *tîmp* stumpf: tąpъ. *tînží* murren: tąžiti usw. aslov. tąpъ, d. i. tõpъ, ward bulg. tъmp, d. i. tęmp, das dem rum. *tîmp* zu Grunde liegt.

Aslov. Verba wie *prêti* inf. nehmen die Form *pîrî* anzeigen an, dessen Schluss-*î* aus *i* durch die Wirkung des *r* entstanden ist: das erste *î* ist schwer zu erklären; es mag auf bulg. Formen wie pъrl für aslov. *prъlъ beruhen. So ist auch *vîrî* hineinschieben, nicht anders *zęrí* erblicken zu deuten.

IV.

an mit folgendem Vocal wird *ęn*: auch das *ę* dieser Worte geht in den oben bezeichneten Mundarten und Quellen in *î* über.

Mrum. *bĕtârnu* mostre 10. aus *bętrîn*. γκαστάννε *gęstęñe* castanea kav. dan.: drum. *kęstánę*. *intenje* *antanea bo. 164 aus *entęnje*: drum. *întîj*. καλκάν λλου *kęlkęñ llu* calx Ferse dan. 17. *căl-câñĭ lu* mostre 8. κάνε *kęne* canis kav. 225: drum. *kîne*. plur. *cânji* bo. 161. *càni li* conv. 385. κάνεπα *kęnepę* kav. 199. κά[ν]ιπα *kę[n]ipę* cannabis dan. 24: drum. *kînępę*. καπιτίννιου *kępitíñu* pulvinar kav. 209. *căpitânjiu* ath. 13. *căpetîñiŭ* mostre 14: capitaneum. λάνα *lęnę* kav. λέννα *lénnę* dan. 32. aus *lęnę*: drum. *lînę*. μάννα *męnnę* manus dan. 12. *męna* kop. 22. *manâ* bo. 2. *mână* ath. 11. mostre 23. *mâñi le* 25: drum. *mînę*. μάνικα *męnikę* manica kav. 209. alb. męngę: drum. *mînikę*, besser *mînekę*. μάνε *męne* mane kav. 186: drum. *mîne*. αρραμάνου *aręmęnu* kav. αραμάννε *aręmęnne* remanet dan. 24. *arĕmâñĭ*, *aremânĭ* mostre 11. 12: drum. *ręmîn*. Mit maneo hängt wahrscheinlich zusammen αμανατόρου *amęnętóru* segnis kav. 184: vergl. jedoch alb. męnój halte auf, zögere. πάνε *pęne* panis dan. 7. *pęne* kop.: drum. *pîne*. ρράννιε *r̄ęñe* scabies kav. 238. ράννια *ręña* dan. 23: drum. *rîje*.

σεπτąμą́νą *septęmę́nę* septimana kav. *septemę́nę* dan.: drum. *sęptęmî́nę. tęúñu* culex kav. 206. setzt *tęę́ñu* voraus: *tabanius für tabanus Schuchardt 1. 171. *afânisirŭ* ἠφάνισα frăţ. Hieher gehört das wahrscheinlich alb. *bênę́dă* vivit mostre 14. *bânęde* 11. *bănămu* 12. Dunkel ist πą́ν *pęn;* πą́νου *pę́nu* usque dan.: drum. *pî́ne.*

Drum. *î́nimę* (ꙟнтр жнема мъриен ἐν καρδίαις θαλασσῶν kor. 121.) und daraus *ínimę*: vergl. cip. 1. 15. ban. 58. Auch mrum. *ínemę* kav. *alúnę* avellana: **alînę. bętrî́n* veteranus. *fî́ntî́nę* fontana: mrum. φąντένą; vergl. geo. 19. *kîne, kî́jne* (*kę́jne:* къинн kor. 53.) canis. *kęlkî́j* Ferse: calcaneum, it. calcagno. *kî́nepę* cannabis. *lî́nę* lana. *mî́ne, mî́jne* mane, daher *demîneátsę, demineátsę* демжнѣца kor. 71. *ręmî́n, ręmî́j* aus remaneo. *mî́nę* manus. мъннн`ле kor. 116: *mijna* pil.-anal. 255. zeugt gegen Rom. IX. 101. *mî́nij* irrito: denominat. von *męníe* μανία. *pęgî́n* paganus. *pîne, pî́jne* panis. *rumî́n* Rumune neben *rumán* Römer. *sęptęmî́nę* hebdomas. *spîn, spęn* σπανός. *smîntî́nę* Sahne: slav. sъmętana. *stî́nę* Sennhütte: slav. stanъ. *župî́n* dominus: slav. župan: *stępî́n* Herr: alb. stopán Vorstand der Hirten. Der Grund, dass neben *pęgî́n* paganus so viele Nomina auf *an,* nicht auf *în* auslauten, beruht nach meiner Ansicht darauf, dass das Suffix *an* in *poporán, munteán* usw. slavisch ist: ênъ, janъ: seljanъ in seljáninъ von selo, gleichbedeutend mit *sęteán* von *sat* Dorf. *ardeleán. ješán* Bewohner von Jassi. *mireán:* aslov. mirjaninъ. *moldován. mošteán* Erbe von *mošíe. žosán* Unterländer. Dunkel ist das den Zigeunern als nęzdręván Zauberer, Seher bekannte *năzdravan* Wahrsager, *nazdrave le* Wahrsagungen stam. 529: vergl. serb. nazdraviti zutrinken. mrum. *cetăţenĭ* πολῖται frăţ. Vergl. die sorgfältige Abhandlung des Herrn A. Lambrior Rom. IX. 106—116.

V.

ęn, în verliert nicht selten vor Consonanten sein *n:* μą́κου *mę́ku* edo kav. 231. μą́τζη *mę́tsi* dan. neben drum. *mînk. aχtę́ntsę* tot kop. 29. *ahtântu* conv. 357. *ahtantu* bo. 43. neben *ahâtu* ath. 62. *ahât* mostre 41. *ahâta* 13. *ahâţi (de annĭ)* tot anni frăţ. drum *atî́t,* was durch ad-tantum erklärt wird. κą́του *kę́tu* quantus kav. dan. κą́τε *kę́te (kę́te ùnu* singuli) dan. 32. neben κάτε ούνą *káte únę* 26. *câte* ath. 26: ungenau *káte, kátsi* dan. Vergl. μάκąτ *mákęt* illico dan. 41. *câtu* mostre 11. *câte* 8. 10.

câtre 30. irum. *kẹ̆t, kẹ́ta.* drum. *kît. kîte. tît* aus *kînt. tînt.* Vergl. westlomb. quāt, ostlomb. quat Schuchardt 3. 59. aslov. ѫ õ wird durch ън schliesslich ъ: rąka, rõka, rъnka, rъkъ, d. i. rękę.

Dasselbe kann in einigen Worten vor Vocalen eintreten. χράννου *grẹ́nnu* triticum dan. 3. χράν λλου *grẹ́n lu* 39. γχράνου *grẹ́nu* frumentum kav. 224. irum. *graŭ,* mit dem Art. *grávu;* plur. *grávi,* fromento. drum. *grîŭ, grîn;* plur. *grîuri, grîne.* alb. grur-i t., grun-i g.: granum. πράννου *brẹ́nnu* cingulum dan. 32. *brănu* conv. 382: drum. *brîŭ, brîn;* plur. *brîuri, brîne.* Vergl. alb. brez-zi. φράνου *frẹ́nu* frenum kav. 223. *frenu, fren lu* bo. 24. *frên lu* mostre 11: drum. *frîŭ, frîn;* plur. *frîe, frîuri, frîne.* alb. frę-ri t., fręn-ni g. Man füge hinzu drum. *alęmîje* Citrone: türk. limún. *χĭĭ* niederreissen, bei stam. 527. *hiescŭ*, kann mit ngriech. χάνω verglichen werden. *tęmîje* Weihrauch.

VI.

Aus- und inlautendes *a* geht durch eine Art Assimilation nach *j* nicht in *ę*, sondern in *e* über: *ádie* für *ádije* ἄδεια. Was von *j*, gilt von den Verschmelzungen des *n, l* mit *j*: *ria* wird *rja*, und dieses *rję, rje, re.*

Mrum. ἄδεια *ádie* vacatio, licentia kav. 182. *adie* mostre 42. αμαρτίε *amẹrtíe* peccatum kav. 184. ανατολίε *anatolíe* anatolia dan. 5. conv. άργε *árje* für *árie* area in qua trituratur kav. 183. *bañie,* d. i. *bańe,* balneum mostre 15: alb. báńę, aslov. banja. *bărbățilje* Muth ath. 66. μπόε *bóe (bóje)* color kav. 237. türk. *bukurie* gaudium bo. 211: alb. bukurí-a Schönheit. δοκιμίε *dhokimíe* experientia kav. 192. *frățilje* Brüderlichkeit ath. 66. φουμέλλε *fumel̃e* familia kav. 233: alb. fęmíl̃ę. γεορτῆε *jeortíe* dies festus kav. 194: ἑορτή. γίε *jíe* vis kav. 187: βία. ηλικίε *ilikíe* aetas dan. 38. γίννιε *jíńe* vinea kav. 184. *avhiñă* mostre 39, richtig *ajińe.* *jie* viva bo. 38. γκουτούννε *gutúńe* malum cydonium kav.: κυδώνι. χίλλε *χil̃e* filia kav. 197. (mit dem Artikel: χίλλια *χil̃a* dan. 35). *hilje* bo. 39, daneben *hil̃i* mostre 25. 33. χωνίε *χoníe* urceus kav. 237. ιστορίε *istoríe* historia kav. 197. *istorii ljei* ath. 11. *kafée* ath. 11. aus *kaféje.* *cafei ljei* 8. für *cafee ljei.* κατακνίε *kętękníe* kav. 200: καταχνιά. κλλιάε *kl̃áje* clavis kav. 201: das *e* von *kl̃áe* ist jedoch lat. e. κοπῆε *kopíe* grex kav. 202. mit dem Art. κουπία *kupía* dan. 41: vergl. κο-

πάδι, alb. κοπέ-*ja*. κοπρᾷε *koprẹ́e* stercus kav. 203. aus *kopríe* mit *rẹ* aus *ri*: κοπριά. *csenitie* die Fremde conv. 384: ξενιτεία κουμπέε *kubée* camera kav. 196: alb. kubé-ja. türk. *lihie* λεχία Polen bo. 146. alb. ľaχί. *musikíe* kop. 25: μουσική. μυστρίε *mistríe* panis excavatus kav. 212. νησίε *nisíe* insula kav. 213: νησί. νοτίε *notíe* humor kav. 203: νοτιά. οάε *oáe* ovis kav. 221. (mit dem Art. *oáia* bo. 19. aus *oajea*: vergl. κλλιάε). ορδινίε *ordhiníe* jussus magistratus kav. 215. alb. ordhiní-a. *pâlâcărie, pălăcărie* Bitte mostre 9. 17. von παρακαλέω. πάλλε *páľe* stramen dan.: palea. πᾳναγίε *pẹnagíe* panagia dan. 18. πλοάε *ploáe (ploáje)* pluvia dan. 39. *plóe* pluvia ath. 8. mit dem Art. *plóia*. *politie* urbs mostre 16: πολιτεία. προιτζίε *pritsíe* dos kav. 221: προικιόν. ρᾳκῆε *rẹkíe* aqua vitae kav. 221. ρᾳκύε, ρᾳκίε adustum dan. 12. 47. türk. ρρᾴννιε *r̄ẹ́ńe* scabies kav. 238. mit dem Art. ρᾴννια *rẹ́ńa* dan. 23: drum. *rîje*. it. rogna. σκιποάννε *skipoáńe* aquila kav. 182: alb. štípóńe. σκουμπρίε *skumbríe* scombrus kav. 225: σκομπρί. σκολεῖε *skolíe* schola kav. 229: σχολεῖον. σπηλαῖε *spilée* spelunca kav. 225: σπήλαιον. σπουδῆε *spudhíe* studium kav. 226: σπουδή. τιννῆε *tińíe* honor kav. 230: τιμή. τζελῆε *tselíe* cella kav. 200: κελλί. τζουντίε wohl *tšudíe* miraculum kav. 196. *ciudie* mostre 9. slav. *vlahíe* conv. 384: βλαχία. ζγκουρρῆε *zgur̄íe* scoria kav. 225: σκουριά. *se aproake* appropinquat, *adpropiat bo. 217. aus *-kie, -kiẹ*. *se aprukè* appropinquavit kop. 25. aus *-kié, -kiẹ́*. *înjiè* ἀνέζησεν kop. 24. aus *înjiẹ́*: drum. *învijá*. μωάλλε *moáľe* emolliunt dan. 11. aus *-liẹ*. τάλλε *táľe* mactant dan. 44: *taljeă* mactat ath. 56. ist falsch. *tẹľé* mactavit kop. 27. aus *tẹľẹ́*. τισποάλλε *dispoáľe* despoliant dan. 21. *vegliemŭ* διατηροῦμεν frăţ. Unrichtig ist *se îmulliă* mostre 26. Dem γῆνᾳ *jínẹ* dan. liegt ein lat. venat, nicht veniat, zu Grunde.

Irum. Nach *i, j*, so wie nach *ľ, ń*, d. i. *lj, nj*, steht *e*. *árie* aria. *butíľe* bottiglia. *dimńe* Lende: nslov. dimle (dimlje) plur. f. Schamseite. *fóľe* foglia. *grátsie* grazia. *kampáńe* campo. *kápľe* goccia. *kovatsíe* fucina. *kúχińe* cucina. *lusíe* lisciva. *máje* madre. *plóje* pioggia. *sáje* fuliggine. *skríńe* arca. *skúľe* buca. *trukíńe* gran turco. *úfańe* speranza. *úľe* oglio. *úngľe* unghia. *urẹ́kľe* orecchio. *vangéľe* vangelio. *veséľe* allegria. *víe* viva. *vóľe* voglia. Ebenso *línie* linea, *púľe* pulcino, *úšeńe* cuojo, *vrúle* fonte, *tsirî́šńe* ciriegia usw. Für *léće* lente erwartet man *léćẹ* nach *kozlíćẹ* capretta.

Drum. *álbie (áld'ie)* alveus. *fęurie* Schmiedehandwerk. *foáje* folium. *frímbie* fimbria. *glíe:* man vergleicht gleba. *hîrtíe* Papier Clemens 27. *korábie* navis. *kukuváje* strix bubo. *léšie* lexivia. *męrturíe* μαρτυρία cip. 1. 145. *páje* palea. *plóaje* pluvia: *plovia. *tęitúrę* für *tęjętúrę* incisio geo. 18. *úngje* ungula. *ureáke* auris steht für *ureákie* auricula. *vępáe* flamma: vergl. alb. vāpę Hitze. *dietšésk: diák. fęklíe* Fackel. *fáše* aus *fášie* Windel. *fíje* Tochter. *foáje* Blatt: folia. *leoáje* Löwinn. *lílie* Lilie usw. *fevruárie* und *skórpie* stammen aus dem slav.: dasselbe gilt von *martie, anastasie, virgilie* usw. *skórpie* lautet aslov. skorъpija. Kor. 46. bietet грнжє, das Ofner Wörterbuch грнжъ neben *máže* Centner. *arię* cip. 1. 102. ist unrichtig. *apropie* kor. 64. *fie* für *fię* cip. 1. 22: dafür mrum. *χi* dan. *mîngęje* consolatur: *-gęję*. *mîngęjém* consolamur: *-gęjęm*. *peáje* pereat *(pieárię)* cip. 1. 11. *prevegjé* aus *-gję* 1. 22. *tšeáje* *quaeriat. *tęjé* secuit. *tęjém* secamus usw.

Für lat. ria tritt *re* ein: dem masc. *tórjŭ* entspricht das fem. *tóare* aus *tória, tórie: avinătóre* mostre 21. Eben so *kęldáre* lebes kav.: mlat. caldaria. *kęroáre* calor kav. *sudoáre* sudor. *ra* ist in diesem Falle zu beurtheilen wie it. ara aus aria in Worten wie carbonara aus carbonaria U. A. Canello in Archivio 3. 285: *ajutóră. lucrătóră* frăţ. 120. drum. *moáre:* lat. muria. *skrisoáre* Schrift. *vînętoáre* Jagd cip. 1. 134. 185. 187. *sęrbętoáre* dies festus. *šedzetoáre* veillée ban. 42. *zgúre* scoria 1. 117. Diez 2. 18. 325.

je für *ję* ist, wie aus dem Gesagten folgt, urrumunisch.

Auch im bulg. wird jъ, d. i. ję, aus ja durch je vertreten. Dasselbe gilt von ŕъ, ľъ, ńъ und von čjъ usw. alb. fällt ę nach i häufig ab: arbęrí Albanien. d'indi Menschenmasse. foší Wickelkind. męní Groll. morí Pest usw. Daneben fęmíję Kind: familia. lipsíę kav., wofür ľipsí Hahn. bętáję Schrecken. fęlkíńę Kinnbacken. re aus ria besteht in kęlt'ére calcaria.

Anlautendes *ję* wird *ji: jirítsę* froment d'été cih.: slav. jarica. *jiví* reflex. erscheinen; *jivít* fühlbar Clemens 52: aslov. javiti: bulg. jâvil Vinga (jęvil). *jitripsiáska* er heile dan.: ἰάτρευσα aus *jętr-*. Man vergl. alb. d'ęmím t., d'imím g. Getöse. t'ę t., t'i g. welcher. ljęftój t., ľiftój g. kämpfe usw. Hahn 2. 10.

ja, a geht vor *e, i* durch Assimilation in *je, e* über. mrum. *cetăţenĭ* πολῖται frăţ. drum. *pojánę* Feld, slav. poljana, *pojéne*. *pojátę* Stall, *pojétsĭ, pojetsíkę*. *stoján* PN. *stojéne, stojénĭ*. *tojág* Stab, *tojédže*. *žosénĭ* von *žosán* Unterländer. *moldován* und *moldovęnáš* neben *moldovenésk*. *armán*, plur. *arménĭ*, Armenier. *oręšán*, plur. *oręšénĭ*, Städter gink. 36. 43. 141. 144. *kúmpęnę*, plur. *kúmpene*, gink. 40. Für *mujá, muját, mîngęjá, mîngęját* wird hie und da *mujé, mujét* usw. gesprochen. *vijériŭ* ist lat. vinearius. *kajáfę, kajéfĭ* gink. 139. bulg. stoján: stojéne, stojénčjo.

VII.

1. *a* wird in einigen Worten wie *e* behandelt: es findet dies statt bei clamo, glacies, glans, clago aus coagulo und clavis. mrum. clamo: * klému* voco kav. 198. *me klem* vocor kop. 19. 21. *cljemu* bo. 154. *cljemă* ath. 1. *cljemâm* vocamus ath. 1. *cliemá* bar. 168. Daneben *klámę* kop. 26. *cliamă* mostre 42. *cljamá* bo. 156. *klĭméndaluj* kop. glacies: *glétsu* kav. 203. *gljeçu*, plur. *gljéçă*, ath. 17. γκλιτζάτου *nglitsátu* conglaciatus dan. 44. glans: *glínde* κεράτια kop. 16: alb. lęnde. Ein *glęnde, gjînde* ist rumun. unnachweisbar. irum. *klemá*. praes. *klem*. *klémi*. *klęmę*. drum. *kiem* kor. 65. *kem* 35. 71. *kiemá, kemá, kiemęm, kemęm* neben *kiámę*. *kiem* soll auf *kięm, kięmu* beruhen, was ich nicht für richtig halte. Romania IX. 373. *ke* steht auch sonst für *kie, kje*. *gjátsę*. *îngiéts* neben *îngiátsę*. *îngietsuí* cip. 1. 32. *îngéts* 1. 154. clagare: *înkiég* neben *înkiágę*. *gínde* aus *gjínde*. clavis: *kiei, kei* neben *kiáje*.

Der Grund dieser Lautveränderung ist wohl in dem *l* zu suchen. Vergl. Mussafia, Vocal. 12, 13. Schuchardt 3. 104.

Dieselbe Behandlung erleidet *a* in folgenden Worten: *adęp* tränke, *adépĭ, adápę* Mussafia, Vocal. 27. neben mrum. *adápu* kav. 220. *ápęr* schütze, *áperĭ, ápere* cip. 1. 33. geo. 71. *îmbárbęt* ermanne, *îmbárbetsĭ, îmbárbete* cip. 1. 33. *kúmpęr* kaufe, *kúmperĭ, kúmpere* cip. 1. 33. *súpęr* betrübe, *súperĭ, súpere* cip. 1. 33. ist wohl lat. supero, wie Cihac 1. 19. lehrt, gehört demnach nicht hieher. Herr Lambrior, Romania IX. 366, stellt die Regel auf: ‚*a* tonique devant une *m*, non suivie d'une autre consonne, se change en un son obscur que nous marquons par *ă* et que Diez rendait par *ę*: manducamus *mîncắm* usw.'; in entlehnten Worten bleibe *am* unverändert 37. *defęjmá* verleumden: 1. sing. *defęjm*, 3. sing. *defájmę*: *fájmę* fama Rom.

IX. 372. 373. *defájm, defęjmá* gink. *îngęjmá* hésiter, balbutier: *îngę́jm, îngájmę* Rom. IX. 373: vergl. *ingăimáre, migăire,* das durch *zabavă, amusáre* erklärt wird stam. 531. 534. *întręmá* restituere cih. 1. 131: *întrę́m, întrámę* Rom. IX. 367: *mę întrę́m* werde kräftig gink. 357. *deręmá* abreissen: *dęrę́m, derę́m, dęrîm, derámę* Rom. IX. 367: bei gink. 357. liest man *dęrîm, dęrmá* zerstöre обрываю, разоряю, das an alb. dęrmój g. zermalme erinnert. *destręmá* ausfasern polyz. effiler cih.: *destrę́m, destrámę* Rom. IX. 367. растрепываю gink. 357.

Der Ansicht, *e, ę* für *a* habe seinen Grund in dem folgenden *m*, widerstrebt nach meinem Dafürhalten das *a* der 3. sing. *derámę,* da auch hier dem *a* ein *m* folgt. Mir scheint *derámę* für *dereámę* zu stehen, woraus sich für die 1. sing. *derę́m* ergibt, worin *rę* aus *re* hervorgeht. Das Wort hat mit lat. ramus nichts zu schaffen. Durch meine Annahme entgeht man der Nothwendigkeit *mámę, ráme, arámę, skámę, alámę* durch eine für frühere Zeiten an der untern Donau unbegreifliche Entlehnung aus romanischen Sprachen zu erklären Romania IX. 374. 375.

2. *a* wird häufig nach *r, l,* seltener nach anderen Consonanten durch *ja* oder durch offenes *e* ersetzt: *beártę* Mädchenkopfputz: magy. párta. *bleástru, blástru* Pflaster. *briátse* brachia dan. 47. *brieázde* Furchen ban. 54. für *breázde:* aslov. brazda: *rie* für *re* ist dialektisch. *griáju* verbum, sermo kav. *griáj lu* dan. *greau* bo. 216. *greaiuri* 221: serb. graja. *griásę* pinguis dan.: drum. *gras. hreast* Gebüsch: aslov. hvrastъ. *krieángę* Ast ban. 58. aus *kreángę* neben *krángę, kleángę:* vergl. *krak* Schenkel. *liábrik* loup-marin: ngriech. λαβράκι. *leápęd* werfe: vergl. lapido. *odreáslę* rejeton: aslov. otraslь. *priágu* limen kav.: drum. *prag.* aslov. pragъ. *reápede* rapidus. *skoveárdę,* plur. *skovérzĭ,* placentae genus: aslov. skovrada. *streážę* Wache: aslov. straža. Dergleichen findet sich auch dakoslov. sliab für slab und alb. pliágę (pl̓ágę): lat. plaga. Nach anderen Consonanten als nach *r, l: miástiku* misceo kav.: drum. *meástek* misceo, mando: mastico Mussafia, Vocal. 28. supl. XXXII. *peteálę* clinquant d'or, lame: vergl. mrum. *pétalę* kav. 218. *petale* bo. 216: πέταλον. *seámę, sámę* Sorge: magy. szám. *tšeseálę, tšesálę* étrille: im slav. česalo. *vieatrę* Heerd ban. 53. aus *veatrę: vátrę,* bei gink. *veátrę,* plur. *vétre, veátre. žeale* conv. 384. *žále, žeále*

gink., plur. *želĭ*, Klage. Nach dem Typus von *vátrę, vétre, veátre* gink. gehen noch einige andere Worte: *fátsę*, facies, plur. *fétse*, älter *feátse*, gink. *featse le* kor. *fášę*, plur. *feáše*, fascia gink. *kotsofánę*, plur. *-feáne*, Elster gink. *kovátę* Trog: plur. *koveáte*. *piátsę* Platz, plur. *piétse*, aus serb. pijaca, it. piazza, nicht platea. *pátę* Fleck, plur. *peáte*. *rátsę* Ente, plur. *rétse*, Burla 5. 67. 69. *spátę* Schwert, plur. *spéte, speáte*. Für *fátę*, plur. *féte*, puella sowie für *másę*, plur. *mése*, mensa sind die historischen Formen *feátę, feáte; meásę, meáse*. Mussafia, Vocal. 10. Man beachte *bat* ebrius, plur. *betsĭ*, *bátę* ebria, plur. *béte*, alt *béate*, gink. 192: *bat* ist bíbitus, bébet, bévet, beávet, beȧet. In den plur. *pręzĭ*, *sęrĭ* und *tsęrĭ* von *prádę* praeda, *sárę* sera und *tsárę* terra gink. scheint die Analogie von II. 5. zu wirken.

3. Lat. *a* steht *o* gegenüber. fămes und năto ergeben *foáme* dan., *foámitę* kav., *foáme* kop. 14. und *not: nótallui* kav.: alb. not subst. notój vb. it. nuoto Schuchardt 1. 175. *foméiă* neben фъмѣи cărţ. 61. 485. *momí* reizen, locken gink.: aslov. mamiti. *proášte* funda kav.: aslov. prašta. *boskoánę* fascinatio: βάσκανος. *noród*, *norók* stehen für *nęród*, *nęrók*. *nókopa* dan. *nókupę* kav. dolabra beruht nicht auf einem slav. *nakopa. Im alb. steht dem t. vătrę g. vótęrę Feuerstelle gegenüber, womit man atrium vergleicht. Serb. graša lautet alb. gróšę: Linse; dem lat. fascia entspricht foší Wickelkind; mókęrę Mühlstein ist lat. machina. Maiorescu führt II. ein irum. *goard, ioarbă, pĕcoat* an. In *susuoárę* Üchse sucht man ala in der Form *oarę* cip. 1. 23. 24. Dass *otsét* acetum unmittelbar aus dem slav. entlehnt ist, ist zwar evident, jedoch weit entfernt anerkannt zu sein Diez, Wörterbuch 97.

4. *a* geht in einigen Worten in *u* über. *deskúlts* adj. barfuss; vb. die Schuhe ausziehen. irum. *reskúts* barfuss mit slav. raz für lat. dis, neap. scauzo, neben *ĭnkálts* cip. 1. 24. *múmę* neben *mámę* ibid.: alb. mëmmę. Schuchardt 3. 87.

VIII.

Viele rumun. Worte bieten im Anlaut ein *a*, bei dem ein historischer Ursprung unnachweisbar ist, das vielmehr nur in lautlichen Verhältnissen seinen Grund hat: es ist dies das prothetische *a:* mrum. *arădu* rado. Dagegen ist das an den Auslaut einer

grossen Anzahl von Worten tretende *a* ein ursprünglich bedeutungsvoller pronominaler Zusatz: zwischen *šea* und dem vorauszusetzenden *ši* aus lat. sic trat wahrscheinlich ein Unterschied ein wie it. zwischen così und si Diez, Wörterbuch 113.

I. Das prothetische *a* tritt vor ursprünglich mit *r, l, m, v* anlautende Worte: *ařáťu* rapio. *alęvdáre* laudare. *amáre* mare. *avínu* venor. Dasselbe *a* steht vor ehedem anlautendem *g, j, s: aguńášte*: aslov. goni. *ajéri̯* aus *jeri̯:* heri. *asún:* sono. Im griech. hat man die prothetischen Vocale α, ο, ε vor ρ, λ, μ, ν und vor Consonantengruppen G. Meyer 99.

Mrum. *se agărşească* ut obliviscatur conv. 382. *agărşire* 358. *agărşimŭ* frăţ. aslov. grêšiti, eig. verfehlen: drum. *grešiře.* αγκουντέσκου *agudésku* pulso kav. 205. αγκουτέστη pulsas dan. 18. ακουτέστη cane, wie *a bate* bar., eig. pulsa 17: vergl. bulg. gudi. αγουνιάστε *aguńášte* persequitur dan. 41: aslov. goni. *avhiňă (ajińe)* vinea mostre 39: drum. *víje. avhia (ajia)* kaum mostre 22: βία. *avhită (ajitę)* vita mostre 9. *avită* 5: *vítę* Thier, eig. das Lebende. ατζούννη *adžúni* jejunas dan. 7: drum. *ažuná:* jejuno, vergl. sp. ayunar und it. giunare, fz. jeûner. *aiéri̯* heri bar. 169: drum. *jeri̯ alavdare* laudare conv. 358. bo. 2. *alavdacsuni* 214. *alăvdată* mostre 21: drum. *lęudá. alasă* conv. 384. frăţ. *alăsă* mostre 19. 22. *alăssare* 19. *alase* 26. *alăssară* ἄφησαν frăţ.: drum. *lęsá. aliťéšti* glutinas dan. *alikirâ* klebten bo. 217. *alichirea* Verbindung frăţ. *alichéscă* für drum. *lipéscă* mostre 44: drum. *lipí,* aslov. lêpiti. *amálomę* aurum kav.: ngriech. μάλαγμα. *amęnętóru* segnis 184. *va amanaci* manetis bo. 152. *amână* διέκοψεν. *amănatŭ* aufgeschoben frăţ.: manere, alb. męnój. αμάρε *amáre* mare dan. 14. αμάρια 1. *amare* bo. 132. *amesticá. amisticaţi* frăţ.: drum. *mesteká.* σε αμηντάμου *se amintęmu* ut accipiamus dan. 53. αμηντάσση *amintáši* lucratus es 19. αμιντάτεκ λου 19: das Wort ist jedoch dunkel und gehört vielleicht nicht hieher. *anjirarâ* ἐξέπληξαν bo. 199: mirari. drum. *a se mirá.* ανουρζιάστε *anurziášte* olet dan. 24, richtig *ańur-. anjurzi* bo. 215. aus *amiurzi:* μυρίζω: drum. *mirosí:* μυρώνω in anderer Bedeutung. *arádę* series kav. 184. ngriech. ἀράδα: alb. rádę. αραύτου *arávdu* fero dan. 16. *arevdare* sich gedulden bo. 174. *arăvdarea* frăţ.: drum. *rębdá.* αρράντου *ařádu* rado kav. 214: drum. *ráde.* αρράκιου *ařáťu* rapio kav. 185. *arăchire* ath. 68. *arikí* rapuit bo. 212. *arachiască, arâchiră* frăţ. *arapu* für drum. *rapescu* conv. 358. ist falsch: drum. *rępí.* αρραμάνου *arę-*

mę̆nu moror kav. 226. αραμάννε *arę̆mę̆nne* remanet dan. 24. *aremâne* mostre 5. *arĕmase* 18. *arumânŭ* frăţ.: *rę̆mîneá. arănĭĭ* für drum. *am rănitu* conv. 387: drum. *rę̆ní. arespândi* auseinanderjagen mostre 23. 30: aslov. raspąditi. τρά σέ αρέμα *trá sé aréma* ut fodiant dan. 15: drum. *rîmá* wühlen. *ar̄ętsíme* frigus kav.: drum. *rętší* kühlen. *arăsări* ortus est mostre 5: drum. *ręsęrí. arîu* rivus mostre 8. 9: drum. *rîŭ. arideau* mostre 25. *arîseră* 27: drum. *rîd.* αρρίκλλιου *ar̄íklu* ren kav. 213: drum. *riníkju, ręnúnkju.* αρροάμιγκου *ar̄oámigu* manduco kav. 210. αρουμικάρη *àrumigári* dan. 42: drum. *rumegá,* lat. rumigare. *arupă* mostre 15: drum. *rúpe.* αρουσιάστε *arušiášte* erubescit dan. 46. *aruşinea* mostre 26: drum. *rušíne. aroşu* roth ath. 17. *aroşe* (falsch) mostre 31: drum. *roš. arumânesce* rumunisch mostre 5: drum. *rumîneášte. arădăcină* radix mostre 5. 9: drum. *rędętšíną. ascăput, ascâparea* mostre 21. 22: it. scapare, drum. *skępá. aspárgu* destruo kav. *aspárdze* dan. *asparse* mostre 19. *aspargu* βλάπτω. *asparseră* κατέστρεψαν frăţ.: drum. *sparg. astingă* ἐξαλείφει neben *stingă* καταστρέφει frăţ.: drum. *stíndže. asună* conv. 385: drum. *sun. se ashade* setzt sich bo. 227: drum. *šedeá.* αστέρκου *aštérgu* emungunt dan. 44: drum. *šteárdže. ashternarâ measa* straverunt mensam bo. 226: drum. *aštérn. aveglia* custodiebat mostre 15. für drum. *pîndeá,* aslov. pąditi: drum. *vegjá.* αβήνου *avínu* capio dan. 12 αβήννη 50. άβυνάρε *avináre* praeda kav. 205. *avinatoru* bo. 160. *avinătóre* mostre 21. *avinară* frăţ.: drum. *vîná.* αβουζίμου *avuzímu* dan. 14: slav. voziti. *aferí* behüten mostre 21. 29. 44: drum. *ferí,* vergl. drum. *fęrę.* αούα *aúę* uva kav. 226. αούα uvae dan. 9: drum. dafür *strúgur, poámę. aurâ: vâ se aurâ nimçia?* ἐχορτάσατε τὴν Γερμανίαν; bo. 153: drum. *urî.* αούμπρα *aúmbrę* umbra kav. 197: drum. *úmbrę.*

Drum. *abjá* vix. *akópęr* neben *kópęr* cooperio und *deskópęr. alámę* Messing ist identisch mit *arámę,* daher nicht hieher gehörig. *aluát* Teig gink.: levatus, fz. levain. *alunekâ, lunekâ,* reflex., rutschen gink. 352: lubricare. *alęútę, lęútę*: ngriech. λαούτα Diez, Wörterbuch 206. *alęmîje* Citrone: türk. limūn. *amesteká, mesteká*: *ameástek, meástek* mische gink. *amenínts, amerínts* minor, sp. amenazar. *amęrúnt, męrúnt* minutus gink. *amíros, míros* rieche gink. 364. neben *mirosí. arîndeá, rîndeá* Hobel: serb. erende: türk. *aspúm, spum* spumo gink. *astúp* verstopfe gink. *asúd* schwitze neben mrum. und drum.

sudoáre. *aštérn* sterno gink. *ažúng* erreiche: jungo, wohl nicht adjungo usw.

Es ist ein richtiger methodischer Grundsatz, Zusätze, wie die sogenannten prothetischen Vocale, etymologisch zu erklären, was jedoch nicht immer gelingt: in *abát* steckt ab, in *adórm* ad. Dass in mrum. *alégu* eligo kav. (neap. aleggere) *a* auf ehemaligem *e* beruht, halte ich für sicher, und erkläre auf gleiche Weise die Pronomina *atšést, atšél:* ecc' istum, ecc' illum; so wie *akúm* eccu modo bur. 85: neap. mo für modo, und *aštépt:* exspecto. *azbóru* kav. ist wohl lat. ex-volo. Dem mrum. *alęgá* mostre 27. und drum. *alergá (alęrgá)* rennen scheint ngriech. ἀλάργα für μακράν Deffner, Archiv 1. 129, zu Grunde zu liegen: das ngriech. Wort selbst stammt wohl zunächst aus dem alb. l'árgę weit, bleibt demnach noch griech. ἀ zu deuten. *aseámene, aseámenea* ähnlich ist wohl auf assimilis zurückzuführen. *a* im mrum. *askáp* entwische aus dem ę von *ex* abzuleiten ist wegen des drum. *skap* kaum zulässig. Überhaupt wird man in den Fällen, in denen ein Dialekt einen Vocal im Anlaut hat, während er in dem andern fehlt, an eine blos lautliche Erscheinung zu denken haben, denn das etymologisch Begründete erhält sich in den meisten Fällen. In dem dunklen mrum. *aferí* abhelfen halte ich daher *a* für einen lautlichen Zusatz, weil das drum. die Form *ferí* kennt. mrum. *ajérĭ* wollte man auf ad heri zurückführen, wogegen drum. *jerĭ* spricht: vergl. sicil. ajeri, sp. ayer usw. Diez, Wörterbuch 192.

Das blos lautliche *a* wird am leichtesten vor Doppelconsonanz begriffen: vor einfacher Consonanz denkt man an die Entstehung des *a* aus dem Stimmton des folgenden Consonanten, eine Lehre, die uns in einigen Fällen im Stiche lässt: doch darüber mag sich die Phonetik aussprechen. In einigen Worten ist anlautendes *a* abgefallen: *ramâ, aramâ* χάλκωμα bo. 214: aeramen.

Prothetische Vocale finden sich in it. Dialekten: neap. addonca für donca. addove für dove. arragamare, arab. raqama. alleverenzia für reverenzia. arreducere usw. Man vergleiche accà und cà, accossi und cossi Wentrup 9. 25. sicil. amenta: mentha. aminazza: minaccia. arracamu: ricamo. accà: qua. accussì: così. arricoghiri, arrusicari, attruvari sollen auf ad-recolligere, ad-rodere, ad-turbare beruhen Wentrup 16. 21. 25.

Über ngriech. zak. asú aus σάω siehe Deffner, Archiv 1. 282. und über prothetisches α, ε, ι, ο im ngriech. überhaupt vergl. Foy 110—113, im agriech. G. Meyer 99. Alb. scheint Prothese nicht vorzukommen. Diese Erscheinung behandelt ausführlich Schuchardt 2. 337; 3. 271.

II. Dass in *atšéla* ille *e* nicht in *ea* übergeht, ist darin begründet, dass das auslautende *a* ein junger pronominaler, deiktischer Zusatz ist. Diesen Zusatz finden wir bei allen nominalen Wortclassen, mit Ausnahme der Adjectiva. masc. *atšéla, atšél* ille. *atšéluja, atšéluj*. plur. *atšéja, atšéj*. *atšélora, atšélor*. fem. *atšeája, tšeá*. masc. *atšésta, atšést* hic. *tšéstuja, atšéstuj*. plur. *atšéštija, atšéštĭ*. *atšéstora, atšéstor*. fem. *atšásta, atšástę*. plur. *atšeástea, atšeáste*. Man merke noch *atšélaš, atšéstaš*. *atîta, atît* tantus. *alt* alius: *áltuja, áltuj*. *áltora, áltor*. fem. *álta, áltę*. *únuja, únuj*. *února, únor*. *kęruja, kęruj*. *kę-rora, kęror*. *mụ́ltora, múltor*. *a ńía* mihi kop. 29. *a njia* bo. 44. 45. 161. ath. 30. *a ţiea* tibi ath. 30. drum. *míe, tsíe, šíje* sibi wohl für *míja* usw. Daneben enklitisch *nji*. *ţi* ath. 30. *nji*. *ce* bo. 44. 45. drum. *a lúja* ban. 31. *nímenea, nímenĭ*: *níme* nemo. *nímenuja, nímeruj*. *al óptulea* der achte. *martsa* am Dienstag. *ńérkuria* am Mittwoch. *vínnira* am Freitag dan. 6, nicht ‚an einem Dienstag‘ usw. *akúma, akúm* jetzt, gleich: eccu modo. *aoá* hic kav. 193: *au, auce* bo. 119. *înaintea, înainte* vor. *apója* nachher dan. 5. *di apója* kav. 232. *apój*. *aítšea* hier gink. *de acea* ὅθεν frăţ.: *aítši, aítše, atší*. *ašeá, ašá, šea, ša* so: sic, das nur durch *š* repräsentiert wird. *atúmtsia* damahls kav. 230. dan. 9. *atuncea* frăţ. *atúntšea*. *atúntšĭ* tum-ce-a. *aliu-rea* anderswo frăţ. drum. *ajúrea, ajírea*. *ajúre*. *pretutíndinea* neben *pretutíndirea* cip. 1. 127. überall, irum. *pretót*, it. per tutto: *pre-tut-indi-ne-a*, worin *indi* wie in *aíndine*, lat. aliunde, Suffix, *ne* ein bis jetzt dunkler Zusatz ist. *púrurea* immerwährend. *púrure*, dem wohl nicht, wie cip. 1. 104. meint, porro, sondern eher alb. por g. immerwährend zu Grunde liegt; *re* aus *ne* wie oben. *a lęturea* an der Seite, neben gink. *abjá* kaum: vix, woraus *bi* cip. bur. 87. Im mrum. ist dies *a* seltener als im drum. Das *a* dieser Worte hat, wie oben gesagt wurde, deiktische Bedeutung, wird daher mit dem *a* in *azĭ* neben *ástęzĭ* hodie und in *asiárę* vespera hesterna kav. 195, trotz seiner Stellung, identisch sein. Das gleiche gilt auch von dem

a in *ašeá* so usw. An das a im serb. ureda neben ured, Vergl. Grammatik 3. 388, ist nicht zu denken; wohl aber ist anzuführen *atáre* neben *akętáre* talis, wobei alb. ákę zu beachten ist. Vergl. die Anhängepartikeln in den slavischen Sprachen. Vergl. Grammatik 4. 116—124. Darunter befindet sich auch a im bulg. nija nos usw.

IX.

ai wird *e*. τρέχου *tréku* transeo kav. 218: traicio. πιτρέχου *pitréku* mitto kav. *petrecură* miserunt frăţ.: pertraicio.

X.

1. Lat. au bleibt *au*, wofür auch *ao*, oder wird *o*, *a*.

Mrum. *adăvgundalui* addendo ath. 27. Daneben *adapse* (adauxit) addidit mostre 35. aus adauxit: augeo. *alăvdat* laudatus mostre 45: laudo. ἄβντου *ávdu* audio kav. 183. αὔτε *ávde* audit dan 5. αὔτου *ávdu* audiunt 35. *avde* ath. 2. Daneben *audzę́* ἤκουσεν kop. 25: audio. *kavt*: καύτα *kávtę* quaerunt dan. 8, *caftă* mostre 34, bringt Roesler mit κοιτάζω, Diez, Wörterbuch 93, mit captare in Zusammenhang: das Richtige hat wohl Burla 93, der das Wort auf ein lat. cautare von cautus zurückführt. *gudí* in *me gudésku* gaudeo kop. 29; *s' nę gudím* ist von gaudeo zu trennen. πουτζίνου *putsínu* kav. 214. ist nicht mit paucus zusammenzustellen, wie drum. *putsín* zeigt: vergl. alb. pítsęrę.

Drum. *au*, *o* aut ban. 15. *adáug*, *adáog* adaugeo; daher *adáos* Zusatz. *auzire* audire. *aur*, *aor* aurum. *gaúrę* Höhle, caula cip. 1. 117. bur. 40. 41. und *gaúră*, *gaúnă* für *bortă* stam. 526. *kęutá* suchen. *laud* laudo, daneben *lęudę́m*. *páos* für *páus* pausa Diez, Wörterb. 256. irum. *avzí*. alb. káfšę causa. ľęvdój laudo.

2. au wird *o*, woraus *u*, *oa* werden kann.

Mrum. *olele*, *alele* wird durch drum. *auleo* erklärt conv. 358.

Drum. *urékie* Ohr: auricula. *koádę* aus *kódę* cauda. *kurékiu* Kohl: cauliculus. *giotšél*, *diotšél* Schneeglöckchen, nach Cihac *glaucellus. *sok* sambucus, sabucus, saucus. *o* neben *au*, *a* habet cip. 1. 16. geo. 45. ban. 22. bar. 158: *au* beruht wohl auf *auę*. *o* aut geo. 24. *urá* wünschen, gratulieren nach Limba 433. für *augurá* wahrsagen, wünschen. alb. pušój quiesco.

3. au wird *a*.

Mrum. *adapșu* ath. 17. ist lat. adauxi. *adapsă* ist ein durch su für tu gebildetes Particip praet. *pęsiáște* cessat dan. ist nicht lat. pausare, sondern παύω: ἔπαυσα.

Drum. *apuká* greifen, nicht, wie cip. 1. 132. meint, lat. occupo, sondern aucupor Burla 91. 94. *askultá* auscultare, volkslat. ascultare. neap. arechie. arefice Wentrup 8. alb. pákę klein. ār aurum. lār laurus.

4. *au* fällt ab.

Drum. *toámnę* autumnus. *únkiu* avunculus: alb. unkj (unť). Anders Schuchardt 2. 471.

Das rumun. *aŭ* beruht auf ao, av: *laŭ* lavo. *daŭ* do, *l̆aŭ* levo, *staŭ* sto stützen sich auf Formen wie dao, levao, stao, *biau* auf *bebáo* (bevao); auch *dai, l̆ai, stai, biai* weichen vom lat. ab: lat. das würde *di*, mrum. *dzi*, drum. *zi* ergeben. Dagegen *da* dat, *l̆a* sumit (lévat, liévę, lieáuę), *sta* stat; μπιᾶ *bja* bibit beruht auf bébet: béve, beáuę.

BEITRÄGE

ZUR

LAUTLEHRE DER RUMUNISCHEN DIALEKTE.

VOCALISMUS II.

VON

DR. FRANZ MIKLOSICH

WIRKL. MITGLIEDE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN, 1881.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Aus dem Jahrgange 1881 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften (XCIX. Bd., I. Hft., S. 5) besonders abgedruckt.



Druck von Adolf Holzhausen in Wien,
k. k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker

E.

Übersicht. Länge und Kürze haben auf die Wandlungen des *e* Einfluss; ebenso Betonung und Tonlosigkeit. I. Langes *e* des klassischen Lateins erhält sich in betonter Silbe unverändert: *kresk* crēsco. II. Kurzes *e* des klassischen Lateins wird durch *ie (je)* ersetzt: *miez (mjez)* medius. III. Tonloses *e* wechselt mit tonlosem *i:* mrum. *tseátsire* für *tseátsere:* *cécerem. IV. *en* geht in *in* über: *arínę* arena. V. Betontes *e* geht in offenes *e*, das durch *ea* bezeichnet wird, über, wenn die folgende Silbe *a, ę* oder *e (ę)* bietet: *teárę* tēla. *teára. teáre.* In *miázę (mjázę)* media beruht *ia (ja)* auf *iea:* vergl. *miez.* VI. Nach bestimmten Consonanten kann oder muss *e* in betonten Silben dem *ę* weichen, wenn in der nächsten Silbe ein dunkler Vocal folgt oder ehedem folgte: *vęd,* einst *vędu,* video, neben *vezĭ* vides. Dasselbe tritt in tonlosen Silben ohne diese Bedingung ein: *pękát* peccatum. VII. *élla* geht durch Verwandlung des *ll* in *u* in *eáuę* über, das mannigfaltige Einbussen erleiden kann: stélla (stēlla) wird *steáuę:* mrum. *steáo* durch Verwandlung des *u* in *o* und Abfall des *ę;* drum. *stea* durch Abfall von *uę: steáo* erhält sich vor dem Artikel *a* auch drum.: *steáoa.* Ähnlichen Veränderungen wie *élla* unterliegen *eva, eve; ove* usw., indem *v* in *u* übergeht. VIII. Ursprünglich anlautendem *e* wird *j* vorgesetzt: *jerá* erat. IX. Anlautendes *e* geht in manchen Worten in *a* über: *argát* ἐργάτης. X. Sporadische Veränderungen des *e.*

I.

Langes *e* des klassischen Latein bleibt unverändert, wenn das Wort einsilbig ist oder in der darauf folgenden tonlosen Silbe *i*, *o* oder *u* steht, denn vor *a*, *ę*, *e* geht es in *ea* über. ē ist überdies von den vorhergehenden und nachfolgenden Consonanten abhängig.

mrum. *féci* neben *fękúi* feci. *trei* trēs. *kred* aus *krédu* crēdo; *krezĭ* crēdis. *pomét* neben *pomḙt* pomētum. drum. *berbétšĭ* vervēces neben *berbeátše* vervex (vervēcem). *tšeárę* cēra. *otsét* stammt nicht vom lat. acētum unmittelbar, da es in diesem Falle drum. *atšét* lauten müsste.

Wie das ē des klassischen Lateins, behandelt das rumun. das aus klassischem ĭ entstandene *e*. W. Foerster, Bestimmung der lat. Quantität aus dem Romanischen 294. 297: *négru*, *négri* neben *neágrę*, *neágra*, *neágre*: nĭger. it. néro. mrum. *miástiku*, drum. *meástek*, mĭsceo: *mĭsticare von mĭstum, wie drum. *meástek* für *mástek* mando von einem mastum, manstum für mansum. mrum. *męsiáo (męseáo)* dens molaris beruht auf maxĭlla, maxella.

II.

An die Stelle des kurzen *e* des klassischen Lateins tritt rumun., ursprünglich, wie es scheint, nur in betonter Silbe, *ie (je)* vor einfacher und vor Doppelconsonanz: *pier (pjer)* pĕreo. *pierd (pjerd)* pĕrdo. Das *i (j)* dieser Worte schwindet nicht selten, namentlich in tonlosen Silben, wo es wohl nur missbräuchlich steht: mrum. *χḗru* ferrum aus *χiḗru*, *fiḗru (fjḗru)*. *χérbu* coquo aus *χiérbu*, *fiérbu (fjérbu)*. drum. *merg* eo für *mierg (mjerg)*, wie das mrum. *ńérgu* zeigt. *pier (pjer)* pereo neben *perím* perimus. *perīĭ* perii. *perí*, *perít* und *pierí*, *pierít* gink. cip. 1. 12. *perí* kor. 3. 5. neben *piérzi* 9. Vergl. G. I. Ascoli, Una lettera glottologica (I.) 12. Seltener fällt *e* aus: mrum. *tĭptinému* pectimus (-temus). *ie* ist nicht nach Diez 1. 139. 141. 177. mit *ea* auf éine Linie zu stellen: jenes, im rumun. consequenter als in irgend einer romanischen Sprache auftretend, ist fast allen romanischen Sprachen bekannt, daher alt; dieses, dem rumun. eigenthümlich, daher jung. Treten bei einem *e* die Bedingungen der Wandlung in *ie* u n d der in

ea ein, so vollziehen sich beide, die in *ie* geht natürlich voran: lat. péllem wird zuerst *piéle* und dann, wegen des auslautenden *e*, *pieále*, woraus *pijále* Clemens 19, mrum. *ťiále*, *ťeále* aus *ťieále*. Ohne den Übergang des *e* in *ie* würde pectus drum. wohl *pępt* lauten und ähnliches sonst: dadurch hat man sich bestimmen lassen anzunehmen, *ie* trete ein, damit *e* nach *p*, *b*, *v*, *f*, *m* nicht in *ę* übergehe: *pentru a opri trecerea lui e in ę*, daher *piept*, *sbier*, *vier*, *fier*, *miel*. Vor dergleichen Irrthümern bewahrt einige Rücksicht auf die anderen romanischen Sprachen. Da *iea (ia)* und *ea* mit einander wechseln, so ist in den Worten, in denen *e* in *ea* übergeht, die Erkenntniss, ob *iea (ia)* oder *ea* vorliegt, in vielen Fällen schwierig: im mrum. beweist *ts* und *dz* aus *t* und *d* sowie *ń* für *m* und *ť* für *p*, *ď* für *b*, *χ* aus *f*, *š* aus *s*, *j* für *v* das Vorhandensein des *i*, daher des *iea;* im drum. ist man meist auf *ts* und *z* aus *t* und *d* und auf *š* aus *s* beschränkt. Auch der plur. kann zur Auffindung der wahren Form dienen: *fiárę* fĕra hat *fieri*, weil jenes auf *fieárę* beruht; *fiárę* aus *feárę* würde *feri* ergeben. Dass *ia* in *miázę* für *iea* steht, zeigt *miez*.

Für einige der hier in Position auftretenden *e* ist Kürze historisch bezeugt; bei anderen ist sie durch die Sprachvergleichung sichergestellt: bei dem Reste darf sie vorausgesetzt werden. Den rumun. Worten sind einige Male entsprechende Formen anderer roman. Sprachen beigefügt. Im it. ist è offenes, é geschlossenes e: jenes steht regelmässig kurzem, dieses langem e gegenüber Diez 1. 311. Klassisches *ĕ* wird *ie*, *iea*, klassisches *ē* kann nur *ea* werden. Über ĕ in Position s. W. Foerster, Bestimmung der lateinischen Quantität aus dem Romanischen.

Mrum. ντζάτζε *dzátse* dĕcem kav. 191. τζάτζε dan., daraus plur. -ντζάτζι *-dzętsi* kav. 194: *diétse*, *dziétse*, *dzieátse*. it. dieci. sp. diez. νζάου *dzęu* dĕus dan.: *diéu*, *dziéu*. fz. dieu. χιάβρα *χiávra* fĕbris kav. 196. dan.: *fiévra*, *χiévra*, *χieávra*. it. fèbbre. sp. fiebre. χιάρε *χiáre* fĕl kav. 236: *fiére* (fĕllem), *χiére*, *χieáre*. it. fiele. sp. hiel. χέρου *χéru* fĕrrum kav. 223. χέρρου *χĕru* dan.: *fiéru*, *χiéru*, *χéru*. sp. hierro neben ferreo. it. fèrro. churw. fier. χέρμπου *χérbu* coquo kav. 188. χέρκη *χérďi* coquis dan. χέρτου *χértu* coctus dan. χερτούρα *χertúrę* legumen kav. 215. χιάρκε *χiárbe* coquit dan.: *fiérbu*, *χiérbu*; *fiérbe*, *χiérbe*, *χieárbe*. lat. fĕrvo, fĕrveo. it. fèrvere. ιάρπα *iárba* dan. aus *ieárba:* hĕrba. it. èrba.

λλέπουρε *l̕épure* kav. λλιέπουρη *l̕épuri* lĕpores dan. it. lèpre. sp. liebre. *l̕artętšiúńa* remissio dan. *lieartă* ist. 11: libĕrtationem, wahrscheinlich *livert-*, *liert-*, *liieart-*. α ννέου *a ńéu* meus. plur. ννέη *ńéi* dan. *njiu*, *nju*, plur. *mei* ath. 27. 28. *a meu* 33: das Wort schwankt in den Quellen zwischen *me* und *mie*. pr. mieu. ννιόλτζουκ *ńóldzuk* medium Mitte dan. aus *ńódzluk* für *ńédzluk* medius locus. fz. milieu. drum. *mížlok: miedz*. it. mèzzo. ννιάρε *ńáre* mel kav. 210. ννιέρε *ńére* dan.: *miére* (*mĕllęm). it. mèle, miele. νέρχου *ńérgu* eunt dan. *ńiérgă* mostre 31. *njearse* luc.: *mierg-*, drum. *merg*, nicht *mierg:* nicht lat. migrare, megrare. ννέρκουρια *ńérkuria* dies mercurii dan.: *mierk-*. lat. mĕrc-. κιάπτινε *t̕iáptine* pecten kav. 205. κέπτινε *t̕éptine* dan. κιπτινέμου pectimus dan. 32: *piap-*, *t̕iap-*. drum. *pépten*, *péptene*. it. pèttine. κέπτου λου *t̕éptu lu* pectus dan. drum. *pept*. it. pètto. με νκιάντικου *me nt̕iádiku* impingo kav. 224: *mpiéd-*, *nt̕iádeku*. lat. *impĕdico. Vergl. fz. piége und empêcher Diez, Wörterbuch 247. κιάλε *t̕iále* pĕllis kav. 191. 218. κεάλε *t̕eále* corium 230. drum. *péle*. sp. piel. it. pèlle. κέρου *t̕éru* pĕrdo kav. 235, richtig pĕreo. κυρούσση *t̕irúši* periisti dan. 52. drum. *perí (pierí)*, *piérde*. it. pèrdo. sp. pierdo. πχέσσκα *pχéškę* aus *piéškę*, *pjéškę* malum pĕrsicum kav. 222. alb. pjéškę. it. pèsca neben pésca il pescare. drum. *peárseką*. pĕsica aus pĕrsica. κιάτρα *t̕iátrę* pĕtra kav. 207. 218. plur. κέτζηρι *t̕étsiri* dan. 3. aus *t̕iétsiri*. *chetre le* ist. 36. drum. *peátrę*. it. pietra. σσέντου *šédu* sĕdeo kav. 197. sedent dan. σσιάτε *šiáde* dan. σσεάτε *šeáde* dan. sedet. σιάτε *šiáde* dan. *se ashade* bo. 227. *shade* 159. *shedu*, *shezi* 164. *šedea* luc. *sied-*, *siead-*. it. siede. σσάο *šáo* sĕlla kav. 223. für *šeáo* aus *šeáuę: siélla*, *sieálla*. asp. siella; dagegen it. sélla, bei rig. sèlla. σσάπτε *šápte* sĕptem kav. 194. σσιάπτε, σιάπτε dan. sp. siete. it. sètte. σσάρπε *šárpe* sĕrpens kav. 233: *siérpe*, *sieárpe*. churw. siarp. it. sèrpe. σσάρρα *šár̄ę* sĕrra kav. 221. σσιάρα dan. alb. šár̄ę, daher σσιρουϊάστε *širujášte* dissecat dan.: thema *širui* aus *sierui*. sp. sierra. it. sèrra. σσάσε *šáse* sĕx kav. 194. σσιάσε dan. vergl. alb. γjιάστα gjáštę. it. sèi. supl. LXXVII. *e* nach *šápte*. αστέργου *aštérgu* emungunt dan. drum. *šterg: šte* aus *stie*. αστέρη *aštéri* sternis dan. drum. *aštérne: šte* aus *stie*. *tsęnu* teneo kav. 204. τζέννη *tsénni* tenes dan. *cene (tsene)* tenet bo. 158: daneben *tsáni* tenes dan. *tsęne* tenet dan. *tsęnimu* tenemus dan. *ținemŭ*, *țĕnemŭ*. *ținu*. *tinură* frăț: einiges

gegen die Lautregel. fz. tiens neben tenóns. it. tiene neben teniámo. *çara (tsara)* tĕrra bo. 132. sp. tierra neben térreo und terréno. churw. tiarra. it. tèrra, dial. tierra. *cerçu (tsertsu)* in *an cerçu* πέρυσι bo. 118. *an ṭerṭiu* ath. 62: anum tertium: tĕrtius. fz. tiers. it. tèrzo. τζάσου *tsásu* tĕxo kav. *tsásę* texant dan. it. tèsso. γέρμου *jérmu* vĕrmis kav. aus *viérmu*. churw. viarm, lad. vierm. it. vèrme. *jespe (vièspe)* vĕspa ath. 5. drum. litt. *véspę* gegen das Lautgesetz. it. vèspa. Hieher gehören noch folgende Worte: κριάλλε *griálle* graves dan. für *greálle*, denn *i* ist überall ausgefallen: *grieálle*: ein lat. grĕvus, grĕva für gravis ist vorauszusetzen, daher *grieŭ* usw. it. greve. fz. grief. λλιάου *ľáu* sumo, capio kav. aus *lievάo* für lĕvo. it. lèvo. fz. relief. Mit *liau* conv. 383. *ljéu (ľau)* ath. 51. vergl. *dáu, stáu, biáu* kav. für lat. do, sto, bibo. *a* in *ľau* ist demnach nicht wurzelhaft. *lieĭ* (d. i. *ľaĭ*) sumis mostre 40. aus lievái, lĕvas. λλιᾶ *ľa* sumat dan., *ljea* sumit ath. 52, wofür man aus *ľę ľe* erwartet, das dem drum. *je* sumant volksl. entspricht: *ľa* beruht auf lĕvat, *lieáuę*. Ursprünglich unbetontes lat. *e* wird *ę, o, u: lóṭi (loátsi)* sumitis ath. 52. *loái* sumsi dan.: levátis, levávi. *lóndu* aus *lęęndu, lęîndu* levándo. Diez 2. 249. hält das Verbum für anomal. *luá* leváre verdankt sein *u* nicht dem *v*. Das Wort wird hier behandelt, weil ursprünglich betontes *ĕ* in *ie* übergeht. *dezńirdętóru* adulator kav. aus *deznier-, dezmier-*: auszugehen ist von einem lat. mĕrd. it. mèrda. ράλλε *rálle* malae dan. für *reálle, rieálle:* rĕus. ντζάντα kav. τζάτα dan. *dzádę, dzáda* pinus, ursprünglich wohl ,Fackel aus Fichtenspänen', beruht auf taeda, woraus durch Assimilation *daeda, sicil. deda, entstand: dass ae in è, ie übergehen kann, lehrt Diez 1. 158: it. tèda, cieco, cielo usw. sp. ciego, cielo usw. fz. ciel usw. Suffix ĕllus: ννιέλου *ńélu* kav. 185. ννιέλλη *ńéľi* dan. 3. agnĕlli: *amńél, mńel, miel, ńel.* it. agnèllo. γιτζάλου *jitsęlu* vitĕllus kav. it. vitèllo.

Irum. agnellus: *miel, niel* ma. *mľe* ga. für *mľel.* ferrum: *fľer* aus *fjer.* *mellem: *miarę, mliarę* ma. *mľáre* ga. aus *mjáre.* pectinem: *tsáptir* ga. für *tsápter* aus pe-, pie-, pia-, kia-, ťa-, tsa-. pectus: *kjept, kľept* ma. *kľept* ga. aus *pľept, pjept.* sed: *šed* ma., *sedę* ga.; ebenso *ṣedla* ma., nach dem slav. sedlo: *sédlę* ga. septem: *šapte* ma. *sápte* ga. serpens: *šarpe* ma. sex: *šase* ma. *sáse* ga. Das *š* dieser Formen

ist zweifelhaft: *s* beruht auf älterem *š*. Bei Iv. liest man *rumunĭešk* aus romanescus.

Drum. dĕcem: *zeátše*. dĕus: *zeu, zęu*. desĕrtus: *dešért, dešęrt* vanus. sp. desierto. it. desèrto. exbĕlo: *sbier* (richtig *zbier, zbjer* gink.) brülle: so im Ofner Wörterbuch. meckern ban. 36. *mînzul sbiera* volksl. blöken. Diez, Wörterbuch 50. Schuchardt 1. 187. 188. *ĕ* wird gestützt durch it. bèla, bèlano fanf. fĕl: *fjáre* gink. хїꙗрѣ, *χijarea* Limba 285. fĕra: *fjárę* gink. *fiárę*, plur. *fierĭ*. it. fiera: *fiárę* daher für *fieáre*. fĕrrum: *fier*, *hier*, litt. *fer*. fĕrveo: *fierb, hierb; fijarse* kochte princ. 158. litt. *ferb*. *fierbínt* Clemens 56. *înfjerbĭ̂nt* gink. 365. хїєрбєнцѣлъ violence Limba 284. *ferbintseálę*. intèlligo: *întselég* aus älterem *întseáleg*. libĕrto: *jertá* remittere. *jártę* remittit aus *lieártę*. lĕporem: *jépure* aus *ľépure*. mĕdius: *miez;* мїꙗзъ kor., daraus zig. mjáza. mĕl: *miére; mjáre* gink. alb. mjáltë. mĕrcurii: *miérkurĭ*. mĕrdare: *dezmierdá* verzärteln; *dismĭerda* volksl. vergl. aind. mrdus weich, zart. cih. 2. 495. mĕrula: *miárlę* neben *miérlę, mírlę, mérlę*, it. mèrla. mĕus: *mieŭ. mjeŭ* gink. pectinem: *piáptene, piéptene, képtine (ťép-)*, litt. *péptene*. pĕctus: *piept*, litt. *pept*. pĕdica: *peádekę*, plur. *peádetše. pijádekę* gink. it. piedica. pĕllis: *piéle, kéle, chiéle (ťéle)*, litt. *péle:* пієꙗлє căr̦t. 477. *pijále* Clemens 19. *pjále* gink., daher *pelítsę*. mrum. κεάλε, κιάλε. pĕrdo: *pierd, chierd (ťierd)*, litt. *perd. pijárde* inf.; *piárdę* aus *piérdę*, pĕrdat, daher für *pieárdę*. sp. pierdo. pĕreo (pĕro): *pier, chier (ťier); piárę* aus *pieárę* cip. 1. 12. *pijárę* pĕreat (pĕrat). пєрнндь ка фоумоуль пїꙗрє kor. 95. pĕrsicum: *piérsik, chiérsik, kérsik (ťérsek)*, litt. *persik*, richtig *peársek. pjérsikę* gink. pĕtra: *pjátrę* gink. *piátrę, chiátrę (ťiátrę)*, plur. *piétri*, aus *piétrę. pjetrój* gink. sĕdeo: *šed*, aus *sied. šeáde. šęzĭ* für *šezĭ. šidétsĭ* mardž. *šes* Ebene. sĕlla: *ša* für *šea* aus *siélla*. alb. šåľę. sĕptem: *šápte* aus *siépte, siápte*. sĕrpens: *šárpe* aus *siérpe, siárpe*. Für das dunkle *šopĭ̂rlę* lacerta postuliert man ein serpula. sĕrvus: *šerb* aus *sierb*. sp. siervo. it. sèrvo. sĕx: *šáse, šeáse* aus *siése, sieáse*. stĕrno: *aštérne* sternere: *šte* aus *stie*. tĕneo: *tsin* aus *tien*. tĕrgo: *štérdže* abstergere: *šte* aus *stie*. tĕrmen: *tserm* aus *tierm. tsermurĭ* ban. 62. *tsęrm* Ufer gink.: termenus. fz. dial. tierme. it. tèrmine. tĕrra: *tseárę* volksl. *tsárę* aus *tiéra*. sp. tierra. tĕrtius: *an tsérts* anno tertio gink. 526. dagegen *întertsii*

Strajan 134. tĕsta, tĕstum: *tsest*, *tsęst* aus *tiest*. *tseástę* aus *tiésta*. sp. tiesto. it. tèsta, tèsto. tĕxo: *tses* aus *ties*. vĕrmis: *vjárme* gink. *viárme*, plur. *viermĭ*. litt. *vérme*, jenes aus *viérme*. vĕrres: *vier*, *vieru* stam. 529. litt. *ver*. it. vèrro. vĕrsus: *viers*, litt. *vers* Lamb. 88. 93. cip. 1. 61. *vjers* gink. 166. it. vèrso. vĕspa: *viáspę*, litt. *véspę*, jenes aus *viéspę*. quaero: *tšer* aus *tšier*. *tšeáre*. sp. quiero. it. chèrere, chiedere. Lĕvo ist oben behandelt worden: das drum. ersetzt mrum. *ľ* durch *j*. Dunkel ist *biet* m. *biátę* f. miser: es hängt nicht mit aslov. bêda zusammen. *tšerb* beruht wahrscheinlich auf *tšierb:* cĕrvus. sp. ciervo. it. cèrvo. *ie* für *e* ist auch in *jeu*, prov. ieu, ĕgo; *jerĭ*, it. ieri, sp. ayer, mrum. *aéri*, hĕri und in *jápę* ĕqua, sp. yegua, afz. ieque, anzunehmen: denn *jápę* beruht auf *iépę*, *ieápę; járnę* auf *ieárnę* hibĕrna: vergl. it. invèrno, neap. nvierno; *járbę* auf *ieárbę* hĕrba. Aus sp. ye ist kein rumun. *ie* zu folgern, wie yesca, esca zeigt. In *fereástrę*, *fereástę* steht *rea* wohl für *riea:* fenĕstra, sp. hiniestra, finiestra, it. finèstra; *greákę* graeca für *grieákę:* it. grèco. *vestmînt*, *veštmînt*, *vešmînt* vestis mag alb. Ursprung sein: vĕš kleide: das lat. vĕstio würde wahrscheinlich *viest-* ergeben. Man vergleiche *prádę* praeda mit it. prèda; man beachte mrum. *jáderę* hedera neben sp. hiedra und it. éllera; *tširéš* cerasus neben it. ciriegio; *džer* gelu neben it. gielo, gèlo; *džéme (džeáme)* gĕmere neben it. gèmere. Abweichend sind *dede*, it. diede; mrum. *vékľu* vetus, it. vècchio, vieto in Orvieto, sp. viejo. aprov. vielh. fz. vieux. Die Regel wird ausserdem mannigfach eingeschränkt durch *in* aus *en* und durch *ę* aus *e*. *féstę* Streich erweist sich durch *e* als eine späte Entlehnung: fĕsta. sp. fiesta. churw. fiasta. it. fèsta. Der Vergleichung von *zer* Molke mit sĕrum, it. siero parte acquosa del latte usw., widerstrebt *z* und *e*. Für *néku*, drum. *înnék*, suffoco erwartet man *ńéku*. *mjed* gink., *mied* Clemens 38, Meth überrascht, da es slav. medъ ist: auch das von Diez vorausgesetzte μέθυ würde *mied* nicht erklären. *brieazde* Furchen. *kriedz* credo neben *kręʒzut*. *krieangę* Zweig. *piersoane* Personen. *vieatrę* Heerd ba. 29. 31. 33. 53. 54. 58. sind der Banater Sprache eigenthümlich. So deute ich auch *triea (a triea oarę* volksl.) für *tréja*.

Das Suffix ellus (Diez 2. 341) hat kurzes e, daher agnĕllus: *miel*. it. agnèllo. *mijálę* agna beruht auf *miel:* agnella ergäbe *mijeáo*. barbatĕllus: *bęrbętsél* volksl. *bogętséle*, *bogáte* PN.

sind sing. voc. volksl. catĕllus: *kętsél. kumnętsél* volksl. *dedžetsél* volksl. *nepotsél.* vitĕllus: *vitsél.* Ebenso *klopotsél, -tsél* Schelle. *kuvintsél* Wörtchen: *kuvînt* und *kukurbetseá* cucurbitĕlla, sowie *mišél* misĕllus; *mišeá* f. gink. *frumušél* formosĕllus. *fradžetsél. męruntsél. vinetsél. porumbél* für *-biel. tinerél* für *-riél.* neap. puveriello Schuchardt 1. 86. Befremdend ist *nélu* anĕllus kav., wofür man *ńélu* erwartet. *mititél* klein und *putsintél* scheinen junge Bildungen zu sein. Vergl. lad. ćastiél. vidiél vitello. it. anèllo. castèllo. *kortél* ist magy. kvártély Quartier.

Das *esk* der Verba scheint kurzes *e* zu haben: drum. *flęmînzésk* esurio. *mutšezésk* schimmele: *mutšéd.* Daneben *męrdžinésk* begrenze. *stipsiésku* pecco dan. ist fremd und dunkel.

Im *esk* (iscus Diez 2. 362) der Adjectiva spielt *e* die Rolle bald eines kurzen, bald eines langen Vocals: *arnęutsésk* arnautisch volksl. *totsésk* slavicus. *argętsésk. mortseášte* tödtlich Ofner Wörterbuch findet man neben *bęrbętésk* volksl. *moldovenésk* volksl. *romînésk.* it. tedésco. Dasselbe gilt von *e* im Suffix *élę, eálę: obrinteálę: obrintí. podeálę: podí. sokoteálę* Bedächtigkeit: *sokotí* (alle drei Worte sind unlateinisch) neben *ferbintseálę* Hitze: *ferbínte. putrezále: pútred. sęrbezálę* Blässe und, was befremdet, Säure, polyz: *sárbed,* wie es scheint, exalbidus. *veštežeálę* Welken für *-zeálę: veášted* welk usw. Diez 2. 303. Man beachte *orbeátsę* neben *urďeátsę* coecitas ath. 66: *orbitia. Für *ésk* aus iscus und für *étsę* aus itia erwartet man für das rumun. *ēsk* und *ētsę,* daher sind *totsésk* und *urďeátsę* als unregelmässig anzusehen.

Der Übergang des kurzen *e* in *ie,* von Diez Diphthongierung genannt, obwohl man es eigentlich mit *je* zu thun hat, findet sich in allen romanischen Sprachen: nur die portug. enthält sich desselben. Span. und rumun. findet diese Veränderung auch in der Position statt; ebenso lad. und dial. it. Diez 1. 139. 183. Schuchardt 3. 45. ie ist nach Ascoli's Ausdruck ein ‚antico e commune dittongo romanzo'. lad.: argient. dasiert desertus. diesch decem. dieus. mieu. lieur leporem. miez m. neben meza f. piera pierig. tierm terminus. tierz tertius. vierm vermis Archivio 1. 15. Grödner-lad.: fiạ̈r ferrum. lievẹ̈r leporem. tiạ̈rạ̈ terra. inviạ̈rn hibernus. viạ̈rs versus usw. Gartner 42. 43. neap.: argiento. castiello. fierro. nvierno hibernum. miezzo usw. Wentrup 7. sicil.: miercuri. siei sex.

ĕ wird auch im alb. ie: jedoch ist die Übereinstimmung beider Sprachen nicht vollständig. djémęn Dämon. dhjétę zehn: tę ist Suffix wie in mjáltę. kjęrtój certo. ljépur Hase. mjáltę Honig: mjal Pouqueville; vergl. i ar te golden. mel Hirse: i mel te. mjek medicus. miez in miezdit Mittag Rossi. pjek braten: aslov. pek. pjépęn g. pjépęr t. Melone. piérgulę Weinstock: mrum. *pergulę* conv. 383. pjerth pedere: slav. prъd aus perd. pjésę Theil: it. pezza Schuchardt 3. 48. pjéškę Pfirsich: it. pèsca. pjetroseli. rjétę Netz. šal'ę Sattel. šárę Säge; šarój vb. vjerš verso, poëma. vjétęrę alt. In mjáltę, šal'ę, šárę scheint ie zu iea fortgeschritten wie im rumun. Man beachte tjégulę tēgula. kierę, mrum. *kérę*, currus; ferners batiél battello. kestjél castellum. rastiél rastellum. erdént Silber. mieštri-a mestiere krist.

III.

Tonloses *e* unterscheidet sich von tonlosem *i* nicht: es wird daher das eine für das andere gesprochen und geschrieben und zwar sowohl in den lat. als auch in den aus andern Sprachen stammenden Worten. Welche Form zu Grunde zu legen ist, zeigen die benachbarten Laute, in manchen Fällen der Ursprung des Wortes: dass mrum. *arápiti le* alae auf *arápete le* beruht, ergibt sich aus *p* und *t*. Für *misále* aus *mesále* spricht lat. mensa und *m*; für *arúpsire* und *skoásire* aus *arúpsere* und *skoásere s* und bei dèm letzteren auch *oa;* ebenso stehen *oássi le, poámi lle, vási le, páti le* für *oásse le, poáme lle, váse le, páte le; skápirę, skápitę* für *skáperę, skápetę* usw. Analog ist der Übergang des tonlosen *o* in *u*.

Mrum. αρισιάσκα *arisiáskę* placeat dan. 37: *ἄρεσα, für *areseáskę*. τζεάτζιρε *tseátsire* cicer kav. 222. für *tseátsere:* *cécerem. τζιάπι λλε *tsiápi lle* caepae dan. 11. für *tsiápe lle*. τζίντζι *tsíntsi* quinque kav. 217. aus älterem *tsíntse*. τζιράπ λου *tsiráp lu* fornax dan. 29: bulg. čérъp Scherbe, aslov. črêpъ: *a* für *ea* entspricht aslov. ê. τζιρέσσιου *tsiréšiu* cerasus dan. 15: drum. *tširéš*. *di* et kop. für *de:* auch drum. *didea* dabat luc. für *dedeá* beruht auf lat. dedi. τζέτζιτι λλε *dzédziti lle* digiti dan. 17. für *dzédzete lle, deádzete lle:* drum. *deádžet*. ντισπολλιάτου *dispol'átu* nudus kav. 190. (dispoliatus) neben τεσφάπτζη *desfáptsi* aperti dan. 41. (disfacti): drum. *despuját, desfękútsĭ*. τουμνιτζάου *dum-*

nidzḙu deus dan. 1. neben ντουμνετζᾳ kav. 196, welches richtig ist, da der erste Theil des Wortes auf dem erstarrten lat. Vocativ domine beruht: drum. *dumnezḙŭ*. it. domeneddio. τζινούκλι λλε *dzinúkli lle* genua dan. 17. neben ντζενούκλλιου *dzenúkľu* kav. 190: drum. *dženúnkju* *genuculum. φοάρφικᾳ *foárfikę* kav. forfex für *foárfekę:* *forfica. λάπτι λε *lápti le* lac dan. 41: drum. *lápte*. νβισκούτου *nviskútu* vestitus dan. 6. für *nvesk-*. νούμιρη *númiri* numeras dan. 51: drum. *numęrá*. πεάπινε *peápine* pepo kav. 217: *pépenem: drum. *peápene, peápen*. πικουράγου für -ράρου *pikuráru* pastor dan.: drum. *pękurár*. *piguni* Geld bar. 170. *ună mare sumă de pecuni* ist. 50: pecunia. πιλόννιου *pilóńu* absinthium dan. 32: drum. *pelín*. bulg. pelín, aslov. pelynь, pelynъ. πητρέτζη *pitrétsi* mittis dan. *pitrikú* misit kop.: per-traicere: drum. *petrék*. σεάμινου *seáminu* semino kav. 225. σιάμιννᾳ seminant dan. 4: drum. *seámęn, sámęn*. σικάρα *sikára* secale dan. 3: drum. *sękárę*. σιτζεράρε *sitseráre* messis kav. 196. für *sets-*: drum. *setšeráre, seátšer* von *seátšere* Sichel: secelem. *ṣịdu (šidzú)* sedit mostre 9: drum *šed*. σσιρουϊάστε *širujášte* dissecat dan. 30. ist von *šárę* serra abzuleiten. *vịdui (vidzúi)* conv. 356: *ved-*. *viglja (vigľá)* custodiebat bo. 217: drum. *vegjá* vigilare. Dunkel ist mir *i* in folgenden Worten: τισίκα *disíka* findit dan. 30. τισίτζη *disítsi* findis 49. ντεσίκου *desíku* kav. disseco: *i* für *e* ergibt sich aus dem *s*. τρέη τζίτζη *tréi dzítsi* triginta dan. 51. wohl für *-dzętsi*. Für *róssi le* anates dan. erwartet man *roásse le*. alb. róssę.

Irum. scheint dergleichen nicht darzubieten.

Drum. *tširéš, tšireášę* *ceréseus, *cerésea. *trimít, tręmét* mittere: trans-mittere. *biléšk* schäle (einen Baum): aslov. bêliti usw. Die Formen *oámini, púritši, šoáritše* aus urrum. *oámeni, púretši, šoáretše* sollen vornehmlich in der Moldau gebräuchlich sein.

In älteren Denkmälern findet man nicht selten das ursprüngliche *e: pretšép, prevegjá* aus percipio, pervigilo princ. 394. *prigoní* persequi ist slav. prêgoniti; in *prisosí* περισσεύειν ist *pri* gleichfalls das slav. Präfix prê.

Man vergleiche alb. verďerí t., virďiní g. virginitas. tję t., ťi g. qui. ľęšój t., ľišój g. lasse usw. Hahn 2. 10. sicil. cádiri (cadere). póniri (ponere) usw. Wentrup 17. Bulg. lautet tonloses e wie i: téli, tilé Kalb: aslov. telę. grihové für grehové usw. navičérel Vinga.

IV.

en geht, vielleicht durch den Einfluss des *n*, in *in* über, *e* mag lang oder kurz, ursprünglich oder aus *i* entstanden, *en* mag von einem Vocal oder Consonanten gefolgt sein: dasselbe gilt von *em*, jedoch in beschränktem Umfange. An Entstehung des *i* aus *ie* ist nicht zu denken. Vergl. G. I. Ascoli, Una lettera glottologica (I.) 48.

Mrum. αρίνα *arínę* arena dan. 44. σέ απρίντα *sé aprìndę* incendatur dan. 18. *dĭne* bene: drum. *bíne*. ντίντε *dínte* dentem kav. 214. *frimítę* knetet dan. beruht vielleicht auf *frimíntę*. λίντε *línte* lentem kav. 232. ath. 9. μερίννιε *merínde* plur. crepusculum kav. 191. *mínu* moveo kav. beruht zunächst auf **ménu*, it. méno usw. μῆντε *mínte* mentem dan. 4. fräţ. alb. męnd, ment neben tĭnt centum. μηντουέστη *mintuéšti* cogitas dan. 25. *mintuimu* fräţ. alb. mendój, mentój. *mintsu* mentior mass. *mísuri* metiris dan. 17. aus *mínsuri* mensuro: drum. *męsur*. *mine* ego conv. 383. *tíne* tu kav. aus *méne, téne*. *pęríntsi li* parentes dan. 7. *virin-*: νβιρίνα *nvirínę* affligit dan. 26: venenum *plinu, 'nplin* plenus mostre 25. *simtsire* sentire ath. 40. aus *simptsire*. *sínu* kav. aus *sénu*. it. séno: drum. *sîn*. *spíndzuru* suspendo kav. 205. *spindzurému* dan. 32: drum. *spînzur*: *dzu* aus *dzi*. *tindu* breite aus bo. 6. *tíniri* juvenes dan. 50: drum. *tínęr, tĭnęr*. *tsínę* coena kav. *vínę* vena kav. *vínni lle* dan.: drum. *vĭnę*. αβυνάρε *avináre* praeda kav.: drum. *vînáre*. βίννιου *víndu* kav. βίντου dan. vendo: drum. *vind*. βίντου *víntu* ventus dan. *vintu lu* ibid. *vínturi* ibid.: drum. *vînt*. *vínnira* veneris dies mit *a* dan. γήννα vĕniat dan. 15. *jini* venis bo. 157. *vinítsi* venite dan. 37. 53. bo. 156. *vine* vēnit luc. bo. 153. *vinetu* venistis 149. *vínit lu* caeruleus dan.: drum. *vĭnęt*: venetus. *credința* fräţ. Derselbe Wandel tritt in nichtlateinischen Worten ein: χιννισέσκου *tindiséšku* acu pingo kav.: κεντῶ, ἐκέντησα. πιντζέρα *pindzérę* fenestra dan. türk. *mintéšti* misces dan. *mintírea* Trübung ist. 28: aslov. męta. Beachtenswerth sind die Worte, in denen lat. *in* mrum. *in* und drum. *în* gegenübersteht: mrum. *in* darf nicht unmittelbar auf lat. *in*, sondern muss auf *en* zurückgeführt werden, wie *sínu* zeigt, das sonst *šínu* lauten würde.

Irum. *kuvintá* reden.

Drum. *alín* lenio. *aprínd* zünde an. *ardžínt*. *arínę*. *armínturĭ* armenta. *bíne* bene. *tšínę* coena; *tšin* coeno. *dínte* dens. *fjerbínte* fervens. *gínde* glans beruht auf *gjínde*, *glĭnde* aus *glĕnde*. A. VII. *džínere*. *džíntę* gens. *kolíndę* calendae Weihnachtslied: καλάνδαι, ngriech. καλάντα Schuchardt 1. 211: *o* weist auf slav. Ursprung: aslov. kolęda. *gríndę* trabs. *grenda* ist. ngriech. γρέντα: aslov. gręda. *oglíndę* Spiegel: aslov. -ględ-. *sfíntsĭ* sancti und *sfínte* sanctae neben *sfînt*: aslov. svętъ. *línte* lens. *líndinę*. *merínde* plur. viaticum. *míntę* mentha. *mínte* mens. *mints* mentior. *pęrínte* parens. *plin* plenus. *prind*. *sęrín*, *sęnín* serenus. *simts* sentio. *timp* tempus. it. tèmpo. sp. tiempo. *tind* tendo; *tins* tensus: mrum. *tésu*. *tsíne* tenet. *tíndę* Vorhaus: mrum. τέντα *téndę* tentorium kav. 229. ist ngriech. τέντα. *venín*, *verín* venenum. *viñ* venio aus *víñu*. *vine* venit. *vínerĭ* veneris (dies). *víntre*. Ebenso *míne*, *tíne*, *síne* (neben *šíne* gink. 221), *tšíne* me, te, se, quem. *dížmę* Zehent ist magy. dézsma, das slav. Dem lat. Suffix entia (ent-ia) entspricht *íntsę*: *kredíntsę* Glaube. *putíntsę* potentia. *štiíntsę* scientia usw. Diez 2. 358. Das Suffix -mentum ergibt den plur. *-mínte*, den sing. *-mînt*: *žuręmínte*, *žuręmînt*. Den Übergang des *en*, *em* in *in*, *im* gewahrt man auch im friaul. Schuchardt 3. 45.

Geo. 38. setzt zwischen arena und *arínę* ein *arînę* voraus: ebenso postuliert er *plîn* und *venîn* und erzählt, *tšînę* coena komme thatsächlich vor. drum. *ní-tše*, mrum. *ní-tse* (*una* nulla dan.) lautete ehedem *netše* princ. 398; dasselbe fand bei einer grossen Anzahl von Worten statt: *bene*. *tšene* quem. *mene* me. *tene* te. *dente*. *fjerbente*. *mente*. *mentsits* mentimini. *kuvente*. *mormente* usw. princ. 373—378.

tšing cingo, *límbę* lingua beruhen vielleicht auf älterem *tšeng*, *lémbę* aus cĭngo, lĭngua.

V.

Betontes *e* wird *ea*, wenn in der folgenden Silbe *a*, *ę* oder offenes *e* (*ę*) steht. Diese, durch die Eigenthümlichkeit rumunischer Sprachwerkzeuge bedingte, nicht wie *ie* aus *ĕ* auf historischem Grunde ruhende Wandlung erleidet das *e*, es mag kurz oder lang, lat. oder unlat., von einfacher oder doppelter Consonanz gefolgt, es mag, wie in *tšeárę* cera, ursprünglich sein

oder wie in *bęseárekę* basílica, basēleca, aus einer späteren Periode herrühren; das *a*, das diese Verwandlung bewirken soll, muss jedoch mit der vorhergehenden Silbe ein Wort bilden, daher *atšásta* haec neben *atšésta* hic *(omu l atšésta)*, dessen Auslaut *a* ein eigenes Wort, ein Pronomen ist: *atšésta* hic bildet demnach keine Ausnahme wie einige Eigennamen. Dem *ea* ist *ja* gleichbedeutend: offenes *e*, *ea*, *ja*, auch das aus *ea* entstandene *ja* erzeugt nach meiner Ansicht die Erweichungen *ľa*, *ńa*: *aľádze* eligit (elēget), *džuńápine* cedrus, eig. juniperus. *fiátę* kann mrum. nicht *χiátę* werden, weil es auf lat. fēta beruht. Wo jetzt *a* statt des erwarteten *ea* steht, ist jenes aus diesem hervorgegangen: *šápte* aus *šeápte (sieápte)* sĕptem, und wo in der folgenden Silbe nicht *e*, sondern *i* steht, ist *i* aus *e* entstanden: mrum. *tseátsire* aus *tseátsere*: *cēcerem. it. céce (cèce), prov. cezer. *džuńápine* aus *džuńápene* juníperem, junēpenem. σιάμιννᾳ *siáminę* sēminant dan. steht für *siámenę* (genau *seámenę*), wie nicht nur *ia (ea)*, sondern auch *mi* darthut. Verliert *ea* den Ton, so muss *e* an dessen Stelle treten, genauer: die Verwandlung des *e* in *ea* tritt nicht ein: darnach ist das von Diez 2. 54. Gesagte zu berichtigen. *vestésk* verkündige neben *veáste* Nachricht: aslov. vêstь. Dasselbe tritt ein, wenn in der nächsten Silbe wahres *i* folgt: *leádže* lēgem, plur. *lédži*, *ledžĭ*. Manchmal steht *e* wegen eines in der zweitnächsten Silbe folgenden *i*: *mpiátiku* für *mpiáteku* neben *mpétitsi* für *mpétetsi*: man vergleiche *biséricĭ* plur. frăţ. von *bęseárekę*.

In keinem Falle ist *ea* aus *e* durch den folgenden Consonanten bedingt, wie man bei *šárę* usw. meinte.

ea ist unter dem Druck des Accentes aus *e* hervorgegangen, eine Veränderung, die als Assimilation an das folgende *a*, *ę* und offene *e* anzusehen ist: *ea* für *e* ist demnach wesentlich ein Fall der Vocalharmonie.

ea ist einsilbig wie die folgenden Verse zu fünf Silben zeigen: *dar kęt tše lukrá*, | *noaptea se surpá* Volkslied bei Aleksandri. Die Schreibung *ea*, das wie das erste e im nslov. pletem, nur gedehnter lautet, ist nicht ganz zweckmässig: für *ea* steht in einigen lat. geschriebenen Quellen *é*; die kyrillischen gebrauchen ѣ oder ꙗ (ѧ); die griechische bei dan. unterstrichenes εα, ια: ιάρα Winter. μουλλιάρα Weib. σεᾶτε sedet. βεᾶρα Sommer usw.

Eine Einwirkung des nachtonigen Vocals auf den Vocal der betonten Silbe gewahren wir auch im bulgarischen, denn der bulg. Laut ja, ea, der rumun. *ea* entspricht, steht nur in betonten Silben und in diesen nur dann, wenn in der folgenden Silbe kein heller Vocal, i, e, ê, oder ein č steht, in welchem Falle ja, ea durch e ersetzt wird: veárъ (veárę) Glaube, véri Religionen; véren treu. Vergl. Grammatik 1. 366. Die bulg. Regel wird begreiflich, wenn man annimmt, dass das zweite *e* im bulg. véren ebenso einen geschlossenen, dem i zuneigenden Laut hat, wie dem *e* im drum. *zeátše* ein offener, dem *a* sich nähernder Laut zukömmt. Das alb. kennt diese Erscheinung nicht.

Aus der Entstehung des *ea* aus *e* ergibt sich, dass ursprünglich *éa*, nicht *eá*, betont wurde: die heutige Betonung ist jüngeren, vielleicht sehr jungen Ursprungs. Eine Bestätigung dieser Ansicht finde ich darin, dass kop. *éa (învéaštets)* bietet und das dem *ea* parallele *óa*, nicht *oá*, betont: *χóarę*. *dipęrtóasę*. *fóame*.

Mrum. A. μπạσιάριxạ *bęsiárikę* templum kav. 193. dan. 18. aus basílica, basēleca. ντεστεμιάλε *destemiále* mantile kav. 209: ngriech. ντεστεμέλι aus dem türk.: *e* aus i. ντζάμα *dzámę* kav. τζάμα *dzáma* dan. aus *dzeámę* jusculum: drum. *zámę:* ζέμα. ντζάτζε *dzátse* decem dan. für *dzieátse*, plur. *dzętsi* kav., aus *dieátse*. τζουνιάπινε *džuńápine* cedrus kav. 200: juniperus, *junépenem. it. ginépro. θηάμενου *thiámenu* femininus kav. 196. statt *fiámenu:* drum. *famenu* eunuchus Limba 279. aus *feam-*. alb. φέμạρ, fémęr supl. XXXII. LXI. *fēminus, woher lat. fēmina. it. fémmina. φιάτạ *fiátę* puella kav. 203. *feată* conv. 356. 382. *fétă* ist. 28. mostre 9. *féta* 20. *féte* 17. (Vergl. φυάτạ *fiátę* pariunt dan. 4. drum. *fęt.*) *fēta: vergl. fētus, gen. fētus. drum. *feátę, fátę*. pr. feda Lamm: abweichend it. fèto. φλουϊάρα *flujára* ἡ fistula dan. 17. alb. flojére: drum. *flúer (flújer)*. χιάβρα *χiávra* ἡ febris kav. 196. dan. *heavra* bo. 155: fiévra, fieávra aus fĕbra: drum. dafür *fríguri*. χιάρε *χiáre* ira kav. 236: *fĕllem. drum. *fijáre* Galle. *japa* die Stute bo. 4. ιάπạ *iápę* kav. ιάπι λλε dan. 3. für *iápe le*. *japa* ro. aus *ieápa*. drum. *jápę:* ĕqua. ιάρα *iára* der Winter dan. 5. ιάρρạ *iár̄ę* kav. 236. aus *iárnę:* hibĕrna. iérnę, ieárrę. drum. *járnę*. it. invèrno. ιάρμπạ *iárbę* kav. ιάρπạ, ιάρπα *iárbę*, *iárba* dan. 37. 45. *jarba* ro. drum. *járbę*. hĕrba. xεάλε *t́eále*, xιάλε *t́iále* pellis, corium kav. 191. 230. *chéle (t́eále)* ath. 5. 11: drum.

peále aus *pieálе*: pĕllem. λλιρτᾳτζιούνια *l̓irtętšiúńa* aus *libĕrtationem: die erste Silbe hat *l̓ir-* aus *l̓ięr-*, *liiear-*. drum. *jert*, *jártę* aus *liieártę*: *libĕrtat. it. libèrto. κιάπτινε *t̓iáptine* pecten kav. 205. κέπτινε *t̓éptine* dan. 32. κιπτινέμου *t̓iptinému* (*-ęmu*) pectimus ibid. *keaptinâ* pecte bo. 104. aus *pieáptene* pĕctinem. drum. *péptene* für *peápt-*, *pieápt-*. κιάτρᾳ *t̓iátrę* pĕtra kav. 207. 218. drum. *peátrę* aus *pieátrę*. χμιάσσᾳ *kmiášę* tunica dan. 27. aus *kęmeášę* camisia: drum. *kęmášę* aus *kęmeášę*: camēsia. χριάσστιντου *kriáštidu* cacumen kav. 203. drum. *kreáštet*: lat. crista. it. crésta: crēsta. *cseane*, d. i. *kseáne*, aus ξένη (*e* für i, η), Fremde conv. 383. neben *csenitie* 384. (*ksenitíe*): ξενιτειά. *leágęn* Wiege; wiegen: alb. geg. lękúnt, l̓ękúnt schaukeln. λιάμνε *l̓ámne* ligna dan. 1. λιάμνι λλε 30. *lémne le* ath. 13; minder gut λέμνε dan. 29. drum. *lemn*: lēgnum. it. légno. ννιάρε *ńáre* mel kav. 210; minder gut ννιέρε *ńiére* dan. *njere* bo. 217: *mĕllem. drum. *miére* für *mieáre*. *measă* conv. 356. *mésa* mostre 17. *mésă* 21. 34. *mése* ath. 15: *mésă*, d. i. *meásę*, aus mēsa mensa. drum. *másę* für *meásę*. μιάστιχου *miástiku* commisceo kav. 225. kaue Diez, Wörterbuch 220. für *miásteku*. drum. *meástek*: mēsteco von mĭstus. it. méscere neben mèstica. μουλλιάρε *mul̓áre* mulier kav. 190. μουλλιάρα *mul̓ára* dan. 40. neben μουλλέρη *mul̓éri* 39. *muljére* ath. 8. *muliáre* conv. 388. *muliérea* mostre 26. drum. *mujáre* aus *muljeáre*, *mul̓áre*. *mul̓áre* beruht auf dem spätlat. muliērem bei Ennodius. Dracontius. Venantius Fort. νιάο *niáo* nix kav. für *neáo*: nēvem. it. néve; abweichend sp. nieve. με νκιάτικου *me nt̓iádiku* impingo kav. 224. aus *nt̓iádeku*: (τε γκιάτητζ[η] *te nt̓iádits[i]* dan. 27. befremdet wegen des *ia* neben dem *mpétitsi*): impĕdicare: drum. *împeádek* aus *împieádek*. μπιάτικου *mpiátiku* resarcio kav. neben μπέτιτζι *mpétitsi* resarcis dan. Die richtigen Formen sind *mpeáteku* und *mpétetsi*: im letzteren steht *é* wegen des auslautenden *i*: *peatica* Bäuschlein bo. 157: drum. *pátę*, *peátę*, *peátek* Fleck. *petetší* flicken. lat. *pēta. Diez, Wöterbuch 520. *nearkę* noverca frăţ.: alb. ńérkę, drum. dafür *mámę vítrigę*. Über die Quantität von lat. e in noverca gibt das rumun. keinen Aufschluss. πεάνᾳ *peánę* penna kav. 234. ro. *peana* bo. 137. drum. *peánę*: pinna fere, non penna Venantius Fort. it. pénna. πεάπινε *peápine* pēpo trotz πέπων kav. 217. *pépine* mostre 17. *pépen li* 18. πέπεννι *pépeni* plur. dan.: drum. *peápene*, *peápen*. σεάμινου *seáminu* sēmino kav. 225. σιάμιννᾳ *siáminę* seminant

dan. 4: drum. *seámęn:* sēmen. it. séme. σιάρα̣ *siárę* ves perakav. 187. *α* σιάρα̣ 195: drum. *seárę.* sēra. it. séra. σαρπα̣τόρη *sarbętóri* dies festi dan. 10: drum. *sęrbętoáre, serbętoáre* f. aus -ória. *searb-* setzt sērvare voraus gegen sĕrvus, it. sèrvo, sp. siervo, drum. *šerb* aus *sierb.* Das Band zwischen servus und servare halten, *servatoria Festtag ist zerrissen. σιάτε *siáte* sĭtis kav. 192: drum. *seáte.* sētem. it. séte. σιάτζερε *siátsere* falx kav. 193: drum. *seátšere:* sĭcilem, sēcelem. σουντζιάτα̣ *sudziátę* sagĭtta kav. 222: drum. *sędžeátę.* sagētta. it. saétta. *šagă* Scherz. *a šeguí* scherzen bar. 160: bulg. šegъ. aslov. šęga. σσάο *šáo* sĕlla kav. 223. aus *šeáo:* siélla, sieálla, *šeáuę:* drum. *šea: šáoa* mit dem Artikel. σσιάπτε *šiápte* sĕptem dan. 51. σσάπτε kav. 194. *šépte* ath. 23. *̦shapte* bo. 40. *inșeptitu* ath. 26: drum. *šeápte.* σσιάρα *šiára* sĕrra dan. 30. σσάρρα̣ *šárę* kav. 221. aus *siérę, sieárę, šieárę:* fehlt drum. alb. šárę. σσάρπε *šárpe* kav. 233. *șérpe* sĕrpens, plur. *șerchi (-ťi)* ath. 5. 17: drum. *šérpe* aus *sieárpe.* σσιάσε *šiáse* sĕx dan. 51. σσάσε kav. 194. *šése* ath. 26. *shase* bo. 40: drum. *šeáse* aus *sieáse.* τηάκα̣ *tiákę* thēca, vagina kav. 233. *técă* ist. 41: θήκη. τζιάπα̣ *tsiápę* caepa kav. 205. τζιάπι λλε *tsiápi le* dan. 11. *cépă* ath. 11: drum. *tšeápę* aus *tšieápę,* wie *ae* und das alb. vermuthen lässt: alb. ťépę. ντζάντα̣ *dzádę* pinus kav.: lat. taeda, woraus deda, dieda, sicil. deda. it. tèda. *dzádę* aus *dieádę, dzieádę.* τζεάτζιρε *tseátsire* cicer kav. 222. τζεάτζιρε dan.: *cēcerem. it. céce fanf. cèce rig. *țérră (tseárę)* tĕrra mostre 23. *tserinę* χοῦς cons. 6: drum. *tsárę* aus *tseárę: tiérę, tieárę. tsęrĩnę. cétă (tšeátę)* Schaar ist. 41: serb. četa. τζεάρα̣ *tseárę* candela kav. 201. τζιάρα̣ *tsiárę* cereum dan. 18. τζιάρα *tsiára* 15: drum. *tšeárę*: cēra. it. céra. τριστιάλα̣ *tristiálę* eine Art Waschkübel: alb. trestíllję, woraus zunächst trestéllję (bulg. drъšte foulerie): *tristélę.* βεᾶρα *veára* aestas dan. 5. *veará* bo. 11. *véră* ath. 5. πρίμαβεάρα *prímaveára* dan. 5. alb. vērę. Diefenbach 1. 224: drum. *várę* aus *veárę:* vēr. Abweichend ist it. primavèra. βιάρντε *viárde* vĭridis kav. 236. βιάρτη λε *viárdi le* dan. 50. βεάρτζη λλε *veárdzi le* olera 1. *vearde* conv. 356: drum. *veárde.* βέρντζου *vérdzu* brassica kav. 204. 206: vērdium, viridium. it. vérde: drum. *várzę* nicht, wie Diez meint, von brassica. βιάργκα̣ *viárgę* virga kav. 187: drum. *várgę* aus *veárgę.* vērga. it. vérga. βριάρε *vriáre* amor kav. 194: *volēre. it. -ére. Der inf. wirft das Suffix *re* ab, daher *zętšeá* jacere aus *zętšeáre: ea* in *zętšeá* ist nur

aus der vollen Form begreiflich. Man beachte das fremde *léprę* kav.

B. In Nominalformen. a. fem. sing. *(ę)*. άστᾳ *ástę* haec dan. 33. aus *eástę* ista. *astă* von *estu* conv. 357: iste. it. ésto. drum. *ęst*, *ęsta* m. *ásta* f. *aléptă* electa mostre 17: nicht *alieáptę*, jedoch it. elètto; zweifelhaft lat. lēctus. ντριάγκᾳ *ntriágę* integra dan. 19: intréga, intégra. ντριάπτα *driápta* dextra dan. 12. ντεριάπτᾳ *deriáptę* kav. 191. neben ντιρέπτου *diréptu*: dirēcta, doch it. dirètto. *fiértă* *(fieártę* aus *fieárbtę)* βραστή mass. 10: fĕrveo. *stérpă*sterilis ist. 3. it. stérpo. *véclje*, *vléche* vetus neben *vecljiu*, *vlechiu* ath. 21. aus *veákl̓e* usw., abweichend von vĕtus usw. it. orvieto urbs vetus.

b. Im fem. plur. *(e)*: *aceale* plur. von *acea* conv. 357. *acéle* ath. 20. mostre 19. 22: eccu' ille. it. quéllo. *eále* conv. 387. *élle* mostre 15: it. élla. *lucre kseane* fremde Sachen frăţ. μεάρε *meáre* mala dan. 11. von μέρου *méru*: lat. mēlum für malum. it. mélo, méla. *a méle* τὰ ἐμά kop. 31. für *a meále*: daselbst *a tále* für *a teále*. νεάλλε *neálle* annuli dan. 40. von νέλου *nélu* kav. 191. it. anèllo: man erwartet *nieále*, *ńiále*. *séce* ξηραί mostre 10: siccae. it. sécco. τεάσε *teáse* extensae dan. 5: tēnsus, das drum. *tins* ergibt. it. téso. χριάλλε *griálle* graves dan. 5. aus *grieále*: volksl. grĕvus, grĕva. ράλλε *rálle* malae dan. 26. aus *rieále*, *reále*: rĕus, rĕa. *stiálle* dan. 1. *stélle*, *stélle le* stellae mostre 29. 31. stēlla, nicht stèlla. it. stélla.

C. In Verbalformen: σέ αρνιάσκᾳ *sé arńáskę* verrat dan. 18. αρουσιάστε *arušiášte* erubescit dan. 46. *ariseashte* bo. 50. τεσλικιάσκα *desliťiáska* resolvant neben αληκέστη *aliťéšti* glutinas dan. 18. αλιάτζε *al̓ádze* eligunt dan. 39. *disnjardâ* liebkost bo. 213: ντιζννέρντου *dizńérdu* blandior kav. 235: *-miérdę*, *-niérdę*, *-nieárdę*, *-ńárdę*. άσσᾳ *ásę* exeant dan. *iásă* ist. 11. *jáse* exit (exet) anal. 5. *easă* exeat bo. 215. 217. *esse* exit ist. 31: *eásă* vielleicht *ieásę* wegen ĕx-. *easte (jaste)* est conv. 356. frăţ. *éste* mostre 9. 24. έστε, έστᾳ dan. φυάτᾳ *fiátę* pariunt dan. 5: lat. *fēto, *fētare. χιάρπε *χiárbe* coquit dan. 47. χιάρπα *χiárba* fervent 9: fĕrvo. σέ χαρνιάσκᾳ *sé χarńáskę* ut nutriat dan. 5. χᾳρνιάστε *χęrńášte* dan.: aslov. hraniti. σε γυσιάσκα *se jisiáska* libret dan. 39. ιουσιάσκα *iusiáska* ἀρραβωνιάση dan.: dunklen Ursprungs. σὲ γιτριψιάσκα *sé jitripsiáska* sanet dan. 11. νβιάτζε *nviátse (-veátse)* doceant dan. 35. *învéţă* mostre 11. *învêţă* 10:

invētiare: vergl. it. vézzo Diez, Wörterbuch 370. *keardâ* perdat bo. 223. *chérde (t'earde)* perdunt ath. 5. pĕrdo. *liértă* liberat mostre 36. σλιάρτα *zliártę* remittit dan.: -libĕrtat: *-livértat, lieártę. njarzemu* imus bo. 158. *njérgimu* ath. 4. *ňérgă* mostre 28. setzt mĕrgo voraus: *mearge* conv. 356. *meargă* 358. sind falsch. *nvéaštets lu* ἐνδύσατε αὐτόν kop. 22. πρεπσιάστε *prepsiášte* decet kav. 221. πριψιάστε dan. 6. *spélă* lavat mostre 31. ath. 55: alb. špęl. σσεάτε *šeáde* sedet dan. 5. σσιάτε dan. 41. σιάτε maneat 43. *shade* bo. 159. *şéde* mostre 28. *şędă* 25. neben σσέντου *šedu* kav. 197: sĕd. sied: sieáde. it. siede. βλιάκε *vľáge* custodit dan. 2. βλιάκκε 41. βλεάκε *vľáge* servent dan. 38: vigilo, viglo, vlēgo. drum. *vegjá* beruht auf viglare. vigilare. it. véglio. *véde (veáde)* mostre 19: vĭdet. vēd. it. véde. βεάρσα *veársę* fundit dan. 45: vērso. dagegen it. vèrsa, vèrsano. κριάσκα *kriáskę* crescunt dan. 38: crēsco. it. créscere. τζάσα *tsásę* texunt dan. 20: *tiésę, tieásę, tseásę. îndrépseră* pararunt mostre 26. *stearsirâ* absterserunt bo. 227, wohl *št-:* stiearserę. *déde* mostre 18. 34. *féce (feátse)* mostre 11. 15. 23. kop. 14. neben φέτζε *fétse* fecit dan. σιάτζιρη *siátsiri* secas dan. 45. denominat. von *seátsere* sicilis. **Man füge** hinzu λουτζιάστε. κηντησιάσκα. κουπουσιάστε. πιδιψιάστε. προυκουψιάσκα. παλαχρασιάσκα. γκρασιάτζε. λουκριάτζα dan.

D. In Suffixen: τιμνιάτζα *dimňátsę* mane dan.: de-mane-itia. *ghinéțiă (d'ineátsę)* Güte ist. 21: *benitia von bene. μουλτιάτζα *multiátsę* multitudo kav. 219. γκρεάτζα *greátsę* onus kav. 186: **greveátsę*, *grevitia usw. -itia (-ētia), it. ézza. *preftéșă* Priesterinn. *pecurẹréșă* ath. 14. Vergl. *dulcéme*, plur. *dulcenji* 6. *scumpéte* Theuerung ist. 20. Man füge hinzu *ominésce, feciorésce* ath. 62. und eine grosse Anzahl von den unter VII behandelten Formen.

ja beruht in einigen Worten auf slavischem, speciell bulgarischem ja (ê, ѣ): νβιάστα *nviástę* nurus kav. 213. νβιάστα dan. 35. νβιάστε sponsae 50: nevêsta, nach ro. ,wahrscheinlich von vesta oder non invenusta'. πλιάντζα *(pľántsę)* receptaculum palearum: aslov. plêvьnica. πουλιάνου *puliánu* baculum kav. 221. *puleane* Scheiter bo. 216: polêno. σμιάνα *zmiánę* femoralia kav. 188. σμέν λλε *zmén lle* bracae dan. 40: aslov. mêna permutatio. στριάχα *striáχa* tectum dan. 18. und *streașina* mostre 15: aslov. strêha. τζιριάπου *tsiriápu* furnus kav. 234. τζιράπ λου *tsiráp lu* fornax dan. 29. *cerépu* ath. 17: aslov. črêpъ. Hieher gehört auch *armean, arman* cip. 1. 26. 55. *arimatianu* ist. 49. *alexan-*

dreanu 58. *cananiană* 32. *samariténu* 23. *betiag* ro. t. 45. ist magy. beteg: *ia* ist ebenso befremdend wie das Vorkommen des Wortes im Süden.

Unhistorisch ist das aus *α* entstandene *ια*: πριάγκου *priágu* limen kav. 200. πριακ λου *priak lu* dan. 26: slav. pragъ. Über *rátsȩ* Ente vergleiche man Burla und cărţ. 16. μπριάτζε *briátse* brachia dan. hängt mit brachium zusammen. γκριάηου *griáju* verbum, sermo kav. 207. κριάη λου *griáj lu* sermo dan. 26: aslov. graj cantus, serb. grâja sermo. *greas: greash lji (shi sanitosh lji oamini)* bo. 222. κριάσσα̜ *griásȩ* dan. 44: drum. *gras. pleagâ*, plur. *plezi*, Wunde: drum. *plágȩ* und alb. pľágȩ.

ia, ja für *ea* erklärt sich aus der gleichen Aussprache beider. *e* ist in den hier angeführten Worten der Ausgang des Substantivs, *a* der Artikel: αμάρια̲ *amária̲* mare dan. 1. φρέμτια *frémtia* frons dan. 16. λειβάτια *livádia* pratum dan. 45. λλιρτα̜τζιούνια *ľirtȩtšiúńa* remissio dan. 53. τενέντια *denéntia* coram dan. 18. νοάπτια *noáptia* nox dan. 21. βούλπια *vúlpia* dan. 2. *avérea* ἡ οὐσία kop. 12. 13. 30. *pártea* pars kop. 12. σανα̜τάτια *sanȩtátia* dan. 42. ζα̜νάτια *zȩnátia* ars dan. 13. Bedenklich sind *fumeljea* bo. 227. und *hiljeă* filia ath. 14.

Nicht selten steht *a* für *ea, iea:* ντζάτζε *dzátse* decem kav. 191. τζουνάπινε *džuńápine (-neáp-, -ńáp-)* cedrus dan. usw. Neben *méle (meále)* besteht *téle* und *tale* ath. 27. *sale.*

Ebenso häufig ist *e* für *ea*, namentlich in nichtlateinischen Worten: μπουρέτε *buréte* fungus kav. 209. σκουμπέτε *skumpéte* caritas dan. 8, wofür drum. *bureáte, skumpeáte*. Ferners φέτζε *fétse* fecit dan. 1. φέτζερα̜ *fétserȩ* fecerunt ibid.: daneben *féçe (feátse)* mostre 15. 24. 36. φέτι λε *féti le* für *féte le, feáte le* puellae dan. λέμνε *lémne* ligna dan. ννιέρε *ńiére* mel dan. βέστε *véste* vestes dan. 27. steht für *vêšti*. *tértse* neben drum. *tȩrîtse* ist serb. trice. *etă* ath. 62. ist alb., *iurnéka* türk., ασβέστε *azvéste* Kalk dan. 3. ngriech. ἀσβέστης, σκέλε *skéle* ngriech. σκέλι kav. 224. λέπρα̜ *léprȩ* kav. 207. *lesne* εὐκόλως frăţ. beruht auf bulg. lésen. serb. lastan. aslov. *lьstьnъ.

Für τριάμορου *triámoru* tremo kav. 231. *cutreamură* frăţ. hat das drum. *trémur, kutrémur*. it. trèmulo. Dunkel ist *ια* in σελιάνα̜ *seliánȩ* apium kav. 223, sowie in στιάψη λλε *stiápsi lle* peccata dan. 18, das mit στιψέσκου *stipsésku* erro, pecco kav. 228. 234. zusammenhängt: daher richtig στεψ-.

Irum. Die Veränderung des *e* in *ea* findet im irum. jetzt ebenso wenig statt wie die des *o* in *oa*: *kl̆ę́mę* clamat neben *kl̆emá* clamare und *kl̆em* clamo. *lę́mnę* legno. *mul̆ę́ra*. *sajḗtę* baleno. *sę́te* sete. *tremę́te* mandare. *trę́tse* passa. *tsę́re* quaerit. *vę́de* videt neben *védu*. *vę́rde* verde. *vę́rę* estate. *vrę́me* tempo. *krę́de*. *kadę́* cadere. *sedę* sedere. *štę* stella ga.: drum. *steá*. Es gibt jedoch einige Formen, in denen die im mrum. und im drum. geltende Regel gilt, die daher zeigen, dass ehedem auch im irum. *ea* wie in den anderen Dialekten eintrat: *jápę* cavalla. *járbę* erba. *járnę* inverno. *race* kalt ma. 111. *tsále* illae: drum. *tšeále*. *tsáptir* pettine aus *pe-, pje-, kje-, tse-* und wegen des ursprünglich nachfolgenden *e tsa-*. *ja, jale* in *pódeja, pódejale* beruhen auf illa, illae. *tšasta damaraca* stamattina Leon. Man beachte *vraime* tempus denk. xxx: aslov. *vrêmę*.

Drum. Ursprünglich galt im drum. dasselbe Gesetz wie im mrum. Heutzutage jedoch bleibt *e* bei folgendem *e* sehr häufig unverändert. Die Erscheinung kann nicht besser als durch folgende Darstellung erkärt werden: ‚C'est la marche de l'*e* final vers *ĭ* (où il a abouti de nos jours dans le dialecte moldave, le plus avancé et le plus conséquent de tous les dialectes roumains) qui a amené la réduction de la diphthongue. En effet l'*e* final atone étant cause de la diphthongaison de l'*e* accentué en *ea*, à mesure qu'il penche vers l'*ĭ*, la diphthongue *ea* se réduit à *e*, de sorte qu'on entend de nos jours en Moldavie *légi* pour *leágę*' usw. A. Lambrior 86. Daher *tširéše, drépte, férte, întrége, mése, piétre* usw. für *tšireáše, dreápte, feárte* usw. neben *peátrę, eápę, eáskę* usw. *déde* dedit geo. 74 neben *deáde* cip. 1. 130. *jáderę, jéderę* hedera. *miére* mel. *šépte* septem Burla 66. 84. persicum ergibt als allein richtige Form *peársek* aus *piear-*, wofür auch *piérsik*. *tšéten* juniperus communis ist serb. četina. Der moldauische Dialekt hat sich von der alten Regel am meisten emancipiert, daher *dežet* digitus. *stéli le* stellae mardž. *bisérikę*. *mjére* Honig. *kredém* credebam. *kredéi* credebas. *kredétsĭ* credebatis gink. IX. 8. 9. 19, der die Regel aufstellt, dass dem walach. *ja* (ꙗ) moldauisch *e* entspricht.

Dem betonten lat. e stellt das mrum. meist gegenüber *ea* oder *e*, jenes vor einem in der folgenden Silbe stehenden *a*, *ę*, *e*; dieses in allen andern Fällen: ob dieses *e* offen ist, ist als sicher anzunehmen. Die moldauische Mundart des drum.

hat *ea* vor *a* und *ę*, *e* hingegen in allen andęren Fällen, daher auch vor dem wie *i* lautenden *e*. Wir haben demnach im mrum. sowie in der moldauischen Mundart des drum. je zwei Laute für betontes lat. e. In der walachischen Mundart, richtiger wohl in der Mundart der meisten, namentlich der mittleren Theile des drum. Sprachgebietes, mit Ausnahme der Moldau, die wir daher die westliche nennen dürfen, zum Unterschied von der östlichen, treten uns für betontes lat. e drei Laute entgegen: *ea* vor *a*, *ę*, offenes *e* vor *e*, das demnach nicht wie *i*, sondern wie offenes *e* lautet, geschlossenes *e* in allen andern Fällen. Wenn wir das offene *e* (*e deskis*, *plekat putsin spre a*) nach französischer Art durch *è*, das geschlossene *e* (*e înkis*) durch *é* bezeichnen, haben wir in der westlichen Mundart 1. *ea*: *neágrę* nigra. 2. *è* (père): *nègre* nigrae; *fète*, *krèste*, *kulèdže*, *mèrdže*, *pèšte*, *rèle*, *stèle*, *šède*, *šèrpe*, *trètše*, *vède*, *zètše*; hieher gehört auch der inf. *vedè* aus *vedère*. 3. *é* (été): *négri* nigri; *gréi*, *kulédži*, *vézĭ* usw. Was das Alter dieser Reflexe des betonten lat. e anlangt, so darf das mrum. als der in dieser wie in mancher andern Beziehnung älteste Dialekt angesehen werden; diesem folgt die westliche Mundart des drum.; die östliche stellt sich als die jüngste dar. Wahrscheinlich wird die westliche in der Zukunft in die Bahnen der jüngsten einlenken. Dass kyrillisch **лѣџє**, **мѣлє** nicht wie *leadže*, *meale*, sondern wie *lèdže*, *mèle* zu lesen seien, ist wohl unbeweisbar: man beachte **минтѣ** für *mintea*, d. i. *minte* mit dem Artikel. Vergl. M. Strajan 23. 38. 39.

Eine weitere Abweichung von der alten Regel besteht darin, dass nach bestimmten Consonanten *a* für *ea*, *ia* eintritt: *pánę*, *várgę*, *várzę*, *fátę*, *învátsę*, *kęmášę*, *másę*, *prádę* praedatur. *sárę*, *tsárę*, wofür das mrum. *peánę*, *viárgę*, *fiátę*, *veárdzi* für *veárdze*, *kmiášę*, *siárę*, *tseárę* bietet. *numášte*, *urášte* für *-eášte* cip. 1. 26. *ma* für *mea*. *dešartę* deserta kor. 10. usw. *a* für *ea* ist mrum. selten. Wenn dem sing. *másę* mensa der plur. *mése* und *meáse* gegenübersteht, so sieht man, dass bei folgendem *ę* *mea* in *ma* überging; man wird aber auch anerkennen, dass *ea* bei folgendem *e* sich erhalten oder wegen des dem *i* sich zuneigenden *e* im Auslaute zu *e* werden konnte. Ebenso verhält es sich mit *vádrę* Eimer, bulg. veadro, das im plur. *veádre* und *védre* hat; mit *nevástę* Weib, aslov. nevêsta, plur. *neveáste* und

nevéste usw. Demnach hat der Vocal des Auslautes einen Einfluss auf den Vocal der vorhergehenden Silbe, der die herkömmliche Regel ändert. Man sehe darüber Mussafia, Vocal. B. Auf ganz eigenthümliche Art werden *lédže* und *šárpe* für *lèdže* und *šèrpe* von einem rumun. Grammatiker erklärt: *‚Amĕndoue aceste pronuncii s'au născut prin influenţa limbei grece, in care nu se află ѣ (è); ši limba greacă a pierdut acest sunet iarăşi prin influenţa limbelor slavoane, cari n'au pe ea‘* M. Strajan 39.

A. *areáte* aries für *arjeáte* aus arjētem cip. 1. 102. it. aríete: vergl. *pęreáte*. it. paréte. lat. parjētem, daher für *pęrjeáte*. *berbeátše* vervex: berbēcem Petronius. *bęseárekę*. *deárę*, *dárę* revera: de vero geo. 31: ē. *zeátše* decem. *deádžet* digitus: dēgetus: mrum. *dzédziti lle* dan. 17. *ḑeagete (dzeádzete)* frăţ. bietet Assimilation des anlautenden *d* an das inlautende *dz*. *deápęn, dápęn* haspeln: de-pannare (pannus): mit befremdendem Accent. *dápęr* für *deápęr* depilare: vergl. *deádžer* de-gelo: die Bedeutung ‚frieren‘ ist überraschend. *doveádę, dovádę*, plur. *dovézĭ*, Beweis gink. 36: *dovedí* vb. slav. *džeánę, džánę* Augenlied gink.: *ĕ*. *eádę* Zicklein: *ed* hoedus. *eákę* eccum Mussafia, Vocal. 8. Diez, Wörterbuch: vergl. *deákę, deáka, dáka*, wenn anders cip. 1. 137. Recht hat. *jápę, ijápę* ĕqua. *járbę, ijárbę* hĕrba. *járnę* hiems: hibĕrna. *jártę* remittit, *jert* remitto: libĕrto. *ideáje* idēa gink.: neu. *jáskę* aus *eáskę* ro. Zunder: sp. yesca. alb. éškę t. lat. ēsca. it. ésca und èsca in verschiedener Bedeutung. *(feámîn), fámîn* eunuchus: fēminus. it. fémmina. *freámęt, hreámęt, vreámęt* frĕmitus. it. frèmito: man darf *frieam-* voraussetzen. *fęmeáje* uxor. mrum. *fuméľe:* *famēlia, famĭlia: drum. *fęmílie* und mrum. *fumélia* sind junge Entlehnungen. *feáretše* fĭlix. it. félce. *(feátę), fátę*, plur. *feáte*, *féte*, Mädchen neben *fęt* Knabe: fēta, fētus. *fiárę* ф̃тарѫ, plur. *fierĭ*, nicht etwa *ferĭ:* fĕra. it. fiera. *fiárę* Ketten, Schellen: fĕrra. *(fiáre), fiére* Galle. χї̃тарє Limba 285: *fĕllem. *džeámen, džeámęn, džeámene:* gĕminus: *džieam-*. it. gèmini. *jáderę* hĕdera: *ieád-*. *(kęmeášę), kęmášę* neben *kęméša* volksl. camisia: camēsia. *tšeápę* caepa: *tšieápę*. *tšeárę* cēra. it. céra. *tšireášę* aus cerésea, it. ciriegia, neben *tširéš* aus ceréseus. *leágęn* subst. Wiege. vb. schaukele; krieche princ. 73. alb. *leádže* lex Limba 85. л̃ѣџє kor. plur. *ledžĭ:* lēgem. it. légge. *lutšeáfęr* *lucĭfer aus

lutšéfęr Mussafia, Vocal. 26. princ. 373; daneben *lutšéferĭ: sunt ca doĭ luceferĭ roşĭ* volksl. *(meásę), másę* mensa, plur. *meásę, mése,* Clemens 3. cip. 1. 12: mēsa, mensa. *meáser* mĭser kor.: ē. *mujáre, mujére* mulier: muliērem. *nea* nix aus *neáuę*: nēvem. it. néve rig. nève fanf. *neáre* novellae aus *neveáre:* vergl. alb. ńérkę noverca. *nędeáždę:* нъдѣждє kor. 78. spes: aslov. nadežda. *obeádę, obádę,* plur. *obézĭ,* Radfelge: aslov. russ. obodъ: vergl. *doveádę. piádikę* pĕdica für *pieádekę,* plur. *piéditšĭ* für *piédetšĭ. piáptęn* pectino neben *piéptine* pecten Mussafia, Vocal. 27. *pijále* pellis Clemens 19. пїєлє cărţ. 477. neben *piéle:* mrum. *ťiále, ťeále. (peánę), pánę,* plur. *peáne:* penna. *(peárę), párę,* plur. *peáre, pére,* Birne. it. péra. *peápene* pēpo Limba 296. *piátrę* пѣтрѫ pĕtra. *pęreásemĭ,* minder richtig *pęreásimĭ,* plur., quadragesima. *(preádę), prádę,* plur. *pręzĭ,* Beute. it. prèda. *preásenę* Brustriemen: serb. prsina. *seálbę* silva Diez 1. 146. it. sélva. *seámîn, sámîn* semino. *sęmęná:* it. séme. *(seárekę), sárikę* Bauernmantel: serica, sarica. it. sargia Diez, Wörterbuch 303. Schuchardt 1. 221. *aseámene* similis; *asámęn* comparo gink. *seárę, sárę,* plur. *sęrĭ,* Abend. sērum. it. séra. *seáte* sitis. it. séte. *stea, steáo* stēlla aus *steáuę.* it. stélla. *(šeágę), šágę,* plur. *šędžĭ,* Scherz: bulg. šegъ, aslov. šęga. *(šea), ša, šę* sella: *šea* aus *sieáuę. (šeáde), šáde* sedet. *šeápte, šápte, šépte* sĕptem. *(šeárpe), šárpe* sĕrpens. *(šeáse), šáse, šése, šęsę* sĕx. *teáfęr* gesund gink. scheint aus aslov. tvrъdъ firmus entstanden zu sein. *teámę* Furcht. it. téma. *teákę* thēca. *teárę* tēla Burla 41. it. téla. *(tseárę), tsárę,* plur. *tsęrĭ,* Land, Dorf, aus *tieárę,* nicht, wie man meint, aus *teárę. (teáslę), táslę* Zimmeraxt Clemens 7. aslov. tesla. *tseástę* tĕsta aus *tieástę. tšeátę* Schaar. serb. četa. *treápęd* trĕpidus. it. trèpido. *întuneárek* tenebrae: *intenēbricum. *vreáke,* mrum. *urékle,* auris: *aurĭcula. it. orécchia. *(veárgę), várgę,* plur. *verdžĭ,* virga, βέργα: daneben *verdžeá,* *virgella, *vergútsę. (veárę), várę* aestas, plur. *verĭ. primęvárę,* plur. *primęvérĭ.* lat. ver. alb. vērę aestas. *(veárę), várę,* plur. *veáre,* Cousine: nicht zu vergleichen alb. vjeř Schwiegervater. *veárde* vĭridis, vērdis. it. vérde. *veárzę* Kohl: vĭridia, vērdia. *viare* vivere cat.-calv. 131: vivēre. *veáslę* neben *vęslę, vĭnslę* Ruder: aslov. veslo. *veášted, véšted* welk. Diez, Wörterbuch 447, vergleicht lat. viscidus klebrig, zäh: die Bedeutung lässt an alb. vešk welke denken Schuchardt 3.

51. *veárme,* **вꙑрме,** *vérme.* it. vèrme. *zeámę, zámę,* plur. *zęmĭ,* jusculum: ζέμα.

B. a. *driáptę* dextra mardž.: dirēcta. *miázę* mědia: *miez* mědius. *rea* mala aus *reáuę*: rěa. **чѣста, ачаста** haec kor. 126, plur. **ачѣсте**: das m. lautet: **ачест, ачеста,** dieses mit dem deiktischen *a,* daher *e,* nicht *ea:* ecc' iste. anders it. quésto. *ęst* aus *est* ist lat. iste; das fem. lautet *ástę,* wohl aus *eástę.*

b. **фꙑте** *feáte* virgines kor. 120. *otseále* Flintenschloss: *otsęl.* *meále* meae für *mieále.* *tále* tuae für *teále: teŭ, tęŭ,* mrum. *téu* dan. *χîrléts* Haue, plur. *χîrleátse.* *pęręŭ* hat im plur. *pęráo* mit der wahrscheinlichen Übergangsform *pęreáę,* woraus *pęráo:* daneben *pęrae le* volksl. mit *e* aus *ę.*

C. *bea* (einsilbig) bibit für *beáuę* aus *béve.* *jáse* éxit, *éxet kor. 32. *jáste* urk. 1626. **ѧсте** est kor. *kreádę* credat. it. crédo. *(meásurę), másurę* metitur: mensúrat mit anderem Accent. *(apeásę), apásę* premit, *apęs* premo: ē. it. péso. *peáje* pereat. **пїꙑре** kor. 95. **пꙑрѫ.** *piardę* **пꙑрдѫ** perdat. *(spealę)* **спалѫ** kor. 150. *(sfręšeašte)* **сфрꙑшаще** finit kor. 33: aslov. sъvrъšiti. *(ašeázę), ašázę* constituit: *ašezá:* sěd. **чѣре** quaerit. *tšeáje* quaer-i-at Mussafia. **черю** quaero. it. chèrere, chiedere. *veáde, váde* videt: *vęd* video: *vēdo. *vezĭ.* *veársę, vársę* fundit: *vęrs* fundo. *vęrsá.* *(înveátsę), învátsę* docet: *învęts* doceo. it. vézzo. Man beachte *deáje* 3. sing. conj. det neben *dę* da. *deje (dee), jeje (iee)* sumat Marian 2. 181. *steje* stet. **фѣче** fecit. **фѣчерѫ** fecerunt kor. Hier sei auch *váre (váre tše* supl. LXIX) erwähnt: es ist wohl *velet* für *velit: vélet, veáre, váre.* Aus *váre* entsteht *va* durch Abfall des *re,* wie dies im inf. geschieht. Für diese Deutung spricht *véri, vei* vis: velis. *aręt* ostendo hat in der 3. sing. *arátę* für *areátę:* das Verbum beruht auf *arét* contra opposite, das mit recte in Zusammenhang gebracht wird. Vergl. A. VIII. 1. *arętá,* daher ‚gegenüberstellen'.

D. *blîndeátsę* Sanftmuth: blandētia aus blandĭtia. *fręmseátsę* kor. *frumusátsę,* plur. *-sétsĭ, -seátse:* *formositia. *greátsę* taedium: *grěvitia. *verdeátsę:* *vĭriditia. it. verdézza. *viátsę* vita aus *vieátsę:* *vivitia, daher *vietsuí.* *seátšetę* siccitas, das *setšetáte* erwarten lässt: siccitatem. *(grešeálę), grešálę* Fehler. *ametsálę,* plur. *ametsélĭ, ametseále,* Schwindel Diez 2. 303: vergl. querělla. it. tutèla. neben candéla. *kręjásę* regina. *bęneásę.* *baroneásę.* *împęręteásę.* *krętšmęreásę.* *mireásę* Braut neben

dutšésę, kontésę Diez 2. 276. 277. 344. it. duchéssa. *élla,* es mag Suffix sein oder wurzelhaft, geht in *eállę, eáuę* über: stēlla wird *steáuę,* woraus *steáo* und *stea.* ella (illa), *eáuę,* woraus *ea, ja. bęrbęteášte, domneášte, femejášte, mujereášte* und das bei it. ésco befremdende *frętseášte* brüderlich. *mortseášte* tödtlich. Vergl. Diez 2. 432. Der inf. *šedeá* beruht, wie bemerkt, auf *šedeáre* sedēre, das sein *re* eingebüsst hat.

Aus aslov. ѣ, ѧ entsteht *ea* in ziemlich zahlreichen Worten. a) *armánkę,* plur. *-meántše,* Armenierinn: aslov. armêninъ. Hieher gehört das Suffix *ean, an: sęteán, ungureán, tsęrigręd ean* volksl. *moldován* usw. *izmánę,* plur. *-meáne,* Unterhose: aslov. -mêna. *mreážę* Netz. *nevástę,* plur. *neveáste,* junge Frau: aslov. nevêsta. *pleávę* Spreu. *preakurví* ehebrechen: *prea* ist nicht lat. prae, sondern slav. prê. *(seaver)* сѣверꙋ л der Nordwind kor. 124. *teask* Presse. *treábę* Nothwendigkeit. *treaz* nüchtern: aslov. trêzvъ. *vádrę,* plur. *veádre,* Eimer: aslov. vêdro: *vidíre* ist magy. veder aus vêdro. *žgeab, žgijaburĭ,* Rinne: *žgeab* aus žleab, žl̈ab, žjab, žgjab: aslov. žlêbъ. *vetrílę* Segel: vêtrilo. Dunkel ist *preážmę* Umkreis. b) ѧ wird reflectiert durch *ęn, en, e* und *ja (ea).* 1. **ręnd, rînd* Reihe: rędъ. **sfęnt. sfînt* heilig: svętъ. 2. **ogléndę, oglíndę* Spiegel: ględ. *opínkę* Bundschuh: *opęka: vb. pęti. 3. *šeágę, šágę* Scherz: šęga. bulg. šegѣ. 4. *viteáz* Held: vitęzь. russ. vitjazь. Die ältesten Entlehnungen sind jene, die *ęn* und *en* bieten; jünger sind die *e* enthaltenden: beide beruhen auf dem slovenischen. *ja (ea)* deutet auf eine russische Quelle.

Der Laut *ea* entsteht auch durch Verbindung des Auslautes *e* mit dem Artikel *a*: χράντιννια *gręndiña* dan. aus *gręndine* und *a. kálea. kártea. míntea* usw. *apúnirea* occasus der Untergang mardž.

Anders zu deuten ist *djal, deal* Berg, Hügel neben *delós* bergig. mardž. *deluléts* deminut. *beat,* wofür *bat,* ebrius beruht auf bibitus: bébet, beáuet. In дѣдрѣптꙋ л und дѣлꙋнгꙋ л gink. beruht дѣ dea auf Zusammenrückung. *Bea* bibebat, beveva, *beáuę. ardeál* ist magy. erdély.

Aus dieser Erörterung ergibt sich, dass, abgesehen von örtlichen Abweichungen jüngeren Ursprungs, der Übergang des *e* vor *a, ę, e* in *ea* allen drei rumun. Dialekten eigen, daher als urrum. anzusehen ist. Die Regel, im mrum. consequent

durchgeführt, lebt im irum. nur in einigen Überresten fort: dieselbe hat im drum. in Folge der Verdrängung des *ea* durch *e* vor nicht mehr offenem *e* und nach gewissen Consonanten durch *a* bedeutenden Abbruch erlitten.

VI.

Nach *p* geht altes und junges *e* in betonter Silbe in *ȩ* über, wenn in der folgenden Silbe ein dunkler Vocal steht oder ehedem stand; dasselbe tritt nach denselben Consonanten in tonloser Silbe ohne diese Bedingung ein: *pȩr*, ehedem *pȩ́ru*, *pȩ́ro*, pirus; folgt *i*, dann erhält sich *e*: *pȩr*, *perĭ;* vor *ȩ*, *e*, *a* steht offenes *e*, d. i. *ea: peárȩ* pirum. *peáre* pira. *pȩkát* peccatum. Falsch ist die Ansicht, *i* bewirke die Verwandlung des *ȩ* in *e:* es erhält den ursprünglichen Vocal. Was von *p*, gilt auch von *b*, *v*, *f*, *m* und von *t*, *d*, *ts*, *dz*, *s*, *š* und von *r*, namentlich wenn es anlautet. Die angeführten Consonanten kann man als verdumpfende bezeichnen. Im mrum. bei kav., dan. und kop. finden sich zahlreiche Abweichungen von diesem Gesetze, die auch im drum. nicht fehlen. Ein nach dieser Regel entstandenes *ȩn* kann drum. und, abgesehen von kav., dan. und kop., auch mrum. *în* werden, das jedoch vor hellen Vocalen dem *in* weicht: *vînȩ* vena und *víne* venae. *kuvĩnt,* ehedem *kuvĩntu* aus co[n]ventus, verbum und *kuvínte* verba.

Mrum. *vȩ́r-ȩ* aliqua dan.: *vȩ́r-una* (vel una), *vȩ́r-uȩ-ȩ*. *vȩrtúte* vires dan. beruht auf *vert-*, nicht auf *virt-*. *amvȩlíre* tegumentum kav. 224: drum. *învȩl-* und *învel-*. *mȩdúȩ* medulla kav. 212. *númȩ* nomen kav. 215. *tsásu* texunt kav. 232. steht wohl für *tsȩ́su; tsásȩ* texant dan. 20. für *tseásȩ*. *jitsȩ́lu* vitellus kav. 211. *tšuruńídȩ* tegula lateritia kav. 200. beruht auf *tšȩrȩńídȩ* aus κεραμίδα. *dumnidzȩ́u* deus dan. 1. ist *dumne-*. *putridzȩ́sku* putresco kav. 223: *pútred*. Statt *-dzȩ́tsi* kav. 214. entsteht aus *-dzétsi* δεκάδες. *rȩ́u* male dan. 11. *r̄ȩ́u* malus kav. 198, daher *nȩr̄ȩíre* ira kav. aus *inreire*: abweichend und wohl unrichtig ist *rȩ́i l̆i* mali dan. 17. *ar̄ȩmȩ́nu* moror kav. 226: remaneo. *ar̄ȩtsíme* frigida tempestas kav. 238. *rkoáre* frigus kav. aus *rȩk-*. *dzínirȩ* gener dan. Daneben findet man *spélu* lavo kav. *nvétsu* disco kav. 209. *védu* video kav. 187.

vérsu fundo kav. 237. *fétu* gigno kav. 189. Alb. Ursprungs sind νąπάρτικą *nępę́rtikę* vipera kav. 215: alb. nepę́rkę t., nepkę́rę g. παρσίη λλε *bęrsíi le* vinacea dan. 47: alb. bęrsí-a Trester.

Hinsichtlich des *ęn* kann ein Zweifel darüber entstehen, ob das *ę* sein Dasein dem vorhergehenden Consonanten oder dem nachfolgenden *n* verdankt: in letzterem Falle wäre mrum. *lę́nę* ląna zu vergleichen. A. IV. *brę́nnu* cingulum dan. 32. *frę́nu* frenum kav. 223: alb. fręr t., fręñ g. (*pę́ndzę* tela kav. 216: drum. *pînzę:* Urform ist pándia). Daneben *vínę* vena kav. 213. 223. *avináre* praeda 205, eig. venatio. *víndu* vendo 221. dan. *víntu* ventus kav. 184. *męrmíntu* sepulcrum kav. 211. *marmíntu* dan. 43. *frimítu* knete kav., lat. fermento, setzt, wie es scheint, *frimę́ntu* voraus. *tsęnúšę* cinis kav. 226. *kurúndu* cito dan. 27. entsteht aus *kurę́ndu*. *tsę́nu* tolero, eig. teneo, kav. 204. aus *tiénu*. *tsénni* tenes dan. 12: unrichtig scheinen mir *tsę́ne* tenet dan. 5. *tsáni* tene dan. 34. und *tsę́nimu* tenemus dan. 52.

Öfters als in kav., dan., kop. wird die Regel in den anderen mrum. Quellen beobachtet: *vę* vos, vobis: *vâ*, und analog *nâ* nos, nobis; ebenso *lę* eis ath. 30. bo. 217. *vĕḍu* mostre 9. 19. *învĕscu* mostrę 13. *vîr' nę* aliqua mostre 9. aus *vęr' nę* neben *verunu* bo. 145. Diez, Wörterbuch 445. *sę: să, sâ* sibi ath. 31. *en* gibt *ęn, în: pîntu* mostre 22. 26. 36. für *péntru*. *amêndoĭ* mostre 25. 26. *mormêntu* 11. neben *mormíntu* ath. 66. *ajungêndŭ* mostre 27. *ḍicênduĭ* 26. *dicéndăluĭ* 24. usw. *kurę́ndaluj* currens und analog *jinę́ndaluj* veniens kop. für *jiníndaluj*. Daneben *vrundu, vrundăluĭ* volens mostre 21. *ru* für *rę: rupas* bo. 228. *rupusoase* ἀναπαυτικά 164. *rupusarea* ἀνάπαυσις 196. drum. *rępás, rępáos.* **rępęsós, rępęsárea.*

Bei levare scheint sich die Sache so zu verhalten: ursprünglich betontes *e* wird, weil kurz, *ie:* lévo wird schliesslich durch *leváo* — **lieáŭ, l'aŭ,* während ursprünglich unbetontes *e* in *ę*, und durch dieses in *u, o* übergeht: levámus *lómu* dan. aus *lę́ęmu*. levátis *loátsi* bo. 156. aus *lęátsi*. levávi *loái* dan. bo. 148. ath. 51. aus *lęái*. levávit *lo* ath. 51. aus *lęę́*. leváre *lóre (loáre)* ath. 50. aus *lęáre* usw.

Die III. plur. praet. bietet *re* und *rę: arúpsire, niskúri* dan. neben *skoásirę* dan. *stinseră* ἠφάνισαν fră̦t. 118: der richtige Vocal vor *r* ist offenbar *e*, nicht *i: arúpsere:* -ere für erunt

war volksthümlich Schuchardt 1. 56. *dŏru* dolent dan. folgt der Analogie von *plęngu* plangunt dan., das *nt* abwirft.

Irum. Spuren der Wirkung dieser Regel sind vielleicht erhalten in *ramarę́* remanere restare. *fir* foenum. *tumę́i* timere aus *rę̄m-, fîr, tęm-*.

Drum. *akópęr* neben *akóper* cooperio. *apę́s* drücke: it. péso. pesare. *ospę́ts* convivium: lat. hospĭtium. *pędúke* *peduculus. *pękát* peccatum: alb. mękát, mukát, ęmkát. *pękurár* opilio. *Pę́tru* neben *pétre* sing. voc. *súpęr* beunruhige. *spęlá* lavare. *spęl* lavo. *spelĭ*. *spálę* lavat. *spélă* ist. 31. *spęlînd:* alb. špęľáj, špľaj. *pęr* pĭlus, plur. *perĭ*. *pę* neben *pe* gink. Daneben *petsésk*. *bętrîn* alt: veteranus. *bęutúrę*. *îmbę́t* neben *kukúrbetę*. *învę́ts, învętsá* doceo neben *învétsĭ, învátsę* für *înveátsę, învętsę́m*. *învętsátsĭ* usw. *vęd* video, *vęzút* sichtbar. *vędzendu* urk. neben *vezĭ*. *veáde*. *vęl* velum. *vęr* vel. *vęr* Vetter, plur. *vérĭ: várę* Muhme für *veárę*: manche denken an lat. vērus d. i. consobrinus. *adevę́r, adevęrát* vere. it. véro. *vęrs* fundo neben *veršĭ, vársę* für und neben *veársę*. *vę́duvę* vĭdua. *vę* vos, vobis (mrum. *ve* ist. 38.) neben *te, se* und *sę, ne:* it. vi, ve. *vórbę* verbum wird schwerlich mit Recht auf *vę́rbę* zurückgeführt. *mę mvę́sku* princ. 159. Daneben *vérgurę* virgo. Vergl. alb. vęrér t., vęnér g. Gift. mbuľój, męľój bedecke. *fęt* puer, plur. *fetsĭ*: *feátę* f. fētus, gen. fētus. *logofę́t* neben *logofetsél* λογοθέτης. *fęurár* februarius. *lutšeáfęr* lucifer. *sufę́r* neben *sufér*. alb. fę́męrę t. weiblich. *arámę, aráme*, aeramen Diez, Wörterbuch 279. *męduvę, męduhę* medulla. *męsúrę* mensúra neben *mę́sur* metior und *másurę* metitur für *meásurę* Clemens 3. *męr* malus, plur. *merĭ:* mēlus für malus. it. mélo. Schuchardt 1. 187. mrum. *méru*. alb. móle. *spájmę* pavor: *expavimen. *kumę́tru*, plur. *kumétri*, Gevatter. *úmęr* humerus, plur. *úmerĭ, úmere. númęr, númere. mę* me neben *te, ne. męrg* neben *merg* eo, nicht migro. *męrs, mers* Gang. Daneben *fúmeg, spúmeg. mętásę. med* Meth ist slav. Alb. męsálę. nę́męr t., númęr g. Zahl. *sę, se* se cip. 1. 11. *lęudásęm* laudassem. *sęnín, sęrín* serenus. *sęŭ* sebum. *sęk, sek* siccus. *sęmn, semn* signum. *sęŭ* suus wie *tęŭ* tuus aus *seŭ, teŭ* nach meus *mieŭ*. *osę́bĭ* neben *osébĭ* besonders Clemens 53. *šeásę, šeáse* sex. *kosę́sk* und *kosę́šte* neben *kosésk* und *koseášte* mähe, mäht gink. 50. *túse, túsę* (nicht für tussa) princ. 391. *arsę́i, pusę́i* usw. *šęd, šed* sedeo neben *šezĭ*. *šáde* aus *šeáde*. *šęs, šes* Ebene: sĕdeo. *šę*

neben *ša* aus *šeu: sieáuę* sella. *šęrb, šerb* servus. *pęšę́sk* und *pęšę́šte* neben *pęšésk* und *pęšeášte* schreite, schreitet gink. 50. Ebenso *vręžę́sk* zaubere usw. *tętšúne* titio beruht auf tetionem. *blástęm, blástemĭ. întsęlépt* intellectus. *tsęrm, tserm* terminus. *tsęrán* Bauer mardž. *tsęst, tsest* testum. *tsęs, tses* texo. *mátsę le* viscera Clemens 29. *otsę́l* aciarium: aslov. ocêlь f. *jádęrę, jáderę* hedera. *dęúnęzĭ, deúnęzĭ* neulich. *dęsfák, desfák* aboleo. alb. dzbuľój enthülle aus dęz-. *dętóriŭ* neben *detóriŭ* dēbitor beruht auf debitorem, woraus *dęvętóriŭ, dętóriŭ:* minder richtige Formen sind *datóriŭ, deatóriŭ* cip. 1. 26. princ. 227. 292: die entsprechende Form von *da* lautet *dętętóriŭ. zęŭ, zeŭ* deus. *zę́tše, zétše* decem. *pęzę́sk* und *pęzę́šte* neben *pęzésk* und *pęzeášte* hüte, hütet gink. 50. *îndęrę́t* hinten: in-de-retro. *kręp, krep* crepo. *prędáre* praedari. *ręmî́j* remaneo; *ręmęšítsę* Rest. *rękoáre* Kühle neben *reátše* kühl. *ręspúnd, respúnd* respondeo. *ręšínę* resina. *ręŭ* malus: reus; daher *ręutáte* aus *ręętáte (bunętáte), ręésk. trę́mur, trémur* tremo: tremulo, fz. trembler. *tętęręštĭ* volksl. *roáo* ros aus *roáu, roáuę. fijárę* ferae. *kárę* plur. Wagen. изводрѫ ле fontes kor. *popoárę* cip. 1. 102. *lęudárę* laudavere cip. 1. 102. 103. *fúrę* fuere. *zęr* Molke soll serum sein. Daneben *greŭ* usw. *ręskoálę* tumultus; *ręnží* (рънжирѫ ἐφρύαξαν kor. 3.) sind slav.: raskolъ, ręžati sę. *orî́ndę* ist arenda gink. Man füge hinzu *hî́d* foedus: vergl. *hî́l* für *tšel* ban. 21.

Hinsichtlich des *ęn* gilt das oben Gesagte. *spî́nzur* ist durch lat. *expendulo nicht erklärt: *z, dz* setzt *di* voraus. *kuvî́nt* verbum, plur. *kuvínte.* alb. kuvęnd t.: χομέντον für συμβουλήν Skylitzes 2. 588. gehört nicht hieher. *vî́nę* vena, plur. *víne. vînd* vendo, *vî́ndę* vendat neben *vinzĭ* vendis, *vínde* vendit. *vî́nęt* blau (venetus), *vínetsĭ, vínete, vinetsél. vî́ntrę* neben *víntre* venter. *vînt* ventus. *vînát* praeda Clemens 27. *fîn* foenum. *sfînt* (aslov. svętъ, d. i. sventъ), *sfínte. asemęná* comparare, *asemęnéz. sęmî́ntsę* semen, *sęmíntse* gink. *îmbrękęmî́ntu l* und *-mínte le* princ. 122. *mormî́nt* sepulcrum, plur. *mormínte. pęmî́nt* terra: pavimentum. *spęimî́nt* *expavimentum. *vešmî́nt* vestis, plur. *vešmínte. koperemî́nt* Deckel, plur. *koperemínte. flęmî́nd* aus flamentus, famlentus, famulentus: *d* steht durch den Einfluss des partic. *fręmî́nt* knete: fermento. *mîn* ago, fz. je mène. *mîntuí* retten: magy. ment. *sîn* sinus. *tî́mpure* tempora geo. 63. *tî́mplę* Schlaf Clemens 28. alb. tęmblja plur. Dozon. *tî́mplę*

τέμπλον, plur. *tímple*. *tî́nęr* jung, *tínerĭ*, *tínere*. *tsîn*, *tsin* teneo. *brîŭ*, *brîn*, plur. *brîe*, *brî́ne* Gürtel: vergl. alb. brez. *frîŭ*, *frîn*, plur. *frî́e*, *frî́ne* frenum: alb. frẽ. ptg. freo, freio. *întuneárek* tenebrae für *întęn-:* intenēbricum. *krunt* beruht auf cruentus, **kruî́nt*. *avî́nd* habendo cip. 1. 28. *kurî́nd*, *kurúnd* 118. *tšerînd*. *kęzî́nd*. *mergî́nd* usw. Mussafia, Vocal. 20, erblickt in *-îndu (-u̯ndu)* mit Recht Einwirkung der ersten Conjugation. Man füge hinzu *ęl*, *hęl*, *ahę́l* (*ahája* f.) Strajan. 103. *ęst* (*ásta* f.) aus *est* iste.

Auslautendes tonloses *e* geht nach *v* in *ę* über, das mit dem aus *v* entstandenen Vocal *u* abfallen kann oder *ę* allein einbüsst, wobei *u* durch *o* ersetzt wird.

néve aus névem (lat. nivem): *névę*, *neáuę*, drum. *nea* nix.

plóve aus plóvet (lat. pluit): *plóvę*, *ploáuę*, drum. *ploáo*.

Indem ich diese Aufstellungen nochmals prüfe, sehe ich ein, dass Fälle wie '*vęd*, *vę́du* video neben *vezĭ* vides von Fällen wie *pękát* wahrscheinlich zu trennen sind: das *ę* jener Fälle hat seinen Grund in einer Art von Vocalharmonie, während das *ę* für *e* in *pękát* auf der Tonlosigkeit beruht und daher mit *ę* aus tonlosem *a* zu vergleichen ist. A. I.

Ähnliches tritt im alb. ein: áspęrę asper. pęr pro. mulṓj aus męlṓj velo. męsálę Tischtuch. -ęn t. für -en g. Hahn 2. 9. usw. Rumun *spęl* entspricht alb. špęl (špęl'áj).

VII.

élla geht in *eáuę* über, indem betontes *e* vor *ę* durch *ea*, *ll* durch *u* und unbetontes *a* durch *ę* ersetzt wird; für tonloses *u* kann *o* stehen; über *ea* für *e* ist nichts zu bemerken. Was die von Mussafia, Vocal. 10, zuerst geahnte, von Schuchardt, supl. XXXIV, entwickelte Veränderung das *ll (l)* in *u* anlangt, so ist dieselbe im roman. vor Consonanten so wenig selten, Diez, Grammatik 1. 193, dass es zu ihrer Begründung keines Hinweises auf die slav. Sprachen und auf einen dem poln. ł ähnlichen *l*-Laut bedarf Romania IX. 370; wohl aber erscheint es zweckmässig, hinsichtlich der Verwandlung des *l* vor einem Vocal in *u* das fz. cou collum und das dialekt. poln. baua für bała anzuführen. Abgesehen von *élla* finden wir *u* für *l* im mrum. *aualtaḍi* ath. 62. für drum. *alalta* in

alaltęjérĭ; in **mędúuę, mędúvę* aus medulla; und ausserhalb des rumun. im zakonischen Dialekt des ngriech.: ȧva, ἄλλη, ἄλλα, kȧva plur. von κᾶλον Holz und mȧva μῆλα Deffner, Archiv 1. 274, Curtius, Studien 4. 256, wohl aus ȧua usw. Die volle Form *eáuę* kömmt nicht häufig vor, indem mrum. *ę*, drum. hingegen *uę* abfällt, daher stella mrum. *steáo,* drum. einsilbig *stea:* für *stea* tritt auch drum. *steáo* ein, wenn der Artikel angefügt wird, daher ‚der Stern' mrum. und drum. durch *steáoa* wiedergegeben wird. *eáoa* ist entweder *eáo* + *a* oder *eáoę* + *a*. *l* geht in *u* über vor *ę* für lat. a, bleibt jedoch unverändert vor *e*, daher sing. *steáuę* aus stella, plur. *steále* aus stellae; daher auch *moále* mollis, *vále* vallis; *l* erhält sich auch vor *u*: *mielútsę* von *mjea;* vor *a*: *kurelár* von *kureá,* doch auch *înšęŭá* *insellare volksl. neben *înšelá.*

In *éva (grĕva* für grăvis) treten dieselben Veränderungen ein wie in *élla;* wie *ll* geht hier *v* in *u* über, daher *greáuę,* woraus mrum. *greáo* und drum. einsilbig *grea* wird. Aus *steáuę, greáuę* und *steále* wird der plur. *greále* begreiflich; ebenso der junge sing. dat. f. *greále.* Man vergleiche irum. plur. *asáľi* m. *asáve* f. von *asáŭ* talis; plur. *noľ* m. *nóve* f. von *noŭ* novus. Dass wegen *ĕ greáuę* wohl für *grieáuę* steht, mag nebenbei erwähnt werden.

Da in *eve* durch die Einwirkung des *v* das auslautende *e* zu *ę* wird, so wird *néve* nix so behandelt wie *gréva,* daher *neáuę* usw. Hier geht *e*, weil aus *ĭ* entstanden, nicht in *ie* über, daher nicht *nieáuę.*

Während *olla* unverändert bleibt (olla: mrum. und drum. *oálę;* ebenso *kóalę* Bogen Papier: κόλλα usw.), unterliegt *óva* Veränderungen, welche denen von *éva* analog sind. *nóva* wird *noáuę,* woraus mrum. *náo* für *noáo,* drum. *noáo.* Der plur. *nále* aus *noále* novae ist wie der plur. *greále* ein Werk der Analogie: *steáuę, greáuę, noáuę* und *steále, greále, noále.*

Da *óve* — *óvę* wird, so haben wir für novem mrum. und drum. *noáo* aus *noáuę.*

ála scheint nur beim Artikel *al* in Frage zu kommen: aus *ála* wird *áuę* und aus diesem *a* durch Abfall von *uę.*

áva geht in *áuę* über, woraus mrum. *áo (fáo* aus *fáva,* faba), drum. *áoę, áo, a* wird *(záoę, záo, za* Ring, Panzer aus *záva,* ngriech. ζάβα, plur. *zále).*

áve bewahrt sein *e* und daher seine Form: clavem: *kjáue.*

íla wird *íuę, íoę, ío:* pila *píoę, pío.*

íva wird *íuę,* woraus *ío* und *i;* der plur. hat *íle:* dia, diva Tag: mrum. *dzíuę, dzío, dzi* neben *dzúę,* plur. *dzíle.*

úlla wird *úuę* und daraus *úvę* mit jungem *v, úę:* medulla: *mędúvę, mędúę,* plur. *mędúve,* nicht *mędúle.*

Denselben Veränderungen unterliegt *úva:* uva Traube: mrum *aúę,* daneben *áoę,* woraus drum. *áo.*

úve wird *úuę:* ubi, urrum. ube, uve, *úuę, úoę,* daraus mrum. *úu, *íu.* drum. *júo, jo.*

Die Vereinigung so verschiedener Formen zu éiner Gruppe hat seine Berechtigung darin, dass *la, va* und *ve* die Combination *uę* ergeben, die allen Veränderungen zu Grunde liegt: stélla, gréva (gravis) nóve (novem) ergeben *steáuę, greáuę, noáuę* oder *steáoę* usw.

Auf diese allgemeinen Grundsätze lasse ich die Nachweisung der einzelnen Formen folgen.

1. *élla.* vitĕllus ergibt mrum. *jitsél,* * vitĕlla ein ursprüngliches *jitséllę;* aus diesem entsteht *jitseáo (jitséo),* plur. *jitseále (jitséle),* mit dem Artikel *jitseále le (jitséle le),* contrahiert *jitsélle.* drum. *vitseá.* irum. *vitseá, vitsélle.*

kur̄áo lorum, nicht corrigia, kav. 208. aus *kur̄eáo:* Urform **kurélla.* Plur. abweichend und vielleicht unrichtig für *kureále* κουρέλλι *kurélli* dan. 33. *curao, curéo* ath. 9: der plur. *curâi, curei* 16. ist bedenklich: man vergleiche jedoch *silei* ath. 16. *curao, curaoa* bo. 17. 22. drum. *kureá, kuráoa* volksl., plur. *kureále;* bei gink. 41. mardž. *kurę́, kuráoa* und *kureá, kureáoa;* 116. plur. *kurę́le (rę* für *re). kurelár* Riemer. Eine genau entsprechende Form haben die anderen roman. Sprachen nicht: *corella von corium. it. coreggia. sp. correa usw. Schuchardt 3. 167. grödn.-lad. kuréa̤ sind von rumun. *kureáo* aus *kurélla* formell verschieden.

caié, plur. *căiele,* Hufeisennagel soll nach Cihac 1. 33. auf **clavella* beruhen: dieses würde jedoch drum. *kja-* (mrum. *kl̆a-)* ergeben. Bei polyz. liest man *kaja (kajá* aus *kajeá),* plur. *kajele (kajeále).* Steht vielleicht *kajá* für *kjajá?*

kordiáo chorda kav. 203. aus *kordeáo:* * cordella, ngriech. χορδέλα Curtius, Studien 4. 319. drum. irum. *kordeá: kordelă* ist unrumun.

mẹrdžeáo (mărgéo) Perle, plur. *mẹrdžeále (mărgéle),* mit dem Artikel *mẹrdžeále le,* contrahiert *mẹrdžeálle* ath. 12. drum. *mẹrdžeá, mẹrdžeále.* deminut. *mẹrdželútsẹ.*

mẹsiáo (mẹseáo) Backenzahn dan. 16: lat. maxēlla für maxĭlla. *mẹseáo,* mit dem Artikel *mẹseáoa* ath. 8. 12. *maseaoa* bo. 212. drum. *mẹseá,* mit dem Artikel *mẹseáoa.*

nujeá (nuié) Ruthe; *nuj(e)aoa.* plur. *nujeále (nuiele),* novella Cihac: novellus gewöhnlich in der Sprache der Landwirthschaft. deminut. *nujelúšẹ.*

porcella: *purtseáo (purcéo),* sing. dat. *purcéo ljei,* plur. *purcéle le,* contrahiert *purcélle* ath. 12. drum. *purtšeá* sus femina.

stēlla: *steao,* sing. dat. *steao lji* bo. 22. *stéo (steáo)* ath. 22. *stiáo* kav. 185. *stealle* bo. 22. *stélle* mostre 29. 31. *stiálle* dan. 1. *steaua* ist. 6. drum. *stea,* mit dem Artikel *steáoa, stéle (steále)* стҍлє лє kor. supl. xxxvi—xxxviii. irum. *štẹ,* mit dem Artikel *štẹ́[v]u;* plur. *štẹ,* mit dem Artikel *štẹ́lele.* it. stėlla Ascoli, Lettera (I.) 48.

sėlla: *ṣéo (šeáo)* ath. 12. *shaoa* d. i. *šao* aus *šeao* mit dem Artikel bo. 23. *šáo* kav. 223. drum. *šea, ša,* plur. *šeále, šále;* mit dem Artikel *šeáoa* Clemens 30. *šẹ* mardž. *šáoa.* Davon *šelár* Sattler, *nšẹŭát* *insellatus. *înšẹŭá* sattelte volksl.

* virgella: *verdžeá* kleine Ruthe Ofner Wörterbuch cip. 1. 141, das mrum. *verdžeáo* lauten würde, wofür mass. 8. *vergeua* bietet.

So sind auch *tšea* illa und *o, u* illam zu deuten.

a) *tšea* aus *tšéla, tšélẹ, tšeálẹ, tšeáuẹ:* ecc' illa. *tšeája* besteht aus *tšea* und dem auch an *tšel* antretenden hervorhebenden *a: atšéla,* neben *atšél.* mrum. *atsjá; atsi-l̆ej* kop. irum. *tsále* quelle von *tsa* aus *tsea; tsél̆i* quei.

b) Aus *eáuẹ* für ellam, illam entsteht **ea, ja* und daraus durch eine allerdings starke, nur bei enklitisch gebrauchten Formen erklärbare Schwächung *ẹ,* wofür ältere drum. Denkmäler ѫ bieten princ. 368: für *ẹ* tritt *o* ein: *alavd' o* lauda illam ath. 30. mostre 9. bo. 46. 148. irum. *vo.* mrum. auch *u: nj' u da ṣ' u ljéu* mihi eam dat et eam sumo ath. 4. bo. 148: *u* soll vor, *o* nach dem Verbum stehen ath. 30: vergl. jedoch dan. 29. 34. 45. *uă* für *o* mostre 9. 23. ist auffallend. Dem ella, illa steht *ja (ea* frăț.) gegenüber, das sich zu *eáuẹ* ebenso verhält, wie *stea* zu *steáuẹ. ja* ist auch illam, und es ist möglich,

das einst *o* und *ja* unterschiedslos gebraucht wurden, bis die jetzige Unterscheidung eintrat wie bei it. ella und la Lambrior Romania IX. 371. Auch der Artikel fem. *a* soll auf ella, illa beruhen, worüber Schuchardt und Hasdeu Hypothesen aufgestellt haben supl. XXXIX. LXXVII. Vergl. meine Erklärung unter IX. Auch im neap. lautet der Artikel im fem. a Wentrup 261; ebenso im sicil.: d' a für di la 37. Der plur. von *ja* lautet mrum. *jéle (jeále)*, irum. und drum. *jále*.

Wie die oben angeführten, so sind folgende dem Ursprunge nach theilweise dunkle Worte zu beurtheilen: *ardžeá*, plur. *ardžéle*, Weberhütte. *bukętseá* Bissen: * buccatĕlla: *bukátę*. *fęltšeá* Schlittenkufe: vergl. *fálkę*. *floritšeá*. *frumušeá*: * formosĕlla. *kętseá* f. neben *kętsél* m. catĕlla, catĕllus. *ketritsea*, plur. *ketritsele*, lapillus bo. 215: *pietritšeá:* * pĕtricĕlla. *kovętseá*, plur. *kovętseále*, kleiner Trog, deminut. von *kovátę*. *kukurbetseá:* deminut. von *kukúrbetę*. *kumpęneá* Wage: *kúmpęnę*. *męnušeá: męnúšę* Handschuh. *mja* aus *mjea*, plur. *mjéle*, genauer *mjeále*, agnĕlla: amniéla, mńéla, mjéla, *mjea*: polyz. hat *mia*, *miea* (*miálę* ist verdächtig), *mieítsę*, *mielútsę*, *mielušeá:* das Wort würde mrum. *ńeáo* lauten. *mišeá:* misĕlla. *pęsęreá*. *peteá* Band mit *t*, daher unlat.: *peátę* Fleck. *pieltšeá* Häutchen: pellicĕlla; *piále* gink. *pępušeá*, *pępušíkę*: *pępúšę* Puppe. *pušteá*, plur. *puštéle*, Ausschlag: * pustĕlla für pustula wie virgĕlla für virgula. *retseá* kleines Netz: lat. rete. *rîndureá* cip. 1. 127. *rîndureá*, mit dem Artikel *rîndureáoa* Clemens 30, Schwalbe: * (hi)rundinella. it. rondinella. Diez, Wörterbuch 50. *sardeá* Sardelle: alb. sardhélle. *sîmtšeá (simtšeá)*, plur. *sîmtšéle*, Stachel. *turtureá*, *turtureáoa; turturéle:* it. tortorella. *ultšeá* Töpfchen, deminut. von *oálę*, olla: * ollicĕlla. *vęltšeá* kleines Thal: *vále*. *vioreá*, mit dem Artikel *vioreáua*, plur. *vioréle (vioreále):* * violella: *vioreá* ist deminut. von *vioárę* vióla. *veridžeá*, plur. *veridželle*, Ring irum. *kafeá* Kaffee. *kanapeá* Kanapee. *perdeá* Vorhang: *perdeáoa* volksl. mrum. *perdeá* ath. 18. *nargile(á)oa* volksl. *parapléoę* blaž.

fęmeáje, *femeáje* femina, *fimée* mardž. 14, beruht nicht auf femella, sondern auf * famĕlia. venet. faméġa: jenes würde drum. *fęmeá*, mrum. *fęmeáo* ergeben.

Neben *skînteá* cip. 1. 94. besteht *skînteáje* Ofner Wörterbuch. gink. supl. XXXVI. mrum. *scăntélje* ath. 65: jenes ist nicht

aus *scintĕlla entstanden. *sk* zeugt für alb. Ursprung: das alb. bietet škęndil'ę, škęndiję.

vîntreá, plur. *vîntreále*, Segel gink. blaž. stützt sich auf das durch *vînt* beeinflusste aslov. vêtrilo.

zębreá, plur. *zębreále*, Geländer ist aslov. zabralo in der Form zabrélla.

Man beachte *bejzadeá*, mit dem Artikel *bejzadeáoa*, Herrensohn gink. 77. und *bojé*, mit dem Artikel *bojáoa*, Farbe 38: **bojeá*, **bojeáoa*.

džíndžinę und *džindžeá* Ofner Wörterbuch: das letztere beruht vielleicht auf *gingélla und würde dann hieher zu ziehen sein. Ausserdem besteht *džíndžie*.

Hieher gehören auch einige mehr weniger dunkle mrum. Formen: *indréo* ath. 12. Packnadel: drum. *índrea* mit abweichendem Accent. *căcéo* ath. 12. *calogreauâ* Nonne conv. 384: ngriech. καλογραῖα, καλογριά: vergl. *haraua*, Rumunisierung des griech. χαρά. *chitrigéo* ath. 12. *kukuviáo* noctua kav. 203. *cucuvéo* ath. 12, drum. *kukuveá*, plur. *-véle*, von *cucuvella, neben *kukuváje* supl. XXXVII. XXXVIII, ist ngriech. κουκουβάγια. *peshtereao* Höhle bo. 212: drum. *péštere*. slav. peštera: *peshtereao* (*pesteréo*, *pestereao*, *pescereao* ist. 5. 6. 35.) von einem nomen auf -ella. *sileo* (wohl *siléo*) ath. 16: der plur. soll *silei* lauten. *sufręntsiáo* supercilium kav. 234. mit dem Artikel *sufrenciaoa* bo. 8. *-ceaoa* 23. *sufrăngéo* ath. 12. *suffrancialle* plur. ro. aus *suprincella, das mit supercilium, *superincilium zusammenhangen soll supl. XXVI. XXXVI. XXXVII. XXXVIII. *kurnętseale* κεράτια luc. ist lat. *cornatellae.

ella bleibt in den meisten entlehnten Worten: *d'éllę* cibus dan. *d'élę* kav.: alb. d'éllę. *kappéllę* kav. 224. Auch *elle* erhält sich: *peále* pellem. Das Suffix *eálę* ist wohl slav.: irum. *supeálę* Hirtenflöte: aslov. sopêlь. *tsesedlę* Striegel: aslov. česalo. Vergl. Gramm. 2. 94. 109. Diez 2. 303. *eálę* scheint demnach verschiedenen slav. Suffixen zu entsprechen. *zebreá*, aslov. zabralo, hat sich unter die Worte auf *élla* verirrt. Ebenso *vîntreá*. *męruntáje* f. res minuta, exta; *męruntęi* plur. exta scheint auf einem *minutalia zu beruhen: serb. drob. *męruntseáua* Name eines Tanzes Slavici 186. ist lat. minutella mit dem Artikel.

2. *éva*. *greu* grăvis (grĕvus: it. grave, greve assimilato a lieve. can. 315.) ath. 21. lat. gréva wird *greáuę*, daraus

schliesslich *greao (gréo* ath. 21.), plur. *greale (grêle)* 22. aus *gréve. greu, greao*; plur. *greale* f. bo. 37. 38. *greale* conv. 384. *griálle* dan. 5. *greauă, greale le* frăţ. *gréo, greao, greaua* ist. 4. 32. 40. drum. *greŭ, grea,* plur. *grei, greále.* irum. *grelu,* plur. *greli* ma. 47. *greu, grévu* und *gręvę, gręlę;* plur. *greľ* m., *gręle* f. *gńiu, gńívu* und *gńílę* faul so wie *tseu, tsévu* und *tsęla* ganz sind entlehnt: gnjil, cêl, was gnjiu, cêu lautet. *víu* vivus hat im fem. *víje* ga.

reu malus bo. 38. *r̄ęu* kav. 198. *reu, râu* ath. 21. **réva* wird *reáuę: ráo* f. dan. 25. *rao* bo. 37. 38. neben dem genaueren *reao (réo)* ath. 21. 22. plur. *rálle* dan. 26. und *rale* bo. 37. neben *reale (réle)* ath. 22. m. *ręi ľi* οἱ κακοί dan. 17. *reao* ro. *relele, rélle* ist. 13. 21. **réva* wird drum. *rea.* Vergl. supl. xxxvii. *rę* volksl. mardž. plur. *reále.* Bei gink. 184. 185. liest man f. *rę,* plur. *ręle.*

meŭ, mieŭ meus. Von *méva (miéva)* ist auszugehen: daraus *meáuę* und aus diesem *mea (mja),* мѣ, das nicht auf lat. mea beruhen kann, da dieses nothwendig *mieáje* ergeben würde. Der plur. *méle, meále* aus *mieále* luc. entsteht aus *méva. teŭ,* woraus *tęŭ,* tuus ist nach der Analogie von *meŭ* gebildet: das fem. lautet *téva,* woraus *teáuę, ta* für *tea,* plur. *tále* dan. kop. für *téle (teále)* ath. 27. *sa* sua kann nicht aus diesem lat. Worte entstanden sein: es ist analog dem *mea, *tea, tęa* ban., *ta* gebildet, steht daher für *sea;* ebenso der plur. *sále* für *seále.* Vergl. dan. 13. kop. 31. bo. 47. ath. 27. conv. 387. mostre 18. supl. xxxvii. Das *l* des jungen sing. dat. *tale (glasu l mujerii tale* vox uxoris tuae) ist in dem eigentlich pluralischen *e* begründet. Man beachte irum. *meľ* für mrum. *mei: en melj libri* in meinen Büchern. *čelji telj oclji* diese deine Augen Denk. *meľ, teľ* ist nach ga. m. und f.

credēbat wird *kredéva, kredeáuę* und schliesslich *kredeá.* Dieselbe Form entsteht aus credēbant. *zętšeá* jacebat, jacebant.

3. *éve.* nēvem: *neáuę: niáo* nix kav. 236. für *neáo;* für *neo* ath. 16. wäre genauer *néo, neao* zu schreiben. *neaua* ist. 33. 50. drum. lautet das Wort *nea* Mussafia, Vocal. 9. supl. xxxv. *neaoę* blaž. In *neua* soll *u* euphonisch sein. bĭbit wird bébet, bévet, beáve, *beáuę, bea. beŭ* bibo hat ein *e deskis:* es beruht auf *beaŭ,* bibáo, analog dem *daŭ, staŭ.* Auch *vreŭ* volo hat offenes *e* M. Strajan 25.

4. *óva. nou, nęu* novus dan. 43. *náo* nova dan. 18. für *noáo: a nao lji casi lji a nostrei* novae domus nostrae bo 37. 38. 163. *nao vákę* juvenca kav. 191. plur. *nale* ath. 21. 22. bo. 37. 38. aus *noale:* falsch *noaule* frăţ. *naoa, nale* ist. 39. 55. drum. *noáo;* bei gink. 510. *nóauę. noŭę.* нoaѫ urk. 1665. *diznóavę* d. i. *de* und slav. *iz nova.*

ova: *oáo* dan. 4. aus *oáuę. oŭ,* plur. *óo* d. i. *oao,* ath. 17. *oaâ* bo. 132. 156. drum. *oŭ,* plur. *óae.* supl. xxxv. *óauę* gink. 168. *ovę* ist nach gink. 20. folgender Veränderungen fähig: *óaoę, óauę, óaę, oáî, óao, óuę, óuî, óę, óî, o'ę, o'î,* wobei freilich weniger die Laute als die Buchstaben berücksichtigt werden.

Ich füge hinzu plovia für pluvia: *ploáje* supl. xxxv. plur. *ploi.* mrum. *ploáe* dan.

5. *óve. náo* novem kav. dan. aus *noáo.* drum. *noáo; noę* volksl. *náo* novae dan. ist wohl unrichtig: die Analogie von *gréva* liess *noále* erwarten; *nále* bo. 37.

Diesen Worten folgt rovem aus rorem (vergl. it. prua aus prora). *ráo* kav. 193. aus *roáo. ráoa* ἡ δροσιά dan. 28. aus *roáoa.* drum. *róao* Ofner Wörterbuch. *róę* polyz. *róauę, róuę, róaę* gink. Die Formen *doe, dove* für lat. duae (das m. lautet *doi)* ergeben mrum. *doáuę: dáo* dan. *doo* ist. 34. 59. *dao* 50. drum. *dóaę; dóao* supl. xxxv. *dóę* mardž. *dóauę, dóaoę, dóaę* gink. 19. nobis wird *nobe, nove, novę, noauę, noaoę, (nóo), nao. nóuo* cons. 55. drum. *nóao; nóaoę, nóauę, nóaę, nóao, nóî* gink. 20. Derselben Veränderung unterliegt vobis: mrum. *(vóo), vao.* drum. *vóao;* bei gink. *vóaoę, vóauę, vóaę.* novae, novem, nobis ergeben dieselben Reflexe. *nóę* mardž. Die Dative *noao, voao* haben 2. 105. mit Unrecht Diezens Verwunderung erregt. plovet für pluit ergibt **plóvę, ploáuę:* drum. *ploáo; ploauę* supl. xxxv. *plóauę* gink. 20. 256. *boŭ* bos scheint ein bovum vorauszusetzen, nicht bovem.

6. *áva.* báva Geifer, Diez, Wörterbuch 49: plur. *bálle* dan. aus *báve;* aus dem plur. *bále* entwickelte sich der sing. *bálę* kav.: der wahre sing. ist mrum. **báo,* drum. *ba* nach cip. 1. 128. supl. xxxix. Für den Wechsel von *v* und *l* ist *bęlí* geifern zu beachten. fába: *fáva, fáuę, fáoę: φáo fáo* kav. 203. alb. fávę Erbse. ζάβα Panzer, vielleicht mit ζαβός curvus zusammenhangend. alb. závę Schnalle. mlat. zaba Cihac. supl. xxxv: *záva, závę, záuę: záo* Ofner Wörterbuch; *za* Ring, *záoę*

Panzer polyz. Der plur. lautet *zále* volksl. aus *záve:* aus *zále* ist ein sing. *zálę* Kettenring erschlossen worden.

avę erhält sich in jungen Lehnworten: *pávę* Zwickel: magy. pálha. *návę* Schiff. *stávę* Gestüte: alb. stávę bedeutet ‚Haufen‘. Schwierigkeiten bieten die Lehnworte auf *a.* χαρά wird *hărauă* mostre 36. 41, dessen *u (o)* nicht etwa ein Einschub ist zwischen dem Auslaut von χαρά und dem Auslaut der fem. *ę; χărauă* (χęráuę) ist vielmehr die rumunisierte Form für *χará*, analog dem *záuę.* *u* ist demnach nicht, wie man meint, euphonisch. In *χará* ist *uę* abgefallen. Mit dem Artikel lautet das Wort *haraua* mostre 19. für *veselia*: Für den artikellosen plur. *hareele* 18. erwartet man *harale.* Darnach beurtheile man *abá* Art Tuch mit dem Artikel *abaua,* plur. *abale* supl. xxxviii. *basmá* Tuch, *basmáoa,* plur. *basmále.* *χalká* Thürring, *χalkáoa* volksl. *mantá* Mantel, *mantále.* *oká, okáua (okaa* Ofner Wörterbuch), plur. *okále.* *paftá* Schnalle, plur. *paftále.* *pęrá* Para, *pęráoa, pęrále* gink. *saká* Gefäss, Fass, *sakále:* türk. *tablá, tabláoa.* *tšelmá* Turban, *tšelmáoa* volksl. *anaforá, anaforáoa* Clemens 39. *proforá, proforáoa* Cihac 2. 691. Man füge hinzu *moreuă* frăţ. und *greciava* ἡ γραικία ibid. und vergl. etwa alb. tòskoua aus tòsko Dozon. Auszugehen ist offenbar von Formen auf *áva,* woraus *áuę,* dessen *uę* abfallen kann, das jedoch vor dem Artikel die Form *áo* annimmt; der plur. *ále* beruht auf *áve.*

Hieher gehören auch Verbalformen. bĭbat ergibt * *bébat,* * *bévat,* * *beáuę*: *bea.* Aus lévat wird *lieávę, lieáuę:* mrum. *ľa,* drum. *ja.* Aus laudábat entwickelt sich * *lęudáuę: lęudá.* hábet wird reflectiert durch * *áuę,* das dem *au, a* und *o* zu Grunde liegt cip. 1. 16. Romania ix. 370.

7. *íla.* pila: *píoę* Stampfe polyz. *pío* Ofner Wörterbuch. *piuę (chiuę,* d. i. *ťiuę), píoę,* falsch *pívę,* plur. *píue,* Cihac. supl. xxxvi. *píoę, píuę,* plur. *píoe, píue* gink. 19. Im plur. erwartet man *píle.* Bei Diez 2. 53. liest man, *pio* habe im plur. auch *pio,* mit dem Artikel *piole,* was kaum glaublich ist. Auch das deminut. *piulítsę* ist unregelmässig, ebenso *pioár* Walker. Dagegen *ardžílę* Thon, das ein Lehnwort ist.

8. *íva.* diva aus dia für dies Tag, das in die erste Declination übertritt, *ḑiuă* mostre 34. *ḑiua* 11. *ḑiă* 15. *ḑio* 10. *ḑiŏ* 14. mit der auf den sing. beschränkten Veränderung des *dziu* in *dzu: dzúę* kav. 197. *dzúa* dan. 21. 32. *astazu* heute bo.

119. *zua* 7. 134. *zuâ* 152. plur. *dzíle* dan. 9. *ḑílle le* mostre 8. *ḑille* ist. 34. drum. *dzilê* cărţ. 57. *dzua* 294. *dzŭoa* 58. *dzuoa* urk. 1626. *zua* Limba 20. *zuę* cip. 1. 173. *zio* und *zi* kor., mit dem Artikel *zioa, dzioa* le jour ban. 28. *zíoę, zi,* mit dem Artikel *zíoa* gink.: mardž. 57. trennt *zí-oa* statt *zío-a*. Der sing. dat. lautet *zílei* d. i. *zíle-i,* plur. *zile le* supl. xxxix. irum. *zi, zíja;* plur. *zi, zíle* ga. Imperfecta wie *muriá* moriebatur, moriebantur weichen von der allgemeinen roman. Regel ab und beruhen auf -iébat, -iébant, -iévę, *-ieáuę, -ieá, -iá*.

9. *úlla.* medulla wird *mędúuę*: *mędúę* kav. 212. dan. 23. drum. *mędúvę* und *mędúhę* supl. xxxvi. *mędúge, mędúχę* gink. *mę́duχę* mardž. 16. mit falschem Accent.

10. *úa, úva.* vidua: *vęduę* Limba 310, woraus *veduo* Mussafia, Vocal. 6. 22. Limba 419. supl. xxix. princ. 171. 392. sing. dat. *vę́duâ-i* Supl. lxix. *véduę* kav. 236. *védue* plur. dan. drum. *vę́duvę, vę́duv* mardž. 13: *vędúvę* mit slav. Betonung ist nicht sicher gestellt. uva: *aúę* kav. 226. dan. 9. drum. *aua* Limba 268. *auo* supl. xxxv: darauf beruht der sing. dat. *ao-iei* xxxvii. lxx, der mrum. *aúę-ľei* lauten würde.

11. *úve.* ubi: urrum. *úbe, úve, úvę, úuę, úoę*: drum. *ioe* princ. 398. *juo* (ꙗѡ) cărţ. 134. 236. 296. 382. princ. 398. *jo* (ꙗ) kor. 110. *o* Cihac. mrum. ιού kav. *íu* dan. 52. *iu* mostre 10. ist. 12. irum. *uve*. Vergl. sicil. duvi (de ubi) Wentrup 18.

Die Einbussen, welche diese Formen erleiden, sind gross. mrum. *jitseáuę* *vitella: *jitseáo,* dafür drum. *vitseá,* das mit dem Artikel *vitseáoa* lautet. Neben drum. *šea* sella besteht *šę*. Man meint die hieher gehörigen Erscheinungen durch den Abfall des *lę* erklären zu können: vitella, *vitseálę, vitseá,* wobei *vitseáoa* usw. dunkel bleibt: um dieses zu deuten, scheint Diez 2. 56. an Einschaltung des *o* gedacht zu haben. Derselbe meint 2. 72, dass die Endungen *eu* und *el* im f. in *ea* übergehen, als *greu, grea; reu, rea; mišel, mišea,* und dass aus dieser (wohl ‚Endung‘) der plur. *eale* entspringe.

VIII.

Ursprünglich anlautendem *e* wird *j* vorgesetzt. Mrum. *jed* ἔριφος kop. 29: hoedus. *jel* ille 14. *jeortíe* ἑορτή kav. 31. *jerá* erat kop. 16. 24. *jéšti* es. *ješíndaluj* exiens 28. *jeu (jeŭ)* ego 17.

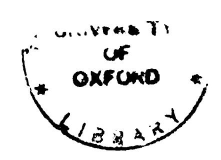
Für *je* steht in griechischer Schrift nothwendig ε: εῤῥᾶ *erá* erant dan. 36. ἕζ-λλη *éz-ľi* hoedi dan. 30. für *jeřá, jéz-ľi.* Irum. *je* ille. *jeľ* illi. Drum. єд hoedus. єрй heri. єоу ego. єстє est. ноу є non est usw. lauten *jed. jeri. jeŭ, jeste. nu je* usw. Vergl. ngriech. jéma αἷμα Curtius, Studien 4. 238. In *jáderę* hedera, *jáskę* esca, *jépure* lepus ist *j* kein Vorschlag: *jáderę* und *jáskę* beruhen auf dem Übergange des *e* in *ea*; in *jépure* ist *j* aus *ľ* entstanden.

In den Redensarten *o sę fak, o sę fatši, o sę fátšem* usw. Cihac 1. 182. scheint *o* aus *je* hervorgegangen zu sein, so dass die Redensarten eigentlich bedeuten ‚est ut faciam, est ut facias' usw. Man vergl.: κάντου βέτζη βέρρου φιτζόρου, κά λι ο ρσσῆνε *kęndu védzi vēru fitšóru, kę li o ršine* quando vides aliquem puerum, quod ei est pudor·dan. 46. Vergl. x.

IX.

Illum, ellum ergibt enklitisch *lu*, woraus, durch das Verstummen des *u*, *l* wird: *l am vezút* eum vidi; aus diesem *l* wird proklitisch *îl*: *îl vedeám* eum videbam; ist das Pronomen nur unbetont, so hat es die Form *al* und fungiert unter gewissen Bedingungen als Artikel: *al mieŭ fus* oder *fúsu l mieŭ* meine Spindel. *al tęŭ este regatu l* dein ist das Reich ev. Mit *al* zusammenzustellen ist *ęl, ęla; ęluj;* plur. *ęi; ęlor;* mit *ala* hingegen *a* aus *ála, áuę; ęij* (ѣїй); plur. *ále; álor* gink. 228. *kuvinte ale mele* meine Worte matth. 7. 26. ev.

Dass *al* aus lat. ellum hervorgegangen ist, ergibt sich aus den Worten, in denen anlautendes lat. *e* durch *a* ersetzt wird: *ažún* jejuno: das anlautende lat. *j* ist abgefallen: vergl. it. giunare, sp. ayunar. *alég* eligo. *aštépt* exspecto. *astíngu* exstinguo kav. *argát* ἐργάτης. *atšél, atšést* ecc' ille, ecc' iste. *akoló* dort eccu' illoc. *akúm,* alt *akmu,* jetzt: modo für nunc Venant. Fort. Wollte man wegen der abweichenden Betonung sagen, aus éligo sei zuerst *leg* und aus diesem in der rumun. Periode *alég* entstanden, so zeigt *kulég* colligo die Unhaltbarkeit dieser Erklärung. elli wird demnach *ai* aus *ali* und aus ellae entwickelt sich *ále.* sing. m. *al mieŭ.* f. *a mea,* plur. m. *ai miei.* f. *ále meále.* Das *l* von *al* kann abfallen: *a mieŭ. a tęŭ. a sęŭ* usw. Im mrum. werden alle Formen von *al* durch *a* ersetzt: *a meu. a mei. (a mea.) a mele* bo. 47. ath. 33. Cihac 1. 7.





X. Einzelnes.

e wird *u: uská, usúk, usk* exsucare Diez, Wörterbuch 337. grodn. suia. neap. asciucare Wentrup 13. In *nju fricâ* φοβοῦμαι bo. 149. ist *nju* so viel als *ńi o, ń' o* d. i. mihi est: *e* ist also durch *o* vertreten, wofür tonlos *u* eintritt: man vergl. ννιο kav. Ganz offenbar ist dieser Übergang in *kę li o ršíne* quod ei est pudor dan. 45. *ē* wird *i* in *níme, nímene, nímenea, nímenelea.* Auslautendes tonloses *e* wird *i, ĭ: itšĭ* hicce hier. *mînĭ* mane volksl. *tšintšĭ* quinque aus kinke. *eŭ* wird *o: dzo* und *dzeŭ. mio* aus *mieŭ* cip. 1. 66. *miu* Strajan 146. *jo* aus *jeŭ* bar. 169. *vrio* aus *vrieŭ* volo ban. 15; ebenso *so* aus *sęŭ* suus. mrum. *la tatǎ nio* apud patrem meum ist. 20. *eŭ* ist fremd in *vezetéŭ; vizitíŭ* polyz.: aslov. vozotaj. Vergl. Diez 2. 279.

I.

Übersicht. Sowohl Länge und Kürze haben auf die Wandlungen des *i* Einfluss, als auch Accent und Accentlosigkeit. I. Langes *i* des klassischen Lateins behauptet sich: mrum. *χígu* aus *fígu* intrudo: fīgo. II. Kurzes *i* des klassischen Lateins wird *e*: *peášte* aus *péšte* pĭscis. *alég* elĭgo, élĭgo. III. Tonloses *i* wechselt mit *e,* das in *ę, î* übergehen kann: *peádekę* pedica. IV. Anlautendes *in* wird *ęn, în,* das den Vocal einbüssen kann: drum. *întrég* neben *ntrég,* mrum. *ntrégu,* integer. Inlautendes *in* erhält sich meist. V. *i* kann nach gewissen Consonanten in *ę, î* übergehen: mrum. *ar̄ędu.* drum. *rîd,* rideo. VI. *i* geht in *u* über: *šúer* aus *šíer* sibilo. VII. Auslautendes *i* wird stumm: *dintsĭ* Zähne. VIII. Einzelnes.

I.

Langes *i* des klassischen Lateins behauptet sich namentlich in betonter Silbe unverändert.

Mrum. *kętsę́nu* aus *kętsínu:* catīnus. *dzíku:* dīco. *χíkę:* fīcus. *χíľu:* filius. *χígu* intrudo: fīgo. *gęlínę:* gallīna. *íľe:* īlia. *límę:* līma. *ńíku* parvus: mīca. *píngu* trudo: -pīngo. *ťínu:* pīnus. *tsíntsi:* quīnque. *skríu:* scrībo. *stíku:* spīca. *stína:*

spīna. *bešíkę:* vesīca. *jínu:* vīnum und *jíńe:* vīnea. *jísu* vīsum. Dagegen *tsitáte* cīvitatem neben drum. *tšetáte* nach III; doch *χikátu* neben drum. *fikát* jecur. Das ī von līber ist in *ľirtętšiúńa* libertationem dan. 52. der Tonlosigkeit zum Opfer gefallen. Das *e* von *pętédzu* baptīzo beruht auf der Analogie von Verben wie *lukrédzu*.

Drum. *amík:* amīcus. *kęštíg* erwerbe: castīgo. Um die Bedeutungen leichter zu vermitteln, führt man *kęštíg* auf ‚quaestum' zurück, wogegen *kę* für *quae* und *íg* eingewandt werden müssen, da wohl ein Suffix *ik*, nicht aber ein Suffix *íg* an Participia oder Supina gefügt wird: *miástiku* * mīstico; *mušk* * morsico. *tšerbítše*: cervīcem. *înkín:* inclīno. *zik:* dīco. *fęrínę:* farīna. *ferítše:* felīcem. *fiŭ, fíje:* fīlius, fīlia. *fir:* fīlum. *fíre* natura: inf. von *fi* (fīo); ebenso *simtsíre* sentīre, *štíre* scīre usw. *frig:* frīgus. *furníkę:* formīca. *frídže:* frīgere. *gęínę:* gallīna. *ítsę:* (*jítsę*)*:* līcium. *lumínę: lúme* und Suffix *īna*. *męritá:* marītus. *mik* klein: mīca. *míje:* mīlle. *se mirá:* mīrari. *uitá:* * oblītare. *utšíde:* occīdere. *împíndže:* impīngere. *pin:* pīnus. *tšintšĭ:* quīnque. *ręšínę:* resina. *štiŭ:* wohl scīo. *skriŭ. šúer* aus *šíer, šiir:* sībilo. *ši:* sīc, it. sì. *spik:* spīca. *spin. spirt:* spīritus. *suptsíre:* subtīlis. *suspiná:* suspīrare. *burík* umbilīcus. *bešíkę. vin:* vīnum. *vis:* vīsum. *vítsę:* * vītea, vītis. *viŭ:* vīvus.

Wer von cĭngo ausgeht, das mit sp. ceñir und fz. sangle zu vergleichen ist, wird rumun. *tšeng* erwarten, das urrumun. sein und dem *tšing,* mrum. *tsíngu,* zu Grunde liegen kann. Ähnlich mag es sich mit *límbę* verhalten: lĭngua, sp. lengua, fz. langue; mit *învíndže* vincere: sp. vencer. Man vergleiche auch *níndže* mit nĭvem. *atíng* beruht auf *aténg, sting* auf *steng.*

Mrum. *kętsę̂nu* catīnus, drum. *rî̂pę* rīpa, *rî̂s* rīsus, *rî̂ŭ* rīvus beruhen auf urrumun. Formen *kętsínu, rípę* usw. Wie radīcem rumun. reflectiert wurde, ist aus *rędętšínę* nicht mit Sicherheit zu bestimmen.

vóao beruht auf *vóve, vóe,* das vōbīs, nicht vŏbīs voraussetzt: dieses würde *vái* ergeben.

II.

Kurzes *i* des klassischen Lateins geht in *e* über, das der Veränderung in *ea* (nicht aus *iea*) und *ę* unterliegt. Das *e*

dieser Worte ist allgemein romanisch, stammt demnach aus dem Volkslatein. Das so entstandene *e* entwickelt sich wie rumun. *e* aus klassisch-lat. ē.

Mrum. μπᾳσιάρικᾳ *bęsiárikę* ecclesia kav. 193. aus basēleca, basĭlica: *sia* für *sea* aus *sē* und dieses aus *sĭ*. *beáu*, *biáu* bibo aus *beváu:* it. bévo. πέη *béi* bibis dan. 42: *bébi*, *bévi*. πέμου *bému* bibimus dan. 10: *bému* für *beámu* nach *bétsi*. *bia* (einsilbig) bibunt dan. aus béve, daher *beáuę:* sing. für den plur. *biúi* bo. 151. für *beúi:* bebere. it. bévere, bére. τζεάτζιρε *tseátsire* cĭcer kav. 222: it. céce. *cecerem. alb. kíḱerę. τζέτζιτι λλε *dzédziti lle* für *dzédzete lle* digiti dan. 17: daneben *ḍeagete* frăţ. 72. *dziadzite* ro. drum. *deádžet*, plur. *deádžete*. it. dito. sp. dedo, fz. doigt. Man beachte *ęa* aus ē für ĭ in der ersten Silbe: die mrum. Form beruht nicht auf *dieg-*, sondern auf Assimilation: degetus. *indrezeci* parate bo. 149: dirigo, *drego. *est:* έστ-αννου *ést-annu* hoc anno dan. 8. neben *istu* ath. 32. *noaptea ista* bo. 155: daneben *aístu* kop. 24. ath. 32. *aistă*, *aiste* mostre 11. 14. *aísta* dan. *aestu*, *astu* ath. 32: das anlautende *a* dieser Formen ist wahrscheinlich pronominalen Ursprungs. drum. *ęst*. it. ésto. lat. ĭste. *acestu* ath. 32. *atsélu:* ecce ĭlle. *freku* frĭco. it. frégo. ντζουνιάπινε *džuńápine* cedrus kav. 220: *juní-penem. lat. juniperus. *kęmiášę:* camĭsia: die andern roman. Sprachen bewahren *i*. *kriáštidu* cacumen für *-edu:* crĭsta. it. crésta. drum. *kreáštę*, *kreáštet*. *kriáštidu* und *kreáštet* sind nur aus der aus dem alb. stammenden Form *kreáštę* erklärbar. *légu* ligo: it. légo. *alégu* *elēgo, éligo: it. elègge. elegere, colligere. *lémnu* lignum: it. légno. μέλλιου *méľu* milium: it. miglio neben alb. meľ. *męsiáo* dens maxillaris dan.: maxella. *miástiku* misceo kav. drum. *meástek* misceo, mando: mĭstum, *mĭstico, mĭsceo. *pésku* piscis kav.: it. pésce, pésca: pescis. *pésku* setzt pescum voraus. *négru* niger: it. négro, néro. *niáo* nix kav. aus *neáuę:* nĭvem. με πλέχου *me pléku* inclino me kav. 225: plĭco. it. piego. πέρρη *pérĭ* capilli dan. 33: it. pélo. drum. *pęr*. *sudziátę* sagitta kav. aus *sędziátę*. it. saétta. drum. *sędžeátę*. *sek* siccus: it. sécco. σιάτε *siáte* sitis kav. 192: it. séte: setem. *sitseráre* messis kav. *siátsiri* secas dan. drum. *seátšere* sicilis: ein sécelem zu vermuthen. *védu* video kav. *védzi* vides dan.: it. védo: vedetur. drum. *vęd*. *nvétsu* disco kav.: it. vézzo aus vitium. βιάρντε *viárde* viridis kav. 236. βιάρτη λε *viárdi le* dan.

50. für -*de le* τὸ πράσινο. *vérdzi lle* τὰ χλωρά 29. *veárdzi lle* τὰ λάχανα 1. für *veárdze lle*. it. vérde. alb. vérdhę: verid-. βέτουε *védue* viduae plur. dan. 43. *veduâ* bo. 214. it. védova: bedua. βέγκλλιου *véglu* custodio kav. 235. *veglju* bo. 156: drum. *vegjá:* vigilare. it. véglio, végghio: vegelet. φουμέλλε *fuméle* famĭlia kav. 233. aus *fęméle*. lat. famelia Schuchardt 2. 67: drum. *famílie*, ngriech. φαμιλία, φαμελία, ist eine junge Entlehnung.

Für lĭnum erwartet man *len:* mrum. *línu*, drum. *jin*, sind wohl nur aus alb. lir-i t., liñ-ni g. erklärbar, doch it. lino usw. *jitsęl* vĭtulus, *vĭtellus ist keine Ausnahme, es steht für *jets-*.

Drum. *alég* elēgo. *kulég* collēgo. *bea* bĭbere: bévere, béve, *beáuę*. *beseárikę*. *besearekę* kor. 53. *biserikę* cip. 1. 29: basĭlica. mlat. baseleca. lad. baselgia Schuchardt 2. 16. basaglia Ascoli Studj 1. 77. *beátę*, *bátę* Kragen am Frauenhemd: vĭtta Diez, Wörterbuch 446. gröd. vä̤tä̤. *pretšeápe* percipere, nicht praecipere. *deádžet:* dĭgitus. fz. doigt. *demn* (nicht sicher beglaubigt) dignus. it. dégno. *dirég* richte ein für *derég* dĭrĭgo: dirego, derigo. Das rumun. Wort setzt derēgo voraus. *ęst*, *ęsta* iste; *ástę*, *ásta* ista polyz. gink. 227. 228: *ástę* vielleicht aus *aístę*, nicht aus *eástę:* :ĭste. it. ésto. *fęmeája* фѣмѣи cărț. 485. Limba 91. *feméje* uxor blaž: famĭlia, famēlia. it. famiglia. *feáritše* fĭlicem für *feáretše*: it. félce. felicem. *frásęn* fraxĭnus. *frek* frĭco. alb. fęrkój aus frękój. *jel* ĭlle: schwächer ist *ęl*, plur. *ęi;* f. *a*, plur. *ále*, das mit *al* wohl identisch ist polyz. gink. 227. 228. *atšél*, *tšel* ecce ille. *járę* wird auf ĭterum zurückgeführt Mussafia, Vocalismus 8: eterum. *învęts* doceo neben *învétsĭ* doces und *învátsę* docet aus *înveátsę:* vĭtium. it. vézzo. *kęmeášę*, ungenau *kęmášę:* camĭsia Diez, Wörterbuch 82. *tše* quid. *tšerk* quaero. alb. kęrkój: it. cérco. lat. cĭrco gehe herum Diez, Wörterbuch 97. Von den von Cihac 1. 50. für ‚circus' angeführten Formen *tšerk*, *tšeark*, *tsark* und *tseark* kann wohl nur die erste lat. Ursprungs sein: alb. tšärk. türk. bulg. čark. *tšertšél* Ohrring. *kreáštę:* crĭsta. it. crésta. alb. kréštę. *leg:* lĭgo. *lemn:* lĭgnum. *lutšeáfęr* *lucĭfer: *lutšeáferu l* und *lutšéferĭ* volksl. *meáser* kor. Limba 292. 434. princ. 3: mĭser. meser. pr. mezel. afz. mesel. *mei*: mĭlium. it. miglio. *męseá* dens molaris. *trimét* schicke: mĭttere. it. méttere. *mîn* ago, pello. *męnę* ban. 53. mrum. *mínu* kav. 223. *minári* dan. 44: mĭnare.

it. méno. fz. mène usw. Diez, Wörterbuch 222. *négru* nĭger. *nea* nix. *neáted* nĭtĭdus. it. nétto. *neá* (einsilbig) nĭvem. *pęr*, plur. *perĭ*, pĭlus. it. pélo. *pęr* pĭrus. *peárę* pĭrum. it. péro. *peášte* pĭscis. it. pésce. *plek* plĭco. *sĭ̃lbę*, *sĭ̃lvę*, *sĭ̃lhę* aus *sélbę* für *seálbę* sĭlva: it. sélva. geo. 55; daher *sęlbátek*. *sędžeátę* sagĭtta. it. saétta. *sek*, *sęk* sĭccus. it. sécco; *seátšetę* siccitas. *seátšere* sĭcĭlis; davon das Denominativum *seátšer* meto. *semn*, *sęmn*, plur. *seámne*, sĭgnum. *aseámene* adsĭmĭlem: semeleter: *n* für *l* ist specifisch rumun.: it. insembre, fz. ensemble Diez, Wörterbuch 195. *sęn*, *sîn* sĭnus neben mrum. *sínu* kav., das, wie *s* zeigt, *sénu* voraussetzt. *séte*, genau *seáte*, neben *sę́te* sĭtis Lambrior. *skînteáje* scintilla Ofner Wörterbuch, daher wie von einem lat. skintĭlia, womit alb. škęndiję, abgesehen vom Accent, übereinstimmt: daneben škęndí f.: scentilla. sp. centella. *tej* m. tĭlia. *teámere*, *teámęt*, *teámę* tĭmor; *teáme* timet cip. 1. 86: it. témo: temere, reflexiv nach dem slav. bojati sę. *tsemn* cygnus κύκνος (nicht sicher beglaubigt). *tšenúšę* cinis. it. cénere. *ved*, *vęd* vĭdeo. *vézĭ* vides. *veáde* videt. it. védo. *vę́duvę* vĭdua: it. védova. *vegiá* vĭgilare, *viglare. *várgę* vĭrga für *veárgę*: it. vérga, daraus ngriech. βέργα. *veárde* vĭridis. *várzę* Kraut aus *veárzę*: viridia. *vérgurę* vĭrgo: it. vérgine. pr. vergena. sp. virgen. *vesk*, *vęsk* vĭscum. it. vésco. In *sfádę* Zank sieht Roesler das it. sfida: es ist das slav. sъvada Zank.

In der Stammbildung: ĭscus: *bębésk* altweibisch. *bęrbętésk*. *ursęsk* usw.: *frętsésk* ist abweichend Diez 2. 361. ĭssa: mrum. *preftésa* ath. 14. drum. *împęręteásę*. *župęneásę* Diez 2. 344. ĭtia: mrum. *bunéță* Güte. *laéță*. *urutéța*. *zurléță* ath. 9. 66. *lăiță* conv. 385. *dulceaça* bo. 217. *dimniátsę*. *greátsę*. *multiátsę* kav. drum. *albeátsę*. *bętrîneátsę*. *blîndeátsę*. *frumseátsę*. *verdeátsę*. *vijátsę* vita: *vivitia. *χorneátsę* Rauchloch Clemens 10. beruht wie *χorneálę* auf russ. gornъ. klruss. horn. Diez 2. 295. 338. ĭculus, ĭcula: *kurékiŭ* Kohl: caulĭculus. *ureáke* auris: aurĭcula. it. orécchia. *pereáke* par: parĭcula. it. parécchio.

In der Wortbildung: *dedéš* dedĭsti kop.

e aus i findet sich auch im alb.: fe-ja der Glaube, fides. kréštę crista. mĕľ milium. pešk piscis. šęgéttę sagitta. verth viridis usw.

III.

Unbetontes *i* wechselt mit *e*, das in *ę*, *î* übergehen kann. Dieses *e* hat das rumun. aus dem Rustiklatein übernommen, wie das *d* in *des* für *dis* usw. zeigt.

Mrum. *bęsiárikę* basilica für *bęseárekę*: baseleca. Die rustiklat. Formen verdanke ich dem Werke Schuchardts 2. 1; 3. 163 *kápu*, plur. *kápete*, caput, capita ath. 17: capete. κέπτινε *ťéptine* pecten dan. für *-tene:* pectenis. *márdzene* kav. und *márdzine* dan.: margo. *mátsenu* molo kav.: it. mácino. *oáspis ľi* (hospites) amici dan. aus *oáspets ľi*. παρέσηνι *parésińi* quadragesima dan., wofür man *pęreáseńi* erwartet. *sęnętáte* sanitas kav. 232: *nę* aus *ne*: castetate. *septęmę́nę* septimana kav.: *s* und *t* zeugen für späte Entlehnung: *tę* aus *te*. *rędętsínę* radix kav.: *radicina, radecina: *dę* aus *de*. *sė* si dan. 34: it. se. *tsęnúšę* kav. und *tsinúšę* dan. cinis: ceneres. it. cénere. fz. cendre. sp. ceniza. *tucsíne* titio bo. 2. für *tętšúne:* tetionem ist anzunehmen. *vęrtúte, vęrtósu* kav. und ungenau *vartósu* dan.: vertute. dis wird *des: desfátsi* aperis dan.; ungenau ist *dispoľátu* nudus kav.: des Schuchardt 2. 64. Das dunkle *di* et luc. wird richtig *de* geschrieben. σουγχυσέσκου *sunχisésku* turbo kav. 229. für *sęnχ-* aus *senχ-*, *sinχ-:* griech. συγχίζω.

In der Stammbildung: *áteku*, lat. aticum: *amintátek lu* der Gewinn dan. *aušatek lu* das Alter ist.

In der Wortbildung: *arupse. arupsemu. arupsetu* ath. 46. aus -sit. -simus. -situ, indem die 2. sing. mit *tu* für die 2. plur. eintritt.

Drum. *armęsár* admissarius. *ásen* asinus căr̦t. 486, falsch *ásin*. *beseárekę*. *bunętátę* bonitas. *greutáte* Beschwerde aus *greętáte* ist *grevitatem. *ręutáte* malitia. *dirég* für *derég* richte ein: dirigo, derego. *dumínekę* dominica: *i* spricht für späte Entlehnung: *dómnu:* domineca, domenica; domenus. *foárfetši* plur. Scheere forceps: forcipem, spätlat. furcepem Schuchardt 2. 27. *frásen* fraxinus, falsch *frásin*. *frádžet* fragilis: *fragidus. *fúmeg*. *džeámen, džeámene* geminus: gemeno. *ínemę* anima kor.: anema. *kárpęn* und *kárpin* carpinus. *konteni* continere: dieses würde *-tsin-* ergeben: vergl. mrum. *kumtinę́* praeclusit: contenere. it. contenere. *kúdžet* cogito. *kumínek* communico: communecare. *kî́ntek, kî́ntekę* canticum: cantecum. *lákręmę* lacrima: lacrĕma. *lępęďá* jacēre: lapidare, lapedum. *liór, lęór*

Bast aus lĭbrum mit Verrückung des Accentes: alb. livór Hülse, Schote f. Rossi; lĭbrum ergäbe rumun. *líur*. *mẹrúnt*, *mẹnúnt* minutus: *pre amẹrúntu l* genau Clemens 53: menus. it. méno: *mĭnekẹ* manica. nobĭs wird *nóbe*, *nóve* und daraus *noáuẹ;* aus vobĭs wird *voáuẹ* cip. 1. 76. *numení*, jetzt *numí*, nominare princ. 394: nomene. *oámeni* homines: homenis. *úrdine* frequento: ordene. *peádekẹ* pedica. *pẹreásimĭ* plur. quadragesima für *-semĭ*. *péptene* pecten: genau *pieáptene*, mrum. *ťiaptine* für *ťieáptene*. *piérsik* persicus für *-sek*, genau *pieársek*, *piársek*. *púretše* pulex: pulecem. *rúmeg* rumigo bei Apulejus für ruminare. *sẹ* si: it. se: vergl. *ši* sic: it. sì,. così. *seámẹn* semino; *sémenĭ; sẹmẹnáre*. *skármẹn*, *skẹrmẹná* carmino. *šoáretše* sorex. *tšetáte* urbs, civitas aus citatem: mrum. *tsitáte*. *tẹtšúne* titio Diez, Wörterbuch 346. *víndek* sano, eig. libero: vindecare, vendicare, vendecare. *tšertšetá* untersuchen: *circitare. *vîrtúte* vis. *žudeká* judicare: judeca. *núor* (auch mrum. ist. 33.), *nor* beruht wohl auf *núẹr* nubilum. *dezbáer* diffibulo: vergl. *únu baéru de χítse* ein Kranz Feigen dan. *desfák*. *deskíd* aperio. *deskúlts* qui nudis pedibus est: mlat. disculcio Schuchardt 3. 87. usw.

In der Stammbildung: *átek: îndemînátek* paratus. *rošátek* röthlich: roseus. *sẹlbátek* silvaticus, daher *sẹlbẹtẹtšíe* Wildheit. *surdátek* harthörig. *vẹrátek* Sommer-. Vergl. flammaticus bouch. 21. *ek: vitrég, vítregẹ* Stiefvater, -mutter: medecus. *et*: *súnet* sonitus. *súflet* (auch mrum. ro.) animus. *úmblet, îmblet* ambulatio. *ed: límpede* limpidus. *lĭndžed* languidus: daneben *lîntšéd*. *mútšed* mucidus. *neáted* nitidus. it. nétto Diez, Wörterbuch 237. *pútred*. *reápede* rapidus. *rîntšéd* rancidus: *rîntše*. *treápẹd*. *úmed; uméd* blaž. *veášted* welk: alb. vešk ich welke. Vergl. Schuchardt 3. 165. *vúltšed* lividus. Vergl. *frádžet* fragilis: soledus. tumedus. umedus. *kald* ist caledus. it. caldo. *en: gálben, gálbene* neben *îngẹlbenésk*. *gẹlbeníŭ* gink.: falsch *gálbin*. *noáten* annotinus. *prísten* pristinus: *i* verletzt die Lautgesetze. *ek, eg* in den Verben: *fereká* beschlagen. *înkẹleká* reiten: *incaballicare. *fumegá* rauchen. *spumegá* schäumen usw.

In der Wortbildung: *vínde* vendit. *víndem* vendimus. *víndetsĭ* venditis; ebenso im plusqpf. *kîntáse, kîntásem, kîntásetsĭ:* dormet, bíbetis. fecet. fece. Dagegen *murím* morimur. *murítsĭ* morimini.

Alb. áfęr prope: affinis. frášęr fraxinus. fękíńę vicinus Dozon neben ftíńę vicinia Hahn. délbęr galbinus. úrdhene. vęrtűt usw. Alb. Forsch. 2. 75. 76. Bulg. angele, gresse tte usw. Sprache der Bulgaren in Siebenbürgen 141.

IV.

Anlautendes *in* geht in *ęn*, *în* über, dessen Anlaut im mrum. bei kav. und dan. schwindet: en im Rustiklatein für in. Hie und da verliert sich auch das drum. anlautende *î* vor *n*, daher *nvétz (nvéts)*, *nbijárê*, *ntyís (ntís* ѧкис) bei Clemens 3. 5. 7; nach Vocalen scheint es meist abzufallen: *kĕtšĭ de-un šerpe 'nveninat* volksl.; daneben: *ši 'napoi se întortšea* volksl. In den meisten Gegenden jedoch scheint das drum. anlautendes *i* vor *n* durch *î* zu ersetzen: für *în* steht kyrill. meist ѧ, bei mardž. ѫ: jenes drückt jedoch häufig entschieden den Laut *n* aus: дєѧапа für *din apa* Limba 24. 411. supl. xi. lxxv. оуѧ Limba 153. für *un*. прєѧ 128. für прин. коуѧкорнь unicornis: *ku un korn*. ѧ bietet der Izbornikъ von 1073 für die Zahl 900.

Mrum. σε ντζινουκλέρμου *se ndzinuklérmu* procumbamus in genua dan. 53. wohl für *-klĕmu:* drum. *îndženunkiá*. ντζούρου *ndžúru* injuria afficio kav. 232. γκλίτζη *nglĭtsi* deglutis dan. 42: drum. *îngitsí* aus *îngjitsí*. *îngrišát lu* ὁ σιτευτός kop. 27; γκράσση *ngráši* pinguefacis dan. 42: drum. *îngręšá*. νγκρόπου *ngrópu* sepelio kav. 196: drum. *îngróp*. γκᾳλτζέσκου *nkęldzésku* calefacio dan. 11: drum. *înkęlzí*. με νκιάντικου *me ntiádiku* impingo kav. 224: drum. *împiádek*, lat. *impedicare. γκάπε *nkápe* capit dan. 40: drum. *înkępeá*. γκάρκου *nkárku* onero kav. 234: drum. *înkęrká*. σέ γκάτζε *sé nkátse* ut reprehendant dan. 35. νκισέσκου *nkisésku* discedo kav. 211. *înkisí* kop. 13: durch Metathese aus griech. κίνησα, ἐκίνησα: vergl. alb. τᾳ νίσεσς, bulg. τὰ κίνησασς für ngriech. νὰ κινήσῃς. σέ γκλιάκα *sé nkliága* ut coagulet dan. 41: drum. *înkiegá*. νκλλίντου *nklĭdu* occludo kav. 228: drum. *înkíde* aus *înkjíde*. τρά σέ σε γκλίννα *trá sé se nklĭna* ut orent dan. 18. σε τε γκλίννη *se te nklĭni* 6: drum. *înkiná* aus *înkjiná*. γ κότου *n kótu* in vanum dan. 44. ν κότου kav. 230: alb. köt vergeblich. *îmulliă* mostre 33. *a se 'mullia* 41: drum. *îmmujá* *inmolliare. ν τζέρου *n tséru* dan. 8. in coelo. γ κόρρου *n kōru* in choro dan. 48. ν σίνου *n sínu* in sinu 44. ν βάλλε

n válle in valle 40. *în* ꙟ kop. 13. 15. 18. *întrę́* intus kop. 17: drum. *întrę* ist von diesem Worte verschieden. μμπετάρε *mbetáre* vinolentia kav. 210: drum. *îmbét:* *imbibitare. μπάρτου *mpártu* divido kav. 210; *împęrtsę́* διεῖλεν kop. 12: drum. *împę́rts*, *împárt*. μπρουμουτένтζου *mprumutédzu* mutuum do kav. 191: drum. *împrumutá*. νσαρατούρα *nsęrętúrę* salsugo kav. 185: *insalatura. ντρέπου *ntrébu* interrogo dan. 52; *întribę́* interrogavit kop. 26: drum. *întrebá*. ντρέγκου *ntrégu* integer kav. 214; ντριάκα *ntriágę* dan. 19: drum. *întrég* aus intégrum, intrégum. *întsipú* incepit kop. 14. *-púrę* 24: drum. *întšép*: vergl. concepere. νβιάστα *nviástę* nurus kav. 213. νβιάστα dan. 35. νβιάστε 50. aus *nev-:* drum. *nevástę*, aslov. nevêsta. τε νβιρίνη *te nviríni* te affligis dan. 19. νβιρίνα 26. νβερνάρε *nvernáre* tristitia kav. 208. für *nverináre*. νβαρτέσκου *nvęrtésku* involvo kav. 231: drum. *învîrtí*, wie die Bedeutung ‚involvere' zeigt, aslov. -vrъtêti, nicht lat. vertere. τε νβέστι *te nvéšti* te vestis dan. 27. νβισκούτου *nviskútu* 6. *învéaštets lu* ἐνδύσατε αὐτόν kop. 22: vergl. drum. *înveštire*. νβέτζου *nvétsu* disco kav. 209, richtig ‚doceo'. νβιάτζε *nviátse* doceant dan. 35: drum. *învę́ts*. *injisamu* ich träumte bo. 175. aus *in* und *jis* aus *vis:* drum. *visá*. lat. visum. *înyijé* ἀνέζησεν kop. 24. aus *in* und *jijare* aus *vijare* *vivare: drum. *învijá*. νκαρσιλλιάτου *nkęršiľátu* crispus kav. 200. ist dunkel. ιμπετίγκα *impetígę* impetigo kav. ist ein gelehrtes, kein volksthümliches Wort. *am* steht für *m* aus *îm* in αμβαλέσκου *amvalésku* tegunt dan. 40. αμβαλίτου *amvęlítu* 42: drum. *învelí* aus in und velare.

In kop. wird ꙟ, in den mostre wird *în*, *'n* geschrieben: *în* 8. *îndrégă* 19. *se 'ndrégă* 21. *înjisat* geträumt 32. *încâlar*, richtig *încălar* 15. 27. *întrat* 23. *învescut* 13. *învețându* 14. *îmbunat* 29. *îmulliară* 14. *'napoĭ* 25.

u für *i* tritt ein, indem das aus *in* entstandene *în* in *un* übergeht. ούμπλου *úmplu* impleo kav. 189. dan. 9. *úmplę* kop. 16. *umpluši* ath. 45: drum. *umpleá*, *împleá*. ούνφλου *únflu* inflo kav. 221. ουμφλάττε *umflátte* dan. 49: drum. *unflá*. irum. *ę̆mflát* tumore. Vergl. alb. ręmój, rumój. μμπερδοσέσκου *mberdosésku* implico kav. 212. ist ngriech. ἐμπερδώνω, ἐμπερδεύω; μπερδεύω pass.: ἐν-περι-δέω. *mbudisésku* ἐμποδίζω frăț. *in* erhält sich in ίντρου *íntru* intro dan. 14. kav. σέ ίντρα *sé íntra* ut intrent dan. 18. neben *nęúntru* kav., *naúntru* dan. 29, *inuntru* bo. 120, *nuntru* ath. 61. mostre 25: *un* aus *în*. drum. *întru*, *întrá*. Aus lat.

ĭntra, ĭntus darf auf urrum. *éntru* geschlossen werden, woraus *íntru* und *ĭ̂ntru.*

ναπόη *nępói* iterum dan. 36, richtig postea, beruht auf *înapói. de nępói* kav. 215. *năpoi* bo. 118. *inapoi, dinapoi* ath. 61. *'năpoĭ* mostre 25. τε τεναπόη *de denapói* retro dan. 33: *de de în apói.*

în findet sich auch in folgenden Worten: ναφοάρą *nafoárę* foras kav. 194. *'nafară* mostre 23. *inante* bo. 157. *nénte* dan. *nadeveru* ath. 62. *naúntru (nęúntru)* dan. *nuntru* luc. ανάλτου *análtu* altus kav. 232. dan. 5. mostre 40: drum. *înált, nalt.* pr. naut Schuchardt 2. 383. *(în* kann auch ganz abfallen: *tru apă* mostre 9. *tru ceanacŭ* 39.) μπλήνου *mplínu* dan. 1; μπλίννε *mplíne* plenae 9; *implinĭ* für *plinĭ* conv. 386. μπλετέσκου *mpletésku* plecto kav. 219. besteht aus *în* und dem slav. plet. *înșire* mostre 29. 33. 47. für *ešíre* exire vergleicht man mit dem altoberit. ensir für uscire Schuchardt 3. 273.

Metathesis des *în* in *nę* ist häufig: *nęr̄ęíre* ira kav. aus *în-r̄ęíre. nęręiášte* dan. aus in-reus.

Irum. wird *in* durch *ẹn* ersetzt: *ẹn, ẹm* in. *ẹmflát* tumore. *ẹmprínde* accendere. *ẹnmeští* vestire. *ẹnmetsá* insegnare. *ẹntrebá* domandare. *ẹntru* tra. *mpo de* in mezzo: *po* ist slav. pol halb. Daneben findet man *n* für *ẹn: mẹre n lóu* auf die Jagd gehen. *ntru máre vrẹme.*

Drum. *în* in. *nęlbésk* weisse. *înęlts* exalto. нълциндоу kor. 97. *înfíg* infigo. *îmmút* ändere. *înnék* ersticke. *înnót* schwimme. ꙟшалѫ *(înšalę́)* ἐδόλωσεν kor. 30. beruht auf aslov. мъшелъ: vergl. alb. ęndríkule mit matricula obstetrix. *întęrésk* stärke von *táre.* Mit rumun. *însoráre* uxorare vergleicht Schuchardt neap. 'nzorá Zeitschrift xx. 259. In *împęrát* palatum ist *îm* nicht historisch.

inflo: *ĭ̂nflu. únflu. úmflu* princ. 393: vergl. *gînflá.* impleo: *ĭ̂mplu. úmplu.* ꙟмплѫ kor. 46. ꙟплоу 63. оумпла, ꙟмплоу Limba 414. *împleá* ban. 37. In beiden Worten scheinen *f* und *p* den Wandel des *î* in *u* hervorgerufen zu haben. princ. 393. inter. intro: *ĭ̂ntre.* ꙟтре, ꙟнтре, ꙟнтроу kor. princ. 396. *úntru: lęúntru* cip. 1. 46. *înlęúntru.* *înluntru* ban. 28. *întrĭ* intras ban. 30. *întrá* neben *intrá.*

înapoi ban. 25. *înaínte.*

în ist abgefallen in *tredžíe* integritas. *tunérek* catech. 130.

ı̂nsu beruht auf ipse Diez 2. 420. Wörterbuch 134. Schuchardt 3. 22. erinnert an sard. insoru aus ipsorum: *ı̂nsu* aus *ímpsu*, *ímsu* wie *núntę* aus *númpte*, *númte*.

Alb. wird anlautendes in zu ęn verdunkelt; auch hier kann ęn den Vocal abwerfen: ęmbl'ój, mbl'ój· fülle impleo. ęndér, ndęr inter. ęmvl'ój hülle ein: in-velo. mbars schwängere: bărk Bauch. mbl'ăk mache alt: pl'ak. mbóh (me ram mbóh negare) ist lat. in und slav. bъhъ. mbodhís ἐμποδίζω. nál'ęt altus. ęm ist abgefallen in perędéša regina cam. 2. 199. Vergl. Hahn 2. 22. Alb. Forschungen 2. 82.

Neap. mparare imparare. nnante in-ante. nnuttu inductum. nzorare, wohl nicht in-uxorare. nfi in finem usw. Wentrup 9. sicil. ncarcari incalcare. ncasa in casa. nnossa in ossa. nnavanti in-ab-ante Wentrup 16. Vergl. Diez 1. 81. 82. Archivio 2. 456. grödn. [i]mplí implere. [i]ntíer integer.

Inlautendes *in*, *im* erhält sich regelmässig nach bestimmten Consonanten unverändert, daher *ling*. *límpede*. *respinge* frăţ.: vergl. jedoch ·̂ППЕНЦЕ *ı̂mpendže* ἀπωθεῖ kor. 117. *tsíngu* cingo kav. 195. Neben *skı̂ntéje* besteht *skintéje* (*-teáje*) scintilla: *skintı̆lia.

Man merke die Participialformen auf *índu*: *avdindaluĭ* audiendo mostre 31. *ciudindăluĭ* 13. *me čudisésk* miror. *muntrindăluĭ* spectando 13. *cârtindaluĭ* flendo 21. *pidipsindu* castigando 28. *dormindalui* dormiendo (richtig: *durńindalui*) conv. 358. usw. Was den Ausgang *alui* anlangt, so scheint derselbe der Dativ des als Artikel gebrauchten Pronomens *al* (*alui*: *ęlui* gink. 228.) zu sein: *avdzindalui* mag ursprünglich nur absolut gebraucht worden sein für audiente illo, später auch für audiens ille.

V.

i kann nach bestimmten Consonanten in *ę*, *ı̂* übergehen: der Grund dieser ziemlich jungen Veränderung liegt in der verdumpfenden Wirkung der Consonanten *r*, *dz* (*z*), *s*, *ts*, *ž*, *š* gink. 265. vergl. E. vi. αρράντου *ar̄ędu* rideo kav. 189. *arı̂seşĭ* mostre 16. 28. *rı̂dă* frăţ.: drum. *rı̂d*. *rı̂s*. ржзж *rı̂zı̂* kor. 58. *rı̂m* wühlen. mrum. αρέμα *aréma* fodere dan. 15. für *aręma*. alb. ręmój, rumój. vergl. lat. rima. *krı̂mu l* die Krim volksl. ρράου *r̄ęu* rivus kav. 220. ράουρρε *ręur̄e* plur. dan. 1. *arı̂u* mostre 9.

drum. *rîŭ,* alt *riŭ* cip. 1. 11. princ. 391. *rîpę* Ufer, Berg; bei gink. russ. utesъ, stremnina; provalina, propastь. alb. r̄ïp t., r̄üp g. m. Bergabhang Hahn. ripę Abgrund Rossi: ripa Ufer, steile Höhe. *ręm* Roma Cihac: slav. rimъ. *urę́z, uréz* Reis. *strîk, strik* zerstöre gink. Das Verbalsuffix *i* geht nach *r*, meist, wie es scheint, nur in Fremdworten, in *î* über Diez 2. 251: *amęrî́* verbittern. *okęrî* beschimpfen: slav. *okarati. *oborî́* niederreissen: oboriti. *omorî́* tödten; *omorînd:* umoriti, bei bo. 75. *omurire.* ζμπουράσκου *zburęsku* loquor kav. 211. beruht auf *sburî, sburîră* mostre 17. 26. *sborî* frăţ.: serb. zboriti. *pogorî́* demere, descendere. *pîrî́* accusare. *vîrî́* ingerere. *χotęrî́* terminare. *urî́* hassen, *urîsk, urît* hässlich beruht auf alb. ur̄éj hasse: mrum. *urútu* dan. 16. 33. bo. 155. ath. 21. 66: falsch ist die Zusammenstellung mit lat. horreo. Daneben *opęrí* brühen: opariti. Betontes *i* lautet nach Massim 18. in vorletzter Silbe nach *t* und *d* wie *î*. Dagegen *męrí* magnificare. *aburí* vaporem emittere und *dogorí* torreo, das slav. ist. κοπράε *koprę́e* fimus kav.: κοπρία. τουρράσστε *tur̄ę́šte* ovile kav. 209. neben τουρέστε *turéšte* dan. 41: drum. ist *túrište* gleichbedeutend mit *ogrínžĭ* fenum crassius a pecoribus relictum. alb. turišt Hürde: slav. *torište, serb. tor Hürde. *brînzę* Käse ist nach Schuchardt zu vergleichen mit it. sbrinzo: das im Osten des deutschen Sprachgebietes bekannte Brinse stammt von den nun slavisierten Rumunen Mährens Frollo 232. *lákręmę* lacrima. *strę́mur* Stachel, Triebel: stimulus, stimlus, stlimus. στράγγου *strę́ngu* stringo kav. 228. *strânze* bo. 218. *strîmse* mostre 229. drum. *strîng* cip. 1. 101: daneben στρίγκου *stríngu* kav. 204. drum. *r̆îbár, rîbítsę, rîgęí, r̆îs* Panther; mrum. ραγκαέσκου *ręgęésku* ructo kav. 194. beruhen auf mit ry anlautenden slav. Worten. *dzę́le* plur. dies kop. 13. *zî* ȝѫ kor. 144. *zî, zîle* cip. 1. 11. *azâ* hodie bo. 156. *dzęk* dico kop. 18. *dzę́se* 11. 21. 27. *zîtše* cip. 1. 11. *d̦îcu, d̦îșŭ* frăţ. ѕѫшоу dixi princ. 55. neben τζήσε *dzíse* dan. 1. *d̦ice, d̦ică* frăţ. *dzînę* déesse ban. 38. *zînę, zínę* gink.: divina. *audzę́* audivit kop. 25. λιλήτζα *lilídzę* kav. neben λιλύτζη *lilídzi* dan. flores. *tęrzîŭ, tęrzíŭ:* *tardivus gink. *pęzînd* und *pęzínd* ibid. *sęrák* Armer slav. *kosî; kosînd* und *kosínd* gink. 51. κατζάνου *kętsę́nu* catinus kav. 225. κατζάνι λε *kętsę́ni le* dan. 34. *putsîn* wenig mardž. *tsîglę* Dachziegel Clemens 11. ist deutsch, nicht etwa lat. tēgula. *tsîntsár* Mücke.

alb. tsintsír Grille Diez, Wörterbuch 376. *tsę* tibi kop. 29. *tsîe* cip. 1. 158. neben *tsíe* gink., nicht aus *tsive* cip. 1. 76, sondern aus *tsi* mit *e* für *a:* vergl. *altuje, altuja. se inbuguçă* bereicherte sich bo. 225. *înpęrtsę́* divisit kop. 210. *înkinátsî vę* adorate mardž. 97. *spúnits' îj* dicite ei (f.) mardž. 90. ist falsche Trennung für *spúnitsî j: tsî* aus *tsi. vręžînd* und *vręžínd* gink. *shâ* sibi bo. 46. 159. 213. cip. 1. 11. aus *ši.* Man füge hinzu *sîngur* neben *singur. ving* neben *vîng, vînk* vinco princ. 161. und *sîtę* mardž. neben *sítę. tęmîje* Weihrauch beruht wohl auf θυμίαμα. *sting* neben *stîng* princ. 394. alb. r̄ęvúem arrivare. štręngój, štęrngój drücke: stringere. *žîr* Buchel blaž. slav.

VI.

i geht in zahlreichen Fällen in *u* über und zwar, wie es scheint, durch ü, iu: vergl. *kotígę, kotiúgę* chariot Cihac. Diess tritt häufig ein vor *p* und *m* und nach *ž* und *š*. Vergl. Schuchardt 2. 191. 197. *astúp* stopfe: stīpo: das Wort hängt vielleicht mit stuppa zusammen: *stu* passt jedoch nicht zu sti. *dumík* neben *dimík* bröckle: *dimík* aus *de* (für *des, dis* vor *m)* und *mik* parvus, exiguus; *dumikát, dimikát, demikát* Kässuppe Cihac. *dúpę* post bringt man, trotz aller Schwierigkeiten, mit it. di poi in Zusammenhang Diez, Wörterbuch 268. drum. *kutsít* culter lautet mrum. *kutsútu* kav. 210. dan. 30. 34. bo. 2. *multsęmí* aus *multsi-* von *multsíme* drum. ist mrum. *multumí* fråţ. 70. danken: hier bildet *ę* den Übergang von *i* zu *u*. *rînduneá, rîndureá* ist lat. *[hi]rundinella, -denella. drum. *rušinós* ist mrum. *rushunos* bo. 223; *arušuniádzę* dan.; *rušíne* Scham. sibilo ergibt **šíer*, das mrum. und drum. *šúer* lautet: *šúeru* kav. mrum. *tšuruńídę* kav. *ciurunjidă* ath. 15. ist κεραμίδα, steht demnach wohl für *tšir-*, nicht etwa für *tšęr-*. *vînturá* entspricht dem lat. ventilare: vergl. jedoch ventulus. *vérgurę* ist lat. virginem: *u* vielleicht aus *ę:* alb. vérd'ęrę, vird'ir. *kętšúgę, tšígę* accipenser sturio. In *lúntre* linter aus altlat. lunter ist, wie alb. ľúndrę zeigt, von *u* auszugehen: mrum. *lę́ndurę* kav. 186. ist wohl falsch: dasselbe Wort soll ‚hirundo‘ bedeuten. drum. *tšur* ist aus *tšir*, mrum. *tsíru* kav., entstanden, dem russiklat. ciribrum, in den Glossen des Placidus für cribrum, zu Grunde liegt: ciribrum ergibt *tširir*, das zu *tšir* contrahiert wird. diva, dies wird reflectirt durch *zi* aus *zíuę*, wofür, wohl durch Ausfall von *i*,

auch *zu* bo. 119. *zuâ* 152. und *zâ* 156, indem *zi* — *zę* wird. Neben *džínere* gener hört man *žúnere* cip. 1. 123. *šu* für ursprüngliches, im drum. erhaltenes *ši* aus lat. si ist mrum. Regel: *arșu* arsi. *arupșu* rupi neben *arupse* 3. sing. *ascumșu* abscondidi. *dușu* duxi. *herșu* ferbui. *incljișu* inclusi. *copșiu* coxi. *spușu* exposui ath. 47. *feciu (ficeși, féce; fécemŭ, fécetu, fécerŭ)* mostre 45. *feciu*, *sparsiu* conv. 358. ѕжшоу dixi. *plînšu*. Man vergleiche drum. *putsín* mit alb. pítsęrę klein, winzig. Neben *ajúre, ajúrea* besteht *aírea (ajírea), aírĭ (ajírĭ)* aus alio-*re; aíndine (ajíndine)* alio loco aus aliunde-*ne* und *nikęjúrea, nikęírea* nullibi Clemens 47. *nekęírĭ*. Schwierig ist in *nikęjúrea* die Deutung von *kęju*, das wahrscheinlich auf ‚quo' beruhend, der Analogie von ‚alio' seine Form verdankt. *χiumęnítsi* Wassermelonen dan. aus χειμωνικόν durch *χiu-* aus χι-: griech.-alb. χimiko. *i* aus *u: župan, žipan* Strajan 58. drum. *džur*, γῦρος gyrus, it. giro Diez, Wörterbuch 175. supl. xxiv. gehört, da es auf griech. γιοῦρος beruht, nicht hieher.

Man vergleiche alb. fuguur (*fugúrę) figura Rossi. koľúbe, koľúbe Hütte, wohl unmittelbar aus dem slav. koliba, ngriech. καλύβη. kiup, kip πιθάρι Krug Leake 342. kůpę Hahn. krustál, kristál. ľuváth λειβάδι: vergl. špirt, špürt. Bulg. žjuv, živ vivus. žjuvák, živák Quecksilber. šjurók, širók breit. ključ, klič clavis. ljúbe, líbe amo usw. píle Hühnchen ist ngriech. πουλί avis. Vergl. Gramm. 1. 370. 371. Neap. luccine ilicina. Ngriech. susámi σήσαμον. supjá σηπία. duljó δειλιάω. zulévo ζηλεύω. fukári und fikári θήκη usw. Deffner, Curtius, Studien 4. 296. τζουκάλη, τζηκάλη Ducange.

VII.

Ursprünglich auslautendes *i* ist in mehrsilbigen Worten nach einfacher Consonanz in nicht entlehnten Worten stumm.

Mrum. *árbur ľi* arbores: alt *árburi*. *argáts* mercenarii kop. 17: ἐργάτης. *dedéš* dedísti kop. 29. *džókur* χοροί 25: jocus. *éz ľi* hoedi für *jédz ľi, jédzi ľi*. *χuzmeťár* servi 26. *oáspits* amici 29. *óspeťĭ* mostre 35: hospites. γίγγιτζ *jíngits* viginti dan. 51. φιτζόρη *fitšóri* filii dan. 8. lautet *fitšór*. Daher die Schreibung *fraț lji* οἱ ἀδελφοί ath. 13. φιτζόρ λλη *fitšór ľi* dan. 19. φούρ λλοι *fúr ľi* die Diebe 21. *njurzir le* die Gerüche bo. 211. οάσπις λλη *oáspis ľi* die Freunde dan. 48. *oaspiç lji* bo.

218. σμέν λλε *zmén le* bracae dan. 40 usw. slav.; dagegen *ʃi, ši, šti, tsi, tši* usw.

Irum. *lunž pêr* longi capilli denk. XII.

Drum. *dintsĭ* Zähne. *portsĭ* Thore. *sı̃ntetsĭ* estis. *fušĭ, fuséšĭ* fuisti usw. Diez 2. 52. *kînĭ* Hunde, *kı̃niĭ* die Hunde. *lunĭ* dies lunae: in *atšeástę lúne* steht *lúne* für *lúnea:* vergl. *vínerĭ* dies veneris mit *vínerea viitóare* gink. 65. Dagegen *áspri. kódri. áʃli* usw.

Vor enklitischen Worten erhält sich *i,* da hier zwei Worte zu éinem verschmelzen: *învetsatsi vî (vę)* kor. 5. *lęsátsi mę* lasset mich mardž. 118. *bukurátsi vę* freuet euch ev. *dútšitsi vę* geht mardž. 118. *pokęítsi vę* thut Busse ev. *vi se va da* vobis dabitur matth. 7. 7. *mi le: datsi mi le. tsi l: dau tsi l. vi le. ni l. ni o: pînea dę ni o noę astęzĭ. li se. ši le* Strajan 26. Daneben *dę mĭ* gib mir mardž. mrum. *dę ń* usw.

Nach gink. 7. 14. lautet moldauisch *rĭ* wie russ. рь, d. i. ŕ: нѣмѹрй wie russ. нямурь *ńámuŕ;* ржѹрй wie russ. рнурь *rı̃uŕ.* Ist diese Aussprache auf die Moldau beschränkt? Ist sie nicht vielleicht aus dem Russischen aufgenommen? Für weitere Verbreitung des *ŕ* spricht *saj* aus *saŕ, saŕu,* lat. salio. Dass die Sprache auch im Norden ehedem *ľ* und *ń* kannte, ergibt sich aus den Formen, in denen für *l* und *n* jetzt *j* steht. Im mrum. bestehen *ľ* und *ń* noch jetzt. Wie lautet *tšériurĭ,* wofür auch *tšérurĭ* geschrieben wird?

Tonloses *i* im Auslaute entlehnter Worte wird *e: apofase* ἀπόφασις frăţ. *χarátse* annuum tributum kav. 236. *kukúle* kav. *kumérke* kav. *moskokáre* nux moscata dan. 42. *plase* Art bo. 124. 169. plur. *plâsi* 167: πλάσις. *pole* Constantinopel bo. 133: πόλις. *araposíte* Mais Leake 298. *skotídhe* tenebrae kav. 225. *sinápe* sinapi kav. 228. *sokake, sokakea:* σοκάκι Gasse bo. 146. *taksídhe* expeditio bellica kav. 229. *tiyáne* sartago kav. 230. *timóne* gubernaculum kav. 230. *tuféke* longum sclopetum kav. 231. *tutune:* τουτούνι Tabak bo. 153. *záχare* kav. ngriech. πάλε für πάλιν Foy 99.

Neap. wird auslautendes i durchweg e geschrieben Wentrup 9.

VIII.

i wird durch *ie* ersetzt: *gríer* gryllus. *príer* aprilis polyz. *míer* miror Burla 31.

O.

Übersicht. Langes und kurzes *o* werden im erhaltenen Zustande der Sprache gleich behandelt, nicht so tonloses und betontes. I. *o* erhält sich, es mag lang oder kurz sein, in betonter Silbe, wenn nicht *a, ę, e* folgt: *nod* nōdus. *lok* lŏcus. II. Tonloses *o* wird *u*, in einigen Worten *ę*: *utšíd* occido. *rętúnd* rotundus. III. Altes *on, om* wird auch in betonter Silbe *un, um*, in einigen Worten *ęn, în*: *múnte* montem. *plęmî́nę* pulmonem. IV. *u* für *o* ist in einigen Worten vorrumunisch: *kúrte* cors. V. Betontes *o* wird offen gesprochen, *oa*, wenn *a, ę, e* folgt: *bóatše, boátše* vocem. VI. Anlautendes *o* geht in einigen Gegenden in *uo* über: *uom* homo. VII. Das *o* im Auslaute des Vocativs und des Imperativs ist eine Interjection: *doámno* für *doámnę o*. *víno* für *vínę o*. VIII. Einzelnes.

I.

Langes und kurzes *o* erhält sich in betonter Silbe, wenn nicht *a, ę, e* folgt, in den meisten Worten: *gibós* gibbōsus: ebenso *sęnętós, vęrtós* usw. *lor* illōrum. *nod* nōdus. *noi* nōs. *plop* pōpulus aus pōplus, plōpus; mrum. *plúpu*. *pom* pōmum. *rod* rōdo. *tot* tōtus: mrum. *tot, tut:* roman. tōttus, tuttus. *voi* vōs. Ebenso *boŭ* bŏvem, eig. bŏvum: bovem würde *boáuę* ergeben. *domn* dŏminus. *dor* Sehnsucht: dŏleo. *dorm* dŏrmio. *dos* roman. dŏssum. *fok* fŏcus. *gros* grŏssus. *orz* hŏrdeum. *kok* cŏquo. *koj*, mrum. *kóľu*, testiculus: cŏleus. *korb* cŏrvus. *korn* cŏrnu. *lok* lŏcus. *moj, mujáre*, mrum. *móľu*, humecto: *mŏlliare (vergl. *moále* mŏllis). *mor* mŏrior. *nostru* nŏster. *noŭ* nŏvus. *ókiu* ŏculus. *opt* ŏcto. *orb* ŏrbus. *os* *ŏssum. *oŭ*, roman. ŏvum. *poi* pŏst. *pork* pŏrcus. *rog* rŏgo. *roš, rošíŭ* ruber: rŏseus, nicht russus, woraus mrum. ρούσσου *rússu* flavus. *sókru* sŏcer. *somn* sŏmnus. *sórę* sŏror. *sorb* sŏrbeo. *zbor* vŏlo: mrum. *azbóru*. mrum. *vómerę* vŏmer. *vom, vomáre:* vŏmo. *vóstru* vŏster. *žoi* jŏvis (dies). *žok* jŏcus. mrum. *pótanę* trabs ist dunkel. *tok* klopfe (das Klopfbrett *toákę)* ist it. tocco, dieses nach Diez ahd. zuchōn (zucken): das Vorkommen von *tok* im rumun. scheint der Ableitung des damit zusammenhangenden

it. tocco aus dem deutschen im Wege zu stehen. Hinsichtlich des mrum. *násturu* und des drum. *násturĭ* plur. zum Haarschmuck dienende Knöpfe ist zu bemerken, dass das erstere Knopf, ngriech. κομπί, alb. σούμπουλλ, bei Rossi thùmùλ, sumbule, bottone, bedeutet, und dass dieselbe Bedeutung auch dem drum. Worte zukömmt, dass daher das rumun. *nástur* von dem it. nastro Band, das deutsch, ahd. néstilo, sein soll, verschieden ist. Dem lat. rŏsa entspricht *rósę* für *roásę: rúšę* bei Diez ist falsch und beruht auf der mangelhaften Schreibung des Ofner Wörterbuchs für *rúžę*, kyrillisch wohl auch fehlerhaft ρογџъ *rúdžę: rúžę* ist serb. ruža, wofür auch rosa und rusa. Auch die Worte wie *múnte* montem III. und wie *boátše* vocem v. *koápsę* coxa. *koárdę* chorda. *koástę* costa usw. beruhen auf älterem rumun. *mónte* und *bótše* usw.

Diez 2. 147. 149. sagt, langes *o* werde theils mit *o*, theils mit *oa* wiedergegeben, d. h. mit kurzem *o* vermengt, kurzes *o* werde diphthongiert, daher durch *oa* ersetzt: *rod* rōdo und *floáre* flōrem neben dem historisch berechtigten *doáre* dŏlet, *vioárę* viŏla. Diese Ansicht ist unrichtig, da nicht nur kurzes, sondern auch langes *o* in *oa* übergeht; sie ist auch insoferne unrichtig, dass die Diphthongierung des *o* nicht *oa*, sondern wahrscheinlich, wie im it., *uo* ergeben würde. Dieses *uo* ist dem rumun. wohl erst spät abhanden gekommen, eine Wahrscheinlichkeit, wofür *ie* aus *ĕ* spricht: beide stammen aus dem Volkslatein. Dass *oa* wie *ea* ein Fall der Vocalharmonie ist, wird später erklärt werden. Aus diesem Wesen des *oa* ergibt sich, dass *oa* wie *ea* nicht urromanisch, sondern erst in der rumunischen Periode entstanden ist. Das hie und da im Anlaut vorkommende *ŭo* für *o* (*ŭom* homo) hat mit der romanischen Diphthongierung wohl nichts zu thun. Bemerkt zu werden verdient *nuoŭ*, das nur im Titel eines Buches: *nuoŭ abecedar* vorkömmt. Wird irgendwo so gesprochen?

II.

a. Tonloses *o* wird *u:* ähnlich ist *e* aus tonlosem *i*. Vergl. Schuchardt 2. 91.

Mrum. *agunéšti* abigis dan.: slav. goniti. *andămusí* begegnen mostre 28. 30: ἀνταμώνω, *ἀντάμωσα. *bălsămusí*. *fitrusí*

ist. 18. 50. *árbur l̃i* neben *árbore. arušiášte, se arušuńádzę* erubescit, erubescunt: drum. *ruší* rubefacere; *roš:* roseus. *eu* ego. μπουρέτε *buréte* fungus kav. 209: drum. *bureáte.* lat. boletus. *se apruké* ἤγγισεν kop. 25, genau *apruťé. apruke* bo. 217: drum. *apropiáre. apukrisí* respondere: griech. τουμήνικα *dumínika* dominica dan. 6. τουμνιτζάου *dumnidzę́u* deus dan. 52. *durnjire* dormire bo. 10: drum. *durmíre.* φουρνίκα *furníga* formica dan. 5. neben φορνίγκα *fornígȩ* kav. 210. γιουρτουσέστη *jurtusésti* diem festum agis dan. *iurtusí* Leake für *-tęs-:* ἑώρτασα. *džucáre* neben *džócu* ath. 5. bo. 10: drum. *žukáre.* κουπία *kupía* grex dan.: ngriech. κοπάδι, nicht lat. copia, wie *pi* und der Accent zeigen. *ksudisí* ἐδαπάνησεν kop. 14: ngriech. ἐξοδιάσεν: *ksudisí* aus *ksudięsí.* κουκότ λου *kukót lu* gallus dan. 4: aslov. kokotъ. *kurão* lorum für *kureão:* * corella aus corium. *ľépure* lepus: leporem: daneben *mármore.* λουπάτα *lupátę* remus, ventilabrum kav. 204. dan. 39: aslov. lopata. *se îmulliară* mostre 14. neben μόλλιου *móľu* humecto dan. 19: in-molliare. *se mulié inima* das Herz wurde weich ist. 24. μουλίτζα *mulítsa* tinea dan. 5: aslov. molь. bulg. moléc. μουτρέσκου *mutrésku* conspicio kav. 202. σέ μουτριάσκα *sé mutriáska* spectent dan. 44. *mutriá* ist.: aslov. motriti. *omurire* occidere ath. 68: aslov. umoriti. drum. *omorí.* ουρσῆ *ursí* praecepit dan. 1. für *urisí:* ὥρισεν. πέρουννε *pérune* clavi dan. 3: ngriech. περούνι Gabel. πουλιάνου *puľánu* baculum kav. 221. *puleane* Scheiter bo. 216: aslov. polêno. προυκουψιάσκα *prukupsiáska* progressus faciat dan. 46: ἐπρόκοψα. ψουσέσκου *psusésku* pereo kav. 238: ngriech. ἐψόφησα: man erwartet *psufisí.* με σκουλάη *me skulái* surrexi dan. 33. *skulę́ndu se* kop. 20: drum. *skuláre. turnațĭ* kehret um conv. 387. *vâ turnaci* bo. 153. *turnară* mostre 16: it. tornare. *tutíputa* ὁ βίος Vermögen kop. 12. frăţ. 118: τὸ τίποτε, von dem es jedoch unbekannt ist, ob es irgendwo in der Bedeutung ‚Vermögen' vorkömmt. ουμζιέσκου *umziésku* conveniunt dan. 50. *unzire* mostre 45: ὁμοιάζω, daher aus *umięzí, umzí:* damit hängt *unjizea* ἡ παραβολή luc. zusammen, das mir jedoch nicht ganz klar ist. ουρέκλλε *urékľe* aures kav. dan. aus *or-:* auricula. *urďéță, orbéță* Blindheit ath. 66: * orbitia, dem nur *orbeátsę* genau entspricht, da ĭtia in *eátsę,* nicht in *ieátsę* übergeht. *uχéľi* dan. neben *oχéľe* anguillae kav. *nju (ń u) fricâ* mihi est metus bo. 149. ist *ń' o* (d. i. est) *fricâ* bo. 149. *nj' u da,*

s' u ljéu mihi eam dat, et eam sumo ath. 4: hier ist *o (u)* eam. Abweichend ist mrum. *olugu, olug lu* paralyticus ist. 29. 30, drum. *ológ:* slav. *ulog. nslov. vulogi. Ebenso ist *u* an die Stelle von *o* getreten in *hiŭ* sum conv. 384: fio. *kęndu* quando kav. 220. *óptu, pátru* dan. *dómnu l.*

Irum. *duméreką* domenica. *durmí* dormire. *skulá* reflex. levarsi. *zuká* ballare: jocari. *kurízmę* quaresima: slav. korizma. *puléntę* polenta. *supeală* Hirtenflöte ma.: aslov. sopêlь.

Drum. *durá* bauen: vergl. dolare. *duroáre* dolor cip. 1. 38. *durmí. furníkę. frumós* formosus. *împrumutá:* *impromutuare leihen. *jépure* leporem. *kunúnę* neben *koroánę. kuľég* colligo. *kumnát* cognatus. *kumínek* communico. *kunósk* cognosco. *kureá* lorum: *corella, corium. *kutáre* talis, it. cotale: vergl. Diez, Wörterbuch 113. 114. *purtšéd* procedo: Metathesis. *purtšél* porcellus. *puteá, pot* posse, possum. *rumîn* Rumune aus romanus. *ultšítsę* deminut. von olla: vielleicht aus **olitšítsę*, **ulítsę*, wohl nicht von *ultšeá*, das *ultšeítse* ergeben würde. *urdžíje* ira, alb. orgí t., urgí g.: griech. ὀργή. *urzí* ordiri. *utšíd, utšíg* occido. Ebenso *laud* aus *láudu* laudo. *leŭ* leo usw. Im Verbalsuffix *uí* ist mit dem alb. *o* das roman. *i* verbunden: *lękuí* wohnen: magy. lak, nicht lat. locare. *nędęžduí* hoffen: aslov. nadežda. *rînduí* ordnen: aslov. rędъ. alb. kęndój canto. pagój: it. pago. Ähnlich ist das verbale *ęí* aus dem slav. *a* und dem roman. *i* zu erklären. Das mit horreo zusammengestellte *urí* hassen ist das alb. uřéj hasse. colostra wird *korástrę, korástę, kolástrę* aus *koroá-, koloá-: o* ungenau. alb. kulóstrę. Neben *durmím, surorĭ* soll auch *dormím, sororĭ* gesprochen werden; *kos, koseám* sollen neben *kusút* vorkommen Strajan 32.

Dieselbe Veränderung erleidet tonloses *o* in mehreren, namentlich den benachbarten Sprachen. Alb. buľár: slav. boljarinъ. furtúne Sturm. kuľár collare. mulíñ Mühle usw. Alb. Forschungen 2. 77. Bulg. dóduh neben dudóh für aslov. doidohъ; in Vinga prudade vendidit. puspurí fertile reddere. prusáture plur. Hochzeitsbitter: serb. prosci. drum. *petsitórĭ.* Vergl. Gramm. 1. 367. Die Sprache der Bulgaren in Siebenbürgen 141. Ngriech. wird o vor m betont und tonlos zu u: zumí ζωμός. strúma στρῶμα Curtius, Studien 4. 302. Neap. Wentrup 7. sicil. muríri neben móri usw. 17. purtámu 31. Schuchardt

l. 462. Zig. *u* für *o* stammt aus dem rumun. Über die Mundarten usw. IX. 14.

b. Tonloses *o* wird in einigen Worten *ẹ*.

Mrum. μαρμίντου *mẹrmíntu* sepulcrum kav. 211: monumentum. ραγκόζιου *rẹgóziu* storea, teges kav. 237. neben ρακόζ dan. 43: aslov. rogozъ.

Drum. *kẹ* quod. *lẹkústẹ* locusta: vergl. jedoch sicil. lagusta. *pogẹnítš* Ochsentreiber: slav. pogon-. *nẹsílẹ, nẹsilíẹ, nẹsẹ́le* beruhen auf slav. nosilo: das *ẹ* des Auslautes entspringt aus der Genusänderung, wie im alb. und rumun. *sítẹ* dem slav. sito gegenübersteht. *lẹkuí* ist weder mit locus noch mit laqueus, sondern mit dem magy. lak-ni zusammenzustellen. *rẹgátš* Hirschkäfer: slav. rogáč. *rẹtúnd* rotundus. Ob *nẹ (ne), vẹ* unmittelbar von nos, vos stammen, ist mir zweifelhaft.

Alb. bẹgát: aslov. bogatъ. Alb. Forschungen 2. 77.

III.

a. Altes *on, om* geht auch in betonter Silbe in *un, um* über: es wird dies dem Einflusse des Consonanten zuzuschreiben sein; man beachte *in* aus *en* und vergl. Schuchardt 2. 127. *n* fällt rumun. manchmal aus.

Mrum. *ιaskúndu* abscondo. *búnu* kav.; *búnẹ* bona dan. 35. *asună* conv. 385: drum. *suná*. *kumpẹráre* emtio kav.; σε κούμπαρα *se kúmpara* dan. 8. *kẹrbúne* carbo kav. *mintšúne* mendacium kav.: *mentionem. *sẹpúne* saponem kav. *nu* non. κουμτινᾷ *kumtinẹ́* praeclusit, continuit dan. 16. *se cutremburá* erbeben ist. 6. 26. 37. 48: eine befremdende Form; κουτρούμπουρου *kutrúburu* turbidus kav. 196. *lúnga* longa dan. 27. *múnte* kav.; μούντζη *múntsi* montes dan. 1. *kúmu* quomodo kav. 221. *kurúnẹ* corona. νούμα *númẹ* nomen kav. 215. *pẹúnu* pavo: *pavonum. παλμούνα *pẹlmúnẹ* pulmo kav. 233. με ντεπούνου *me depúnu* descendo kav. 200; *spúnu* ostendo kav.; *apúsu* humilis kav. von pono. *púnte* pons kav. τούνντου *túndu* detondeo kav. 204; *tundea* bo. 214. Daneben *konósku* cognosco kav. *kósu* cónsuo kav.: *cóso. sp. coser. *kẹpónu* capo kav.: alb. kapón.

Irum. *timún* timone.

Drum. *askúnd* abscondo. *bun* bonus. *frúnte* frontem. *frúnzẹ* Blatt: *frondea. *gutúj* aus *gutúńu* cotonium mardž.

vergl. Cihac s. v. *χúmę* Thon, Lehm ist χῶμα, nicht humus. Roesler 578. *jamún:* vergl. ἡμίονος Diez, Wortschöpfung 43. *kufurí* conforio. *kum* quómodo, * cómmodo. *kumę́tru* cómpater: alb. kúmptęr. *kúmpęr* comparo. *kúmpęt* parco: cómputo. *kunúnę* neben *koroánę* corona. *înkúnžur* circumdo mardž.: * incongyrare. *kuprínd* comprehendo. *kurkubéŭ, kukurbéŭ* iris: vergl. concurvus. *kúskru* · cónsocer. *kust* vivo: consto. afz. couste. *kutrémur* contremo: * contrémulo. *kuvíne* convenit. *kuvī́nt* verbum: conventus σύναξις Victor Vit. Vergl. Curtius, Studien 4. 318. *lung* longus. *múnte. mústru* schelte: monstro. *nu* non. *núme* nomen. *pęún* pavo. *pun, puj* aus *púńu* pono. *púnte. respúnd* respondeo. *sun* sono. *tund* tondeo. *túmbę* Burzelbaum: fz. tomber, alt tumber burzeln Diez, Wörterbuch 346. *tun* tono. *rugętšúne. tętšúne* usw. *kęrbúne* carbonem. Daneben *kos, koáse* suo, suit: cónsuo. sp. cóser usw. Schuchardt 2. 469. *skuipíre, skuipáre* spuere beruht wahrscheinlich auf conspuere: vergl. sp. escupir.

Alb. kuvę́nd sermo. kúmptęr cómpater. kušęrín consobrinus. krušk συμπένθερος: cónsocer. kujtój cogito. kúšülę consul. kumért' Zollstätte: ngriech. κουμέρκι. Schuchardt 2. 130. Alb. Forschungen 2. 77. Sicil. munti, frunti usw. Wentrup 14.

b. *on* wird *ęn, în.*

Mrum. *fęntę́nę* dan.: fontana für fons. *frę́ndzę* folium kav. neben *frándzi lle* plur. dan. *franzi le* bo. 134. drum. *frúnzę:* * frondea. *frânte, fronte* frons ath. 11. neben *frémtia (frémte* ohne Artikel) dan.: drum. *frúnte. câtră, contră* frăţ. ath. 60. neben *kátra, kátrę* dan. *catră* bo. 117. *contra* 118. *kętrę* luc.: drum. *kę́trę* neben *înkóntrę*. alb. kóndrę, kúndrę: contra.

Drum. *kę́trę* princ. 1. 396. *fîntî́nę* neben *funtînę. gînf* conflo. it. gonfiare. fz. gonfler: conflare Diez, Wörterbuch 178; daneben *gęfęésk (resuflu greu)* stam. 528. *lîngę* längs, neben: *lîngę uša* à côté de la porte ban. 34. *lîngę ja* à ses côtés 31; falsch *la înge* ἐγγύς cip. 1. 46; richtig it. lungo. afz. lonc, nfz. le long. *mînęstíre, męn-* μοναστήριον. *plęmî́nę* pulmonem: mrum. *pęlmúnę. lęmî́j* Limonienbaum; *lęmî́je, alęmî́je* Limonie λαιμόνιον: *limóniŭ* citronengelb. Neben *gutúje* aus *gutúńe,* it. cotogna, findet man *gutíje* und *gutę́je* malum cydonium. *dîmb, gînd* sind magy. domb Hügel, gond Gedanke. Dunkel

ist *pîn̨e* bis: cip. 1. 39. vergleicht pone; man darf an paene, beinahe, fast denken.

IV.

o scheint in vielen Fällen schon in alter, vorrumunischer Zeit in *u* übergegangen zu sein.

Mrum. *kúrte* aula kav. 204: spätlat. curtem, chortem: drum. *kort* Zelt ist ngriech. χόρτη. *plúpu* populus dan.: mlat. plūpus. *rúgę* preces; Kirchweihfest. *tutu* conv. 357. *tútsi* dan. *tuci* bo. 34. *tutu* bar. 167. *túte* kop. 14. neben *tótu* kav. 214. *tótsi* dan. *toate* luc. *tute, tóte* ist. 57: drum. *tot,* alt auch *tut.* Vergl. it. tutto, fz. tout, sp. todo. Foerster 298. *úši* ostia dan. drum. *úšę* ostium. it. uscio. ούρτιννᾳ *úrdinę* frequentat dan.: ordinare. Vergl. *mę îndúr* erbarme mich, das vielleicht mit doleo zusammenhängt. Man beachte mrum. *amúrtu* torpeo kav. und *skúturu* quasso neben *skótu.*

Drum. *kúdžet* cogito. *kulk* spätlat. culco, colco, colloco. *kúrte. kur* colare. *kúte* neben *koáte* cotem. *mušk* mordeo: *morsico. *spúzę* Loderasche: spodium Diez. *múrę* Brombeere: morum: vergl. serb. murva Maulbeere und murga mori genus. *rúdę* propinquitas ist slav. rodъ; *túrtę* Lebkuchen, das auch mrum. ist. 53. vorkömmt, ist wohl eine Entlehnung aus dem deutschen: vergl. jedoch lat. torta Backwerk. *ajúre* alio ist alio-*re. dúpę:* vergl. it. dópo Diez, Wörterbuch 268. lat. post. Andere denken, trotz der Bedeutung, an *de pe, de pre. kurm* entzwei schneiden: ngriech. κορμός truncus arboris: vergl. it. troncare, fz. tronquer. *új́t* aus *ulit-, ul̆t-* vergesse: *oblito, asp. oblidar, jetzt olvidar. *ajúre* ist nicht etwa aliorsum.

V.

Betontes *o* wird *oa,* das wie fz. oi lautet, wenn ihm *a, ę* oder *e* folgt. Dieser Veränderung unterliegt langes und kurzes *o:* prŏpe *aproápe,* mŏla *moárę;* vōcem *boátse,* ōva *oáo* aus *oáuę* usw. Vergl. Diez, Wörterbuch: rosa. Nicht nur ursprüngliches, sondern auch jüngeres *o* geht in *oa* über: *foáme* fames. *moáre* muria. *ploáe (ploáje)* aus plovia, ploia. Manchmahl wird *oa* durch *a* vertreten: *dáo* duae aus *doáuę, doáo.* So oft auf *oa* aus *o* der Vocal *i* folgt, ist dieses Vertreter eines *e: noátin. oáspite* mardž. *noáptia* aus *noáptea.*

Das stets einsilbige *oa* (*noáptea se surpá* ist ein fünfsilbiger Vers) ist aus offenem *o* entstanden oder vielmehr ist offenes *o*; und so wie *ea* durch Assimilation an den darauffolgenden offenen Laut aus *e* hervorgegangen ist, so ist dies auch bei *o* der Fall, so dass *e* und *o* gegen den offenen Laut der folgenden Silbe hinneigen.

Ursprünglich wurde nicht *oá*, sondern *óa* betont, daher bei kop. *χóarę, dipęrtóasę, fóame* usw. Auch im drum. ruht der Accent in einigen Quellen auf dem *o*: *kunóaštem, róadem, skóatem* usw. A. Mussafia, Zur Vocalisation. A. In älteren Drucken: *tóate. skóatę. nóastre*. Daneben *toámnę, toártę, toátę* usw. im Ofner Wörterbuch. Bei blaž. liest man *flóare. kóapsę. kóastę*; bei mardž. *flóare. fóame. fóarte. lungóare* Fieber. *nóapte. plóae* Regen. *póalę*, russ. polá. *privigitóare* Nachtigall, eig. die wachende. *putšóasę* Schwefel, eig. die stinkende 56. neben *oáspite. suptsioárę*; bei gink. *góalę, góale* nuda, nudae. *róatę* neben *aproápe moále*: beide bieten *oa* unterstrichen. Dan. hat *moárę* moriatur. *skoásirę* eduxerunt. *soár le* sol, gleichfalls mit unterstrichenem *oá*: die Unterstreichung deutet die Einsilbigkeit an.

Nach dem Gesagten ist es unrichtig zu sagen: *oa* wird zu *o* in den Pluralen auf *i*: *floare, flori*, oder: *portsi, port dela poartę* usw.

So wie das erste e im nslov. pletem dem rumun. *ea*, so steht das erste o in groba, wofür Metelko 3. ein eigenes Zeichen erfand, sehr nahe: moli bete würde rumun. *moáli* zu schreiben sein, moli ‚er betet' wie im nslov. Vergl. Gramm. 1. 315.

Mrum. A. *afóră* foras ist. 44. απροάπε *aproápe* prope dan. 34. *aroámigu* manduco kav. 210. neben *arumigári* mandis dan. 42: romigo für rum-. μποάτζε *boátse* vox kav. 235. ath. 2. dan.: vocem. *broáskę* rana kav.: vergl. alb. brěškę Schildkröte. *dómne* (*doamne*) domine ath. 64. neben *dumnedzę́u*. φοάμε *foáme* fămes dan. 8. *fóame* kop. 14. 17. φοάμιτα̨ *foámitę* fames kav. 217: vergl. drum. *înnót* năto. φοάρφικα̨ *foárfikę* forfex kav. 238. φοάρφικα dan. 12. *foarfica* bo. 213. *groápę* fossa kav. χωάρα̨ *χoárę* pagus, oppidum kav. 237. χóarę kop. 13. χóari-ľi 15. *hóră* bar. 167. *hoară* conv. 387. *χoare le* τὰ χωρία frăţ.: χώρα. χονοάτα̨ *χonoátę* foetor kav. 236: vergl. ngriech. χνότον Athem. εικοάνα̨ *ikoánę* kav. 193. κωάτα̨ *koádę* cauda dan. κοάψα̨ *koápsę* femur kav. 210: coxa. κοάρντα̨ *koárdę* kav. κοάρτα *koárda* ensis dan. 30: vergl. *hórdă*,

kordă mostre 27. 46. *córdă* ist.: alb. kórdę. aslov. korъda ist fremd. *coarni le* cornua bo. 213. für *coarne le:* cornu. *koástę* kav. κοάστα *koásta* costa dan. 40. λεχωάνα *lexoánę* kav. 207: λεχῶνα. μοάλε *moále* mollis kav. 184. μοάρα *moára* mola dan. 39. μοάσσα *moášę* kav., unrichtig μοάσουε dan. ναφοάρα *nafoárę* foras kav. 194: in ad foras. νοάπτια *noáptia* nox dan. 21. οάε *oáe* ovis kav. 221. *oae* bo. 10. οάλα *oálę* olla dan. 34. kav. οάμιννη *oámini* homines dan. 10. *oameni, oamin lji* bo. 29. οάρα *oárę* tempus dan. 39. 42: hora. οάρφανου *oárfęnu* pauper kav. 221. οάρφαν λλη dan. 7. οάρφαν λλορ 21. οάσπις λη *oáspis lï* amici dan. 48. *oaspiç lji* bo. 218. *óspe, óspeți* ath. 17. *óspeți* mostre 35: hospes. *ploae* Regen bo. 10: pluvia, plovia. *proaspete* πρόσφατος frăț. ποάρτε, richtig *poártę,* porta kav. 220. προάσστε *proášte* funda kav. 228: slav. prašta wie von prošta. σενσοάρε *sensoáre* dan. 38. σουμσοάρα *sumsoárę* axilla kav. 210. drum. *suptsioárę* mardž.: dunkel. σοάρ λε *soár le* sol dan. 23. σοάκρα *soákra* socrus dan. 35. σσιοάρεκου *šioáreku* mus kav. 220. σσιοάρις λλη *šioáris lï* plur. dan. 41. *shoaricu* bo. 214: sorex. τωάκα *toáka* tintinnabulum dan. 18: alb. tókę; drum. *tok* schlage (an das Läutebrett): vergl. it. tocco. τοποάρρα *topoárę* securis kav. 230. τοποάρα *topoára* dan. 30: slav. τζοάρρα *tsoárę* cornix kav. 204. vergl. alb. sórę. drum. *tšoárę.*

Für nurus besteht mrum. *noru (nor)* ath. 16. *nor sai* τῆς γυναικαδέλφης του bo. 138. plur. *nurori (nuróri)* ath. 16. sóror lautet mrum. *soru (sor)* ath. 16. *sor sa* ist. 35. plur. *sorori* ist. 35. *surori (suróri). sor* beruht auf sóror. Der plur. *suróri* setzt einen sing. *suróre* aus sorórem voraus. Vergl. fz. sire und seigneur. Die drum. Formen *nórę* und *sórę* sind jung, woraus sich *o* statt *oa* erklärt: sie folgen den zahlreichen Feminina auf *a;* daneben bestehen die historischen Formen *nor, sor* und *noru, soru* in *noru mea, soru sa* Strajan 112. Vergl. A. Mussafia, Zur Vocal. 6. und Géorgian 46. Die Beeinflussung von nurus durch soror erklärt die Gleichheit der rumun. Formen.

Über die Veränderungen von lat. -ova, -ove zu *oávę* ist oben E. vi. gehandelt worden.

B. In Nominalformen. Fem. sing. usw.: *doamnâ* domina bo. 10. *dipęrtóasę* μακρά kop. 13. *moartâ* mortua bo. 10. α νοάστρα *a noástrę* nostra dan. 2. πωάμυ λλε *poámi lle* poma dan. 8. für *poáme le.* τζιτζοάρε *tšitšoáre* pedes dan. 49. *csicsoari le* τὰ σκαλίδια die Stufen bo. 164: drum. *pitšoáre.* οάω *oáo* ova dan. 4. aus **ovę,*

oáuę: drum. *oáe* Ofner Wörterbuch. *óse (oáse)* ath. 17. οάσσι λλε *oási le* ossa 17. für *oáse le:* drum. *oáse.* Ebenso *sócre* sing. voc. ath. 12. *vindicatoare* medice bo. 154. βαρτοάσε *vartoáse* firmae dan. 40. τοάτε *toáte* omnes dan. 1. *sbóră (zboárę)* verba ath. 3.

C. In Verbalformen: *sórbe* sorbet bo. 10. τισποάλλε *dispoáľe* dispoliant dan. 21. μωάλλε *moáľe* emolliunt dan. 11: *molliant. *să móliă* dass er benetze ist. 21. σκοάλα *skoálę* excitat dan. σὲ τοάρκα *sè toárkę* neant dan. 20: torqueant. *toárnâ* bo. 138. 226. *acóperă (akoáperę)* neben *acoperire* ath. 40. *omóră* occidant. *tra sâ lu móră* für *l' umóră* ist. 8. 43: aslov. umoriti. σκοάσιρα *skoásirę* eduxerunt dan. 1. für *skoáserę.* *džoacâ* bo. 10: jocatur. μοάρα *moárę* moriatur dan. 43: *morat. τωάρε *doáre* dolet dan. 16. *doarme* bo. 10: dormit. σκοάτε *skoáte* educit dan. 24. *skoátets* kop.

D. In Suffixen: μπουτοάρε *butoáre* foetor dan. 23. καροάρε *kęroáre* aestus kav. 200: calorem. *păşónje (pęšoáńe)* Frau des Pascha ath. 14. σκιποάννε *skipoáńe* aquila kav. 182. neben σκιπώννια *skipóńa* dan. 5: alb. št'ipón m. št'ipóńę f.

Wie in bestimmten Fällen *a* für *ea* steht, so wird auch *oa* durch *a* vertreten: es geschieht dies namentlich vor *o:* τόη *dői* duo dan. 33. *doi* kop. 11: dagegen τάω *dáo* duae dan. 9. aus **doáuę;* daneben *doę* ist. 40: drum. *dóaę.* νάο *náo* novem kav. 194. νάω dan. 51 aus **noáuę:* drum. *noáo.* νάο *náo* nova kav. 191. νάω dan. 18. *nao* bo. 37. 38. aus nova, *noáuę:* drum. *noáo.* ράο *ráo* ros kav. 193. ράωα *ráoa* dan. 28. für *roáoa* aus rorem, *rovem, roáuę:* drum. *róao.*

Irum. Das irum. kennt *oa* aus *o* nicht, daher *aprope* incirca. *fóle* m. mantice. *fórę* senza. *kódę* cauda. *kómę* crine. *móle* tenero. *mórę* molino. *sóre* sole usw. *dói* hat im fem. *do; amindói, amindó. dembocă. fome (home). cojă* Haut. *cosă* Sense. *morta. nopte. omiri* für *omeri. sore* bei ma. 29. 106. und Iv. Falsch ist *cioară, coadă, moartă* ma. Vergl. Rumunische Untersuchungen I. 17. Der Diphthong *oa* tritt für *al* ein: *oabu, oatu, coadu* für *albu, altu, caldu* ma. 29. aus *aobu, aubu* usw.

Drum. A. *boálę* Krankheit: slav. *boátše* vocem. *doágę* Daube Diez, Wörterbuch 125: alb. dógę. *floáre* florem. *foáje* Blatt: *folia, plur. *foi. foále* follem, plur. *foi. foamete* fames kor. 81. *foárfetše; fóarfitsĭ* mardž.: *forficem. *foárte* fortem. *gioákę* Schale: cloca aus cochlea. *glóabę* Geldstrafe: slav. globa. *glóatę* Schwarm: slav. glota. *iskoádę* Kundschafter, nicht vom

griech. ὠτακουστέω, sondern vom aslov. ishoditi scrutari. ishodьnikъ speculator. *izvoarę* (-ρѫ) *le* die Quellen kor.: aslov. izvorъ. *koádę:* cauda, * coda. *kokoánę* virgo, nach pu. ngriech. *kóalę* Bogen (Papier): κόλλα. *koámę* coma. *koápsę* Schenkel: coxa. *koárdę* chorda. *koroánę* corona. *kóastę* costa. *kóasę* falx: aslov. kosa. *koáte* neben *kóte* und *kúte* cotem cip. 1. 175. Ofner Wörterbuch. *din kóatše* diesseits. *koážę* cortex, plur. *kóži, koáže:* aslov. koža, nicht caudex. *lóazę* palmes: aslov. loza. *moále* mollis. *moárę* mola. *moáre* muria für *moárie:* it. moja. * moria. *moárte* mortem. *moáš̌te* reliquiae sacrae: aslov. mošti. *noáo* novem. *noápte* noctem. *noátin,* richtig *noáten,* annotinus *óalę* olla. *óamenĭ* homines. *oardę* Horde volksl. *óarę* hora. *óaspet* hospitem und *óaspe* hospes neben *ospę́ts* hospítium. *óaste* hostem: mlat. hostis Heer. *oáje* ovem. *piersoanę* persona ban. 31. *ploáje* pluvia: * plovia. *podóabę* Zierde: aslov. *podvóadę* charroi par corvée: aslov. podъvoda Cihac. *poálę* Schürze: slav. *proáspęt, proáspet* recens: πρόσφατος. *ręskoálę* seditio: slav. *róabę, roábę* serva gink. slav. *róatę* rota. *sóartę* gink. 18. *skoártsę* Rinde: it. scorza Diez, Wöterbuch 311. *skroáfę* scropha. *slóatę* Regenwetter; καταρράκτης kor. 111: slav. *soáre* solem. *škoálę* schola. *šoáretše* soricem. *toánę* Tonne ist wohl junge Entlehnung Diez, Wörterbuch 347. *toártę* Henkel: *torta. *tšóarę* cornix: vergl. alb. sór̄ę. *vioárę* *vióla. *nevoae* Pann, Prov. 3. 93. und *nevoe* polyz. Unwille, Noth, Mangel usw. Man beachte *kópęr, akópęr, deskópęr* Ofner Wörterbuch. *akópęr* gink. neben *akoapere* kor. 140. princ. 148. In *gróaznikę* f. hässlich Clemens 66. wird *oa* vom auslautenden *ę* hervorgerufen.

B. *doámnę. poárkę. soákrę* usw. *greoáje* f. gravida: *greój* m.: *grevonius. *putšóasę* Schwefel: die stinkende mardž. *bolnęvioárę, sorioárę* volksl. *jepuroáje* aus *leporonia, mit dem Deminutivsuffix *kę: jepuroájkę. leoájkę* Löwinn mardž. *sudoáre* sudorem. *lukrętoáre* aus -ria. plur. *doámne. poártše. soákre* usw. *akšoáre* von *akšór* (*šor* ist Suffix) Nadelchen. *potkoave. snoave* kleine Geschichten *(povestea vorbei)* Slavici 158: vergl. serb. osnova stamen, trama mit den Bedeutungen des fz. trame. *široae,* plur. von *široj* lange Reihe, augmentat. von *šir,* das lat. sĕries, nicht magy. sor ist. *oŭ* ovum hat *óuę,* nach Andern *oáe.* mrum. *oaâ* bo. 156.

C. *poártę. zboárę. doárę* dolet. *koátše* coquit. *poáte* usw. *ka sę džioatše* volksl. *váre* ist wahrscheinlich *vóare* aus *volet, daher

identisch mit *óare* in *óare káre, óare tšíne* quilibet. *óare tše* quidlibet. *óare kînd, óare kĭndva* usw. supl. LXIX. *va* entsteht aus *váre,* wie *aveá* aus *avedre.* *orĭ* ist *volis: *orĭ káre* usw.

o erhält sich in Fremdworten: mrum. κανόνα *kanóna* kav. 199. τόπα *tópę* sphaera kav. 228. dan. alb.: türk. top. τζικόρα *tsikórę* kav. *lóze* neben *lóazę* palmes. *pólę (poalę)* ist. 37. *pópę* presbyter. *vóje (voe* volksl.) voluntas ist wohl slav. volja. *nevoje* neben *nevoaje* Unwille, Noth: slav. nevolja. *módę* Mode mardž. *másę ku slóve sępátę* volksl. vergl. princ. 381. Ferners wenn *a* ein eigenes Wort, ein pronominaler Zusatz ist: *apoia (apója), apoi* mostre 11. ath. 62. bo. 119. vergl. *atšést, atšésta* hic, dagegen *atšásta* neben *atšástę* f.

In manchen Worten fällt, wie oben gesagt wurde, *o* vor *a* aus, namentlich nach Labialen und nach *r, s: korástę* colostra. Hieher gehört auch *afárę,* wie es scheint, ad foras, aus *afoárę.* *fárę* geht in *fę́rę* sine über.

Neben *oa* und *o* besitzt das drum. — ob überall oder nur in gewissen Gegenden, ist unbekannt — ein dem *a* zuneigendes *o: o deskis, plekat putsin spre a, asemenea sunetului unguresc a,* und zwar vor *u: plouę, nouę, roua* aus älterem *ploauę, noauę, roaua. noue, noę* nobis. *voue* vobis. *noę* novem. Dieses *o* ist dem *e deskis,* von dem unter E. v. gehandelt wird, an die Seite zu stellen. Strajan 10. 31. 39. 40. Wie das *e deskis* aus *ea,* so ist das *o deskis* aus *oa* hervorgegangen. Wir haben demnach, indem wir die bei *e* angenommenen Zeichen auf das *o* übertragen, *ea, oa; è, ò; é, ó.*

Da der Übergang des *o* in *oa* auf demselben Grunde beruht wie die Verwandlung des *e* in *ea,* so ist wahrscheinlich auch *oa* für *o* eine dem urrumunischen eigenthümliche Erscheinung, und es ist anzunehmen, dieselbe sei dem irum. in jüngerer Zeit abhanden gekommen.

VI.

Seltenere Veränderungen des *o* sind die in *uo* und die in *e.*

1. In manchen Gegenden wird anlautendes, betontes *o* durch *uo* ersetzt: drum. *uom. uoŭ. uodlę. uodspe* cip. 1. 36. 37. Strajan 31. *uopt* geo. 28. Dieses *uo* hängt mit dem it. in cuore usw. nicht zusammen.

2. *gem* aus *gjem, gľem* glomus. *níme, nímenĭ, nímenea* nemo: *nímenĭ* ist wahrscheinlich néminis.

Alb. pémmę Obst. *ńérkę* aus noverca. *pľep* Pappel. voběk pauper krist. ist aslov. ubogъ.

VII.

Im sing. voc. *doámno* ist *o* an den wahren voc. *doámnę* angefügt; ebenso in *soro, mîndro, Katarino, popo, tato; Mario, Eleno* geo. 8. *sętáno* gink. 15. *soro* conv. 359. usw. *Lúko* neben *Lúkę*. *Ileáno (ea* zeigt den wahren Auslaut *ę* an) neben *Ileánę*. *frumóaso* und *frumóasę*. *Ilíjo* und *Ilíje*. *mujárjo* neben *mujáre*. *turtureáo* neben *turtureá*. *sóro jubíto* und *sórę jubítę* geliebte Schwester. Im mrum. tritt *o* an Vocative und an Imperative an: *Tomo* ist. 53. *dado* mater conv. 382: *dado* ist zig.: dad pater. daj mater Über die Mundarten usw. VII. sub voc. Ebenso *víno* neben *vin* gink. 306. *addo (addo deget lu* ist. 53.) aus *addu o* adduc. γίνο *jíno* veni kav. 193. bo. 121. *vino* ath. 40. ist. 11. 26. Das an Substantiva angefügte *o* ist wohl alb.: biró o figlio cam. 1. 194: sing. nom. bir. Dasselbe bulg.: svato, zetjo usw. *doámno* domina ist *doámnę* + *o*, daher *oa* keine Ausnahme von der Regel. Picot, ban. 20, hält dieses *o* für den Auslaut des sing. voc. bei den slav. Themen auf a; cip. 1. 191. meint, es sei der Artikel.

Analog zu erklären sind die Vocative der masc. wie *Jánku le* gink. 487: der wahre Vocativ ist *Jánku* und *le* eine Interjection; *omu le* gink. *bojérju le, dumnezéu le* mardž. *dumnedă le* conv. 359. *le* steht vor dem Substantiv: *le surori* ibid. Man vergleiche die Interjection *lele* ath. 64. bo. 128. *alei, alelei* volksl. und die sing. voc.: bulg. bože-le, buljo-ljo Vergl. Gramm. 3. 181; zig. čiriklé-ja Über die Mundarten usw. XI.

Die Nachsetzung des Artikels hatte im rumun. die Nachsetzung des *o* zur Folge; derselbe Grund waltet im bulg. ob, während das zig. diese Eigenthümlichkeit dem rumun. entlehnte.

VIII.

a. Betontes *o* wird *ę:* Mrum. *nę́u* novus kav. 198. *nnę́u* dan. 43: drum. *noŭ*. Drum. *fę́rę* sine aus foras: damit steht in Verbindung mrum. *se ferí, se firí* vitare ist. 17. *fręmseatsę* (-сѣцѣ) kor. ist lat. *formosĭtia. *mę́re* eine Art Anruf: serb.

more. *tęt* neben *tot* totus ban. 16. b. Mrum. *právdę* Thier, Lastthier mostre 8. ist. 5. 23. plur. *prévdzi* für *pręvdzi* dan. usw. für drum. *dobitók* soll mit πρόβατον zusammenhangen: sehr wenig wahrscheinlich.

Berichtigungen. Ergänzungen.

Zu E. I. In *meástek*, it. mastico, mando beruht *ea* auf *a*, wie mrum. *priágu* auf slav. prag usw.

Zu E. II. *šterk* Splitter ist mit lat. stercus, it. stèrco, wohl unverwandt. *šturutédzu* aus *stier-* ist stĕrnuto.

Mrum. *véštiu* pannus ist wohl kein lat., sondern ein alb. Wort: dem lat. vēstis, it. vèste, entspräche mrum. *ješt-*.

Die Differenzen zwischen rumun. und it. sind wenig zahlreich und in einigen Fällen erklärbar. fèto ist wohl ein gelehrtes Wort. Dem elètta, electa, steht mrum. *aleáptę* gegenüber, dessen *eá* auf *ē* beruht.

Für *nélu* kav. erwartet man, in Übereinstimmung mit it. anèllo, *niélu, ńélu;* ebenso *niéku, ńéku* für mrum. *néku* suffoco kav., drum. *înnék*. Zu it. fèsta stimmt nicht drum. *féstę;* divergierend sind auch it. primavèra und mrum. *prímaveára* dan.; mrum. *veársę* dan. und it. vèrsa, dem mrum. **vieársę, jeársę* gegenüberstehen würde; mrum. *véklu* und it. vècchio: lat. vĕtulus; dem lat. *cīcerem entspricht mrum. *tseátsire*, it. céce fanf., nicht cèce, das rigut. bietet; it. sèlla ist historisch begründet: mrum. *šáo:* it. séllą widerspricht dem rumun.; nívem ergibt mrum. *niáo* für *neáo*, it. néve rigut., nicht nève fanf.; mrum. *stérpę*, d. i. *steárpę*, sterilis lässt it. stérpo rigut., nicht stèrpo fanf. ramoscello secco di alberi erwarten: indessen ist die Zusammengehörigkeit beider Worte nicht unzweifelhaft.

Zu E. v. Wenn *ea* für *e* als ein Fall der Vocalharmonie erklärt wird, so geschieht dies mit dem Bewusstsein, dass der Ausdruck im rumun. eine andere Bedeutung hat als im magy., denn während sich im rumun. der Wurzelvocal dem Vocal des Suffixes im weitesten Sinne des Wortes anbequemt, folgt im magy. der Vocal des Suffixes dem der Wurzel.

Zu den Worten mit *ea* aus *e* füge man hinzu *beálę* reissendes Thier, das mit bēlua zusammengestellt wird. *jázęr* See,

slav. jezero. *tšeátinę* für *tšeátenę* juniperus communis serb. četina.

Auf kyrillischem ѣ beruht *ea* auch in *omeág, omág* Eisenhut: aslov. omêgъ. *prôtsap* Zweizack, Deichsel: aslov. *procêpъ, serb. procijep. *sfat* Berathung: aslov. sъvêtъ; daneben *sfetník* Rath usw. In Worten wie *munteán* ist mit dem roman. *múnte* ein slav. Suffix, nämlich ѣнъ eanъ, ênъ verbunden.

Nach č, ž, š tritt aslov. nicht selten *ja* statt des sonst stehenden *a* ein vergl. Grammatik 1. 291; dasselbe findet im bulg. statt, daher drum. *tšeas, tšas* Zeit. *tšeátsę, tšátsę* Nebel: aslov. čadь f. vapor, daher das Deminut. *čadьca.

Bei den Verbalformen ist nachzutragen *fuseásęm* fueramus aus *fusésęm,* das auf einem vulgärlat. fu-ssí-sse-mus beruht: fu-ssí-sse-mus ist zu vergleichen mit dem vulgärlat. lege-ssisse-mus für legi-sse-mus, das uns der späte Grammatiker Virgilius Maro aufbewahrt hat.

I. IV. Das altlat. indu, das als Präpositon (indu manu lucr. 2. 1096) und als Präfix (indugredi lucr. 1. 82; 4. 342, 376) angewandt wird und das dem griech. ἔνδον, dem aslov. jędê (jędêčędinъ οἰκογενής, goth. innakunda-) gegenübersteht, findet sich auch im rumun.: a) mrum. με ντοάπᾳρρου *me ndoápęrū* ἀκουμβίζομαι innitor kav. 183. aus *ndo* für *îndo* und drum. *ápęr* wehre. mrum. *se îndupèrà* sich anlehnen ro. t. 55. b) mrum. *indupleká: ellu nu se induplecá* er ward nicht erweicht ist. 22. drum. *îndupleká* überreden: *îndu* und *pleká* beugen, lat. plicare. c) *îndemî́nę: nu mi j îndemî́nę* es ist mir nicht wohl blaž. 242. ist wohl lat. indu manu.: *îndemî́nę* ist nach polyz. zur Hand, bequem, geschickt: dieselbe Bedeutung hat *îndemînátik; îndemîná* heisst leiten. Man vergl. poln. przyręczny usw. d) *îndepliní* erfüllen aus *înde* und *pliní* vom adj. *plin* plenus. e) *îndelungá* verlängern, daher *îndelungát* und *îndelúng*. Dunkel ist *îndelete* Musse otium polyz.

BEITRÄGE

ZUR

LAUTLEHRE DER RUMUNISCHEN DIALEKTE.

VOCALISMUS III. CONSONANTISMUS I.

VON

DR. FRANZ MIKLOSICH

WIRKL. MITGLIEDE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN, 1882.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Aus dem Jahrgange 1882 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften (C. Bd., I. Hft., S. 229) besonders abgedruckt.



Druck von Adolf Holzhausen,
k. k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker in Wien.

U.

Übersicht. I. *u* erhält sich, es mag kurz oder lang, betont oder unbetont sein: I. *gúrę* gŭla. *fum* fūmus. II. *u* wird *o*: *toámnę* aus *tómnę* autumnus. III. *u* geht in *ę*, *î* über: *kúmpęt* neben *kúmpet* computo. IV. *u* wird nach bestimmten Consonanten *i*: *înkíd*, *înkjíd*, *înkl̃íd* includo. V. Auslautendes *u* fällt nach bestimmten Regeln ab: *un* unus. *korb* corvus. VI. Einzelnes.

I.

u erhält sich, es mag kurz oder lang, betont oder tonlos sein.

lúnek, alúnek: *lūbrico.
askutsít: acutus: *sk* ist unerklärt.
asúd: sūdo.
aúę mrum.: ūva.
ažún, mrum. *adžúnu*, faste: jejūno.
ažút, mrum. *adžútu*, helfe: *adjūto.
brúmę: brūma.
duk, mrum. *dúku, adúku:* dūco.
fúgę: fūga.
fum: fūmus.
fúne: fūnis.
fur: fūr.
fus: fūsus.
fust, fuštél aus *fustiél:* fūstis.
îngíts verschlinge, mrum. *ngl̃ítsi* 2. sing.: *glūtus.
sugíts schluchze, mrum. *sugl̃itsáre:* *glūtus.
înkíd schliesse ein, mrum. *nkl̃ídu:* inclūdo: alle drei Formen setzen urrum. *u* voraus.
krud: crūdus.
kukútę: cicūta.
kur, mrum. *kúru:* cūlus.
legúme: legūmen.
lęktúkę mrum.: lactūca.
lúme mundus: lūmen.
lúnę: lūna.
lutší: lūcere.

mȩrúnt: minūtus.
múru mrum.: mūrus.
mut: mūto.
mut: mūtus.
nóur aus *núor, nŭor* pum. 80. *núȩr,* mrum. *nuoru* ist. 33: nūbilum, it. núvolo.
núntȩ, mrum. *númtȩ:* nūpta für nūptiae.
pȩdúre: palūdem.
prun: prūnus.
pur: pūrus.
púritše, mrum. *púritse:* pūlicem.
rudžínȩ: aerúginem, mit Metathesis des Accentes.
rumegá: rūmigare.
ruptúrȩ: ruptūra.
nsȩrȩtúrȩ mrum. salsugo: *insalatūra.
rútȩ: rūta.
skut: scūtum.
spúmȩ: spūma.
struts strūthio: *strutius.
sug: sūgo.
usuká, uská: *exsucare.
sus: sūsum, it. suso.
ud: ūdus; mrum. *údu* madefacio.
údžer: ūber.
úmed: hūmidus.
un: ūnus.
vȩrtúte: virtūtem.
žúde: jūdex; mrum. *džúdiku:* jūdico.
žur: jūro; mrum. *džurátu* jusjurandum, mrum. *ndžúru* injuria afficio.

Ebenso

apúk: aucŭpor, nicht occŭpo, mit Metathesis des Accentes.
askultá: auscŭlto.
asúpra: sŭpra, it. sopra.
dúltše, mrum. *dúltse:* dŭlcis.
fug, mrum. *fúgu:* fŭgio.
fúldžer: fŭlgur, *fúlgerum.
fúrkȩ: fŭrca.
gúrȩ: gŭla.
ju aus *úuȩ:* ŭbi.
butoáre mrum. foetor vergleiche man mit pūteo.
krútše, mrum. *krútse:* crŭcem.
kuj: cŭneus aus *kuń.*
lúkru: lŭcrum.
lup: lŭpus.
lúptȩ, mrum. *ľúftȩ:* lŭcta, it. lotta.
lut: lŭtum.
máskur, máskure, mrum. *máskuru:* masculus.
mujáre, mrum. *muľáre:* mŭliérem.
muk, mrum. *múkȩ:* mŭccus.
mulg: mŭlgeo: vergl. *zmulg,* mrum. *azmúlgu* evello.
mult: mŭltus.
nuk, núkȩ: *nŭcum.
númȩr: nŭmerus.
plumb: plŭmbum.
púlbere: pŭlverem.
puts: pŭteus.
rug: rŭbus, it. rogo.
rússu mrum, flavus: it. rosso, fz. roux, lat. rusus, russus, ῥούσιος Bova. *roš* kann nur roseus sein.
sȩtúl: satŭllus.
sĭngur: singuli.
skurt, mrum. *škúrtu:* cŭrtus.
sturz: tŭrdus.
sufér, suferí: suffero, it. soffro.
súflu: sufflo, it. soffio.

surd: sŭrdus.
trúnkiŭ: *trŭnculus.
turbá wüthen: tŭrbare; mrum. *trúbu* wüthe und *kutrúburu* turbidus.
turtureá: tŭrtur, it. tortorella.
úmęr, mrum. *númęr:* hŭmerus.
ung: ŭngo.
úndę: ŭnda.
únde: ŭnde.
vúlpe: vŭlpes.
vúltur: vŭltur.
žug: jŭgum.
žúne, mrum. *džóne:* jŭvenis.
žúngiŭ: jŭgulum.

Ferners

atúntšĭ, mrum. *atúmtsia:* tum.
ažúng, mrum. *adžúngu:* adjungo.
búkę: bucca.
džuńápine mrum.: juniperus.
fund: fundus.
fut: futuo.
împúng: -pungo.
îngúst: angustus.
ku: cum.
kuk, mrum. *kúkku:* cŭcus, cuculus.
lúntre: alat. luntrem.
múskę: musca.
must: mustum.
múskiŭ: musculus.
porúmb aus *pęrúmb,* mrum. *pęrúmbu:* palumbes.
pętrúnd: pertundo.
púlpę: pulpa.
pumn: pugnus.
puštèá: *pustĕlla.
sklĭfurę mrum., sŭlfur aus *sklŭfurę,* it. zolfo.
spurk: spurcus.
súlę Ahle: subula. In der Bedeutung λόγχη ev. 184. io. 19. 34. ist es slav.: *sula in sulica.
suptsíre: subtilis.
túse: tussem.
úmbrę, mrum. *aúmbrę:* umbra.
úngie, mrum. *úngle:* ungula.
unt: unctum.
urs: ursus.
urdzíkę: urtica.

búte dolium, *kúpę, stúpę* beruhen wohl auf butte, cuppa, stuppa. *îndupleká* in der Bedeutung ‚biegen, beugen, überreden‘ enthält die alte lat. Praeposition indu: indu foro, indu forum. indugredi. induvolans usw. Vergl. ντοάπαρρου kav. Die rumun. Pronominalformen auf *uĭ* wie *luĭ, áltuĭ, únuĭ* usw., nach Diezens Muthmassung sing. dat. wie huic 2. 76, könnte man für sing. gen. nach hujus, cujus, inpsujus Inscr. III. 1. 2377 (Salona), halten und in dieser Ansicht bestärkt werden durch die unzweifelhaften plur. gen. *lor, únor, áltor.* (Das ngriech. hat nicht den gen., sondern den dat. eingebüsst. Das wichtige inpsujus verdanke ich dem unvergleichlichen Spürsinn W. Tomaschek's.) Dem steht it. lui usw. entgegen. Mit Unrecht wird hieher

gerechnet *χúmę* Mergel, das nicht mit humus, sondern mit χῶμα Erde zusammenhängt. *kúrbę* Krummlinie ist wahrscheinlich entlehnt; dasselbe gilt von *turn* turris. *puj,* mrum. *púľu,* ist nicht pullus, sondern ngriech. πουλί. *lud* einfältig ist aslov. ludъ, dakoslov., bulg., serb. lud, nicht magy. lúd Gans. Dunkel ist *puskę* ὄξος matth. 27. 34. ev. 182. *tęŭ* tuus und *sęŭ* suus sind dem *mieŭ* meus nachgebildet E. vii. 2: *tęŭ* und *sęŭ* können nicht auf tuus und suus zurückgeführt werden.

Es sei mir vergönnt, hier noch ein paar *u* enthaltende Worte anzuführen. mrum. *umilinţa* ev. 201. 245. 262. *umili* ταπεινοῦν 75. neben dem unvolksthümlichen *umilŭ* 43. 218. 250: drum. *umilí* demüthigen, *umilít* demüthig, wird mit ‚humiliare‘ zusammengestellt, was *umiljá (umiľá)* ergeben würde: es finden sich jedoch spätlat. Formen wie artire für artare, fulgurire für fulgurare usw. Es scheint an aslov. umiliti gedacht werden zu sollen: man beachte, dass in kor. 8. dem aslov. umilite sę κατανύγητε rumun. *milostivitsi vî* gegenübersteht (umiliti sę κατανύττεσθαι compungi) und dass man in einem lat. Worte *r* für *l* erwartet. *glúmę,* wofür in der Bukowina und Moldau *šágę,* soll lat. gluma sein: *quare de pre spicu o leua ventu l* ro. t. 48; nach dem Ofner Wörterbuch stammt es von γελάω: es ist aslov. gluma impudicitia, nslov. jocus. Bei *tšjúdę* aus slav. čudo res mira befremdet die Bedeutung ‚Ärger‘; *buják* ausschweifend; mrum. *ruta* ev. 105. kann slav. sein; mrum. *but* (*buturĭ le* τὰ σκέλη) io. 19. 31. ev. 184. ist alb. bŭt m.

Zu beachten ist *sútę* centum, das aus aslov. sъto nicht durch *u* für ъ, sondern nur durch die Annahme erklärt werden kann, es sei *u* zwischen *s* und *t* eingeschaltet, wie diess mrum. *lukuru* ro. t. 51; drum. *pę́kurę* Theer: aslov. *pьklo, pьklъ; *mę́turę* Besen: aslov. metla; alb. βέδουρα (vêdro) cam. 2. 140. der Fall ist; *suméts, seméts* dreist, kühn scheint mit aslov. sъmêti andere zusammenzuhangen.

Diez 2. 152. 154. lehrt, langes *u* bleibe stehen, während kurzes *u* zu *o* werde. Die Regel, zu deren Gunsten *kot* cŭbitus und *nórę* nŭrus angeführt werden, bewährt sich nicht, indem sich nicht nur *ū*, sondern auch *ŭ* ungeändert erhält. Die wenig zahlreichen Worte, in denen rumun. *o* lateinischem *ŭ* gegenübersteht, verdanken ihr *o* nicht erst dem rumun., sondern besassen es wohl schon in der vorrumunischen Periode.

II.

u wird *o: nor* neben *nórę* und *nuórę, nuoárę* Cihac: *nor* beruht auf nŭrus, woraus später *nórę*. Auf die rumun. Form von nurus hat die Form von soror eingewirkt: mrum. *soru, surori* neben *noru, nurori* ath. 16. Bei der Form *nuórę̇*, womit man it. suora vergleiche, könnte man geneigt sein, an mlat. nŏra, nura Inscr. zu denken und in *uo* den letzten Rest der Diphthongierung des *ŏ* zu erblicken: *nuoárę* wäre dann mit *miedre* aus *miére:* *mĕllem zu vergleichen. Romania 10. 49. Ist jedoch die Form *nuórę* vollkommen sicher beglaubigt? it. nuora. sicil. nora. sp. nuera usw. Diez, Wörterbuch 241. cip. 1. 37. 41. 135. *plóaje, ploáje* pluvia, it. pioggia: *plovia. *ploáo* pluit aus *ploáuę:* *plovet. *moáre* aus *mórie* muria Krautsuppe, daher *murá* einsäuern. *toamnă* autumnus ath. 62. *tuomna* bo. 134. drum. *toámnę*. *notréts, nutréts* pabulum cip. 1. 41: vergl. notrio Schuchardt 2. 186; 3. 225. *rójbę* rubia tinctorum neben *roájbę* adj. f. *rojb* m., ein schwerlich volksthümlicher Unterschied: rŭbeus, it. robbio, roggio. fz. rouge. *rojb* aus rúbeus, wie *ájbę* aus hábeat, hábjat. Dem drum. *rúmeg* steht mrum. gegenüber *roámeg,* daher *aroámigu* kav. für *-megu:* daneben *arumigári* dan. für *-megári.* Dem juro entspricht *žur* usw. neben dem hie und da vorkommenden *žor, žorĭ, žoárę,* doch nur *žurę̄m* Strajan 31. Hieher ziehe ich auch mrum. *džóne,* drum. *žúne,* juvenis. *kot* cubitus beruht auf cobitus, cobetus, coetus: it. gomito. sp. codo, alt cobdo. *horn, χorn,* Rauchfang, wohl nirgends Ofen, bringt selbst Cihac mit fŭrnus, it. forno, alb. fūr̄ę, ngriech. φοῦρνος, serb. furuna usw. in Verbindung: es ist die klruss. Form des aslov. grъnъ: horn. *o* aus ‚unam‘ setzt *uę, ę* voraus. Man beachte noch *doĭ* duo und *popór* pŏpulus.

Lat. excutere wird rumun. durch *skot, skoáte* depromo reflectiert: das rumun. beruht wie das it. scuotere auf einem älteren excotere Romania x. 43; *skuturá* agitare aus *skoturá* hängt mit *skot* zusammen.

Slav. ist mrum. *ologŭ* ev. 52. 57. 127, drum. *ológ* lahm: serb. ulozi arthritis; ebenso mrum. *omorurĭ* homicidia ev. 70. *omóră, morîră* vb. 14. 161: umoriti.

III.

u wird *ę*, *î*.

Mrum. λᾴννδουρᾳ *lę̃ndurę* hirundo kav. 236, λένδουρᾳ hirundines dan. 5, *rândură* ath. 15. *ršíne* pudor dan. beruht auf *ręšíne*, aus *rušíne*, wie das Wort drum. lautet. *pęlmúnę* pulmo kav. 233.

Drum. *kûmpęt*, *kúmpęt* ordne: computo. *vlęturu lui* vulturi Limba 243. beruht auf *vęlturu*, *vîlturu*, wofür sonst *vúltur* aus -rum.; *vultoarea* princ. 392. *flákęrę* flamma ist, wie it. fiaccola, lat. facula durch flacula: vergl. *strę́mur* stimulus durch stlimulus. *tęŭ* tuus. *sęŭ* suus sind nach *mieŭ* gebildet: mrum. *meú*, *teŭ:* daneben mrum. *nju. tu. su* bo. 47. 48; *njiu*, *nju. tu. su* ath. 27. 28. mrum. *ľágęnu* vacillo kav. 204. ist alb. ľękúnt ibid. Der impt. duc wird *du*, aduc ebenso *ádu*, woraus *ad* und *ádę* gink. 306. Da υ meist in rumun. *u* übergeht, so mag auch *sîrmę* Draht, σύρμα, hieher gehören, das alb. sę́rmę lautet. *bîmbák* mardž. 26. neben *bumbák* Baumwolle. *rîndineá*, *rînduneá*, *rîndureá*: *hirundinella: *rînduníkę*. *poręnbu l* Limba 297, d. i. *-rîmb-*, meist *-rúmb-: o* für *ę:* it. palombo. lat. palumbes. *plęmî́nę: plumâni* Limba 297. *sînt* sunt; dafür *súntu* dan., *sunt* mostre 13, *sint* mardž. und *sunŭ* conv. 387: it. sono. *adî́nk* tief ist mir dunkel. *mî́ndru* stolz, dumm ist trotz dieser Bedeutung aslov. mądrъ weise: ein fingiertes mundulus erklärt die Bedeutungen auch nicht. *gît* Hals, woher *gîtuí* erdrosseln und *gîtléž* Kehle, will man auf ‚guttur' zurückführen: dagegen ist von Seiten des Auslautgesetzes nichts einzuwenden; allein *î* aus *u* erregt Bedenken, die mich schon früher bestimmten an aslov. *glъtъ zu denken: vergl. aslov. člъnъ und rumun. *tšin* Kahn.

Alb. dęrój, durój daure aus. mrum. *nu è dure* δὲν ἀρκεῖ bo. 148. für *nu j dure*. tęrbój mache wüthend. kęjó f. kuj m. haec, hic doz. Vergl. Hahn 2. 11.

IV.

Nach bestimmten Lauten geht *u* in *i* über. Vergl. Schuchardt 2. 218. 253.

Mrum.: *blidŭ* Schüssel ev.: bljudъ. *flíturu* Schmetterling ath. 15. alb. flǘturę; flutre f. Rossi; flúturój flattere; flǘtę Flügel.

lilídzę (lilice plur. mostre 10. 19.) Blume: alb. l'ül'e; ngriech. luludi pu. 48. zakon. lalúðja. *sklífurę* sulfur aus *slúfurę, sklúfurę. nglítsi* verschlingst dan. aus *nglútsi*: drum. *îngitsí (îngjitsí, înglitsí):* lat. *inglutire: *glūtus, it. inghiottire von *glottus. *suglitsáre* singultus, drum. *sugíts, sugít (sugjíts, suglíts)* singultare: lat. *singlutiare: *glūtus, it. singhiozzare von -glottus. Neben *dzíuę* dies besteht *dzúę:* dieses hat sein *i* eingebüsst. *se arušuńádzę* erubescunt: *arușine* pudor ev. beruht auf *arušúne* und dieses auf *roš* und Suffix *júne (rępedžjúne* aus *reápede):* aus *rušúne* entsteht drum. *rušíne,* mrum. *ršíne* dan. Umgekehrt *plešúv, plešúg* kahl: plešivъ. Es gibt jedoch ein Suffix *ínę,* an das indessen nicht zu denken ist.

Drum. *aíre, aírea (ajíre)* neben *ajúre, ajúrea* aus *alúre* alio: *nikęírĭ, nikęjúrĭ* nirgends gink. ist mir dunkel. Vergl. *aíndine, pretutíndine* mit *únde. ibóvnik (jib-)* Geliebter aus *jub-, lub-:* slav. *îngitsí (îngjitsí). înkíd (înkjíd)* includo aus *înklíd, înklúd. limbrík* Spulwurm: lumbrīcus: ein *lumb-* mag dazwischen liegen. *tsirîí* couler lentement: serb. curiti. *žup, žip* Schaub pum. 80: magy. zsup. Man füge hinzu *mintšinós, mintšunós* lügenhaft: *mintšúnę:* *mentionem. *kumínek* sacram communionem praebeo: communico. Neben älterem *džur, žur* Kreis besteht *žir:* gyrus. Dass in *rotílę* Rädchen *i* nicht ursprünglich ist, zeigt *t:* gegen die Zusammenstellung mit rótula spricht die Betonung: vergl. auch *rotíkę.* Schwierig ist die Erklärung von *însurá* verheirathen, das man von inuxorare abzuleiten geneigt ist: neap. nzorare scheint der Deutung aus unxorare günstig zu sein. Es beruht vielleicht auf *unsorá* aus u(n)xora durch *nks, mps, ms, ns.*

Alb. brum neben brúmę und brímę: drum. *brúmę.* giükue, gikue judicare Rossi. ḱiprę cuprum. kiutš, klitš Schloss Leake 322. krüḱ Hahn; krüḱ, kriḱ cam. 2. 210; kruḱ, kriḱ Leake; krüt' usw.: crux. lúftój, l'ęftój, l'iftój kämpfe. Ebenso pul, pil Wald. musk, misk μόσχος Leake 233. sípęr super.

Bulg. klič für ključь. In der Sprache der Bulgaren (Slovenen) in Siebenbürgen 141. blid, klics, lige für bljudъ, ključь, ljudije usw. kroat. mir murus. Man vergleiche lat. linter, alt lunter πλυντήρ. libet, lubet usw.

V.

Das lat. u, das nach rumun. Lautgesetzen in den Auslaut zu stehen kömmt, fällt nach bestimmten Regeln ab. Selbst-

verständlich geschieht diess nicht in Worten wie *ku, nu, tu* usw. Dass das rumun. einst Formen auf *o* kannte, wie sie das it. hat, ist anzunehmen: barbátum: barbáto, barbátu, *bęrbát.* plango: *plîngu, plîng.* plangunt, urit. piango, piango(no): *plîngu, plîng: nt* fällt ab. Dieses *u* wird nach Vocalen, mit denen es einen Diphthong bildet *(greŭ)* und nach bestimmten Consonantenverbindungen gesprochen: nach einfacher Consonanz ist es stumm, daher vitéllum *vitsél,* analog *om* Mensch, das meist *omu, omŭ* geschrieben wird, *láju (laj)* schwarz dan. *întîj.* mrum. *árχondu. strémptu. négru*; daher auch *om lu. pęr lu* mostre 14. *lup lu* ath. 7. *jitsęl lu* kop. 23. *tíner lu* der junge kop. Das *u* von *lu* (illum) wird ebenso behandelt: *învéaštets lu* ἐνδύσατε αὐτόν kop. 22. drum. verstummt das *u* von *lu,* daher *omu l, pęru l, lupu l, bunu l* usw.

Mrum.

α ἄγ λουη *a ág lui* sancto dan. 18: *ag* aus ἅγιος.
ak Nadel: ἀκ λου *ák lu* dan. 12.
fok Feuer: *foc lu* mostre 41.
γουμάρρου *gumáru* asinus kav. 188.
χίλλιου *χíľu* filius kav. 232: gesprochen *χiľ* kop. 19. 21. 30. mit art. *χiľ lu* 13. 21. 25. *hilj lu* bo. 131. 224; nach conv. 384. *hiliu lu.*
ἄλλιου *áľu* allium.
μάλλιου *máľu* malleus.
τάλλιου *táľu* seco usw.
γκριάηου *griáju* kav. *graiu lu* ev. 152. neben κριάη λου *griáj lu* dan.: slav. graj.
βόη *voj* volo kav.: nicht *vóleo, it. voglio (vóľo).
jin lu vinum bo. 150.
kal lu equus conv. 382.
κουπάτζου *kupátsu* arbor dan.
μές λου *més lu* mensis dan. 6.
ńik lu der kleine mostre 31.
nat lu das neugeborne Kind mostre 9.
om homo kop. 11. *om lu* bo. 205. ὄμν λου *omn lu* dan. 1. ist verdächtig, doch drum. *domn* volksl.
πλούπου *plúpu* pōpulus dan. 1.
πόμμου *pómmu* fructus dan. 24. und πόμ λλου 28.
τζήρου *tsíru* cribrum kav. 203. *cir lu (tsir lu)* mostre 36. drum. *tšur.*
καλκάν λλου *kęlkęn lu* calx dan. 17. lautet richtig *kęlkęń lu: căl-căñ lu* mostre.
λόρου neben dem richtigen λορ dan. 38. 44.
Man beachte *vine 'ntrę su* εἰς ἑαυτόν kop. neben *intrę s* luc.

Phonetisch (und zweckmässig) schreibt man *dor* Sehnsucht kop. 16. *jed* Zicklein 29. *jel* er 14. *lukrédz* ich diene 29. usw.

Dagegen wird *u* ausgesprochen in:

ágru l ὁ ἀγρός kop. 25.	Vergl. σούντου *súntu* sunt dan. 5.
dómnu l kop. 11.	*súntu* kop. 31. luc. für *sunt.*
négru niger.	*oclju lui* bo. 205: *okl̆u luj.*
σόμνου *sómnu* somnus dan. 33.	

Die Schreibung mrum. *sókuru,* d. i. *sókur,* spricht für älteres *sokr.* drum. *sokr* mardž. *lustr* 162.

Evang. schreibt *aluatŭ lu. anŭ lu. blidŭ lui. cățină lui. cocotŭ lu. darŭ lu. filiŭ lu. fluerŭ lu. înecŭ lu. necŭ lu* Sintflut. *linŭ lu. mĭelŭ lu. mijloclŭ lu. nunŭ lu. sborŭ lu. toporŭ lu. vițelŭ lu. sugŭ* sugunt und *aratru. cuvintu lŭ. domnu lŭ. faptu. furnu. gardu. mutrindu. plânsu lŭ. timpu lŭ. trastu* πήρα. *turnu. maltu* πλέον ist *ma altu* und entspricht dem serb. više, aslov. vyše, altius: *se nu facĭ maltu pecate* sündige nicht mehr 247; *nu intri maltu* 156. *portu* portant. *suntu* sunt. *torcu* nent (torquent). filius wird kop. durch *χil'* reflectiert: *filĭu* in *filĭu-meu, filĭu-tĕu, filĭu-seu* ev. ist wie *bărbatu-seŭ, tatu-mieu* neben *tatŭ lu* zu beurtheilen.

Irum. *ak* Nadel, *áku* die Nadel für *aku l. fl̆er* Eisen. *zmul'* Becher: slav. *kroŭ* ohne, *króvu* mit Artikel: slav. *lúmĕr* numero. *sęu, sęvu* wie *ak, áku. dómnu. lúkru. négru. núntru* und *skand. unt* usw. *libr, meštr.* 1. sing. praes. *fak. tak. męrä́nk* edo. *pot* possum. *konósk. provésk. meg* eo. *béu. láu, lávu* nehme. *víru* venio. *port, pórtu. kred, krédu. prédu* perdo. 3. plur. praes. *fáku. táku. męrä́nku. pótu. konósku. provésku. mérgu. láu, lávu. víru. pórtu. krédu. prédu.* Die Beispiele zeigen, dass in der 3. plur. *u* fester haftet, als in der 1. sing., was in den andern Dialekten nicht der Fall ist. Das befremdende *voj* ist volo, *vor* volunt.

Drum. *grek* graecus. *lok* locus. *os* os aus *ossum. *fij* filius; ebenso *domn. frig* frigus; ferners *ark* arcus. *pork* porcus. *larg* largus. *merg* eo. *piept* pectus. *prunk* puer. *somn. turtšésk* turcicus. *gręjésk* loquor. **бічїȣ** ist *bitš:* **бічїȣ де сірмъ ел скотеа.** Ebenso **векїȣ: боер векїȣ ші домн крещін** volksl. Dagegen *ákru* sauer. *áspru* asper. *mákru* mager. *sókru* socer. *áflų* invenio. *úmblu* ambulo. *meŭ. tęŭ. sęŭ. greú. ręü. viŭ* lebendig. *lęudętóriu* kann nach gink. 22. viersilbig sein. Man beachte *afl. întímpl. primbl* mardž. Nach Lambrior, Romania x. 355, wird in der Moldau *vieri, oki* für *vieriu, okiu* gesprochen.

Vor enklitischen Worten wird das *u* wieder hörbar, weil das enklitische Wort mit dem vorhergehenden Worte nur éin Wort bildet: *nęstęvitu m (mę) ai* instituisti me kor. 156. *bátu te eŭ* ferio te ego Diez 2. 243. *rogu te* und *te rog* rogo te. *datu v' am* vobis dedi. *vęzútu mę aŭ* viderunt me. *vęzîndu mę, te, l, ne, vę* videns me, te, eum usw. *mirîndu se* sich wundernd. *vęzîndu o* und *vęzînd' o* pum. 17. *lęudîndu mę* laudando me gink. 333. *kúmu j lukrát atšeásta?* wie ist dies gemacht? 271. *adušu mi a minte* memini princ. 387. *vęzîndu vę* videns vos mardž. 133. *dîndu j ápę* dans ei aquam 164. *lęsîndu o* Pann. *vęzîndu o* videns eam ev. *trimitsîndu j* mittens eos ev. *rîdikîndu se* attollens se mardž. *deskizîndu šĭ vistierii lor* aperientes sibi thesauros suos ev. *komanáku j de bumbák. kę munteanu j om viklean. trupušoru mĭ frîndže. Budžeaku l au pustiit* volksl. *lóru šĭ* illorum sibi: vergl. *lúi šĭ, éi šĭ* gink. 221. für *luj šĭ, ej šĭ. pleak o* inclina eam gink. 11. für *pleákę o.*

Auslautendes *u* wird ferners gesprochen, wenn demselben ein mit *în* anlautendes Wort folgt, das in diesem Falle sein *î* einbüsst: *rojbuletsu nkęleka. tše šedea ku domnu n sfat* (daneben *domn: ši la domn aša gręjá)* volksl.

Auch ausser diesen Fällen erhält sich *u* im Volksliede: *dar Kodreanu pritšeputul. pe Kodreanu nu l erta. Grozovanu Moldovanu. Budžeaku pe žumętate.* Dergleichen Erscheinungen machen es wahrscheinlich, dass *u* erst in jüngerer Zeit verstummt ist.

illum wird it. lo, fz. le, rumun. *lu: la sé lu mátsinę* ἄς τὸ ἀλέσῃ id molat dan. 39. Vergl. 2. 45. *ši lu pitrikú* et eum misit kop. 15. *š' lu bęšę́* et eum osculatus est 20. drum. (vielleicht auch mrum.) verstummt *u:* daher *l' am vęzút* eum vidi. *kóasę l* suat eum mardž. für *lu am vęzút* usw. Die Schreibung *'l: dakę 'l vetsĭ afla* quando eum invenietis; *skoate 'l* eripe eum; *rugîndu 'l* rogans eum ev. ist demnach falsch: sie beruht auf der Annahme der Entstehung des *l* aus *îl,* das berechtigt ist in Verbindungen wie *îl întréb* eum interrogo gink. 17. Ebenso unrichtig sind die auf der gleichen Annahme beruhenden Schreibweisen *'mĭ* aus *mi, 'tsĭ* aus *tsi, 'j* aus *ji, li, 'šĭ* aus *ši* usw.: *sę 'mĭ vestitsĭ ši mie* nuntiate etiam mihi. *ši 'j a arętat* et ei monstravit ev.

Dem lat. manus steht jetzt *mînę* gegenüber, in älterer Zeit lautete das Wort *mînu, męnu, mîn:* мѫнꙋ, мънꙋ princ. 129.

it. mano. Der plur. dieses Wortes lautet daselbst gleichfalls *mînu,* lat. manus: *ši nu kunosku el, kę mînu le i era flokoase ka alui Isav frate lui sęu mînu* καὶ οὐκ ἐπέγνω αὐτόν, ἦσαν γὰρ αἱ χεῖρες αὐτοῦ ὡς αἱ χεῖρες Ἡσαῦ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ δασεῖαι. gen. 27. 23. An beiden Stellen ist *mînu* der plur., lat. manus, an der ersteren mit dem Artikel *le*; jetzt *mînĭ*.

VI.

u von *au* wird mrum. *v, f: alávdu* laudo. *ávdu* audio. *káftu* quaero. *préftu* presbyter. drum. *láud. aúd. káut. preót.*

Anhang.

In diesem Anhange werden jene Wandlungen behandelt, denen rumun. Vocale unterliegen: ist im vorhergehenden gezeigt, aus welchen Vocalen *ę* entsteht, so soll hier angegeben werden, welches Schicksal dieses *ę* erleidet.

Es sollen zweitens die rumun. Reflexe der nichtlateinischen Vocale nachgewiesen werden.

Über beide Gegenstände ist manches schon im vorhergehenden beigebracht worden und wenn diess vollständig hätte geschehen können, wäre dieser Anhang überflüssig. Bei meinem ursprünglichen Plane hätten einige lautliche Erscheinungen des rumun. übergangen werden müssen: dieser Anhang verdankt demnach sein Dasein einer unrichtigen Anordnung des Stoffes.

I.

Wandlungen des *ę, î.*

1. Regelmässige Veränderungen erleidet *ę* nach Vocalen. Nach *i* geht es in *e* über; nach den andern Vocalen wird es in *o* verwandelt oder abgeworfen: seltener erhält es sich.

Die bereits behandelte Verwandlung des *ię (ıję)* in *ie (ije)* ist eine Art Assimilation, während die Verwandlung des *ę* in *o* so wie der Abfall des tonlosen *ę* auf der Schwierigkeit beruht, *ę* nach einem Vocal auszusprechen, eine Schwierigkeit, die jedoch in vielen Gegenden überwunden wird. Die Verwandlung des *ię* in *ie* wird von Pumnul 19. für unrichtig erklärt, weil

dadurch die Plural- mit der Singularform gleich werde: vergl. jedoch 69. Auch mrum. findet man *ię: măniă* ev. 150. Levávit wird *luă (luę́)* sumsit frăţ. 115. cip. 1. 49. Limba 419: daneben *lo* dan. ev.: Urform *lę́ę́*. Levámus wird *lomŭ* ev. *lomu* frăţ. bo. 162: *lę́ę́mu.* Levándo *lóndu* ath. 51: *lę́ę́ndu. înlóntru* neben *înlęúntru* intus. *greotáte, greutáte* aus *greętáte* neben *bunętáte. kętruo* für *kętręva* Limba 419. mrum. *nuoratŭ* ev. 54. von *nuęrŭ* nubilum. *to, so* für und neben *tęŭ, sęŭ* cip. 1. 41; *tyò, syò (tjo, sjo)* Romania vi. 377. Nach Romania x. 350. ist *luó, vę́duo* alt, *luę́, vę́duę* jung; alt ist auch *noo, oo, o* für *noŭę* novem, *oŭę* ova, *uę* una pumn. 19; ebenso *noŭę* nova; *noŭe* novae. *roŭe* ros. *noŭe* nobis. *voŭe* vobis. *doŭe* duae 40. *auă* uva ev. 36. Wenn man *luę́* mit *kîntę́* vergleicht, ist man geneigt *luó* aus *luę́* hervorgehen zu lassen. *lokuesk* ev. 45. ist falsch für *lękuesk* habitare vom magy. lak-ni, nicht vom lat. locare.

Für *ęe* kann *ae* eintreten: *vęlęe, vęlae* plur. von *vęlęŭ*, magy. vállyú. *ęrdáe* plur. von *ęrdę́ŭ*, magy. hordó usw. Vergl. Supl. xxxv. *pęráo* plur. von *pęręu* Bach Clemens 36; *pîrae* oder *pîroae* plur. von *pîraju, pîrîŭ* polyz.; *pęrae* oder *pęraŭę* pumn. 82.

In einigen Fällen wird tonloses *ę* durch das ähnlich lautende *u* ersetzt:

Mrum.

τε αγιουσέστη *te ajuséšti* properas dan. 45. beruht auf ἐβίασα, woraus zunächst *ajęsí* und daraus *ajusí:* βιάζομαι eile.

arumânŭ frăţ. aus *aręm-*: remaneo.

φουμέλλε *fuméľe* familia kav. 233. *fumelje, a fumelj lor* bo. 219. 225. 226. *fumeli le* frăţ.: * famelia.

mbugutsí lle divitiae kav.: sing. *mbugętsíe* aus *bugętsíe.*

γιουρτουσέστη *jurtuséšti* diem festum agis dan. 7: ἑώρτασα, woraus *jortęsí.* Daneben *iurtisire* mostre.

λουμμπρισέσκου *lumbrisésku* splendeo kav. 206: agriech. ἐλαμπρισάμην.

πλουκουσέσκου *plukusésku* opprimo, calco kav. 219: ἐπλάκωσα, woraus *plękusí.*

ψουλλισέσκου *psullisésku* psallo kav. 238: * ἐψάλλισα, woraus *psęlisí.*

σουντζιάτα *sudzjátę* sagitta kav. 222. aus *sędzeátę:* drum. *sędžeátę*, daneben *sîdž-* gink.

multsumí ev. 117. 172. aus *multsęmí, multsimí.*

τζουρουννίντα *tšuruńídę* tegula lateritia kav. *ciurunjida* ath. 15: κεραμίδα, woraus *tšęręńídę*. *rupus lu* requies bo. 228. vergl. 164. 196: drum. *rępáos*.

Der ON. Βουβοῦσα lautet mrum. *Vęésę* frăţ. 119. *sumáru* ephippium kav.: ngriech. σαμάρι, woraus *sęm-*.

Vergl. alb. mękát, mukát aus pęk- peccatum.

ę weicht dem *e*, *i*. Häufig wird diese Vertretung minder genaue Schreibung sein. *Arevdare* sich gedulden bo. 174: drum. *rębdáre*. γκρεσίμε *gresíme* pinguedo kav. 217. aus *gręs-*: vergl. γκρασιάτζε *ngręšiádze* dan. 37. πλικουϊάστε *pligujášte* vulnerat dan. 26. aus *plęguí:* alb. pľagós vulnero. *se firéscă* ἀποφεύγει frăţ. 116: *fęrę*. *širujášte* dissecat dan.: *šedrę* serra. *tsiχtisii* turbatus sum dan. neben *tsęχtisésku* obstupesco kav.: türk.

e für *ę* steht in *reskulá* διαστρέφειν ev. 143. 147. (drum. *reskolí* von *reskodálę*, slav. raskol); *resbunare* ἐκδίκησις ev. 122. 150; *resplată* Vergeltung ev. 34. 111. *resplătí* 111; *resturná* ἀναστρέφειν ev.; *risipí* zerstreuen ev. beruht auf *resipí:* slav. rasypati usw. Vergl. Pumnul 10. 102. Ich sehe in dem *res* der angeführten Worte das slav. razъ.

Der Gen.-dat. besteht, abgesehen von den pronominal declinierenden Worten, aus dem Thema (Nominativ) und dem Artikel: mrum. *lémnu lui. leámne lor. muľáre ľei. muľéri lor. purtseáo ľei. purtseálor*. aus *purtseále lor*. Vor *ľei* geht nun *ę* im mrum., noch häufiger im drum. vor *jei, ei* aus *ľei* in *e* über.

Mrum. *porte (poárte) ljei* ath. 8. *féte ljei* 19. *inimi lji* bo. 228. für *inime lji* aus *inimę lej* mostre 29. *vicine ljei aceljei bună* ath. 19. Daneben mit Bewahrung des *ę: vacă ljei, vergă (vearga) ljei* ath. 8. In ev. findet man neben der alten Form *biserică lĭeĭ* 32. 64. 235. die neue *biserice lĭeĭ* 63. 135. 143. 147; neben *ḍiuă lĭeĭ* 35. 244. das unrichtige *ḍiua lĭeĭ* 58. 159; von *pântecă* liest man *pântece lĭeĭ* 201. 245. und (falsch) *pânteca lĭeĭ*.

Drum. Hier tritt *jei* für *ľei* ein: *pelitse ei* carnis kor. 98. *vijatse ei* cip. 1. 22. *limbei* aus *limbe ei*, d. i. *limbejej*, daraus *limbej:* Urform *limbę ľej*. In *sęnętate ei* ist der Auslaut des Substantivs ursprünglich; *rugętšiuniei* kor. 9. steht für *rugetšiune ei*. In *arętarei* hat Contraction stattgefunden; in *mintsij* hat sich die Analogie des Plur. geltend gemacht, daher *mintsi ej* und durch Contraction *mintsij* cip. 1. 212. 213: dafür mrum. *mínte ľei; frętsíei* lautet *frętsíj* Clemens 13; *babi (la casa babi* ban. 32.)

steht für *babei; stea-lei* bei Diez 2. 55. ist unrichtig für *steale-i:* das mrum. *steao lji (ljei)* zeigt, dass von *steáuę* auszugehen ist: aus diesem entwickelt sich durch Abfall des *ę* mrum. die Form *steáu, steáo;* wenn an *steáuę* drum. der Artikel *jej, ej* aus *lei* antritt und durch Assimilation *ę* in *e* übergeht, so lebt das *l,* das vor *ę* in *u* verwandelt wurde, wieder auf. *steále* ist demnach nicht der Plur. *doamn-ei* ist demzufolge *doamne-i* zu theilen. *i* aus *ji* steht dem mrum. *lji* aus *ljei* gegenüber.

Pumnul 90. hält *lédžiĭ* für die richtige Form des Gen.-dat. sing. von *leádže (lédže)* lex, da der artikellose Gen.-dat. sing. dieser Substantiva mit dem artikellosen Plur. nom. gleich laute: *lédžeĭ* in den älteren Kirchenbüchern ,rührt nicht von Rumänen, sondern von slavischen Priestern und Mönchen her, die mit den Eigenschaften der rumänischen Sprache nicht am genauesten bekannt gewesen waren'. Diese Ansicht ist irrig, wie aus dem oben gesagten folgt.

î wird *i* in *síndže, sîndze* sanguis, eig. sangis, gink.; *sint, sînt* sum mardž. In *mormínte* aus *mormînt* hat Assimilation stattgefunden. Dasselbe findet nach *j, tš* usw. statt: *tęínd* aus *tęjînd* taleando; *pęíndžin* Spinne aus *pęjîndžin:* aslov. paąčina Spinnwebe; *tšírtę* Buchstabe aus *tšîrtę:* aslov. črъta; *štirb* neben *χîrb* Scherbe aus *štírb:* aslov. štrъbъ usw.

un steht für *în* in *lungóare* Fieber mardž.; *căpetunĭu* ev. 73; *rugundu* neben *rugându* 100. 102. 172. Ebenso mrum. *cerundu. ḑicundu. începundu. înţelegundu. mĭergundalui. pĭerḑundu. şeḑundu. veḑundu* neben *descliḑêndu (desklĭdzîndu), rupêndu* usw. ev.

Für *urasce* odit ev. 212. erwartet man *urîsce (urîšte).*

ę für *î: sęnt* sum princ. 55. ist minder genaue Lautbezeichnung.

In vielen Fällen ist *î* Stütze eines Consonanten: *îj kald* es ist warm neben *kaldu-j?* ist es kalt?

II.

Reflexe der nichtlateinischen Vocale.

1. griech. υ. 2. slav. ъ, ь, ъı. ѣ. ѧ. ѫ. Silbebildendes r. Silbebildendes l. 3. alb. ę. 4. magy. ó usw.

1. Griechisch υ wird durch *u* vertreten.

ksuráfi ξυράφιον Curtius, Studien 4. 283.
mártur, ngriech. μάρτυρας, mardž. ***mẹrturíe*** ev.
stúruri columnae dan. 44: στύλος. alb. stũlẹ g. Hahn. štũlẹ krist.
sufrusită, griech. συνοφρυόομαι, frăţ. 72.
pápurẹ Schilf: πάπυρος tom.
túfẹ: τύφη tom.

Vergl. vlat. Corumbus. Illuricum. Pulades Inscr. 1, und mustrí trulla, alt μυστρίον cochlear, Deffner, Curtius, Studien 4. 289, daher μυστρίε *mistríe* panis excavatus kav. 212, ***mistríe*** Kelle mol. 68. *fîsẹí* ist wohl φυσᾶν.

υ wurde einst durch *iu* reflectiert oder lautete vielmehr in irgend einer der früheren Perioden griech. wie *iu,* daher *džur* Kreis, zakon. júre: γῦρος. it. giro. paraθjúri Deffner, Zakon. Grammatik 29. tšúri aus kjúri κύριος Bova 3. *njurzir le* die Gerüche bo. 221; mrum. *anurziášte* olet dan. für *ańurziášte; anjiurzéscu* ath. 39. aus griech. μυρίζω durch *mjur-, ńur-:* drum. *mirosí* von μυρώνω, ἐμύρωσα: die mrum. Form ist in alter, die drum. in junger Zeit entlehnt worden. Man vergleiche juríźo γυρίζω Bova 101. Dunkel ist mir *ahiursi* ἤρχισεν frăţ. *iu* für υ findet sich im aslov. eg̃jupta αἴγυπτος Vergl. Grammatik I. 182.

---

2. Slavisch *a)* ъ, ь. *b)* ъı. *c)* ѣ. *d)* ѧ. *e)* ѫ. *f)* Silbebildendes r. *g)* Silbebildendes l.

a) ъ, ь werden durch *î, ẹ,* selten durch *e,* wiedergegeben; nach *t* tritt *i* ein. *o* für ъ zeugt für Entlehnung aus dem russ.

bît Stock ban. 50. ***bîtẹ*** Keil, Prügel: bъtъ.
gẹdilíku kav. ***gîdil, gẹdil*** kitzeln: bulg. gъdeli. alb. gudulís t. kiľikós g.
gîzẹ (nicht für ***bîzẹ***) Insect Cihac: poln. giez eine Art Bremse: *gъzъ.
înšelá betrügen aus ***mẹšelá:*** mъšelъ. Durch Metathese des *mẹ* zu *ẹm, în.*
mẹzdẹ Belohnung: mьzda.
otsét Essig: осьтъ, nicht unmittelbar acetum.
ovẹ́s Hafer: овьсъ.
pẹ́klẹ, pẹ́kurẹ Dampf: vergl. pьklъ pix.
pẹ́strav Forelle gink. Hieher gehört ***pestríts*** bunt: pьstrъ.
rîvnẹ, rîχnẹ Eifer: rьvьnь.
stíblẹ, stéblẹ corymbe Cihac: stьblo.

stíklę, stéklę Glas: stьklo.

tókma, tógmai gerade, gleich; *tokmí, togmí* gleich machen stammen aus dem russ.: aslov. tъkъma. tъkъmiti. *taman* gerade ist nicht *tokma-an,* sondern wie serb. taman türk. Urprungs.

zętikní, zętigní ärgern; *potikní* stolpern: tъknąti.

tiz, tiž denselben Namen habend Cihac: tьzъ.

vîr, vęr hineinthun: vergl. serb. uvrijeti inserere.

vęzdúχ Luft mardž.: vъzduhъ.

ręšnítsę Handmühle, wohl *ręžnítsę* aus *žęrn-:* vergl. žrъny.

tíknę, tígnę sensus saporis. *tigneášte* es schmeckt moln. 294. ist mit nslov. teknoti gedeihen, schmecken zu vergleichen: to vino mi tekne dieser Wein schmeckt mir. Verschieden ist *tikní* ruhig sein.

sobor Synode. mrum. *soliă (solie)* Gesandtschaft luc. 14. 32. ev. *boz* Hollunder ist klruss. boz. Auslautendes ь wird durch *e, ę* reflectiert: mrum. *ľáne* pigritia: aslov. lênь. *lébędę* Schwan: russ. lebjadь. bulg. lebed.

b) y (ъı) wird durch das demselben nahestehende *î* oder *ę,* nicht selten durch *i,* reflectiert. Dakoslov. und bulg. bietet stets *i* für ъı.

α) dî̆bę, dúbę Block: russ. dýba.

rîbitsę Grundel: ryba.

ręgęésku ructo kav. *rîgaésk* Cihac. *rîgęí* ἐξηρεύξατο kor. 117: rygati, nicht lat. ructare.

χîrléts Haue aus *îrléts:* russ. rýlecь aus aslov. rylьcь: hieher gehört *rît* Rüssel, russ. rýlo, gink. 167, nicht lat. rictus.

rîs Luchs: russ. rysь.

sęn, sin Sohn: synъ: ehedem in Verbindungen wie *Ioan Sturza sęn Sandu Sturza* Cihac 2. 344.

továręš Gefährte: vergl. russ. továriščъ, aslov. tovarištь mit *rę* aus *ri.*

β) *bik* Stier: bykъ.

díχor Iltis: *dyhorь.

mítę Bestechung: myto.

pir Quecke: pyro.

risipi διασκορπίζειν cons. 9. drum. *rîsipí, risipí:* rasypati.

vídrę Fischotter: vydra.

pelynь Wermuth lautet *pilúńu* dan.

Die unter α) angeführten Worte stammen entweder aus dem russ. oder dem altslovenischen: ist das letztere der Fall, dann sind die Entlehnungen uralt. Die unter β) verzeichneten Ausdrücke verdankt das rumun. dem bulg. oder dem serb.

sękure Axt weicht im Accent vom lat. securis ab, mit dem es *u* und *e* (secúrem) gemein hat: serb. sjèkira, russ. sêkíra.

c) Aslov. *ê* (ѣ) wird durch *ea* reflectiert, das insoferne denselben Gesetzen folgt wie das aus dem lat. *e* entstandene, dass es in unbetonter Silbe und vor *i* in *e* und nach bestimmten Consonanten in *a* übergeht: letzterem steht zur Seite dakoslov. beßada. nafto. ßvat für aslov. besêda. nêkъto. svêtъ; daneben beßeada neben beßedi. szveat. lyak. viak für aslov. besêda. svêtъ. lêkъ. vêkъ usw.

armeán, armán, plur. *arméñĭ; armánkę,* plur. *armeántše* gink. 141: armêninъ. Vergl. *oręšán,* plur. *oręšénĭ,* Städter ibid. *tšetętseán. bukovineán. munteán. pruteán* usw. *kętselán, lungán* usw. sind in Bedeutung und Ursprung davon verschieden. mrum. *arimateanu* ist. *hananeană. cananeanŭ. nazarineanŭ. samarineanŭ* usw. ev. Daneben *ierusalimenĭ. gomorenĭ. samarinenĭ. sodomenĭ. mesenĭ* (von *meseanŭ* Tischgenosse) und *nazarinene* ev. Vergl. Grammatik 1. 374.

bęlán blond aus *belán; bileálę, d'ileálę* weisse Schminke befremdet: bêlъ.

bleask âme des animaux Cihac. *blescŭ saŭ aburu l animale lor* stam. 532: vergl. blêskъ.

breaz, plur. *brezĭ,* scheckig: brêza.

întsęlení brach liegen: cêlina.

deal Hügel: dêlъ. Dunkel.

agreši vergessen mostre 41. *agęršiésku* kav. *agrăşésce* ev. 32. *greşire* 132. *greşéscă* 57. *greşéle* 66. *grešálę* Fehler: grêšiti.

χrean cochlearia armoracia: hrênъ.

klean squalius dobula: *klênъ, serb. klijen.

kotšeán Strunk: nslov. kocên. serb. kočan: *tšean* entspricht dem serb. čan.

leak Heilmittel; *lekuí:* lêkъ.

liáne, pigritia kav. *léne* paresse Cihac: lênь: *e* für ь. Nach Diez, Wortschöpfung 31, von lenis.

leásę taillis Cihac: lêsa.

leat datum: lêtъ plur. gen.

izmeánę Unterhose. *zmen* für *zmenĭ* bracae dan.: mêna Wechsel.

poména kor. *pomeánę, pománę* Erinnerung: pomênъ.

mlatši, matši suc laiteux Cihac: *mlêčь. Nicht *mletši.*

mreážę Netz; *mreže le* plur. cons. 9: mrêža.

mreánę Moräne: *mrêna, serb. mrena. *mr* deutet auf Entlehnung aus dem slav.

nviástę kav. *nvésti* plur. dan. *nevástę,* plur. *neveáste* gink., Frau: nevêsta.

neamts Deutscher: nêmьcь.

omeág, omág Eisenhut: aslov. omêgъ. poln. omięg.
pag tacheté: pêgъ.
pleávę Spreu. *pliántsę (pl'ántsę)* receptaculum palearum: plêva. plêvьnica.
plean Beute: plênъ.
pleášę, plešíe Kahlheit. *pleš, plešúg, plešúv* kahl: plêšь f. plêšivъ.
pliví jäten für *pleví:* plêti, plêvą.
puliánu (pul'ánu) Stock: polêno.
pribeág Flüchtling: prêbêgъ.
prea pumn. 29. Strajan 127. 128. *pre* cons. 14. bo. 170. *pri* ath. 22. *prea înalte* ev. 117. *preakurví* ehebrechen. *presós* Überfluss. *prisosŭ* ev. 92. παραδιδόναι tradere wird übersetzt durch *preda. predau. predându. predéde. predară. predéderă. predată* und durch *tradaţĭ. tradată* ev. Auch in *prédžet* Versäumniss und in *înpreážmę* coram scheint das slav. prê zu stecken.
dé preka quam dan. *de pricâ* bo. 127. ath. 63: prêko.
prótsap Deichsel: *procêpъ. serb. procijep.
rumeán, rúmen röthlich: rumênъ.
sęsiák Maisbehälter blaž.: sąsêkъ.
searu Serrhae bo. 134: sêrъ.
seaver, sever Cihac. *seaveru* kor. 124. Nordwind: sêverъ.
sfat Berathung. *svatu* alt. *sfeatu* kor. 3. *sfetuí* vb.: sъvêtъ.
smead brunet: smêdъ.
steag Fahne: stêgъ, in russ. Quellen stjagъ.
streáke f. Bremse: strêkъ.
striáχa Dach dan.: strêha.
teask Presse: têskъ.
treábę Arbeit. *trjábę* mardž; daneben *trébue* gink. 553: trêba.
treaz nüchtern. *trezí:* trêzvъ.
tšireádę: črêda grex. magy. csorda.
tsiriáp kav. *tsiráp* dan. furnus. *cerépu* ath. 17: črêpъ.
tseápęn steif; *tsępení:* cêpênъ.
veádrę, vádrę Eimer; plur. *veádre, védre. vidíre* unmittelbar aus dem magy. veder: vêdro.
veak, plur. *vetšĭ,* Jahrhundert. *in vécu l vécu lui, in vecii veci loru* cons. 24: vêkъ.
véste für *veáste* Nachricht: vêstь f.
vétrilę Segel gink. *vîntreá,* plur. *vîntréle,* gink. blaž.: vêtrilo.
vréme aus *vreáme* Zeit: vrêmę.
žgeab Rinne, plur. *žgijaburi:* žlêbъ, daher žliab, žl'ab, žjab, žgjab. Daneben *žilíp* aus magy. zselép.

Die Worte sind derjenigen slav. Sprache entlehnt, in der dem aslov. ѣ der Laut ea gegenübersteht.

Abweichend: *otsęl* Stahl: ocêlь f. *tęrím* Saal: trêmъ, russ. teremъ: vergl. Cihac 2. 532. *trę́snet* Donnerschlag: trêsnąti. *tsévie* neben *tseávę* Röhre aus aslov. cêvь f. ist regelmässig.

ea ist manchmal der Reflex von *a*, namentlich nach *r* und *tš*.

χreast Dorngebüsch: hvrastъ.
priak lu limen dan. *prag:* pragъ.
odreaslę, odraslę Sprössling: otraslь f.
streažę, stražę Wache: straža.

tšeas Stunde: časъ.
tšedškę Schale: čaša.
tšedtsę Nebel: čadь, *čadьca.
Vergl. dakoslov. preaf für aslov. pravъ.

Ich füge hier Reflexe des slav. *ja* an: *bojár, bojér:* boljarinъ. *burujánę, burjánę* herbe Cihac: russ. burьjánъ. magy. burján. *kneaz* Fürst: russ. knjazь, aslov. kъnęzь: dieses liegt dem in ungrischen Urkunden oft vorkommenden kinez, kenez aus kinenz zu Grunde, rumun. wohl **keninz*, **keniz*. *leaχ*, bei bar. 167. *leh lu,* Pole: russ. ljahъ. *lilijâk* Fledermaus: aslov. lilijakъ in anderer Bedeutung. *reteaz* Riegel: klruss. retjaz.

Dem magy. beteg und sereg entsprechen *betiag* Kranker ro. t. 45. und *šireag, širag*. *vicleane* ev. 45. entspricht dem drum. *χiklên*, dakoslov. hiclan in hiklanzto: magy. hitlen perfidus. Die Sprache der Bulgaren in Siebenbürgen s. v.

d) ѧ, ę (d. i. in im fz. mince) geht in *in* über: zwischen ę und *in* liegt *en*, das nach E. IV. in *in* übergehen musste. Vergleichende Grammatik 1. 32: daraus erklärt sich das unveränderte *st* in *stînge*, aslov. *stęgno. *î* für *i* im drum. hängt vom vorhergehenden Consonanten ab. Dakoslov. csenzto. menßo. ßent sitis für aslov. čęsto. męso. žęd- usw., wobei das *e* zu beachten ist.

cęta: *tsîntę* Stift.
ględ: *oglîndę* Spiegel: das Wort ist nach Diez, Wortschöpfung 89, weder lateinisch noch slavisch. dakoslov. glenda.
gręda: *grîndę* Balken, Zimmerdecke: ungenau *grenda* ist. 16. ngriech. γρεντιά. magy. gerenda.
kolęda: *kolîndę* Weihnachtslied: calendae, καλάνδαι. dakoslov. kolanda Weihnachten.
kъnęzь: kenéz, kinéz in Urkunden aus kenenz, keninz.

męčь: russ. mjačь Ball: *mîntše*, bei blaž. *mîndže*. Das auslautende *e* steht entweder für ь, d. i. für verklingendes *i* oder verdankt sein Dasein dem Genus fem.
pamętь: irum. *pamînte* Verstand.
męt: *mintí* trüben: *mintescu* bo. 227. *mintéšti* misces dan. *mintiră* ἐπείραξαν frăţ. *mintiri* ἐμ. πλοκή frăţ. *mintiá*. *mintirea* Trübung ist. 28.
sъmęt: *smintesc (zmintesc)*. *nezmintít* unfehlbar Clemens 50.

sminteálę Fehler. *sminteli le* τὰ σκάνδαλα cons. 9.

*sъmętana: *zmîntîñę* Sahne Clemens 28. *mîn* ist aus *min* entstanden.

*opęka: *opínkę* Bundschuh. serb. opanak entspricht einem aslov. opьnъkъ. alb. opingę.

*opętiti: vergl. zapętiti: *opintí* aufhalten. Mit pьn (pęti) hängt auch *opintí* sich anstrengen zusammen.

pętьno: *pínten* Sporn. Man vergleicht it. pinta Antrieb.

sъprętati: *sprinten* tenuis, levis, agilis. Man vergleicht it. springare.

rędъ: *rînd* Reihe. mrum. *rêndu* aus *rind.* magy. rend.

ręsa: *rîñsę* julus. Vergl. rędъ.

*rěžati sę: *rînží* neben *rîžní* grinsen; bei kor. 3. *ręnžirî* ἐφρύαξαν.

sъręšta: *strę́nšte,* magy. szerencse, Glück: genauer wohl *strîñšte.* Vergl. rędъ.

*stęgno, stьgno, poln. ścięgno, ściegno: *stínge* sing., *stíngii* plur. régions inguinales.

svętъ: *sfînt (sfînte)* heilig gink. 71. *suijnt* pil. *szvent* catech. 1647. *sfintsésk* untergehen (von der Sonne). Vergl. rędъ.

*potęgъ: *potîñg* eine Art Riemen. magy. pating.

tęg: *ręstigní* kreuzigen, eig. ausspannen, für *ręstingní.* dakoslov. raßtegnant crucifigunt. Zu derselben Wurzel gehört wohl auch *stîñdžen, stîñdžin, stîñžin* Klafter, das sich aus aslov. sęžьnь nicht deuten lässt

vęz: *vęnzók* Bund für *vînzók.*

žęd: *žind* Wunsch Cihac.

Diese Worte sind von den Rumunen aus der Sprache der dakischen Slovenen entlehnt worden, die ѧ in der Form *en* bis zum Aussterben ihrer Sprache bewahrt haben.

Das Wort *šeágę, šágę* für das gleichfalls slav. *glúmę* Scherz ist das bulg. šegѣ, das aslov. šęga lautet.

viteáz tapfer weist durch ea für aslov. ѧ auf eine russische Quelle: vítjazь. *mélitsę* für *mjél-* Hanfbreche ist wohl russ. mjálica. *vekye* βέκιε schon ro. ist bulg. veke, veče: aslov. vęšte. *tšínste* Ehre mit unhistorischem *n* ist aslov. čьstь: dakoslov. pocsentz für počьstь.

e) ѫ, ą (d. i. on im fz. ronde) geht mrum. in *ęn,* drum. in *ęn, în* über: zwischen ą und *ęn, în* liegt on. Vergleichende Grammatik 1. 86. 93. 368. *în* verliert manchmahl sein *n: gîskę* neben *gînskę* anser, womit bulg. rъkъ (rękę) aus ręnkę, ronka zu vergleichen ist. Dakoslov. wird ą durch

an wiedergegeben: a hat hier wahrscheinlich die dem *o* nahe stehende magy. Aussprache gehabt: dobandeme. manka. mans rantze. skampa. zandi neben trombenie. poroncsenie für aslov. -bąd-. mąka. mąžь. rącê. skąpъ. sądi. trąb-. porąčenie usw.

bąd: *dobîndí* erlangen. *isbîndí (izbîndí)* siegen. ДОБЖНДНРЖ kor. 114. Mit Verlust des *n izbîdíre* rächen Clemens 20. irum. *dobęndí.*

blądъ: *blĭndę, blęndę* Irrlicht. *blĭndę, blĭdę* Tadel Cihac. *bolînzí* unsinnig hängt durch magy. bolond mit blądъ zusammen.

*dąbokъ: irum. *demboacă* f. ma. für *dembókę.*

dąbъ: *dîmb, dîmbeni, dîmbova* usw. Namen von Bergen, Bächen usw.

*gąd, etwa summen: *gîndák* scarabaeus.

gągnivъ: *gęngav* stammelnd für *gĭngav.*

gąsь: *gĭnskę, gĭskę* Gans gink. *gînsák* m.

gląboka: *glęmboákę* ON.: kleinrussischen Ursprungs ist *hliboca* aus hłub-.

kręčina bilis, cholera: *krĭntšen* grausam.

krągъ: *krîng* pignon de rouage Cihac: russisch ist krug Kreis.

kręрь parvus, poln. krępy kurz und dick: vergl. *krîmpej* Stückchen polyz. *kręmpítsę* Fehler.

obląkъ: *oblĭnk* Sattelknopf.

mądrъ: *mĭndru* stolz, eitel. zig. męndru schön.

paąkъ: *paíng* Spinne mardž. aus *pajĭng. pajándžin, pęíndžin* ist paąčina.

pąditi: mrum. *ręspęndí* διεσκόρπισε kop. *respândí* ev. *arespandiaŭ* mostre 30. *respândiṭi* frăṭ. *ręspęndésk* Ofner Wörterbuch. Hieher gehört auch *pândi* ἐνεδρεύειν ev. 106. luc. 11. 54. *pîndésk* guetter Cihac hüte, eig. verscheuche, daher aslov. pądarь und vielleicht, aus dem aslov. aufgenommen, pandur, serb. viator publicus.

raspątije: *ręspíntie* carrefour Cihac. *i* für *î* durch Assimilation.

sąbota: mrum. *sâmbată* ist. 50. *sémbęta* dan. für *sęmbęta.* drum. *sĭmbętę.* irum. *sómbatę.* Das Wort hat eine Reise gemacht, deren Länge durch hebr., griech., lat., deutsch, slav. angedeutet wird.

sądi: *osîndí* verurtheilen. ОСЖНДѢЦЇ kor. 97. irum. *sendi* denk. *sandéts* ga. kroat. *suṭ* ma.

sądi: *posęndí* leihen ga. *pessunde* leihe Iv.

*skąkati: *skîntší* piauler: vergl. aslov. skyčati, nslov. skekati.

stąpi: *ostęmpi* ἀπέστη kor. 116. *zęstęmpeašte* 125. *ręstímp* intervallum Cihac, wofür man *ręstĭmp* erwartet.

tąg-: mrum. *tănguirea* cons. 48.

tânguire. vĕtânguiţĭ ev. 29. 223. *tînguí* beklagen. *tînží* murren.

tąpъ: *tîmp* stumpf. irum. *têmpi* vb. ma.

trąba: *trîmbę* cylindre Cihac. Hieher gehört trąbica: *trîmbitsę, trímbitsę* trompe. Vergl. mrum. *trombetă* cons. 26. zig. trímbitsę. nsl. *trôba, trôbiti; tromba, trombeta, trobenta.

trądъ: *trîndav* träge. *trînd* Schwiele. *trînžĭ* Haemorrhoiden für *trînzĭ* mit *ž* für *z* nach *n* wie bei *ogrinžĭ:* aslov. ogryz-.

trątiti, poln. trącić: *trîntí* wegschleudern, russ. uronitь mardž. 210.

trątъ: *trîntor* Drohne.

*čąbrъ, poln. cząbr: *tšímbru* satureja hortensis mit *i* für *î* wegen des *tš*. čąbrъ für štąbrъ aus stjumbrъ, griech. θύμβρον.

ząbrь ζόμπρος: *zîmbru* bos urus Cihac. *zímbru* Ofner Wörterbuch.

*ząbrъ, daraus ząbъ: *zîmbri,* richtig wohl *zímbri,* Wolfszähne. Vergl. *zimbí* lächeln.

Man vergleiche klruss. ryndźa mit rumun. *rînzę* Magen aus *rîndzę;* russ. румынъ mit rumun. *rumîn* usw. *kęrîmb* Kolben pumn. 79. ist κόρυμβος, *pęgîn* vielleicht lat. paganus, dem auch aslov. poganъ sein Dasein verdankt.

In andern Worten wird ѫ durch *un, um* reflectirt: da sich dieses *un* aus *on* entwickelt, so haben wir in *un* den älteren Reflex des ѫ, das in magy. Worten durch un, an wiedergegeben wird.

ądica: *únditsę, úngitsę* Angel.

dąbrava: *dumbrávę* kleiner Eichwald. доумбрѫви ле kor. *dumbravnik* eupatorium cannabinum.

grąbъ: irum. *grump* rauh, uneben, brutto.

ląka: *lúnkę* sumpfiges Thal, Wiese.

mąka: *múnkę* schwere Arbeit, Plage. magy. munka.

mąti: irum. *smunti* sich irren Iv.

pągva corymbus: *púngę* Beutel: das Wort ist auch mrum. ev. 100. 119.

prądъ: *prund* Kies, Schotter. zig. prondári Flussbett.

porąčiti: *poruntší* neben *porontší* befehlen Cihac. порѫнчинта kor. 116. *porónkę* Befehl mardž. magy. parancs. alb. porsí.

skądъ: *skund* kurz.

skąpъ: mrum. *skumpu* carus kav. *scumpu* ev. 49. *skumbu* frăţ. *scumpu lu* ist. 26. *skumpéte* caritas dan. *scumpéte* ist. 20. drum. *skump*. dakoslov. skampa.

sęsiák Maisbehälter blaž. 214.

ist aslov. sąsêkъ mit ę für ą wie bulg.
Dunkel ist *strúngę* Umzäunung der Schafhürde caula mulgendis ovibus, daher serb. struga und magy. esztrenga: Zusammenhang mit *string* ist schwer anzunehmen.

dîmb Hügel Clemens 60. ist. magy. domb; *gînd* Gedanke magy. gond. dakoslov. gandove.

Irum. *lenši* liegen und *manši* schmieren sind wie *tšínste* Ehre zu beurtheilen: der Nasal ist unhistorisch. motriti wird durch *mutri* spectare dan. ἐπιβουλεύω frăţ. reflectiert: daneben besteht *muntri, dismuntri* mostre 40. 47. *muntri* φροντίζειν, θεωρεῖν frăţ.

Aus dem Vorstehenden ergibt sich, dass *krets* crispus nicht auf krątъ tortus beruhen kann: ebenso sicher ist, dass es mit crista, crispus und kraus nichts zu thun hat. Hier kömmt die nesciendi scientia zur Geltung.

f) Das silbebildende *r* der slav. Sprachen, aslov. rъ, wird mrum. *ęr,* selten *rę:* einige lat. Worte bieten silbebildendes *r*. Vergl. Grammatik 1. 210. Bulg. schreibt dan. τζάρκβα. τζάρνω. τάρβα für crъkva. črъno. drъva usw. 363. In der Sprache der Bulgaren (Slovenen) in Siebenbürgen 141. bardo. karf. karst für aslov. brъdo. krъvь. krъstъ usw.

Irum. erhält sich silbebildendes *r* oder geht in *ẹr* über.

Drum. scheint *îr* der regelmässige Reflex des silbebildenden *r* zu sein: daneben findet sich *ęr*.

Mrum.

α) *gęrgęlánu* faux kav. dan.: serb. grkljan. mac.-griech. krъkllan pu. 21.

χęrkésku rhonchos edo kav.: hrkati.

kęrtésku tento πειράζω kav. entzweien *dezbinare* ev. 22. io. 9. 16. berühren ev. 107: vergl. alb. ťęrtój zanke und drum. *kîrtí, kîrtésk* murren. Ein dunkles, jedesfalls, wie *ti* zeigt, unlat. Wort: ein slav. krъtiti finde ich nicht.

kĭ́rtitsę talpa: krъtъ.

škęrtsiku strideo kav.: vergl. alb. tskęrtás und serb. škrgutati. *škęršnire* stridere ist. 20. drum. *škęršní.*

sfęršitu, sfiršitu Ende cons. 30. 63: sъvrъšiti.

cirnicĭu (tširnitš) aus *tšîr-* morus ev. 132. 133: aslov. črъnica.

nvęrtésku involvo kav. *nverti* ist. 49. 51: vrъtêti.

vęrstę Alter mostre 18. *verstę* ist. 9: vrъsta.

rę hat *pręskutésku* aqua benedicta aspergo kav.: serb. prskati, *prskutati.

Russischen Ursprungs und daher aus dem drum. entlehnt sind mrum. *trestiă* Rohr ist. 45. *trestie* ev. 181. und *žertfă* Opfer cons. 23.

dresteliarŭ fullo ev. 261; *tristiálę* Art Waschkübel dan., drum. *dîrstę.*: bulg. drъštъ. *sfrétin le* Bohrer dan. aus *sfrétene le* vergl. man mit bulg. und drum. *sfrédel.* irum. *svęrdal.*

ęr, îr ist lat. in *vîrtute, vîrtos* mostre 27. 29. aus vert-, vîrt-; slav. in *gęrdínę* hortus kav.: gradína, *vîržár (vîrjarĭ)* Zauberer: *vražárь. Vergl. drum. *vręžmašii, vręžbitorii* kor. 41. 88.

β) ρχοάρε *rkoáre* frigus dan. 5. drum. *rękoáre.* ρσίνε *ršíne* pudor dan. 38. *rushine* bo. 17. *vrtutea* bo. 228. *vrtosu* stark, sehr 122. 123. 125. 164. 165.

Irum.

α) *bŕkašt* arricciato.
grmí tonare.
χŕbęt Rücken.
krtínę talpa.
obrní voltare.
podršní sdrucciolare.
prsnyák ditale.
srp falcetto.
tŕbuh ventre.
vetrnítsę molino per ventolare.
vrh: ku vrh colmo übervoll.
vrsí colmare.
zgrní ausfegen.
tsŕtalę vomero.
mŕsaŭ magro. slav. mršav.
kršti battezzare.
pŕvi primo.
srd collera.
trd duro.
vrtęi forare.

β) *ęryau* acuto.
ęrt punto.
ęrzenítse Roggen-, Weizenstroh.
fęrlán tessitore.
svęrdal trivello.
zęrnę granello.
žęrnę granajo.

Vergl. *trlí* correre. *ęrde* ridere.

Drum.

bîrlóg, bęrlóg und *bręlóg* lustrum ferae: brlog, aslov. brъlogъ.
bîrnę, bęrnę; brъna col.-traj. Balken: brъvьno.
dîrstę, dęrstę, dręstę Walkerei: bulg. drъštъ.
dîrz, dęrz kühn: drъzъ.
gîrb, gęrb Rücken. *gîrbov* gebückt. magy. görbe: grъbъ.
gîrgelítsę Kornwurm pumn. 25. 33. *gęgęritsę* polyz.
gîrstĭ! russ. hvatь! gink. 409: grъstь.
χîrkęí, χęrkęí und *χorkęí* schnarchen: hrkati.

zvîrlí, svîrlí werfen gink. 299: *hvrliti, bulg. frъli.

sgîrtšéj Krampf, russ. sudoroga mardž. *kęrtšéj; zgęrtširî* kor. 148. *sgîrtšit* geizig pumn. 25. vergl. *zgîrk, zgîrtš* Knorpel: grъčiti, nslov. krč.

kîrd, kęrd Heerde: serb. krd, ein dunkles Wort.

kîrkę, kęrkę Rücken: krъkъ Hals.

kîrmę, kęrmę und *kórmę* Steuerruder. magy. kormány: krъma.

kîrn, kęrn camard, stumpfnasig: krъnъ.

kîrpę, kęrpę Lappen: krъpa. *kîrpę* wird mit ‚carpere' zusammengestellt.

kîrtitsę, kęrtitsę Maulwurf: krъtъ.

kîrtšimę, kęrtšimę (d. i. *kîrtšmę*) Schenke. zig. kęrtšma. magy. korcsma: krъčьma.

osîrdie, osęrdie Eifer. оусръдоунт alt: usrъdije. Hieher, nicht zum magy. sürgés (d. i. šürgéš) gehört auch *sîrg* hâte, zèle.

pîrlí sengen: serb. prljiti.

pîrtš, pęrtš Bock: *prъčь, serb. prčevina Bocksgestank.

pîrte, pîrtę, pęrtę Spur, daher mährisch pirta: serb. prt f.

sîrb, sęrb Serbe: serb. srb.

skîrbę Sorge mardž. *skrębi* kor. 78. zig. skęrbę: skrъbь.

skîrnę, skęrnę Mist: skvrъna.

smîrd, smęrd schmutzig: smrъdêti.

smîrk, smęrk Quelle: smrъk-.

stîrk Clemens 12. *kokostîrk. strękul* Limba 303. Storch: strъkъ.

stîrv, stęrv Aas: serb. strv.

sfîrší vollenden. *sęvîrší* moln. 293. Clemens 48. zig. fęršo: sъvrъšiti.

štirb für *štîrb* ébréché, schartig, daneben *χîrb, χęrb* Scherbe: štrъbъ und *χęrb* vergleiche man bulg. hrъbeliv schartig čol. 183.

tîrg, tęrg, ungenau *tręg* urk. 1665, Markt: trъgъ.

tîrkol Kreis: bulg. trъkoló.

tîrlę, tęrlę Hürde: serb. trlo.

tîrn Reisigbesen. *tęrn* Dorn: trъnъ. Vergl. *tîrnomeátę* mit serb. trnomet.

tîrnáts perron: trnac, das vielleicht fremd Cihac 2. 533.

tšírtę für *tšîrtę* Buchstabe, Linie: črъta.

vîrf, vęrf Spitze: vrъhъ, daher *obęršie* stam. 529.

vęrtóp, vęrtép Höhle. *vęrtóp* Sumpf Ofner Wörterbuch: vrъtъpъ.

vîrstę, vęrstę, vrîstę, vręstę Alter, Statur: vrъsta.

vîršę, vęršę Netz: vrъša.

vîrtí, vęrtí, învîrtí drehen: vrъtêti. Hieher gehört *vîrtéž* Winde, Wirbel polyz. *vęrtédž* Riegel, Schacht Ofner Wörterbuch, das mit einem lat. vertigium zusammengestellt wird. *vîrtélnitsę, vîrteálnitsę* Weife. *ręzvręti* aufwiegeln beruht auf razvratъ.

Abweichend ist *žę̃rdie, žoárdę* Gerte Cihac. ban. 36. *žęrdie, žerdie* stam. 528. 529: aslov. žrъdь.

Diese Worte sind in alter Zeit aus einer dem altslov. näher verwandten Sprache entlehnt: die folgenden stammen aus dem gross- oder kleinrussischen, aus dem sie in später Zeit aufgenommen worden sind.

bórtę Loch: russ. bortь Bienenbeute: *brъtь.

χorn cheminée, four; *gorn, χorn* gink. *χorneálę* Rauchloch: klruss. *horn-, russ. gornъ foyer, fournęau. Die Ableitung von furnus ist unrichtig: aslov. grъn in grъnylь fornax ad conflanda metalla.

stredie kor. 45. *stríge* f. Honigtau setzt ein russ. stred- voraus: aslov. strъdъ.

tréstie Rohr, zig. tŕęstij: gross- und kleinruss. trostь, daneben vielleicht trestь. aslov. trъstь.

žértvę Opfer: russ. žertva. aslov. žrъtva. *žrętvî* (жрътвѫ) kor.

Lat. ist *vîrtúte; vęrtute, vrętute; vrętos* kor. *vęrgútsę* virgo. Slav. sind *pogîrtší* neben *pogirtší, pobirtší* glaner, Denominativum aus *pobirъkъ; *pîrléaz* neben *priléaz, prilàz* passage par dessus une haie: prêlazъ; *tértse* plur. furfur dan., drum. *tęrîtsę* aus *trîtsę:* serb. trice; *kîržę* Krücke, Bischofsstab hängt mit slav. križь Kreuz zusammen; *kîrní* einlenken pumn. 26. kann mit serb. krenuti bewegen verglichen werden; *gîrnitsę* quercus ist serb. granica; *granitsę* limes neben *gręnitsá* limitare beruht auf slav. granica.

Alb. dęrmís, drimís nicke: drêmati. gęrχés, schnarche: hrkati. gęrt′ neben grek; gęrkíńę: grk. grkinja. kęrtsás, krętsás, bei kav. 231. tskęrtás, knirsche. pęršís, bei cam. 1. 89. pęržísę brate: pražim. ṣęrp, sę́rbi Serbe. vęrtít drehe. Abweichend sind grušt Faust: grъstь. treg Markt krist: trъgъ. Silbebildendes r: mrkur Mittwoch pu. ršái aus ršáli Pfingsten: rusalija.

Ngriech. ρδινιάζω ordinare Deffner, Archiv 1. 126. Curtius, Studien 4. 255.

Zwischen dem arspónder it. Dialekte und rispóndere liegt vielleicht eine Form rspóndere mit silbebildendem r. Vergl. Diez 1. 208.

g) Das silbebildende *l* der slav. Sprache, aslov. *lъ,* wird mrum. durch *ęl* reflectirt. Bulg. bei dan. βᾴλνα vlъna, vlęna. Bei den Bulgaren (Slovenen) in Siebenbürgen 141. ispalni, kalnam, saltze für aslov. isplъni, klъną, slъza.

Das irum. bietet wie das kroat. *u* für aslov. *lъ*.

Das drum. hat *îl, ęl* für silbebildendes *l*.

Mrum. *stęlpu* Säule cons. 59: stlъpъ.

Irum. *gut* collo. *kuk* anca. *nepuní* empiere usw. sind kroat. für aslov. glъtъ usw.

Drum.

bîlbęésk, bęlbęésk stottere: *blъb-.
gîlkę Mandel am Halse, Drüse: ein slav. glъka finde ich nicht.
gît, gęt Hals, Kehle für *gîlt, gęlt*, davon *gîtitsę, gîtléž, gîtlán*: glъtъ.
gîltšeávę Zank: glъk-.
χîlm, χęlm Hügel; *χîlmuí* häufeln. magy. halom: hlъmъ.
kęltšĭ plur. stupa: klъka.
pęlk peloton Cihac: plъkъ.
pîlnie, pęlnie entonnoir Cihac: vergl. plъn-.
stîlp, stęlp Säule. *stlъpii* kor. 126. Limba 420.
tîlk, tęlk Auslegung: tlъkъ.
tęlmátš Dolmetsch: tlъmačь.
tšin aus *tšîln* Kahn: člъnъ.
vęlkolák, vęrkolák, vîrkolák loup-garou Cihac. Gespenst, beweglicher Schatten im Monde polyz. Vergl. vlъkodlaci lunu izêdoše ili slъnьce Lexicon palaeoslovenicum usw. 68.
mulkóm still ist mlъkomь.
vęlfę Pracht: vergl. vlъhvъ.

Alb. kulb g. Art Süsswasserfisch beruht auf *klъbь, poln. kiełb cyprinus gobio, russ. kolba.

Es sei hier bemerkt, dass das rumun. silbenbildendes *n* und *m* besitzt: diese Laute beruhen auf *în, îm* und stehen stets im Anlaute: *nt'is* aus *înt'is, înkjis* inclusus. *mbijáre* aus *îmbijáre* (minder genau *înbijáre*) anerbieten, das man mit invitare vergleicht, eine Vergleichung, gegen die der Ausfall des *t* spricht: *îmbijáre* hängt wohl mit in-viare zusammen: in diesem Falle wäre es fz. envoyer Diez, Wörterbuch 747. Silbenbildendes n, m findet sich auch alb., südit. (neap., sicil.), gredn. [i]ntánkẹ (intantus, quod) während und wohl auch Zakon. Deffner, Zakon. Grammatik 35. Vergl. I. IV. nslov. nkoliko (enkoliko), aslov. nêkoliko. Im deutschen Niederösterreichs: schnupfet*n* s *n*? (viersilbig) d. i. würden sie ihn (den Tabak) schnupfen? hab*n* s *n* gsegn? (fünfsilbig) haben sie ihn gesehen? hab*n* s *m* s geb*n*? (fünfsilbig) haben sie ihm es gegeben? is *r* da gwes*n*? (fünfsilbig): *n, m, r* sind die enkli-

tischen Formen für ihn, ihm (dialekt. íem), er. Man vergleiche slav. ga, mu für jega, jemu.

Ich habe im Vorhergehenden eine ziemlich lange Reihe von Worten verzeichnet, die das rumunische aus dem slavischen entlehnt hat: schon vor Jahren habe ich eine ähnliche Untersuchung angestellt. Ich erfahre nun, dass dergleichen Listen ‚den rumänischen Gelehrten mitunter‘ (also doch nicht allen) ‚recht verhasst sind‘. Diesen Hass kann man sich nur durch die Annahme erklären, dass man den Verfertigern solcher Listen die Absicht unterschiebt, sie wollten den Rumunen aus dergleichen Entlehnungen einen Vorwurf machen. Eine solche Absicht wäre lächerlich und würde eine grosse Unwissenheit in der Sprachgeschichte verrathen, die da lehrt, dass es eine Sprache ohne entlehntes Gut gar nicht gibt. Es kömmt darauf an, wie ein Volk Eigenes und Fremdes für die Cultur verwertet. Bei dergleichen Untersuchungen ist nicht nur die entlehnende Sprache, sondern auch die darleihende interessiert, und dem Slavisten kann die Erforschung des slavischen im rumunischen nicht erlassen werden: das rumunische bietet eine nicht geringe Anzahl von slavischen Worten in uralter Form. Ob diese Worte allgemein bekannt sind oder nur in einzelnen Gegenden verstanden werden, ob sie sich in der heute gesprochenen Rede oder nur in älteren Denkmälern vorfinden, ist für den Sprachforscher gleichgiltig, der ja keine stilistischen Regeln aufzustellen beabsichtigt und nicht lehren will, dass man die *kuvinte urîte kraj, duh, petšeatę* zu meiden und *redže, spirt sidžil* zu gebrauchen habe. Wenn man sagt, ein Fremder sei in solchen Dingen nicht competent, so meine ich, in der Wissenschaft gebe es keine Jurisdictionsnorm, da sei competent, wer es versteht, d. i. wer sorgfältig gesichtetes Material nach wissenschaftlicher Methode bearbeitet. Ob nun die eingebornen Herren A. T. Laurianu und J. C. Massimu, die *tšireádę* grex mit dem sp. cerda Haufe Schweineborsten oder auch Pferdehaare verbinden, competenter sind als der Fremde, der im rumunischen *tšireádę* das aslov. črêda grex, bulg. črъdѣ, erblickt, diese Frage richtig zu beantworten dürfte auch dem Laien nicht allzu schwer fallen. Es gibt selbstverständlich Gebiete der Sprachforschung, in denen sich der fremde Gelehrte mit dem einheimischen nicht messen kann.

3. Magyarisch ó, ő usw.

Magy. ó, ő usw. wird *ẹŭ*. *bẹkẹ́ŭ:* bakó Henker. *hẹlẹ́ŭ:* háló Netz. *hẹrdẹ́ŭ, ẹrdẹ́ŭ:* hordó Kübel. *tẹŭ:* tó Teich. Ebenso *feredẹ́ŭ:* fürdő Bad. *tekẹrẹ́ŭ:* tekerő drehend und *vẹlẹ́ŭ:* vállyú Trog. *iréŭ:* ürü Hammel usw. Vergl. Roman. Studien IV. 181.

Consonantismus I.

Die aus dem lateinischen stammenden Consonanten des rumunischen zerfallen in folgende Reihen: I. Die *r*-Reihe: *r, l, n.* II. Die *t*-Reihe: *t, d.* III. Die *p*-Reihe: *p, b, v, f, m.* IV. Die *k*-Reihe: *k, q, g, j.* V. Die *s*-Reihe: diese Reihe wird nur durch *s* repräsentiert.

I. Die *r*-Reihe: *r, l, n.*

a) R.

Übersicht. I. Das rumun. kennt im macedonischen und dacischen Dialekt wie das alb. ein zweifaches *r: r, r̄.* II. Das drum. besass ein erweichtes, aus *rj* entstandenes *r (ŕ),* das wie *l'* und *ń* nun durch *j* ersetzt wird oder in *r* übergeht: *quaerio (quaero) ergibt **tšeŕŭ,* woraus entweder *tšejŭ* oder *tšerŭ* hervorgeht. III. *r* kann in manchen Worten in *n* übergehen: *sẹnín, sẹrín* serenus. IV. *rv* wird *rb: korb* corvus. V. Einzelnes.

I.

Das mrum. hat bei kav. und dan., das drum. in älteren Denkmählern ausser dem gewöhnlichen auch ein *rr,* wofür ich *r̄* schreibe. Wie dieses *r̄* lautet, finde ich nirgends klar angegeben Alb. Forschungen 1. 11. Hahn 2. 2. sagt, es werde durch Anschlag der Zungenspitze an den Vordergaumen gebildet, was ein weiches *r (ŕ)* vermuthen lässt, eine Vermuthung, der der Umstand entgegensteht, dass kein *rr* auf *rj* zurückführbar ist. Herr Dr. J. U. Jarník 23. hörte ein ‚hartes, stark rasselndes *r*'. *r̄* ist höchst wahrscheinlich der von Deffner 86. 88. 89. durch ɼ bezeichnete zakon. Laut: ‚Die Zungenspitze wird gegen das Gaumengewölbe gerichtet und elastisch gespannt. Durch

die ausgestossene Luft wird dann ein *r* erzeugt, dessen Vibration stärker als die des gewöhnlichen ist.‘ zguŗía mit tieftönendem i (vielleicht pol. y): σχωρία, mrum. *zguŕie* kav. 225. Diesem *r* wird *ļ, ņ* an die Seite gestellt und alle drei Laute cerebral genannt. Die Sache ist dunkel, weil noch nicht physiologisch untersucht.

Mrum.

αμάρρου *amáru* amarus kav. 219.

αρράντου *arádu* rado kav. 214.

αρράντου *arę́du* rideo kav. 189.

αρράκιου *arátíu* rapio kav. 185.

αρραχίσσου, wohl *arętíšu,* labasco kav. 190. Dunkel.

αρραμάνου *aręmę́nu* moror kav. 226. neben αραμάννε *aręmę́nne* manet dan. 24.

αρρατζίμε *arętsíme* frigida tempestas kav. 228. neben αρατζέστη dan.

άρρα *árę* arant dan.

άρρε *áre* habet dan. 5. neben άρε 38.

αρρούκου *arúku* jacio kav. 222.

αρρίκλιου *aríkĺu* ren kav. 213.

αρροάμιγκου *aroámigu* manduco kav. 210: rumigo.

αρρουκοτέσκου *arukotésku* volvo kav.: mit ‚rota‘ zusammenhangend.

αρρούπου *arúpu* dirumpo kav. 214.

βαρραγκούτζου *vęręgútsu* circulus kav. 190. vom slav. veriga.

ερρᾶ *erá* erant dan. 36.

με ντοάπαρρου *me ndoápęru* innitor kav. 183.

ντζάγκαρρα *dzę́ngęrę* lyra kav. 208.

γκουσουρράτου *gusurátu* curvus kav. 199. Wahrscheinlich alb. γουμάρρου *gumáru* asinus kav. 188: alb. gomár.

χέρρου *χéru* dan. 3. neben χέρου *χéru* kav. ferrum.

κάρρα *kę́ra* quando dan. 44. Dunkel.

κόρρου *kóru* chorus dan. 48. neben κόρουρη dan.

κούρρα *gúra* os dan.: gula.

κουρράο *kuráo* lorum kav. 208.

μάρρε *máre* magnus dan. 44. μάρρη magni 44. neben μάρη 14.

μαρρούλα *męrúlę* pinus kav. 203: türk.

μούρρου *múru* murus dan. 29.

νάρρε *náre* nasus dan. 16.

πέρρη *péri* neben πέρ λλη *pér ĺi* capilli dan.

πρρούνα *prúnę* prunum damascenum kav. 191.

ρράνα *ránę* vulnus, plaga kav. 219: slav. rana.

ρραντατζίνα *rędętsínę* radix kav. 222: *radecina.

ρράννιε *ręńe* scabies kav. 238. neben ράννια *ręńa* dan. 23: *ronea. it. rogna.

ρράου *ręu* malus kav. 198. neben ράου *ręu* dan. 11: reus.

ρράου *ręu* fluvius kav. 220. neben ράουρρε *ręure* fluvii dan. 1: rivus.

ρρόσσιου *r̄óšiu* ruber kav. 202: roseus.
ρρόζου *r̄ózu* nodus kav. 222: griech. ῥόζος.
ρρούγκα *r̄úgę* honorarium kav. 222. alb. ρρούκα. ngriech. ῥόγα.
σαμπούρρα *sębúr̄ę* saburra kav. 222.
σάρρμα *sér̄mę* mica kav. 238. alb. thęr̄íme.
σσάρρα *šár̄ę* serra kav. 221. alb. šár̄ę.
τζέρρου *tsér̄u* dan. neben τζέρου *tséru* kav. caelum.
τζοάρρα *tsoár̄ę* cornix 204. alb. sór̄ę.
τοποάρρα *topoár̄ę* securis kav. 230. neben τοποάρα dan. 30: slav.
τουρρόλου *tur̄ólu* turris kav. 221.
ζγκουρρῆε *zgur̄íe* scoria kav. 225.
θάρρου *thár̄u* kav. 196. ist griech. θάρρος.

Irum. *r̄* wird im irum. im Anlaut mit Aspiration, mit einer Art von *h* oder stummem *î* ‚*cu aspirațiune, cu un fel de h sau î mut*‘ ausgesprochen, wie bei den Thrako-Rumunen. Ma. 111.

Drum. *rraze le. rroasę. rrudžinę. rrupe. rręuri. rręureazę. rrîdea (rîdea)* usw. Limba 249. 250.

Alb. morrt mors. rríkę radix usw.

Ein zweifaches r, ein starkes und ein schwaches, findet sich in süd- und norditalienischen und in provenzalischen Mundarten Supl. xv. Vergl. LXXIII. Sicil. lautet r im Anlaut scharf Wentrup 29. Zakon. kŗíe κρέα. θáŗi θάρρος usw. Deffner, Zakon. Grammatik 90.

In einigen Worten entsteht *r̄* aus *rn*.

Mrum.

ασστέρρου *aștér̄u* sterno kav. 227. neben αστέρη *aštéri* dan. und στιρούτου, στιρούτ λου *štirútu, štirút lu* lectus dan. 16. 31.
ιάρρα *iár̄ę* hiems kav. 236 neben ιάρα *iára* dan.: hiberna. drum. *járnę*.
χάρρα *kár̄ę* dan. 44. neben χάρνε kav. 205: caro.
σστουρρουτέντζου *štur̄utédzu* sternuto kav. 234.
τόρρου *tór̄u* fundo kav. 201. neben τόρη *tóri* fundis dan. 12. und *tórna, frátre* aus dem Jahre 587: torno.

κόρτζου *górtsu* pirum dan. 15. beruht auf gor̄itsa, gornitsa: ngriech. γκοριτζιά pirus amygdoloformis Deffner, Archiv 1. 102. aaχlladi gortše, apidi gornitsa aus Macedonien pu. 46. Daneben κόρνου *kórnu* kav. 200; τζήρου *tsíru* cribrum beruht auf cerno. Neben *cărlige* findet man *cărrige* ath. 6.

Sard. carre, corru aus carne, cornu G. I. Ascoli, L' Italia dialettale 112. Auch alb. kennt r̃ für rn: ferr inferno Rossi. fúr̃ę Ofen φοῦρνος, bulg. furna. gúr̃ę t., gúrnę g. starke Quelle. kęr̃útę gehörntes Schaf: cornu. küver̃í Leitung des Hauses; kuver̃ís leite, regiere: κυβερνάω. tavér̃ę taberna. vír̃i aus vírni δότε luc. 15. 22. cam. 2. 2, 7. von vę̃ t., veñ g. Für ľúḱérę lucerna kav. erwartet man ľúḱér̃ę. Lat. wird rn zu nn assimiliert: perperna, perpenna, doch taberracula Schuchardt 1. 141. Alb. Forschungen 2. 86. Zakon. zeigt Übergang von rn in nn: vánne Lamm Deffner, Zakon. Grammatik 13. Griech. fúrro, pérro aus forno, παίρνω (ἐπαίρω) Bova.

II.

r ist im rumun. der Erweichung (Mouillierung) fähig, d. h. es kann den Laut eines *r* mit unmittelbar darauffolgendem *j* annehmen. Im erhaltenen Zustande der Sprache wird jedoch weiches *r* (*ŕ*) meist durch hartes *r* oder durch *j* ersetzt: jenes tritt im mrum. und irum. ein, beides im drum.: dem lat. salio steht mrum. *sáru*, drum. hingegen *sáru* oder *sáju* gegenüber. *sáru* wie *sáju* beruht auf älterem *sáŕu* aus *sáljo, sárjo. sáru* hat *j*, *sáju r* eingebüsst.

Das weiche *r* beruht entweder auf lat. *ri, rj* oder darauf, dass sich in der rumun. Periode ein parasitisches *j* entwickelte: *sáŕu* stützt sich auf salio, saljo, *sáŕi (sarĭ, sajĭ)* hingegen auf saljis, lat. salis. Dasselbe ist der Fall bei *tšeriŭ* coelum, das neben *tšerŭ* vorkömmt. Die III. sing. indicat. setzt ein altes sálet für sálit voraus, lautet demnach *sáre*. Nach gink. 21. 22. wird й, ю nach Consonanten wie russ. ь gesprochen: ерй heri lautet *jeŕ*, ерь; портáрю *portáŕ*, портáрь und wenn лъѹдътóрю *lęudętóriŭ* viersilbig ist, eine an vielen Orten *pe multe locuri* gebräuchliche Aussprache, lautet es *lęudętóŕu*. Auch Cip. princ. 141. 342. 386. setzt ein *r moliatu* voraus. Dem rumun. *armęsáriŭ (armęsár)* Hengst, lat. admissarius, vulg. armessarius, entspricht klruss. harmesárь. *ĭ* in *feritšíŕĭ* ist nach pumn. 17. kaum hörbar. Weiches *ŕ* ist, wie es scheint, im Schwinden begriffen: neben *móriŭ* des Ofner Wörterbuchs besteht drum. und mrum. *morŭ*, morior; pumn. 50. hat *moŕĭŭ* und *mor*. Dem rumun. *ŕ* ist es ungefähr ebenso ergangen wie dem slav.: dieses

weicht dem harten *r*, wird hie und da durch *rj* ersetzt, das durch Verwandlung des *j* in *ž* in *rž* (*ř*, *rz*) übergehen kann. Fester haften im rumun. wie in den slavischen Sprachen die Weichlaute *l'* und *ń*.

Die lat. Suffixe *or*, *tor* bestehen im rumun. in den Formen *óriŭ*, *tóriŭ* (vergl. gink. 325), die allerdings ihr *i* häufig einbüssen, während das fem. stets auf der Form *ória*, *tória* beruht: *lęudętóriŭ*, *lęudętór*. *ória*, *tória* wird *óri̯ę*, *oárie*, *tóri̯ę*, *toárie* und, mit Verlust des *i*, jedoch mit Wahrung des (*i*)*e* aus (*i*)*ę*, *oáre*, *toáre*: *lęudętoáre*. *privegetoáre* luscinia, *pervigilatoria. *skrisoáre*. *sudoáre* mrum. und drum. sudor aus *sudória. *spęlętoarĭę* Wäscherinn pumn. 19. Dem lat. masc. auf *or* steht wie im fz. ein fem. gegenüber. Man füge hinzu *moáre* muria, it. moja. *kęldáre* Kessel: caldaria. *ažutoare*. *askunsoare*. *kursoare* usw. princ. 228. Neben dem Übergange des *ria* in *re* darf der in *je* vermuthet werden in *vępáje* Flamme aus vapor für *vępoáje*: doch steht dieser Vermuthung die Bedeutung der Worte entgegen.

dojós sehnsüchtig, *dojoásę* (*dojuásę* gink. 20), beruht wohl nicht auf **dorju*, wofür *dor* vorkömmt: it. cordoglio. Neben *šupáju* liest man *šupáriu* petulans Limba 304.

Zu vergleichen sind it. aja, acciajo, carbonajo neben area, acciaro, carbonaro usw. und die Verbalformen paja pareat usw. ajo und aro beruhen auch lat. arius: auch hier wird ein altes ŕ und Übergang desselben in *j* anzunehmen sein durch Ausfall des *r* vor j. Im zakonischen bildet sich ŕ aus rj: éŕa Wolle: ἔρια. vaŕú aus βαρύ: für agriechisches υ tritt ju ein. éŕifo ἔριφος beruht auf erjifo usw. Deffner, Zakon. Grammatik 108. Einen viel weiteren Umfang hat ŕ in den slavischen Sprachen. Zig. j aus rd' stammt aus dem rumun. Über die Mundarten usw. IX. 27. 41.

Hier folgen die Verbalformen mit ŕ aus *rj*, woraus sich *r* und *j* entwickelt haben.

péreo, pério, pérju: *pier*, *piej*.

péreat, périat, pérjat: *pieárę*. *pieáje* cip. 1. 11. 102.

péris, péri: *pierĭ*, *piej* wohl aus *pierji*. Der Reflex von péream ist identisch mit dem von péreo, sowie der von péreas mit dem von péris, da das rumun. eine besondere Form für

die I. und II. Conjunctivi nicht kennt. Die II. sing. imperat. ist von der II. sing. indicat. hier nicht verschieden.

*periéndo, *pierjínd: pierínd, pieínd,* historisch richtig *perind* kor. 95, *peínd.*

peritórius, *periitórius, *pierjitór: pieritór, pieitór,* richtig *peritór, peitór.*

perire, *perjire: *pieríre, pieíre,* richtig *períre, peíre: kę mę aflu la peire* Volksl. 2. 92. *kę mi j badju la peire* 93. *perí, peí.*

peritio, *periitio, *perjitiónem: peritšúne, peitšúne.*

Die hier nicht erörterten Formen des praes. indicat. lauten *piáre* aus *pieáre*, *pijáre* kor. 95. aus péret, nicht périt. *perím* perímus, *perítsĭ* perítis, nicht etwa *peím* usw. Die Änderung des *ĕ* in *ie* findet nicht statt, da es unbetont ist. Ebenso *perí, perít. pier* pérunt, nicht péreunt.

Aus *piej, piej* für péreo, péris neben *perím, perítsĭ* für perímus, perítis ergibt sich, dass nur aus der Verbindung des *r* mit unbetontem *i* das weiche *r* resultieren kann, das ist vor *ia, ie* oder *ja, je* usw.

Mrum. pereo *pĭerŭ.* pereat *pĭéră.* perit *pĭére.* pereunt *pĭerŭ*; falsch *pĭerire. pĭerimŭ. pĭeriţĭ* ev.

So sind auch folgende Formen zu beurtheilen: dóleat: *doáre* (wohl *doárę), doáje.* dolebat: mrum. *dorĭá* ev. 101. doleo: it. dojo, doglio, dolgo, doggo Boehmer 179. páreo: *par, paj.* páreat: *párę, páje.* It. pajo, tosc. pargo 179.

quaero, *quaerio: *tšer, tšej,* it. chieggio, afz. querge. quaerat, *quaeriat: *tšeárę, tšeáje.* quaeris: *tšerĭ, tšej. tšerínd, tšejínd* (bei pumn. 39. *čeĭínd); tšeritóriŭ* und wohl auch *tšejitoriŭ.*

Mrum. *quaeriat: *céră* ev.; *cerĭ. cerea* ev. 22. *quaerio wird auch von it. cheio vorausgesetzt Boehmer 180.

Salio: *sar, saj.* mrum. *sáru* kav. saliat: *sárę, sáje.* salis: *sarĭ, saj.* saliendo: *sęrínd, sęjínd;* dagegen salit, *salet: *sáre.* salire: *sęrí. sęrím, sęrítsĭ.* it. saglio, salgo usw. pg. saio Boehmer 179.

*expavório: *spariu* mit *-ri-, spaj.* *expavoriat: *spárie, spáje: vine moartea, ši mę spáje* (Reim: *vępáje)* Volkslied.

Mrum. *aspărĭară* ev. 9. *aspărĭaţĭ* 144. *aspărĭăturĭ* 150.

velis für vis: *veri* kor. 3. *vei* aus velji, verji.

Die hier verzeichneten Verbalformen mit ursprünglichem *ŕ* sind vielleicht nicht vollständig aufgezählt. Andere als diese

habe ich jedoch in den grammatischen Werken und den von mir gelesenen Büchern nicht gefunden.

III.

r geht in *n* über.

Mrum. τζουνιάπινε *džuńápine* cedrus kav. 200. τζουνάπινε dan. 26: *junĭpenem für juniperum: drum. *juníper* ist spät entlehnt. *minúne* Wunder neben *mirá: ómeni li, ce viḍiură aistă minune, se mirară* ist. 29: *mi* macht die Worte im mrum. verdächtig: ev. bietet *minunĭ* plur. und *minunară* dar. Es ist vielleicht *ńin-* aus *mĭr-* zu lesen.

Drum.

fęnínę, fęínę, fęrínę farina cip. 1. 91.
kunúnę neben *koroánę* corona.
minúne miraculum neben *se mirá.*
sęnín neben *sęrín* serenus: dunkel ist *seín* grau, nicht slav. sinь.
suspinare suspirare kor.
oršinik ὁλοσηρικόν Limba 219.
Dunkel ist mir *gaunę, gaurę* für *bortę* caverna in trunco, russ. bortь Bienenbeute, stam. 526. Auf alnus beruht *arín, anín.*

Alb. me langúem, me largúem absentare. sicil. avanu avarus usw. Wentrup 29. Das zakon. bietet n für r vor t: ánde ἄρτος. χóndi χόρτον Deffner, Zakon. Grammatik 100.

IV.

rv wird *rb.*

Mrum.

περπές λλη *berbés ľi* verveces dan. 3.
cerbu cervus mass. 20.
korbu l corvus dan. 5.
serbá feierte ev. 51. *serbare* mass. 20. σαρπατόρη *sarbętóri* dies festi dan. 10. Vergl. fasten.

rv erhält sich im slav. *kurváru* adulter kav. 211. 220. *kurvaríľe* fornicationes dan. *curvăriă* ev. *curviă* ev.

Gelehrte Worte sind: *servire. servĭá. servitóre* ev.

Drum.

berbeátše vervécem. *berbék* vb.
fierb koche: ferveo.
kukurbéŭ, kurkubéŭ Regenbogen: man denkt an *concurvus.
sęrbáre feiern: servare.
šerb servus; *šerbí* vb.
tšerbítše cervix.

Fz. corbeau. courber. alb. korp, kórbi corvus. kẹrbúňjem beuge mich wird mit curvus verglichen. šẹrbéj diene. surbéľẹ salvia. Alb. Forschungen 2. 83.

Man beachte parbulare, salbator, serbus usw. der Inschriften.

V.

a) r wird *l: adúlmẹk, adúrmẹk* spüre: *úrmẹ* Spur; Suffix ĭco; it. orma. *alámẹ* Messing und *arámẹ* Kupfer blaž. *almáriŭ, armáriŭ* cip. 1. 97. *tólbẹ, túlbẹ, tórbẹ:* alb. tórvẹ Cihac 2. 418. Limba 305. *túlbur, túlbure* turbidus: *apẹ tulbure* volksl. neben *turbur:* vlat. turbulus; *tulbínẹ* tiefes Wasser. *flújer* Pfeife, Schienbein, mrum. *flujára* dan., ngriech. φλοέρα, fistula hängt mit alb. früj, frij t., frűňij g. blase zusammen. Neben *kreángẹ* besteht *kleángẹ* Ast. Vergl. it. albero usw. neap. Wentrup 16.

Ngriech. ἀλέτρι ἄροτρον usw. Foy 37. 38. 39. Deffner, Zakon. Grammatik 106. griech.-alb. millimange neben alb. mẹrimágẹ t. Zig. s. Über die Mundarten usw. IX. 27.

b) rbš, rbt wird *rš, rt: heršu, hértă* ath. 47. *fiert* gink.: mrum. *herb,* drum. *fierb* koche: ferveo.

c) Jung ist *rie (ře)* für *re: ried'ikẹ* tollit ban. 27.

d) rs erscheint als *š* in *mušátu* formosus kav. dan. von einem subst. *muš* aus morsus, woher auch it. muso Diez, Wörterbuch 236. mrum. drum. *mušká* ist *morsicare. *š* aus *rs* in *muš* wird bestätigt durch *mušká* neben älterem *murseká* aus morsicare (morsecare) princ. 393, so wie durch mrum. *péškẹ* aus persica: it. pesca ist nach Diez aus persica zusammengezogen; andere nehmen pesica an.

Vergl. alb. kűsár, it. corsare.

b) L.

Übersicht. I. Dem zweifachen *r* steht ein einziger *l*-Laut gegenüber. II. Vor praejotierten Vocalen entsteht aus *l* und *j* das erweichte *l: ľ,* welches sich mrum. und irum. behauptet, im drum. jedoch durch *j* ersetzt wird: mrum. *mulʼáre.* irum. *mulʼẹre.* drum. *mujáre:* muliérem. III. Einfaches *l* zwischen Vocalen wird *r: sáre* salem. IV. *l* wird *n: aseámene* similis.

Vergl. adsimilis. V. *lv* wird *lb*: *púlbere* pulverem. VI. *l* geht in *u* über, wenn dem *l* ein Vocal vorhergeht und *ę* folgt: *kętseáuę* catélla aus *kętseálę*. VII. Sporadischer Lautwandel.

I.

Dem zweifachen rumun. *r* steht ein einziger *l*-Laut gegenüber, während das alb. zwei l-Laute kennt Hahn 2. 3. Das alb. besitzt einen l-Laut, der Herrn Dr. J. U. Jarník als ein hartes, dem poln. ł entsprechendes l erschien. Das Zakon besitzt denselben Laut Deffner, Zakon. Grammatik 88.

II.

l wird vor praejotierten Vocalen erweicht, indem dem *l* unmittelbar ein *j* nachfolgt: mrum. *áľu* aus lat. allium. Das Gleiche geschieht, wenn *ľi*, *ľe* aus älterem *li*, *le* usw. hervorgeht, indem sich hier ein parasitisches *j* zwischen *l* und *i*, *e* usw. einschiebt. Diess ist der Fall bei *kéi* aus *kéľi*, plur. von *kále* Weg; bei копиї, d. i. *kopíji*, liberi mardž. 131. aus *kopíľi*, woraus *kopíľ*, *kopíj*; bei mrum. *gęľínę* gallina; ebenso bei *ľin* linum, wenn dieses nicht alb. ist; bei *ókľu* oculus, *kľéni* clamas und den analogen Formen usw.; *ľépure* lĕpus ist *liépure*. Worte wie λιάνε sind vielleicht doch mit *li*, nicht mit *ľ* zu sprechen.

Mrum. I. Im thematischen Bestandtheile des Wortes.

aliurea (*aľurea*) anderswo fråț. conv. 356. *aljiurea* ath. 61. *aľiurea* ev. drum *ajúrea*, *aírea*.
ἄλλιου *áľu* allium dan. 7. kav. 224. *aliu* conv. 356: drum. *aj*.
bătaľiă πληγαί luc. 12. 48. ev.
μπιλμπήλλιου *bilbíľu* luscinia kav. 182. (μ)πιλπίλλη *bilbíľi* lusciniae dan. 5. türk.
doľiu dolor ev. 33. 37. 233. Vergl. *dor*.
ντζελιάτου *džeľátu* carnifex kav. 192. türk.
τισποάλλε *dispoáľe* denudant dan.
21. ντισπολλιάτου *dispoľátu* nudus kav. 190. *dispuljată* bo. 221. drum. *despujá*: dis-spoliare.
φουμέλια *fuméľa* familia dan. 10. φουμέλλε *fuméľe* kav. 233. *fumeljea* bo. 227. *fumelj lor* 219. *famiľia* ev.: vlat. famelia.; ngriech. φαμελία. *fu-* aus *fę-*. drum. *famílie* (jung.), *femeáje*. Die Zusammenstellung mit femina ist falsch.
φασούλλιου *fasúľu* phaseolus dan. 10. *făsuljiu* ath. 9. drum. *fasóle*.

χίλλιου *χíľu* filius kav. 232. dan. 35. χίλλη *χíľĭ* 39. *χiľ* sing. kop. 19. 21. 30. *χíľ lu* 13. 21. 25. *χiľ* plur. 11. *hilj tu* dein Sohn bo. 137. *hilju* bo. 39. 157. 219. *hilju su* 225. *hilj lu* 131. 138. 224. *hilji* plur. 223. *hillji* 217. *hiljor* 217. *hiljiu* ath. 14. *hiliŭ* conv. 385. *hiliu lu* 384. *hiil su* mostre 11. 40. *hilŭ* 18. *hilu* 23. *hiilu* 11. *hillŭ* 40. *hillĭ* plur. 23. 26. *filĭ* für *χiľĭ*. *filĭ li* ev. drum. *fij*.

χίλλια *χíľa* filia dan. 35. χίλλε *χiľe* filiae 37. kav. 197. *hilje* bo. 39. *hilje ta* 137. *hiljea* mit dem Artikel 131. *hiljeă* ath. 14. *hilje le* 1. *hilĭ sa* mostre 24. 25. 33. *hiil sa* 18. *hilia* 18. 19. 26. *hiilia sa* 23. *filĭă* für *χiľĭă*. *filie* ev. drum. *fíje*.

γκαλλίν λε *gęľín le* gallinae dan. 4. γκαλλίνα *gęľínę* kav. 215. *galjinâ* bo. 39. *galjină* ath. 15. *gallina* conv. 256. *gălini* frăţ. *gălina* ev. drum. *gęjínę*.

ίλλε *íľe* ilia kav. 206. alb. ίγια (íja), bei Hahn íję f.

καρτέλλιου *kęrtéľu* circellus kav. 201. wohl ngriech.

νκαρσσιλλιάτου *nkęršiľátu* crispus kav. 200. Dunkel.

κόλλιου *kóľu* testiculus kav. 185. drum. *koj:* coleus.

κοντίλλιου *kondíľu* penna kav. 202: ngriech. κονδύλι.

λλιάου *ľáu* sumo dan. 10. kav. 218. λλιᾶ *ľa* dan. 18. λλιᾳ *ľę* 4. für *ľe*. *ljea* bo. 128. *ljea* ath. 3. *liau* conv. 383 *lià* 382. *liei* mostre 11. *lieĭ* 40. *lié* 14. 30. 31. drum. *jaŭ* sumo. Dagegen λοάη *loái* sumsi dan. 16.

λιάγκανου *ľágęnu* vacillo kav. 224. alb. lękúnd. drum. *legená*. *leágęn* Wiege.

λιάμπρικου *ľábriku* labrax kav. 206. ngriech. λαβράκι..

λιάνε *ľáne* kav. hängt mit aslov. lênь f. zusammen, bulg. *lean, woraus ľán. Der Auslaut *e* ist der Reflex des aslov. ь.

λιάστρα *ľástrę* pinguedo kav. kann ich nicht erklären.

λλιέπουρη *ľépuri* lepores dan. 50. λλέπουρε *ľépure* kav. 206. *ljepure* bo. 4. ath. 10. *ľiepure* ev. drum. *jépure*.

ljartă bo. 212. *ljerci* 146. *ljertate* 162. *liertare* conv. 387. *liertare* mostre 25. 34. *liértă* 36. *liérte* 22. σε σλιάρτα *se sľártę* ignoscitur dan. 7. drum. *jertá:* lat. libertare, exlibertare.

λίννου *ľínnu* linum dan. 24. λλίνου *ľínu* kav. 207. *ljinu* bo. 5. Vergl. alb. λλί: ľī, ľíni g.; ľir, ľíri t. drum. *jin*. lad. glin Archivio 1. 52. Kein *ľ* haben *limbę, limpede, lingurę* usw. ev. Einleitung.

λιούφτα *ľúftę* bellum kav. 220. alb. ľúftę. drum. *lúptę*.

lisoru, d. i. *ľišoru*, ev. Einl., nicht von einem Typus leviciolus: *šor* ist wohl das rumun.

Deminutivsuffix *šor*. Statt des drum *ušór* erwartet man *jišór*, woraus vielleicht *jušór*.
μάλλιου *mal̆u* malleus kav. 206. drum. *maj*.
μέλλιου *mél̆u* milium kav. 201. alb. mël'. drum. *mej*.
μαράλλιου *mẹrál̆u* foeniculum kav. 209. drum. *mẹrár* (*-riŭ*).
mil̆ĭ (d. i. *mil̆*) milia ev. 54. 124. für *ńil̆*.
μιλιούνια *mil̆úńa* milliones dan. 52. drum. *milión* jung.
μόλλιου *mól̆u* humecto kav. 211. μόλλιου *mól̆u* dan 9. μωάλλε *moál̆e* emolliunt dan. *muljétu* weich ath. 6. *îmulliă* er beugt mostre 26. 33. *se 'mullia* 41. *se îmulliară* 14. *mólĭă* ev. 101. drum. *mujá, îmmujá:* *molliare.
μουλλιάρε *mul̆áre* kav. μουλλιάρα *mul̆ára* mulier. *mul̆éri* dan. drum. *mujáre*.
οχέλλε *οχél̆e* anguilla kav. 236. ουχέλλη λε *uχél̆ĭ le* anguillae dan. drum. *χel:* ngriech. χέλι.
ουλιουλές λη *ul̆ulés l̆ĭ* ciconiae dan. Vergl. serb. ljiljak und die Zusammenstellungen im Lexikon palaeoslov.-graeco-lat. unter lilijakъ.
πάλλε *pál̆e* stramen dan. 37. πάλλιου *pal̆u* palea kav. 186. *pallĭu lu* ev. drum. *páje* Stroh. *paj* Strohhalm: palea.
πλιχουϊάστε *pl̆igujášte* vulnerat dan. alb. pl̆ágẹ: plaga.
πουλιάνου *pul̆ánu* baculum kav.: aslov. polêno, bulg. *poleano.
πούλλιου *púl̆u* pullus dan. 42. πούλλη *púl̆ĭ* plur. 4. πούλλιου *púl̆u* avis, pullus kav. 221. *pulju, puilor* bo. 214. *pulji* 160. 161. *puljiu* ath. 15. *puliŭ* conv. 387. *pullĭŭ* mostre 30. *pulĭ li* ev. 46. 110. *puljiţa* ath. 67. drum. *puj*.
rusal̆e pentecoste ev. hat, wie drum. *rusálii* zeigt, kein *l̆:* aslov. rusalija. serb. rusalje, rusalji; doch alb. ršái, r̄šái.
scaliu conv. 356. *scal̆e* ev. 36. 210. drum. *skaj* Distel.
šupl̆ákẹ alapa kav. 212. ist alb. šupl̆ákẹ.
τάλλε *tál̆e* mactant dan. 44. τάλλιου *tál̆u* scindo kav. 203. macto 228. *tẹl̆é* ἔθυσεν kop. 27. *tẹliáts* (wohl richtiger *tẹl̆áts*) θύσατε 23. *tẹl̆áš* ἔθυσας 30. *talje, talja* bo. 214. *taljate* 165. *taljiu, taljeă* ath. 36. *taliase* conv. 356. *tălliamostre* 27. 30. *tăliă* 18. drum. *taj:* taleare.
tăliušŭ lu τὸ στόμα die Schneide luc. 21. 24. ev. 150. drum. *tẹjús, tẹjíš*.
teliu, d. h. *tél̆u,* tilia ma. 55. XVIII. drum. *tej*.
θεμέλλιου *themél̆u* fundamentum kav. 196. *temelĭu lu, themelĭŭ lu* ev. 40. 93. drum. *teméj:* griech. θεμέλιον.
valjuri Thäler bo. 210.
ζήλλι(ου) *zíl̆u* invidia kav. 233.
Zweifelhaft ist *l* in ννίλε *ńíle* mille dan. 41.

Hieher gehört das *ľ* in Worten wie *okľu* aus oculus, oclus; *înkľišu* aus *-klúsi, -kľúsi,* worüber unter *k* genauer gehandelt wird. Jung ist *ľ* in λιάμνε *ľámne* ligna. βλιάκε *vľáge* custodit, eig. vigilat, aus *leámne, vleáge* mit *ea* für offenes *e*. *voiu* volo ist. 51. entspricht nicht it. voglio, sondern wohl drum. *vroiŭ*. *foișióre* 28. ist nicht mrum.

II. In der Wortbildung.

a) Sing. dat. masc. *ľi: ľi jerá dor* ἐπεθύμει ei erat desiderium kop. 16. *ľi dzęse* εἶπεν αὐτῷ 27. *lji* bo. 34. ath. 30. *da lj' un' acu* gieb ihm eine Nadel 8. *li (ľi)* mostre 9. 29. *ilĭ* 25: falsch ist *'ĭ dise* dixit ei 12. drum. *ĭj* aus *j, jĭ, ji* aus *ľi*. Auch das fem. *li* aus *ljei* hat erweichtes *l: lji* bo. 18. ath. 7. 8. 30. *li (ľi)* mostre 23: drum. *jej* aus *ľej*. mrum. *a χóari ľi atsiľej* τῆς χώρας ἐκείνης kop. 15. *aceljei* bo. 31. 52.

b) Plur. masc. *golĭ* nudi mostre 13: drum. *goj*. ατζέλλη *atséľi* illi dan. 4. *acelji* bo. 31. 52. drum. *atšéj*. *jel'* illi kop. 12. *elji* ath. 5. *ellĭ* mostre 32. drum. *jej*. λλι *ľi* eos dan. 35. λι 41. Der Artikel *li* hat erweichtes *l:* αούς λη *aús ľi* die Alten 35. αούς λλη *aús li* 44. άρπουρ λλι *árbur ľi* die Bäume 1. άρχονσζ ιλλ, richtig *árχons ľi,* die Obrigkeiten 21. έζ λλη *éz ľi* die Böcke 3 usw. *lji* bo. 18. ath. 8. *bun lji* die Guten ath. 19. *ómin lji* 18. *li (ľi)* eos mostre 23: drum. *ĭj* aus *j, ji, ľi*. *greci li (gretsi ľi)* usw. 5. *callji* τὰ ἄλογα bo. 172, κάλλη dan. 3. aus *kaľ ľi, kęľ ľi*. Man füge hinzu ννιέλλη *ńéľi* für *ńéľ ľi* dan. *destemęľi* panni dan. κουρέλλη *kurėľi* lora dan. 33: man erwartet *kureále*. *fóle, folji. móle, molji* ath. 6. *calĭ. mĭelĭ. molĭ* ev. Das weiche *l* in den von ille stammenden Formen im rumun. ist unerklärt: dasselbe gilt vom it. gli. Der Artikel *le* hat kein erweichtes *l,* daher βεάρτζη λλε *veárdzi le* olera 1. λλε *le* 16.

In Verben: αλιάτζε *aľádze* eligit dan. beruht auf *aleádze:* *elégit.

III. In der Stammbildung. *iľe (ilia):* μμπουγκουτζῆλλε *bugutsíľe* divitiae kav. 219. *fraciljea* die Bruderschaft bo. 5. *împerățiliа* regnum ev. 4: daneben *împerăție ľiei* 162. von *împerętsíe*. *socilje* Gesellschaft bo. 129.

Schwierigkeiten bereiten Worte, die man sämmtlich mit ‚volo' in Verbindung bringen möchte: mrum. *voiŭ* amo ev. *voj* (βόη) volo, amo kav. *învoí* συμφωνεῖν: *învoescu. învoindu. voința* ev. *voia* Wille 23. 36. *voĭosu* 169. *voie* 44. und daneben das



im mrum. historisch allein richtige *voľă: déde voľă* ἐπέτρεψεν 184. Alles ist nicht drum., denn kav. mengt nicht.

Irum. *l'* wie im mrum.: *fóľe. gaľírę. ľépur. ľin. ľúre* anderswo. *muľę́re. puľ. taľá* ga. *respoľa:* slav. razъ und lat. spoliare. *l'* ei: *neka l' face tša bire* Denk. xxx. Plur. m. *jeľ* illi ga. *káľi* equi. Ebenso *gľátsę. úngľe. urę́kľe. vegľá* usw. Abweichend sind die Plur. m. f. *meľ* mei, meae. *teľ* tui, tuae, ohne Unterscheidung des Genus, dagegen m. *asáľi.* f. *asáve* tales. *noľ* novi. *nóve* novae. In einigen Formen beruht *ľ* auf dem folgenden Consonanten: *dúľtse* dolce. *kaľz* plur. nom. m.: *kad* caldo. *uľz* plur. nom. m.: *ud* bagnato wie von *uld. at* altro hat bei ga. *alts,* bei Iv. auch *aljć (aľts). žáľfę* Seife entsteht aus nslov. žajfa. Die anderen *ľ* beruhen auf slavischen Lautgesetzen: *kápľe* Tropfen: kaplja. *kęsél* Husten: kašelj. *ľut* sauer: ljut. *prijáteľ* Freund. *roditéľi* Eltern. *sábľa* Säbel. *úľe* Öhl. *vóľe* Wille: volja. *vrúľe* Quelle. *zmuľ* Becher usw. *proľí* vergiessen beruht wohl auf dem Praes. prolijem. Nach der slav. Lautregel pľe für pje usw. zu erklären sind *fľer* Eisen aus *fjer. mľáre* Honig aus *mjáre. mľe* Lamm für *mľel* aus *mjel:* agnellus. *pľerde* verlieren ma. aus *pjerde,* bei ga. *prę́ide. ľerm* Wurm für *vľerm* aus *vjerm.*

Drum. Altes *l'* weicht im drum. in den meisten Gegenden dem *j,* indem von der Gruppe *lj* nur *j* übrig bleibt. Im Banat erhält sich *l'* in vielen Fällen ban. 16. Bei kor. liest man *ulta* 25. (wohl *uľta)* und *ujta:* *oblito, sp. olvidar cip. 1. 34. Verschieden ist *se ujtá* contemplari. Junges *ľ* erhält sich: *fietitsieľe* ban. 54. *ľimbę. ľipsę* λεῖψις 17. Mit *ajúre* alio vergl. *nikęjúrĭ, nikęírĭ* nirgends gink.

aj allium.

bęját Knabe; *bęjá* pflegen Diez, Wörterbuch 37: **bęľát.*

bętáje Schläge: battualia.

bojáriŭ Bojar: aslov. boljarinъ. alb. bujár.

bordéj Erdhütte: serb. ON. bordelj.

busujók Basilienkraut aus *busęjók:* serb. bòsiljak neben dem minder richtigen bosiok.

femeáje uxor, femina gink. фъменеи col.-traj. 3. *femejésk* weibisch: famelia. Fremd ist *fęmílie. fęmeáje* kann nur von famelia, nicht von femina stammen.

fij filius. *fíje, fíjkę* filia Schuchardt 2. 491.

foáje, plur. *foj*, Blatt: *folia als sing. und f.

fojŭ follis setzt follium voraus.

gaítsę graculus: russ. galica. Vergl. *gajkę* Limba 281. *gáje* mardž. 2. 65.

gęjínę gallina.

gurgúj gurgulio, curculio supl. XXV. LXXVI. Die zweite für die dritte Declination findet statt bei Victor Vit. in penetralio 154.

hájnę aus *hájinę* vestis: dakoslov. haine. serb. haljina.

hemejŭ, *hamejŭ* humulus lupulus: slav. hmêlь.

ibóvnik Liebhaber: slav. ljub-, ľub-, woraus *jub-*, *jib-*.

ije Eingeweide: lat. ilia cip. 1. 99. иилє, d. i. *iji le*, erklärt durch *víntre le* 90.

kęj plur. von *kále* callis.

kaj plur. von *kal* equus.

koj Hode coleus, afz. coil.

kondéj Feder, ngriech. κονδύλι.

jépure lepus.

jaŭ sumo aus *leváo* für lévo. *jaĭ*, *ja* usw.

jert libero aus liberto.

jim limus.

jin linum; daher *jíje* Frauenhemd: linea. Rumun. Urform *ľíńę* cip. 1. 99.

jítsę licium.

jubí lieben: slav. ljubiti, nicht lubet, dessen *l* sich erhalten müsste.

júte schnell; *jutsíme* Eifer: slav. ljutъ.

kraj rex, jetzt, wie pumn. 63. sagt, veraltet: slav. kralj; daher *kręjásę*, *kręjítsę* regina. *kręjí* regnare. *kręjęsk*. *kręjíme*. *kręjišór*. *krájnik* Marktschreier pumn. 42. hängt nicht mit *kraj* rex zusammen, sondern ist das im klruss. in der Bedeutung judex nachweisbare krajnik Píč 40, das mit dem kraištьnikъ der serb. Urkunden identisch sein mag.

maj Stampfe malleus; davon *męjúg* malleus stuparius.

mej milium.

męruntáje Kleinigkeiten, Eingeweide, slav. drob: *minutalia. *meruntéi le* mardž.

mije: *mie* milia princ. 369.

moi plur. von *moále*.

mujá erweichen, befeuchten: *molliare.

mujáre: muliérem.

nevóje Noth. *ku anevóje* kaum Clemens 19: slav. nevolja.

paj Halm; *páje* Stroh; *pęíš*, *pęjíš*: palea.

puj das Junge. *pújkę* Henne. mrum. *púľu*.

skînteáje scintilla supl. XX. XXXVI. beruht auf einer Form scintelia.

skójke Muschel: serb. školjka.

despój disspolio.

suptsiáre subtiliare: vergl. *suptsíre* subtilis.

taj seco. *tęíš*, *tęjíš* Schneide: mrum. *tęľúš*: taleo.

teméj θεμέλιον.

tej tilia.
trifój trifolium.
vępáje Flamme ist dunkel: man vergleicht vampa Zeitschrift 20. 246. und vapalia Mussafia,
Voc. 14: *vapória aus vapor.
vętráj neben *vętráriu* Schürhaken: serb. vatralj.
privegjá wachen aus *-gl'á* vigilare.

Dunkel ist *voji, vojésk* velle: man vergleiche es mit aslov. voliti. *voj* ist nicht it. voglio. *vej* vis ist zunächst *velji, verji*. *šojm* ist magy. sólyom Falke. *štévie* rumex: serb. štavlje. *žgeab, žgijáb* Rinne aus *žjab*: aslov. žlêbъ, daraus žleabъ, žliab, žl'áb.

In den jungen Entlehnungen behauptet sich *l'*: *l'áfa, leáfa* Sold gink. *l'ágen, leágen* Wiege. *vikl'án* schlau gink. 7. Über *giátsę* glacies, *ókl'u* oculus usw. wird unter *k* gehandelt. ulus kann nicht in *uj* übergehen.

Auch altes *l'* hat sich hie und da erhalten: *aliu. maliu* ban. 16. *hiliŭ. puliŭ. socilje* moldauisch bar. 167. 169. 171. *kukuliu* Mönchsmütze. *înemeliat* princ. 386. *dóliŭ* Trauer pumn. 76. Vergl. über *l'* Schuchardt 2. 490; 3. 45. Gredn. fi filius. fia filia.

li des plur. wird *l'i*, dessen *l'* durch *j* ersetzt wird: *kái* aus *kal'i* caballi. *ai, ále* von *al, a* aus **áuę*, **álę* E. VII: *nepotsi ai stolniku lui* Limba 90. *tšei* von *tšel*. *kęj* von *kále*. *vęi* von *vále*. *foj* von *foále* Blasebalg. *mišéi* von *mišél* usw. Aus ursprünglichem **liei* wird mrum. *l'ei*, daraus drum. *jei, *ji, j: spúne j* sag ihr. Daneben *sóli, sobóli* von *sol* legatus, aslov. sъlъ; *soból* talpa Strajan 112.

Alb. ersetzt häufig l' durch j: bętáje Schrecken: mlat. battualia quae vulgo battalia dicuntur Schuchardt 2. 470. faj Schuld. bul'ár aus dem slav. fęmíl'ę neben fęmíję Wickelkind; φαμίγια kav. 233. fîj te plur. von fil Faden. gjúχę neben glúχę (wohl gl'úχę) cam. 1. 26; gl'uhe Reinhold. góję neben gól'ę Mund. íję g. die Seite von der Schulter bis zum Knie; ίγια ilia kav. 206. t'íšę t. kíšę g. Kirche aus kl'íšę; kl'isár krist. kjāj κλαίω krist. neben kl'áhenę kup. 8. t'ütš clavis aus kl'ütš, aslov. ključь. kopíję te plur. von kopílę Kind cam. 1. 201. l'útsę, l'utsí, jutsí t. lútsę g. lutum. maj malleus. míję, mílję mille. moráje ein Kraut: mrum. *męrál'u*. nevóję Nothwendigkeit: aslov. nevolja. škęndije, škęndíl'e scintilla. ujk, ujkóńę neben ul'k lupus. vŏj oleum. Vergl. liči (aslov. ništa pu. 32) licia. l'épur.

ľimę Feile. ľiň g. ľir frei. mel' Hirse usw. l' ist alb. viel häufiger als rumun.: ľopátę Schaufel. ľárgę fern. máškul', plur. méškuij te. pľágę Wunde. šęľbój salvo usw. Ngriech.: μηλιά (milă) μηλεά. σπηλιαίς (spiľés). χίλια (χiľa) Foy 49. 136. dulja pu. 11. Zakon.: ílje, ngriech. íljos; ljúko λύκος usw. Deffner, Zakon. Grammatik 84. Vergl. alb. Forsch. 2. 85. Hahn 2. 14. Kupitoris 4.

Slav.: dakoslov. lyab hlêbъ. lyak lêkъ. oblyakuvas vestis. moime für molime. Sprache der Bulgaren in Siebenbürgen. bulg. πωέλλια ἐπρόσταζε dan.; nslov. peje ducit venet.: pelje.

Zig. kraj rex aus dem rumun. Über die Mundarten usw. IX. 27. 41.

III.

Einfaches *l* zwischen Vocalen wird *r*: *sáre* sal; dagegen *kále, vále,* lat. callis, vallis.

Mrum.

αζμπόρου *azbóru* volo kav. 208.
ασπωάρε *azboáre* evolat dan. 5.
μπουρέτε *buréte* fungus kav. 209.
μπουρίκ λου *burík lu* umbilicus dan. 17. drum. *burík* Diez, Wörterbuch 242.
atáre talis. *kutare* ev.
χίρε *χíre* fila dan.
doría desiderabat ev. 101.
γκούρα *gúrę* kav. κούρρα *gúra* dan. Mund: gula.
káre qualis.
καροάρε *kęroáre* aestus kav. 200: *calória.
κούρου *kúru* culus kav. 205.
curâ fluit bo. 157.
στρικόρου *strikóru* exprimo, colo kav. 227.
λίγκουρα *língurę* cochlearia dan. 34: lingula.
μέρου *méru* malum dan. kav.
màrat unglücklich ro. t. ist vielleicht mit ‚male‘ zusammenzustellen.
μάσκουρου *máskuru* masculus kav. *mascurŭ* ev.
μουράρου *muráru* molitor dan. 39.
norŭ nubilum. *nuoratŭ* *nubilatus ev. 3. 54. aus *nuęratŭ*.
parŭ palus mostre 9.
παρούμμπου *pęrúmbu* kav. παρούγκι λλη *pęrúndi ľi* columbae dan. 5. *porumbâ* bo. 35. *porungji* 160: palumbes. alb. pęlúmbę.
déperă ev: *déperu* τίλλω matth. 12. 1. ev. 43: pilus.
πούριτζε *púritse* pulex kav. 238. πούριτζι pulices dan. 32.
σάρε sal kav. 183: salem. νσαρατούρα *nsęrętúrę* salsugo kav. 185: *insalatura.
sáru salto kav. *resărí* ἀνατέλλειν matth. 4. 16. ev. 235.

sărună Salonichi mostre 44: slav. Solun.

σιάτζερε *siátsere* sicilis kav. 193; *secerea* τὸ δρέπανον ev. 73. Davon σιτζεράρε *sitseráre* messis, aestas kav. 196.

σίνγκουρου kav. σίγκουρου *sínguru* singuli dan. 39.

σκάνντουρα *skęndurę* asser kav. 223. *scândură* ath. 11. σκάν-τουρ λε *skęndur le* dan. 26: σκενδύλιον DC. scandula.

στούρου *stúru* columna kav.: στύλος.

σουπτζῆρε *suptsíre* subtilis dan.

σκάρα *skárę* scala kav. 224. *scara* Treppe bo. 164. *scară* ath. 4. 15. alb. škálę.

soáre sol kav.: solem.

τόρρου *dóru* dolor dan. 16. τωάρε *doáre* dolet dan. 16.

τζέρρου *tséru* caelum dan. 39.

tremburá tremere ev. 76. 107. *cutremburá* io. 11. 33. ev. 158. *cutremurŭ* 182. *se cutremurá* ἐσείσθη 159: tremulus.

kutrúburu turbidus kav.: * turbulus.

τρίγυρη *tríjiri* dan.: tribulare.

svinturá ventilare ev. 119.

azboáre evolat dan. für *-rę*. *asborătóre. sborătorĭ* ev. 43. 106.

Dem lat. velle entspricht auch für das rumun. volére, woraus **vureáre* und, durch Ausstossung des *u, vreáre* ath. 42. mostre. volémus: **vurém, vrému* ath. 42. conv. 381. volétis: *vreți* ath. 42. volébam: **vureám, vrém (vream)* ath. 42. volérem: **vurérem, vrérem (vreárem)* ath. 42 vólui, volúi: **vurúi, vrui.* volúerim: **vurúrim, vrúrim* bo. 68. volúeris: *vrúri* dan. 13. 29. volútus: **vurút, vrútă* ath. 42. voléndo: *vrúndu* ibid. *vrêndu* ev. Dagegen vólunt *voru* ibid. Ausfall des o kennen it. Dialekte: voleva, vleva; volere, vlei Archivio 2. 412. 444. Einige rumun. Formen des Verbum velle, darunter *voj* volo, amo, sind mir räthselhaft geblieben. Die 3. sing. praes. ind. lautet mrum. und drum. *va,* das mir aus velet entstanden scheint: *veáre, vea, va.* Daneben besteht drum. *o.* *o* steht nach Herrn von Cihac, Boehmer's Roman. Studien IV. 180, in Verbindungen wie *o sę fak, o sę fakę* usw. für *am, ai, are, avém, avétsi, au.* Diese Ansicht ist unrichtig, vielmehr ist *o* in diesen Ausdrücken gleich *va:* über mrum. *va se kúmpęru* emam usw. kann das in den Rumun. Untersuchungen II. 91. gesagte verglichen werden. Dergleichen Verbindungen kennt auch das heutige Bulgarisch: šte iscele θεραπεύσω matth. 8. 7, wörtlich vult sano. az štъ (aus šte) bъdъ ero cank. šte rečeš ἐρεῖς matth. 7. 4. šte prosti ἀφήσει 6. 14. šte je, šte bъde ἔσται 5. 22. šte pijem πίωμεν 6. 31. še (aus šte) dadem dabimus čolak. 122. šte pijete πίητε matth. 6. 25. šte

postet νηστεύσουσιν 9. 15. Ähnlich sind folgende Ausdrücke: nêma da se otrekъ οὐ μὴ ἀπαρνήσομαι. nêma da ispitaš psal. 10. 13. nêma da razumejete οὐ μὴ συνῆτε matth. 13. 14. nêma da preminъt οὐ μὴ παρῆλθωσι 24. 35. Daneben šteš vidê διαβλέψεις 7. 5. und štete da priimete θέλετε δέξασθαι 11. 14. Novyj zavêtъ. Psaltirь. Carigradъ. 1866.

marat (màrat lu de eu! ich Unglücklicher! ro. t. 48) scheint auf ‚male' zu beruhen.

Fremd ist *molítsę* tinea kav.; *moliţa* ev. 119. *tăvăli* volvere marc. 15. 46. ev. Ebenso wohl auch *umiliţi; umilinţa* cons. 25. Ferner *parabola* ev. 114. Gelehrt ist *salutá* ev. 100. 181. *câlóre* 109. In *kęláre* reitend mag zwischen *ę* und *l* in jüngerer Zeit ein Consonant ausgefallen sein.

Irum.

basérikę Kirche.
burík Nabel.
gúrę Mund.
kár le welcher.
kur culo.
mer melo, mela.
púrets Floh.
sáre Salz.
sekárę Roggen.
suptsír fein.
táre gagliardo.
fil filo ist it.; ebenso *furminánt* fulminante.
rumbrela Denk. und *rumbreală* ma. Regenschirm. Dagegen *válę* valle.

Auf illa scheint *ra, rä* zu beruhen: *en ra se calle* in illa sua calle; *en rä sä cassa* in illa sua casa Ascoli, Studj I. 59.

Drum.

ádžer flink aus *ádžere:* agilis Burla 40. *lęudávęr* laudabilis pumn. 30 ist wohl kaum volksthümlich.
arín neben *anín:* vergl. alnus, *alínus.
arípę Flügel: vergl. ala. Andere denken an griech. ῥιπή Wurf.
bureáte boletus.
burík umbilicus.
duráre: durare facerea unei casă de lemnŭ stam. 532: dolare.
dureá dolere; *dor* Sehnsucht: vergl. it. duolo.
džer gelu aus *džéru.*
fágur Honigscheibe: etwa favulus.
feáritše filicem. Daneben *ferigę, feligę* polypodium filix mas.
ferítše felicem.
fijáre (hijáre) fel: *felem.
fir (hir) filum: alb. fīl.
flákęrę Flamme aus flacula, facula: it. fiaccola.

gaúrę Loch: caula Burla 40. Die Vergleichung ist nicht sicher.
gráur Drossel soll mit ‚graculus' zusammenhangen.
gúrę Mund gula: alb. góľę. ngriech.: γοῦλα.
îndžer angelus.
însurá vorschuhen, eig. besohlen: solea.
káre qui: qualis.
kęrturariŭ, älter *kęrtulariŭ* princ. 389.
korástę, alt *korástrę* colostrum.
kur culus.
kur fluo: colare. alb. kulój seihe. *strekurá, strękurá* seihen.
kurékiŭ Kohl: caulículus; coliculus Inscr.
língurę cochlear: lingula.
máskur verschnittenes Schwein: alb. máškuľ.
męr Apfel: *melum.
męturę Besen. *mętur* kehre. Mit eingeschaltetem *u*: slav. metla.
moárę Mühle: mola.
módru Art, Weise soll mit modulus zusammenhangen.
négurę nebula: *g* für *b*.
neáre novellae Cihac, nicht von νεαρός.
nóur, nor: nubilum it. núvolo. mrum. *nuoru* ist. 33. aus *nuęru*. zig. núęru.
împęrát palatum: *îm, m* ist ein Vorschlag.
par palus: alb. pálę.
pędúre Wald: paludem Diez, Wörterbuch 421. Schuchardt 1. 29.
pę́kurę neben *pę́klę* Dunst: aslov. pьklъ. Vergl. *mę́turę*.
pęr aus *pęru:* pilus.
popór Volk: pópulus.
púretše pulex.
sar neben *saj* aus *saru* salio.
sáre sal: neben *sárnitsę* besteht das ganz slav. *sólnitsę*. *sęr* salze. *preásęr*.
sbor (richtig *zbor*) fliege: ex-volo.
sbier (richtig *zbier*) schreie: exbelo, it. bèla.
sękárę secale, sicale, das keltisch sein soll.
sęrút saluto.
sîmbure, sĩmbur nucleus Kern. *simburĭ* stam. 533. alb. súmbę, thúmbę cam. 1. 77. súmbula plur. 2. 42. súmbul 153. Knopf. supl. XIX. LXVIII.
síngur singuli.
skĩndurę Brett: scandula.
skárę scala.
soáre solem.
spináre Rückgrat: spinalem.
stáur stabulum.
strę́mur stimulus: *stlimulus.
suptsíre subtilis; daher *suptsiáre* aus *suptsirjáre:* *subtiliare.
šúer sibilo aus *šier*.
teárę tela.
tríer dresche: tribulo.
tręmur, trémur tremulo. fz. trembler.
túrbur, túlbur turbo: *turbulare. fz. troubler.
úrlu heule: ululo. it. urlare.
usturá ustulare.
veri, woraus *vei*, kor. 5. princ.

139. vis, eig. velis: über die Verwendung von Optativformen bei diesem Verbum statt des Indicativs Vergl. Grammatik 4. xi.

ver in *verun, vreun* aliquis wird auf lat. vel zurückgeführt, eine Zusammenstellung, welcher das *l* im Auslaute entgegensteht: besser passt *veri* vis.

vioreá Veilchen: *violella.

tuturór, mrum. *tutulor* ev., omnium für *tutór* totorum.

zarzęr Aprikosenbaum: ngriech. ζαρζαλοῦ. türk. pers. zerdālū.

prier wäre auf *apriliarius zurückzuführen, wenn der Accent nicht im Wege stünde. Das zig. bietet aprír.

Zu den angeführten Worten können noch folgende hinzugefügt werden: *ábore, búrę* Dampf: vergl. alb. ávul. μάτζαρε *mádzęre* pisum kav., drum. *mázęre:* alb. módhulę supl. xix. Limba 291; cam. 1. 178. bietet auch alb. módh-a zizzania, das er wie módhulę mit griech. μόδος zusammenstellt. *viézurę, viézune* pumn. 33, *jézure, jézune, jézine* m. Dachs: alb. viédhulę, das Hahn mit einem Fragezeichen versieht Zeitschrift 11. 140. sup. xix. Roman. Studien iv. 454; auch Verwandtschaft mit aslov. jazvъ stösst auf Schwierigkeiten: *vizuíne* Höhle kann jedoch von jazvina nicht getrennt werden: **jęzvínę,* **jizvínę* (vergl. javiti und *ivésk). mégurę* waldige Anhöhe ist vielleicht auf aslov. mogyla zurückzuführen: jenes hat den Weg in das slav. gefunden Roman. Studien iv. 464. *múgur* Knospe: man führt ein alb. mugul an daselbst iv. 468. *sîmbur* Kern, Stein: Hahn bezeichnet súmbul als zweifelhaft daselbst iv. 474. Alles problematisch. *óare* num; *óare tše,* magy. valami, irgend etwas, will man mit ‚olim' zusammenstellen; es ist mit dakoslov. vare identisch: vare sto quidcunque. *váre,* woraus *óare,* beruht auf velit, velet, steht demnach für *veáre.* Fremd ist *mólie* Motte. *pálitsę* Stange. *umilire* demüthigen vergl. Zeitschrift 11. 290. Burla 88. *solí* fürsprechen: altruss. solъ. Ebenso *tęvęlí, pręvęlí* wälzen. *molítf, molíf, molíd* Wasserfichte. Zweifelhaft ist *rouruškę* labrusca Cihac, für *lęu-,* dunkel *bęláur* Drache.

Neap. loquera loquela. totera tutela usw. Wentrup 16.

l wird *r* vor Consonanten: mrum. *skárt'inu* scalpo kav., drum. *skárpin. vurgări* bulgari frăț. drum. *kŭrpene* wilde Rebe, *kúrpęn* Hopfen Brandza: vergl. alb. kúlpęr Art Schlingpflanze. *múrsę* Wassermet: mulsa. *urm* Blumenesche: ulmus. *ursinicŭ*

katife stam. 527: ὁλοσηρικόν. *armínden* der grüne Baum, den die Rumunen am ersten Mai aufpflanzen pumn. 30. *armindar* erster Mai Baronzi 159. Ein belaubter hoher Zweig, dergleichen die Walachen vor ihren Wohnungen den ersten Mai aufstellen. Ofner Wörterbuch. Das Wort erinnert an das deutsche allmende, worüber Grimm.

Alb. Hahn 2. 14. Häufig im griech.: ὀρπίδα ἐλπίς Foy 41. 42. Nslov. tarkaj venet.: tolikaj. It. neap. urdeme ultimus usw. Wentrup 16. Zakon. wird l zu r nach gutturalen und labialen: γrússa γλῶσσα. préγu πλέκω usw. Deffner, Zakon. Grammatik 104.

IV.

l wird *n*.

Mrum. αλάντε *alánte* reliqui dan. 50; αλλάντε 24; *tu lumea alantă* (drum. *cea l' altă)* mostre 9. *alantu* bo. 134. *ode alikite unâ di alantâ* Zimmer neben einander 165. *alante tempuri* ath. 59. *unŭ alantu. unu de la alantu* (drum. *unu l de la altu l* io. 5. 44). *la alantă. parte a alantă. alanți* οἱ ἄλλοι. *tute alante* ev. 3. 10. 39. 41. 44. neben *la alțĭ* ev. 161. *altu, altă* 28. und drum. *alaltsĭ* die andern ban. 25. *maltu* entspricht dem serb. više (aslov. vyše altius), denn es ist *ma altu: se nu greșesci maltu,* drum. *sę nu maĭ pękętueštĭ* io. 5. 14. Vergl. ev. 27. 142. *anín* alnus: daneben *arín* polyz: die Vermittlung ist schwierig. *funíndžine* fuligo. νίγκα αίστε *níngę aíste* simul ad haec dan. 45; *ningâ elu* bei ihm bo. 159; *ninga* ev. 46. 162. 188. ath. 60; *ningâ* für drum. *lêngă* bar. 168; лѧнгѫ vergl. mass. 103. *nesioru* für *lesioru* mass. 138. *aseámene* soll zunächst auf *aseámere* und dieses auf adsimilis beruhen cip. 1. 91; *asámęn. anina* volksl. *aninat* suspendu ban. 30: mrum. *aliná: s' alină* stieg ist. 25. 46. ambulare wird mrum. *imná* ev. 41. *ímnę* dan. 19. *imnândalui* ev. 9. 193. drum. *îmblá.* perambulare *priimná* ev. 53. 76. *primná* 73. zig. preumbláre. Vergl. Schuchardt 1. 143. neap. Carmine statt Carmelo usw. Wentrup 16. Ngriech. vergl. Foy 40.

V.

lv wird *lb*.

Mrum.

púlbere pulvis kav. 224. *pulbere* bo. 35.

kálvu calvus kav. 232. ist wohl Entlehnung aus dem it.

salvatĭ ev. ist ein gelehrtes Wort.

⁎ Drum.

álbie, bei pumn. 33. auch *álvie,* Flussbett: alveus.

dezvólb (desvólb) entwickeln clem. 162: disvolvere.

Alb. šęľbój salvo.

nálbę malva.

púlbere pulvis.

sálbie salvia.

sĭľbę, seálbę silva; *sęlbátek* silvestris.

vólburę turbo, convolvulus.

VI.

ll geht in *u* über, wenn ihm ein betonter Vocal vorhergeht und *ę* folgt, daher die urrumun. Formen *curéuă* ev. 227. *pesteréuă* Höhle 159: *pesterella vom aslov. peštera; *steáuę* aus stella; *píuę* aus pila (*pilla); **mędúuę, mędúę, mędúvę* Limba 91, *mędúhę* Ofner Wörterbuch aus medulla. Dagegen *šelár* von *šeáuę* sella; plur. *steále* von *steáuę* stella; ebenso *kále. moále. vále* usw. *lulelúšę* von *luleá* Pfeife; *mielútsę* von *miea* Lamm aus agnella; *pilítsę,* wofür *piolítsę,* von *píuę* pila, zig. piv. In *boeálę* Farbstoff, *vinetseálę* Bläue usw. ist *eálę* ein fremdes Suffix, nicht roman. ella. Welche Formen aus diesen urrumun. Bildungen entstehen, ist unter E vii. genauer entwickelt. Daselbst wird auch erklärt, dass *u* nicht eingeschaltet ist und dass *u* und *o* geschrieben werden kann: dagegen pumn. 85. Man beachte zig. paráo, plur. paråle. Diese Erscheinung ist specifisch rumunisch. Das irum. *tséu, tsévu* integer, *tsę́la* f. beruht auf dem aslov. cêlъ, das kroat. cio, nslov. cêu, cêl lautet.

Die auch sonst im roman. auftretende Wandlung des *l* in *u* vor Consonanten finden sich nur irum.: zwischen *ab, at, kad* und albus, alter, caldus (calidus) liegt *aub, aut, kaud:* die Wandlung des *l* in *u* hängt jedoch von dem folgenden Vocale ab: **aub, ab* albus, *ábę* alba, *ábe* albae neben *alb* albi; ebenso *alts* plur. nom. m.; *kaľs (kaľz)* calidi.

Vergl. Schuchardt 2. 486. 492. Supl. xxxvi. Zakon. kopéa für ngriech. kopéla Magd; dzéa cella usw. neben áva ἄλλη und aľí ἄλλης Deffner, Zakon. Grammatik 89.

Ob *fálkę* Backe, Kinnlade lat. faux ist, macht die Bedeutung sehr zweifelhaft: serb. vilica erlaubt an falx zu denken.

Die Ansicht, ellam (illam) gehe in *eáuę* über, woraus durch Abfall von *uę-eá, ja* entstehe (Vocalismus I. Seite 4. II. Seite 32. 35), wird von A. von Cihac im Literaturblatt für german. und roman. Philologie. 1882. Seite 110 bekämpft: dieselbe Ansicht wird von ihm in E. Boehmer's Roman. Studien IV. 182 vorgetragen. Bevor ich des verdienten Lexikographen Erklärung dieser Erscheinung prüfe, will ich auf einige Ungenauigkeiten in seiner Darstellung hinweisen. Es ist nämlich, wie aus *eáuę* für ellam hervorgeht, unrichtig, wenn gesagt wird, die Theorie gipfle in dem Lehrsatze, geminiertes *l* der lat. Nomina auf *ella* werde im rumun. in *uă (uę)* aufgelöst; es ist ferners unrichtig, wenn behauptet wird, ‚geminiertes lat. *l* falle entweder ganz ab oder bleibe nur als einfaches *l*'. Das richtige ist nach meinem Dafürhalten folgendes: mrum. *l̆* wird drum. *j,* es mag aus *ll* oder aus *l* entstanden sein: allium, mrum. ἀλλιου *ál̆u (al̆),* drum. *áju (aj);* mrum. κόλλιου *kól̆u (kol̆),* drum. *kóju (koj).* Hieher gehört wahrscheinlich auch der lat. plur. auf *li:* mrum. κᾳλ-λη, wohl *kęl̆-l̆i,* nicht *kęl-l̆i,* drum. *kái* aus *kál̆i.* Nicht erweichtes *l* wird verschieden behandelt: *lle* aus llem bleibt unverändert: mrum. κάλλε, κάλε, *kálle, kále,* drum. *kále* callem; drum. *moále* mollem; mrum. κιάλε *tiále* aus *tïeále,* drum. *peále* aus *pieále* pellem. Dasselbe gilt von *llu* aus llum, woraus *lu, l:* mrum. κάλου *kálu (kal),* drum. *kal* caballum. Was *lla* aus llam anlangt, so ist der dem *ll* vorangehende Vocal massgebend: *olla* bewahrt sein *l:* mrum. und drum. *oálę* ollam: andere denken an ein ola. illa, ulla, ella wandeln ihr *ll* in *u, o:* pila (vielleicht pilla) *píuę, píoę,* wofür auch *pívę* vorkommen soll; medulla **mędúuę:* mrum. *mędúę,* drum. *mędúvę, mędúhę;* sĕlla **šeáuę, *šeáoę:* mrum. *šeáo,* drum. *šea.* Dem lat. llae steht *le* gegenüber, daher sellae drum. *šeále;* ebenso wird *llá* durch *lá* reflectiert: sellárius *šelár,* *insellåre *înšelá* neben *înšeuá;* auch vor *u* erhält sich *l:* drum. *mielútsę* vielleicht aus *agnĕllutia. Vergl. E. VII. Die Sache kann, wie man sieht, nicht mit ein paar Worten abgethan werden. Herrn von Cihac's Theorie beruht auf folgenden Punkten: 1. ‚bei den lat. Nomina auf ella fällt *lla* ab: stélla *sté;*' 2. ‚die articulierten Nomina dieser Art schieben zwischen *e* und *a,* wahrscheinlich nur, um dem articulierten Worte mehr Gehalt zu geben, ein *o (u)* ein: *sté-o-a (sté-u-a)*'; 3. Herr von Cihac glaubt, ‚dass diese sonderbare Einschiebung

des *o (u)* zwischen andere Vocale in den zahlreichen analogen türk. Substantiven mit betonter Endsilbe *á (é)* zu suchen ist, wo' (doch nicht im türk.) ,diese Nomina auf betontes *á,* mit postponiertem Artikel *a,* einen wirklichen Hiatus bilden, welchen man durch die Einschiebung eines *o* (oder *u)* aufzuheben sich bemühte, so ohne Artikel *abá, akadé,* mit Artikel *abá-o-a, akadé-o-a'.* Darüber ist zu bemerken und zwar zu 1: Der Abfall des *lla* ist in geringem Grade wahrscheinlich: wäre *lla* in stella abgefallen, so hätten wir *ste* (wofür Herr von Cihac aus mir unbekannten Gründen *sté* schreibt), das für die richtige Form erklärt wird. Wenn nun auch in einigen Gegenden *ste* gesprochen wird, wie das nach J. Ginkulov 10. in der moldauischen Mundart der Fall ist, so kann doch nicht geläugnet werden, dass anderwärts das Wort *stea* (einsilbig) lautet: drum. *steáoa,* ebenso *kureáoa, rîndureáoa, šeáoa* Molnar 22. 23; *steá* Pumnul 22; auch V. Aleksandri, Poesiĭ populare 3, schreibt *stea,* alle mit lat. Buchstaben; mrum. *kordiáo* kav. *męsiáo* dan. *steáo* bo.; drum. *steáoa* ist das mrum. *steáo* mit dem Artikel. Und wie liest Herr von Cihac *sté* **стѣ** und *sténu* **стѣи** im Ofner Wörterbuch? *stea* nun ist aus einem älteren *ste* nicht erklärbar, es setzt nothwendig stella, *steálę, steáuę* voraus. E. v. *steá, steále* sollen fehlerhaft sein und auf der kyrillischen Schreibung **стѣ, стѣле** beruhen; sie sind Irrthümer der Grammatiker. Dass überall im drum. Sprachgebiet *ste,* nirgends *stea* gesprochen werde, erlaube ich mir in Abrede zu stellen; dass mrum. dem lat. stella *stiao* aus *steao* gegenübersteht, ist unzweifelhaft; *steále* ist, wie E. v. ausgeführt wird, älter als *stéle.* Herr von Cihac fordert einen ,historischen Beleg': die mrum. Formen *kordiáo, męsiáo, steáo* scheint er als solchen nicht gelten lassen zu wollen, die nur aus *kordeáuę* usw. durch Abfall von *ę* erklärbar sind: und wie will man das auslautende *o* von *kordiáo* erklären? Hier kann von einer Aufhebung des Hiatus keine Rede sein. stella ist demnach in *steálę, steáuę* übergegangen: aus dem letzteren entsteht durch Abfall des *ę steáu, steáo* und durch Abfall des *uę stea.* Für diese Deutung spricht der Umstand, dass *évę* denselben Wandlungen unterliegt wie *élę.* Wie will man mrum. *niáo,* drum. *neáoę* nivem blaž. 202 erklären? Zu 2. und 3. Nach 2. soll das eingeschobene *o* dem artikulierten Worte mehr Gehalt gehen, nach 3. bemühte man sich durch Einschiebung des *o*

einen Hiatus aufzuheben: die letztere ‚Bemühung' ist so gut gelungen, dass statt éines Hiatus deren zwei eintreten: ***ste-a, ste-o-a.** Zu 3. Dass der Grund der angeblichen Einschiebung des *o* in den türkischen Nomina auf *á* zu suchen sei, ist so wenig richtig, dass umgekehrt die türkischen Nomina sich den rumun. anbequemt haben. Herr von Cihac beruft sich auf Lautgesetze, darunter: ‚die lat. Lautgruppe *min* wird stets *mn* mit Ausstossung des *i*': dieses Lautgesetz ist meines Wissens nirgends dargestellt. Schade, dass Herr von Cihac unterlassen hat die nach seiner Ansicht unmöglichen Vocalcombinationen anzuführen. Was die Auctorität der vier rumunischen Grammatiker anlangt, so gestatte ich mir die Bemerkung, dass die genannten Grammatiker für mich nur die Geltung haben, dass sie den sprachlichen Bestand constatieren.

Die Geschichte des *eáuę* aus ellam (illam) ist nicht ohne Interesse. Diez 2. 50. gibt keine Erklärung: seine Darstellung enthält nur éine Unrichtigkeit, indem er *stea-le* theilt, denn *steále* ist stellae ohne Artikel, mit dem Artikel heisst es *steále-le;* und indem er eine Form *stea-lor* anführt statt der richtigen *steále-lor*. Mussafia, Zur rumänischen Vocalisation 10, hatte einst vermuthet, *o* könnte *l*, wie im slavischen, ersetzen, sah jedoch später, obwohl zweifelnd, *o* als nur euphonisch eingeschoben an. Schuchardt, Vocalismus 2. 492, schloss sich der älteren Ansicht Mussafia's, *u* sei aus *l* entstanden, an: die Meinung, darin sei eine vereinzelte slavische Einwirkung zu erblicken, lässt sich kaum rechtfertigen; ferners scheint *ol* im mrum. *steaolji* bei ihm unrichtig aufgefasst zu sein: es ist *steao-lji* zu theilen, wie schon Diez gethan: mrum. *steao-lji* ist drum. *steálei,* das *steále-i* getheilt werden muss, nicht *steá-lei,* wie die meisten Grammatiker thun, darunter selbst Diez. Im supl. xxxiv. hat Schuchardt die Thorie *u* aus *l* weiter verfolgt. Auf diesen Grundlagen fussen meine Darlegungen Vocalismus E. vii, in denen ich mit *ella* lat. *eva* usw. in Verbindung gebracht habe. Mit Herrn Lambrior befinde ich mich in dem wichtigsten Punkte in Übereinstimmung. Ich habe meine Ansicht ausführlich, vielleicht zu ausführlich, und mit aller mir erreichbaren Klarheit dargelegt, und bemerke nur noch, dass in dieser, wie in vielen anderen Materien, das mrum. nothwendig beachtet werden muss.

VII.

Neben mrum. *lișór* frăț. 120. besteht' drum. *ušór* levis gink. 199.

χάλλη *kęľi* τὰ ἄλογα dan. entsteht aus *kęľ ľi: callji* bo. 25; ννιέλλη *ńéľi* τὰ ἀρνία dan. aus *ńéľ ľi;* πούλλη *púľi* τὰ πουλιά dan. aus *púľ ľi.* Ähnlich ist *purcélle* neben *purcéle le* ath. 12.

δίμμπα *dhímbę* lingua kav. 190. ist ein Druckfehler für *límbę,* obgleich. *d* für *l* vorkömmt Schuchardt 1. 142. Man vergleiche auch *χúditsę* neben *úlitsę* Gasse blaž. 215: ulica.

Auslautendes *l* verstummt hie und da in Worten wie *kalu* ban. 31. *omu* usw.

Man vergleiche *dintsúrę, dinzúrę, enzúrę, enšúrę* gentiana lutea und das aus dem rumun. stammende serb. lincura gentiana.

c) N.

Übersicht. I. Ein dem *ṙ* und *ł* entsprechendes *n* fehlt dem rumun. II. Das rumun. besitzt neben *n* das erweichte *n (ń),* das sich mrum. und irum. erhält, drum. jedoch meist durch *j* ersetzt wird, wie diess auch mit *ŕ* und *ľ* der Fall ist: vinea ergibt mrum. *jíńe,* irum. *(víńe),* drum. *víje.* III. *n* geht in vielen lat. Worten zwischen Vocalen in *r* über: *kęrúnt* canutus. IV. *nkt* wird *mpt: strímptu* angustus: *strinctus. V. *n* ergibt mit dem vorhergehenden Vocal *î: kît* quantus. VI. Einzelnes.

I.

Das cerebrale *n,* von Deffner, Zakon. Grammatik 86, durch *ṇ* bezeichnet, fehlt dem rumun., was deswegen bemerkt wird, dass das rumun. ein *ṛ (ṙ)* kennt.

II.

n wird vor praejotierten Vocalen erweicht, indem *n* mit unmittelbar darauf folgendem *j* gesprochen wird. *j* kann aus *i, e* hervorgehen: ννιέλλη *ńéľi* agni aus *njélli:* agnelli; *ľirtętšiúńa*

remissio aus *ľirtętšiúnea; χęrńášte* nutrit dan. aus *χęrneášte*. Das *ń* fremder Worte erhält sich.

Mrum.

banĭă ev. *bańie (bańe), bańia (baňa)* Bad mostre 15: drum. *baje*, aslov. banja (baňa).

antaniu mass. II. *intenea* (wohl *inteňa)* prima bo. 42. *a întânje* 122. *intenje* 164. *ântânĭu* ev.; *anteiu* ath. 24. 25. ist falsch. drum. *întîj*: *antaneus.

γκαστάννε *gęstęńe* nux castanea kav. 199. dan. 11. drum. *kęstánę* abweichend.

γίννιε *jíńe* vinea kav. 184. γίννη *jíńi* vineae dan. 9. *jinje*, mit Artikel *jinjea*, wofür man *jiňa* erwartet: drum. *víje*.

γκρούννιου kav. χρούννιου *grúńu* mentum dan. 40. klruss. hruń, gruń.

γκουτοῦννε *gutúńe* malum cydonium kav. 205. it. cotogna Diez, Wörterbuch 115: drum. *gutúje* polyz., *gutíje* Ofner Wörterbuch.

χαλκάνιου *kęlkęńu* calx, calcaneum kav. 234. *kęlkęń lu* dan. 17. *calcanju* Fusssohle bo. 5. *calcaniu* πτέρνα mass. II. *cälcâńĭ lu, cälcâńiu* mostre 5: drum. *kęlkîj*, it. calcagno.

χαπιτίννιου *kępitíńu* pulvinar kav. 209. *cäpitânjiu* ath. 13 *cäpet-* 17. *cäpĕtiniu* mostre 5: drum. *kępętîj*.

λάμνια *lámńa* serpens dan. 2.

λλιρτατζιούνια *ľirtętšiúńa* remissio dan. 53: drum. *jertętšúne*: libertationem.

λούννια *lúńa* dies lunae dan. 6. *lúni* mit dem Artikel *a*: am Montag.

πιλούνιου *pilúńu* absinthium dan. 32. slav.

ρράννιε *r̄ęńe* scabies kav. 238. ράννια *ręńa* dan. 23.

σκιπώννια *skipóńa* aquila dan. 5. σκιποάννε *skipoáńe* kav. 182. alb. škipón m. škipóńę f.

στράννε *stráńe* vestes dan. 27. στράννιε 50. στράννι λλε *stráńi lle* 5. *stránea*, wohl *stráňa*, ἡ στολή kop. 22. *stranje, stranjea* das Kleid bo. 216. *stranje* 137. 160. *stranji le* 174. *stragnie* conv. 356. *strańie* mostre 13. 19. *strańi le* 15. *stranji le* bar. 169. *stranie lai* vestes nigrae frăţ. *straniă* ev.: drum. *straj*.

ταννίρα *tańírę* catilla dan. 34: serb. tanjir.

ταούννιου *tęúńu* culex kav. 206. Vergl. lat. tábanus. Dem rumun. Worte liegt ein tabánius zu Grunde. Die verwandten Worte bei Diez, Wörterbuch.

vinĭă vinea; *vinĭaru* ev. für *ji-*.

ζαμάννια *zamáńa* tempus dan. 41. türk.

sikríu ist. 27. ist drum. und stammt nicht unmittelbar aus dem lat.: scrinium, sondern aus dem magy.: szekrény, d. i. sekréń, slav. skrinja. Abweichend: *stręinu* ro. t. 56. aus extraneus etwa für *stręń*. Falsch ist *cuviosŭ lu* ev. 249. für *kuvińós*. Hieher gehören *amirónje, amirerónje* Königin, *lupónje* neben *lupă* Wölfin ath. 14. (alb. ujkóńę), *pashaonje* bo. 38. Hinzuzufügen sind noch die Worte, in denen *ńi* für *mi, mji* eintritt.

In den angeführten Worten steht *ń* vor praejotierten Vocalen: ob es auch vor nicht praejotiertem *i* eintritt, ist zweifelhaft. Nach Massimu III. ist dies nicht der Fall, während in den Quellen Formen wie *ańĭ, ań* kop. 29. Jahre vorkommen: wir haben *ani* Jahre bo. 136. 225: drum. *ai* für *ani* Limba 78. 81. 219. pumn. 39. *anĭ* d. i. *an,* nicht etwa *ai,* neben *ai* Marian 1. 73. 263. *ani* und *ai, spini* und *spińi* Strajan 28. Der plur. *pinĭ* lautet in der Bukovina *piń.* irum. bietet *anji. vicini* bo. 31. *keptini* 102. *buni. vicini* ath. 20. *spuni* monstras, *aduni* congregas conv. 356. neben *cânji* Hunde bo. 161. *anji* ath. 62. *añi* Jahre mostre 14. *domñi* Herrn 23. *mâñi le* die Hände 25. *minciuñi le* die Lügen 8. *pulñi* Fäuste 22. *veciñĭ* die Nachbarn 8. und *te aliñi* du steigst 11. *spuñĭ* du zeigst 35; conv. 356 bieten *aduni, spuni* neben *añi.* Ob in dan. 11. 43. ἄννη und πέπεννι mit *ń* oder mit *n* zu lesen seien, ist nicht festzustellen. Man beachte κῆννι pinus dan. 1. οάμιννη homines 10. σκίννη spinae 24. φούννη 33.

Irum. wie mrum.: *kuńu* Nagel. *skańu* Stuhl ma. Dergleichen fehlt in Gartners Aufzeichnungen.

In folgenden Worten beruht *ń* auf den Gesetzen der Sprache, aus der sie entlehnt sind: it. *bań* bagno. *kuńát* cognato. *peń* posta: pegno. slav. *skríńe* Schrein: nslov. škrinja. *štáingę* Stange wohl *štáńgę*: nslov. stanjga. *tsiríšńe* Kirsche: wohl kroat. črišnja. *úšeńe* Leder: kroat. usinje usw.

Drum. *ń* wird drum. durch *j* ersetzt:

întîj primus: *antaneus.
báje Bad: aslov. banja.
bęláj neben *bęlán* blond. Vergl. aslov. bêlъ.
deskúj schliesse auf: *dis-cuneo.
eftiór ziemlich theuer pumn. 40. aus *eftińór; rumeór* röthlich ibid. aus *rumeńór.*
gruj Hügel: **gruń:* vergl. klruss. gruń, hruń Wanderungen der Rumunen 16. Supl. LXXXIX. Limba 257.

gutúje Quitte. mrum. *gutúńe*: ngriech. χυδωνιά Schuchardt 2. 257. *gutúj*.
íje, jíje Frauenhemd: linea.
kęlkĩj Ferse.
kuj cuneus.
kuviós conveniens aus *kuvińós: kuvíne* convenit; *kuvíintsę* aus *kuvińíntsę* convenientia.
rĩje Räude, Krätze. mrum. *r̄ę́ńe, r̄ę́ńa*. it. rogna. sp. roña. gred. rónya (róńa). Diez, Wörterbuch 294.
straj Kleid.
širój grosse Reihe: Suffix onius.
tigáje f.: **tigáńa*. mrum. *tigáńe*. ngriech. τηγάνι.
tšimpój, tšimpoáje Sackpfeife: it. zampogna συμφωνία Diez, Wörterbuch 303.
vije vinea. *vijér* für altes und mrum. *vinĭarŭ (jiń-)*: *vińár*. *lunĭ* Montags und *lunĭa* am Montag pumn. 17. bewahren *n*.
neámurĭ genera lautet nach Gink. *ńámurĭ*. *sikríj* neben *sikrín* Schrein: magy. szekrény.

Hieher gehört das Suffix *oniu, onia: kotój, muskój, omój, rętsój, sępój, vulpój; grekóaje, kesóaje, leóaje, lupóaje, ursóaje* usw. Diez 2. 319; *mušinój, mušunój, mušorój, mošorój* Maulwurfshaufen; *pietrój* usw. *îngreojá* onerare ist lat. *ingrevoniare. *epuroájkę; kovętšoájkę* beruht auf *kovętšoáńe*. Vergl. *sîrbóajkę* gink. 443. *vulpójkę* quint. 50. *tšerbóajkę* cerva. Vergl. pumn. 64. Vergl. alb. šḱipóńę, ujkóńę usw. Neben *skęujáš* besteht *skęunáš* Schemmel. agnellus ergibt **mniel, miel*. Viele Verbalformen bieten *j* aus *ń* neben *n*: darüber wird weiter unten ausführlich gehandelt.

Zig. j für ń stammt aus dem rumun. Über die Mundarten usw. IX. 41. Alb. fęlkíńę Kinnbacken. kęštéńe. ľíńę Hemd linea Dozon. kup. 4. Ngriech. νιάτα ńáta Jugend. δερβένια dhervéńa. κορφοβούνια korfovúńa Foy 48. 86. 87. 136. Poln. dial. łajcuch, pajstwo, kuójmi für łańcuch, państwo, końmi usw.

Verbalformen mit *n* und *j* aus *ń* sind zahlreich.

1. Drum. póno, *póneo: *pun. puj*.

pónat, *póneat: *púnę. púje (púję* pumn. 39).

pónis: *punĭ. puj*.

Dem ponam und pono steht derselbe Reflex gegenüber; dasselbe gilt von ponas und ponis sowie von ponant und ponat.

ponéndo: *punînd, pujínd (pujînd* pumn. 39).

*ponetórius: *punętóriŭ. pujitóriŭ. pujetóriŭ* gink. 322.

Dagegen *púne* ponit (ponet). *púnem. púnetsĭ. pun. pune*

pone. *punedm* ponebam. *púne* ponere. it. sp. pongo, pg. ponho aus ponio, poneo Boehmer 178.

Mrum. *punŭ. spunŭ. depunĭ. spunĭ. se depună. se spună.* impt. *pune* ev. 196. *spune* 21. *spunêndu* 179.

2. Drum. maneo: *mîn. mîj.*

maneat: *mîně. mîje (mîjẹ* pumn. 39).

manes: *mînĭ. mîj.*

mînîndŭ ban. 17. *mîjínd, mẹjínd (mîjînd)* cip. 1. 32. 89. 90. Ebenso *rẹmîj, remîn; remîjind, rẹmîjînd* pumn. 19.

Mrum. *rĕmâne. rămâne. rĕmăneţĭ. se rêmână* ev. 3. *remânĭ* μεῖνον ib. *arẹmẹ́nne* dan. prov. reman, remanh, remane. conj. remanha Boehmer 178.

3. Drum. teneo: *tsin, tsîn. tsij, tsîj* pumn. 39.

teneat: *tsínẹ, tsînẹ. tsíje, tsîjẹ* pumn.

tenes: *tsinĭ, tsînĭ. tsij, tsîj* pumn.

tenendo: *tsinînd, tsînînd. tsijínd, tsîjînd* pumn.

*tenetorius: *tsinetóriŭ. tsietóriŭ, tsiitóriŭ.* Dagegen *tsíne* gink. 296. Daneben dial. *tsiñe tsie* ban. 17.

4. Drum. venio: *vín. viŭ.*

veniat: *vínẹ. víje (víjẹ* pumn. 39).

venis: *vinĭ. víj.*

veniendo: *venínd, vinínd* gink. 324. *vijínd.*

*venitorius: *venitóriŭ. viitóriŭ.*

Dagegen *víne* venit, *venet gink. 296. neben dial. *viñe, vie* ban. 17. *vením* venimus. *venítsĭ* venitis. *vin* veniunt. *venít. vení.* impt. *vin* gink. 306. *vinẹ* Strajan 208. 209. *vino* d. i. *vin o.* inf. *vení.*

Mrum. *vinĭ* venis. *vine* venit. *vinu* veniunt. *se vinŭ* ev. 18. *vină* veniat. *venindu. venindalui.* praet. *veni* ev. *jínu* veniunt. *jínẹ, jínna* veniat dan. *jini* venias bo. 157. it. vegno, vengo. sp. vengo. pg. venho. prov. conj. venha, venga, vena Boehmer 177.

Die Verba, die drum. bestimmte Formen auf zweifache Weise bilden, sind pono, maneo, teneo und venio. Die Doppelformen entstehen dadurch, dass pono seine Form bewahrt oder ein *e, i* annimmt, und dadurch, dass die verba maneo, teneo und venio entweder ihr *e, i* bewahren oder es ausstossen: daher *pun* pono neben *puj* aus *puñ, púñu:* *poneo, ponjo; daher *mîj* aus *mîñ, mîñu* maneo neben *mîn* *mano. Man vergleiche it.

pono und pongo für *pun* und *puj*, indem im it. pongo der Ableitungsvocal *i* *(e)* zu *g* verhärtet erscheint Diez 2. 146. E. Boehmer in L. Lemcke, Jahrbuch für roman. und engl. Literatur x. 173—188. *amîn, amîj* aufschieben führt von Cihac auf *adminare zurück: verba auf *are* nehmen jedoch an den hier behandelten Wandlungen nicht Theil. Das rumun. *ń* ist von einem auf *n* folgenden praejotierten Vocal hervorgerufen, daher venio *vij* aus *viń, víńŭ*, veniat *víje* aus *vińę: vij* venis aus *vińĭ* kann nur auf venjis beruhen; *vijínd* aus *vijînd* auf veniendo: ähnlich *viitóriŭ* auf venietorius. Dagegen *víne* venit, *venet. *vením* venimus. *venítsĭ* venitis. *vení* venire. *venít* usw.

Das mrum. kennt, wie aus dem Angeführten erhellt, ein *ń* in diesen Verben nicht. Von pono kann ich keine Form nachweisen. maneo: *aręmęnu* remaneo kav. *aremânĭ* remanes mostre 11. *aręmęnne* remanet dan. teneo: *tsęnu* tolero kav. *tsani* neben dem richtigen *tsénni* dan.; *tsęne* tenet dan. ist auch falsch; dasselbe gilt von *tsęnimu* tenemus dan. venio: *jinu, vinu* venio ath. 52. *jínu* kav. *jini* venis bo. und *vinici* bo. *vinítsi* dan. impt. *jin-o* kav. ath. 53. *vin-o* 40. 53. *jin-o* bo. *jinire, vinire* ath. 52.

Neben dem mrum. *púnu (pun)* besteht drum. *pun* und *puj* (dieses aus *puń*). Es fragt sich nun, welche Form als urrumunisch anzusehen ist. Die Frage ist dahin zu beantworten, dass schon urrum. *púnu* aus póno neben *púńu* aus póneo bestand: man vergleiche it. pono neben pongo. Ähnlich verhält es sich mit mrum. *sáru* neben drum. *saj* aus *sárju, sáŕu*, mit dem Unterschiede jedoch, dass hier, wie salio zeigt, Schwund des *i* nach *r* anzunehmen ist, eine Erscheinung, die im bulg. nach n und sonst überaus häufig eintritt. mrum. *jíńe* aus *víńe* und drum. *vije* beruhen auf urrum. *víńę* vinea.

Das ursprüngliche *ń* findet sich drum. in älteren Denkmälern und in einzelnen Gegenden: *intîniu* Muss. voc. 17. *întęniu, kęlkîniu* cip. 1. 60. *spuńu* usw. princ. 143. *întęniu* usw. 147. *banye, kuny, vinye* Limba 261. sind zu lesen *bańe, kuń, vińe. butońiŭ* Butte. *kuńiŭ* cuneus. *povońiŭ:* aslov. povonь. *rętsóniŭ* anas. *kępętęńiŭ* oreiller. Jung sind *tsińe* tenet. *vińe* venit ban. 17. 46.

rîje Räude wird von mir als mit it. rogna verwandt dargestellt. Darüber bemerkt Herr von Cihac im Literaturblatt für german. und roman. Philologie 1882. 113. folgendes: ‚*rîje*

hat der rumun. Schäfer wohl schwerlich aus dem it. rogna entlehnt; wir wüssten nicht, auf welchem Wege dieses geschehen sein könnte. *rîje* ist vielmehr das magy. rüh gale, teigne; rühes (drum. *rîjós)* galeux, teigneux.' Die Einwendung ist geeignet verblüffend zu wirken: Herr von Cihac möge mir diesen Ausdruck nicht übel nehmen. An Entlehnung aus dem it. hat Diez weder bei *rîje* noch bei *víje* gedacht: auch ich kann versichern, dass mir dergleichen nicht in den Sinn kam. lat. vínea ergibt vinja, it. vigna (vińa), fz. vigne (vińe), sp. viña (vińa), gred. vínya (víńa), urrum. *víńę,* woraus mrum. γίννιε *(jíńe),* plur. γίννη *(jíńi),* drum. *víje.* Was *rîje* anlangt, so beruht es auf *rîńe,* dem mrum. ρράννιε *(r̄ęńe)* kav., ράννια *(ręńa)* dan. so genau als möglich entspricht. *rîńe* ist aus altem *ronea, *ronia entstanden, woraus it. rogna, fz. rogne, sp. roña, gred. rónya (róńa): hinsichtlich des *î* aus *on* ist *lęmîj* aus λαιμόνιον zu vergleichen. *rîjós* ist demnach *raneósus. Dass mrum. *ń* im drum. *j* wird, bedarf wohl keines Beweises. Aus dem gesagten ergibt sich, dass *rîje* ein romanisches Wort ist: wer es vom magy. rüh ableitet, hätte eine Menge Fragen, vor allem die nach dem Ursprung des *ń,* die nach dem Wege des magy. rüh zu den Rumunen Macedoniens usw. zu beantworten, oder will man den Zusammenhang von *rîje* mit *ręńe* läugnen? Möchten alle meine Ansichten so gut begründet sein wie diese, die vor mir Diez aufgestellt. Ich hätte nicht gedacht, dass ich diese Erklärung zu rechtfertigen haben würde. Dass *sikríu* nicht vom it. scrigno kömmt, ist sicher: es ist magy. szekrény (sekréń), das allerdings mittelbar romanischen Ursprungs ist.

Jung und auf einzelne Gegenden beschränkt ist *ń* in folgenden Worten: *stę ańinat* il est suspendu ban. 30. *doamńe* 42. *ńekaz* misère 65. *ńekadz* irritation 36. *ńeńe* Strajan 9.

III.

n geht in vielen lat. Worten zwischen Vocalen in *r* über.

Mrum.

hirundinem: λάννπουρα *lęndurę* kav. 236. λέννπουρα plur. dan. 5. *landurâ* bo. 135. *rândură* ath. 15.

monumentum: μαρμήντου *marmíntu* sepulcrum dan. 43. μαρμίντου kav. 211. monmentum Inscr.

venenum: *virin lu* Gram bo. 130. τε νβιρίνη te affligis dan. 19.- νβιρίνα 26. νβερνάρε tristitia kav. 208. *inverini* bo. 167. *inverinatu* 138. *inverinată* conv. 383.

βίργιρου *vírgiru* virgo kav. 217. *virghire* plur. ev. 85. alb. vírgir ibid. Daneben *duminika* dominica, das, wie aus *mi* hervorgeht, spät entlehnt wurde.

Irum. Bei *mẽr* mano ist von *mẽrę*, bei *renće* avanti von einer dem drum. *înaínte* entsprechenden Form auszugehen.

arelu anulus Denk.
ásir asino.
bur buono.
damarétsę mattino.
dumírękę domenica.
dzindzírę gingiva: drum. *džindžeá* und *džíndžinę*.
farírę farina.
fir fieno.
fontaera puteus Denk.
galírę gallina.
jírimę Muth; *en jirima de vera* mitten im Sommer Denk.
kęrbúr carbone.
lẽrę lana.
líndirę lendine.
lúrę luna.
marânka mangiare Iv.
máre domani.
matsirá macinare.
mẽr mano.
mérekę manica.
ómir plur. von *om* Mensch.
pur donec Denk.
plir pieno; *pljir* Iv.
púre porre, mettere.
ramaré restare, avanzare.
renće avanti Iv.: vergl. mrum. *ínante* bo. 147.
rumeri Rumunen in Istrien iren.
semirá seminare.
sẽr sano.
sir sinus.
spir spina.
tírẽr giovane.
tsaptir pettine.
tsire tenet.
tserúšę cenere.
vir vino.
vire kömmt Iv.
ur, urę uno, una.
totúr parecchio.
nitšur nemo.
zęrúnkel, -klu ginocchio.
zurítsę giovenca.
mire me Iv. *tire* te Denk. xxx. *síre* se ga. *sire* Denk. xxx.
Dagegen *bundáskę* temporale aus it. burrasca und drum. *kunúnę* corona.
pęre pane neben *puine* iren. beruht auf пѫнѥ und scheint auf einen immer mehr um sich greifenden Rhotacismus hinzudeuten. Wie das Verzeichniss zeigt, sind viele *n* des mrum. und des drum. hier durch *r* verdrängt.

r für *n* findet sich auch bei den Motsii in Siebenbürgen und bei den Moldauern ma. 16.

Drum.

amerínts neben *amenínts*, *amęnúnts* minor.
fereástrę fenestra.
kęrúnt canutus.
kukoarę ciconia nach Burla 29: nach polyz. bedeutet das Wort ‚Kranich‘.
męrúnt neben *męnúnt* minutus. *męruntsá* zerstücken. *męruntáje* Kleinigkeiten, Eingeweide supl. xxix.
męrúnkju neben *męnúnkju* manipulus beruht auf maniculus: vergl. *dženúnkju* und geniculum, genuculum.
mormînt Grab: monumentum.
nímęruj neben *nímęnuj* von *níme*, *nímene* nemo.
pîngęrí besudeln: paganus.
parínk Hirse: vergl. panicum.
pútinę, *púton* Butte lautet klruss. poln. čech. (Mähren) putera, putyra. čech. putna.
ręrúnkju, *ręrínkju* neben *ręnúnkju*, *riníkju*, *ręníkju* ren: *renunculus.
rîndureá, *rînduneá* Schwalbe: [hi]rundinella.
sîndžerá bluten: sanguinem.
vérgurę virginem.
Das klruss. žurep juniperus setzt die gleiche Form im rumun. voraus.

Die Partikel *ne* lautet auch *re*: *pretutíndinea*, *pretutíndirea* überall usw. Alt: *tutinderi*, *tutindire*. In der Moldau hört man *męne (męre)*, *pęne (pęre)* usw. Strajan 46.

Alb. agjęrím, agjęním jejunium. armík, anęmík inimicus. árbęr albanus. fémęrę t., fémęnę g. weiblich. gélbęrę grün: rumun. *gálben*. kęmbőrę Viehschelle, kumbónę. kęrp t. aus kę́ręp, kánęp g. cannabis. kurórę, korónę t., konúre g. Krone. mókęrę Mühlstein: machina. pjépęr t., pjépęn g. Melone. rę́r̃ę t., rânę g. Sand: arena. šęrój heile: sano. úrdhęr Befęhl: ordinem. vęnêr venenum: griech. alb. v'rer χολή Reinhold. vér̃ę, vénę Wein. verǵęrí t., virǵiní g. Jungfrauschaft Hahn; virghir Leake. Abweichend margjúpę disonesto cam. 1. 65. rękój, nękój ächze hat das anlautende a eingebüsst. Vergl. Hahn 2. 16. Ascoli, Studien 1. 62. Alb. Forschungen 2. 86. Burla 47. Aserb. safinь sapphirus. Vergl. Diez 1. 203. Schuchardt 1. 140; 3. 50. 72. Deffner, Zakon. Grammatik 85. 105. Cărţ. 9. 58. 85. 129. 141. 197. Man beachte ꙟр für н: циꙟрȣтȣл 59. бȣꙟрътатѣ 130. споꙟре 197. (*spune*). Daher *n* durch *nr* in *r*.

IV.

Die Lautgruppe *nkt* geht, da *kt* in *pt* verwandelt wird *(opt* octo), in *mpt* über. Dies ist urrumunische Regel, die jedoch jetzt selbst im mrum. keine allgemeine Geltung hat, während sie im drum. nur in spärlichen Überresten wahrnehmbar ist.

A. 1. *nkt* wird *mpt*, daraus *mt* und aus diesem *nt: a)* mrum. *frémptę* fracta dan. *strímptu* angustus; *strémptu* firmiter dan.: *strinctus. *úmptu* butyrum dan.: unctum. drum. *frămpt* straj. 207: *franctus. lat. pinctor Inscr. *b) frémtu* dan. aus *fręmtu. frâmtu* mostre 24. *frâmtă* ev. 74. 87. *frâmturĭ* 59: *franctus. *plâmtă* plancta ath. 47. *sęmtu* sanctus kav. *neastimtu lu (focu)* inexstinctus (ignis) ist. 20. *nestimtu* ev. 127. *strímtu* angustus kav. coactus ist. 5. 33. *strîmtu* ro. t. 54. *strimtoratu* ev. 109. *úmtu* butyrum kav. *umtu* ev. 147. *umtulemnu* 77. 85. *ajumtă* 76. *cimtu* 119. 170. 171. drum. *fręmt* kor. 84. *frîmt. sîmt* sanctus. *strîmt* angustus volksl., daher *strîmtóare* angustiae. *tšimtésk* hocke nieder hängt, wie es scheint, mit conquinisco, -quexi zusammen und lässt ein quinctus vermuthen. alb. ǵümtür (d'ümtűrę) membrum: junctura. it. giuntura. *c) sântă* sancta mostre 36. *úntu: untulémnu* oleum dan., eigentlich ‚Baumöl‘. drum. *frînt, frîntúrę. punt, puntúrę. sînt,* plur. *sintsi,* sanctus. *unt* Fett, Butter; *untúrę* Schmeer. alb. ündűrę. štrent, štrint pu. štrejt aus štreńt angustus. šęint sanctus. it. franto. strinto und stretto. unto. grödn. štrąnt. afz. fraint und frait. estreit. oint Diez 2. 227—229. lat. defuntus, santus Inscr. können nicht als Beweis dafür angeführt werden, dass drum. *sînt* auf lat. santus beruht.

2. *nks* wird, analog dem *nkt, mps, ms, ns (kóapsę* coxa). *a) cimse* cinxit ev. ist. 37. *frâmpse* ev. 3. *frâmșu* 124. *frâmse. frâmseră* ev. *fręmšu, fręmseš, fręmse* princ. 169. *frîmse* cip. 1. 91. *frâmse* ist. 39. *frâmseră* 48. ατζιούμσιρα adžiúmsirę maturuerunt dan. *agiumseră* ist. 48. 51. *agiumse* 46. *ajumse. ajumseră. ajunseră* ev. *plâmșu* planxi ath. 47. *plîmse. plâmse* ist. 42. *plâmsă* *planxa neben *plâmtă* ath. 47. *plâmse. plâmsetŭ. plânsu* ev. *stims* für drum. *stins* bar. 168. von *stindže:* *exstingere, exstinguere. *strîmse* strinxit mostre 29. *strimseră* ist. 46. *umse* unxit 23. 31. 49. ev. *b*) Dem *plâng* folgen *cing, frâng, ajung, ling, ping, asting, string* ath. 47. mrum. *agiunseră* für drum. *sosiră* mostre 31. *uns* λερωμένος bo. 209. *stinseră* ἠφάνισαν. drum. *frînse* *franxit.

plęnš. plînsem. plînse. plîns *planxus, planctus. *stins, ștîns* *extinxus, extinctus. *strîns* straff. *unš* unxi.

B. 1. *nt* wird nicht selten durch *mt* ersetzt: zwischen *nt* und *mt* liegt *mpt.* Cipariu, Principia 204, erzählt, er habe in Rom einen Cardinal samptus für sanctus aussprechen hören. conctio für contio bieten die Inschriften. Wie ist fecerum Inscr. mit fecerunt zu vermitteln? *a) askumptá* clam dan. *ascumpte* frăț. 77. *ascumptu, ascumptă* ev. aus *abscontus für absconditus. drum. *simpt* sunt, sum Piluzio. *b) ascumta* ist. 15. *ascumtu* ev. *ascumticiu* ἄσυλον frăț. *atúmtsia* tunc kav., daneben *atuncea* bo. 119. und *attuncea* ath. 62. *atumsea* ev. für drum. *atúntšĭ. frémtia* frons (frontem) dan.: sp. frente. *kumtiné* continuit σταμάτησε dan. *se acumtinâ* bo. 213. für drum. *kontení. simțire* sentire ath. 40. *sîmțu* mostre 10. *semtința* sententia ev. *vimtu* ventus mostre 15. 43. Hierher gehört wohl auch *aljiumtrea* ath. 62. *aliumtrea* ist. 33. ἀλλέως frăț. *alĭumtrea* ev.: vergl. *altmíntrea.* drum. *simt* sunt, sum Piluzio. *sîmtsu* sentio. *sîmtšeá, simtšeá* Stachel, Spitze soll mit sentis zusammenhangen. cărț. 59. *c) ascuntă.* Im dakoslov. finden wir sinte für svęto und, rumunischen Formen analog, posimte für posvęti, d. i. posventi Sprache der Bulgaren in Siebenbürgen 106. Zur Erklärung des Überganges von *nt, mpt, mt* dienen vielleicht einige spätlat. Formen wie damdam, faciumdei, tamtae Inscr. meremti für merenti usw. Schuchardt 1. 108. pedetenptim bouch. 19. radiemcia 11. für pedetentim, radiantia. sentemtia Inscr.: jedoch kennt das klassische lat. pedetemptim neben pedetentim. voluptas (quod mi voluptati sati non fecerit Inscr. d. i. quod meae voluntati satis non fecerit) entsteht aus volumtas, volumptas. tanta reimt auf sancta, hat daher wohl tancta gelautet Zeitschrift für die österr. Gymnasien 1881. 192.

2. *ns* wird, analog dem *nt,* durch *mps, ms,* woraus das ursprüngliche *ns. a) askumséši* *absconsissi, abscondidisti dan. *askumșu* *absconsi, abscondidi ath. 43. 47. *ascumsă* *absconsa, abscondita bo. 47. *ascumșu. ascumseșĭ. ascumse* ev. *timse (mâna)* tetendit (manum) ist. 26. *b) ascunsă* bo. 222. Dem *askúnd* folgen *aprind, tind, tund, petrund* ath. 47. Dem ngriech. νεράντζι entspricht drum. *nęránzę* und *nęrámtsę. mz* geht in *nz* über in *umziésku* dan., woraus *unzire* dan.: ὁμοιάζω.

C. 1. *pt* wird durch *mpt, mt, nt: a) númtę* *nupta, nuptiae kav. *númtsi* dan. *numte* ev. irum. *nuńtsę* nuptiae. *b)* drum. *núntę.*

sard. nuntas aus nuptas, nunsare aus nuptiare. Vergl. computare, comptare, contare und sp. incentar aus inceptare G. Paris, Romania x. 397. Neben *rupt* findet man *rumpt,* das jedoch auch anders erklärt werden kann. Aus σεπτέμβριος ergibt sich durch semptjabrь semtjabrь russ. sentjabrь. subtus ergibt *suptu* mass. 105: daneben besteht *sub* bo. 117. ath. 60. mass. 103. **sumpt* vermuthe ich in dem sonst dunklen *sumsoárę* kav. *sumsoáre* dan. neben drum. *suptsioárę* mardž. axilla. Aus **sumpt* entsteht *sunt* frăţ. und aus diesem *sun* 67: ev. kennt nur *sub.*

2. *ps* wird dem *pt* analog behandelt: aus ipsus für ipse wird impsu, imsu, insu: *însu, ênsă, inși; năsŭ, năsă, nâsă, năși* ev. sard. insoru verhält sich zu ipsorum wie nuntas zu nupta Schuchardt 3. 22. lat. inpsuius für ipsius Inscr., campsarius für capsarius, Tampsitani von Thapsus Inscr. I. Über Einschaltung des m vor p im zakon. handelt Deffner, Zakon. Grammatik 78.

Exire hat folgende Wandlungen durchgemacht: eksire, enksire, empsire, emsire, ensire: *înšíre* mostre 47; *bun înšít lu* der gute Ausgang 29. venet. insir, ensir aus e^{n}ksire zieht sich von Südfrankreich bis Venedig hin W. Foerster. Ähnlich uxorare: uksorare, unksorare, umpsorare, umsorare, unsorare: *însoráre* verheirathen; cip. 1. 131. denkt an unxor.

Man beachte das partic. attrictus Zeitschrift für die österr. Gymnasien 1881. 192. und rumun. *opere complekte* Bar. *incomplektu* mostre 47. *kompléktare* usw.

Die Kenntniss der rumun. Lautgesetze ermöglicht die Scheidung des aus dem Volkslatein stammenden von jenen Erscheinungen, die sich in der rumun. Periode vollzogen haben.

Man beachte mhd. timpte für tincte, tinte und pempsel für lat. pencillus Haupt, Zeitschrift ix. 370. Literaturblatt für german. und roman. Philologie 1882. 96.

V.

n verschmilzt in einigen Worten mit dem vorhergehenden Vocal zu *î:* quantus. genauer cantus, ergibt schliesslich *kît:* zwischen cantus und *kît* liegt *kînt, kęnt,* das im mrum. *nęskęntsi* vorliegt: ath. 63. bietet *ahâtu* neben *ahtântu.* Neben *grîn* hat das drum. *grîŭ* granum usw. Vergl. A. iii. v.

VI.

n fällt manchmahl aus: unam wird dadurch zunächst *ua*, daraus *uę*, das manche schreiben, um der Verwechslung mit *o* illam vorzubeugen; aus *uę* wird *ę* und aus diesem *o*: *ę* bietet dan. in *vę́r-ę* neben *ver-u* für *ver-un*, denn *vę́r-ę* ist **vęr-unę*. Pumn. 40. schreibt *ŭę* und perhorresciert die Schreibung *o*. *ŭo* ist wie *ŭom* für *om* zu erklären. una mit dem Artikel lautet *una*, der artikellose Plur. *une*. Vergl. supl. XXXIV. *n* zwischen Vocalen schwindet auch sonst: *pin* pinus lautet in der Bukovina *ḱiŭ* (*t́iŭ*) aus *piŭ*; plur. jedoch *ḱinĭ*, wofür ich *ḱiń* (*t́iń*) gehört zu haben glaube. Nach meiner Ansicht kann *n* vor lat. *a* und vor *u* ausfallen: *pinŭ*: *piŭ* = *unŭ*: *uŭ*. Vor Consonanten fällt *n* häufig aus: *ḱisá* (*t́isá*) *pinsare. Mit dem oben gesagten vergleiche man drum. *brîe* für heutiges *brîne* Limba 219; *grîŭ* neben *grîne* usw.; alb. pagúa aus ngriech. παγόνι, παβόνι; šḱipón (št́i-) Adler ist griech.-alb. škipie; prov. bietet camiu, cami für it. cammino; ngriech. apáu, tšío, éa für ἐπάνω, ἐκεῖνος, ἕνα Curtius, Studien 4. 275. Dem lat. manducare entspricht im Norden und im Osten des Sprachgebietes und in den Kirchenbüchern in den Formen, die die zweite Silbe betonen, *mînînk*, sonst *mînk*: *mînînk*. *mînîntšĭ*, *mînînkę* usw. neben *mînká* usw.

Über den Ausfall des *n* im zig. vergleiche man Über die Mundarten und die Wanderungen usw. IX. 46.

II. Die *t*-Reihe: *t*, *d*.

a) T.

Übersicht. I. *t* erhält sich: *žumetáte* Hälfte. II. *ti* wird *tsi*: *subtsíre* subtilis. III. Lat. tionem wird *tšune*: mrum. *ľartętšiúńa* (*-tšúńa*) remissio, *libertationem, mit dem Artikel. IV. *tsl* wird mrum. *sl*: *bęrbás ľi* οἱ ἄνδρες. V. Nach *n* wird mrum. *t* wie *d* ausgesprochen: *mînduescu* ich bedenke. Die Regel ist unromanisch. VI. Hie und da tritt zwischen *t* und *i* oder *e* ein parasitisches *j* ein, daher *t́i*, *t́e*: *d́ínt́e* für *dínte* dens. Diese Wandlung des *t* ist jung. Das irum. hat aus dem kroat. den gleichen Laut *ć* aufgenommen: *ća* aus *tja*. VII. *ts* geht in bestimmten Fällen in *tš* über: *ultšíkę* Töpfchen beruht auf **ulitsę* von olla, *óalę*. VIII. Sporadische Verwandlungen des *t*.

I.

t erhält sich vor *a, e, o, u, ę, î* und vor den Consonanten: *tálpę* Sohle. *toártše* spinnen. *trekút* vergangen usw.

II.

ti wird *tsi*, indem sich zwischen *t* und *i* ein parasitisches *j* einschiebt und dieses in *z, s* übergeht: *tsi* tibi beruht auf *ti, tji, tzi, tsi*. Dasselbe tritt bei *di* ein: *di, dji, dzi*. Man vergleiche damit marsalis, terensus Inscr. aus martialis, terentius; zakon. tsi für tí; átsi aus aláti Salz; tsúne τίνος Deffner, Grammatik 57. 119.

Mrum. κατζάνου *kętsénu* catinus kav. 225, κατζάνι λε *kętséni le* dan. 34. aus *kętsínu: căținu* ist. 38. *cuțitŭ, cuțutŭ* culter ev. 40. 146. *mátsu* intestinum kav., *mátsi* plur. viscera dan., drum. *mats, matse* kor. 106: mlat. matia intestina. *neguțătorŭ* negotiator ev. 49. *ospețŭ* convivium ev. 94. *sorțŭ* sors ev. 182. 190. beruht auf einem sortium. σουπτζῆρε *subtsíre* tenuis kav. 234. minute dan. 42. usw.: subtilis. ουρντζήκα *urdzíkę* urtica kav. 230, wofür man *urtsíkę* erwartet: drum. *urzíkę:* vergl. neap. ardica Wentrup 8, sicil. ardicula 17. Schuchardt 1. 184. γίγγιτζι *jíngitsi* viginti kav., γίγγιτζ *jíngits* dan., *jinjici* ath. 23.

Manche *ts* werden durch *ie* für lat. *ĕ* hervorgerufen: γιτζάλου *jitsęlu* *vitellus, vitulus kav. 211. aus *jitsélu:* alb. vitš. *țenére* ath. 45; *cene* bo. 128: tenere; *tsęnu* teneo kav.; *tsénni* tenes neben dem falschen *tsáni;* auch *tsęne* tenet ist unrichtig dan.; *țină* ev. 70; *țineți* 31; *ținutŭ* 142. *ancerçu (antsertsu)* πέρυσι bo. 118; *anțerțiu* ath. 62: annum tertium. τζάσου *tsásu* texo kav. 232; σέ τζάσα *sé tsásę* texant dan. 20; *țesére* ath. 45; *tsásę* aus *tseásę* texet für texit: für *tsásu* erwartet man *tsęsu. terminá* ist ein gelehrtes Wort.

Dieselbe Wandlung des *t* tritt in Nominal- und Verbalformen ein:

a) argáts μίσθιοι kop. 17: *argát* ἐργάτης. *arχonți* frăț. von *arχont:* ἄρχων. μπαρπάς λη *bęrbás li* viri dan. 4. aus *-ts li: bęrbát.* μποῦς λε *bús le* dolia dan. 9. für *búts le; buci* bo. 15. von μποῦτε *búte* dan. 9. κάτζη *kátsi* quotquot dan. 35: quanti, drum. *kîtsĭ.* μούλτζη *múltsi* multi dan. 15. μούντζη *múntsi* montes dan 1. οάσπις λη *oáspis li* amici dan. 48; *oáspits li* οἱ φίλοι kop. 29.

oaspiç lji bo. 218; *óspeți* mostre 35. παρήντζι λλη *pęríntsi ľi* parentes dan. 7. πάρτζη λλε *pértsi lle* partes dan. 8. πουκάτζη *bukétsi* frustula dan. 30: *bukátę. prămătefți* frăț.: πραγματευτής. σαέτζη *sęétsi* horae dan. 43: türk. *subcitâç le* die Vorstädte bo. 173. ζιαφέτζη *ziafétsi* convivia dan. 13: türk. *ginți* gentes ev. 162. 166. *viți (d'itsi)* vites 28. 152: *vite (d'ite).* κουτζούτου *kutsútu* culter dan. 30; κουτζούτι λε *kutsúti le* cultri 34. steht für *-te le:* älter ist *kutsít,* das Herr J. U. Jarník mit cos, cotis vermittelt, wonach es ‚der Geschliffene' bedeutet. Wie *kutsút* zu *kutsít,* so verhält sich *mulțumească* frăț., *multsumí* zu *multsimí* (dazwischen *multsęmí),* dessen Bedeutung ‚danken' auf einer das Wort *mult* enthaltenden Dankesformel beruht, wie dies bei dem aslov. spolavame wir danken der Fall ist, welches, wie Prof. A. Leskien zuerst gesehen hat, auf dem griech. εἰς πολλὰ (ἔτη) beruht. Darauf gründet sich russ. ispolatь salut!, bulg. übersetzt durch za mnogaja lêta oder za mnogo vi godin čol. 158; daneben spolaj (ne ti veli) verk. 210; pospolaj na boga 180. In für katholische Bulgaren gedruckten Büchern spolavem boga Nauka 122. 123. 128. ispolavem te 124. da spolavi boga Knigice 149. spolavene Dank 150. μάρτζα *mártsa* aus *mártsi* (martis) *a* dan. 6. *ți, țiea* tibi ath. 30; vergl. *icido, iucido* ev. 214, *cuicido* 166: *tsę* kop. 29, *ce* (d. i. *tsę)* bo. 162 für *tsę*: *ę* aus *i* hat seinen Grund in *ts. tine* beruht auf *tene.* In κέτζηρι *ťétsiri* petrae dan. 3. ist *i* eingeschaltet. Vergl. conv. 385.

a) ατζιούτζη *adžjútsi* adjuvas dan 7: *adjutas. *canci (kïntsi)* cantas bo. 15. *lupci* luctaris, pugnas bo. 15. *mpártsi* distribuis dan. *poți* potes, neben *potu* possum, ath. 6. *dats* δότε kop. 22: datis für date. *hiți* estis ath. 54: fitis. *pată* ev. 3. 25, *simtâ* 139 haben ihr *i* eingebüsst.

Stammbildung: *căpițiană* cranium ist. 46 von caput. *granuțiu* Körnchen 31. *pútsu* puteus: pútjus dan. 40: alb. pŭs. Diez, Wörterbuch 271. *înavuțesce* ev. 114. *îmbugętsí: inbugucescu* dito bo. 225. *npęrtsę́* divisit kop. 12 aus *-tsi* neben μπάρτου *mpártu* divido kav. 210. *despărți* ev. 260. *amuțiá-te* 67. 73. 88. φιμώθητι obmutesce marc. 1. 25. mit an den Imperativ angefügtem *a. musețire, musețescu* verschönere ath. 65: *mušat. pușire* putere 66. neben *kęrtésku* tento kav. 217. βλάπτω, πειράζω, frăț.; *cârtéscă* mostre 19; *cărtí* ist. 34; *cărtésce* 9; *cărtéscă* 22: drum. *kîrtí. invertitu* eingewickelt ist. 51. ist offenbar slav.;

ebenso *letí* exire ev. 65. *crĕțini* knirschen ev. 156 ist mir dunkel. *sânțí* sanctificare. *bărbățilje, frățilje* ath. 66: Suffix īlia. ĭtia: *glăréța* ev. 80. *rĕéță, urîteță* 64. éntia: *credința* frăț. *semtința* ev. 241. *cu stăruință* σπουδαίως luc. 7. 4. ev. 100: *stăruí* ἐνέχειν insistere luc. 11. 53. ev. 100. *penitență* und *sapiența* ev. 25. 42. 94. sind gelehrte Worte. ia: *avuție* 48. 72. 128. *preuție, prefție* 207. 254. *sânția* πανιερότης frăț.

Irum. Die gleiche Regel im irum.: *kutsít. núntsę* nuptiae. *suptsír* fino. *tsíje* tibi aus *tsi* und *a (e)*. *tsę́se* tessere usw.

Drum. *balts, bîlts* Schlinge: balteus, *baltjus. *kutsít* culter. *negóts* negotium, daher *negutsá, negustór*. *ospéts* hospĭtium neben *óaspet* hóspitem. *petšíndžine* impetigo: *tš* für *ts* durch Assimilation an *dž*. *prets* pretium. *puts* puteus. *sats:* *sátium für satietas: neben *sats* besteht *satsíŭ*. *skoártsę* Rinde: scortea Diez, Wörterbuch 311. *struts* struthio. *învętsá:* *invĭtiare: alb. mpsój, męsój aus nvętsój. *vítsę* Rebe: *vítea. urtica wird durch *urzíkę* reflectiert, wofür auch *urďiš̆* plur. ban. 45. vorkömmt. In *trímbitsę*, wofür auch *trimbítę*, tuba ist trotz der (vielleicht unrichtigen) Accentuation *itsę* ein slav. Suffix: auch das Thema ist vielleicht aslov. trąba: *trímbę* für *trĭ̂mbę* ist erklärbar.

ts wird durch *ie* aus *ĕ* hervorgerufen: *întselég* intelligo, intĕllego, *intellégo. *tses* tĕxo. *tsin* tĕneo. *tserm* terminus: tĕrmen. *tsárę* aus *tieárę:* tĕrra. *tseástę* tĕsta. *vinetsél:* *venetĕllus. *muškętsél:* *muscatĕllum. *logofetsél. klopotsél. kętsél:* *catĕllus. *kętseá:* *catĕlla. *kukurbetseá. lopętseá:* *lopatĕlla, deminut. von *lopátę*. *retseá*: *retĕlla von rete usw. Dagegen *teárę* tēla usw.

In Nominal- und Verbalformen:

a) dintsĭ, mintsĭ, portsĭ von *dínte, mínte, póartę* usw.

b) batsĭ, kúdžetsĭ, potsĭ von *bat, kúdžet, pot (póate)* usw.

In der Stammbildung: Verbal: *înęltsá, nęltsá* von *înált:* *altiare, it. alzare Diez 2. 374. Wörterbuch 13. *kęrnáts* Wurst: *carnatium. *kurętsá* reinigen von *kurát* rein: *curatiare. *atsîtsá* anfachen vergleicht man mit it. attizzare usw. *îmbogętsí* ditare von *bogát*. *kurętsí* purgare von *kurát*. *pęrtsí, despęrtsí* distribuere neben *despárt* distribuo. *sfintsí* sanctificare; *sfintsí, asfintsí* untergehen (von der Sonne): *sfînt*. Ebenso *mintsí* mentiri. *pętsí* pati. *putsí* putere. *simtsí* sentire usw. *skots*, wofür auch *skot*, beruht wohl auf excutio, während *trimíts*, neben dem *trimét* besteht, wahrscheinlich der Analogie der ɪɪ. sing. folgt.

Ebenso *askút, askúts* schärfe. *put, puts* stinke. *trîmbít, trîmbíts* posaune. Nominale Stammbildung: *íe* aus ia: *bęrbętsíe* Muth: *bęrbát. betsíe* Trunkenheit: *bat, beat* aus bibitus, bĕbetus, **beáet. frętsíe* Brüderlichkeit: *fráte* usw. *ie* aus ia: *fiíntsę* Wesen: fientia aus fientem (fiens). *putíntsę* potentia. *semîntsę* sementem usw. ítia: *frumseátsę* für *frumuseátsę:* *formositia usw. *lopętsíkę* Schaufelchen: *lopátę* mit dem Suffix *íkę. tšetętseán* civis: *tšetáte* mit dem slav. Suffix ênъ, *ean. piátsę* ist nicht platea, sondern serb. pijaca, das aus dem it. stammt. Das Suffix áticus lautet *átek,* daher *burátek* Laubfrosch. *fluturátek* flatterhaft. *lunátek* mondsüchtig. *nebunátek* närrisch usw. *rętętší* errare, mrum. *retăci* reflexiv: *erraticire, *erraticus.

Friaul. muarzi: muarte Schuchardt 3. 45. Man vergleiche alb. fórtse Kraft. lútsę Koth.

Vor dem *ea* des wahrscheinlich slavischen Suffixes *eálę* findet man *t* und *ts: obrinteálę* Entzündung: *obrintí. sokoteálę* Berechnung: *sokotí. smintéalę* Störung: *smintí. askutseálę* Schärfung: *askutsí.* Nach diesen Beispielen beruht *t* und *ts* auf der dem Substantiv zu Grunde liegenden Form: dem steht entgegen *ferbintseálę* Hitze: *ferbínte.* Vergl. das unter *d* Beigebrachte. Aus Allem scheint sich zu ergeben, dass das Suffix *eálę* das slav. Suffix *êlь* (Vergl. Grammatik 2. 109.) ist, dass daher *teálę* und *deálę* als ursprünglich, und *tseálę* und *dzeálę* als analoge Bildungen anzusehen sind. Vergl. irum. *supealę* Hirtenflöte, aslov. sopêlь, das leider nicht genügend beglaubigt ist; drum. *obosálę* (nicht *obošálę)* Ermüdung: *obosire.* Das Suffix ist demnach *eálę,* nicht *ieále:* dass *eálę* nicht in *eáuę* übergeht, erklärt sich durch den Umstand, dass das Suffix fremd ist.

ts ist fremden Ursprungs in *tséglę, tsígle,* serb. cigla: deutsch Ziegel, dieses lat. tegula. irum. *ţepeală* Wade ma. ist dunkel: vergl. nslov. cepetati zappeln. *tseápęn* steif: aslov. cêpênъ rigidus. *tsítse* Zitze: vergl. serb. sisa, alb. tsítsę, thíthę, sísę Diez, Wörterbuch 345. *tsirîí* couler lentement: serb. curiti. *otsét* Essig: serb. ocet, roman. Ursprungs. Fremd ist auch *ts* in *kolts* Hauzahn, Ecke, Spross: poln. kolec, kolca (co kole) Spitze. Das slav. Suffix ьcь findet sich in *gluméts* scherzhaft: aslov. glumьcь. *vorbárets* gesprächig. *pizmętárets* neidisch. Dagegen tritt in einigen Formen das Suffix ícius ein: *albéts* weisslich. *luméts* weltlich. *pęduréts* waldig. *męréts* grossartig von *máre:* für

diese Scheidung spricht der Accent. slav. ica ist häufig: *plóš-nitsę* in der Bukovina und Moldau, *stélnitsę* in Siebenbürgen Wanze pumn. 43. Vergl. Diez 2. 295. mrum. *bunatsę, bonatsę* ev. 96. 271. ist it. bonaccia. *kuts* in *kutsovlah* frăţ. 70, bulg. kuts hinkend, kucam hinke, ist das dunkle ngriech. κουτζός, nicht türk. kutšuk. *tsap* Bock ist wohl alb. tsap. Dunkel ist mir das Suffix *íts: plęvíts* weisslich: aslov. plavъ. *pestríts* bunt: aslov. pьstrъ. Es ist wahrscheinlich ītius Diez 2. 337.

t erhält sich vor dem aus *e* entstandenen *i:*

Mrum. *dzedzéti* digiti dan.: die historische Form lautet *deádžet. féti* dan. für *féte, feáte. kutsúti* cultri. *ťíkuti* stillae dan. *kę́ntitse* dan. *páti* dan. *tíne* te, tu kav. *tine* conv. 357. mostre 40. *putíntsę* ev. 141. *kępitíńu* kav. für *-tę́ńu. ťéptine* pecten dan. *kumtinę́* dan. für *kumtenę́. mpétitsi* resarcis dan. für *mpé-tetsi. semtintsę* sententia ev. 241. *tindi̦* ev. 30. *timse* ist. 26. *pretindi̦* ev. 92. *atingă* ev. 51. *atingu* 76. *atinse* 68. *distingeţĭ* 54. *astíngu* kav. für *asténgu* extinguo: daher *neastimtu* inex-tinctus ist. 20. *tínniri* juvenes dan. *ia* für *ea: kordiáo* kav. *multiátsę* multitudo kav.: multĭtia. *nafatiáska* dan. *tiákę* thēca kav. *inşéptitu* siebenfach, *înşésitu* sechsfach für *-etu, indoitu* zweifach, *intreitu* dreifach, *incincitu* fünffach; doch drum. *însutít* hundertfach, das demnach wohl jünger ist; vierfach ist ath. 26. *impatratu,* ev. 133. *împătritu.*

Drum. *tíne. tíndę* Vorhaus: tenda. *atíng. întínd. întíng* tunke ein. *noátin. trétin* dreijährig Strajan 134. *sprintinél* volksl. *putíntsę. sęlbátik* neben *rošeátek.* Man beachte *rotíkę, rotílę* Rädchen und vergleiche es mit alb. r̄ótule Wulst der Spindel, rotovíl'e g. Rädchen. *páltin* Ahorn scheint auf *páltîn* platanus zu beruhen.

Mrum. *ti* ist aus *tu, tru* entstanden und ist dem *pentru* gleichbedeutend: *ti* für *tru* ath. 60. *ti* für *pentru* mostre 36. *ti mine* für *pentru mine* frăţ. 120.

t erhält sich in den entlehnten Worten und vor den entlehnten Suffixen:

Mrum. *amartíe* peccata dan. *éftinu* kav. *impetígę* impetigo kav.: junge Entlehnung. *notíe* humor kav. *potíre* kav. *sfrétin le* terebra dan. für *sfrétene le. tiyáne* kav. *timone* kav. *tińíe* τιμή kav.; *tinia* frăţ. *mintiră* ἐπείραξαν frăţ.: aslov. mętą. slav. sind auch *citi (tšiti)* legere. *plăti* solvere. *împleti* plectere. *cărti*

tentare ev. 43. 62. 64. 180. ist dunkel, *tsiχtisíi* turbatus dan. türk. *fetiță* ev. 75. *portiță* ath. 67: das Suffix *itsę* ist slav. Dasselbe gilt von *inę: datina* ev. 51. *nępę́rtikę* kav., *napę́rtika* dan.: alb. nepę́rkę aus nepę́rtikę. *škúrtizę* coturnix kav.: alb. škúrtęzę. Man vergleiche *putsínu, putsénę* mit alb. pútsęrę. *thimĭatisí* ev. ist griech. *inutilĭ, repenti* reflex., *ultimĭ* ev. sind junge Entlehnungen. *puiti* μισθοῦσθαι matth. 20. ev. 244. mag slav. pohytiti ergreifen sein.

Drum. *învîrtíre* drehen: aslov. vrъtêti. *pustií* verwüsten. *tréstie* Schilf. *petimésk* büssen, *pátime:* πάθημα. *jéftin* εὐθηνός. *pitík* Zwerg: πίθηκος. Vergl. Diez, Wörterbuch 268. *pútinę* Fässchen: čech. putna. Vergl. *katinę* xanthium spinosum; *klokotiš* staphylea pennata. *tínę* Koth: aslov. tina. *netikníre* Unruhe mardž. 79: aslov. tihъ. *portítsę. pęrtitšeá* particula: Thema **pęrtitsę* von *párte. gîtitsę* Kehle. *ina: kaptínę* Thierkopf. *tšeátinę* juniperus communis ist serb. četina. *mití* bestechen. *státeve* blaž., *statíve* Cihac Weberstuhl: serb. stȁtive. Doch *jutsí* schärfen von ljutъ.

Als Ausnahmen stellen sich dar *sentici* sentitis bo. 154, das jedoch offenbar falsch ist. *totíme* das Ganze gink. neben *înęltsíme* Höhe, *lętsíme* Breite, mrum. *multsime,* daher *multsęmí, multsumí* ev. 90. 117. 172. 257. *totíme* lässt ein Suffix ēmen vermuthen: *dulcéme,* plur. *dulcenji,* ath. 6. *jeftiór* ziemlich billig beruht auf *jeftiňór* von dem fremden *jéftin* εὐθηνός. *kîtinęl* ein Bischen, langsam hängt mit *kît* quantum zusammen. *mititél* klein. *leptíkę, leftíkę* lectica, wenn es wirklich vorkömmt, mag für *leptsíkę, leftsíkę* stehen. In *pártea* der Theil, *puteám* poteram usw. und in dem aus dem slav. entlehnten *teask* Presse werden *e* und *a* auseinandergehalten, können nicht zu *ia, ja* mit der Wirkung eines älteren *ja* verschmelzen: *kártea* lautet *kártja* pumn. 17; *nafatiáska* dan. steht für *nafateáska.* Dasselbe gilt vom slav. Suffix ênъ, daher *munteán, olteán, pruteán:* doch *tšetętseán* von *tšetáte. eálę: sokotélă* ev. 66.

zęptšésk forcer par voie administrative ist ein Denominativum von *zaptšíŭ* exécuteur des ordres du gouvernement, welches türk. zaptši ist; serb. zaptiti ist mit dem verwandten zabth zu verbinden. Damit bringt Cihac 2. 629. in Zusammenhang *zępsésk* inopinate deprehendo Ofner Wörterbuch, bei dem Diez, Wörterbuch 394, an it. zaffo und an russ. zapaju verlöte denkt.

Mir scheint noch immer die Verwandtschaft mit serb. bahnuti ex insperato adesse wahrscheinlich: das rumun. wie das serb. Wort beruhen auf der Vorstellung des Unverhofften. rumun. *zępsésk* würde demnach auf aserb. zabъšiti celare, eig. in Abrede stellen, beruhen und für *zępšésk* stehen. türk. zaptši ergibt rumun. *zęptšésk,* aus zapth würde rumun. *zęptésk* resultieren. Es wird hiebei nicht in Abrede gestellt, dass auch meiner Auffassung Manches entgegengestellt werden kann: soviel jedoch glaube ich sagen zu können, dass *zęptšésk* und *zępsésk* zwei Worte sind.

III.

Lat. tionem wird *tjune* und dieses *tšune* aus *tžune:* es geht demnach hier ausnahmsweise *tj* in *tž, tš* über.

Mrum. *alavdacsune* laudatio bo. 214. *aspărgăciune* ath. 6. *înșelăciune* ἀπάτη ev. 48. λιαρτατζιούνια *ľartętšiúńa* remissio dan. 53. *ljertacsune* bo. 203: *libertatio. μιντζοῦνε *mintšúne* kav. *mencsunâ* Lüge bo. 213. *mencsunosu* lügenhaft 36. *mencsunos lu* 217. *minciunos* frăț. *tucsine* brennendes Holz bo. 2: titio: man erwartet *tęčune.* Neu sind *națiune* ev. 23. *oraciune* ath. 6: oratio. Vergl. πούτζου *pútsu* puteus kav. 218.

Irum. Das irum. meidet den Laut *tš* und ersetzt ihn durch *ts.*

Drum. Das drum. stimmt mit dem mrum. überein: *arzętšúne* Brand: *arditio. *amęrętšúne* Gram. *întseleptšúne* Klugheit. *împękętšúne. mintšúnę. tętšúne. rugętšúne:* analog *sęlbętętšúne* Wildheit. *golitšjune* Nacktheit usw. Vergl. princ. 218—223. *ręptšúne* September, eig. Ernte: raptionem. *potš* aus *pótju* (neap. pozzo) neben *pot* possum. Dagegen *prets* pretium. *puts* puteus. Mrum. *fitšóru* φιτζόρου kav. dan., drum. *fetšór* Knabe, Sohn werden auf ein deminut. auf -iolus zurückgeführt. Mir ist es wahrscheinlicher, *fetšór* sei aus *fet,* drum. *fęt,* durch das Deminutivsuffix *šor* entstanden. Ebenso erkläre ich mir drum. *pitšór,* mrum. *tšitšóru* τζιτζόρου kav. dan.: *tšitšóru* steht für *t́itšóru* aus *pitšóru.* Dieses beruht auf *pĕde, piede* mit dem Suffix *šor.* Das unbetonte *ĕ* wird *e,* welches in unbetonter Silbe in *i* übergeht. Das einmahl eingewurzelte *t́i* für *pi* erhält sich trotz dem eingetretenen Wandel. drum. *uštšór* Thürpfoste, neben dem *uštšoáre* Thürlein besteht, ist schwerlich ostiolum, sondern *úštę,* die regelrechte Form für ostium statt *úšę,* mit dem Suffix *šor.*

IV.

tsl wird *sl: ts* aus *tsi* ist der Ausgang des plur., *ľi* der Artikel: *bęrbás ľi* viri dan. aus *bęrbáts ľi. berbés ľi* verveces dan. *bús le* dan. *mús ľi* plur. mucus dan. *ńís ľi* parvi die Kleinen dan.: daneben *ńítsi* (ννίτζη, νκίτζη) dan. *oáspis ľi* dan. *sós ľi* dan. *šioáris ľi* mures dan. *uľulés ľi* die Störche dan. *urdzís le* urticae dan. *gęrís lu* dan. neben *gęrítsu* kav. granum, deminuiert durch ītium. Hieher gehört auch *negustór* aus *negutsętór.* Daneben *grumaç lu* d. i. *grumáts lu* der Hals bo. 224. *arγáts ľi* luc. Man merke *tústrei* omnes tres cip. 1. 40. aus *tutsĭ trei.*

V.

Nach conv. 357. lautet mrum. *nt* immer wie *nd*: *nt* se pronunţă tetdeauna ca la greci *nd,* precum *minte, minde: menduésku* kav. *menduescu* ro. t. 40. *minduescu* ich bedenke bo. 167. 213. *minduia ci* stelle dir vor 174. *minduirâ* 217. *minduescŭ* bar. 169. *minde* conv. 385. *mindui, minduitŭ* mostre 9. *minduită* 26. *minduirea* 29. *minduire* 37. *mindui* ist. 20. ev. 25. 35. 39. 91. 107. 160. 195. 221. *neminduitu* it. 24. *andămusi* ἀνταμώνω mostre 28. 30. *mendesci (mendešti)* mass. 142. ist aslov. męteši. Daneben *minte* conv. 168. Die im ngriech. (Foy 24) ausnahmslose Regel, die auch im alban. und in it. Dialekten gilt (Albanische Forschungen II. 79, G. I. Ascoli, L'Italia dialettale 113), wird so häufig unbeachtet gelassen, dass man versucht ist sie im mrum. für nur hie und da geltend anzusehen oder anzunehmen, dass sie nur in den aus dem alb. oder ngriech. stammenden Worten auftritt: selbst *mínde* und die damit zusammenhangenden Worte stammen vielleicht unmittelbar aus dem alb. *męrmíntu* kav. μαρμίντου λ *marmíntu l* sepulcrum dan. 42. *aminta* κερδίζειν frăţ. In dem zuverlässigen kav. liest man *amintáre. deńénte. dínte. línte. mínte. múnte. pę́nteku. púnte. víntu* usw.; daher *mintšúne* mendacium, nicht *mindžúne;* in ev. *minte. mintemenŭ* φρόνιμος. *amintirea* 171. *freminta* 161. λάννχουρα, alb. λιούννχρα, scapha kav. 186, lat. lunter, linter, lautet *lę́ndurę,* nicht *lęnturę,* alb. ľúndrę. Im irum. und im drum. gilt die Regel nicht. *flęmī́nd* hungrig beruht auf famulentus, famlentus, flamentus und *nd* auf dem Ausgang der partic. praes.



Vergl. zig. über die Mundarten usw. IX. 42. Alb. gę̨ndęje, d'ę̨ndęje gens krist. kant, kándi canto krist. t'ind centum krist. kóndrę, kúndrę t., kúndęr g., kundrúel krist.: contra. lũndrę Fähre. mend Verstand. mendój und mentój denke nach; ngriech. sind k'ęndís sticke. kondíl' Schreibfeder. Ngriech. wird ντ stets nd: ἀλεφαντάρις alefandáris Spinne usw., daher mrum. *kondáru. kondíl'u. męndáta* usw. mandzi, ngriech μάρτης Deffner, Zakon. Grammatik 117. Vergl. it. Ascoli, L'Italia dialettale 113.

VI.

Jünger als *tsi* aus *ti* ist der Laut *t'* vor *i* und *e*.

Drum. *d'int'e. fiet'itsę. port'itsę. t'imp. înaint'e. št'iá* sciebat dialekt. ban. 27. 36. 47. Hieher gehört auch *tút'ún* Tabak mardž.: russ. tjutjúnъ. Aus *mę tem* entsteht durch *me t'em* die Form *mę tšem* cip. 1. 167.

Irum. Mit diesem Laut stimmt überein der Laut des irum. *ć: máinće* avanti und *rénće:* drum. *înaínte.* Derselbe Laut findet sich in einer grossen Anzahl von aus dem kroat. entlehnten Worten, in denen der Laut schon im kroat. vorkömmt; und es ist möglich, dass auch die oben angegebenen Worte ihr *ć* kroat. Vorbildern verdanken: *božić* natale neben *božítńak* dicembre. *gušćerítsę* lucerta. *kozlíć, kozlíćę* capretto, capretta. *léće* lente. *nátęšće* digiuno. *náćve* madia. *panguštíć* settembre: *po aug-. pómaić* giugno. *privéć* troppo. *šćetínę* setola.

Zwischen *p* und *j* wird *t* eingeschaltet und *tj* wird *t': pin* wird *pjin, ptjin, pt'in, t'in.*

Aus τυφλός wird zakon. kiflé Deffner, Zakon. Grammatik 69: kiflé lautet vielleicht t'iflé.

Zig. t'éju, kjéju für drum. *teju* Linde. t' aus t Über die Mundarten usw. IX. 29. kj aus t IX. 33. tš aus tj IX. 38. 44.

VII.

ts wird *tš: trîmbitšériŭ* Trompeter aus *trîmbítsę* Trompete gink. *ulitšóarę* Gässchen aus *úlitsę* gink. *kęrtitšíkę* Büchelchen aus **kęrtitsę;* daraus auch *kęrtitšeá. floritšíkę, floritšeá* Blümchen aus **floritsę. pęrtitšeá* Theilchen: *párte,* **pęrtitsę. gropitšeá* kleine Grube: *gróapę. pjetritšeá* Steinchen: *pjátrę. putšós* stinkend;

putšóasę Schwefel: *putsí* vb. *rotitšeá* Rädchen: *róatę* gink. *ultšíkę, ultšeá* Töpfchen: *óale* gink. *pjeltšeá* Häutchen: *pjále* gink. *vęltšeá* kleines Thal: *vále. kredintšós* (mrum. *credinciosŭ), kuviintšós* von *kredíntsę. kuviíntsę. sîrguintšós* fleissig. *mînkętšós, urîtšós* von *mînkát, urît* wohl durch iosus.

Der Übergang ist in den meisten Fällen leicht erklärbar: *párte* Theil: **pęrtitsę* Theilchen und daraus durch das Suffix *élla, pęrtitsiélla, pęrtitšélla, pęrtitšeá,* da *si* in *ši* übergeht. In andern Fällen ist die Analogie wirksam.

ts erhält sich: *atsós* faserig: *átsę. fętsós* mit grossem Gesicht: *feátsę. gietsós* voll Eis: *giátsę. gretsós* ekelhaft (*grevitiosus): *greátsę* (*grevitia). *mustetsós* neben *mustetšós* mit grossem Schnurrbart: *musteátsę* wie von einem mustŭitia, ngriech. μουστάκι. *tšetsós* nebelig: *tšeátsę:* aslov. *čadьca von čadь.

Das Deminutivsuffix *šor* erblicke ich in *fetšór,* auch mrum. *fetšór, ficsorescu* bo. 126. Bursche von *fęt.* Hieher rechne ich auch *pitšór, petšór* Fuss von **pied* (pedem): *piedšór. ior: gręuntšór* Kernlein von *gręúnts. istetšór* ziemlich witzig von *istéts. kęrutšór* kleines Wäglein von *kęrúts. męruntšór* ziemlich klein von *męrúnt. mustetšoárę* Schnurrbärtchen von *musteátsę. mętšúkę* ist ngriech. ματζοῦκα, serb. mačuga, alles mit it. mazza zu vergleichen Diez, Wörterbuch 221.

VIII.

Aus vetulus wird vetlus, veklus, vekľus: mrum. *veclju (vekľu)* senex bo. 38. drum. *klákę, tlákę* Frohne: slav. tlaka, klruss. tołoka.

στιλβώνω ergibt durch Metathesis und k für l: *sklivésk.*

negotiator *negutsętór,* woraus sich *negustór* entwickelt: mrum. *negustori* ev. 16.

Neben *fluturáš* besteht *fluštur, flušturáš* flatterhaft Clemens 49.

tšokán Hammer: vergl. τυκάνη Curtius, Studien 4. 266. *tšímbru* satureia hortensis: θύμβρος: serb. čubar, poln. cząbr, aslov. wahrscheinlich štąmbrъ. Beide Formen beruhen auf älteren tju-, wie *džur* circulus auf gjur, γῦρος.

BEITRÄGE

ZUR

LAUTLEHRE DER RUMUNISCHEN DIALEKTE.

CONSONANTISMUS. II.

VON

DR. FRANZ MIKLOSICH

WIRKL. MITGLIEDE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN, 1882.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Aus dem Jahrgange 1882 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften (CI. Bd., I. Hft., S. 3) besonders abgedruckt.



Druck von Adolf Holzhausen,
k. k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker in Wien.

b) D.

Übersicht. I. *d* erhält sich. II. *di* wird *dzi,* das jedoch irum. und drum. sein *d* meist einbüsst: mrum. *dzínę,* drum. *zínę,* Fee aus *djínę*: divina. III. Besondere Beachtung verdient das Verbalsuffix *edi,* woraus in der I. sing. praes. mrum. *édzu,* drum. *éz (ézu).* IV. *djúne* wird *džúne, žúne*: *putredžúne, putrežúne* putredo von *pútred* putridus. V. *dzl* wird *zl:* mrum. *éz-l̆i* hoedi für *édz-l̆i.* VI. In einer jüngeren Periode wird *di* in einigen Gegenden des drum. Sprachgebietes nicht *dzi,* sondern *d̆i: d̆int̆e* dens. VII. Sporadische Verwandlungen des *d.*

I.

d erhält sich durchgängig vor *a, e, o, u, ę, î* und den Consonanten: *dárdę* Wurfspiess. *doámnę* Herrinn. *dreádže* bessern usw.

II.

di wird *dzi,* indem sich zwischen *d* und *i* ein *j* einschiebt und dieses in *z* übergeht. Man beachte zaconus Inscr. für diaconus; griech. ζ, d. i. dz, aus δj: πεζός von πεδjός G. Meyer 242; zakon. zaléχu aus διαλέγω Deffner, Zakon. Grammatik 102.

Mrum. *dzúę* aus *díva, djíva, dzíuę:* ντζούᾳ: ντε-καθε-ντζούᾳ *de-kathe-dzúę* quotidie kav. 197. ντζούα *dzúa* 195. dan. 21. τζούα 32. *zua* bo. 7. *zuâ* 152. τζῆλε *dzíle* dies pl. dan. 9. *ḑiua* mostre 11. *ḑiuă* 34. *ḑio, ḑiŏ* 14. *ḑiă* 15. *diua* ath. 62. Vergl. ἄζη *ázi* kav. 223. *ḑine*

mostre 14: drum. *zínę* Fee: divina, nicht ‚diana‘. ντζίκου *dzíku* dico kav. 207. φράνντζα *fręndzę* folium kav. 235: frondea. *ńedz* in *ńóldzuk* für *ńódzluk* medius locus dan. *njiḑa* inter ath. 3; *njizâ* bo. 207: media: *miḑa, mijlocŭ* ev. 2. 56. sind drum. όρτζου *órdzu* hordeum kav. 205. ουρντζήκα *urdzíkę* urtica kav. 230. Vergl. unter *t.* πάννζα *pęndzę* tela kav. 216; *panzâ* Segel bo. 175: Urform pándia. ράτζα *rádzę* radius: alb. rēzę. *raḑa* ἀστραπή ev. 105. Diez, Wörterbuch 279. Dunkel ist *usęndzę,* drum. *usîndzę* adeps. βέρντζου *vérdzu* kav; *vérză* ev. 105: *viridium, nicht ‚brassica‘. βεάρτζη λλε *veárdzi lle* olera dan. 1 usw. *prânḑiu. prănḑire* ath. 66: prandium. Manche *dz-* beruhen auf *ie* aus lat. ĕ: τζάτζι *dzętsi* kav. 193; τζίτζη *dzítsi* dan. 51: dĕcem. *dzęu* dĕus.

In Nominal- und in Verbalformen. *a)* έζ λλη *éz ľi* hoedi dan. 3. aus *édz ľi, édzi ľi. prévdzi* animalia dan. für *pręvdzi: právdę. árχondzi* ἄρχοντες dan. *lilídzi* flores: ngriech. λουλούδια. *corzi* von *coardâ* bo. 12; *cordzi* ath. 6. *livâzi* von *livade* bo. 12. *pâdzi* von *pade* ath. 6. *surzi* von *surdu* bo. 12: überall richtig *-dzi.* βέρτζι λλε *vérdzi lle* virides dan. 29. Der plur. auf *dzi* und *zi* ist griech. άδες: *amirazi, amirerazi* ἀμηράδες ath. 16. ist. 5. *mascaraḑĭ* conv. 385. *păraḑĭ* mostre 32. frăţ. *părazi* ath. 16. von *pără* 16. *păşazi* ath. (auch *paşi*): vergl. ngriech. βοϊβοντάδες usw. Im ev. liest man *bandiḑĭ* 219. *blănḑi* 33. 233. *lângeḑĭ* 257. *lămpăḑĭ* 177. *paraḑĭ* 271. *prăvḑi* Thiere 18.

b) απρίντζη *aprindzi* accendis dan. 29. *ascunzi* du verbirgst bo. 12; *ascundzi* ath. 6. *prinzi* du begreifst bo. 12. 145. βέτζη *védzi* vides dan. 46. usw.; *veḑĭ* ist vides, vide ev. 4. Vergl. conv. 356. *ávdu* audio kav. setzt audo voraus wie it. odo; *aúde* audit beruht auf audet: ein ‚it‘ in der III. sing. praes. kömmt nicht vor.

Stammbildung: *întărḑiare* χρονίζειν ev. 207. *nkęldzésku* dan.: *încălza* ev. ist drum. *putridzésku* putresco dan.: putridus. *landzidzi: lanzizascâ* er macht krank conj. bo. 223. *langeḑire (landzeḑire); lânget* mostre 47. *spíndzuru* suspendo kav.; *spinḑuru* ath. 57; *spinḑiurâ* ist. 44; *spindzurému* dan. 32; *spinḑuraţi* frăţ.; *spinzurai* bo. 164: *dz* verlangt ein Suffix ilus; *u* ist secundär aus *i* entstanden.

Unhistorisch ist *dzédziti* digiti dan., *ḑeagete* frăţ.; in ev. *ḑegetu* 2. 101. 156. neben dem richtigen *degetu* 75. 103. 197: drum. *deádžet.*

Dunkel ist mir *spúzę* Loderasche, dass sich in derselben Form bulg. findet.

Irum. Das irum. hat durchgängig *z* für *dz: zi, zíya* giorno. *auzí* audire: daneben *frúnžę* ga.

Mrum. Dasselbe gilt für das drum. in den meisten Gegenden: *zeu, zęu* deus. *zik* dico. *zínę* Fee: divina. *frúnzę:* frondea, *frondia. *miez, miázę (miedzę)* medius, media; *mížlok. orz* hordeum. *prînz. rînzę* Magen: klruss. ryndźa. *rázę* radius. *sturz* sturdius vergl. Supl. xc. **tîrzíŭ* tardivus. *urzire* ordiri. *putrezi* neben *putredi* putrescere cip. 1. 114. *veštezi* neben *vešteži* (durch Assimilation) welken ibid. cip. princ. 157. 394. *repezi, rępezi* schleudern. *spînzur. surzíe* Taubheit. *veárzę* Kraut: it. verza; *verzíŭ* grünlich.

In einigen Theilen des drum. Sprachgebietes hat sich *dz* erhalten, das kyrill. durch ѕ bezeichnet wird: доуѕоу. ботѣѕе. бръꙟѕь, брѫѕѫ. вѫѕоу, въѕоу. верѕи. ѕꙗче jacet. ѕеоу, ѕъоу. ѕоуоа, ѕи. ѕѫче. флъмъꙟѕїи. фроуꙟѕь. гроумаѕоу. ѫнкиѕи. къѕоу. креѕоут. коутѣѕоу. лъꙟцеѕїи. маѕаре. мїаѕѫ media. пръꙟѕимоу. рънѕе. шиѕѫндоу Limba 187. 189. Cărț. 8. 9. 58. 59. 85. 130. 160. 197. 294. Princ. 55. 56. 75. ашеѕац(и) urk. 1734. дȣмнеѕъȣ. аȣѕънд. въѕѫнд. ѕȣо dies. ȣрмѣѕе usw. Columna. 1882. 213—217. Über den Lautwerth des з und ѕ im aslov. sehe man vergleichende Grammatik 1. 251. und beachte ѕвѣздъ Limba 187. neben bulg. dzvezda, ondzi und dâldžina longitudo Vinga. Man füge hinzu *dzise* dixit; *dzis* dictus. *dzi* dies; *dzioa; dziľe; astędz* hodie. *doospredzieśĭ. dzieu* deus. *kriedz* credo; *kręedzut. pîndzę* Tuch. *pierdzĭ. prindzei. šedzetoare. viedz* vide ban. 18. 22. 28. 29. 33. 34. 42. 56. 65. *dzeu. dziku* cip. 1. 113. *dzeu. dzi. szlobodzit* cat. 1647. *dzeu. dzikend. doespredzece* Piluzio. Man merke zig. miádza. Die Ansicht ‚*z* se renforce dans la prononciation‘ ist unrichtig, denn *dz* ist das ursprüngliche. Nach dem gesagten bedarf es wohl keines Beweises, dass folgender Ausspruch unbegründet ist: ‚Nous ne pouvons voir qu'une orthographe vicieuse dans la confusion de l'emploi des lettres zjelo et zemlja du vieux slave, comme dans *brănză, mănzu, mazare,* ces deux lettres ayant déjà en slave presque la même valeur.‘ A. de Cihac, in Romanische Studien ɪᴠ. 145. 146. Man vergleiche ngriech. dzuráiki aus

ȝjeráiki, jeráiki ἱεράκιον Curtius, Studien 4. 261. zabulus aus diabolus Schuchardt 1. 67.

Der vor *i* nothwendige Übergang des *d* in *dz* hat sich von da aus über viele andere Formen verbreitet; dagegen ist auch *d* in Formen eingedrungen, in denen man *dz* erwartet.

Mrum. *kędzú* ἐπέπεσεν kop. 20; *ṣedú* mostre 17. βιτζούη *vidzúi* vidi dan. 33; *vedzú* εἶδεν kop. 20; *vizui* bo. 27; *vidiută* ath. 66; *vĕdu* mostre 9. 19. neben *ávdu* audiunt.

Drum. *auz, aud* audio: *auz* Gehör nicht von auditus, sondern von *auz. arz, ard* ardeo. *askúnd, askúnz* abscondo. *deskíd, deskíz* discludo. *kad, kaz* cado: *kaz* casus von *kaz. kred, krez* credo. *pierd, pierz* perdo. *prind, prinz* prehendo. *aprínd, aprínz* incendo. *pętrúnd, pętrúnz* durchdringe. *rad, raz* schabe. *respúnz, respúnd* respondeo. *rętúnd, rętúnz* runde. *rîz, rîd* rideo. *rod, roz* rodo. *slobóz, slobód* befreie. *šez, šed* sedeo: *ašez* stelle ist denominativ. *tind, tinz* tendo. *tunz, tund* tondeo. *vęz, vęd* video. *vînd, vînz* vendo. Die III. plur. *šed. vęd.* Die moldauische Mundart kennt nur *aud, kred, respúnd, ved* bar. 157. Damit scheint mrum. übereinzustimmen: *tundu* kav. Auch in andere Formen ist *z* eingedrungen: *šezúi, vęzúi, vęzúsem, vęzút. krędzut* ban. 29. neben *kriedz* 33. *krezáre. pierzáre* Hinrichtung. *vînzáre* Verkauf usw. Im Gerundium: mrum. *descliḍundu* ev. 33. *creḍundu* 60. *pierḍundu* 112. *ṣeḍundu* neben *ṣeḍêndu* 161. *veḍundu* 47. drum. *veḍînd* pumn. 150. *vînḍînd* 153. *vędzęndu* urk. 1665; ebenso *aṣezęmînt, kreḍęmînt* pumn.

Man beachte ferner *bárzę* Storch, das mit alb. bardh weiss zusammenhängt supl. xxiii: Urform bardia. Dagegen Roman. Stud. iv. 151. drum. *zer* Molke lautet klruss. dzer, džyr: wahrscheinliche Urform dier-. Dem drum. *rîňzę* Magen entspricht klruss. ryndźa, poln. reńska. *brîňzę* Käse gehört wohl auch hieher.

Vor dem Suffix *eálę* steht *d* und *z*: *podeálę* Diele: *podíre*. Dagegen *mutšezálę* Schimmel: *mutšéd. putrezálę* Fäulniss: *pútred. ręntšezálę* Ranzigkeit: *ręntšéd. sęrbezálę* Säure: *sárbed. umeziálę* neben *umedeálę* Feuchtigkeit: *úmed.* mrum. *umeḍélă* ev. 97. *veštežeálę* polyz. welken: *veášted* steht für *veštezeálę*, wie das Ofner Wörterbuch schreibt.

In einigen slavischen Sprachen geht *dje* in *dze* über, das sein *d* einbüssen kann: čech. *núdza, nouze aus núdja. pol.

nędza aus nędja. Vergleichende Grammatik 1. 505. 540. Zakon. geht δια in za über: zalethé διαλεκτός Deffner, Grammatik 102.

Dass *šez* auf siedjo aus sedeo beruht, ist klar: dass aber auch *šed* aus siedjo entstanden ist und zwar durch Angleichung des *j* an *d* ist wahrscheinlich: it. seggio (sedžo) und seggo gehen auf sedjo zurück: siedo steht abseits. Wie *šez* und *šed* lässt sich eine zahlreiche Classe von Formen deuten. Eine andere Reihe von Verben erkennt *kaz, kad* als Typus an: *kaz* geht auf cadjo zurück, worauf wohl auch *kad* beruht. Zu vergleichen ist it. cadére für lat. cádere, it. caggio (kadžo) aus cadeo, cadjo: ein caggo ist nicht nachgewiesen. A. Mussafia, Sitzungsb., Bd. xxxix. E. Boehmer, Jahrb. für roman. und engl. Literatur, Bd. x. 173. *podiare ergibt podjar, podžar: it. poggiar; ferners, durch Ausfall des d, pojar: sp. poyar, fz. -puyer 174.

Einige *dz* lassen sich aus dem gesagten nicht erklären, sie mögen ihren Grund in den Sprachen haben, aus denen die Worte entlehnt sind. *búdzę* labium kav. 236, *bu̧de le* ath. 2, drum. *búzę:* alb. búzę. *grumádzu* guttur kav. 206, drum. *grumáz:* alb. gur̄máz. *kipirídzu* κυπάρισσος cupressus kav. 205: alb. ḱipa̧ríz, älter wahrscheinlich búdzę, gur̄mádz, ḱiparídz. *męndzu* pullus equinus kav. 221: alb. mę̆z, vielleicht aus męndz. Vergl. Diez, Wörterbuch 216. *mádzęre* pisum, drum. *mázęre,* wird mit alb. módhulę zusammengestellt supl. xix. Vergl. Roman. Studien iv. 164. *dzámę* jus, jusculum kav. 195: griech. ζέμα. Slavischem *z* entspricht rumun. *dz* und *z: dzęriešte* videt ban. 27: *zęrí* (ЅѣѠ). *ńekadz* irritation ban. 36, *ńekaz* misère 65, *nekáz* Qual, Drangsal, *nekęží* ärgern: vergl. serb. nakaz Missgeburt. *pędzieáskę* garde ban. 58, *pęzit* 25: serb. paziti. *kukurudz* ban. 43: *kukuruz* ist dunklen Ursprungs. Man vergleiche alb. ręzój t., r̄edzój g. stürze hinab.

d erhält sich vor *i* für *e* und aus *e:*

Mrum. *dínte* dens. *di* de bo. 173. ist. 33; *di parte* weit bo. 120; *dimńátsę* aurora: de mane und suff. ĭtia. *dińíkę* deminuit dan.: *de, mik.* (drum. *dimík, dumík* Roman. Studien iv. 158.) *a se dipune* descendere mostre 46. *diréptu* kav. *diságę* pera kav. 192. *disíka* findit dan., *disecare* ath. 68. *dispoáľe* exuit dan. *dizńérdu* kav. *dizvésku* exuo kav. Neben *dis* findet sich das richtige *des: desfátsi* aperis dan. 43. *deslitiáskę* solvat dan.;

Stamm *lipí* slav. *džúdiku* judico kav. *dédiră* mostre 29. *gręndine* grando kav. *me ntiádiku* impingo kav. 224: *impedico. *predice le* die Predigten bo. 168. *radicina* bo. 6. neben *rędętsíne* kav. radix, das radecem, **rędeátše* ergeben zu haben scheint. drum. *rędętšínę:* Suffix *ínę*.

Drum. *dínte. direáptę* dextra. *direptáte* neben *dereptáte* cip. 1. 114. *dereádže* dirigit princ. 392. Schuchardt 2. 73. *gríndine, gríndinę. pretutíndinea* neben *-denea* allenthalben. *pieditšeá* Band gink.: *pedicélla. lat. dĭs entspricht *des: desfátše, deskujá, despletí* usw. Überraschend ist *brędišór* juniperus communis. Das Praeteritum von ‚do‘ lautete ehedem nach cip., princ. 152, *ded (dediu), dedéši, deáde. deádem, deádet, deáderę;* mrum. lautet es *dedu, dedeşi, dede. dedemu, dedetu, dederâ* ath. 51, daher das impf. *dedém*. Ähnlich werden die Praeterita mrum. von sto und facio und drum. von sto, facio, dico, duco gebildet ath. 51. 53. princ. 152—157. Vergl. Schuchardt 2. 62. 68; 3. 187. it. diedi. diede. diedero. *e* für lat. *i* in *deádem* ist vorrumunisch.

d erhält sich im Innern der Fremdworte, unterliegt jedoch in der Wortbildung dem rumun. Lautgesetz.

Mrum. *agudi* παίω ev. 72. 142. 178. *gędilíku* titillo kav.: bulg. gędeličkam. *tšudíe* miraculum kav. *grădină* ev. 177. *respăndi* 23. *dicsi* mostre 17. 42. ist *ἔδεξα. *candila* ev. 85. 103. *dinarĭ* 66. *diságę* kav.: ngriech. δισάκι. Ebenso *dhiátę* testamentum kav. 192. und *medicŭ* ev. 94.

Drum. *dikisí* versorgen ist griech. διοίκησα: es darf nicht mit Roesler 566. zu δίκαιος gestellt werden, vergl. supl. XXIV: das subst. *dikis* ist von *dikisí* abzuleiten: bulg. dikica Hausgeräthe Vinga. *gîdilí* kitzeln. *grędínę* ist weder it. giardino noch deutsch Garten, wie Diez, Wortschöpfung 65, meint, sondern slav. gradina. *únditsę, úngitsę* ist slav. ądica. *zidí* bauen. *bandítsę* hat ein slav. Suffix: *będítso* Herr, sing. voc. für *będítsę o. kádiu* Kadi. *šíndilę* Schindel. *mlędiós* biegsam. *mlędítsę* Sprosse, Trieb. *zídiu l* neben *zídu l* volksl.

Wenn lat. *di* nicht *dzi* gegenüber tritt sondern *de,* so liegt dies im gemeinromanischen *e* für *ĭ:* mrum. *aude* audit. *déde* dedit ev. 25. 97. drum. *dedéši* dedisti. *deáde* dedit. *deádem* dedimus princ. 152. *kade* cadit. *žudéts* judĭcium. Dagegen wird

vides, vide und videas durch *vezĭ* wiedergegeben, das eigentlich keiner der drei Formen in ihrer lateinischen Gestalt entspricht.

III.

Das Verbum *lukráre* laborare hat im Praesens neben den regelmässigen *lúkru, lúkri* usw. folgende Formen: *lukréz, lukrézĭ, lukreázę. lukrę́m, lukrátsĭ, lukreázę* und kann mit *robíre* erbeuten zusammengestellt werden, dessen Praesens also lautet: *robésk, robéštĭ, robeášte. robím, robítsĭ, robésk.* Man vergleiche die entsprechenden it. und prov. Formen. Diese Erweiterungen treten in jenen Formen ein, die ursprünglich auf der Stammsilbe accentuiert waren, daher *lúcro, *lukréz* neben *lucrámus *lukrę́m.* Dass das *z* des drum. *lukrézu* usw. auf *d* beruht, daher für älteres *dz* steht, ergibt sich aus dem *dz* der mrum. Quellen, wenn auch von diesen nicht alle *dz* bieten. Wir haben demnach als rumun. Urformen aufzustellen: *lukrédju, lukrédji, lukreádje* usw. Das Suffix *edi* ist auf das Praesens des Indicativs beschränkt, jedoch nicht nothwendig: *lukréz, lúkru*; andere Verba haben im Praesens nothwendig das Suffix *edi: sęrbéz* festum celebro, kein *sęrb;* einige Verba behalten *ez* in allen Formen: es sind dies meist nachweislich entlehnte oder nach einem fremden Muster geformte Verba. Die Verba mit dem Suffix *edi* zerfallen demgemäss in drei Classen: 1. *lukréz* und *lúkru.* 2. *sęrbéz,* kein *sęrb.* 3. *botéz,* das *ez* nicht blos im Praesens, sondern in allen Formen darbietet.

Mrum. Zu welcher der drei Classen die hier angeführten Verba im mrum. gehören, kann ich nicht feststellen, da die Texte für diese Entscheidung zu wenig umfangreich sind. Den Schluss vom drum. auf das mrum. zu ziehen habe ich nicht gewagt. *alăptéză* säugt ev. 64. *me alegreḑiu* freue mich ist. 21. σε αρουσσουνιάτζα̣ *se arušuńạdzę* erubescunt dan. 35; *se rușinează* frăţ.; *rușinéză* ev. 155: drum. *rušiná, rušinéz* reflex. *bandurezu* φλυαρῶ bo. 197. μπα̣νέντζου *bęnédzu* vivo kav. 195; *banezu* ich lebe bo. 124; *baneazâ* sie leben 138. 220; *banezi* du lebst 164; *bănéḑe* mostre 11; *bênéḑă* 14; *bâneḑĭ* 18; *bănare* mostre; *băneḑi, bănéză* ist. 22. 34; *bănéză* ev. 8. 74. 121; *bănându* 139. *cinezŭ* coeno ev. 132. σέ γκρα̣σιάτζε *se ngręšiádze* pinguefiant

dan. 37: drum. *îngręšá, îngráš. s' inviéḍă (morți)* reviviscunt (mortui) ist. 55; *înviezu* ev. 12. χισέντζου *ťisédzu* contero kav. 227; χισέτζη *ťisédzi* contere dan. 42: drum. *pisá, piséz.* λουκρέντζου *lukrédzu* laboro kav. 192; λουκριάτζα *lukreádzę* laborant dan. 2; *lukrédz* δουλεύω kop. 29; *lucreazâ* bo. 135; *lucréză* ath. 29; *lucréḍe* mostre 17; *lucréḍă* ev. 61: drum. *lukrá, lukréz, lúkru.* λουννινέντζου *luńinédzu* illumino kav. 233; *luminéză* ev. 115. 238: drum. *luminá, luminéz.* μπρουμουτέντζου *mprumutédzu* mutuum do kav. 191: drum. *împrumutá, imprumút, împrumutéz. nourazâ* συννεφιάζει bo. 106. für *noureádzę:* inf. **nourá* von *nour* nubilum. *pastredia* φυλάττει bei mass. I. nach dessen dunkler Schreibung für *pęstreádzę; păstréză* ev. 203: drum. *pęstrá, pęstréz.* πλασσέντζου *plęšédzu* creo kav. 219: vergl. drum. *plęsmuí (plęzmuí).* Beide Worte sind griech. Ursprungs: das erstere beruht auf πλάσσω (š ist bedenklich), das letztere auf πλάσμα. *repauséză te* ruhe ev. 114. τε σανατουσσέτζη *te sęnętušédzi* convalesce dan. 17: drum. *sęnętošá, sęnętošéz.* σστουρρουτέντζου *štuřutédzu* sternuto kav. 234: drum. *stęrnút, stręnút. scurtéză* er verkürzt ev. 64. σε σβιντουρέτζη *se zvinturédzi* ventila dan. 39: drum. *svînturá, (zvînturá), vî̃ntur.*

Das irum. besitzt dieses Suffix in der Form *ez: me spaërez* io spero Iv. ist das einzige mir bekannte Verbum dieser Art.

Erste Classe: *lukrédz* und *lúkru* arbeite, inf. *lukrá.*

Drum. *adormitéz, adormít* obdormio Ofner Wörterbuch. *dormitéz, dormít* dormito daselbst: bei Strajan 220. *dormitezare. gętéz, gat* bereite. *gustéz, gust* koste. *împrumutéz, împrumút* borge. *înfrînéz, înfrî̃n* zäume. *înnopteázę* vesperascit neben *înnópt* nocte opprimor. *însęmnéz, însę́mn* bezeichne. *însęninéz, însę́nin* reflexiv heitere mich auf. *însęreázę înseárę* vesperascit Strajan 200. *jernéz, jérnu* hiberno. *kurméz, kurm* breche ab. *kuvintéz, kuvî̃nt* rede. *lękręméz, lákręm* vergiesse Thränen. *luminéz, lumín* beleuchte. *mustréz, mústru* schelte. *strîmtéz, strîmt* enge ein. *turbéz, turb* rabo. *urméz, úrmu* folge usw.

Zweite Classe: *sęrbéz* feiere, inf. *sęrbá.*

Drum. *arméz* bewaffne. *bureázę* es regnet fein. *îndetoréz* verpflichte. *înfrikošéz* schrecke. *înnoreázę* reflexiv es umwölkt sich. *kętęraméz* schnalle. *oftéz* seufze. *pęstréz* bewahre. *tšertšetéz* untersuche: *circitare. *umbréz* beschatte usw.

Dritte Classe: *botéz* taufe, inf. *botezá*.

Mrum. *pętedz* baptizare: *pătedarea* ἡ βάπτισις frăț. 119; πατέν(τ)ζου *pętédzu* baptizo kav. 186: drum. *botéz.* Die mrum. ist vollkommen gut beglaubigt: *botezĭ, botedațĭ, botezurĭ* ev. 80. 157. sind nicht mrum. *bumbunidzáre* tonitru kav. 188; *bumbuniádzę* tonat dan. 39; *bunbuneazâ* βροντᾷ bo. 106; *bumbunezare* ath. 58; *bumbunezá. -nezare. -nată* ev. 70. 204: ngriech. μπουμπουνάω: vergl. drum. *bumburéz* lalle. *cutezá* audebat ist. 32. ev. 163. 198. *urdinéde* mostre 13: ngriech. ὀρδινιάζω.

Drum. *botéz. kutéz* audeo; *kuteádzę* urk. 1670: vergl. alb. kudsój, vielleicht kudzój aus kudęzój zu sprechen. *rętéz* stutze: *botéz* ist griech.-lat.; *kutéz* höchst wahrscheinlich alb. Ursprungs; *rętéz* ist dunkel. Vergl. cip. 1. 308. *rînkéz* hinnio: *rînkiedzá* ban. 37. Cihac 2. 693. erinnert an ngriech. ῥονκανίζω, ῥογχάζω rhonchizo usw. und hält *nekéz* für eine ‚forme tronquée‘.

Aus dem Praesens hat sich *za* in den Inf. verirrt: *ažutorezare* neben *ažutoráre* Ofner Wörterbuch. *îndestulezáre* neben *îndestuláre. înfrumusetsezare* neben *înfrumusetsáre. inviezáre* neben *învijáre:* *inviviare. *lukrezáre* neben *lukrá. strîmbezáre* neben *strîmbá. ušurezáre* neben *ušorá* usw. Vergl. Strajan 200. 220.

Dass die Verba der dritten Classe auf den griechischen Formen auf ίζω beruhen, ist nicht unmöglich trotz des *e* für *i: dz* für griech. ζ findet sich auch sonst: *dzámę* ζέμα. Die Sache wird jedoch problematisch durch das *dz* der ersten und zweiten Classe, in denen *dz* dem *sk* in Verben wie *robésk* parallel geht, woraus man zu schliessen geneigt wird, *dz* sei dem rumun. eben so wenig als *sk* von aussen zugekommen. Das *dz* der ersten und zweiten Classe beruht höchst wahrscheinlich auf dem spätlateinischen *izare,* d. i. *ĭdzare,* das allerdings auf griech. ίζω zurückgeht Diez 2. 375. Die Sache mag sich demnach so verhalten: *botéz* ist nicht unmittelbar griech. βαπτίζω, d. i. *vaptízō,* sondern, wie *b* zeigt, lat. baptizo, nach cip. 1. 78. bauteza: *i* ist kurz, daher urrum. *ē:* drum. *botéz, boteázę;* mrum. *pętédzu, pęteádzę. dz* büsst drum. wie in lat. Worten sein *d* ein. Die Verba der dritten Classe bedürfen keiner weiteren Erklärung, ebenso wenig das alb. *kudęz. Was aber die Verba der ersten und zweiten Classe anlangt, so macht sich bei ihnen die Analogie der Verba auf *esk* dadurch geltend, dass die auf der Stammsilbe betonten Formen eine Erweiterung erfahren, und die Verschiedenheit

beider Classen besteht darin, dass sich neben *lukréz, lukrédzu* die ältere Form *lúkru* erhält, während neben *sęrbéz* kein *sęrb* vorkömmt.

IV.

Einige Adjective mit dem thematischen Auslaut *d* bilden Substantiva auf *june* und verwandeln *dj* in *dž,* wie *tione* in *tšune* übergeht: in beiden Fällen ist *j* in *ž* übergegangen. Dass *rępežúne* von *rępezí* stamme, ist mir nicht wahrscheinlich; ebenso wenig kann ich *putrežúne* von putredinem ableiten. *dž* kann sein *d* einbüssen: vergl. klruss. kadžene neben kažene. *-dione* verdankt sein Dasein der Analogie von *-tione, -tionem.*

Drum. *putredžúne* Fäulniss. *rępedžúne* Schnelligkeit. *umedžúne* Feuchtigkeit cip. 1. 114. *rępedžjúne* polyz. *putrežúne. sęrbežúne* Blässe und, überraschend, Säure. *veštežúne* Welken Clemens 17. *rępežúne.* Man füge hinzu *botežúne* Taufe von *botéz,* älter *botédz. gręmęžórę* von *gręmádę. rępedžór* gink. neben *rętunzior* rundlich quint. 20. *trî̃nži* plur. Haemorrhoiden und *trînžós* adj. neben *trînd* Schwiele und *trîndós* adj. können weder von einander, noch vom aslov. trądъ getrennt werden. *mížlok* Mitte beruht auf *miézlok, miédzlok. žumetáte* Hälfte ist wohl nicht auf dimidietas zurückzuführen, sondern eher auf alb. gjúmęs. Vergl. mrum. τζουμετάτε.

V.

dzl wird *zl.*

éz l̓i hoedi dan. aus *édz l̓i.*

VI.

Jünger als *dzi* aus *di* ist der Laut *ď* vor *i* und *e. ď* entsteht aus *dj: rieďikę* sublevat. *ďinte* dens ban. 27. *urďiši* urticae 45. *ďe, tińe* nach magy. Schreibung gye, tyinye cip. 1. 64. Vergl. zig. merinďe, klruss. merendja; staďi Mütze: σκιάδι Über die Wanderungen usw. IX. 29.

Aus digitus, degetus wird *deádžet* Ofner Wörterbuch; *dedžet* polyz., *dežiti le* mardž. 100, durch Assimilation *džeádžet* cip. 1. 167. und mrum. *dzédziti lle* dan. für *dzédzite le* und irum. *zázet (zážet).*

Aus *dj* entwickelt sich das weiche *d,* das ich durch *ď* bezeichne. Dieser Laut findet sich in γ κιόσου *n ďósu,* πρέ κιόσου

pré ďósu deorsum dan. 13. 42. 26; *di gjosu, in gjosu* bo. 120. 213; *gjiosu* ath. 4. 60. 67; *in ghiosu* conv. 358; *gjiosu* ath. 61. 67. ist. 7; *ghiosŭ* ev. 126. neben *jos* 16, d. i. *ďosu: ď* ist der magy. gy bo. 3., d. i. *ď. ďósu* beruht auf lat. deorsum, diosum, nicht auf dem daraus entspringenden jusum, das dem it. giuso und dem drum. *džos* gink.; *džosu* cărţ. 375; *žos* zu Grunde liegt: nach cip. 1. 71. 114. entsteht *džos, žos* aus *zos*. Vergl. sicil. Wentrup 18.

Griech. δια wird *ďa:* δγιοβεσέσκου *ďovęsésku* lego kav. 192. aus *ďęv-, ďav-; ghiuvăsi* mostre 9; *ghiuvăsiau* 31: ngriech. διάβασα, διαβάζω.

Auch in den slavischen Sprachen besteht neben *dzi* ein allerdings nicht jüngeres *ďi* aus *di*: poln. kadzić (kadźić). čech. kaditi (kaďiťi) Vergleichende Grammatik 1. 505. 540.

deal lautet fast wie *djal* gink., nach meiner Schreibung *ďal.* ѫдница hamus wird *ŭnditsę,* wofür auch *ŭngitsę* geschrieben wird, genauer *ŭnďitsę.* gink. bietet *odjál* und *ogjál,* d. i. *oďál:* slav. odêjalo; *oghéal, oghéală,* d. i. *oďeal* usw., für *odéal, òdéalę* couverture Cihac. отгѣлъ Limba 219.

Schwierig ist die Erklärung von *utšíg* neben *utšíd* occido. In Formen wie *utšíďe* für *utšíde* ist kaum die Vermittlung zu suchen. *utšigáš* sicarius. *tung, tund* tondeo. *purtšég, purtšéd* procedo gink. 328. Neben *polédit͡sę* besteht *polégnitsę* und *polévitsę* verglas: serb. poledica Cihac 2. 274. Roman. Studien IV. 171. 470. *mucigaiŭ,* durch ‚mucidum lignum‘ erklärt von N. Ch. Quintescu, und *putrigaiŭ* putridum lignum 21. enthalten ein *g* statt des *d. sîrguí* sich befleissen hängt mit aslov. usrъdije zusammen. Neben *stidí* besteht *stiví* und, was freilich damit nicht verwandt ist, *sfií, sií* erubescere: aslov. stydêti sę.

Man füge hinzu dakoslov. gyaul (ďaul), serb. djavo, διάβολος. lige, ligie (liďe): aslov. ljudije Die Sprache der Bulgaren in Siebenbürgen 123. 126. Vergl. Schuchardt 1. 158.

VII.

1. *d* wird *r*.

armęsár Hengst, klruss. harmasar: mlat. armessarius Schuchardt 1. 141: vergl. arfuerunt Inscr. arveniet. arscendentes plac. sicil. renti dentem Wentrup 13. *arsáre* für *arăsare*

ev. 20. ist ein Druckfehler für arăs-, arăsări 71. ἀναβαίνειν, ἐξανατέλλειν: drum. *rẹsáj, rẹsẹrésk:* es ist ‚resalio'. Vergl. Archivio 2. 18. Über *l* aus *d* E. Böhmer, Jahrb. für roman. und engl. Literatur x. 193.

2. *d* wird *t*.

frádžet, fradžetsél fragilis neben *frádžed* princ. 390: vergl. it. fracido; neap. múceto mucidus Wentrup 15. mrum. *lângetu* ist. 27: *langidus neben drum. *lĭndžed, lĭntšed.* Vergl. südit. úmmetto. Umgekehrt mrum. *bandiḍi* ev. 219.

dv kann *v*, *zv* werden: *dvórnik, vórnik, zvórnik* Art Beamter: dvorьnikъ.

III. Die *p*-Reihe: *p, b, v, f, m.*

a) P.

Übersicht. I. *P* erhält sich. Man beachte *kófẹ,* it. coppa Schuchardt 2. 181. II. Vor *i* geht *p* mrum. und in einigen Gegenden des drum. Sprachgebietes scheinbar in *t'* über: mrum. *ťále,* das *kiále* geschrieben wird, drum. *peále,* aus **pieále, ptieále, pteále, ptále,* woraus, durch Abwerfung des *p, ťále*: lat. pĕllem. III. Von den mit *p* anlautenden Consonantengruppen sind nur *ps* und *pt* in Erwägung zu ziehen. IV. Sporadischer Wandel.

I.

Lat. *p* erhält sich vor den Consonanten und vor allen Vocalen mit Ausnahme des *i,* eine Ausnahme, die nur im mrum. für das ganze Sprachgebiet gilt: *pẹmĭnt* terra: pavimentum. *rîpẹ* ripa. *pelítsẹ* Häutchen, ein Wort, das in älteren Denkmählern dem aslov. plъtь gegenübersteht usw.

II.

pi wird durch *ťi* ersetzt. Um diese Erscheinung zu begreifen, ist zu beachten, dass sich in *pi* zwischen *p* und *i* ein parasitisches *j* einschiebt, daher *pjínu* aus *pínu;* dass ferners zwischen *p* und *j* ein gleichfalls parasitisches *t* eintritt, das mit *j* zu *ť* wird, daher *pťínu;* dass endlich *p* durch *ť* verdrängt wird, daher *ťínu.* Für

die Form *pjínu* zeugen *pjíldę, popjílnik* für *píldę, popílnik* Clemens 12; für *ptínu* Slavici, der 153. mittheilt, dass in der westlichen Mundart *pti (ptji)* für *pi* gesprochen wird: *pítę* hört man nach der Aussage eines vollkommen glaubwürdigen Berichterstatters in der Bukowina in einigen Gegenden wie *ptítę* sprechen; *ťínu* endlich ist die regelmässige Aussprache im mrum. und findet sich auch im drum.: *sťin* spina; *ťiŭ* pinus in der Bukowina. Es gelten demnach alle Formen, die für lat. pinus angenommen sind, allerdings in verschiedenen Gegenden, in lebendiger Rede. Verdrängung des ursprünglichen Consonanten durch einen parasitischen ist eine gar nicht seltene Erscheinung: vespa, fz. guèpe usw. Der Laut, der hier durch *ť* dargestellt wird, ist das serb. *ć* (ħ), magy. *ty*, dem wir auch im ngriech. ćerós καιρός; grećika; ćirijos κύριος; dićeos δίκαιος usw. begegnen pul. 3. 7. 9. 13. Dakoslov. wird *ć* durch tk bezeichnet: tkin, tkip, magy. kín, kép, rumun. *kin, kip*. Die Sprache der Bulgaren in Siebenbürgen 137: kín, kjin, ktjin, tkin. Der Laut *ť* wird meist als weiches *k* aufgefasst, das meines Erachtens nicht existiert: es wäre daher unrichtig, wenn man zwischen *piátrę* aus *pieátrę* und *ťiátrę* ein *kiátrę, ḱátrę* annähme. Wo im nachfolgenden *ke, ťe* steht, ist *i* ausgefallen: *képtu* steht für *kiéptu*, d. i. *ťiéptu*, pectus. *pχéškę* malum persicum beruht auf *pjéškę*. Ein merkwürdiges Beispiel der Einschaltung eines t zwischen p und j liefert das dslov. skamťe (sskamtye) Theuerung aus skąpje: aslov. *скѫпиѥ: skamptje: bulg. скѫпїа mil. 36, skapia Daniel 8. Ebenso ist zu erklären βleptien-tem den Blinden aus βlepjen-tem: aslov. *slêpêmъ-têmъ, nach der pronominalen Declination.

Mrum. *aprochiat* genähert mostre 27; *nu te apróche* ist. 52; *aprochié* 40; *aprokĭu* ev. Einl.: spätlat. propiare, adpropiare: drum. *aprópiu*. αρράκιου *aráťu* rapio kav. 185; *arăchire, răchire* ath. 68; *arikii* bo. 225; *arăchésce* ist. 18; *arăpi, răpi* für *-ki, -ťi* ev.: drum. *rępí*. κόκιλου *kóťilu* spurius kav. 212. neben *kopéla* 202: alb. kopíl', kopíl'e; ngriech. κόπελος, κοπέλα Duc.: drum. *kópil* Cihac 2. 651. Diefenbach 1. 245. *se alikí* ἐκολλήθη bo. 15; *alikitu* bo. 165; *alikirâ* 217, daher αληκκέστη *aliťéšti* conglutinas dan. 18. 26; τεσλικιάσκα *dezliťáskę* resolvant dan. 18; *alichéscă* mostre 21; *alipi* (für *-ťi)* ev. 65. 127. 139: drum. *lipí, lipésk*. κιάπτινε *ťiáptine* pecten kav. 205; κέπτινε *ťéptine* dan. 32: drum. *piéptine, képtine*. σε κιπτινέμου *pectamus* dan. 32 für κιεπ-;



keaptinâ pectere bo. 104: drum. *peptená.* κέπτου *téptu* kav. 227; κέπτου λου *téptu lu* pectus dan. 17; *keptu* bo. 4. 227; *cheptu* neben *peptu* ath. 12; *chieptu* mostre 21. 30: drum. *pept:* das klruss. kiptaŕ setzt *kiept (tiept)* voraus. με νκιάντικου *me ntiádiku* impingo kav. 224; *intiádits(i)* impedis dan.; *inchedicămŭ* ἐμποδίζομεν frăţ.; *chédici* impedimenta ist. 57; *s' inchedecă* impeditur 10. neben dem falschen *pedici* 58; *împĭed-* für *-chĭed-* ev. 40: drum. *împeádekę,* alb. péngę pedica. κεάλε, κιάλε *tiále* corium, pellis kav. 191. 218. 230; *kelea* bo. 214; *kele* 216; *chéle (pele)* ath. 11: drum. *peále.* *kérdu (térdu)* ἀπόλλυμαι kop. 17; *kerdút* ἀπολωλώς 32; *keardemu* bo. 217; *keardâ* 223; *chérde* ath. 5; *cherdere* 65; *chiérdere* mostre 43; *chiardă* frăţ. 114; *chérdâ. che[r]deri* στερήσεις: daselbst falsch *perdu* χάνουν; *perdură* ἔχασαν 106; *pĭerdu* usw. für *chĭer-, ter-* ev. 12. 27. 32. Die Themen perdere und perire scheinen verwechselt zu werden: drum. *perd* für *pierd.* κισέντζου *tisédzu* contero kav. 227; σέ κισέτζη *sé tisédzi* contere dan. 42; *chissat* mostre 23. 45: drum. *pisá, piséz,* lat. *pinsare von *pinsum, pinso. με κίσσιου *me tíšiu* kav. 200: drum. *piš.* σκάρκινου *skártinu* scalpo kav. 214: drum. *skarpiná* scalpere. σκίκου *stíku* spica kav. 226; σκίκουρη *stikuri* dan. 39: drum. *spik:* vergl. cum spico Venantius Fort. σκίνου *stínu* spina kav. 182; σκίννη *stíńi* spinae dan. 24; *schini* neben dem falschen *spini* ist. 18: drum. *spin.* σκιναράτου *stinęrátu* spina dorsi kav. 222; *schinirat* mostre 16. 32; *schinerat* 19: drum. *spinare* spinalis. σκούκιου *skútu* spuo kav. 235; *scuché* spuckte ist. 31; *ascukĭu* ev. Einl.: drum. *scúpiu, skupíre* neben *skuip.* Vergl. sp. escupir Diez, Wörterb. 132, der mit Unrecht an alb. skúpirę Kehricht, Auswurf erinnert, welches wohl mit ngriech. σκουπίζω kehren in Verbindung steht. *suskirâ, suskirarea* bo. 217; *suschiratâ* frăţ.: drum. *suspiná.* *me tuchĭĭ* für *me topĭĭ* frăţ. 120; *se tochiască* συγχωνεύεσθαι frăţ.: drum. *topí* slav. κέρου *téru* perdo kav. 235, richtig pereo; κυρούσση *tirúši* periisti dan. 52. für κιερούσση; *kirút* ἀπολωλώς kop. 24; *cheru* ath. 5. 47; *cherŭ* conv. 383; *cheară, cherirea* interitus frăţ.; *pĭerira* ev. 75. für *chĭer-, ter-:* drum. *perí,* nicht *pierí.* κιάτρα *tiátrę* petra kav. 218; *keatraschternarea* Steinpflaster bo. 210; *ketri* 206; *ketricele* 215; *chétră, chiatra, cheatra, chetri* ist. 10. 35: vergl. κέτζηρι *tétsiri* petrae dan. 3: die Einschaltung des *i* ist Folge des Verstummens des Auslautes *i:* drum. *piátrę* aus *pieátrę.* κίκου *tíku* stillo kav. 226; κικάρη *tikári* dan. 29;

daher κίκουτυ λε *tíkuti-le* stillae 29; *chicută* für *stréșină* Vordach mostre 9. 15; *chicuta* ist. 12; *chicătură* neben dem falschen *picătură* gutta frăț.: hieher gehört wohl auch *chipită* für *vîrfulŭ* 27. 46. alb. kíkęlię cacumen kav. 203: drum. *pik;* alb. pikój; griech.-alb. pikkeloin. κίνου *tínu* pinus kav. 218; κῆννι *tíni* dan. 1; *chinu* ath. 12: drum. *pin.* τζιτζόρου *tšitšóru* pes kav. 220; τζιτζοάρε *tšitšoáre* dan. 49; τζιτζοάρ λε *tšitšoár le* ibid.; *čičóare* kop. 22; *csicsor lu* bo. 218, *csicsoari le* 164. 217; *ciciorn* ath. 13. mostre 8; *cicior lu* ist. 10. *tšitšoáre* aus *títšoáre* durch Angleichung neben *chicioare le* frăț.: d. i. *títšoare le; pičóre* ev. 77. 156. 192. für *chic-*: drum. *pitšór.* Das Wort pflegt man mit petiolus, it. picciuolo, Stiel am Obste, zusammenzustellen Schuchardt 2. 203: ich erlaube mir die Ableitung von pes in Vorschlag zu bringen: *pěd,* das *pied* wird, mit dem Deminutivsuffix *šor: pied-šór* Füsschen: vergl. *fetšór* aus *fęt* und *šor:* foetiolus ergäbe schwerlich *-tšor; i* für *ie* findet sich in unbetonter Silbe auch sonst: *kiptinému* pectimus für *kiep-*. petiolus würde wohl kein *pi-, ti-* ergeben; *tš* aus *ti* ist mindestens zweifelhaft. Dunkel ist mir αρραχίσσου kav., αραχίσσου dan., wohl *arętíšu* labasco; ebenso κίπερου, vielleicht *típeru,* extremis digitis carpo: mit mrum. *pipăi* ev. 25. 195, drum. *pipęí,* slav. pipati, hängt *típeru* nicht zusammen. *pingu* trudo kav. beruht auf *pengu: împendze* kor. 117: *împíng.* Vergl. *astíngu* exstinguo aus *asténgu* usw. *scorpiu, despica* spalten, *spiritu* finde ich nur in dem *pi* für *ti* schreibenden ev. 102. 143. 262. *sapienţa* ev. 94. ist unvolksthümlich.

Dieselbe Wandlung des *pi* in *ti* tritt, und zwar allgemein, im plur. nom. und in Verbalformen ein. *a)* χασάκκ λλη *χasát l̓i* macellarii dan. 44. aus *-pi l̓i.* λλέσκη *lésti* lutum dan. 44. für *lęsti; lăschi* mostre 27. 28. 46: griech. λάσπη. λούκη *lúti* lupi dan. 41; *luki* bo. 13; *luchi* ath. 5; *luch li* conv. 357. *scunki (skunti)* theuer bo. 13. beruht auf *skumpi,* aslov. skąpъ. στούκκη *stúti* alvearia dan. 15: drum. *stup.* Vergl. serb. stup ramus, Beute, ein hohler Klotz, in dem die Waldbienen bauen. τζούκη *tsúti* stuppae dan. 24: drum. *stúpę. sharki* bo. 13. von *sharpe* serpens. Für *sharki* ist *sherki* zu schreiben: *șerchi* ath. 17; *șerki* ev.-einl. *vulki* vulpes bo. 13; *vulchi* ath. 6. Dagegen *a vulpi lji* vulpi bo. 212, wofür *vulpe lji* vulpi richtig ist. αράκκη *aráti* arabes dan. 33: serb. arap. *b) ariki* rapuit bo. 212. 214.

aus *arękí. aruchi* von *arupu* ath. 6. γκρόκη *ngróťi* sepelis dan. 43: drum. *îngropá. creki* platzest. *ruki* zerreissest. *saki* gräbst. *scaki* erlösest bo. 14. von *krepu, rupu, sapu, skapu. surchi* von *surpu* ath. 6. *se aprukè* ἤγγισε kop. 25; *se aproake* bo. 173. 217. 223. frăţ. *se apruke* bo. 217. In *arake* rapit bo. 212; *arache* 228. folgt *-ke* der I. sing.: *-ke* für *-pe:* *rapet. Daneben *arape* frăţ. 110.

pi erhält sich, wenn *i* ein *e* vertritt: *iápi le* equae dan. σκάπιρα *skápirę* fulminat dan. 39. findet seine Erklärung in σκάπερου *skáperu* kav. 185. So sind auch plur. *capite* bo. 13, *kępitíńu* pulvinar kav. für *kepetę́ńu* und σκάπιτα *skápitę* occidit dan. 23. zu deuten. Ebenso *arápiti le* alae dan. *peápine* pepo kav. *púlpi le* surae dan. 17. *píngu* trudo kav.; πίντζη *píndzi* trudis ibid. beruhen auf *peng-*. *pitréku* mitto kav. ist lat. per tra icio; *pitricut* mostre 9. *spinduraţi* hangend frăţ. 107: lat. pend.

pi bleibt in den wurzelhaften Bestandtheilen vieler Fremd worte: *kupía* grex dan.; *cupia* ev. *kipirídzu* κυπάρισσος kav. *pidipsiášte* ἐπαίδευσα dan. *pilúnu* dan. *pipéru. píssę* πίσσα pix (daneben *ťísę: tru chissă ică in intunereku* in inferno aut in tenebris ist. 21); *pisă* ev. 42. für *chisă:* ngriech. πίσσα, alb. písa Pech, Hölle cam. 1. 131. Vergl. alb. sérę Theer, Hölle, eig. Schwefel. *píste* kav. *pítę* kav. Daneben κεικασέσκου *ťikasésku* intelligo kav.; κικασέσκου *ťikęsésku* sentiunt dan. 5; κικασμῷ *ťikazmó* cognitio 4: griech. ἀπεικάζω, ἀπεικασμός. zakon. akikázu, aťik-. Vergl. das dunkle bulg. sâpićasal bemerkte Vinga.

Nach ev.-einl. bleibt *pi* in *piaţă* (serb.), *piperŭ, pită.*

Zwischen die Labialen und *j* wird irum. nach nslov. und kroat. Regel. *l* eingeschaltet, welches mit *j* das erweichte *l (ľ)* ergibt: *pľerdu: plierdu* perdo ma. 33; *pglierdut* denk. *pľept: plieptu* pectus ma. 33; *klyept* ga. *vľerm: lyerm* verme ga. *fľęr: flyęr* ferro ga. *mľáre: mlyáre* mele ga. *mľel: mlye (mlyélu)* agnello ga.

ťi für *pi* findet sich auch im südit., woraus es in die Sprache der it. Albanier übergegangen: it. pianto, südit. chiantu, alb. kiantoj Alb. Forschungen II. 83: die Worte sind wohl ťantu, ťantoj zu schreiben neap. sic. Wentrup 11. 19. Archivio 2. 147. sapiat wird, wie mir von Herrn Dr. Th. Gartner mitgetheilt wird, lad. im Oberengedein durch sáptχa (Samaden), im Unterengedin durch sátχa (Schleins) reflectiert: χ ist tonloses j. Zwischen it. saccio und der Urform sapio liegen die

Formen saptjo, satžo (vergl. G. I. Ascoli, Studj critici II. 457. 463), zwischen fz. ache und apium die Form apje, aptje, atže, atše, woraus aše. *tsáptir* pettine ga. ist auf *kjáptine* zurückzuführen, das auf *ptjaptine* beruht. *konghie (kongie)* ist slav. konoplja cannabis und stützt sich auf *kompja,* so wie mrum. *mẹnúkľi* aus manupli, manupuli, manipuli entstanden ist. Für *kongie* erwartet man *konkje, konte,* wie das Wort wahrscheinlich lautet. Im Zakonischen finden wir akikázu ἀπεικάζω. kiγáδi πηγάδιον. kísu ὀπίσω. kínu πίνω. kjánu πιάνω Deffner in Curtius' Studien 4. 251. Archiv 1. 266. 290. und Zakon. Grammatik 70. Von dem im rumun. gewonnenen Standpunkte aus fasse ich das *ki* in den genannten Worten als *ťi* auf; ebenso in kiní τιμή. kjuré τυρός. Zwischen pi und ki (ťi) liegt pťi. Was den Übergang des j in ž in satžo, woraus satšo, und in atže, woraus atše, anlangt, so sei an ποῖος, zakon. pjos, pžos, pšos, an κωπίου, zakon. kopjú, kopžú, kopšú erinnert 86. Ich habe oben die Erscheinung zu erklären versucht: andere lassen aus *lupi, luki* und aus der Combination beider *lupki* und aus diesem *luki* hervorgehen. Romania 1877. 445. Zeitschrift für roman. Philologie 1878. 190. Cărţi 218. 241. it. approcciare und fz. approcher beruhen auf lat. *appropiare: die Übergangsformen sind appropjare, approptjare, approptžare, approtšare, d. i. it. approcciare, pr. apropchar, mrum. *aprukiá (-ťá)* für drum. *apropiá,* und urfz. approtšer, dessen tš sich im engl. approach (appróťš) erhalten hat: das engl. bietet wie das deutsche manche Lauterscheinungen, die den Lauten der ältesten französischen Denkmähler zu Grunde liegen. Urprüngliches pti, ptj gibt it. tš: *captiare, it. cacciare, d. i. katšare, während es in späterer Zeit fz. in ts, ss übergeht: chasser aus kjaptjar, tjaptjar, tšatser, tšasser, engl. chase, d. i. tšase, das schon s für ts bietet. it. ts aus kti, ktj ist gleichfalls jünger: *directiare, it. drizzare, d. i. dritsare, fz. dresser aus dretser. it. docciare, d. i. dotšare, aus lat. *ductiare. Wichtig ist auch das Provenzalische: *appropiare ergibt apropchar, d. i. aproptsar; -cipiam wird durch -cepcha, d. i. ceptsa, sapiam durch sapcha, d. i. saptsa, reflectiert. Daneben it. saccia, d. i. satša und fz. sache für satše aus saptja, saptša. Den Unterschied bildet j, das nach Verschiedenheit der Sprachen und Perioden bald in ž, bald in z, respective in š, s übergeht. Vergl. E. Boehmer in L. Lemcke's Jahrbuch. x. (1869) 173—187.

So sehen wir im äussersten Westen, so wie im äussersten Osten des romanischen Sprachgebietes im prov., fz., lad., it. und im rumun. eine Regel walten, deren Ursprung wir im Volkslatein zu suchen berechtigt sind. Die Regel lautet: pj wird ptj und, wie weiter unten gezeigt wird, bj wird bdj. ptja wird prov. ptsa aus ptza; fz. ptša, tša, ša aus ptža; lad. ptχa und tχa; it. ptša, tša aus ptža; rumun. pťa, ťa. Anderwärts wird die unbequeme Gruppe pja, die in einigen slavischen Sprachen durch plja (pľa) ersetzt wird, durch Metathese vermieden: sp. sepa aus saipa, sapia (sapja), pg. saiba. Dasselbe findet im rumun. bei *b* in *ájbę* habeat in *kujb* nidus aus -cubium statt. Assimilation tritt ein im it. abbo aus abjo, das in abbio erhalten erscheint, wofür auch aggio (adžo) aus abdjo. Dass ich aus ptja zunächst ptza oder ptža entstehen lasse, hat seinen Grund in der Ansicht, dass j nicht in s oder š, sondern in z oder ž übergeht: wer die Meinung, j gehe in dz oder dž über, für richtig hält, wird im vorliegenden Falle zu denselben Resultaten gelangen.

Dass diese Einschaltung für die Sprachwissenschaft auch ausserhalb des hier behandelten Gebietes von Bedeutung ist, habe ich in meiner Abhandlung ‚Rumunische Untersuchungen. Istro- und macedo-rumunische Sprachdenkmähler. Zweite Abtheilung‘ Seite 5. 87, so wie im Anzeiger. 1880. Nr. 1. darzuthun versucht. Es sei mir gestattet hier Folgendes zu erwähnen: drum. *pis (pjis)* lautet mrum. *ťis* aus *ptjis, pťis:* beide Formen beruhen auf lat. *pinsare von *pinsum aus pinso; eben so stützt sich griech. πτίσσω aus πτίσjω auf die Wurzel pis: die Mittelformen zwischen pis und πτίσσω sind pjis, ptjis. j wird vielleicht einigem Widerspruche begegnen. Zwischen rumun. *ťis* und griech. πτίσσω ist, abgesehen von der Bildung des Stammes, nur der Unterschied, dass in *ťis* das anlautende *p* abfiel, im griech. erhalten blieb, ein Unterschied, der in jenen Mundarten entfällt, in denen *pťítę* gesprochen wird. Es darf demnach nicht von scheinbarer Einfügung einer Muta gesprochen werden Curtius, Grundzüge 489. ghj und kj sind im griech. durch Einschub von t-Lauten getrennt worden: ghjam-: χθών neben χαμαί, χθαμαλός. ghjas: χθές, ἐχθές: aind. hjas. kjēna: ἰκτῖνος G. Meyer 164. 222. 229. 244. Fick 2. 79. Curtius, Grundzüge 197. Ascoli, Studj II. 423. Bezzenberger, Beiträge IV. 316.

D r u m. *pi* bleibt in den meisten Theilen des Sprachgebietes unverändert: *pisá. spin.* Daneben besteht in vielen Gegenden, besonders im Osten, *ťi,* wofür *ki* geschrieben wird. Man sieht auch hier, dass Erscheinungen, die im mrum. die Regel bilden, auch im drum. vorkommen. *ťi (ki)* für *pi* tritt auch in nichtlat. Worten ein, mitunter auch in solchen, die mrum. *pi* bewahren. *ťiéptine* pecten buk., *ťiépten. kiept* pectus buk., *ťept. ťiédikę* impedimentum. *ťiéle* pellis. *ťier* pereo. *ťiérsik; persic, chersic* Columna 1882. 229: persicum. *ťétrę* mold. *ťiátrę* petra. *ťierd, ťerd* perdo. *ťitšór* pes mold. *ťiká* stillare mold., *ťik* gutta. *ťíuę* pila. *ťiŭ* pinus, *pin,* kömmt in der Bukowina vor, wohl auch sonst: *chin, pin. chedicuță, piedicuță* lycopodium clavatum. *chipăruș, pipărus* capsicum annuum 46. 230. *ťipér* piper. *ťir* neben *pir*: *pir, chir* triticum repens Columna 1882. 230: aslov. pyro. *ťirón* grosser Nagel: πειρούνι: vergl. mrum. πέρουνε. *ťirostéi* πυρωστία. *ťisá* pinsare. *ťiš,* it. pisciare. *ťitárjŭ* Brotbäcker mardž.: vergl. mrum. *pítę. ťitárkę, pitárkę* agaricus coccineus: vergl. serb. pečurka. *ťímnitsę, ťívnitsę, pímnitsę, pívnitsę* Keller: aslov. pivьnica. *pochivnic, popivnic* asarum europaeum Columna 1882. 231. *skárťin, skárpin* scalpo. *skórťie* scorpio. *sťik, spik* spica. *sťin, spin* spina. Man füge hinzu *lupkĭ (lúpťĭ)* für *lupĭ; ruki (rúťi)* für *rupi* usw. bar. 157. Limba 283. Strajan 9. 28. 69. Cihac.

Zig. ťi, ti, ki aus pi ist rumun. Ursprungs. Über die Mundarten usw. IX. 33. ťiperúš Pfefferkorn neben kipér Pfefferstrauch. keptáre Brustpelz aus rumun. *pip-, piept-*.

III.

a) ps bleibt unverändert: *arupse* ist. 43. *rupse* ev. 173. *ipse* geht durch **impse,* **imse* in *ĭnsu* über. *ĭnsurá* verheirathen wird so gedeutet: uxorare, usorare, isorare, insorare. Es kann jedoch die Entwicklung folgende sein: uxorare, upsorare, umpsorare, umsorare, unsora, dessen *un* gerade so gut *ĭn* werden kann wie *in. skris* scriptus hat vor *s* sein *p* eingebüsst. *b) pt* erhält sich: *šeápte* septem. *aruptu* ath. 6. *ruptura* ev. 68. *preftu* ath. 12. aus pre(s)byterum: daneben *preutu.* Ausnahmen sind *akáts,* wenn es auf captiare, fz. chasser, beruht. *χértu* coctus dan. ist **χerptu,* **χérbtu. núntę* ist nupta für nuptiae: Durchgangsformen: **númpta,* mrum. *númtę. oftu* gemo ist nicht, wie Diez 2. 249 meint, lat.

opto. *ft* aus *pt* kömmt nicht vor: demnach ist *kaftá, kautá* nicht lat. captare. Man beachte jedoch *ft, ot* aus *bt* in *préftu, preót;* ferner *kóptę, kópkę, kôftę* aus dem serb. kopča, kovča. *botezá* ist baptizare, bautizare. Ausfall des *p* tritt ein in *deret* (дереть мила та ἕνεκεν τοῦ ἐλέους σου) neben *derept.* (дерепть) kor. 9. 11.

IV.

skumbu πολύτιμος fräț. beruht auf aslov. skąpъ: in kav. ist demnach *skúmbu,* in dan. *skumbéte* zu lesen. In *skumbu* haben wir den älteren Reflex des ѫ. Hinsichtlich des *mb* vergleiche das über *nd* für *nt* gesagte.

Problematisch sind folgende Zusammenstellungen: *butoáre* Gestank kav. dan.: lat. putere: drum. *putsí; se împute* μωρανθῇ ev. 33. 112; *împuțită* 159. *(koávę)* in *kovátę* Mulde ist wohl it. cova, nicht ngriech. κούπα Backtrog: mrum. *kiupę* kav., alb. *kűpę* Cihac 1. 69. *ábore, ábur* Dampf wird mit lat. vapor zusammengestellt: es ist wahrscheinlich alb. ǻvul.

b) B.

Übersicht. I. b. erhält sich. Man merke *kórfę* corbis. II. Vor. *i* geht *b* mrum. und in einigen Theilen des drum. Sprachgebietes in *d* über: mrum. *díne,* drum. *bíne.* III. *b* zwischen Vocalen wird *v,* das ausfällt: *kal* caballus. IV. *br* wird *vr, ur:* mrum. *fávru,* drum. *fáur,* faber (fabrum). V. Sporadische Wandlungen des *b.*

I.

Lat. *b* bleibt rumun. unverändert vor den Consonanten und vor allen Vocalen, mit Ausnahme des *i,* vor welchem es mrum. und hie und da drum. in *d* übergeht: *brîŭ* Gurt. *bárbę* Bart. *alb* weiss aus *albŭ* usw.

II.

bi wird durch *di* ersetzt. Der Hergang ist folgender: zwischen *b* und *i* schiebt sich ein parasitisches *j* ein, wie diess bei *pi* der Fall ist: *bjíne* aus *bíne* bene; zwischen *b* und *j* erzeugt sich ein gleichfalls parasitisches *d,* das mit *j* das weiche

đ bildet: *bjíne, bdjíne, bđíne; b* vor *đ* fällt ab: *đíne. bíne* ist drum. die gewöhnliche Form, neben der *đíne* vorkömmt, das mrum. die Regel bildet. *đ* ist serb ђ, dj (gj), magy. dy. *đ* findet sich auch ngriech. für g vor e, i: ađios- ἅγιος. đorđi γεώργιος. arχanđelos usw. pul. 10. 12. 13. Ob irgendwo *bđíne* gesprochen wird, habe ich nicht in Erfahrung bringen können. Nach Slavici 153. ,wird vor *e* und *i* das *b* zuweilen als dy, magy. gy, gesprochen.' Diesem Wandel unterliegen die lat. Worte, andere nur ausnahmsweise. cucurbita ergibt *kukúrbetę*, dessen *e* für *i* älter ist als *đi* für *bi.*

Mrum. albi *álđi.* bene: *đíne*: γκῆνε dan. 3. 5. 34. 45; κῆνε 44; *ghine* conv. 383. mostre 9. 14. 42; *bine* für *đine* ev. 51; *ghinéţia* Güte ist. 21; *gjinemescu* ich danke bo. 153. corvi, *corbi: *korđi*: *corgji* bo. 9. 160. ath. 5; *corghi* corvi ev. Einl. herbae, *herbi: *jérđi le* ἕρκι λλε dan. 1. bo. 213; *ierghi* mostre 17. 43. ferves, *χerbi: *χérđi*: χέρκη dan. 34. für χέργη; *hergji* du kochst bo. 9. *intrebi: *intređi*: *intregji* du fragst bo. 9. orbi: *orđí:* όρκκη Blinde dan. 7; *orgji* bo. 9; *urgjishalui* blinde Kuh 164; daher der ON. *orghi li,* griech. τυφλοσέλι fråţ. palumbes: πạρούγκι λλη *pęrúnđi ľi* columbae dan. 5; *porunđi*: *porungji* Tauben bo. 9. 160; *porumbi* für *-unđi* ev. 39. sorbes: *sorđi: sorgji* bo. 9. *ghilire (đilire)* fucare, urspr. weiss schminken; *ghiléla (đileálę)* Schminke: serb. bijeliti, bjelilo. *cimbistra,* so im Glossariu, eine Art Zange: mrum. *tsinđistrę* tiganca saltatoria. Das Wort hängt zusammen mit ngriech. τζιμπῶ pincer, über dessen Ursprung Deffner, Zakon. Grammatik 73, handelt.

Derselbe Laut findet sich in *gjela* die Speise bo. 3: *đela:* alb. γ̇jέλλε̦, geg. γ̇jέλλε̦ und in *gjone* Sohlen, neugriech. γκιόνι: *đone* türk.

Drum. Aus dem drum., namentlich aus der Sprache der Moldauer, werden folgende Formen angeführt: *álghie, álbie:* alveus; daher *alghínę, albínę* Biene. *ghine, bine* bene. *ghir, bir* Abgabe. *bóghi* von *bob* granum Cihac. *hulughĭ, porumbi* Tauben; *hulughiţă, porumbiţa* Taube. *oghjală, objală* russ. onuča, das wohl auf slav. *objalo, obujalo zurückgeht Bar. 157. 160. *fringhie* Strang, *frimbie, frîngie* Franse: lat. fimbria. *droghitsę, drobitsę* genista tinctoria. Man beachte noch *bilă, ghilă* poutre Cihac: bulg. bilo. *bivol, ghihol* Cihac *givol, givolitsa* buk.

bubalus. *odéal, oghéal* Decke Cihac. *belšúg, ghelšug:* magy. bőség. *ghîzę* für *bîzę* insecte, taon Cihac 2. 120. *îmbiu, înghiu. îmbín, înghín* zusammenfügen: vergl. -binare. *pobirtšésk, poghirtšésk, pogîrtšésk* glaner. *zbitšésk, zgitšésk* coagulare princ. 99. *gh* bezeichnet den Laut *ď*, serb. ђ, magy. dy.

Das aus *e* entstandene *i* bringt die Veränderung des *b* nicht hervor: daher μπιάου *biáu* bibo aus bĭbáo, *beáu. biui* *bĭbúi ἔπιον bo. 151. *b* aus *v* erhält sich stets: *bišínę* crepitus ventris: lat. visio.

In den meisten entlehnten Worten erhält sich *bi*: nrum. *păgubi. corabiă* navis. drum. *jubí* lieben. *kobí* vorbedeuten. *slębí* nachlassen, alles slav. *bilbílĭu* türk.

Wenn aus it. rabbia, lat. rabies, südit. raǵǵa, d. i. raďa, wird, so erkläre ich die Erscheinung durch folgende Formen: rabia, rabja, rabdja, rabďa, raďa Archivio 2. 121. Ebenso ist aggio, d. i. aďo, aus habeo zu deuten Diez 2. 138. fz. rage, d. i. raže, beruht auf rabia, rabja, rabdja, radja, radže. Man vergleiche ache aus apium. Herrn Dr. Th. Gartner verdanke ich aus dem lad. rábdya (Samaden), ra̤bdya (Schleins): rabiem. édya (Samaden), a̤ya (Schleins) habeat: édya aus ébdya. Etymologisch dunkel ist bdyẹ̄r (Samaden) neben blẹ̄r (Schleins) multum. griech. νιβjω wird nibdjo, nidjo, νίζω. Das zakon. bietet tsiṅgízu, vielleicht tsiṅďízu, für ngriech. tsimbó usw.; kuṅgí, vielleicht kunďí, für ngriech. kumbí Deffner, Zakon. Grammatik 73; kambzí aus *kambí 113; άδισσε άβυσσος. δίε βίος 94. Im Dialect von Bova entsteht z′ aus bj Bova 111. Man beachte zig. sábďija, sábdie für rumun. *sábie.*

βδέω ist vielleicht auf folgende Weise zu erklären: βες, bjes, womit das von Curtius, Grundzüge 490, erschlossene bjas zu vergleichen ist, bdjes, bdes, das dem βδέω zu Grunde liegt: vergl. pis, pjis, ptjis, ptis in πτίσσω von der Wurzel pis Ascoli, Studj II. 433. Anzeiger 1882. 4. Spätlat. cambio ergibt rumun. *kimb*: *skimb* aus *skîmb* excambio, it. cambio (gelehrt): daneben kambjo, kambdjo, kamdjo und daraus it. kandžo: cangio; cambiare: kambjare, kambdjare, kamdjare, kamdzare: prov. camjar, d. i. kamdzar. lad. excambiare: štχambdyĕr, I. sing. štχamptχ (Samaden), štχimbdya̤r, I. sing. štχimptχ (Schleins): χ ist tonloses j. fz. cambio: kjambjo, kjambdjo, kjamdjo, kjandže, tšandže,

šanže: change: aus tšandže wird engl. change. Vergl. Jahrb. für roman. und engl. Literatur x. 174. Man beachte, dass dj wie im slav. in dž und in dz übergeht: klruss. rodžen, slovak. rodzen aus rodjen.

III.

b zwischen Vocalen wird *v*, das ausfällt, im Auslaut sich jedoch als *u* oder *o* erhält: mrum. *fáo* faba. Man merke spätlat. sivilantes bouch. 6. άη *ái* habes dan. 23. aus hábi, ávi. άου *áu* habent dan. 40. ath. 40. aus *áuę*. μπιάου *biáu* bĭbo kav. 219; *beau* bo. 151. aus *bebáu, bębáu, bęváu, bęáu:* vergl. *dau* und lat. do. πέη *béi* bibis dan. 42. aus *bébi, bévi: beai* ev. 132. *béi* ath. 51. nach *beau*. πέμου *bému* bibimus dan. 10. aus *bebému, bevému, beému*. μπ<u>ιᾶ</u> *bja* bibunt dan. 21. ist eigentlich die III. sing.: bĭbit, *bébet, beávet, beáuę:* vergl. bo. 113. *beci* bibitis bo. 152: bébetis, beáveti, beáeti, beátsi und daraus *bétsi*, weil im Auslaut *i* steht. *beui, biui* ath. 51. bo. 151. *beură, biură* ath. 51. *beundu, biundu. bea* bibere, bebere, bevere, bere, beare. *îmbétă* ev. 108. inebriat ist *im-bĭbitat. ιάρα *iára* aus *iárna* hiems dan. 5: hibérna, ivérna, ieárna. *kálu* equus kav.: caballus, alb. kāl'. χότου *kótu* cubitus kav. 182: kóbetu, kóvetu aus cobitus: vergl. it. gomito, gombito, cubito, sp. codo, alt cobdo, alb. kūt. *liérte* liberet mostre 22: libértet, livérte, lieárte. σλ<u>ιά</u>ρτą *zľártę* dan. 7: *exlibertat. λλιρτąτζ<u>ιού</u>ν<u>ια</u> *ľirtętšiúńa* remissio dan. 53. *séu* sēbum kav. 184. dan. 40. *skríu* scribo kav. 190. *súlę* veru kav. 225: súbula, súula, ngriech. σοῦβλα. τąούννιου *tęúńu* culex kav. 206. aus *tęęńu:* *tabánius, tabánus Diez, Wörterbuch 339. τρίγυρη *tríjiri* trituras dan. 39: tribulare: trívuli, tríjuri, tríjiri. ίου *íu* ubi dan. 52; ιού *iú* kav. 220: úbi, úbe, úuę mit abgefallenem uę: es ist wohl *ju* zu sprechen; *j* ist ein Vorschlag. Man vergleiche E. VII, wo credebat 2. bibit 3. faba, bibat, laudabat (*kurá* dan.) 5. nobis, vobis (*nóuă* ev. 5. *vóă* ev.) 6. *moriebat (*tradz<u>iá</u>*) 8. und ubi 11. behandelt sind.

Irum. *iarnă. uvă, uve, iuvă, iuve* ubi.

Drum. *biaŭ* bibo. *beút* bibitus aus *bevút*. bibitus ist in *îmbét* inebrio enthalten. habet ergibt ávę, áuę, woraus *au, a,* daneben *áre* princ. 183. *iárnę* iѣрнъ cip. 1. 27. 76: hiberna. *iert* dono: liberto. *juo* ubi anal. 5. cărți 296. *io* anal. 25. (*itu-iu* ev. 171: *i* in *itu* ist verallgemeinernd) ubi, **ube*, **uuę*, **uoę*.

kal caballus, nach dem Ofner Wörterbuch auch *kaual* und plur. *kai* neben *kauai*. *kot* cubitus. *lęudávęr* laudabilis pumn. 30. ist vielleicht nicht volksthümlich. *nuor* princ. 391; *nóur* Cihac, wohl unrichtig *nuór*, nubilum, it. nuvolo: vergl. zig. núęru. *rodžíne* Mehlthau Clemens 24; *rudžíne* Rost: robígo mit Metathesis des Accentes. *seŭ, sęŭ* sebum. *skriŭ* scribo. *sok* *sabucus, sambucus: *o* aus *au*. *stául, stáur* stabulum. *suj* elevo, reflexiv ascendo: subire. *súlę* subula. *tęún:* tábanus, *tabánus Diez, Wörterb. 339. *tríer* tribulo dresche. debitórium für debitórem ergibt *detóriu* aus devetóriu Ofner Wörterb.: daneben *deatoriu* дѣторю princ. 227. 392, *dator* polyz., beides gegen die Lautgesetze: *debitorju* polyz. ist junge Entlehnung: vergl. alb. detores debitor und detūrę debitum: *debitura. Dass laudábat in *lęudáuę* übergeht und dass aus diesem *lęudá* wird, ist E. 6. gesagt; dabat ergibt *dáuę, da*. Eine Differenz zwischen laudábat und laudábant etwa in der Art, dass laudábat durch *lęudá*, laudábant durch *lęudáu* reflectiert würde, besteht nicht, da nach dem Auslautgesetz aus dem einen wie aus dem anderen laudába hervorgeht; dasselbe gilt von laudábam, da die ältere Form der I. Sing. *lęudá* (it. lodáva) lautet, wofür nun, durch die Identificierung der I. Sing. mit der I. Plur., *lęudám* eintritt, welches aus laudabámus durch *lęudęám* entsteht, wie laudabátis *lęudátsĭ* durch *lęudęátsi* ergibt. laudábas wird *lęudái*, da *is* der Exponent der II. Sing. ist. Ebenso ist zu erklären *kredeám, kredeái, kredeá* usw. credebam usw. *muriá* beruht, abweichend vom it. usw., auf *moriebat usw. Diez 2. 123.

Eine Abweichung bildet *sabúrę* neben *saúrę* saburra. Dunkel ist *glíe* rasige Scholle, das lat. gleba sein soll: man vergleiche auch das wohl unslavische glyba glèbe, motte de terre ou d'un autre corps dur, tas, monceau. *zęvón, zovón*, das man mit σάββανον zusammenstellt. *ábore, ábure, ábur* Dampf, das man mit vapor für identisch hält trotz des alb. ávul Diefenbach 1. 243. *zębálę* Gebiss, magy. zabola, zabla, ist ein urspünglich slav. Wort. *culpabilŭ, liberĭ, posibile* ev. 17. 33. 62. 115. sind unvolksthümliche, gelehrte Worte.

Die Reflexe der Formen von habere erheischen eine besondere Behandlung. *ai* habes aus *avi*. *b* wird *v*, das sich in *aveá* habere, *aveám* habebam usw. wohl desswegen erhält, dass es *avjá, avjám* usw. lautet. *avém* habemus, *avétsĭ* habetis, *avúi*

habui, *avúši* habuisti ath. 40, *avînd, avútă, avutóriú* beruhen auf älterem *aém, aétsĭ* usw.: das *v* jener Formen hebt den Hiatus auf. *aém, aétsĭ* ergeben auch *am, atsĭ*. In *are* habet (ἄρρε dan. 5. *are* ath. 40. mostre 28. bo. 56.) spielt *r* die gleiche hiatustilgende Rolle, wie *dumnedzeria* divinitas, *dumnedzereski* divinus bei Piluzio zeigen, Formen, die offenbar für *dumnedzeia, dumnedzeeski* stehen. Im irum. finden wir *ari, ai* habes; *are, av, a* habet; *arem, rem, avem, am* habemus; *arétsi, arez, avétsi, atsi* habetis; *ar, aru, av, au, a* habent. *ras: ras avä* haberem, it. avessi, ein Ausdruck, in welchem habere so auxiliär ist wie in *am avút* habui, wie in *aremo afflat* invenimus. Auch in *avä* habere hebt *v* den Hiatus auf. Das irum. conjugiert nach Gartner, Rumun. Untersuchungen I. 75: praes. ind. *[a]m; [á]ri, i; [á]re, a; [á]ren, an; [á]rets, ats; [á]ru, a.* praes. conj. *[á]vu; [á]yi; [á]ye; [a]yén, [a]yéts, [á]vu.* condit. *rẹz, rẹi, rẹ; rẹn, rẹts, rẹ.* drum. *aš* beruht auf habuíssim, habuéssim durch *aéš*. irum. *ras* für *raš* setzt zunächst aessi voraus. Die drum. Formen sind zu erklären wie die entsprechenden mrum. und irum. Aus älterem *aétsĭ* gewinnt die Sprache *avétsĭ* neben dem auxiliären *atsĭ*. Andere führen *are, ar* auf haberet zurück. Lambrior in Romania IX. 372; X. 347. Vergl. Ascoli, Studj I. 64. 65. 66. Das praes. conj. vom habeo lautet drum. nach Clemens 121: *(ajb), (ajbĭ), ájbẹ; avém, avétsĭ, ájbẹ;* nach Molnar 148: *aibu, aibi, aibẹ; avem, avets, aibẹ;* mrum. *ájbẹ* habent, habeant. dass sich in habeam *b* zwischen Vocalen erhalten hat, mag darin seinen Grund haben, dass die Metathesis des *j* (habjam) stattgefunden hatte, bevor *b* zu schwinden begann: man vergleiche mrum. *kújbu* nidus kav. dan., drum. *kujb*, mit cubium in concubium. Dem Typus *ájbẹ* folgt mrum. *χíbẹ* sit, sint, fiat, fiant dan. mostre 13. 19. 23. 43. und *štíbẹ* sciat dan. *shtibâ* sciant bo. 216. 222. *scibă* mostre 25. *sciübă* ev. 15. 53. 151. 197. Vergl. E. Boehmer, Jahrb. für roman. und engl. Literatur X. 184. mrum. *χábinẹ* tepida dan. ist wohl fremd.

b fällt auch im alb. aus: djāl diabolus. duáj debeo. kāl' aus kẹvál', plur. kúaj caballus. pẹrálẹ g., prálẹ Fabel: παραβολή. Daneben livóre Hülse; jung ist liberuém neben lirúem. Vergl. alb. Forschungen 3. 83. *b* wird *v* in mehreren roman. Sprachen: it. góvito neben dem gelehrten cúbito, neap. gúveto. stava. neap. ave habet usw.

IV.

Mrum. φάβρου *fávru* faber kav. 235; *favru lŭ* bar. 171. Diez, Wörterbuch 152. χιάβρα *χiávra* febris kav. 196; *heavra* bo. 155. *kusuríń l̆i* consobrini dan. aus *-vríń-*.

Drum. *fáur. fęuríe. fęurár* februarius. lǐbrum ergibt **líur*, daraus *líor* neben *lę́or: livore* bur. 74. ist verdächtig. Vergl. alb. livóre scorza Rossi. l'evótškę g. Schale von Früchten. *leurúškę* (*rourúškę* Cihac) labrusca aus *lęur-*. *întuneárek* tenebrae ist *intenébricus (verkürzt in *întúnek* vb. *întunekós* adj. mrum. *se intunekâ* ist. 48.) aus *întęn-*. *lúnek, alúnek*, auch reflexiv, gink. 352, aus **lurek* ist mit lubricare für serpere bei Venantius Fort. zusammenzustellen supl. xx, 11, wobei vorausgesetzt wird, dass *br* zu *vr*, dieses zu *r* wird. Aus *oblitare, das dem span. olvidar usw. zu Grunde liegt, entsteht zunächst wohl *ovlitá, daraus *ulita, *ulta* kor. 111, wohl *ul̆tá*, und daraus *ujtá: zęújt* vergesse hat das slav. Praefix za. *kreerĭ, krerĭ* Gehirn wird mit cerebrum, cerebellum verglichen Diez, Wortschöpfung 25; Gaster, Supl. LX. denkt an den alb. plur. kréra von kríe Kopf. Non liquet.

Alb. fárkę fabbrica. kušęríñ consobrinus. lęvrój laboro. l'ęr̄úsk labrusca. l'ir: librum.

Slav. *bn* kann *mn* werden: *prêpodomnik* neben *netrebnik* kor. 28. 39.

V.

1. *b* in *g: négurę* nebula. *rug*, it. rogo, rubus. *udžer* uber: irum. *úžęr* weibliche Brust. Vergl. zakon. súγa Spiess: subula Deffner, Zakon. Grammatik 83. Der Vorgang ist vielleicht folgender: nebula, neula, negula, *négurę*.

2. *b* in *d: pohíbę* neben *profídę* prétexte: pol. pochyba erreur. *deságę*, mrum. *dissaca* ro. t. 49, bulg. disagi neben bisagi, beruht auf ngriech. δισάκκι.

3. *b* in *m: sumloc* für drum. *tęrĭm* mostre 14. 41: für *subt (supt)* kömmt auch *sub* vor bo. 117. und *sun* conv. 358: dieses steht für *sunt* aus *sumpt, sumt. premîndę* praebenda polyz.

4. *bt* wird *ft* und daraus *ot: présbyter* ergibt *préftu* kav. und *preót* durch Metathesis des Accentes Schuchardt 2. 264. Diez, Wörterbuch 272. *prefție, preuție* ev. 207. 254.

5. *bd* wird mrum. *vd*: *arávdu* fero dan., *răvdarea* ev. 248: drum. *rębd*, das Cihac auf reobduro zurückführt.

c) V.

Übersicht. I. *v* erhält sich. II. Altes *vi* wird mrum., hie und da auch drum., durch *ji* ersetzt: *jínu* vinum. III. *v* zwischen Vocalen fällt aus: *bói* boves dan. IV. Anlautendes *v* geht in *b* über: *bešíkę* vesica. V. Auslautendes *v* wird *ŭ*: *oŭ* ovum. VI. Sporadische Wandlungen des *v*.

I.

v erhält sich vor Consonanten und vor Vocalen: nur vor *i* geht es mrum. regelmässig und drum. in einigen Gegenden in *j* über: *vlágę* Reichthum. *vránę* Spund. *vále* Abhang. *veárde* grün. *vúlpe* Fuchs usw. Es sei jedoch bemerkt, dass *v* vor Consonanten nur in Fremdworten vorkömmt: *vre* in *vre o zeátše* ungefähr zehn hat zwischen *v* und *r* den Vocal eingebüsst.

II.

vi wird *ji*. Zwischen *v* und *i* tritt ein parasitisches *j* ein: *vínu, vjínu* vinum; *vjínu* verliert sein *v*: *jínu*. Diese Erscheinung finden wir vor lat. *i*, daher auch vor *ie* für classisch-lat. ĕ: vĕrmis, viérme, vieárme, *viárme*, *jérmu* wie von *vĕrmus. *ji* tritt nicht ein vor *i* für *e*: *vidzúi* vidi dan., das auf *ved*, *vęd*, lat. vĭd, beruht; es findet sich nur bei den in alter Zeit aufgenommenen Fremdworten: γίε *jíe* vis kav.: griech. βία. Dagegen *curvie*; *curvi* ev. 17. 33. 52. slav.

Mrum. victus: *jíptu* γίπτου, γήπτου, γίπτου λου frumentum dan. 3. 8. 39. 45; γίπτου ev.-einl. viginti: *jíngits* γίγγιτζ, γίνγιτζ dan. 43. 51; γίγγιτζι kav. 193; *jinjici* bo. 42. 226. ath. 23; *ghighinți* conv. 357: Metathesis des n. vinea: *jíńi* γίννη vineae dan. 9; γίννιε *jíńe* vinea kav. 184; *jinje, jinjea* bo. 217. 218; *avhińă (ajíńę)* mostre 39: drum. *víje*. vinum: *jínu* γήνου dan. 9. 10; γίνου kav. 204. ev.-einl.; *jin lu* bo. 150; *vhin* mostre 10; drum. *vin*. vipera: *jipera* ma. 11: 111: zweifelhaft. visum Traum: *jísu* γήσου dan. 33; γίσου kav. 215; *vhisŭ* mostre 31, daher *injisamu*

ich träumte bo. 175; *învhisat* mostre 32, falsch *vissu* ist. 6: drum. *vis.* vitis: *jite* Weinstock bo. 4; *avhită (ajitę)* mostre 9. 39: vita für vitem, wenn *-tę* richtig ist: drum. *vítsę* aus vitea. vitellus: *jitsę̂lu* γιτζάλου kav. 211; *jitsĭl, jitsél* kop. 23. 27. 30; *jicelu, vicelu* ath. 14: drum. *vitsél.* vivus: *jiu* bo. 38. ath. 21; γίου ev.-einl., daher *ꙟyìjè (njìjè), ꙟjìè* ἀνέζησε kop. 24. 32. und *jiaça (jiatsa)* vita bo. 217: *vivítia, drum. *vieátsę, viátsę.* sclavi: *sklaji: sclavhi, sclavhi li* mostre 32. 47; *sclavhĭ li* 34; *sklavhi* δουλοπάροικοι frăţ. 79; σκλάγι ev.-einl. Junge Entlehnung: ngriech. σκλάβος. βία: *jíe* γίε vis kav. 187; *de vhie* cito mostre 15; *vhie* 42; *cu jie* bo. 155; *vhia* mostre 27; *cu de avhia, cu davhia* 22. 42, daher *ajusi:* σὲ νου τε αγιουσέστη *se nu te ajuséšti* ne propera dan. 45; *ajiusa te* βιάσου bo. 207; *vâ ajusici* βιάζεσθε 151; *avhiusiţĭ* mostre 35; *avhiusit* 24. 42; *cu avie* μετὰ σπουδῆς marc. 6. 25. ev. 264; *aînviu* εὐθέως ev. 73. 193. 196. 232; *avĭusi* σπεύδειν 113. 133. 224; *mai anghiu* früher frăţ. vĕrmis: *jérmu* γέρμου kav. 225; *jermu* bo. 4. ath. 12. *vhiérme* mostre 6: irum. *ľerm (lyerm* ga.) setzt *vľerm* voraus: dieses beruht nach einer slav. Lautregel auf *vjerm:* drum. *veárme* aus *vieárme.* vĕspa: *vhiespe* mostre 6; *jéspe, vìespe* ath. 5; γιάσπε ro. t. 37. Ev. schreibt im Texte gegen die Aussprache *viu* vivus. *vii lor. vie* viva. *viuĭă* 161. *înviare. sclavĭ* 17.

Zweifelhaft ist γύζμου *jízmu* vindemio kav.; *vismă* ev. 36. 92.

vi erhält sich, wo es auf älterem, nicht nothwendig klassisch-lateinischem *ve* beruht: *avínu* capio dan.; *avinat* mostre 39: venor. *vínnira* veneris dies dan. *viárgę* virga kav.: vērga. *viárde* viridis kav.: vērde. *vínit lu* caeruleus: venetus. *vinni lle* venae dan. *víndu* vendo dan. *víntu* ventus dan. *nviríné* affligit dan.: venenum. *nviskútu* vestitus dan. *vidzúi* vidi dan.: *ved. vitsín* vīcinus kav. lautet drum. *vetšín.*

venio bietet *ji-* und *vi-:* γῆνα, γήννα veniat dan. 15. 41. γήνου 5. γίνου kav. 194. *vinítsi* 53. *jinę́ndaluj* ἐρχόμενος kop. 25. *jinu* bo. 108. 203. *jini* venis 142. 157. *jine* venit 160, doch auch *vine* 153. *vinici* 142. 156. *vhinŭ* mostre 12. *vhină* 11. 18. 32. *vhine* 8. 12. 43. *jino* veni bo. 162. mit der Interjection *o.* Dagegen im Praeteritum *vi-: vinirea* bo. 152. *víne* kop. 17. 20. 27. 30. ἦλθεν. *vinne* mostre 11. 19. 28. 33. *vinetu* ἤλθετε frăt. bo. 149. *vinneră* mostre 26. 31. Vergl. 43. Nach ath. 52. praes. *jinu, vinu;* praet. *vinjiu, vinii;* partic. *vinită;* inf. *jinire, vinire;* impt. *jino, vino. vinju* venio bo. 220. und anderes widerspricht

der historisch unerklärbaren Regel. ĕ in venio neben ē in veni bringt keine Hilfe. alb. bietet vjĕn venis, víni venitis usw.

avhonia für *júte* mostre 35. *avhoñia* 47. ist wohl griech. ἀγωνία: vergl. ἀγωνίζομαι strenge mich an. *agònia, in grabă* conv. 387. Dunkel ist *vhuneur le (juneur le)* für *brazde le* mostre 17; *vhunéŭ*, plur. *vhuneurĭ,* für *brazdę* und für *stratu l de cenuşe ce-va maĭ înalt, care este pe vatră* 43: es lässt ein *viun-* vermuthen.

Irum. *ji* für *vi* ist dem irum. fremd;

Drum. *ji* findet sich dialectisch im drum.: *germe (gierme, ierme, vierme, verme, varme)* vermis. *ger, gier (ver, vier)* verres. *gers (vers, giers)* versus. *gespe (vespe, viaspe)* vespa. Lambrior 93. *jin* vinum. *jítsę* ramus. *jiu* vivus Cihac. *ier* Eber. *jierme. jikov* ON. für *vikov* buk. *ghin. ghiers* Strajan 28. für *vin. viers. am isat* ich habe geträumt. Zig. jezuníe Höhle ist rumun. *vizuínę. vin* und *vitę* lauten in einigen Gegenden *d́in, d́íte* Clemens 11. aus *jin, jíte;* in anderen hört man *džerme* vermis. *džinu, žinu;* anderwärts *ginu, χinu, inu* cip. 1. 71. 74. 161: überall ist auf *ji* zurückzugehen. *Ji* wird verschieden bezeichnet und kann in *d́i, dži, ži, χi* übergehen, daher zig. žitsél für rumun. *vitsél.*

ji aus *vi* findet sich in andern Sprachen nicht häufig: pol. dialectisch zajichost für zawichost aus zawjichost. osorb. praji für pravi aus pravji. nsorb. votpejeźeł für votpovjeźeł. pejeźeš für povjeźeš. pejesmo für povjesmo. syłojik luscinia für syłovjik Časopis 181. čisło 63. vermis lautet gredn. iạrm. Überall Abfall des v vor j. Man vergleiche zakon. kanáδi, karádi für ngriech. kanávi Hanf, karávi Schiff Deffner, Zakon. Gammatik 94. und 176. Beachtung verdienen die ladinischen Formen aus dem Engedein: plǽvdya und djǽvdya für ploviam Regen und joviam Donnerstag aus plovjam, jovjam, d. i. j geht nach v in dj über, was übrigens auch im Anlaut geschieht. genues. léǵǵu leggiero beruht auf levio Archivio 2. 147. vergl. 121.

III.

v zwischen Vocalen fällt aus, dasselbe mag ursprünglich oder aus *b* hervorgegangen sein. Auslautendes *v* wird *u, o.*

Mrum. ἄη *ái* habes dan. 23. aus *ávi*. ἄου *áu* habent dan. 40. aus *áuę*: habe. μπιάου *biau* bibo kav. 219: *a* wie in *dau, stáu* für lat. do, sto: *biau* beruht auf *bęáu, bęjáu*. πέη *béi* bibis dan. 42. aus *bévi*. πέμου *bému* bibimus dan. 10. aus *bevému*. μπιᾶ *bja* bibunt dan. 21. aus bevet, woraus *bévę beávę*: die III. sing. und plur. fallen zusammen. μπόη *bói* boves dan. 37. aus *bóvi* kav. 187: *bou* beruht wahrscheinlich auf *bovum*: bóvem würde *boávę* ergeben: vergl. *nou, ou* für novum, ovum. *ḑină (dzínę)* Fee mostre 26: divina. δζινδζίη *dzindzíi* gingivae ro. t. 30. 31. 39. τζόϊα *džója* jovis (dies) dan. 6: *džóvi a*. ιάρα *jára* hiems dan. 5: hiberna (*r* aus *rn*). λάου *láu* lavo kav. 213. λάη *lái* lavas dan. 31. λάτε *láte* lavatae 34. *laţĭ* lavatis. *se larem* ev. 170. *nelate*. *lare* lavare ev. bo. 149. aus lęá-. λέη *léi* sumis dan. 26. 44, eig. lévas. *liérte* mostre 22, d. i. *ľárte*: *livért-, libért-*. *lișorŭ* ev. 42. ist wohl *levi-šorŭ* von levis, woraus drum. *ušor*. *nęu* novus kav. νάω *náo* novem dan. 51. aus *noáoę*: vergl. *ráo* für *roáoę* aus rovem für rorem. *ói Ile* dan. 41. *óu* ovum kav. 186. οάω *oáo* ova dan. 4; *óo (oao)* ath. 17. aus *oáoę*. *pęúnu* pavo kav. ράουρρε *rę́ure* fluvii dan. 11: rivi. σέου *séu* sebum dan. 40: vergl. *bou*. σκρίου *skríu* scribo kav. 190. σούλα *súlę* veru kav. 225: *súvula aus lat. súbula, port. sovela, ngriech. σοῦβλα. τσούννου *tęúnu* culex kav. 206. *tsitáte* urbs kav.: spätlat. citatem, alb. tútét aus civitatem. *jie* viva bo. 38. *jié* ἀνέζησεν kop. 24; *inviă* ist. 51; *inviéḑă* 55. *viŭ* ev. *greátsę* onus kav. 186: *grevítia. *nearcă* aus neerca, noverca frăţ. 69: alb. ńérkę. *renoi* erneuern bo. 204. *pľántsę* receptaculum palearum dan. 44. ist aslov. plêvьnica. *vidua* wird urrumun. durch *véduvę* reflectiert worden sein, woraus *véduę* kav., *veduę, vedue* und, mit jüngerem *v*, *veduve* ev. 63, wie in *avétsĭ, avút* usw. Ein mrum. *fávę* faba vulgaris gibt es nicht.

Drum. *alúnę* avellana. *grea* aus *greáuę*: gréva für gravis. *îngrék* gravidare: *ingrevicare. *îngreojá* onerare beruht auf *greój*: *grevonius. *greátsę* Beschwerde: *grevítia. *kjáje*, älter *kjaúe*, vielleicht *kjaúę*: clavis. *ḑaŭ* do und *staŭ* sto beruhen wohl auf davo, stavo: dajo, stajo würden rumun. daj, staj ergeben: dagegen Jahrb. für roman. und engl. Literatur x. 185. *laŭ* lavo. **lęá, la* lavare. *lętúrĭ* Spülicht: *lavatura. *lešie* lixiva: fz. lessive, it. lisciva. *nujeá* Ruthe: novella. *oáje* ovem. *pęmî̆nt* Erde: pavimentum. *ploáje*, plur. *plói*: *plovia,

pluvia. *plodo, ploáuę:* *plovet, pluit. *spájmę* *expavimen Limba 15: damit verwandt ist *spáriju* terreo: *expavorio. *tše-táte* beruht auf spätlat. citatem. *únkiu* avunculus. *vędęói* Witwer gink.: *viduonius. *viŭ* vivus. *vi6i* lebhaft: *vivonius. *vijá, vijéz* vivere: *vivare; *învijá. vijátsę* Leben, daher *vijetsuí* leben: *vivítia. *žunk* juvencus: vergl. *krunt* cruentus.

Das *v* in *vę́duvę* vidua. *vęduvit* volksl. ist jüngern Ursprungs, so wie das *v* in *mędúvę* medulla, wofür auch *mędúgę, mędúχę.*

Dass *pázъ* Aufsicht, Wacht aus *pavézę* Schild entstanden sei, princ. 273, ist falsch: es stammt vom serb. paziti attendere. *vizuínę* Höhle für *jizuínę* ist aslov. jazvina, *jazovina.

Dass in *aveá v* sich erhält, beruht, wie bei B. III. gelehrt wird, auf der Aussprache *avjá. dárę* verum, vero, sed usw. entsteht aus *deárę, deveárę* de vera. *nor* ist *nu vor, nu or* nolunt. Aus dem rumun. stammt zig. zę́ne böse weibliche Genien. Vergl. Über die Mundarten usw. IX. 47.

laudavi geht in *lęudái* über; *lęudášĭ* entspricht dem lat. laudavisti, laudasti; *lęudę́* verhält sich zu laudavit wie *męi* für *mai* zu magis: man möchte demnach *lęudę́i* erwarten, wie hie und da die I. Sing. lautet: andere lassen *ę* aus au, aut entstehen. Ebenso schwierig ist die Deutung des mrum. und altdrum. *lęudę́m* für laudavimus. Das Zusammenfallen der Form für amamus mit der für amavimus lädt ein zu vermuthen, dass es eine lat. Form amamus für amavimus gegeben habe, wie amasti neben amavisti besteht: dafür möchte man sicil. purtámu für portamus und für portavimus anführen A. II. 1. 3. Im mrum. und altdrum. *lęudátu* laudavistis liegt eine Verschiebung des Numerus vor, denn *tu* ist lat. tu: *lęudá* kann ich allerdings nicht erklären. Im sicil. erscheint in der II. Plur. die II. Sing. mit vu verbunden: purtástivu; daneben purtástu Wentrup 32. Die III. Plur. lautet *lęudárę* für lat. laudavere: *lęudárę* liegt den drum. Formen *lęudáręm, lęudárętsĭ* laudavimus, laudavistis zu Grunde. *lęudásem* ist laudavissem.

levo, levas wird reflectiert durch *l̕aŭ, l̕ai; lomu* ist *lę́ęmu*; *loátsĭ - lęátsĭ. loái - lęái. loášĭ - lęášĭ*: lat. levasti. *lo - lę́ę, loę́. lom* levavimus: *lę́ęm. loátu* levavistis: *lęátu. lóre (loáre) - lęáre. loáte:* lat. levatae bo. 210. Auch hier fallen die Formen für levamus und für levavimus zusammen. Vergl. E. VI. Bulg. fällt v in einigen Gegenden aus: gъbroi carpini. potleskoi milad. 370. 377.

Einige Formen, die *v* einbüssen können, sind unter E. VII. behandelt worden: greva für gravis *(gréuă* ev. 134. 210). 2. névem für nix *(néua* ev. 192). 3. nova *(nóuă* ev. 146) usw. 4. novem. 5. bava usw. *(mnaua: mnale* plur. ev. 116. zig. bęsmáoa Tüchel. tšalmáva, rumun. *tšalmá).* 6. diva dies: mrum. *ḑiuă* ev.; drum. *ziŭę* pumn. 69. 8. uva (mrum. *auă* ev. 210).

Ausfall des v zwischen Vocalen tritt auch im alb. ein: bualítsę t., bulítsę g. djāl diabolus. láj lavo. ńerk, ńérk̇ę Stiefvater, -mutter.

Spätlat. ist quexit für que vexit Schuchardt 2. 64. neap. aisto? für ai visto? bulg. polóinъ Vergl. Grammatik 1. 384. *v* erhält sich in Lehnworten: *steáve, steágie, šteágie* f. rumex: serb. štavalj: das rumun. Wort setzt štavija voraus. *zavézę* Vorhang. *zęveázdę* Stern: aslov. zvêzda. *závod, zę́vod* Fleischerhund. *zębávę* Verzug. *izbęví* erlösen. *zęvór* Sperrholz besteht neben *zar* Schloss claustrum: jenes stammt unmittelbar aus dem slav.: *zavor,* dieses mittelst des magy. *zár. buvalítsę* dan. 3. *lávitsę* neben *láitsę* Bank. *avuzímu* dan. 14. beruht auf voziti. *sklávu* kav. *kivernisí* ἐκυβέρνησα. Woher stammt *înkoveját* krumm? Clemens 55. *gúvę* os furni kav. 231. rima dan. 41; *guva acŭ lui* ev. 69. 126; *guvâ* Öffnung bo. 157. Loch 216; *guva* τρύπα mass. 3: *gúvę* ist ngriech. γοῦβα und dieses ist roman. Lehnwort: it. cova. sp. cueva Deffner, Archiv 1. 272. Schuchardt 1. 178.

cărave ev. 197. *cărăvĭ* naves 88. *lenevosŭ* piger 82. *snoave* kleine Geschichten Slavici 158. Hieher gehört wohl auch *tăvăli* wälzen ev. 156. 191. *tęvęlúk* Walze pumn. 80.

Junge Entlehnungen sind *lavuarŭ* ev. 171. *rivalŭ* 33.

Belehrend ist *vom fatše, tše om puté* pumn. 19.

Irum. *ólovę* plumbum.

IV.

Anlautendes *v* geht in *b* über in folgenden Worten, von denen einige wahrscheinlich schon vor der rumunischen Periode mit *b* anlauteten, da der Übergang nur bei bestimmten Worten eintritt.

Mrum. vervêcem, bervêcem, berbêcem: περπές λλη *berbés l̆i* aus *berbéts l̆i* dan. 3. vesica: μπεσσίχα *bešíkę* kav. 234; *beshica* bo. 6. visio, *viso: μπέσου *bésu* pedo kav. 201; μπισσίνα

bišínę crepitus ventris 220. beruht auf *bes* und Suffix *ínę*. veteranus: *bĕtârnu* mostre 24; drum. *bętrĭn*. vetranus Inscr. vocem: μποάτζε *boátse* vox kav. 235; πωάτζε dan. 5; *bóce* ath. 2; *boce* ro. t. 47; *bociţĭ* ev. 176. volare: ασπωάρε *azboáre* evolat dan. 5; *asburatóre* ev. Da anlautendes *v* in *b* übergeht, so ist ein *boru* volo anzunehmen: *z* ist ex, *a* hinzugetreten.

Drum. verbēnae: vergl. *breábene* aus *beárbene* anemone silvestris. vervecem: *berbeátše*. vesica: *bešíkę;* alb. mbęšíkę; męšíkęzę Brandblase. visio, *viso: *bésu* pedo kav. 201; drum. *bes* und *beší; beš* m. mrum. *bišínę* crepitus ventris kav. 200. vix: drum. *abeá, de abeá* kaum. Aus vix wird *bi,* dem ein praepositionales *a* vor- und ein demonstratives nachgesetzt erscheint Burla 79. 81. 87. Cip. 1. 126. vitta: *beátę, bátę* Band; it. vetta. vox: *boátse* kav.; drum. *boátše*; *botší* jammern. volo: ασπωάρε *azboáre* evolat dan. 5; drum. *sbor (zbor):* ex-volo.

Daneben mrum. *desvelí* ev. 167. *desvescundu* 186. usw.

Dem anlautenden b liegt die spätlat. Aussprache zu Grunde princ. 56: binea für vinea Diez 2. 12; Besançon Vesontio usw.

Anlautendes lat. *v* fällt ab in *a, om, or, oi* für und neben *va, vom, vor, voi* Clemens 115. 116.

In *oráš* aus magy. város ist vá in *o* übergegangen.

V.

Auslautendes *v* wird in allen Dialekten *u,* das mit dem vorhergehenden Vocal einen Diphthong bildet. Vergl. III.

Mrum. *nęu,* in ev. *nou. ou. bou. lau* lavo.

Irum. *asáŭ,* f. *-ávę* simile. *blaŭ,* f. *-avę* azzurro. *kríŭ* torto: *vę kríŭ* aver torto. *króŭ* tetto. *mŕsaŭ, -avę* magro. *liŭ, lívę* sinistro. *nęŭ, névu* neve. *noŭ, nóvę* nuovo. *óŭ, óvu* uovo. *otróŭ, -ó[v]u* veleno. *ręŭ* male. *séŭ, sévu* sego. *gráŭ, -ávu* ist granum.

Drum. *noŭ. oŭ. boŭ* usw. Ebenso zig. boŭ aus bov Ofen, gaŭ aus gav Dorf, žoŭ aus džov Gerste. Der Vorgang ist wohl folgender: novum, noum, *noŭ;* ebenso bovum, boum, *boŭ,* denn bóvem würde wahrscheinlich *boáuę* ergeben. irum. *bo, bó[v]u* bove ga.

Dass auslautendes *v* in *u* übergeht, welches mit dem vorhergehenden Vocal zu einem Diphthong verschmilzt, ist eben bemerkt worden, daher *greŭ* aus grevus für gravis. Dem *gréva* steht

greáuę, wofür auch *greáoę,* gegenüber, woraus *greáo* durch Abfall von *ę*, und *grea* durch Abfall von *uę, oę.* Dem plur. nom. grévae entspricht *greále,* nicht etwa *greáve.* Ist der Grund hievon physiologisch? Ich glaube nicht, bin vielmehr der Ansicht, dass *greále* dem Typus der Worte auf *ella* folgt, worüber unter E. VII. gesprochen worden ist: wir haben nämlich sing. *steáuę* stella und *greáuę* greva; plur. *steále* stellae und *greále* grevae. Das masc. bietet kein *l* dar: plur. *gréi* aus *grévi.* Wenn das irum. dafür *greľ* (und *asáľ* tales, *noľ* novi usw.) kennt, wofür ma. *greli* hat, so ist dies eine Wirkung der Analogie: man spricht m. *greľ* neben f. *gręle* wie m. *buri* boni neben f. *bure* bonae. So ist auch sing. f. *gręlę* neben *gręvę* zu deuten. Dass drum. *gréi* nicht für *gréľi* steht, zeigt das mrum.

VI.

1. *v* wird *m.*

Irum. *ęnmetsá* lehren; daneben *ęnvetsa* Iv. *ęnmeští* vestire. *ramnítsę* Ebene. *misat* Traum. *spametí* spaventare.

Drum. *pímnitsę* neben *pívnitsę* Keller Cihac. Doch *plévnitsę* Limba 441.

2. Altes *v* wird *g.*

Drum. *fag, fágur* Honigwabe: favus, *fágulus gink. *neg, nedžél* Warze: naevus, *naevéllus Muttermahl. Neben *rovínę* besteht *róginę* locus paluster, das wohl mit aslov. rovъ fossa zusammenzustellen ist. plêšivъ kahl wird *plešúv, plešúg. gizdej, vizdej* lotus corniculatus. Das serb. štavlje rumex lautet *štegie* und *števie* polyz. *steágie, šteágie* und *steáve:* *štavija. Vergl. alb. pagúa; ngriech. παβόνι, παγόνι; sicil. pagura: pavorem; it. paura; nslov. gujzda, vuzda, uzda; spätlat. frigola für frivola bouch. 22; it. pagone, nugolo für pavone, nuvolo Mussafia, Sitzungsberichte XXXIX 525. Man merke ngriech. γλέπω für βλέπω, nslov. zgonec für zvonec. Der Vorgang ist vielleicht folgender: naevellus, naeellus, naegellus.

3. Altes *v* wird, namentlich im Anlaut, durch *χ* vertreten.

Drum. *hióarę, vióarę* viola. *holbá* volvere; *hólburę, vólburę* turbo, convolvulus; daher *holburá, volburá:* *volvulare.

húlpe, vúlpe vulpes; zig. húlpe. *húltur, vúltur* vultur; zig. hulturu. *hótru, vótru* Kuppler. *χarabéi l̕i* passeres dan. 5: aslov. vrabij. *hidrẹ, vidrẹ. horn* ist nicht furnus, sondern horn, russ. gornъ fourneau, âtre. *bolohán, bolován* bloc Cihac. *rîhnẹ, rîvnẹ* emulation Cihac: aslov. rьvьnь. zig. hórba für drum. *vórbẹ.*

alb. plúχur aus plúver, pulverem durch Metathesis.

Vergl. it. golpe.

Man füge hinzu *praf,* aslov. prahъ; *vîrf,* aslov. vrъhъ; und vergleiche *stuf,* ehedem *stuh,* juncus Limbă 254. und *vẹtáf, vẹtáh* supl. XIII.

4. Griech υς, d. i. vs, wird mrum. *ps.*

Mrum. *amẹrtipsíi* ἥμαρτον kop. 18: *ἁμάρτευσα. cătăfronipsea* frăț. *magipsitu* bo. 211: ἐμάγευσα. *păpséscă* mostre 9: ἔπαυσα; πᾳσιάστε *pẹsjáśte* dan. 5. steht für πᾳψιάστε *pẹpsjáśte* usw.

Das gleiche geschieht im alb.: dhaskal'éps bin Lehrer. murdaréps besudele. pornéps hure usw. Alb. Forschungen 3. 5; ebenso in bulg. 4. Diese Erscheinung beruht auf dem ngriech.: ἔκαψα, ἔκλαψα, ἔπαψα für ἔκαυσα, ἔκλαυσα, ἔπαυσα Foy 59.

5. Ein *leviśór* von levi wie *akriśór* von akri scheint folgenden Formen zu Grunde zu liegen: *liśoru* facilis frăț.; *lișioriu* mostre 8; *lișior* 37; *nishoru* leicht bo. 215. 223; *nishoare* 216; drum. *uśór.*

6. *ur* wird *vr,* woraus *r* in mrum. *tarŭ* taurus ev. 117. 126. Daneben drum. *vrabie* passer slav.; mrum. *vréva* ev. 186, wohl auch slav. Dunkel ist mrum. *puvriă, puvrie* φόβος ev. 50. 104. 144. 150. 207. 254, das wohl mit paveo, pavor zusammenhängt.

7. Man beachte mrum. *túvle* later coctilis kav. 230. bo. 206; alb. túlẹ; ngriech. τοῦβλον. *Pavlu* Paulus ev. 235. und *tśéŭkẹ* Dohle: slav. čavka.

d) F.

Übersicht. I. *f* erhält sich. II. *fi* wird mrum., hie und da auch drum., *χi: χim* sumus: fimus. III. Hier werden einige sporadische und einige unzulässige Vergleichungen behandelt.

I.

f erhält sich vor allen Lauten, ausgenommen vor *i,* vor dem es mrum. allgemein, drum. sporadisch in χ übergeht:

mrum. *femenu* ev. drum. *fálkę* Backe. *fátsę* Fläche, Seite. *fereástrę* Fenster. *floáre* Blume usw.

II.

fi wird *χi*. Zwischen *f* und *i* schiebt sich *j* ein: *fíru* filum, *fjíru; f* wird von *j* durch ein parasitisches *χ* getrennt, daher *fχjíru,* woraus, durch Abfall des *f, χjíru* und aus diesem *χíru* entsteht. Man könnte auch annehmen, aus *fjíru* sei *fχíru* hervorgegangen durch Verwandlung des *j* in *χ*, eine Verwandlung, die in *pχéškę* für *pjéške* vorliegt. Von den Formen, die lat. filum annehmen kann, bestehen nur *fíru* und *χíru* in lebendiger Rede. Da lat. *h* im rumun. schwindet, so kann *χiávrę* nicht auf einem lat. hebris beruhen cip. 1. 84.

Mrum. *χiu* sum conv. 384; χίη *χíi* sis dan. 6; *χimŭ* sumus mostre 8; χι *χi* sint dan. 27; χίμπα̣ *χíbę* 34; χίπα *χíba* 44; *hire, fire* ath. 52; *hiṭi* estis ist. 14; *hiu; hibă* ev.-einl.: lat. fio; dagegen φούσση *fúši* fuisti dan. 52: lat. fu. χήγκου, χίγκου *χígu* intrudo kav. 212. 237; *higere* ath. 47: drum. *fig, înfíg.* χύκα̣ *χíkę* ficus kav. 228; χίκου *χíku;* χύτζε *χítse* plur. dan.; *hicŭ* ev.-einl.; alb. φικ.; χυκάτου *χikátu* hepar kav. 228; χικάτ λου *χikát lu* dan. 40; hicatŭ conv. 385: ficatum. χίλλιου *χíl'u* filius kav. dan. 35; χίλλε *χíl'e* kav.; χίλλια *χíl'a* filia dan.; *χil'* kop.: falsch ist *filliu* ist. 34. χίρε *χíre* fila dan. 27; *hiru* Zwirn bo. 3. ath. 13: drum. *fir.* *χ* tritt auch im Inlaute vor *i* für *f* ein: *filosohĭĭ* mostre 31. neben *filosofi, filosofia* bo. 208. 218. von *filosof* 224; *zografii* Bilder bo. 165. *ciercíehi* von *cierciafe; mutâhi* von *mutafe* ath. 6; *csarshâhi* Betttücher bo. 148. *scahi* κυλίκια von *skáfę* mass. 6; *scăhĭ* ev.-einl.; *scăfi lor* marc. 7. 4. ev. 79. *ie* für altes ě bringt die gleiche Wirkung hervor: χιάβρα *χiávra* febris dan. 33. kav. 196; *heavra* bar. bo. 155; *hĭévră* ev.-einl. χιάρε *χiáre* ira kav. 236; *hére* ist. 48; *fĭẹ́re* ev. 182. für *χĭére:* drum. *fiére.* χιάρπα *χiárba* fervent dan. 9; χιάρπε *χiárbe* coquit 47; χέρμπου *χérbu* coquo kav. 187. *herbu* bo. 3. conv. 382. χέρκη *χérd'i* coquis dan. *hĭerbu* ev.-einl. *hérbere* ath. 47. *herbirea a mari lji, a amari lji* fremitus maris bo. 228: daher χέρτου *χértu* coctum dan. 42; χερτούρα̣ *χertúrę* legumen kav. 215: drum. *fierb, ferb.* *fĭére* ev. 67. für *χĭére* ferae. χέρρου *χér̄u* ferrum dan. 3; χέρου *χéru* kav. 223; *heru* bo. 213; *hieru* conv. 356; *hier* mostre 8; *fieru* mass. II; *hĭerŭ* ev.-einl.: drum. *fier, fer; fiárę* Fesseln.

fiátę puella dan. steht für *feátę; fitšóru* puer kav. für *fetšóru,* daher *fi,* nicht *χi.* Das gleiche gilt von *foárfikę* Schere dan.

Abweichend ist *ahundusire* für *a se nomoli* im Koth stecken bleiben mostre 46. *ahundusitu* 27. 28. *s' ahundéscă* ist. 26. neben *fund* bo. 227: drum *afúnd.*

Dagegen *cofine* κόφινοι ev. 20.

Irum. Dieser Dialekt kennt *χi* für *fi* nicht.

Drum. Im drum. bleibt *fi* in den meisten Gegenden unverändert: *fi* esse. *fig* figo. *fikát (fiikát* moln. 365. für *fjikát)* jecur. *fiŭ* filius. *fir* filum usw. Daneben hört man in einigen Theilen des Sprachgebietes *χi* für *fi: a χi* buk.; *va χi* erit urk. 1670; *sę χie* neben *sę fie* 1626; *sę χie* 1670; *χie* Limba 27; *χie (χie una sau χie alta)* buk. *χin* Pathe mardž. *χierbe,* buk. *χerb; χierbentsealę* Limba 284. *χier* buk.; *hieru* cip.; *înχerá* neben *înfierá* brandmarken polyz. *χir. χiere* fel; *χijarea* mit dem Artikel Limba 285. *χijárę* fera gink. Überraschend ist *χírtę* neben *fírtę* Viertel Cihac. In manchen Gegenden Siciliens geht fl, d. i. fi, in eine Art alban. χi über: χiatu flatus, χiuri florem, χiumi flumen usw. Archivio 2. 456.

Aus *fier* soll hie und da *tšer,* aus *fierb- tšierb* entstehen cip. 1. 71. 161. Wichtiger ist der Wandel des *fi* in *ši: ši* esse; *šie* sit. *šin* Pathe. *šier, šer* Eisen. *šárę* fera. *šierbe* coquit: fervet buk., daher zig. šára fera. šíu filius. šínu Täufling: *fínu. ši* beruht, wie im slav., unmittelbar auf *χji:* dasselbe stellt sich im zakon. ein: šúno χύνω aus χjúno, das im Dialekte der Terra d'Otranto existiert Deffner, Zakon. Grammatik 86. ȟj quasi ȟš Bova 13. Es beruht demnach sicil. šuri, neap. šore auf χjore, fχiore aus fiore. Vergl. Schuchardt 3. 30. 304. G. I. Ascoli, L'Italia dialettale 114. Archivio 2. 124. 147.

III.

Dass κάφτου *káftu* quaero kav. 189; καύτου *kávtu;* καύτζη *kávtsi* καύτα; *kávtę* dan.; *căftare, căftară* mostre 32. 45; *caftă (cautǎ)* ath. 9; καογτѫ kor.; *caftă* bar. 169. auf lat. capto beruhe (cip. 1. 78), wird allgemein angenommen, wird jedoch durch *ft (vt)* für *pt* zweifelhaft: lautlich entspricht als Ausgangspunkt cautus besser Burla 93. Vergl. Schuchardt 3. 31.

prodáspęt recens ist wohl πρόσφατος. Nicht ganz klar ist *botéz* baptizo aus *bętéz,* das mrum. *pętédzu* lautet. Vergl. geo. 23. fames lautet drum. *fóame,* mrum. *foáme;* irum. *fóme* und *hóme.* fremitus wird durch *freámęt, χreámęt, vreámęt* wiedergegeben. Vergl. bulg. hurkę Spinnrocken, nslov. šafti, šahti schwerlich. Jahrb. für roman. und engl. Literatur x. 190. θηάμενου *thiámenu* femininus kav. 196. Vergl. das alb., wo thelój neben felój mache tief, thíer neben fúer filicem Dozon, vorkömmt, und das zakon., wo θ für φ häufig ist: vaθí für βαφή Farbe Deffner, Zakon. Grammatik 91. 176. *χorn* russ. pečnoj kolpakъ gink.; *χorneálę* Rauchloch polyz. ist nach cip. 1. 83. furnus: es ist vielmehr *klruss. horn, russ. gornъ, aslov. grъnъ. *bob,* das nach Diez, Wortschöpfung 63, lat. faba sein soll, ist slav.: faba lautet mrum. *fáo (fáuę). pogátše* plur. Aschkuchen ist in das rumun. aus dem slav. pogača aufgenommen: dieses ist it. focaccia. Die Zusammenstellung von *χan* mit fanum, von *χęblęí* mit fabulari, von *χęmesí* mit fames ist unrichtig. *χîd* hässlich wird mit foedus in Verbindung gebracht.

f) M.

Übersicht. I. *m* erhält sich. II. *mi* wird mrum. *ńi: durńíi* dormivi. III. Seltene Wandlungen des *m* sind die in den Gruppen *mn, ml* und *mbl* eintretenden.

I.

m erhält sich unverändert, nur im mrum. ist *mi* regelmässig der Veränderung in *ńi* unterworfen, die drum. nur sporadisch vorkömmt: *mákru* mager. *meárdže* gehen. *miez* Mitte. *ml* und *mr* findet sich nur in aus dem slav. stammenden Worten: *mlędiós* biegsam. *mreánę* muraena, das nicht unmittelbar aus dem lat. kömmt usw.

II.

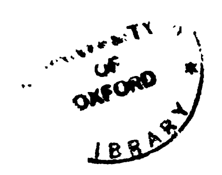
mi wird mrum. regelmässig *ńi.* Zwischen *m* und *i* tritt *j* ein: *mjik* aus *mik* parvus; *m* wird von *j* durch *n* getrennt: *mnjik,* d. i. *mńik,* woraus durch Abfall des *m*· *ńik.* Von diesen

Formen sind gegenwärtig nur *mik* und *ńik* im Gebrauche. *mń* kann ich nur im mrum. *lámńa* ὁ δράκων, das bulg. lamńa und lamja lautet, für ngriech. λάμια, λάμνια, lámja, lámńa anführen, das durch στοιχεῖον gespenstisches Schreckbild für Kinder erklärt wird. Damit ist zu vergleichen bulg. zemńa aus zemja: aslov. zemlja aus zemja; klruss. mńa aus mja, aslov. mę; mńeso aus mjaso, aslov. męso; rumńanyj aus rumjanyj, aslov. rumênъ; veremńe aus veremja, aslov. vrêmę; čech. mńel aus měl, mńeńí aus jmění; mńesto aus město; posmńech aus posměch Archiv 3. 367, 610—613. commeátus wird zunächst komját, komnját, konját, kondját, kondžát, kondžé: fz. congé, engl. congee, it. congedo; prov. geht dj in dz, nicht in dž über, daher comjat, d. i. koṁdzat: hier fehlen die Formen komnjat, konjat. Wenn βαίνω auf aind. gam beruht, dann sind bamjo, banjo die Zwischenglieder.

Mrum. αγρίν λι *agríń l̓i* ferae dan. 2. aus *agrińi l̓i:* ngriech. ἀγρίμι. *blastenji* Flüche bo. 13. aus *blastemi: blastemu.* ντιζννέρντου *dizńérdu* blandior kav. 235; *disnjardâ* bo. 213; ντεζννερντᾳτόρου *dizńerdętóru* adulator kav. 202: falsch *dismerdată* frăț. 120: drum. *desmérd, desmerdéz* divertir für *dezm-*. ντουρννίρη *durńíri* dan. 42; *durnjii* bo. 175; *durnjitu* 155; *durnjindalui* ath. 37; *durñi* mostre 11. *erñie (erńie)* ἐρημία mostre 37. *furnjidă* neben *furnigă* ath. 15. und φορνίγκᾳ *fornígę* kav.; φουρνίκα *furníka* dan. mit unerweichtem *n:* drum. *furnígę* aus lat. formica. λουννίνᾳ *luńínę* lux kav. 235; *lunjina* bo. 5; unrichtig *lumina, luminarea* ev. 1. 105. ννιέλου *ńélu* agnus kav. 185; ννιέλλη *ńél̓i* dan. 3; *njelu* bo. 5; *ńel (ñiel)* mostre 5: irum. *ml̓e, ml̓élu* ga. *mniel, miel, niel;* drum. *miel* lat. agnellus. ννιέρε *ńére* mel dan.; 15; ννιάρε *ńáre* kav. 210; *njere* bo. 217: drum. *meáre* aus *miedre.* νέρκου *ńérgu* eunt dan. 4; *ńérgu* eo kop. 18; *njerzi* is bo. 133; *njarzemu* 157. 158; *njergu* ath. 24. 60; *njérgimu* 4; *ñérgă* mostre 28; *ñiérgă* 31; *ñiérse* 31; *mĭérsă* ęv. 183. für *ńer-:* drum. *merg.* ννέρκουρια *ńérkuria* dies mercurii dan. 6; *ńercuri (ñiercuri)* mostre 5; *mĭercurĭ* ev. 274: drum. *mérkurĭ.* ννι *ńi* mi für mihi dan. 36; ννιά *ńia* 16; *ńi* kop. 12. 29; *a ńía* ἐμοί 29; *ń: dъ ń* δός μοι 12; *dâ nji* bo. 139; *nji* 150; *a njia* hervorhebend 161; *sĕ 'ñĭ* mostre 33. für *sĕ ñĭ; iñĭ* 12. 26; *a ñia 'ñĭ uă aĭ dată* 35; *ñi éste* 5: unrichtig *îmĭ* 11; *mĭ* conv. 384; ebenso *a mia-mi* ist. 21; *a mia* ev. 6: drum. *mi.* ννίκ λου *ńík lu* parvus dan. 30; νκίτζη *ńítsi* 8; ννίτζη *ńítsi* 43; νίς λλη *ńís l̓i* 8; ννίς λλη *ńís l̓i* 35:

vergl. μιτζοῦλα Bova 70; *diñíkę* diminuit dan. 30; ννίκου *ñíku* kav. 211; ννικσσόρου *ñikšóru* kav.; *njic lu* bo. 168; *njiç lji* 166; *njicu* ath. 22; *ñicu* mostre 5. 23; *ñic lu* 31: drum. *mik.* ννιόλτζουκ *ñóldzuk* dan. 32. mit dem Suffix *an*: *ñilgiucană* mostre 20. *niḑiă* neben *míḑiă* ist. 26: drum. *mížlok* aus medius locus, fz. milieu. Bei *ñóldzuk* ist Metathesis eingetreten: *ñódzluk*. *ñíla: lu ló ñíla* ἐσπλαγχνίσθη kop. 20; *njila* bo. 226; *ñilă* mostre 30. neben *milă* frăț. usw. *lu ñilui* ἐσπλαγχνίσθη luc. mrum. ist *mi* kaum richtig: *milă, milosŭ, miluosŭ, milui* ist. 20. 24. ev. 22. 38. 91. drum. *mílę* slav. ννίλε *ñíľe* mille dan. 51; τάω ννίλλη *dáo* (aus *doáo*) *ñíľi* aus milia 51; *nilje* bo. 204. für *ñílje; nilji* 136; *gnilia* conv. 357: drum. *míje. anjirarâ* ἐξέπληξαν bo. 199; *njirare* ath. 10; *se nîirîră* mostre 16. (richtig *se ñirară*), *ñirare* 5: ev. schreibt *mir-* 4. 36. für drum. *se tšudí, se mirá* mirari. *unjizea* ἡ παραβολή luc. beruht auf ὁμοιάζω, daraus umjęzí, uńęzí, uńzí, undí, daher mit vorgeschobenem *a aungescu*, d. i. *aundzesku* similis sum ev. 19; *aungésce* 22. *njizâ* Mitte bo. 207; *njizâ elji* inter eos 212. 225; *njiḑă* ath. 3; *njiză* 60; *midia* mass. 103. für *ñízę; ñezu* (*ñiezu*) mostre 5: ev. 45. schreibt *mĭéḑă* für *ñeádzę*: drum. *miez* medius: vergl. *ñóldzuk*. α ννέου *a ñéu* meus dan. 33; α ννέη *a ñéi* mei 14: dagegen α μεᾶ mea 15; *ñu: la tátę ñu* πρὸς τὸν πατέρα μου kop. 18; *a tátę ñui* patris mei 17; *a ñéu: aístu χiľ lu a ñéu* οὗτος ὁ υἱός μου 24. *a ñej: ku oaspits ľi a ñei* μετὰ τῶν φίλων μου 29; *frate ñu* frater meus bo. 137. neben *a meu* 47. 159. ath. 33; *gniu* conv. 357; *la tată nio* apud patrem meum ist. 20: wohl unrichtig ist *a meu* mostre 9. 33: drum. *mieŭ.* ανουρζιάστε *añurziášte* olet dan. 24; *anjurzi* er roch bo. 215; *njurzir le* Gerüche 221; *anjiurzescu* ath. 39; *aniurismate (aromate)* ist. 49: ngriech. μυρίζω, wofür drum. *mirosí.* παρέσηνι *paréśiñi* quadragesima dan. 10: drum. *pęreásimĭ* für *-semĭ.* τιννῆε *tiñíe* honor kav. 230; *tinia* frăț.: griech. τιμή; τυννισήτου *tiñisítu* honoratus dan. 61. von *tiñisi* aus (ἐ)τίμησα. τζουρουννίντα *tšuruñídę* kav. 200; *ciurunjidă* ath. 15; *csurunjizi* bo. 206: ngriech. κεραμίδα, drum. *kęręmídę.* ουννίντα *uñídę* eruca kav. 198: drum. *omídę*, ngriech. μίδας Roman. Studien 4. 170. ζνίε *zñíe* damnum dan. 5; ζνία *zñía* 19; ζννισέσκου *zñisésku* laedo kav. 187: griech. ζημία, ἐζημίωσα.

ñi für *mi, mji* tritt regelmässig ein, daher *a*) im plur. nom.: *dulcenji: dulceme* Süssigkeit bo. 13. ath. 2. *glarinji: glarime*



Thorheit 13: *glărinji* ath. 6. *kilinji*: *kilim* Teppich 165, serb. ćilim. *lacrinji, lacrinj le*: *lakrimę* Thräne 227. *poñĭ*: *pomŭ* Obstbaum mostre 17. *pulñĭ*: *pulmu* Faust 21. 44. usw.

b) in der II. Sing. praes.: *afunji* du räucherst bo. 13. *affunji* ath. 6. *cljenji* die rufst 13. κλλέννι *kleńi* dan. 7. *dornji* du schläfst bo. 13. ath. 6. *sgrunji* du erdrosselst 13. *sugruńi* πνίγεις mass. 6 usw.

Die Regel erleidet eine Ausnahme bei den spät eingedrungenen Worten: *camila* ev. 63. *lăcomiă* ev. 80. 108. slav. *miliúña* Millionen dan. 52. *milă* misericordia ist. 23; *mila* 20; *miluescu* 24; *miluosu* misericors 24. slav., neben *ńi*-. *milâ* Meile bo. 209. *miraze* Erbschaft mostre 11. 40. *mirimága* aranea dan. *myru* heiliges Öhl. *mitra* μήτρα ev. 240. *mystiriu*. *pyramida* bo. 7. *námisa* dan. usw. ντεστεμιάλλε *destemiálle* mantile kav. 209. ist türk.; *primi* accipere ev. slav.; ebenso *uimi* ἐξιστάναι ev. 30. Hieher gehört auch *dumínika* dan. 6, das wie *septęmęnę* kav. 193. spät aufgenommen wurde.

mi deutet auf *me*: *arumigári* mandis dan.: rumigare Apulejus. *foámitę* fames kav. *frimítu* fermento kav.: drum. *fręmînt*. *se minári* movetur dan.: drum *mîn*. *mintimén* prudens dan. *misále* mensa kav. *mísuri* metiris dan.: drum. *męsur*. *númiri* dan. *siáminnę* dan. *amintęmu* dan. *semintsę* ev. 35. Dunkel ist *miška* σείειν, σαλεύειν ev. 143. 150; ebenso κασέννι *kaséńi* alieni dan. 38. und *zenji* λόφοι Hügel bo. 210.

Drum. *mi* erhält sich meist unverändert: *se dezmierdá* schwelgen. *lumínę*. *merg* usw. *furnigă* scheint darauf hinzudeuten, dass einst *ńi* für *mi* allgemein rumunisch war: formica *furńígę*, *furnígę*. *níntę* besteht neben *míntę* mentha. Auch heutzutage findet man *ńi* aus *mi* sporadisch, namentlich moldauisch: *dorńit* (*durńit*) dormitus. *luńina*. *ńez* medius. *ńercuri* mercurii (*mierc-*). *ńeu* meus. *ńica* (mica). *ńie* mille. *ńel* Strajan 28. 69. *ńišęl* misellus, *mišél* Lambrior. *mnišelà* neben *mišelà lamentà* Columna 1882. 341. *ńížlok*.

ńi für *mi* findet man it. gnaffè (mia fè), Settignana (Septimiana) Schuchardt. neap. scignia (simia). venegna (vindemiae). cagnare (cambiare) Wentrup 10. 11. sicil. signa (simia) 21. Archivio 2. 147. 449. Poln. dialekt. ńesopust (mięsopust). końisija (komisija, komjisija). renie, d. i. reńe, für ramię mał. 38. Dagegen

auch ńecki für niecki und durch Assimilation miemcy für niemcy. Ngriech. nja forá einmahl pu. 10. ἀσήνι ungeprägtes Silber: ἀσήμι. Zu beachten ist mnja für mja: μνιά, μιά pass. λάμνια, λάμια lámńa Foy 48. Zakon. aγríni, ngriech. aγrími Wild. asíni, ngriech. asími Silber. kiní τιμή. fanílja mit unerweichtem n, das sich in romńós ῥωμαῖος findet; orjínja (aus orńína) ἑρμηνεία, doch mitsí klein usw. Deffner, Zakon. Grammatik 83. 84. 99. 100. Alb. ńégulę neben mjégulę und griech.-alb. mńékęra kup. 3. neben mjékrę Kinn, Bart Hahn. Bulg. zemńa (zemnьa) per.-spis. IX. X. 88. 94. für zemja; aus dem Dialekt der Vingaer Bulgaren ist anzuführen zámnji (zъmńi) serpentes ev. 74. aus zъmji, bei Cankov sing. zъmijá, zъmé. Wenn man neben tênj eis ev. 43. 53. 59. usw. têj 57. liest, so ist man versucht ein têmń vorauszusetzen, wozu es allerdings in der Aussprache nicht kömmt, indem an die Stelle des vorausgesetzten têmń dessen nothwendiger Ersatz tritt. Ein ähnliches Verhältniss mag zwischen aslov. ńimъ und nji bestehen: nji kázah eis dixit ev. 62; iz uči te nji ex eorum oculis 68; drêhi te nji eorum vestes 42. Im dakoslov. haben wir cse mni e ssent, d. i. quod mihi est sitis. Die Sprache der Bulgaren in Siebenbürgen c. XXII, wo mni nur durch das enklitische mi erklärt werden kann.

III.

1. *amn* wird *aun:* drum. *daun* damnum; *daunę* Cihac. pumn. 33. stam. 529. für *zimie* frăt. 116; alb. dam. *skaun* scamnum, nach anderen aus scabnum; daneben *skámne* σκαμνίδια dan. ev.; *skámnu* kav.; *scamnu* ath. 9. conv. 382. bar. 168: ngriech. σκαμνίον. *stamne* ev. 80.

2. *mbl* wird *mn:* mrum. *imna* ambulare mostre 13; *îmná.* drum. *preimnare* neben *preumblare* bar. 171. Vergl. *žémnę, žímblę* Semmel.

3. *ml* wird *îmbl: îmblęti,* slav. mlatiti.

4. irum. wird auslautendes *m* nach kroatischer Regel *n: jerán* eramus.

5. σκούμπου carus kav. lautet *skúmbu* trotz des slav. skąpъ: das gleiche gilt von σκουμπέτε dan.

IV. Die *k*-Reihe: *k, q, g, j, h.*

a) K.

Übersicht. I. *k* erhält sich: *kap* caput. II. *ki, ke* wird drum. *tši, tše,* mrum. und irum. *tsi, tse:* drum. *tšintši,* mrum. *tsíntsi,* irum. *tsints* quinque. III. *kia* usw. geht in *tsa* usw. über: *ítse (jítse),* plur., licia. IV. Jung ist die Wandlung des *ki* in *ťi: ťíngę* aus *kjíngę,* *clinga, cingulum. V. *kla, gla* usw. geht in *kľa, gľa* usw. über, das sich mrum. und irum. erhält, drum. jedoch durch *kja, gja* ersetzt wird: mrum. *úngľe.* drum. *úngie:* ungla aus ungula. irum. *kľar* clarus. VI. *kt* weicht dem *pt: aléptu* electus. VII. *ks* weicht dem *ps* und dem *s: koápsę* coxa. *skótu* excutio. VIII. *g* tritt in einigen Wörtern an die Stelle von *k: gras* crassus. IX. Einzelnes.

I.

k bleibt unverändert vor *a, o, u, ę, î* und vor den Consonanten: drum. *kap* caput. *kok* coquo. *kur* culus. *krútše* crux. *fálkę* maxilla. *frekę́m* fricamus usw. *nuk* m. ist Nussbaum, *nukę* f. Nuss: vergl. *prun* prunus und *prúnę* prunum. Aus scintilla (skintella) wird, vielleicht durch alb. Einfluss, *skęntede* (скънтѣе), alb. škęndiję, škęndí. Dass vor *a, o* usw. auch in den nicht lateinischen Bestandtheilen *k* sich erhält, ist selbstverständlich: *kędéšk* slav. räuchere. *kęrfítsę* Nagel griech. mit slav. Suffix usw.

II.

Die Laute *k* und *g* sind einer dreifachen Veränderung unterworfen:

1. *k* geht über in *tš, g* in *dž:* drum. *tšerbítše* kervikem (cervicem). *džer* gelu. *t* und *d* schwinden im fz., daher šã (champ) aus kjampum, ženu (genou) genu. Zwischen *k* und *tš* steht *tž, tj,* zwischen *g* und *dž, dj.* Hinsichtlich des in *ž* nach tonlosen Consonanten in *š* übergehenden *j* beachte man das zakon. pšos aus pžos, pjos ποῖος Deffner, Zakon. Grammatik 86. Anders Diez 1. 230. Dafür dass fz. ch einst den Laut tš hatte, sprechen die in alter Zeit in das englische aufgenommenen Wörter: champion, chance, charm, d. i. tša-; spätere Entlehnungen bieten

š: chagrin, chaise, chamade, d. i. ša-. Für tš sprechen auch mhd. tschanzūn, tschapël, tsavalier aus chanson usw. R. Heinzel, Geschichte der niederfränkischen Geschäftssprache 147. Hier sind friaul. chiase, vacchie und gred. tχáza, vátχa nicht zu übersehen.

2. *k* wird durch *ts*, *g* durch *dz* ersetzt: mrum *tserbítse* kervikem (cervicem), *dzéru* gelu. *t* schwindet im fz.: serf (cerf) aus kjervum. Der Übergang von *k* in *ts* wird durch *tz, tj*, der von *g* in *dz* durch *dj* vermittelt. Anders Diez 1. 231. Das englische hat die ts in s gewandelt: cease, cell, cent, während das mhd. in zëndāl, zimier für fz. cendal, cimier ts bewahrt hat.

3. Vor *i* wird *k* in *ť*, *g* in *ď* verwandelt: alb. *ťint (ḱint)* aus kentum (centum), *ďind (ǵint)* gentem; drum. dialektisch *ťámę (kjámę)* clamat. Vergl. alb. domakjín aus dem serb.: domaťin, домаћин. Zwischen *k* und *ť* steht *kj*, zwischen *g* und *ď* - *gj*. *kj* und *gj* können alb. nur *ť*, *ď*, serb. ћ, ђ, sein. Ein erweichtes *k, g* gibt es nicht.

Alle Veränderungen von *k* und *g* beruhen zunächst auf dem Übergange dieser Laute in *t* und *d* vor *j*, der in dem Fortrücken der Artikulationsstelle nach vorne, daher in der bequemeren Aussprache seinen Grund zu haben scheint G. I. Ascoli Studj Critici II. 451. Die Verschiedenheit des Productes beruht auf dem Verhalten des *j*: dieses geht bei *tš* und *dž* in *ž*, bei *ts* und *dz* in *z* über, während in *ť*, *ď* *j* mit *t* und *d* zu éinem Laute verschmilzt, wie dies bei *n* der Fall zu sein scheint, wenn dieses *ń* wird. Der Laut *j* ist der grosse Zerstörer der Consonantismus der allermeisten, wenn nicht aller Sprachen: seine Wirkung wird wohl nie in Abrede gestellt, desto häufiger wird die in verschiedenen Perioden verschiedene Art seiner Wirksamkeit verkannt.

Was die Chronologie dieser Veränderungen anlangt, so glaube ich Folgendes annehmen zu dürfen. Wenn in einer Sprache oder einem Dialekte, — denn zwischen beiden besteht für den Sprachforscher kein Unterschied — *tš, dž* und *ts, dz* neben einander bestehen, so halte ich *tš* und *dž* für älter als *ts* und *dz*. So ist mir im aslov. *račij (ratšij)* adj. cancrorum älter als *raci (ratsi)* plur. nom. cancri, *božij* aus *bodžij* adj. divinus älter als *bodzi, bozi* plur. nom. dii. Es gab demnach eine Periode, wo man zwar *račij* und *bodžij* sprach, wo jedoch die

plur. nom. noch *raki* und *bogi* oder *rakê* und *bogê* lauteten. Vergl. Grammatik der slav. Sprachen 1. 256. Noch jünger als *ts, dz* sind serb. *ť* und *ď* aus *k* und *g:* diese *ť* und *ď* finden sich nur in entlehnten Wörtern. Daselbst 418. In den Fällen, wo *tš, dž, ts* und *dz* in verwandten Sprachen und in Dialekten vorkommen, hat man versucht *ts* und *dz* auf *tš* und *dž* zurückzuführen, wobei man sich auf das hohe Alter und die weite Verbreitung von *tš* und *dž* berufen konnte. So meinte man, im mrum. sei *tš* zu *ts* fortgeschritten: da nun mrum. *tserbítse* bietet, so sagte man, dieses sei aus *tšerbítše* entstanden, wie das Wort drum. lautet. Man hat sich gewöhnt, das drum. als Sprache, das mrum. als Dialekt anzusehen. Bei einer anderen Ansicht hätte man *tserbítse* als das prius gelten lassen. Die Ansicht, *tš* liege dem *ts* zu Grunde, kann durch nichts begründet werden: sie beruht weder auf geschichtlich bezeugten Thatsachen, noch auf physiologischer Beobachtung. Demnach kann fz. serf (cerf) nicht auf einer mit *tš* anlautenden Form beruhen; sie kann, da man auf kervum zurückgehen muss, nur aus *tserf* hervorgegangen sein, dessen *ts* sich auf *kj, tj, tz* stützt. Eben so wenig kann it. *tšervo* auf *tservo* zurückgeführt werden. Und wenn der Mazure wilcysko und pomoze statt des poln. wilczysko und pomože aus pomodže spricht, so fehlt jede Gewähr für die Richtigkeit der Ansicht, jene Formen seien aus diesen entstanden; es spricht vielmehr alles dafür, es sei ki im ersteren Worte in tsy, ge im letzteren in dze, ze verwandelt worden, es sei eben ki in tj, tz, ts, ge in dj, dz, z übergegangen. Andererseits ist auch kein Grund vorhanden, czy aus tsy, cy, dže, že aus ze entstehen zu lassen. Was von den slav., gilt wohl auch von den romanischen Sprachen. Wie *tš, dž* und *ts, dz* von einander unabhängig entstanden sind, so sind *ť* und *ď* nicht aus einer von den angeführten Formen hervorgegangen, noch liegen sie einer von ihnen zu Grunde.

Diese meine Ansichten habe ich hier deswegen vorgetragen, weil, wie ich sehe, von den Meistern des Fachs davon ganz abweichendes gelehrt wird. Vergl. G. I. Ascoli, Studj critici II. 449. 455.

Während über die hier berührten Gegenstände die mannigfaltigsten Ansichten herrschen, ist man, so scheint es, allgemein der Überzeugung, dass in dem dem rumunischen zu Grunde



liegenden Volkslatein ki, ke und gi, ge gesprochen wurde. Daraus hat sich in einem Theile der Haemusländer *tši*, *tše* und *dži*, *dže*, in dem andern hingegen *tsi*, *tse* und *dzi*, *dze* entwickelt. Da nun weder *tše* aus *tse*, noch umgekehrt *tse* aus *tše* entstanden ist, so fragt es sich, wie man diese Verschiedenheit zu erklären habe. Die grosse Kluft, durch welche das rumunische von den übrigen romanischen Sprachen geschieden ist, kann ihren Grund haben theils in dem Vulgärlatein, das den Bewohnern der Haemusländer durch die infinitae copiae ex toto orbe romano zugeführt wurde, theils in der Sprache jener Bewohner selbst. Dass das Vulgärlatein nicht eine homogene Sprache bildete, sondern dass sich die lat. Volkssprache Galliens von der Italiens und beide von der in den Balkanländern gesprochenen usw. mehr oder weniger unterschieden, bedarf keines Beweises; und dass die Illyrier, die nach meiner Ansicht bei der Bildung der rumunischen Nationalität in hervorragender Weise betheiligt waren, sich von den andern Völkern, die römische Sprache angenommen haben, wesentlich verschieden waren, kann ebenso wenig in Abrede gestellt werden. Diese Differenzen, die im einzelnen nachzuweisen unmöglich ist, brachten die Verschiedenheiten zwischen dem rumunischen und den anderen romanischen Sprachen hervor. Was jedoch die Differenzen anlangt, die zwischen dem gegenwärtigen nordrumunisch und dem heutigen südrumunisch, zwischen drum. und mrum. bestehen, so sind sie wohl auch auf die Sprache der Vorfahren der heutigen Daco- und der heutigen Macedorumunen zurückzuführen. Nicht anders wird man die Differenzen der it. Dialekte, so weit sie auf tši und tsi beruhen, so wie den oben angedeuteten Unterschied der poln. Mundarten zu erklären haben. Weniger Wahrscheinlichkeit kann die Ansicht beanspruchen, nach welcher diese Abweichung des mrum. von dem drum. in einer zu verschiedenen Zeiten ausgeübten Wirkung des Romanismus ausserhalb Illyricums ihren Grund haben soll und hinsichtlich welcher man sich etwa auf eine Ansicht von G. Paris berufen könnte: ‚Si le valaque représente la langue des Romani de l'Illyrium et de la Mésie, il a été en contact avec le reste du domaine roman jusqu'à l'invasion slave, et a pu par conséquent subir encore au Ve et même au VIe siècle les influences qui se faisaient sentir dans le reste de ce domaine Romania I. 11.

Man scheidet, abgesehen von den istrischen Rumunen, die Macedo- und die Dacorumunen, eine Scheidung, gegen die nichts eingewendet werden kann, so lange man sie als eine blos geographische ansieht, die jedoch aufhört richtig zu sein, sobald sie ethnographische und daher sprachliche Geltung erhält, da, wie aus diesen Erörterungen hervorgeht, im Norden der Donau Dialekte vorkommen, die mit der Sprache der Macedorumunen übereinstimmen. Die Thatsache wird begreiflich, wenn man annimmt, dass die Ordnung I. (Dacorumunisch) und die Ordnung II. (Macedorumunisch) im Süden der Donau entstanden sind und Stämme beider Ordnungen den Zug an das linke Ufer der Donau unternommen haben.

Wer über den Ursprung des rumunischen Volkes nachdenkt, wird durch Sprache und Geschichte auf die Ostküste des adriatischen Meeres gewiesen, wo die tapferen Illyrier wohnten und wo heutzutage ihre trotzigen Nachkommen von Zeit zu Zeit die Aufmerksamkeit der Welt auf sich ziehen. Škipetaren und Rumunen sind mit einander unzertrennlich verbunden. Diese sind wesentlich romanisierte Illyrier, jene sind Illyrier, die sich vollständiger Romanisierung erwehrt haben. Der Ursprung der rumunischen Nationalität fällt in jene frühe Zeit, wo des Römers Fuss zum ersten Mahl den Boden Illyricums betrat. Da wurde die Entnationalisirung der Illyrier, ihre Romanisierung angebahnt.

Was die Laute *ki* und *gi* anlangt, so haben die unvollständig romanisierten Illyrier dieselben bis in eine sehr späte Zeit, wo sie in *ťi* und *ďi* übergiengen, in ihrer ursprünglichen Lautform erhalten, während bei den Rumunen beiden Lauten jene Richtung gegeben wurde, welche auch die anderen romanischen Völker eingeschlagen haben, die eben k und g in tš, dž und in ts, dz wandeln.

k vor *e* und *i* wird mrum. *ts,* drum. *tš:* das erstere stimmt in dieser Hinsicht weder mit den vier westlichen Sprachen, noch mit dem Schriftitalienischen überein. Lat. ch wird wie *k* behandelt: dasselbe gilt, mit Ausnahme von nur wenig Worten, von *q*.

Mrum. wird *ke, ki - tse, tsi. atsél* ille kop. 13. 27. 31. *atsélu* dan. *atsiá:* drum. *atšél, atšeá:* ecce ille (ekke ille). *adútsets* adducite kop. 23. ατσύμτζια *atúmtsia* tunc dan. 9: *atúmtsi* mit

hinzugefügtem *a*. πωάτζε *boátse* vox dan. 5. ντζάτζε *dzátse* decem kav. τζιάπα *tsiápę* caepa kav. 205: alb. kjépę, d. i. ťépę. τζεάρα *tseárę* candela kav. 201: cera. τζέρρου *tséȓu* coelum dan. 8. 39. ν τζέρου in coelum 8. *tser* kop. 18. τζεάτζιρε *tseátsire* cicer dan. 10. τζίνα *tsínę* coena kav. 191. τζινούσσα *tsinúšę* cinis dan. τζίντζη *tsíntsi* quinque dan. 51. τζίντζι kav. 217. *ținți* mostre 5. *tsitáte* urbs kop. 15. kav. 200: spätlat. citatem. τζήρου *tsíru* cribrum kav. 203: vergl. drum. *tšur, tšern.* τζιρέσσιου *tsiréšiu* cerasus dan. *tsíngu* cingo kav. *krútse* crux kav. ντοῦλτζε *dúltse* amoene dan. 42. μάτζενου *mátsenu* molo kav. *mátsina* dan.: it. macinare; macina Mühlstein. πούριτζε *púritse* pulex kav. 238. αρρατζίμε *aȓętsíme* frigus kav. 238: vergl. ρκοάρε *rkoáre* dan. 5. aus *rękoáre:* man vergleicht, wohl kaum richtig, lat. recens: Suffix *íme*. ρραντατζίνα *ȓędętsínę* radix kav. 222. σάλτζε *sáltse* salix dan. 1. σιάτζερε *siátsere* falx kav. 193: sicilis, *secelem; σιτζεράρε *sitseráre* messis, aestas kav. 196; *siatsiri* secas dan. 45. *tátsere* silentium kav. 224. βιτζίνου *vitsínu* vicinus kav. τζη *tsi* qui, quod dan. *tsi* kop. 12. 16. 26. 30. *ci* ath. 34. *dúpę tsi* postquam dan. 14. *katrę tsi* quod 19. *tsido* für drum. *tševa. icido* ὅτι ἄν ev. 7. *ice corpu* irgend ein Körper 162: *i* ist vielleicht serb. *i* in iko irgendwer, ikad irgendwann, ikako irgendwie usw. τζε: *nítse* ne-quidem dan. 21. *nici* auch nicht bo. 26. *neci* ne-quidem 157. τζε: ασσῆτζε *ašítse* sic dan. *aoa ce* hic frăț. *aó* huc. *aoce* ev. 47. 192. Vergl. lat. ci in istamci usw. Ev. bietet *începeți.* *cérnă* 146. *cértă* ibid. *lucéscă* 215. *purcede* 175. *apă rece* 203. *recéscă* 162. *rătăciți* 134 usw. *celnicu lu* frăț. 119. *celnici* 118. τσέλνικες ist das čelьnikъ der serb. Urkunden. Daničić, Rječnik s. v. Schwierig ist *zméltsu* Schnecke kav., dem drum. *melk* und *méltšiu* zur Seite steht. Dass diese Worte mit bulg. mélčjov zusammenhangen, ist sicher: unsicher jedoch der Zusammenhang mit pol. małž. serbuli, serbula soll ein rumun. Wort sein und die Nachsetzung des Artikels für das zehnte Jahrhundert beweisen: man denkt hiebei an τζερβουλιανοί bei Constantinus Porphyrogenitus. Dass das dem τζερβουλιανοί zu Grunde liegende Wort, etwa τζέρβουλοι im plur., je von Rumunen gebraucht worden sei, ist weder für die alte noch für die neue Zeit beweisbar. Das angenommene τζέρβουλοι ist das bulg. cъrvuli milad. 106. carvule čolak. 155. cьrvulь pok. 1. 6. Schuh, das mit serb. crevlja, nslov. črêvelj,

aslov. črevij usw. zusammenhängt. Bulg. cъrvuli steht für cъrvli.; aus dem bulg. stammt ngriech. tsérvulo, zakon. tšérvule, das von Deffner, Zakon. Grammatik 120, anders gedeutet wird.

In Nominalformen. *greç li* graeci conv. 357. für *grétsĭ ľi.* χύτζε *χítse* fici dan. 10. χάντιτζε *kęntitse* cantica dan. 13. *cordácĭ* corvi conv. 388., *kulátsi* placentae dan. λιλύτζη λε ist *lilídsi le* flores dan. 1. μούς λλη *mús ľi* mucus dan. 44. für *mútsĭ ľi.* ννίτζη *ńítsi* parvi dan. 43. *njiç lji* bo. 166. νούτζη *nútsi* nuces dan. 11. *portsi* porci kop. 15. *prici le* die wilden Thiere mostre 8. 37. σάτζη *sátsi* sacci dan. 45. σός λη *sós ľi* socii dan. 14. aus *sóts ľi.* τούρτζη *túrtsi* turcae dan. 50. ουλιουλές λλη *uľulés ľi* ciconiae dan. 5. aus *uľuléts ľi.* ουρτζῆς λε *urdzís le* urticae dan. 1. aus *urdzíts le.*

In Verbalformen. αρούτζη *arútsi* jace wirf dan. 31. τζότζη *džótsi* saltas dan. 48: eig. jocaris. φάτζη *fátsi* facis dan. 27. τεσφάτζη *desfátsi* aperis 22. φέτζερα *fétserę* fecerunt dan. 1. σε ντοῦτζε *se dútse* it dan. 39. πητρέτζη *pitrétsi* mittis dan. 27. ουσούτζη *usútsi* siccas dan. 45. *vindici* heilest bo. 12.

Nach dem hier dargelegten sollte man annehmen, das mrum. habe kein *tš:* dem ist jedoch nicht so, *tš* findet sich vielmehr in mehreren, namentlich entlehnten Worten. φιτζόρου *fitšóru* puer kav. 216. dan. 46. φιτζόρη dan. 8. φιτζόρ λλε 19: *fitšór* kop. 31. *ficsorii* bo. 217. *ficsori* 125. *ficsor lji* 129: wohl von *fęt* mit dem deminuierenden *šor.* τζουρουννίντα *tšuruńídę* tegula lateritia kav. *csurunjizi* bo. 206: κεραμίδα. τζιτζόρου *tšitšóru* pes kav. 220: *tšitšór* steht für *tsitšór* aus *ti-, pi-.* *plocsi* πλάκες bo. 164: slav. τζόκουρη *tšókuri* mallei dan. 18. *ciocu* ath. 6. conv. 356. *tšubuki* mass. 7. *cucsan lu (kutšan lu)* Stiel bo. 207: serb. kočan. τζάρκου *tšárku* laqueus kav. *csarcu* bo. 212. drum. *tšeark, tšerk, tseark, tsark* Cihac. *tšeark, tšerk* polyz. alb. tšärk Kreis neben kjark (ťark) ringsum: türk. tšjark, das auf circus zurückzuführen ist; tšjark bedeutet türk. und bulg. rota. *cifteli (tšifteli). cismă (tšizmę). ciutură (tšuturę)* ath. 6. *căciulă (kętšulę). ciomagu (tšomagu)* conv. 356.

Hier mögen die mit quietus zusammenhangenden Worte Platz finden: mrum. *incetu* ἡσύχως bo. 228. *incet lu, incietu* ἡσυχία 201. 228. drum. *întšét* lentus, tardus. *neîntšetát* unablässig Clemens 53. *pre întšét* gemach 42. *întšét întšét* mardž. alb. kétta tacite. kjétaze tacitamente cam. 1. 308. Reinh. 72. it. cheto, quieto.

Irum. wird *ke, ki-tse, tsi* ma. 34. *tse* was. *tsére* quaere. *tser* cielo. *tsírę* cena. *tserbítse* nuca. *tserúšę* cenere. *tséšta* quello. *tsetáte* città. *nitsúr* nessuno. *pitsór* gamba. *púrets* pulce. *rátse* freddo. *tatsá* tacere. *trétse* passare. Ebenso *zítse* dire. *fátse* fare. *kótse* arrostire usw. neben *médęgi* medici. *kaštígi* pene. *strúgi* pialle usw. Der Laut *tš* wird, abweichend von mrum., auch in fremden Worten durch *ts* ersetzt: *bits* frusta. *bítsvę* calza und *bętsvę* botte. *dvórits* pecorile. *kítsitsę* malleolo Knöchel. *kluts* chiave. *kotlíts* pajuolo. *kováts* fabro. *litsi* guarire. *tsélitsę* ape. *tsesán* aglio. *tsesí* pettinare. *zats* perchè.

Drum. wird *ke, ki-tše, tši. žunitše* junicem Limba 286. *tše* quid: verschieden ist *tši* in *nítšĭ, nítše* ne-quidem: *nitšĭ unu l* nullus. *atšel. atšést. atuntše* tunc. *tšeápę. tšer, tšej* quaero. *tšer* coelum. *tšer* quercus cerris: serb. cer. *intšép* incipio. *tšertšél* Ohrring: *circellus. *tšertá* schelten: alb. ḱęrtój (kjertój). *tšíne* quis mit dem *ne,* das auch in *míne, tíne, síne* vorkömmt. *aítšĭ, ítšĭ* hicce. *dinkoátše. tšítše* hic: ecce hic ecce hic supl. xxɪɪ. Diez, Wörterb. 278. 426. *tšínę* coena. *tšíntšĭ* quinque. *tšetáte* civitas: citatem. *destšíng, deskíng* entgürten: *deskíng* beruht auf *-klíng, -kjíng. tšúr* cribrum beruht wohl auf *tšir,* das auf *tšern* cribrare zurückzuführen ist und vielleicht für *tširn* steht. *kopátš* neben *kopák* stam. 526. arbor. *mátšin* molo: machina Diez, Wörterb. 415: it. macinare: machinare. *mętšelęríe* Fleischbank. *tšeáfę* Nacken blaž. polyz. *tšáfę* Genik moln. 364. nach Diez von κεφαλή: *tšea-* für *tša-* wegen des *tš:* alb. ḱáfę; ḱafój krist. *pátše* pax usw. neben *împák* paco: mrum. *pake* bo. 212. alb. páte (pakje). *surtšél* surcellus für surculus; *surtšeá* f. *putsín* wenig wird einem lat. paucinus von paucus gleichgestellt: es lautet mrum. *putsínu* kav. 214; *putsénę* brevis dan. 9. drum. *tsi* für ein lat. *ci* ist dieser Zusammenstellung wenig günstig: man vergleiche alb. pítsęrę klein, winzig von Gestalt, Umfang, Schuchardt 2. 203, das im Accent abweicht. Die ursprünglich romanischen Worte *otsél* chalybs und *otsét* acetum geben durch ihr *ts* zu erkennen, dass sie unmittelbar aus dem slavischen entlehnt sind, in das sie aus dem deutschen eingedrungen sind. *tseáspet, tšeáspet* Rasen und *tseamn* cygnus sind durch *tse* und *tseamn* (neben dem auch *tsęmn)* durch *ea* bedenklich. *tšinterim* ist trotz des *tš* magy. czínterem aus coemeterium.

In Nominalformen: *artše* Bogen. *nútšĭ* Nüsse. *fetseárnitšĭ* Heuchler. *nępîrtšĭ* Schlangen. *mítše* parvae usw.

In Verbalformen: *dútše* ducit. *întseleádžere* intelligere. *treátšere* traicere usw.

In der Stammbildung: *kolętšél* Bretze: *kolák*. *adîntšíme* Tiefe. *šęlbętętšúne* Wildheit: *šęlbátek* und *iúne*. *nenorotšít* unglücklich. *fluturętitšíe* Flatterhaftigkeit gink. *sęrętšíe* Armuth usw. *sutší* torquere: aslov. sukati, sučą. *krętší* die Füsse auseinander strecken und *opętší* stören beruhen auf bulg. krače sъ, opače. Zig. sind *tšordí, tšurdí* stehlen: zig. tšor stehlen: tšordóm ich stahl. *tširikęí* zwitschern: zig. tširikló Vogel.

kęrnáts Wurst kann von carnaceum stammen: wenn aber *albúš* auf *albuceum, *kęúš* auf *cauceum, *ineláš* auf *anellaceum, *tšenúšę* auf *cinuceam usw. zurückgeführt werden, so ist diess unrichtig, weil *š* nicht auf *k (c)* beruhen kann. Viele rumun. Suffixe sind slav. Ursprungs: so das Suffix *aš* in *ineláš*, *kosáš* Mäher, *pedestráš* Fussgänger usw.; *tšenúšę* kann wohl nur cĭnúsia sein.

k neben *ts, tš* in demselben Worte stützt sich auf eine lat. Doppelform: *berbék* blaž. setzt *vervēcum, *berbeátše* hingegen vervēcem voraus; *berbeká* arietare ist lat. *vervecare. mrum. *pénteku* kav. *pántik* dan. ist *pantecum, drum. *pîntetše* *pantecem. *pântekę: pânteca* ev. 4. 31. 139. 201. setzt *pantecam voraus. Das gleiche findet statt bei mrum. *pésku* und drum. *peášte* piscis; *púrek* blaž. und *púretše*, mrum. *púritse*, pulex. *sálkę* beruht auf *salecam, *sáltše* auf *salecem. *šoárek* blaž., mrum. *soricu* ro. t. 50, zig. šórek und drum. *šoáretše* sorex. *nuk* setzt nucum, *núkę* nucam voraus: eine *tš*-Form besteht nicht. *dúkę* ist ngriech. δοῦκας. Wollte man *berbék* auf vervex zurückführen durch die Annahme des Abfalls von *s*, so steht einer solchen Hypothese entgegen das Lautgesetz, dem zu Folge aus *vérveks-beárbe* entstünde. Man vergleiche límako λείμαξ Bova 38.

Wenn *tákę* taceo auf *tętšeá* zurückgeführt wird, indem man annimmt, *tš* habe sich wegen des *ę* in *k* rückverwandelt (ч s'au reintors in ц din causa lui ъ), so verstösst diess gegen die Sprachgeschichte: *tákę* beruht auf lat. tácat für táceat, *tętšeá* hingegen auf tacére. In *zik* dico soll *k* aus *tš* in *zítše*, in *sparg* frango *g* aus *dž* in *spárdže* rückverwandelt worden sein pumn. 45. Diese Anschauung ist unrichtig, da *zik* und *sparg* ebenso die

regelrechten Nachfolger von dico und spargo sind wie *zítše* und *spárdže* die von dicit und spargit. Dasselbe gilt von *fak* facio, von *fákę* faciat, da beide Formen nicht auf den classisch lat. Bildungen facio, faciat beruhen, während *fátšem* der Reflex von facimus ist.

ki, *ke* erhält sich im Innern entlehnter Worte und vor dem *i* slavischer Suffixe. slav.: drum. *kíkę* Zopf. *kíselitsę* Art saure Suppe. *kítę* Büschel, daher *kitésk* schmücke, ersinne. *rękítę* Weide usw. *nukítsę* bań. 60. Dunkel ist *kęrti* streiten ist. 21. 22; *cărtiră* ἐπείραξαν frăţ. griech.: mrum. *dhokimíe* experientia kav. 192. γεραχίνα *jerękínę* accipiter kav. *kero* Zeit bo. 153. *kerou* mostre 43. *chilie* 10. *nikisíre* victoria kav. *keláriŭ* κελλάρης. *chimenŭ* κύμινον ev. Daneben τζελῆε *tselíe* cella kav. 200. *pritsíe* dos 221: προικιόν. *tšuruńídę* κεραμίδα 200. drum. *dikisésk* διοικῶ: aslov. dikisъ viaticum; bulg. dikica Hausrath. *keramídę* κεραμίδα. *kílę* Krüppel κήλη: vergl. nslov. kílav. *kilíe* Zelle. *kimín* κύμινον. *kindisésk* κεντῶ, daher *ken* Saum usw. alb.: *dukí*, *dukésku* γιγνώσκειν, συνιέναι ev. 20. 28. 47. 49. 99. 142. 205. alb. dúkem ich scheine, erscheine; mę dúketę es scheint mir. *kéřę* currus dan 36. *kerâ* bo. 160. 202: ḱéřę. *pake* Ruhe bo. 212: páḱe. Doch hat auch das alb. ťera, tšera pu. 57. magy.: *kilín* einzeln: külön. *kieltuésk* gebe aus: költ. *kinui* peinigen usw. türk.: *kilitsi* Tapeten κιλίκια bo. 165. *rakí* Branntwein. Man merke *kior*, *tšeur* blind: serb. ćor, ćorav. mrum. *iuzmekiáru* famulus. *kióšę* angulus kav. *kióši* dan. *rękíe* Branntwein kav. *chielŭ* kahl mostre 24: drum. *kel*, *kiel*, serb. ćelav. *kilimi* κελίμνια frăţ., d. i. *ťor*, *iuzmeťáru*, *ťóšę* usw.

Im alb. ist lat. ki zu kji, ḱi geworden, das in ťi, serb. ћi, übergegangen ist: dasselbe gilt von ke. Die richtige Schreibung ist ťi, ťe, serb. ћi, ћe: kup. 4. schreibt ϰ (ὡς τὸ ἑλλ. χ πρὸ τοῦ ε, η καὶ ι: οἷον κάφα ὁ λαιμός). fkíńę neben g. fkíńę vicinia: vergl. felkíńę Kinnbacke. ḱíkęrę cicer. ḱę pronomen relativum. ḱépę caepa. ḱíel t. ḱīl g. coelum. ḱímę Haar. ḱéřę Wagen. ḱęrtój zanke. páḱe Friede. ḱel'ḱ calyx. kruḱ crux. ḱütét Stadt, bei Rossi giütet. ḱęrší Kirsche. ḱę̆n t. Hund. ḱint hundert; ḱíndęs Hauptmann. šoḱ Ehemann neben šŏk Genosse. Derselben Veränderung sind ki, ke, in den aus dem griech. und türk. stammenden Worten unterworfen: *a)* ḱéfél: vergl. κεφαλή. ḱélí κελλί. ḱirí κηρί. ziḱ, zíki ζύγι. *b)* ḱilím Teppich. ḱirá Miethe.

k̓ŏr̄ blind. k̓ọ́šę Ecke. Pu. schreibt serb. ћи ťi qui. ћинт ťint centum. крућит kruťit crucis; ebenso im griech. ћер ťer καιρός. ћи ťi καί. ћириjатику ťirijatiku herrschaftlich. грећика greťika für rumejka. ť geht hie und da in tš über: tšilas plur. ablat. caelis. kuťe neben kutše roth. pạtš pu. 58. für pák̓e. tšen, ťen canis pu. 48. tšep caepa 50. Vergl. Alb. Forschungen 2. 86. k̓ark ringsum und tšärk Kreis wird durch a zweifelhaft. Man füge hinzu ngriech. diťeos (дићеос) δίκαιος pu. pedhátši παιδάκι Hahn 2. 20. und vergl. Zig. Über die Mundarten usw. IX. 38.

Einige Worte mögen schon in dem dem rumun. zu Grunde liegenden Volkslatein eine der rumun. entsprechende Form gehabt haben: *kukútę* kav., ebenso drum.: serb. kukuta; lat. cicuta, it. cicuta, fz. ciguë. Vergl. Schuchardt 3. 244. Anders lucarna, das die alte Aussprache des c vor a für e bewahrt hat Schuchardt 1. 209. 210. *lakérdę* lacerta ein Seefisch blaž. wird aus dem griech. stammen. Ähnlich ist slav. kihra, kimak, rekeša aus cicer, cimex, recessus.

In andern Fällen bleibt *ki* unverändert, weil diese Gruppe aus der Verwandlung des *kl̆i* usw. in *kji, ki* usw. und zwar spät entstanden ist: *înkíd* includo aus *înkjíd, înkl̆íd. vekíme* aus *vekl̆ime. skiop* lahm. *kiáje* clavis aus *kl̆áje* usw.: dieses ist mrum. Wenn neben *înkíng* in der gleichen Bedeutung ‚gürte' *întšíng* besteht, so hat dies darin seinen Grund, dass *înkíng* ein Denominativum von *kíngę* cigulum für *kl̆íngę* aus cingula, cingla, clinga ist, während *întšíng* auf dem Verbum cingo beruht: alb. ḳíngęlę ist cingulum; daneben tšinga pu. 42. Ebenso sind zu ẹrklären *pędúke, uréke* aus *pędúkie, urékie:* *pedúculus, auricula usw. Ganz jung ist *ťemę* ban. 29. aus *kl̆ámę, kjámę.*

ki aus *pi* im mrum. wird nicht *tsi,* sondern *ťi: kínu,* d. i. *ťínu,* drum. *pin* pinus. *aliťí,* drum. *lipí* usw. Dies ist eine späte Wandlung.

Aus dem Gesagten ergibt sich der wichtige Satz, dass Lautgesetze eine zeitlich beschränkte Geltung haben.

III.

kia, kie usw. wird in allen Dialekten *tsa, tse* usw.

Mrum. *brátsu* brachium kav. 188. 212. *bęrtsátu* kav. *îmbrăciṣaṭĭ* matth. 5. 46. ẹv. 34. *fátsę* fạcies kav. 208. φάτζε *fátsę*

dan. 46. alb. fáke. lat. facia bouch. 25: daher *făciarniţi* Heuchler ist. 15. *călţunĭ* σανδάλια. *încălţa* ev. 77. *încălţăminte* 100: calceus. λάτζου *látsu* laqueus kav. 188. 196. *soçu, soç lu* socius bo. 24: alb. šoḱ. Hieher gehört auch *mustátsę* kav.; αρίτζου erinaceus kav. 200. 224. lautet *arítšu: arícsu* bo. 2; drum. *arítš* арйчю, it. riccio aus ericius, gehört daher nicht hierher: alb. iríć neben iritš. *graçu* Körnchen bo. 215, wofür drum. *grę́únts*, ist mir dunkel. *sacrificiu* ev. 46. ist entlehnt.

Irum. *átsę* accia. *brats. fátsę. glyátsę.*

Drum. *átsę* acia: friaul. azze. *brats. dęskúlts* *discalceo. *înkęltsá* beschuhen: it. calzare. *fátsę; fetsáriŭ* Larve pumn. 42. *giátsę; gĭęts* pumn. 72. *ítse* plur. licia. *žudéts* judĭcium. *lats* Schlinge. *lántsę* neben *lántše* lancia (zweisilbig) bouch. 7. *sots* socius. *mustátsę. tsar* ist slav. und nicht unmittelbar auf caesarem zurückzuführen. alb. iríḱ g. uríḱ Dozon. fáke. šoḱ Ehemann und šȍk Genosse. l'äk neben iritš und fátše pu. 21.

Das *ts* dieser Formen ist schwer zu deuten, es scheint uralt zu sein, trotz it. braccio und socio neben sozio. sicil. lazzu. *ts* mag darauf beruhen, dass das auf k (c) folgende *i* tonlos ist: *fátsę* aus *fákja* neben *χajdutšíe* aus *-ía*. Vergl. G. I. Ascoli, Studj 2. 456. Von den Verba wie taceo, facio findet sich in allen Dialekten *tak, fak: fáku* dan. 11. 15. *fáka* 34; damit hängt *tękĩnd, fękĩnd* tacendo, faciendo zusammen. Aus rumun. Lautgesetzen unerklärbar, können diese Formen nur auf dem Typus *zik, duk* usw. beruhen.

Dem Gesagten gemäss können *kęrnáts* Wurst, *fęnáts* Wiese auf carnaceum, foenaceum beruhen; *albéts* m., *albeátsę* f., weisslich darf mit albĭcius zusammengestellt werden, worüber Joret 106. 107. ausführlich handelt: wenn jedoch *baronítsę* usw. auf baroniciam usw. zurückgeführt wird, so ist das slav. Suffix *ítsę* (ica) übersehen worden, das doch im rumun. eine so bedeutende Rolle spielt.

IV.

Die jüngste Wandlung des *ki* ist die in *ti*.

Irum. *táťa,* das jedoch slav. ist.

Drum. *kiámę: ťámę (tyiámę)* clamat Clemens 3. 13. *kíngę*: *ťíngę (tyíngę)* cingulum 6. Ebenso *kée: tyée,* d. i. *ťáje,* clavis. *kíot: tyíot,* d. i. *ťíot,* Jauchzen. *ókjul: ótyul,* d. i. *óťul,* das Auge

11. 12. *kior (kjor)* blind mardž. 19. lautet wohl *ťor,* serb. ćor (ћор). *ćemę* clamat. *kip, ťip* ist nicht, wie Diez 2. 447. meint, griech. τύπος, sondern magy. kép, slav. kip. Vergl. Gaster 19. 21. ban. 18. 29.

Hieher gehören nicht die mrum. *ťi* in *ťínu* pinus usw., da *ťínu* aus *pťínu* usw. entsteht.

Aus *ť* entwickelt sich hie und da *ts* und *tš*: *kiámę* clamat wird *tsiámę* und *tšámę* cip. 1. 118. 167.

Zig. raťilo aus rakilo Über die Mundarten usw. IX. 33. Vergl. Archivio 1. 55. ἐτείνου für ἐκείνου lautet wohl eťínu. Vergl. Schuchardt 3. 81. *k* statt *t* vor *i* ein Lautgesetz, sagt Deffner, Zakon. Grammatik 69. 70: ich wage es dem ki die Geltung von ťi zuzuschreiben: kimú (ťimú) τιμῶ. Nslov. samotrek selbdritt wohl samotreť, bulg. svemoguk für -guť und fz. amiquié für amitié.

Zig. geht ki, ke in ťi, ťe über und ť kann in tš verwandelt werden: Über die Mundarten usw. IX. 30. raćíje, rumun. *rakíje.* ťermó, griech.-zig. kermó, Wurm. ťilu, griech.-zig. kiló, Pflock. ťiru κύριος. ťisę́, griech.-zig. kisí, Tabacksbeutel. ťiťí nachdenken, rumun. *kití.*

V.

Mrum. Zwischen *kl* und den folgenden Vocal schiebt sich ein parasitisches *j* (Brücke's y[1]) ein, welches mit *l* verschmelzend das erweichte *l* ergibt. Diese Veränderung trifft das ursprüngliche sowie das aus *kula* entstandene *kla.* Wie *kla* wird auch *gla* behandelt: clamo. auricula. glacies. ungula; ebenso *klu, klo, glu, glo, kli, gli, plu, fla.* Die Veränderung tritt jedoch nicht nothwendig ein: *ploáje* aus plovia für pluvia, it. pioggia, sp. lluvia. Es werden daher im folgenden Verzeichnisse alle Formen angeführt, in denen *kla* in *kľa* usw. übergeht. Das *kla* usw. nichtlateinischer Worte erhält sich meist, daher *klędí, klin, klíros* und andere slav. und griech. Lehnworte Gaster 27. 28: doch *gjoágę* slav. glogъ usw. Die Gruppen *kla* usw. erleiden analoge Veränderungen in den übrigen roman. Sprachen Diez 1. 195, speciell für das it. Canello im Archivio 3. 285—419, für die Dialekte das. 3. 122. 135. 137. usw. Lad. vécla usw. Auch ngriech. findet man κιέψουμ für κλέψωμεν Schuchardt 2. 487. cla für cula ist schon volkslat.: vincla; ebenso clus für

tlus, daher die Warnung: vetulus, non veclus. vitulus, non viclus Joret 61.

angulus, *anglus: mrum. *unglĭu* ev. 84. *ungḷiu* mass. 19. drum. *ĩngiu, úngiu;* ꙋнгю л Limba 81. assula, *assla, *astla, *ascla: mrum. **áskl̆e*. drum. **askie, áškie* (plur. *ę̨škii),* ѧщіє Holzsplitter. alb. áškę. Diez, Wörterbuch 29. Archivio 4. 68. Gaster 26. auricula, *auricla: mrum. ουρέχλλε *urékl̆e* dan. 32. kav. 186. für *ureákl̆e*. *urecljі le* bo. 215. *ureclia* conv. *uréclia* mostre 13. *urecl̆ia* ev. 173. *urécl̆e* mostre 42. drum. *urékie* blaž. *ureáke* aus *ureákie*. оурѣкѣ kor. it. orecchia, oreglia. avunculus, *aunclus: **únkl̆u*. drum. *únkiu*. alb. unḱ t., unǵ g., d. i. unt, und. cauliculus; coliculus Inscr.: mrum. **kurékl̆u*. drum. *kurékiu*. cingula, clinga: mrum. **kl̆ĭngę*. drum. *kíngę*. *înkíng* supl. xx; *tšíngę* cip. 1. 116. *întšíng* von cingo; *înkíng* von *kíngę* aus kjíngę, kl'íngę. it. cinghia. alb. kíngęlę. clamo: κλλέννι *kl̆éñi* vocas dan. 7. κλλέμου *kl̆ému* voco kav. 198. *kl̆ámę* kop. 26. *kl̆imę́ndaluj* 26. *kl̆em* 19. 21. *cljamâ* bo. 140. 158. *cljimâ* 217. *cljemu* 154. *cljemâmu* 158. *cliemu* conv. 356. *cljémă* ath. 1. *cliamă* mostre 42. *climă* 9. 17. 20. *climare* 11. 39. 42. *a cliema* bar. 168. Ev. bietet *cl̆ămĭ* clamas. *cl̆iamă* clamat. *cl̆ămai* clamavi (falsch *chĭămai* 226). *cl̆ămá*. *cl̆ămându (cl̆imându* 113) usw. drum. *kiem* gink. *kem; kiáme* cip. 1. 21. clarus: mrum. **kl̆ár*. drum. *kiar*. irum. *kiar,* richtig *kl̆ar*. alb. ḱar (ťar). clavis: mrum. κλλιάε *kl̆áje* kav. 201. *cleaia* conv. 382. *clieaia* ist. 59. *cl̆iei le* ev. 256. drum. *kiáje, kiáue,* plur. *kiei;* daher *keítsę* aus *kieítsę*. *înkéj* jungo. clino: τε γκλίννη *te nkl̆íñi* oras dan. 6. σε γκλίννα *se nkl̆ína* orant 18. *incljinâ* bo. 132. *inclinu* conv. 356. *nĕ inclinâmu (la dumneḑeu)* frăţ. 117. drum. *înkín*. Weder von κλίνω noch weniger, wie Roesler meint, von einem unnachweisbaren klinisi. it. gelehrt inclinare, volksthümlich inchinare. -cludo: νκλλίντου *nkl̆ídu* occludo 228. *incljidu* bo. 155. *dishcljide* 214. *incljisu* 208. *dishcljisu* 226. *incljidere* ath. 47. *descliḑi* conv. 382. *inclidă* frăţ. drum. *înkíd, deskíd* aus *-kjíd*. coagulare, clagare: σέ γκλιάκα *se nkl̆ága* ut coagulet dan. 41. drum. *kiag* coagulum. *înkiég*. Pumn. 22. hat *cĭag*. klruss. kljaga, kljagaty, kljadžyty. gljeg. russ. gljaganyj syrъ Zapiski xxiv. 1. 8. pol. zakliagać. slovak. kljag lab. Aus diesen Formen ergibt sich, dass ehedem auch drum. *kl̆ag* gesprochen wurde, wie allerdings auch heutzutage hie und da. it. cagliare, quagliare. cochlea, *cloca: mrum. **kl̆oakę*.

drum. **kioakę, gęóake* blaž. 204. *gioakę, geoake. giok,* plur. *gioátše,* Schale, Muschelschale. *desgiók* entkernen. facula: φλιάκα *fľákę* flamma kav. 233. alb. flăkę, bei pu. 38. fjak. it. facola, fiaccola. Diez 1. 198. aus flacula. neap. sciaccola. Vergl. Fackel und das magy. fáklya. Anders drum. *flákęrę, flákîrę* mardž. genuculum: ντζενούκλλιου *dzenúkľu* kav. τζινούκλι λλε *dzinúkľi lle* dan. 17. *genucli le* ist. 20. *genuclie le* 24. (Druckfehler: σε ντζινουκλέρμου *se dzinukľérmu* 53) *îngenucľiá* ev. 55. *-cľiându* 181. Falsch *genuche* mostre 9. drum. *dženúnkiu, dženúke, dženúnke.* џенѹкю Limba 282. *îndženunkiá.* glacies: κλέτζου *gľétsu* dan. 36. γκλιτζάτου *ngľitsátu* 44. γκλλέτζου *gľétsu* kav. 215. *inglicatâ* Glatteis bo. 167. für *-tsatâ. gljeçu* ath. 17. drum. *giátsę. îngiéts* friere. glandula: drum. *gíndurę* aus *gjíndurę. gínduri* blaž. alb. gjęndęrę t., gjándęrę g. glans (glandis): *gľínde* κεράτια kop. 16. *glinde le* ist. 20. drum. *gíndę, gjíndę, gínde* Limba 282. alb. ljęnde. it. ghiande, ghianda, glande: glándem, glănde, gl'énde, *gľínde,* gjínde, *gínde.* *glaucellus γλαύκιον: mrum. **gľotsél.* drum. *giotšél, diotšél* galanthus nivalis Cihac. Vergl. Columna 1882. 372. slav. glogъ: drum. *gioágę* bâton d'aubépine Cihac 2. 120. glomus, *glemus: γκλλέμου *gľému* glomeramen kav. 203. drum. *gem, giem* gink. alb. l'emš, l'amš. it. ghiomo. glutire bouch. 6: γκλίτζη *ngľítsi* deglutis dan. 42. *înglițiți* ev. 63. drum. *îngít.* glūtus Diez, Wörterbuch 171. jugulo, *juglo: mrum. **džúngľu.* drum. *žúngiu* dolor acutus. *žungiáre* jugulare. *manuculus für manipulus: μανούκλι λε *męnúkľi le* manipuli dan. 39. *mănucľie* δέσμαι matth. 13. 30.-ev. 48. drum. *męnúnkiu, menúkiu* cip. 1. 91. Vergl. it. manecchia, maniglia von manicula Canello 352. musculus von mus: mrum. *muscliu* mass. 19. drum. *múskiu, múškiu* Muskel; Moos pumn. 80. *múški* Lungenbraten. Vergl. alb. muškęrí t., muškęní g. Lunge Schuchardt 3. 50. 51: dagegen masculus mrum. *máskuru.* drum. *máskur, máskure.* muscurlus von muscus: drum. *múškiu* Moos. mutilus, *mutlus, *muclus: mrum. **mútľe* plur. fem. drum. *múke* aus *múkie;* daneben *múte* Rücken einer Axt, eines Berges. Vergl. Cihac; Diez, Wörterbuch: mozzo. oculus: όκλλιου *ókľu* dan. 26. όκλλι *okľi* 41. όκλλιου *ókľu* kav. 210. *oclju lu* bo. 23. 205. *oclji lji* 155. 221. 227. *ocli li* ev. *ocliu* conv. 356. mass. 19. 54. drum. *ókiu.* paniculum: пѣнинкю céréales en général, surtout une espèce de millet. *păinichiu* ist das Deminutivum von **păinicŭ,*

părinc panicum miliaceum Limba 296. *paricula: *părécle* mostre 19. 42: *pęrékľe. părécľe, părécli* ev. 120. 240. *pareclia* mass. 19. drum. *pęreáke. pęriékĭ* ban. 28. it. parecchio, pareglio. pediculus, peduculus: πετούκλλη *pedúkľi* dan. 32. πεντούκλλιου *pedúkľu* kav. 238. *peducliu* mass. 54. drum. *pędúke, pędúkie.* peduricula aus perdicula: πετουρίκκλια *pedurikľa* dan. 5. πετουρίκλλε *-ríkľe* kav. 217. *peturniclje* ath. 15. *piturnicle* mostre 30. Vergl. Cihac 1. 214, der an coturnix, besser coturnicula, denkt, eine Vergleichung, der *p* für *k* und die Bedeutung entgegensteht. Man beachte auch *poturnik, putrunik, pęturnike, potîrnik, pęturníkę* blaž. *potĭrnikę, potriníkę* mardž.: *íkę* Suffix: *rîndunikę* ibid. und mrum. *perdică* conv. 387. perticula: *pîrgie* f. pertica Cihac. Zweifelhaft. plumbum: *pliumbu* conv. 387. drum. *plumb.* alb. plúmp, pľúmbi, bei pu. 66. pęjúmb. pustula, *pustla, *puscla: ποῦσλλε *púsľe* πανοῦκλα dan. 21. *púsľe* ist ein plur. und steht für *púskľe,* der drum. *púškie* lauten würde: vergl. assula. Ev. bietet *puşcliă, puşclie* λοιμός 78. 121. 162, d. i. *puškľe.* reniculus: αρίκλι λλε *aríkľi lle* ren dan. 40. αρρίκλλιου *aríkľu* kav. 213. aus **aríníklu. renicliu* mass. 19. drum. *ręrúnkiu (ręnúnkiu), ręníkiu, riníkiu, riníke.* it. ranocchio, ranunculo Diez, Wörterbuch 295. sloppus, cloppus: σλλιόπου *sľópu* claudus kav. 204, richtig *škľópu. scliopi* ist. 28. *şcliopŭ,* d. i. *škľopŭ,* mostre 27. *sclĭopĭ* χωλοί ev. 59. 120. 243. drum. *skiop, škiop.* alb. skiepun Rossi. šklépur; šklepónję rendo zoppo cam. 2. 204. it. schioppo, stioppo. sclufur aus sulfur: sl geht nach spät.-griech. Regel in skl über: σκλλίφουρα *skľífurę* kav. 196. alb. skjúfur, škjúfur, skjúpur. setula: *zeáke* f. Bauernrock. ꙁѣкїє Limba 311. supl. LXXXII. Zweifelhaft. singlutire aus singultire Schuchardt 2. 234: σουγκλλιτζάρε *sungľitsáre* kav. 208. drum. *sugitsá,* Denominativ von *sugíts.* trunculus: *truncliu* κορμίον mass. 54. drum. *trunkĭŭ. trúnkiu* Stamm blaž. *trupu l omu lui saŭ al copacu lui* stam. 534. ungula: ούγκλι λε *ungľi le* dan. 30. ούγκλλε *úngľe* kav. 213. *unglje* ath. 11. 16. *unglia* conv. 356. *ungli le* mostre 22. für *kopite le:* unrichtig *unghi le* 11. drum. *úngie.* it. ungula, unghia. vetulus, vetlus, veclus: βέκλλιου *vékľu* kav. 216. *veclju* bo. 38. 219. *vécljea* f. ath. 1. *véclĭă* ev. 37. 68. *înveclĭescu* 119. *vleku (di kero vleku* von alter Zeit) durch Metathese bo. 118. *vleke* f. 221. *vecljiu, vécljé* neben *vlechiu, vléche* ath. 21. *veclime* bar. 168. drum. *vékiu, veáke* aus *vékię, vékie. vekésk.* it. vecchio, veglio. vigilare, viglare: βλέκιου

vlékju servo dan. 15. βλιάκε *vľáke* custodit 2. βλεάκε *vľáke* cavet 11. servant 38. βλιάκκε *vľáke* custodit 41, wohl für *vlégju* usw. und dieses durch Metathese aus *végľu.* βέγκλλιου *végľu* custodio kav. 235. *veglju* φυλάττω bo. 156. *veglje* 158. *veglje te* hüte dich 124. 227. *vegljitor lji* 158. *végľă, avégľă* ev. 13. 253. *aveglia* mostre 15. 42: daneben minder gut *viglja* bo. 217. *vigljitoarâ* 156. drum. *vegiá, vegiéz.* вѣре (für *viágie)* не φυλάξεις ἡμᾶς kor. 26. *privegiáre* pervigilare. it. vegliare, vegghiare. Neben dem ngriech. *viglâ* βίγλα bo. 158. besteht *viglia, locu l unde veghiază cineva* conv. 359. Dunkel ist *almacľu* κλάδος ev. 65. *almacľe* 48. 73. 123. 140. 159. 162. Hieher gehört wohl auch *ingľini:* με νκλλινέσκου *me ngľinésku* jocor kav. 237. *ingljineashte (ingľineášte)* er betrügt. *ingljinândalui (ingľinęndalui)* bo. 217. *ingljinericu (inglinericu)* 219. Vergl. drum. *îngîn* verspotte. *skľintš: scljincsu (skľintšu)* φιλάργυρος bo. 218. 225. *scljincsureaça (skľintšureátsa)* 224. drum. *giárę* Klaue, Kralle ist mir dunkel. Dem σκλάβου *sklávu* servus kav. 224. mostre 33, alb. sklăf, entspricht drum. **skiaŭ* plur. *skiai,* Name der bulgarischen (slovenischen) Bewohner von Kronstadt: alb. škja Bulgare, škjení Bulgarien Hahn 3. s. v. Denkschriften 7. 106. skā, skjā greco, uomo nativo di Grecia; chi professa la fede greca usw. Rossi. Man beachte, dass der Grieche in Attika bei dem Albanier škljâ (m. škljerĕ f., wovon škljĕrišt adv.) heisst, ein Name, der vielleicht durch die Annahme erklärt werden kann, dass zur Zeit der Einwanderung der Albanier im vierzehnten Jahrhundert die damals bereits graecisierten Bewohner noch den ihrem slav. Ursprunge entsprechenden Namen hatten. Die Griechen in Morea heissen alb. moraite, während ‚griechisch' in Albanien durch grékišt adv. übersetzt wird Reinhold, Noctes atticae. Vergl. Cihac 2. 719. Limba 238. 441. Alb. Forschungen 1. 33. Aus dem griech. stammt *sclăvoiți* unterjocht cons. 57. drum. *skéu, skéi* in ON.

periculum weicht ab: περίκουλ *perĭkul* kav. 201. *periculu* bo. 164. *pericol* mostre 21. 31. *pericolŭ* ev. 96. für drum. *priméždie.* Entlehnt ist τζέρκιου *tsérkiu* circulus doliaris kav. 230: it. cerchio: das lat. Wort hätte *tsérkľu* ergeben. *língurę* lingula. *síngur* singulus. *glíe* gleba herbida stammt nicht von gleba, it. ghiova, ghieva. *kajé,* plur. *kęjéle,* Hufeisennagel wird vielleicht mit Recht mit einem lat. clavella zusammengestellt, das *kiajé* ergäbe. *fleak* Geschwätz kann nicht it. fiacco, lat. flaccus, entsprechen.

Hier mag auch *zglobíŭ* schlimm, muthwillig; einfältig erwähnt werden. Es ist von Herrn B. P. Hasdeŭ in der Columna lui Traian 1882. 245. ausführlich behandelt und mit slav. złobiv zusammengestellt worden, eine Ansicht, die auch dann als zweifellos anzusehen wäre, wenn dem *zglobíŭ* nicht *zglobívŭ* zur Seite stünde. *g* wird als ein Einschub wie *k* in *škiau* aus slavus erklärt, woraus auch it. schiavo, prov. esclau wird. Diess ist jedoch eine Deutung, die durch die zahlreichen mit *sl* anlautenden rumun. Wörter *slab, slávę, slad, slejésk* neben *slojésk, slobód, slóvę, slog, sloj, slon, slúgę, slut, slęníng* einigermassen zweifelhaft wird. Diese Wörter machen es wahrscheinlich, dass die Rumunen das fremde slavus in der Form sclavus aufgenommen haben. Wer diess annimmt, wird sich der Ansicht zuneigen, dass auch *zglobívŭ* in der Form zglobiv in das rumunische Eingang gefunden hat. Die Gruppe sl ist fremd 1. dem griech. daher ἐσ-θ-λός aus ἐσλός (Curtius, Grundzüge 379), daher σθλοβενοί, aslov. slovêne, σθλοβενικός, slovênьskъ, ῥασισθλάβος rasislavъ usw. Vita S. Clementis 2. 3. 6: an die Stelle von θ trat in späterer Zeit κ: σκλαβηνοί bei Procopius; 2. dem lat.: Sclaveni bei Jornandes; sclavi, sclavinia, sclavina, sclavinica lingua, litterae sclaviniscae (slovênьskъ) usw. aus dem neunten Jahrhundert; 3. dem nhd., das ein sl im Anlaut ebenso wenig kennt wie ein sm, sn, sw. Indessen wird auch derjenige, der da meint, das rumun. habe, dem Zuge der romanischen Sprachen folgend, in slavus zwischen s und l den k-Laut eingeschaltet, angesichts der vielen aus dem slavischen stammenden mit sl anlautenden Wörter sich schwer entschliessen diesen Einschub auch bei *zglobíŭ* anzunehmen. Unter diesen Umständen denkt man unwillkürlich an das altpolnische zglobliwy iniquus, zglobicz, zgłobicz se malignari, zgloba iniquitas neben złostny iniquus W. Nehring, Iter florianense 116; zgloba Sophienbibel; zgłoba Linde. Nach Archiv 4. 258. ist in zgłoba, aslov. zъloba, g eingeschaltet. Demnach wäre *zglobíŭ* ein altpoln. *zgłobiwy, zgłobliwy. Dieser Annahme scheint jedoch die Sprachgeschichte im Wege zu stehen: denn wenn es wahr ist, dass Völker auf einer gewissen Culturstufe fremde Wörter nur im mündlichen Verkehr sich aneignen, so ist die Aufnahme eines poln. *zgłobiwy in den volksthümlichen Sprachschatz der Rumunen aus dem Grunde nicht wahrscheinlich, weil diese mit Polen nicht in unmittelbarem

Verkehre standen: ein slavisches Wort, das wie *zglobiŭ* in allen Theilen des rumunischen Sprachgebietes einheimisch ist, kann nur aus dem bulgarischen oder dem kleinrussischen stammen: unter dem ersteren ist nicht nur die heutige Sprache zu verstehen, sondern auch jene ältere Variante derselben, der wie dem dakoslovenischen ѫ und ѧ nasale Vocale bezeichneten. Diese Erwägungen bestimmen mich den Mitforschern eine andere Erklärung vorzulegen, der wenigstens die angeführten Bedenken nicht entgegenstehen. Bekanntlich bieten einige Wörter im aslov., bulg., serb. und klruss. dz für z, während das poln. in bestimmten Fällen nur dz zulässt: aslov. dzvêzda, dzvêrь, dzlo neben zvêzda, zvêrь, zlo; bulg. dzvêzdѣ, dzvъnéc neben zvêzdѣ, zvъnéc; serb. dzora neben zora; klruss. dzełenyj neben zełenyj; poln. dźwięk für ein aslov. zvękъ; nodze für aslov. nozê; auch dž besteht neben ž. Ich habe über diese Erscheinung gehandelt in Vergl. Grammatik I. 251. und die Ansicht ausgesprochen, dass aus g zunächst dz und dž entsteht, woraus durch Abfall des d die Laute z und ž hervorgehen: noga, aslov. nodzê, nozê, bulg. nodze, noze, poln. nodze; čech. stříha, slovak. striga, stridžisko, das čech. strižisko lauten würde. Zu den Wörtern mit dz neben z gehört auch zlo: aslov. dzlo, zlo, bulg. ѕло. Bugarski zbornik. Priopćio St. Novaković. Starine VI. 33. 50. 57. ѕлоє 59. ѕлє 33. ѕлина, ѕлоба 49: daraus ergibt sich ein bulg. dzlobiv, woraus, und hier beginnt das missliche der Hypothese, durch Metathese zdlobiv, das, was wieder keinem Bedenken unterliegt, zglobiv wurde. Vergl. jedoch *žgiab* aus žlêbъ.

Während in anderen romanischen Sprachen analoge Veränderungen auch dann vorkommen, wenn dem l ein p-Laut vorhergeht, ist dies im mrum. nicht durchgängig der Fall: daher finden wir *pliumbu, pľumbu* conv. 387. neben ντούπλου *dúplu* duplus ·kav. 192. it. duplo, doppio; μάσχουρου *máskuru* masculus kav. it. mascolo, maschio; φλάμουρα̨ *flámurę* vexillum kav. 233; πλούπου *plúpu* dan. 1. populus, alb. pl'ep aus einem plopus, ploppus der lat. Volkssprache: it. pioppo; *ploáje* Regen bo. 10. *piátsę* Platz ist serb. pijaca, it. piazza; mrum. plur. *pieţe* ev. 123. und *platee* 149. Anders Diez, Wörterb. 262. *sábie* Säbel vergleiche man mit bulg. sábija.

Irum. *kľemá. cliaru* ma. 31. *zeklíde* chiudere. *reškliáde* aprire neben *zacljide* Iv. *gľátsę* ghiaccio. *gľíndę* ghianda. *óklu*

occhio. *urékl'ę* orecchio: davon *raklini* ma. 58. *reklinu, raklinu* 47. Ohrgehänge. *pedúkl'u* pidochio. *vegl'á* vegliare. *zęrúnkęl', -kl'u* ginocchio. *kongie (conghie)* Hanf beruht wohl auf dem slav. konoplje: **kompja;* daneben *plojí* regnen usw.

Drum. Das drum. hat die Neigung von den erweichten Consonanten *l', ń, ŕ* das *l, n, r* auszuscheiden und nur *j* zu bewahren, denn *l', ń, ŕ* sind aus *lj, nj, rj* entstanden: die Ansicht, *l'* sei in *j* übergegangen, ist kaum richtig. *úngiu* aus *úngl'u, únglju* angulus. *ureáke,* für *ureákie* aus *ureákl'e, ureáklje,* auricula, auris. *kem* für *kiem* aus *kl'em* clamo. *kiáje, kiáue* aus *kl'áje, kl'áue* clavis usw. Man beachte *perikul, flákęrę, plumb, ploáje. rędíke* plur. Rettich wird auf radicula zurückgeführt supl. xxv, wogegen jedoch *di* für lat. di spricht: die Annahme eines alten radecula gewährt ebenso wenig Abhilfe als die Berufung auf *rędętšínę. žgiab, žgiját* Kanal, Wasserfall ist aslov. žlêbъ, daher identisch mit *žilíp:* die Gruppe *žj* oder vielleicht *žl* wird durch *g* getrennt: žlêbъ, *žleab, žgleab, žgl'ab.

Moldauisch findet man *l': petruniclia* Wachtel, sonst *prepelitsę* bar. 169. *zărzăriclia (uă plantă uscată, care servă la aprinsu l focu lui)* ibid.: *zarzęrę* Cihac 2. 630. Dieser Reihe von Worten fremd ist *flíškę* polyz., es ist lat. fistula; davon *fliskęésk* pfeife Ofner Wörterb.: fistula, fistla, fiskla, fliska.

Urromanisch und urrumunisch sind die Formen *kl'a, gl'a,* die sich mrum. und irum. erhalten haben, im drum. jedoch in ziemlich später Zeit den Formen *kja, gja* gewichen sind.

Im alb. finden sich dieselben Erscheinungen wie im rumun.: áškę Holzsplitter für áškję, áškl'ę. unḱ t., unǵ g. avunculus. fl'ákę Hahn; fjak Flamme pu. 38. fl'ok, fl'ógu floccus. fl'orí-u t., fl'oríń-i g. ungemünztes Gold Hahn; fjoris pu. 20; fęjorar Goldarbeiter 55. für fjorar: lat. florenus. flurory, fjaruryj Christi Himmelfahrt: flores. l'úmę Fluss für fl'úmę. fl'uturój flattere, fl'úturę Schmetterling Hahn neben fjuturóñ, fjúturę Dozon. gjóbę Vermögen Hahn neben gob-a multa, gobít, gjobít multare Rossi: slav. globa. gl'úχę krist. glúχę neben gjúχę lingua cam. 1. 26. Reinhold 66. kl'aj neben kjaj, nicht ḱaj Hahn 2. 4: vergl. κλαίω. kjar clarus. kíngęlę Sattelgurt: vergl. drum. *kíngę*. kjíšę t., kíšę g. ecclesia, nicht ťíšę. kl'ütš neben kjütš, kl'itš clavis: slav. ključь: hier ist l' ursprünglich. pl'ep aus ploppus, populus. pl'ump, pl'úmbi (bei pu. 60. pęjumb aus pęlúmb) plumbum. pl'úχur

Staub: pulverem, pluverem, pluχerem. skjúfur: sulfur, slufur, sklufur. šékje Dozon, šéke Hahn hölzernes Milchgefäss, it. secchia: situla. Dem alb. t. planépsȩ steht kalabr.-alb. pjanépsȩ gegenüber cam. 1. 145. l' ist jung in flójére Flöte. plágȩ Wunde. vl'äke g. Feuchtigkeit: slav. vlaga. Das italo-alb. kennt ljírat (d. i. l'íra t) die Siebenschläfer glires Zeitschrift 11. 136, woraus ein mrum. *gl'ir* und ein drum. *gjir, gir* vermuthet werden kann.

VI.

kt wird durch *pt* ersetzt: *adaptu* mostre 47: lat. -auctus. *aleptu* 17. 43. 45. ev. 183. 244. mass. 8. *vinuri aleapte* frăţ.: lat. electus. αλούπτου *alúptu* kav.: luctor. αστέπτου *aštéptu* dan.: exspecto. ντιρέπτου *diréptu* justus kav. 192. *indreptu* bo. 121. *indireptu* 120. *îndréptă* parata mostre 21. ντριάπτα *driápta* dextra dan. 12. *indreapta* bo. 120: directus, drectus, drictus. τεσφάπτζη *desfáptsi* aperti dan. 41. *faptu. faptă* mostre 19. *crucifiptu lu* ev. φρίπτα *frípta* assata dan. 42. *friptu* bo. 150. ev. 195. *fripta* ath. 47. *înţelléptu* intellectus. *înţelepcĭune* ev. 106. *coptu* mass. 8: coctus. λάπτι λε *lapti le* lac dan. 41. *nópte* nox. όπτου *óptu* octo dan. 51. *traptu* tractus. ούμπτου *úmptu* butyrum dan. 3. aus *únptu:* drum. *únt*. γήπτου dan. *jiptu* Getreide bo. 160: victus. *suptă* ev. 262: sucta von sugo. *χt* für *kt* gewahrt man in *deχtilidă* für *nȩpȩrstocu* mostre 36: ngriech. δάχτιλος. λαχτάρε *lȩχtáre* lactea placenta kav. 206. *aχtáre, ahtáre* talis kav. frăţ. 114. ist wahrscheinlich aus *akȩ* ecce (alb. åkȩ) und *táre* aus talis entstanden. *ahtare, ahtări, ahtăror* ev. 18. 21. 22. 50. 57. 109. 115: drum. *akȩtáre, atáre. aχȩ́tu* quotus kav., richtig tantus, wofür auch *aχtântu* und *atâtu* besteht, beruht auf *aχtȩ́tu: ahântu, ahântă, ahânţĭ, ahânte* ev.-einl. 20. 24. 26. 44. 59. 69. 80. 167. 202. *rkt* wird *rt: aspartă* mostre 19. λακτούκα *lȩktúkȩ* kav. 209. ist gelehrte Entlehnung; ebenso *perfectu* ev. 34. *punctu* 236. *fructu* 200; φρούττου *frúttu* kav. 199. ist it. Man füge hinzu λιούφτα *l'úftȩ* bellum kav. 220. aus alb. l'úftȩ lucta. όχτηκα *óχtikȩ* tabes kav. 205: griech. ἐκτική, ngriech. ὄχτικας. irum. *koptór* forno. *lápte* latte. *nopte* notte. *pieptu, clieptu* ma. 33: daneben *drĕt* piano it. und *unt* burro aus *unkt*. drum. *diptán* dictamus: späte Entlehnung. *dirépt (derépt), drept* directus; *dreáptȩ* dextra. *fapt* factus. *fȩptúrȩ* creatura: factura Coronati. Victor. Vit. *fript. frupt*

fructus; skoromnoe mardž. 101. *înfípt* von *înfíg*. *întselépt* klug; *întseleptšúne* prudentia. *kopt* coctus; *kuptóriŭ*. *lápte*. *leptíkę* und daraus *leftíkę* zweirädriger Wagen: lectica. *lęptúkę* lactuca. *lúptę*. *noápte*. *piept* pectus. *péptene* pecten. *supt* von sugere. *vipt* Getreide. franctus ergibt *frînt*, unctum *unt*, worüber unter *n (nkt)* gehandelt ist; aus *sparctus entsteht *spart; zmult* von *zmulg*. Man merke *dóftor* (zig. doftoru) und *óhtikę* neben *óftikę*, *óftigę*. *ajépt*, *înjépt* schleudere wird mit *jecto, *arét* zeige mit *arrecto und *bjet*, *bet* arm mit abjectus zusammengestellt, alles gegen die Lautgesetze. Dasselbe gilt von *vętęmá* aus *victimare Gaster 24. *oktomvrie* stammt unmittelbar aus dem aslov.; *seaktę* secta ist jung. Bei Diefenbach lese ich spätlat. *ructa*, *rupta* Schlund, worauf kein Gewicht zu legen.

Alb. geht pt in ft über: ftúa Quitte aus kt-. koftó geschroteter Weizen. lúftę Krieg. tróftę Forelle: tructa Schuchardt 3. 31. Gaster 22: daneben dréjtę directus, drejt (drejkj) didirecte. frujt fructus. štréitę teuer. oχtíkę und oχtiká. laχtarís, mrum. bei mass. 144. laχtarare, zittern ist ngriech. λακταρίζω je désire ardemment. flúturój flattere hängt mit fl'ëtę Flügel zusammen, nicht mit fluct-: mrum. *flituru*, drum. *flúture*, *flútur* ist alb. fl'úturę Schmetterling: daher stammt auch *fluturá* flattern.

Dakoslov. nift, aslov. nikъto. poftь (poftę), aslov. pohotь, pohъtь, bulg. dohtor. lahte (lakъte) čolak.

VII.

1) *ks* wird durch *ps* ersetzt: umgekehrt schrieben zu Augustus Zeit einige ixi für ipsi. mrum. *adapšu* praet. *adapsă* partic. ath. 47. *adapse* mostre 35. 47. ist. 31: lat. -auxi. *alepșu*, *alépse* ev. 90. 175. *alepsire* elegerunt ro. t. 54. *allépse* mostre 20: drum. *alés*. *crucifipseră* ev. 3. *frapsenu* fraxinus mass. 36. *fripšu* ath. 47. *îndrépse* paravit mostre 26. *îndrépseră* ibid. κοάψα *koápsę* coxa kav. 210. alb. kópšę. *copșiu* ath. 47. aus coxi. *trapse* traxit mostre 9. 25. ist. 31. ev. 156. *umse* aus umpse ev. 22: unxit. Vergl. alb. mindáfš metaxa. drum. *înfipšu mę în pęklę* (пѫклѫ) ἐνεπάγην εἰς ἰλὺν. βυθοῦ psal. 68. 2. princ. 169. 2) *ks* geht in anderen Fällen in *s* über, das in *š* verwandelt werden kann: μασιάω *męsiáo* Backenzahn. *maseaoa* bo. 212. *măséo*, *măséoa* ath. 8. 12: *maxella, maxilla. λάσση *láši* sinis dan.: laxare.

praet. *aleşu, mulşu, torşu* usw. ath. 47. *dúse* kop. 15. *mulse* mostre 31. partic. *alésă, mulsă, tórsă* usw. ath. 47. *dişă, dusă* mostre 15. 18. ex wird *es, s:* ἔσου *ésu* exeo kav. 194. exeunt dan. 25. *esu* bo. 157. *essu* ro. t. 48. σέ ἄσσᾳ *sé áse* quum exeunt dan. 41. ισσίη *iśíi* exii dan. 10. ισσῆρε *iśíre* exierunt dan. 1. *eşĭ* exis, exi. *eşiţĭ* exitis neben *ése* exit (exet) ev. *disnoŭ* denuo mostre 22. 30: de ex novo. *asbóră* mostre. *asborătóre* ev. 43. *sborătorĭ* 106: ex-volo. σφούκᾳ *sfúgę* fugiat dan. 23: ex-fugere. σκάπου *skápu* aufugio kav. 190. σκώλου *skólu* sublevo kav. 228. με σκουλάη *me skulái* surrexi dan. 33. *skulęndu se* ἀναστάς kop. 20: ex-collocare. σκούτουρου *skúturu* quasso kav. 230. *scuturâ* bo. 228: σκότου *skótu* depromo kav. 194: excutio. σβιντουρέτζη *zvinturédzi* ventilas dan. 39: ex-ventilare. σλιάρτᾳ *zliártę* ignoscit dan. 7: *ex-libertat. αζμούλγου *azmúlgu* evello kav. *spélă* lavat ath. 36. *spelătorie* 11: vergl. alb. ipaliáre ἄλουστος Leake 296. σπούνου *spúnu* ostendo kav. 191. σπριτοῦντε *spritúnde* dan. Vergl.: mrum. *skólu; sfulgu* mostre 30. 46. setzt ein mit ex zusammengesetztes Verbum voraus; das gleiche gilt von σκοῦρτε *skúrte* brevis dan. Schwierig ist die Erklärung von ζβώλαρου *zvólaru* gleba kav. 188: σβῶλος. Vergl. Wentrup, Neap. 15.

Drum. 1) *koápsę* coxa. *tupseká* intoxicare. *frípse. koápse. súpse* Gaster 24. 25. 2) *es, eśíre (jes, jeśíre). męseá. frásęn, frásin. leśíe* Lauge. *lęsá* lassen. *tsęs* texo. *adaós* Anhang. *alés* electus; *aleáse* elegit. *ziśi; zíse* dixit. *dúse. împúns* punctus. *întseleáse* intellexit. *întórs* umgekehrt. *tręséĭ* zog pumn. 45. 133. *skimb* ex-cambio. *spíntek* ex-pantico. Man glaubt an die Möglichkeit der Entstehung von *ręs* in *se ręśkirá* étendre les ailes aus re und ex Limba 298: vergl. mrum. *restornu* ath. 68. drum. *rezbát* durchdringe: *des* in *des-demineátsę* multo mane beruht allerdings auf de und ex Cihac 1. 76: vergl. mrum. *disnoŭ. sbor (zbor)* volo. *skármęn, skęrmęná* ex-carmino. *skot. skulęmînt* gonorhoea Clemens 25. *stork* extorqueo. *zmulg:* vergl. exmulgeo cip. 1. 109. *spun* dico: ex-pono. *strî, stre* soll extra sein Limba 219, 419: *strębáte. strękurá. stręlutśí; stręnepót. stręúnkiu.* Die Bedeutung schützt die Zusammenstellung mit trans: s ist das oft vorgesetzte *s* aus ex Diez 2. 398. *skol* erigo scheint ex-colloco zu sein: vergl. mrum. *spritúnde* aus ex-per-tundere. *skurt. stręín* extraneus aus älterem *strîń,* wofür man *strîj* erwartet: vergl. *întîj.* In *sturz* turdus und in *stîmpęręmînt* Nachgeben sieht Roesler

576. slav. Einfluss, ohne Grund. *mętáse* ist griech. μετάξι Seide. *ósije* ist slav. osь, nicht lat. axis, wie *si* zeigt. Alb. tritt fš für pš ein: kófšę coxa; daneben ašúng axungia. alšívę lixivia. frášęn t. frášęr g. fraxinus. l'ęšój lasse. špun Divra ist rumun. męndáfš Seide ngriech. μετάξι. Ngriech. liest man ἤνοιψα für ἤνοιξα Foy 60. It. neap. struvare exturbare. sbario varius Wentrup 12. 15. it. sbieco, bieco Schuchardt 2. 376. Gred.-lad. škurtę́ abkürzen. Mlat. expudet valde pudet. exalbidus prope albus plac.

VIII.

k wird durch *g* ersetzt. *învíng, învínk* vinco: *învindže, învintše* princ. 393. *áprig* apricus. *desádži* Quersack: ngriech. *disáki. frádžed, frádžet:* it. fracido. *gęstę́ńe* castanea kav. 199. *giok,* plur. *gioátše,* Schale: cochlea. *gînfá* aufblähen: conflare. it. gonfiare, gonfiato, conflato. χράσε *gráse* dan. 40. *gras* crassus; it. grasso, crasso Diez, Wörterbuch 181. *grátie* neben *krátitsę* Gitter ist vielleicht entlehnt: it. gratella, graticola, craticola. alb. grędélę. Schuchardt 1. 192. Diez, Wörterb. 180. *lugurie* Sache bo. 149. 215: lucrum. *pęríng* neben *pęrínk* panicum. *piguni* ἄσπρα bo. 225. für *bani* bar. 170. soll ‚pecuniae' sein: dagegen *‚ună mare sumă de pecuni'* ist. 50. *súgnę, súknę* Weiberrock. *vítreg* vitricus; *vítregę. zgájbę* Geschwür: scabies. *zguŕie* scoria kav. 225: drum. *zgúrę. gáurę* Loch wird mit caulae Ställe, ursprünglich Höhlungen; *múgur* Knospe mit muculus verglichen. Vergl. Gaster 7. 8. 13. *agríši* plur. Stachelbeeren: acer. *zętigní, zętikní* ärgern: aslov. -tъknąti. *gîrbátš* Karbatsche: serb. korbač. *glistír:* χλυστήρ. *lęptúkę, lęptúgę:* lactuca. *klotší, klokęí, klokęrí* werden mit glocio in Zusammenhang gebracht. Neben *makríš* Ofner Wörterb. soll *męgríš* vorkommen, das nicht auf *macriceus beruhen kann. *mę́gurę* waldige Anhöhe ist nicht macula, sondern wohl slav. mogyla. *ręgní* ist nicht rugire, sondern serb. riknuti, *rîgęí* nicht ructare, sondern aslov. rygati; *tíknę, tígnę* sensus saporis ist mit nslov. teknoti schmecken verwandt; *tókma, tógma* und *tokmí, togmí* sind aslov. tъkma, tъkmiti. *sigur* ist junge Entlehnung aus dem it. sicuro, siguro.

gáje Geier: vergl. slav. kanja, magy. kánya: verschieden, obgleich auch slav., ist *gáitsę* Häher graculus, das, trotz der

verschiedenen Bedeutung, .russ. *galica, galka corvus monedula sein wird. *uligáje* ist magy. ölyv und slav. *gáje*. *anangje* ath. 59. ist griech. ἀνάγκη anángi. Man vergleiche *krak* mit *krángę*, *kleángę* Schenkel. Dass *nk* dem *ng* weichen müsse, eine solche Regel besteht im rumun. nicht: *nkátsu* increpo kav. Sie besteht ngriech. und alb.: kęngę canticum. ngarkój onero. trung truncus; vergl. šélk, šélgu salix usw. Alb. Forschungen 2. 81. Ascoli, L'Italia dialettale 113.

Ngriech. γαρούφαλο: καρυόφυλλον. it. garofalo, garofano.

IX.

1) *tš* geht hie und da in *ś* über, welches wie das pol. ś, erweichtes s, lautet: *śinśi, śe* aus *tšintši, tše*. *dzaśe* jacet. *petriśeua* ban. 18. 45. 47. Vermittelt wird *ś* mit *tš* durch *š*: *šíne* für *tšíne* Strajan 9. 2) *tš* weicht in einigen Gegenden dem *χ*: *χel* für *tšel* Clemens 11. *χa* für *tšea*; *χîl, χîj, χîle* für *atšel, atšei, atšele* ban. 26. 21. *χęl* princ. 78. Zwischen *tš* und *χ* liegt gleichfalls *š*: vergl. Archivio 2. 457.

dížmę Zehent ist magy. dézsma, das mittelbar aus dem lat. decima entstanden ist.

b) Q.

I. Qua wird in einigen Wörtern *pa*: *ápę* aqua. II. In allen andern Fällen wird qu wie k (c) reflectiert: *káre* qualis. III. gua wird *ba* in *límbę* lingua. IV. In allen andern Fällen wird gu wie g behandelt: *lîngóare* languor.

I.

qua wird *pa* in folgenden Wörtern: πάτρου *pátru* quattuor dan. 51: *pátru* aus quattuor, eig. wie it. quattro aus quattruo. Daher auch παρέσηνι *parésińi* plur. quadragesima dan. 10; drum. *pęreásimĭ*, richtig *pęreásemĭ*. mrum. drum. *jápę* equa. *ápę* aqua.

II.

In allen andern Fällen wird q wie k (c) behandelt: coquo *kok*. quaerere *tšeáre*. qualis *káre*. quid *tše*. quantus *kît*.

mrum. *nęskĩntsĭ* plur. ev. 24. quietus *întšét.* quinque *tšintšĭ.* laqueus *lats.* squama *skámę.* torqueo *tork* usw. Man beachte *tšimtí* hocken und lat. con-quinisco, con-quexi. *kódru* Stück ist wahrscheinlich lat. quadra in quadra panis, während *kódru* Wald alb. kódrę Hügel ist supl. XLI, LXXVII, womit slav. gora Berg und Wald zu vergleichen ist. Gegen *kam* aus quam spricht das Auslautgesetz: dem quam steht *ka* gegenüber. παρούμμπου *pęrúmbu* columba kav. 218. ist das lat. palumbes, nicht columba: dagegen Gaster 16. Was *potîrníke, pęturníke* f., wofür auch *potêrník, potruník* m., perdix ist, weiss ich nicht: die Verwandtschaft mit coturnix bezweifle ich. Vergl. Gaster 9.

III.

Ähnlich wird *ba* aus gua in *límbę* lingua. Vergl. Gaster 29—31.

IV.

Alle übrigen gu folgen den Regeln des g: *lîngóare* languor. *níndže* ninguit, ningit, abruzz. nengue. *sĩndže* sanguis. *stĩndžere* exstinguere. *úndže* unguit, ungit usw.

kv ist vor *a* in *pv* und *p, gv* in *bv* und *b* übergegangen Schuchardt 3. 32. Ascoli, Studj 2. 277. *ba* aus *gua, qua* findet sich sard.: limba Diez 1. 245. ebba equa. sambene sanguinem. Unter diesen Umständen ist thrakischer Ursprung von *pátru* abzuweisen.

Dass die *p* und *b* für *qu, gu* so wenig zahlreich sind, beruht wohl darauf, dass in dem dem rumun. zu Grunde liegenden Latein sich wenige *qu, gu* vorfanden: schon in alter Zeit schrieb und sprach man cocus. cod. condam usw. Diez 1. 244. und schrieb man quur. dequoquens Victor Vit. qur. qura. qursor. pequnia. iuqunda Inscr. quoaptare Virgilius Maro. quoroscant für curuscant bouch. 11, indem man *c (k)* und *q* verwechselte, weil auch *q* wie *k* lautete. rumun. *kok* beruht auf coco, *sĩndže* auf sangis usw. Das rumun. meidet *kv,* daher *tídvę* Kürbiss, Hirnschale: aslov. tykva *(tídva kápu lui,* d. i. čérepъ golovnój mardž.).

c) G.

Übersicht. I. *g* bleibt unverändert. II. *gi, ge* wird drum. *dži, dže,* mrum. *dzi, dze* und irum. *zi, ze:* drum. *márdžine.* mrum.

márdzene. irum. *merzéts* itis. III. Spät geht *gi* in *di* über: *dotšél* aus *giotšél*. IV. *gn* wird *mn*: *lemn* lignum. V. Einzelnes.

I.

g bleibt unverändert vor *a, o, u, ę, î* und vor den Consonanten: *gálbin* galbinus. *gúrę* os: gula. *grîŭ* granum usw.

II.

g vor *e, i* und vor *ae, oe* wird drum. *dž*, das hie und da sein *d* verliert cip. 1. 72, mrum. *dz*: das Letztere stimmt weder zum Schriftitalienischen, noch zu den westlichen romanischen Sprachen. *gu* hat vor *e, i* wie *g* gelautet, daher *sîndže* sanguis. Dem lat. languor steht drum. *lęngóare*, mrum. *lângóre* mostre 31. gegenüber; den Laut gv hatte es in lingua, daher rumun. *límbę*.

Mrum. wird *ge, gi - dze, dzi*. τζέτζιτι λλε *dzédziti le* digiti dan. 17. *franzere* brechen bo. 75. ντζενούκλλιου *dzenúkľu* genu kav. 190. τζινούκλι λλε *dzinúkli lle* dan. 17. τζίννηρα̣ *dzínnirę* gener dan. 35. *zinere* bo. 7. *ginere* mostre 18. *giner le* 36. *ginţi le* gentes ist. 57. *zinzia* gingiva bo. 7. δζινδζίη *dzindzíi* ro. t. 39. Vergl. 30. 31. λα̣ρντζῆμε *lęrdzíme* latitudo kav. 233. λουνντζῆμε *lundzíme* longitudo kav. 209. μάρτζενε *márdzene* margo, ora kav. 183. σα̣ντζε λε *sęndze le* sanguis dan. 16. σέντζε λε *séndze le* 21. *sanzi* bo. 155. σουντζιάτα̣ *sudziátę* sagitta kav. 222. für *sędzeátę*.

In Nominalformen: λάρτζη *lárdzi* ampli dan. 27.

In Verbalformen: αλιάτζε *aliádze* eligit dan. 39. *aleaze* bo. 11. ασπάρτζε *aspárdze* vastat dan. 28. πάτζη *bádzi* sternis dan. 7. collocas 43. λέτζη *lédzi* ligas dan. 45. τισλέτζη *dislédzi* solvis 45. *lendzi* λείχεις mass. II. *si njarzemu* eamus bo. 158. *mulze* bo. 214. πίντζη *píndzi* trudis dan. 17. φράντζε *frándze* frangit dan. 4. τρατζιᾶ *tradziá* trahebat dan. 33. beruht auf *tragu* für *trau* aus traho. Dagegen *fúgu* fugio, fugiunt kav. dan.

In der Stammbildung: *lęrdzíme* latitudo kav. 233. λουνντζῆμε *lundzíme* longitudo kav. 209. *lunzimu* wir verlängern bo. 202. *lanzidu, lanzid lu* krank 154. 225. *lanzizâ* 225, d. i. *landzidzâ*. Nicht abweichend *lânget, lângită* mostre 20. 44. 47. *fuldzirare* fulgurare 40: drum. *fuldžerá*.

z aus γ bietet auch zakon.: mózú μογέω. z entsteht unmittelbar aus γj Deffner, Zakon. Grammatik 103.

Eine mir unerklärbare Ausnahme bildet viginti, das *ghighintsĭ* conv. *jíngits* kav. *jinjitsi* ath. ergibt: ev. 112. schreibt falsch *vinghiţĭ*.

Irum. *fuží* fuggire neben *dzindzírę* gingiva. *zęrúnkęľ* genu und *sęnze* sangue. *kulęze* cogliere. *plánze* querelare. *tráze* trarre. Entlehnt und aus *z* entstanden ist *ž* in *grižní* mordere. *pínež* denaro. *požḋraví* lodare. *reždelí* spartire. *šúžę* oder *šúzę* (zweifelhaft) lagrima ga.: slav. überall z. *ď* in *ánďel* angelo ist slav.

Drum. geht *ge, gi* in *dže, dži* über: *ádžer* flink: agilis. *džeámen* geminus. *džeánę* cilium: gena. *dženúnke* genu: *genuculum; *dženukie le* Limba 282. *džer* gelu. *džíndžie, džíndžinę, džíndžine* blaž. *džindžeá:* *gíngiva, *gingélla. *džintu* gens Limba 381. 484. *mudží* mugire. *petšíndžine* impetigo für *pets-:* daneben *pepíndžine* Strajan 50. *rudžíne* Rost, Mehlthau: rubigo: man erwartet *ruídžine* aus rubíginem. *sĭndže* sanguis beruht auf sangis.

In Nominalformen: *lardžĭ* weit: *larg. slębęnódžĭ. slúdži* urk. *zęlóadže* von *zęlóg* Pfand usw.

In Verbalformen: *fudžĭ* fugis. *fudžeám* fugiebam usw. *împendže* ἀπωθεῖ kor. 117. *stíndže* beruht auf exstingit. Daneben *fug* fugio, das auf *fugo beruht wie *fúgę* auf fuga: die Erklärung ‚*dž s' au reintors in g din causa lui ę*' ist falsch. Dass in *sparg g* auf einer Rückverwandlung des *dž* beruhe, wie pumn. 45. lehrt, ist gleichfalls unrichtig.

In der Stammbildung: *amędží* täuschen: μαγία. *lęrdžíme* Breite. *lundžíme* Länge. *lĭndžed, lĭntšed* matt: *langidus. Für *novędžitsę* von *novak* volksl. erwartet man *novętšitsę*.

dž büsst in manchen Gegenden sein *d* ein: *žínere, žúnere* für *džínere* gener; *žer* für *džer* gelu usw. *sĭnže* sanguis mardž. Neben dem historischen *pręžínę* liest man *prędžínę* scida ligni: es beruht auf einem aslov. *prąžina, woraus bulg. prъžínъ Stange, čech. pružina Gerte aus prouh: *aslov. prągъ, magy. porong perche Cihac 2. 286: aslov. prątъ ist damit unverwandt. Man vergleiche bulg. dâldžina Länge und dzvezda Stern Vinga und sonst neben dâlžina, zvezda. Zig. gažó aus gadžó Nichtzigeuner usw. Über die Mundarten usw. IX. 39.

ge, gi aus *gje, gji* für *gľe, gľi* erhalten ihr *g: gem* glomus aus *gjem, îngít* deglutio aus *îngjít* usw.

g erhält sich namentlich in entlehnten Wörtern:

Griech. *liturgie* volksl. *jerúgę* Wassergraben soll mit griech. ὀρυγή zusammenhangen: andere vergleichen lat. arrugia. Daneben *urdžie* Grimm: ὀργή. irum. *lęgĕr* cuna. Vergl. alb. lękúnt schaukele.

Lat. drum. *vérgurę* virgo: mrum. *vírgiru* kav. 217. Vergl. alb. vírgir ibid. drum. *gib* Buckel, it. gobbo, *gebós* buckelig, wird dadurch erklärt, dass das frühere Mittelalter gybbus (κῦφος) schrieb und ‚gewiss' auch sprach Diez, Wörterbuch 176. supl. xxiv: dem scheint *džiur, džur, žur, žir* Kreis, *împredžúr, împerdžur* volksl., *împrežúr* ringsum, aus dem griech. γῦρος, it. giro, im Wege zu stehen, denn daraus geht hervor, dass υ wie iu gelautet hat, ein Resultat, das im mrum. *ańurzí* aus μυρίζω seine Bestätigung findet; damit stimmt auch γιοῦρος für γῦρος überein, worüber Deffner in Curtius' Studien 4. 298. ausführlich gehandelt hat. Vergl. aslov. eǵjupta Grammatik 1. 182.

III.

Die jüngste Wandlung des *gi* ist die in *ďi*.

Mrum. *ďone (gjone)* Sohlen καλά bo. 3: türk. **гьонъ** Leder im Slovarь von Iliev und Chranov. Vergl. *urghisi* verb. cons. 23. *ďélę* (γκέλλᾳ) cibus dan. 7. γκέλᾳ kav. 232. dan. 34. κέλλα 42. *gjelâ* bo. 226. *ghela* mass. 37: alb. gjęllę t. gyélhę mets doz. giéλ-a Rossi. giáλ vivo Rossi. ďálę lebendig. žall vivus pu. 75. γκίννᾳ ďíndę populus kav. 193. κίντᾳ dan. 10. *ginta* bo. 132. 140. Dunkel ist σᾳλᾳγκίμου *selegímu* ἀπολύκωμεν dan. 37. *selegjitu* ἐλεύθερος bo. 213. *selagiră* bar. 166. 170.

Drum. *ďotšél* aus *glo-, gjo-:* *glaucellus. bulg. peperudi (-ďi) Vinga aus peperuga. griech. anďellos анђелос. aďiu ἁγίου. стиђи stiďi εἰς τὴν γῆν. ďegika ђегика pu. ďofiri: δjoφίρι, γεφίρι Foy 17. zig. ďilí aus gilí Lied usw. Vergl. Über die Mundarten usw. ix. 30.

Alb. wandelt gi in ďi, woraus ich schliesse, dass es gi bis in eine späte Zeit unverändert bewahrt hat: noch jünger ist dži, das aus ďi entstanden ist. ď wird durch gj, ģ bezeichnet: gj προφέρεται μαλακώτερον τοῦ λατινικοῦ g kupit. 3. nďálę t. anguilla. ęnďęl t., énďęl, éndul g. Engel. erďęnt t., arďánt g. argentum. ďel t. Truthahn: gallus, bei pu. 45. džel. ďęndęrę t., ďándęrę g. Drüse:

glandula neben lę́nde glans. ďur-i t., ďuň, ďúni g. Knie. ďind-i g. Volk Hahn. gyínde Dozon. gríďę (gríǵę) t. grex Krist. ľęnďím Siechthum. ľ́íďę g. lex. maďistár g. Zauberer. verďęrí t., virďiní g. Jungfrauschaft. vobezī-a paupertas Krist.: vergl. slav. ubogъ.

IV.

gn wird *mn*.

Mrum. σέμνου semnu signum kav. 223. *demnu* dignus ev. 3. 35. ist. 29: gegen die Sprachgesetze *indignară* ev. 58.

Drum. *amnár* Feuerstahl: igniarium. *kumnát* Schwager: cognatus. *lemn:* lignum. *pumn:* pugnus. *semn.* *tsemn:* cygnus. Daneben besteht mrum. *pulmu* für drum. *pumn* mostre 19. 44, plur. *pulňi* 21. 22. *miel* Lamm ist auf folgende Art aus agnéllus entstanden: amnellu, amniel, mniel, *miel* Burla 32, neben dem auch *mnel* vorkommt Ofner Wörterb.

signum lautet alb. šiń; bei Krist. šéňę f. Vergl. pungí f. Faust.

mn beruht wahrscheinlich auf ngn: signum Schuchardt 1. 115.

V.

1. *g* wird durch *b* ersetzt.

Mrum. *ntrebu* interrogo dan. 52. *întribę́* kop. 26. drum. *întréb.* Vergl. enterver interrogare Diez, Wörterb. 601. griech. στέβος στέγος Foy 22.

2. *g* weicht dem *v*.

Drum. *mogílę, movílę, moχílę* collis: aslov. mogyla. Vergl. *róginę* (nach Cihac *rogínę*) und *rovínę* Salzigkeit und neap. juvo (jugum), revola (regola) Wentrup 10. 14; ngriech. γουστερίτζα neben βοστερίτζα: aslov. gušterъ, rumun. *guštirítsę.*

3. *g* geht in *k* über.

Drum. *lîntšéd* kränklich beruht auf langidus: daneben besteht *lîndžed* pumn. 30. mrum. *lăngedŭ* ev. 166. Dagegen drum. *frádžed* fracidus.

4. Neben *întšíng, dešting* findet man *întšínd, deštínd:* -cingo. *klókę* (nicht *kloákę*) gallina glociens; *klotší* ovis incubare; *klokjęésk, klokęrésk* glocio sind wahrscheinlich slav. Ursprungs: bulg. klóče glocio, serb. kvočka aus kvoka, kloka.

d) J.

Lat. *j* wird mrum. und drum. *dž*. Über die Schicksale des *j* in den andern romanischen Sprachen handelt Diez I. 254.

Mrum. ατζιούτζη *adžiútsi* adjuvas dan. 7. *agiutâmŭ* frăṭ.: lat. adjutare. ατζιούγκου *adžiúngu* assequor dan. 14. ατζιούσιρα *adžiúsirę* maturi facti sunt dan. 9: lat. adjungo. ατζούννη *adžuni* jejunas dan. 7: das anlautende *j* ist wie im alb. ađęnój g., ađęrój t. abgefallen. τζότζη *džótsi* saltas dan. 248. *džókur* χοροί kop. 25. *ĵocu* ich tanze bo. 4. *ĵoc lu* das Spiel 23. *ĵocur* luc.: jocor. τζόϊα *džója* dies jovis dan. 6: drum. *žoi* f. *ĵone* jung, Held ath. 13. *ĵoni le* τὸ παλικάρι bo. 26. *ĵoni* 35. 129. *gione* conv. 381. 383. 387. *gione* mostre 20. 44: juvenis. ντζούντικου *džúdiku* kav. *ĵudicu* urtheile bo. 4. *ĵudeçu* 218. τζουνάπινε *džunápine* cedrus dan. 26: lat. juniperus. *ĵuru* bo. 4, τζουράτου *džurátu* jusjurandum kav. 215: jurare. ντζούρου *ndžúru* injuria afficio 232: injuria.

Irum. tritt *z* aus *ž* ein: *zuká* ballare. *zurá* giurare. *zurítsę* giovenca. *zutá* adjutare.

Drum. *adžiute* аџюте cărṭ. 59. *adžutî* аџоутѫ 375. *džoi*. *džiug* jugum volksl. 1. 71; *îndžiug* (*nitšĭ džiunkanĭ ka sę ’ĭ îndžiug* volksl. 2. 28). *džune* cip. 1. 123. *džiudetsu* џюдецоу cărṭ. 59. *džiudekętoriu* 375. *džur* juro gink. *džuratu* ibid. *džiukai*. *džukatu*. *džunge*. *adžunętorii*. *džiurî*. *badžokurь*. *batudžokuresku* (*orĭ de mine tu ’tsĭ batsĭ džiok* volksl. 2. 60: vergl. bulg. ona mu se šega bije volksl. jana mu se šega podbi mil. 430. wruss. bajdy bić ineptire) usw. 478. *džiudetšii*. *džiurui* geloben princ. 129. 273. *dziudedzi le* Piluzio anal. 256. In anderen Gegenden ist *d* geschwunden: *žoj* jovis (dies). *žok* jocus. *žúde; žudéts* judicium. *žunk* juvencus, *žunínkę* juvenca. *žúne* juvenis. *žúngiŭ* punctio: jugulum. *žur* juro. *žunitše* lat. junicem Limba 286. *ažuná* jejunare: it. giunare. *ajépt* schleudern, lenken, errathen, reflexiv sich rühmen wird mit -jecto verglichen, schwerlich mit Recht cip. 1. 123. Ebenso wenig wird *máre* auf majorem beruhen. *inipęr* für juniperus Columna 1882. 77. ist verdächtig. Dem lat. jaceo entspricht mrum. *dzáku* kav. *zăcú* isṭ. 51. drum. *zak*, neben dem *dzak* ban. 45. vorkömmt. Diese Formen sind mit jaceo nicht in Einklang zu bringen. Dem mrum. *dzáku* und dem drum. *zak* wird diaceo gerecht. Vergl. Schuchardt 1. 65. 3. 24. cip. 1. 123. Ähnlich ist alb. gjukój (đukój) richte

und ngriech. djatrós für ἰατρός Deffner, Archiv 1. 272. alb. bietet agjęrím Hahn neben adžinoma pu. für jejunium. Zig. geht j in dž über, das sein d in einigen Dialekten einbüsst: gadžó, gážó: aind. gaja Über die Mundarten usw. ıx. 39. Man erklärt *dž* aus *dj:* dagegen Ascoli, Studj 2. 451. Zakon. geht j durch dj in z über: izé, ngriech. jos, υἱός *(ijós)* Deffner, Zakon. Grammatik 103. kupjú κωπίου wird kúpžu, kúpšu.

Ein schwieriges Wort ist mrum. τζουμετάτε *džumetáte* Hälfte dan. 40. *ĵumitate* bo. 219. *jumĕtate* mostre 9. drum. *džiumatate žumatate, žumetate* Limba 27. 111. 219. *žumętáte:* dieses wird mit medietatem (it. medietà) zusammengestellt cip. 107, was ich für unrichtig halte; nach einer anderen Ansicht ist *žumę* lat. demi und semi ‚impreunate' cip.. 1. 46. Eher wäre die Ableitung vom alb. gjúmęsę, das vielleicht gjüm-ęsę zu theilen ist, zu empfehlen: bei pu. 36. džims, zims, dism. Indessen ist auch dies schwierig: das Suffix von *žumętáte* ist zweifellos lateinisch.

j in *jépure* lepus tritt für *l*, *ja* in *jápę* für *ea* ein.

e) H.

In den romanischen Sprachen ist h fast allgemein verstummt: es sank bald nach dem Falle Roms zum todten Zeichen herab. Rumun. soll es als χ gehört werden in *hebét* hebes. *heredíe* hereditas. *hiésku* hiare. *hirúndinea* hirundo. *húmę* Mergel, humus: *húmę* ist jedoch ngriech χῶμα, terra, fundus, agger, tumulus; bulg. humъ terra fullonica. *Hebét, heredíe* usw. sind nicht volksthümlich: die andern Wörter mit *h* sind es wohl eben so wenig Diez 1. 255. *h* ist verstummt in *jádęrę* hedera. *om* homo. *úmęr* humerus. *úmed* humidus. traho lautet mrum. τράγκου *trágu* kav. 228, drum. *trag, trádžere.* Ascoli, Studj 2. 147: *g* ist hier wahrscheinlich späterer Einschub: vergl. ngriech. τραβῶ für τραῶ aus traho.

Über *umilí* ist unter U I. gehandelt worden.

Auch im zig. verstummt h: as lachen, aind. has usw.

In der Mundart der Moldauer kömmt der Laut des lat. h vor, der kyrillisch durch г bezeichnet und anderwärts wie χ ausgesprochen wird: *χîrb* für *gîrb* gink. *χríbę* Pilz aus *gr-*. Von

den Wörtern (gink. 564), die diesen Laut enthalten, stammen mehrere aus dem klruss., in welchem aslov. *g* wie lat. *h* lautet: *horn* pečnoj kolpakъ: zig. hórnu. *hîrbov* krumm. *hîrštĭ!* ergreife! hängt mit aslav. grъstь zusammen. *heméj* ist hmêlь; ähnlich *hîrb* (zig. hъrbo) čerepokъ. *pęhár* Becher. *lęntsúh* Kette: klruss. łanciuh. *pęmętúh* usw. Bei Cihac finde ich *hulúb, ulúb* Taube. Andere sind dunkel: *haz* Befriedigung. *ham* Kummet. *hodorodžésk* lärme. *lehęjésk* belle usw. *h* geht wie *g* vor *i, e* in *ž* über: *púhę* Peitsche, plur. *puží* gink. XI.

V. S.

Übersicht. I. *s* behauptet sich vor allen Lauten ausser vor *i*. II. *s* wird *š* vor *i*: *bešíkę* vesica. III. *sti* wird *šti*: *oštĭ* plur. von *óaste* Heer. IV. *ski* wird *šti*: *štiu* scio. V. *skia* wird *ša*: *fášę* fascia. VI. Das tonlose *s* wird tönend vor tönenden Consonanten: mrum. *azbóru* volo aus *sbóru*: *ex-volo. VII. *sk* wird in einigen Wörtern *zg*: *zgájbę* scabies. VIII. *sk, st* gehen in einigen Wörtern in *šk, št* über: *škúrtu* brevis. IX. Einzelnes.

I.

s erhält sich vor allen Lauten ausser vor *i*.

Das lat. *s* lautet auch zwischen Vocalen tonlos, nicht tönend wie *z*. Dasselbe gilt im span., und es wird erlaubt sein aus der Übereinstimmung zweier so weit von einander entfernten Sprachen die gleiche Geltung des *s* für das lat. zu erschliessen: asinus hat daher nicht wie azinus, sondern etwa wie assinus gelautet. Im Anlaut hat sich das tonlose *s* bei allen Romanen erhalten, sie sprechen daher sum, nicht zum, wie die Deutschen. Auch das griech. ς ist in allen Fällen tonlos, tózos für τόσος ist daher ebenso falsch wie zün für συν. Im Deutschen wird im Anlaut *s* tönend gesprochen, während im Englischen das tonlose s im Anlaut bewahrt wird. *kássa* dan. 25. für *kása;* daher *kóši* suis (consuis, nicht conzuis) dan., nicht *kóži*. Vom alb. gilt dasselbe was vom rumun., daher rúsę, span. rosa und serb. rusa neben ruža aus rosa (roza). *acuza, vizita, ocasiune (-ziune)* ev. 44. 95. 171. sind entlehnt.

II.

s wird *š* vor altem *i*. Zwischen *si* und *ši* liegt *sji*, dessen *j* etwa Brücke's y^2 ist und die Rolle eines χ^2 spielen mag, denn *š* ist Brücke's $s^1\chi^2$ 65. 81.

Mrum. μπεσσίκα *bešíkę* vesica kav. 234. *beshica* bo. 6. *bęšę́* κατεφίλησεν kop. 20. *băşá* ist. 20. *başŭ* osculor. *băşá, başă, băşĭare* usw. ev. 95. 139. 142. 147. 172. *bashare* bo. 18. für *bęšáre*: basium, basiare; it. bagio, bacio Diez, Wörterbuch 35. μπισσίνα *bišínę* crepitus ventris kav. 220: visio Curtius 229. *eshi* exi bo. 160. *eşĭ* ev. 156. *išíi* exii dan. *eshi* exiit bo. 224. *eshimu* exiimus 196. *išíre* exierunt dan. *eshiră* bo. 217. *înšire* mostre 47. für drum. *ešíre*. *ješĭ* exis. *ješím* eximus. *ješítsĭ* exitis; dagegen *jes* exeo. *ésu* exeunt dan. 2. 21. 24. 25. *easă* exeat frăţ. 114. *ássę* dan. 41. κάσσου *kášu* caseus dan. 41: *casius. με κίσσιου *me tíšiu* mingo kav. 200. ist dunkel: it. pisciare, pissen, serb. pišati. καμιάσσα *kęmiášę* kav. κμιάσσα *kmiášę* tunica dan. 27. *cămĕşă* ev.: camísia, camēsia. *deşertu* wüst ev. 23. 165. πχέσσκα *pχéškę* kav. 297: pēsica aus pĕrsica. ρούσσου ist wohl *rúsu* flavus kav. 213: russus. ρρόσσιου *r̄óšiu* ruber kav. 202. *roshu* bo. 36. *aroşi* ev. 54. *aroşu* ath. 17. 23. 65. *rósliu* dan. für *róš lu*. *roşie* mostre 31. *aruşire, aruşescu* erubescere ath. 49. 65. αρουσιάστε *arušiášte* erubescit dan. *r̄uşine* ev. 132. 253. *rushine* pudor 6. 17. ρσῆνε *ršíne* dan. 46. aus *rušíne*. *arushinosu* ath. 6. αρουσσουνιάτζα *arušuniádzę* erubescunt dan. 35. ρουσσουνάτου *rušunátu* dan. mit *u* für *i*: alles von roseus: it.-griech. ῥοδινό rosso. Anders Diez, Wörterbuch 297. σσιάπτε *šiápte* septem dan. 51. *shapte* bo. 6: spät aufgenommen ist *septĕmână* ath. 62. σσάρρα *šár̄ę* serra kav. 221. σσιάρα *šiárę* dan. 30: daher σσιρουϊάστε *širuǰášte* dissecat dan.: *siérra. *šiáse* sex dan: *sies. σσέντου *šédu* sedeo kav. 197. sedent dan. 4. σσεάτε *šiáde* sedet 5. σιἁτε manet 43. *shedu* bo. 6. *shezi* 164. *shade* 159: *siéde. *ši: de sineşĭ* ev. 22. *aceaşĭ* 183. *šę* aus *ši* sibi kop. 16. 30. *shâ* bo. 46. 159. 217. *şâ* neben *işi* ath. 31: *işi* für *îšĭ*. *atšélašĭ* idem ist ecce-ille-a-sibi Diez 2. 422: *si* nach *mi*, ebenso *tsi*. σσή *ši* et dan. 40. es ist wohl lat. sic, it. si. *aší* kav. *aši* luc. *ašítse* dan. 6. 53. *ashice* bo. 124. 217. Man beachte auch spätlat. sive für et bouch. 41: *ši* et kann daher auf **šíuę* beruhen. Dagegen *si* ut kop. für das

richtige *se, sę,* it. se. *kaší* ist lat. quasi, wie Diez 2. 457. lehrt. σσιοάρεκου *šioáreku* mus kav. 220. *šioáris ľi* dan.: *siorek* mit parasitischem i: sorex. σσούερου *šúeru* kav. 228. aus síbelo, sívelo, síelo, šíeru. τζανούσσα *tsęnúšę* cinis kav. 226. τζινούσσα dan. 23: *cenúsia, nicht -nucea. τζεριάσσα *tseriášę* cerasum kav. *tsiréšiu:* cerasus dan.: *cerésea, *cerésia usw. Vergl. fagea Diez, Wörterbuch 136. ficulnea bouch. 23.

In Nominalformen: Im plur. auf *i.* μέσση *méši* menses dan. 5. *meşi* mostre 9: μές λου *més lu* dan. 6. *urşi lji* ath. 5. σανατόσσι *sęnętóši* firmi dan. 44. *sanatosh lji* bo. 222 usw. *arbineşĭ* Arnauten frâţ. *plăşĭ* von *plasę* Netz ev. 37.

In Verbalformen: In der II. sing. praes. γκράσση *ngráši* pinguefacis dan. 42. beruht *ngrašá* aus ingrassiare. κόσση *kóši* suis dan. 27. *koshi* bo. 14. *coşi* ath. 6. λάσση *láši* sinis dan. 39. *lashi* bo. 14: *lesá* von laxare. *çashi* texis bo. 14. für *tseši.*

In der I. Sing. des Praeteritum tritt *šu* für *ši* ein: *adapşu* -auxi. *aleşu* von *alégere. apreşu* von *aprindere. arupşu* von *arupere. arşu* von *ardere. ascumşu* von *ascundere. asteşu* von *astingere. duşu* von *ducere. fripşu* von *frigere. herşu* von *hérbere* fervere. *incljişu* von *incljidere. copşiu* coxi ath. 47. *mulşu* von *mulgere. plâmşu* von *plângere. spuşu* von *spunere. teşu* von *tindere. toršu* von *tórcere* ath. 43. 47. *fecsu* bo. 198, richtig *fekšu,* neben *feciu* ath. 47. 52. με τεπούσσου *me depúšu* descendi dan. 36. aus älterem *adápši* adauxi, *aléši* usw.

In der Stammbildung: *kętúšę* kav. *-túšia* dan. felis: catus mit Suffix usia. γκρασιάτζε *ngręšiádze* pinguefaciunt dan. 37: adj. *gras* mit dem Suffix *ia: gręsiá,* drum. *îngręšá* pinguefacere. *sęnętušédzi* sanas dan. 17: adj. *sęnętós* mit dem Suffix *ia: sęnętosiá:* gleichbedeutend ist *insănătoşi* mostre 34. *înfricoşară* terruerunt 30: adj. *frikós,* daher *frikosiá, frikošá. îngrošá* verdicken. *însętošá* dursten: *setós* durstig. *învîrtošá* stärken: *vîrtós.* Vergl. it. alzare: altiare Diez 2. 370. 374. *îndujoší* rühren: *dujós. tuší* husten usw. mit dem Suffix *i.*

Aus dem oben Gesagten ist ersichtlich, dass *s* vor *ia* aus *iea* in *š* übergeht: *šiápte* aus *sieápte, siépte.* Der Übergang findet jedoch nicht statt vor *ia* aus *ea: bęsiárikę* aus *bęsérekę:* baseleca, basilica. Vergl. E. II.

Dunkel ist *š* in folgenden Worten: αούς λη, αούς λλη *aúš ľi* maiores. αούσσου *aúšu* kav. 189: wahrscheinlich avus mit dem

Suffix usius: vergl. *tsęnúšę* aus cenúsia. μέσσιου *méšiu* aratrum kav. Dass *mušátu* pulcher dan. auf *múšu* lat. morsus, it. muso, beruht, ist sicher: dabei ist jedoch *š* unerklärt, wenn man nicht annehmen will, *rs* gehe in *š* über. *moášę* vetula kav. ist wohl alb. Das Deminutivsuffix *šor: ńikšóru* levis, celer kav. drum. *mikšór*, ist dunkel. *gúšę* collum kav. ist alb. *karší* ex adverso kav.; κιόσσα (*ťióšę*) angulus kav. und *peškéšę* donum sind türk. *agęršiésku* obliviscor kav. ist das aslov. grěšiti. σσούτζου *šútsu* verto, neo kav. 189. 201: vergl. aslov. sučą, sukati. πράσσιου *prášiu* kav. 221. πρᾶσον ist alb. prášę. σσούμπου *šúbu* kav. 190. *šúplu* dan. pugnus sind wie σσουπλιάκα *šupľákę* Faustschlag wohl alb.

Irum. Das irum. hat die meisten alten *š* eingebüsst, daher *kęmẹ̆sę* Hemd. *rójsu* roth, drum. *rošiu*. *sáse* sechs. *sápte* sieben. *sórets*. *sedę́* brüten usw. Daneben *tserúšę* Asche und unhistorisch *ramáš* partic., woher *ramášę* Rest. Im plur. steht durchwegs *s* vor *i*: *osi* Knochen. *skasi* von *skas* erto. Dagegen *kóšę* Sense: slav. kosa, *kuš* Stück: slav. kus und doch *sinokósę* Wiese: slav. sinokoša. Selbstverständlich sind *kosí* mähen. *lusíje* Lauge usw.

Drum. *bešésk* (*beší*) und *bes* Ofner Wörterb., jenes wie von visio, dieses von viso. *dišért* (*dešért*) desertus: sp. desierto. *kaš*. *lešie* lexiva. *mišél* misėllus. *mušk*: wohl morsico cip. 1. 34. *ręšíne*, *ręšíńę* resina: alb. ršínę. *roš*, *rošíu* roth: roseus, nicht russus; *roší* verb. *šápte*. *šáse*. *šárpe*. *šea*, *ša*: sella. *šerb*, *šęrb* servus. *ši* et: sic, sive. *šea*, *ša*, *ašeá* ita: mrum. *aší*. *šíje* sibi: altes si, daher *ši*, *šĭ*, mit angefügtem *e* aus *a*; *lúišĭ*. *éišĭ*. *lórušĭ*. *sínešĭ*. *šiešĭ* gink. 221; *de sinęšĭ* ev. 22: vergl. bulg. za sebe si. *ši* scheint auch in *atšéstaš*, *atšélaš* idem zu stecken. *însuší* sich zueignen: ipse sibi. *šed* sedeo. *šoáretše*. *šúer* sibilo aus *šier*. *tširéš*, *tšireášę*: ceréseus, cerésea, fz. cerise. *bešíkę* vesica. *tuší* tussire. Dunkel ist *piš*, *pišá* mingere: it. pisciare, serb. pišati, das wohl entlehnt ist.

grašĭ, *înkíšĭ*, *lešĭ* von *gras* pinguis, *înkís* (*ntís*) inclusus, *leásę* Wagenkorb. Man beachte die plur. *noštri*, *voštri* neben *nošti*, *vošti* cip. 1. 110.

zíši, *aléši*, von dixi, *elexi cip. 1. 109. *adauš*. *aduš*. *aprinš*. *askunš* usw. princ. 167: mrum. *zišu* usw. Dagegen *dzise* dixit, dixet. *jes* exeo, *exo. *ješĭ* exis. *ješím* eximus. *ješítsĭ* exitis. *ješeám* exibam, wohl *exiebam.

áršitsę Hitze pumn. 32: *ars.* *ręmęšítsę* reliquiae: *ręmás.* *š* befremdet vor dem slav. ica. *ea* in *îndeseálę* Gedränge. *obosálę* Ermüdung. *tseseálę* Striegel ist nicht *iea.*

Dunkel ist *šod* spassig Schuchardt 3. 307. *mišk* moveo soll einem lat. missico (missus) seinen Ursprung verdanken cip. 1. 34. 62. *mušk* mordeo verhält sich zu morsico wie mrum. *pχéškę,* wofür drum. *peársekę,* zu persica. Das mit series zusammengestellte *šir* Reihe ist wahrscheinlich magy. sor: die Vergleichung mit series scheitert nicht an š, da sér, sier und šer ergibt.

Mit Unrecht, so scheint es, denkt man bei *gręsíme* an das lat. Suffix imen Diez 2. 308, wofür richtig men anzusetzen ist: nutri-men. Ein lat. imen an *gras* gefügt würde *gręšíme* ergeben. Ausserdem ist lat. imen ein primäres, rumun. *íme* ein secundäres Suffix: *asurzíme, desíme, grosíme* usw. Ich denke wegen des *s* und wegen der Form des lat. Suffixes (men) an das alb. Suffix ím: puším das Aufhören. špętím die Befreiung, obgleich auch das alb. ím primär ist Diez 2. 309. Dozon 277. Man vergleiche mrum. *dulceme* Süssigkeit.

si erhält sich unverändert in Fremdworten und in einheimischen Worten dann, wenn *i* secundär ist, d. i. für *e* steht. *a) arisítę* grata dan.: ἄρεσα. *asíme* argentum: ἀσήμι. *avĕrsi* κοπιᾶν, σκύλλεσθαι ev. 18. 41. 43. 88. 100. 102. 108. 172. 218. *avĕrsitŭ* für drum. *ostenit* io. 4. 6. *desvĕrsi* ἀναπαύειν matth. 12. 28. *bęrsíi le* vinacea dan.: alb. bęrsí f. Trester. *kusítse* capilli: drum. *kosítsę:* slav. deminut. von kosa. *másine* olivae dan., drum. *męslínę,* ist slav. maslina. *ósie* · Achse: slav. осъ. *sítę, sĭtę* Sieb: slav. *písikę* Katze blaž.; *pisíkę* Ofner Wörterb.: vergl. alb. písso f. Diez, Wortschöpfung 41, denkt an πίθηκος. *vulusiră* obsignarunt ist. 49: ἐβούλλωσα. *ayonisíre* kav. *andamosíre* mostre 46: ἀντάμωσα. drum. *agonisí.* *isusíta* ἡ ἀρραβωνιασμένη dan. *isusindu se* ev. 224. *isusita* ἡ μεμνηστευμένη 222. 224. 245: vergl. etwa ἴσωσα. *lipsindu* ev. 268. *mărturisi* ev. 5. *pedepsi* ev. 78. 145. *pęręsí* verlassen: vergl. παρίημι. *plănisi* ev. 31. *profetisi* ev. 147. 179. *ursi* definire ev. 146: drum. *ursít, ursitę* fatum: ὥρισα. *văpsi* ev. 63. *tińisítu* honoratus dan.: ἐτίμησα. *sigurâ* ἀσφαλῶς bo. 124. *siguri* frăț. *sígur;* alb. síguro; ngriech. σίγουρος it. *îngrozí* erschrecken. *mirosí* riechen. *obosí* ermüden: serb. obositi barfuss werden. *gęsí* finden. *silí* nöthigen ev. 3. Daneben *oršinik* ὁλο-

στηρικόν Limba 219: *consiliŭ* ev. 23. *posibile* 115. *similă* 79. *promisiunea* 25 sind entlehnt. *b) assină* asina ist. 36. *asinŭ, asină* ev. 159. 160, richtig *ásen, ásenę. disíka* findit dan., wofür man, nach Verrückung des Accentes, *deseáka* erwartet: dissĕcat. *disítsi* findis dan.: spätlat. desicavit erklärt die Erscheinung nicht. *sikara* secale dan. *síne* se für *se-ne. simtsí* sentire aus *semtsí. simţi* ev. 37. *sínguru* solus kav. dan., *singurŭ* ev. 70. lautet drum. *síngur, sęngur* (wohl *sĭngur)* Ofner Wörterb.: urrum. *séngur. sínu* gremium kav., drum. *sîn:* urrum. *sen* sĭnus. *oássi le* und *róssi le* dan. für *oásse le* und *rósse le,* wofür man *roásse le* erwartet. *arúpsire* lacerarunt dan. 27. *adžiúsirę* maturuerunt dan. 9. und *skoásirę* eduxerunt dan. 1. stehen für *-serę: arupseră* ath. 46. *siárę* vespera kav. 187. lautet richtig *seárę:* sēra. Die Form *bęšárikę* cip. 1. 26. ist unhistorisch. *bésu* pedo kav. verhält sich zu visio wie *fug* zu fugio. *si* war *se,* bevor sich *ši* aus *si* festsetzte: *frâmse* ev. 56. *respunse* 3. *fuseásęm* fueramus aus fuessĕssemus usw.: vergl. spätlat. legessissemus.

Die ‚Verdickung' des *s* zu *š* vor Vocalen und Consonanten führt Schuchardt 3. 49. auf den Einfluss einer im rumunischen Sprachgebiete alteinheimischen Sprache zurück, und vielleicht mit Recht, wie aus einigen vergleichbaren alb. Worten hervorzugehen scheint. Auch in jener Sprache muss jedoch *ši* aus *sji* entstanden sein: šurdój mache taub aus sjurdój. gúšę. kęmíšę. kęrší cerasum. šiñ-a Harz, drum. *ręšínę.* šáľę Sattel usw. Daneben kušęríñ: drum. *kúskru.* mḗšę und drum. *míšę* beruhen beide auf aslov. mьša. *leşină* Ohnmacht ev. 81. *leşinaţi* 38. *leşinéză* ἐκλύεσθαι 59. matth. 15. 32. hängt vielleicht mit türk. leš Leichnam zusammen. An völlige Übereinstimmung des alb. mit dem rumun. ist nicht zu denken Alb. Forschungen 2. 85. Das ngriech. erinnert vielfach an das rumun. Curtius Studien 4. 248. 262. mac.-ngriech. šimad. krišeos. šizmos. vašilêvi. šidero. pšiχra usw. pul. 8. 13. 14. 15. 18.

III.

st wird *št,* so oft *t* in *ts* übergehen soll: dies tritt ein vor *i,* daher auch vor dem *ie* aus *ě. sts* wird zunächst *štš,* eine Gruppe, welche zu *št* durch Abfall des dritten Lautes erleichtert wird. Vergl. čech. dště aus dštšě, dstsě von dska, aslov. dъska,

dъscê, d. h. dъstsê. Den Unterschied bildet die Erweichung des t im čech. Vergl. Gramm. 1. 515. *aštéptu* exspěcto kav., nach Burla 93. von aspecto wegen des *a:* vergl. jedoch mrum. *azbóru* aus ex-volo. Aus exspecto durch eine Art Metathese exstěcto und wegen *ě, ie* zunächst *astséptu*. *fuštíu* fustis, daher auch *fuštél*: *fustěllus: *fust* beruht auf *fustum, nicht auf fustem. *kęštígę* cura dan. 27. 34. aus *kęstsígę:* Substantivum von Verbum *kęštíg*. *kreštín* christianus wohl aus *krestien: kreştini* frăț. *oštĭ* plur. von *óaste* Heer; *oştirea* σπεῖρα ev. 178; *oštésk*. *pušteá* pustula: *pustěllа. mrum. *vešmintu* cons. 4: drum. *veštmînt, vešmînt* ist vestimentum: ev. 83. 90. bietet *vestimint, vesmint*. *triştĭ* plur von *trist*. *aişti* ath. 2. 27. ist. 23. *aishci* bo. 51. 129. *aiştĭ* hi frăț. 119. *aeşti* ev. 20: drum. *aíštĭ*. *aceşti* ev. 72. *legišti lĭ* ev. 93. *neveştean li* ON. 118. Vergl. drum. *kreáštet*, mrum. *kriáštidu, créscet lu* ist. 46. vertex capitis: crista: *št* ist nur aus dem alb. zu erklären: kréštę. Suffix ist *et* aus lat. itu. *šterk* Splitter, Halm vergleicht cip. 1. 107. mit stercus. αστέργου *aštérgu* emungunt dan. 44; *ştérgă, ştergea, ştérse* ev. 95. 160. 170: drum. *šterg* abstergo. drum. *šterg* beruht nicht auf ex-tergo. *aštéru* sterno kav. 227. αστέρη *aštéri* dan. *ashternarâ* bo. *aşternură, aşternutu* ev. 34. 140. στιρούτου *štirútu* lectus dan.: drum. *aštérn* mit prothetischem *a*, nicht adsterno. *šturutédzu* beruht auf stěrnuto πτάρνυσθαι: *stier-, šter-*. *nvésti lle* nurus dan. 20. steht für *nvéste lle*. *noštrĭ*. *voštrĭ* gink. 223. *noštri* urk. 1665: daneben *nostri*. *atšéstii* huic f. steht für *atšéstei* gink. 248.

Drum. *sting,* mrum. *astíngu,* exstinguo kav. beruht auf *steng,* daher drum. auch *stîng*. *sti* aus *spi* bleibt unverändert: mrum. *stíni* spinae.

sti erhält sich in den entlehnten Worten: drum. *prępástie* Abgrund. *pustíe* Wüste. *tréstie* Rohr. *závistie* Neid. *postí* fassen. *tšinstí* ehren. *vestí* benachrichtigen usw. sind slav. *stirę* für *steárpę* ist στείρα. *st* bleibt vor dem slav. Suffix ica: *kostítsę* Rippchen: *koástę,* daher *kostíš* abhängig, schief. *împręštijá* verbreiten hängt wohl nicht mit aslov. prašta funda zusammen: mrum. *proáštę*. *turę́šte* kav., alb. turíšt, Hürde, ist ein auf serb. tor beruhendes torište. mrum. *nóstimu, stíχu* und wohl auch *stipsésku* sind griech. *kostisí* kosten: χοστίζω, ἐχόστισα.

Das *sti* aller dieser Worte trat erst nach der Periode hervor, wo *sti* in *šti* übergieng.

In einigen Worten scheint schon in alter Zeit sti durch ssi verdrängt worden zu sein: ostium: *úšę* kav., ebenso drum.; *úši* dan.: *uštšór* Pfosten ist vielleicht ostiolum, nicht ostium mit dem Deminutivsuffix *šor:* beide Deutungen stossen auf Schwierigkeiten. *pęšúne* Weide, irum. *pęšure:* pastionem. *ssi* für *sti* ist auch in der II. sing. perf. vorauszusetzen: mrum. *afláši* invenisti dan. *dedéš* dedísti kop. 29. *fúši* fuisti dan. χυρούσση *tirúši* periisti dan. *lóshi* sumsisti bo. 212: levasti. *avuşi. umpluşi* implevisti. *vruşi* voluisti ath. *diseşi* ev. 179. drum. *leudáši. dedeši* princ. 152. *zękúši* jacuisti; ebenso *lęudásešĭ* usw. Hinsichtlich des ssi für sti beachte man sicil. purtássivu neben purtástivu portastis Wentrup 32.

IV.

sk wird vor *e* und *i št,* indem drum. aus *ske* zunächst *štše* und aus diesem durch Abfall des zweiten *š* die leichtere Gruppe *št* wird. Im mrum. wird aus *ske* vor allem *stse* und daraus, wie bei *sti, šte.* Dialektisch besteht die Gruppe *štše: štšiu* cip. 1. 107. pumn. 11. *štšiu. púštši* von *púškę. tšéštši* von *tšeáškę, tšeáskę* Tasse. *doreštše* von *doresk* Strajan 48. *deštšíng* discingere aus *destšíng* volksl. 2. 70. neben *deskíng* aus *desklĭng* *discinglare, discingulare. *sę deštinsere* ἐὰν καταβῶ psal. 138. 8. *deštinserъ* Columna 1882. 81. Nach ath. 5. wird in *pasci, musci* *c* wie *tcie* gesprochen. ske geht nsl. in šč, bulg. und serb. in št über Vergl. Grammatik 1. 356. 383. 420. Wie *sk* wird auch *šk* behandelt.

σστίου *štíu* scio kav. 196: drum. *štiŭ. štiúntsę* scientia. Hieher gehört auch der Stamm *vesk,* dem alb. veš, lat. vesti, gegenübersteht: *invescu* kleide ath. 57. *nviskútu* vestitus dan. 6. *învĕscu* vestivit mostre 13. *învescut* 13. 41. *inveashte* vestit bo. 216. *nvéaštets* ἐνδύσατε kop. 22. νβέστι *nvéšti* vestis dan. 27. βέσστιου *véštiu* pannus, vestis kav. 222. βέστη λε *vėšti le* vestes dan. 5: drum. bietet *vešmĭnt, veštmĭnt* vestis, das auf *veštim-* beruht. πάστε *pášte* dan. 50. plur. von **páskę* pascha. *peášte* ist piscem, pescem; *pésku* kav. beruht auf *pescum, alb. pešk: unrichtig ist πέσκη *péski* dan. 1. neben dem richtigen πέστη *pėšti* 14. *peshti* bo. 132. Die Adverbia auf *eášte* wie *domneášte* herrlich, *femejášte* weiblich, donnescamente, *evreesce, ovreesce* ev. 180. 205. *bęrbęteášte* mannhaft neben dem abweichenden *frętseášte*

brüderlich können von den Adjectiven auf *esk,* iscus nicht getrennt werden: *domneášte* entspricht einem lat. dominísce und ist wie *bíne* bene eine Adverbialbilbung auf *e.* Die alb. Formen wie arberíšt, arberíštę t. arbeníšt g. cam. 1. 303. bujaríšt vornehm, grekíšt, gerkjíšt griechisch, wofür bei pu. gretšíšt, škipiništ albanisch pu. ľikštę schlimm usw. sind wohl ebenso zu deuten, sind daher lat. Ursprungs, während griech. ἑλληνιστί, γυναικιστί mit den hier behandelten Formen nichts zu schaffen haben Vergl. Diez 2. 432. Hier sind auch die Verba auf isco, rumun. Urform *esk,* zu erwähnen. Das Verbum Substantivum lautet im sing. Praesens *escu (su), ešti, ešte (e)* ath. 42. *ésku* dan. 16. ἑστη *éšti* 6. 48. *jéšti* kop. 31. *escu, eşti* neben (falsch) *eši, este* ev. 2. 49. *escu, eshti, este; himu* fimus, *hici* fitis, *suntu* bo. 68. drum. *sînt, ešťi, jéste, jáste; sîntem, sîntetsĭ, sînt. jest (ješt)* Piluzio anal. 254. Mit *ešte* vergleiche man alb. íštę, ęštę. πρέστη *bréšti* spectas 25: *bresk. greshti* du redest. *greashte* er redet bo. 12: *gresk* aus *grẹjésk. mušti* du beissest ibid.: *mušk.* Ebenso ακουτέστη *agudéšti.* ατυχισέστη *atiχiséšti.* σκουλουσέστη *skuluséšti* dan. πρεπσιάσστε *prepsiášte* kav. irum. *štiu. peštiu. lutsiášte* illucescit dan. 22. drum. *veášted* welk: alb. vešk welke: vergl. lat. vescus. *bukuréšti,* plur. von *bukurésk,* bezeichnet wie das slav. bukurovci die Nachkommen eines in serbischen Urkunden vorkommenden bukur, und ist demnach der Bedeutung nach gleichzustellen den durch ištь aus itjъ gebildeten Personen- und Ortsnamen: *bukurišti, serb. *bukurići usw. So *odobéšti* usw.: bukur, bukor finden sich als Wlachennamen mon.-serb. 12. 13. 59. 61 (1293—1302). *múšte,* plur. von *múskę. kresk, krešti, kreášte* usw. *florésk, floréšti, floreášte.* Man merke *tšeštši,* plur. von *tšeáškę,* mardž. polyz. Dass bei *kresk* nicht an Rückverwandlung des *št* in *sk* zu denken ist, wird bemerkt, weil daran gedacht wird.

Entlehntes entzieht sich meist dieser Veränderung: *skitátš* slav. *piškír* neben *pištír* türk. Das gleiche gilt von dem *ski* einheimischer Worte, wenn *i (j)* für *ľ* steht: *skiop, škiop,* lat. sclopus. *áskie, áškie* neben *áštie* aus ascla, astla, assula. *skînteáje* beruht, wie es scheint, auf einer Form scantília: vergl. Gaster 26. 28.

fiešte besteht neben *fie šĭ tše,* aus dem es entstanden ist: *šĭ* in *fie šĭ tše* ist lat. sibi in enklitischer Form, dessen Anwen-



dung bei den unbestimmten Pronomina nicht selten ist: *fie šĭ tše* was immer; *fie šĭ tšine* neben *fię tšine* wer immer. *štš* ist daher in *št* übergegangen. čech. kdo si, kdo s. pol. kdo ś usw. Vergleichende Grammatik 4. 111.

sk erhält sich vor dem slav. Suffix *ica: broschiça (broskítsę)* Fröschchen ro. t. 53: drum. *broáskę.*

In *skînteáje* aus scantilia war *in* in *an* übergegangen, bevor die Periode des *štši, šti* aus *ski* begann.

Zakon. geht sk in ts über in tsépa σκέπη Haut des Körpers.

V.

skia wird *ša.* Drum. *fášę,* plur. *féše,* fascia. *înfęšiá* infasciare. *infęšurá* *infasciolare. *sfęšiá* *exfasciare. mrum. *fasha* bo. 157. *infăşétu* eingewickelt ist. 35. *šíndilę* Schindel ist, wie *di* zeigt, aus dem Deutschen entlehnt, nicht mlat. scindula aus älterem scandula. Vergl. goth. faskja.

VI.

Das tonlose *s* wird tönend *(z)* vor tönenden Consonanten: τισλέτζη *dislédzi* solvis dan. ντιζννέρντου *disńérdu* blandior kav. *azbóru* volo kav. 218: drum. *zbor: asb-* aus ex-volo mit verändertem Accent. *azmúlgu* evello kav. 208: *asm-* vielleicht ex-mulco. σβιντουρέτζη *svinturédzi* ventilas dan. *asgonirĕ* expulerunt ev. 33. *dizvéscu* exuo kav. 189: *disv-* nach ath. 68. für *disinvescu:* alb. dzveš. *χrisózmę* aurum kav. 237. wie ngriech. σμιάνα *smiánę* femoralia kav. ζμέλτζου *zméltsu* cochlea kav., σμέλτζη *sméltsi* cochleae dan.: drum. *melk, mélčiu,* bulg. mélčjov. *de nęprázně* plötzlich clem. 41: aslov. naprasno. *zmîntîňę* Sahne clem. 2. *dezmîňt* abrathen. *zvînt* eventilo, sicco. Dunkel ist *zdrumík* comminuo: vergl. serb. zdrobiti, das jedoch durch *sdrobí (zdrobí)* reflectiert wird. *zdruntšiná* schütteln. *zmulg* rupfe. Falsche Schreibung: *isbí* schlagen. *isvor* Quell; *isvorî* quellen. *sdrobí* zermalmen usw. Vergl. ngriech. σλίγω zlígo. ζβύνω. κόζμος Deffner, Archiv 1. 271. Zakon. Grammatik 101. Curtius, Studien 4. 245. Lat. zmaragdus Venantius Fort. Aslov. izmaragdъ. ozmureno vino assem. aus dem griech. σμύρνα, d. i. zm- Vergl. Gram-

matik 1. 291. Dunkel ist drum. *zer*, *zęr* serum lactis cip. 1. 110; irum. *zer; zárę* Buttermilch clem. 10. aus *zeárę:* sĕrum, it. siero. Daraus klruss. dzer, džyr Schafmolke, mgriech. τζίρος, woraus sich als ältere Form *dzer* ergibt. Mehreres Limba 442. *zar* ist nicht lat. sĕra, sondern, wie magy. zár, slav. zavor.

VII.

sk wird *zg* in folgenden Worten: *zgájbę* scabies supl. xxxii. cip. 1. 23. 131. alb. šgébe, dzjébe, zjébe g. skébe t. *zgurie* scoria kav. 225: drum. *zgúrę* supl. xxxii. zakon. ζγυρία; ngriech. skurjá; alb. skurí-a, zgúrę; aslov. skurija σκωρία.

VIII.

Die Lautgruppen *sk* und *st* gehen in einigen Wörtern in *šk*, *št* über.

Mrum. σσκάρτζικου *škęrtsiku* strideo kav. 231. σσκούρτου *škúrtu* brevis kav. 202: curtus. *dishcljisu* bo. 226. So auch *špiúnu* explorator kav. *čuštu* ist wohl alb. kušdó jeder, eig. qui-libet Hahn 2. 57. *ciushtu-care* für drum. *fiă-care* bar. 171. *ciushtu-care* κάποιος bo. 55. *ciushtu-ce dulce* etwas angenehmes 162.

Irum. *a) múškę* mosca. *škudélę* piatto. *tudéšk* tedesco. *vošk* cera. *škódę* danno und *škólę* scuola erklären sich aus dem slav. Daneben *dęskę* asse Brett: nslov. deska. *ješku, šku* sono Leon. *b) angúšt* agosto. *báštę* basto Saumsattel. *dóšti* abbastanza. *féštę* festa. *gušt* denso. *kęrští* battezzare. *kręštę* cresta. *laštavítsę* rondine. *lišt* Brief, Buchstabe. *lúšter, -tręę* chiaro. *mošt* ponte. *nęveštę* nuora. *nóštru* nostro. *štę* stella. *stęblę* albero. *štęklę* vetro. *štęnzę* sentiero. *štodírę* bilancia. *štrínę* zia. *štrint* stretto. *štroyár* cuojajo. *štrug* pialla. *štúmig* stomaco. *góbešt, góbęšt* gobbo, curvo. *zgóbešt* sbieco. *mútešt* muto. *verlyešt* guercio. Alle diese Worte beruhen auf slav. auf *ast*. Doch *stes* stesso. *ogníštę* Heerd und *seléštę* Dorf haben schon slav. *št*.

Drum. *leurúškę* wilde Weinrebe. *múškiu, múškju* musculus. *kleášte* ist aslov. klêšta. *dežgiets* aus *desgiéts* beruht auf *disglacio cip. 1. 107.

Alb. éskȩ t. ešk g. Zunder. l'ārúšk g. škarkój discarrico škúrtȩ kurz; škurt Februar. ȩ́štȩ, ìštȩ est. gušt August usw. geg. wird sk, st, sp meist durch šk, št, šp ersetzt Hahn 3. 115.

IX.

1. Erweichtes *s* (*ś*) mit dem Laute des poln. ś findet sich in *urdīśĭ* für *urdītšĭ* urticae ban. 45.

2. *st* geht in *ts* über: *tsúpu* stuppa, alb. štúpe, ngriech. στουππί kav. 227: drum. *stúpȩ*. *tsúki* plur. von *tsúpu* dan. 24. Ngriech. τζόμαχος, στόμαχος Duc. Alb. tsjăp neben skjăp Ziegenbock. Ngriech. χορίτζι soll auf κορίσκιον beruhen.

3. *sf* wird *st* in *blȩstimȩtóru* blasphemus kav. 187: it. blasfemare, biastemmare can. 363. Diez, Wörterb. 53. Schuchardt 1. 56. *próaspȩt:* griech. πρόσφατος. alb. sunger, ngriech. σφουγγάρι, agriech. σπόγγος spongia Leake: mrum. *sfungar* ev. 143. 182. Vergl. drum. *sfádȩ* Zank, *sfȩdí* zanken, wobei man an it. sfida statt an aslov. sъvada denkt. Auch sonst geht slav. sv in sf über: *sfítȩ* casula: svita. Vergl. ngriech. σφόρα ficelle: aslov. sъvora. *sfiésk, siésk, sȩjésk* j'ai honte wird mit *stidésk, stivésk,* aslov. stydêti sę, identificiert: mehr Anspruch auf die Verwandtschaft mit *sfiésk* hat aslov. svêniti sę abstinere, im bulg. svéne se non audeo: vergl. bulg. да сѧ посвѣнатъ ἐντραπήσονται luc. 20. 13. Novyj zavêt. Carigrad 1866.

4. *nȩskȩ́ntsi*, *nȩskȩ́nte* quidam, quaedam dan. *născănţi*. *niscênte*. *nasccênţi* frăţ. beruhen wohl auf der Zusammenrückung von ne scio quantus. Vergl. neap. nesciuno Wentrup 27. sicil. nisciuno 22. Es befremdet jedoch *s* für *ś*.

5. Dass *zȩr* Molke lat. sĕrum sei, ist unwahrscheinlich: sĕrum würde *śer* ergeben. Vergleiche oben.

6. *s* vor Consonanten ist in vielen Worten lat. ex, worüber unter *k* gehandelt wird: in manchen Fällen ist es eine im Anlaut auch bei den Griechen beliebte Formverstärkung Diez 2. 398: *sturz* turdus. Man vergleiche *spre domnu l ši pre χristosu* kor. 2. Man beachte ngriech. spróχno προωθέω. strípoδa τρίποδα. zvólos βῶλος (daher ζβώλαρου *zvólaru* gleba kav.) usw. Deffner, Zakon. Gramm. 121.

7. Neben dem historischen *rĭ̂nsȩ* liest man *rĭ̂nzȩ* chaton de coudrier: aslov. rȩsa.

8. *tšimpój* Dudelsack, *tšimopoáje* plur. Halmpfeiffe, чинповат амь ich pfiff Columna 1882. 83. ist wie it. zampogna griech. συμφωνία Diez, Wörterb. 303.

Anhang.

Dieser Anhang hat die dem rumun. ursprünglich fremden Laute zum Gegenstande: es werden hier die Reflexe der nichtlateinischen Consonanten und Consonantengruppen vorgeführt. Die griechischen und slavischen 1. θ, δ; 2. γ, h, χ, j; 3. z und 4. tš, ž, š, št.

Was über den Anhang zu den Vocalen bemerkt worden ist, gilt auch von diesem Anhang.

1. Die griechischen Laute θ, δ erhalten sich mrum., ein Beweis, bis zu welchem Grade Rumunen und Griechen gemengt, sein müssen. Es sind indessen genauere Berichte sehr wünschenswerth. άδειε. δάσκαλου. διαμάντα usw. kav. *δogma* conv. 356. *araδe* series. *δórӑ* donum mostre 6. αλήθχε. αψίθε. κάθε usw. kav. *pêrmiθe le* mostre 6. *θemélliu* fundamentum kav. 196. *θeatru, θronu* bo. 6. *θisavru* 217. *'nӑ θeamӑ* conv. 387. *thimiamӑ* ev. 225. *themeliŭ* neben *temeliŭ* 40. 93. Für θ findet man χ: *alihia* bo. 218. mostre 9. 39.

Alb. besitzt diese Laute auch in einheimischen Worten: dhiátę Testament krist. dhógę Brett. kórdhę Säbel. lardh lardum. ordhiní Befehl. thékęrę secale. úrdhene Ordnung. šurdh taub. verth, vérdhe gelb. thęr̃íme Brosame, Splitter. Aus dem alb. in das mrum. eingedrungen ist δάλλα dan.: κόθρα macula dan. ist, wie *o* zeigt, fremd.

θ *(th)* geht in φ *(f)* über: *firidi le* die Fenster bo. 165. *firidӑ* mostre 19. *sfirídę* Blindfenster Ofner Wörterb.: θυρίς. kalabr. torída Foy. 104. *fęrîmá* neben *sfęrîmá* zerbrechen θραύειν brechen ev. 61. 87. 199. *fęręmęturĭ* κλάσματα, ψυχία 77. 81. 124. *sfęrîmá, sfęręmá* συνθλᾶν, συντρίβειν 119. 226. *sfęręmęturi, sfęręmęturę, sfęrîmituri* 20. 211. hangen wahrscheinlich mit alb. thęr̃íme Brosame, Splitter, thęr̃mój zermalme zusammen; dazu gehört auch mrum. *sę́r̃mę* mica kav. 238. *sérme* micae dan. 5. *sӑrme* ist. 21. 32. *sarme* 25. *felie, fęlie* Schnitzel,

Scherzel: alb. thélję t., félję g. Hahn; thélja plur. cam. 1. 124. Umgekehrt steht θ für φ: θηάμενου kav. 196: *feminus. Dass *do* (τῶ) in *karetsidó* dan. aus θω für θέλω stehe, ist unbegründet: *do* ist alb. Ursprungs.

Alb. fron Stuhl: θρονί. Vergl. ferr neben thèr f. rovo, rogo, pruno Rossi. Hahn 2. 21. Cam. 1. 64; 2. 15. Ngriech. φηκάρι, φκάρι für θηκάριον Pass. Foy 28. 30. 32; in Bova, Archivio 4. 17. Umgekehrt zakon. emorthjá für emorfjá Curtius, Studien 4. 253. Slav. anfraksъ, vifleomъ für ἄνθρ-, βηθλ-. θ in χ Foy 27. βαχή für ἀγαθή 22. θ in t. Zakon. kennt s, χ für θ Deffner, Gramm. 45. 80.

2. *a)* Der ngriech. γ-Laut kömmt auch im mrum. vor, was ebenso überrascht wie das Vorkommen des θ und des δ. αγορίδα άγρου ferus. λαγήνου. μαργαριτάρε. τηγάνε. κάτρεγου. μεγλέμε.

b) Der Laut des deutschen h ist dem rumun. fremd: derselbe wird in den aus dem klruss. stammenden Wörtern — nur in diesen findet er sich — durch χ ersetzt: *χólub* Taube blaž. *χorneálę* Rauchloch: zig. hórnu, russ. gornъ. *χrib: hrib* boletus edulis Columna 1882. 76. *χríbę* polyz.: klruss. hryb. *χríškę* Haidekorn: klruss. hrečka, eig. graeca usw. Vergl. das oben unter h Vorgetragene.

c) Der Laut des χ findet sich ursprünglich nur in entlehnten Wörtern:

Slav. drum. *χeméj, améj* humulus lupulus. *χręnésk* nähre. *χrean* Meerrettig. *χulésk* tadle usw. *leaχ,* plur. *leši,* nach slavischer Lautregel (jedoch auch ngriech. šelidhón für χελιδόνι) Pole gink. XI. *leaš* Pole Ofner Wörterb. *metošari* urk. 1626. und *stréšina* Dach pumn. 13. sind mit dem *š* aus dem slav. übernommen. Drum. *grésie,* irum. *gręsę* Schleifstein vergleiche man mit alb. gri̇̃χę t., grĩχ g. Hahn, gríi, ghri f. Rossi.

Griech. *χęrtíe* Papier. *katiχisí. leχoánę* kav. *χelítsę* caementum kav. 235. *χîésk* destruo ist vielleicht χάνω. *χóre* χωρία frăţ. *χar* Gnade. *χúmę* Mergel ist χῶμα, nicht humus. *păχniă* Krippe ev. 117. 222: παχνί. Dunkel ist *χrępésk* rapio cip. 1. 80.

Das in slavischen Worten vorkommende χ wird oft durch *f* ersetzt. *flękę̂u* Junggeselle: vergl. aslov. hlakъ caelebs. *márfę, márχę* Waare. *pofídę, pohíbę* Vorwand Cihac. *pofíl, pofílę, povílę, pohílę, póhi, póvi, pógi* croupière Cihac. *póftę, póhtę* envie, daher *poftí* verb. Cihac: pohotêti. *praf* pulvis Cihac. *puf, píhę* duvet

Cihac. *rúfę* linge Cihac; *rúfi* Wäsche mardž. *vífor, víhor* Sturmwind. *vraf, vrav, vrab* tas de blé battu Getreidehaufen: aslov. vrahъ. *vîrf, vîrv* Spitze, Gipfel: aslov. vrъhъ. *vęlfę* in *vęlfá bęi* въїн Berggeist ist das aslov. vlъhvъ; *vlзfe, vlзhve* magi Columna 1882. 78. in der Bedeutung des aslov. vlъhvъ. Man vergl. bulg. vlъ́fъ Dieb; fatifte mil. 31; klruss. foja aus chvoja Äste oder Nadelbäume und beachte *vúrtę, húrtę* commerce en gros Cihac. *ponivós, ponihós* kurzsichtig, schielend Ofner Wörterbuch. Dem in mehreren slavischen Sprachen vorkommenden aslov. korъda gladius entspricht *koárdę* kav. *kórdă, χórdă* mostre 46. Im dakoslov. findet der Übergang des χ in f häufig statt: teaf: aslov. têhъ vergl. Die Sprache der Bulgaren usw. 143; derselbe ist häufig im bulg.: bêf eram mil. 16. nakvasif 492. of, povodif, ponosif 4. siromaf. storif 48. pastufa 227. Dieselbe Wandlung erleidet χ auch in andern Dialekten: amfilofij aruss.; androfia andromache bell.-troj.; klruss. potrafyl neben potrachyl ἐπιτραχήλιον acta 136. 137. Man merke ngriech. astáfi für ἀστάχιον Bova.

Man beachte *skuf* neben älterem *stuχ* Schilf, das weder mit τύφη noch mit aslov. žukъ zusammenhängt.

Während die Dakorumunen χ so häufig durch *f* ersetzen, geht das Macedorumunische den entgegengesetzten Weg: *χíľu* für *fíľu* usw.: darüber unter *f*.

Das griech. χ geht in *k* über in κόρουρη *kóruri* saltationes dan. 13: χορός. κάσκου *kásku* kav. 236: χάσκω, daher *căscătură* χάσμα luc. 16. 26. ev. 101.

Ein Vorschlag ist χ in *χęrléts* Schaufel blaž. aus *ęrléts,* russ. rylecъ. *χęrmęsáriu* Hengst blaž. aus *ęrm-, armęsár.*

Dunkel sind mir ναχιάμα καμπόσον dan. 42. *vętęlahĭ* ἀσκοί ev. 37. 68. 90. *ţăruhi* σανδάλια 271. *vătáh, vătáf* Aufseher, Führer: für die Ursprünglichkeit des *h* spricht *vătáš* Zigeuneraufseher. Endlich *χîd* garstig, das mit foedus zusammengestellt wird: fz. hideux ist von der Vergleichung ausgeschlossen.

d) j ist kein ursprünglich rumun. Laut. Es tritt ursprünglich anlautendem *e* vor: *jel* ille. Es steht in *je* für *ĕ*: *fjer* ferrum. *fjáre* fel aus *fieáre*. *j* tritt drum. für *ŕ, ľ, ń* ein: *saj* salio aus *saŕu,* mrum. *sáru. vojós* lustig. *rîjós* krätzig. Es hebt den Hiatus auf: irum. *zíja* der Tag. *j* ist parasitisch und wirkt

erweichend: *ľúftę* Kampf aus *ljúftę* alb.; *prjak* Schwelle aus *prak*. In *kior* blind bezeichnet *ki* den Laut *ť*.

Mrum. *juvá* ubicunque: ubi. λιάμπρικου *ľábriku* labrax kav. 206. λιούφτα̣ *ľúftę* bellum kav. 220. πριακ λου *prjak lu* limen dan. 26. σσιο̲ά̲ρις λλη *šjoáris ľi* mures dan. 41. In Worten wie *hier (hjer)* ferrum. όϊ *oj* oves. φυ̲ά̲τα̣ *fjátę* pariunt. λουκρι̲ά̲τζα̣ *lukrjádzę* aus *lukreádzę*. βούλπια *vúlpja* aus *vúlpea*. αμάρι̲α̲ *amárja* aus *amárea* mare dan. Vergl. bulg. ζέμι̲α̲ zémja. ζέλι̲ε̲ zélje.

Irum. *kujíb* nido. drum. *kujb*. *viáj, viáju* viaggio. *zi, zíja* giorno ga. *je* für *jel* ille. *jescu* sunt Iv.

Drum. *jel* ille. *jépe* equae. *jéste* est usw. *liemn, vierdie* ban. 13. *neręji* нерьии ἄκακοι kor. 61. *fiji* фїии kor. *fijei* фїиеи filiae sing. dat. фіер, фьер gink. іеарба ev. гарбъ mardž. *mîniea* der Zorn ev. міґаре, мьґаре, міépe, мьépe mel gink. піепт, пьепт pectus. піґарде perdit. піґатръ, пьґатръ. шкіоп, шкёп claudus gink. віiаца ev. віáца gink. вóеа voluntas gink., d. i. *vója*. *ję* wird *ji: ivésk*. Auch alb. wird ję durch ji vertreten Hahn 2. 10.

j ist nach dem Gesagten gewiss ein in der Sprache sehr häufig vorkommender Laut, der jedoch in der Schrift eines Zeichens entbehren muss, wie dies im kyrillischen und griechischen Alphabete der Fall ist, ein Mangel, der zu den mannigfaltigsten Auskunftsmitteln nöthigt: копи́ії Kinder mardž. 131. воїóс lustig gink. фарисеии, фъмеиеи Columna 1882. 83. вїїї οἱ ζῶντες cat. č. 15. поеанъ volksl. 1. 64. βόη volo kav. χώργια *χórja* seorsim kav.: ngriech. χώρια usw. Dass *fjer, fjerb, mjérkurĭ, fjáre* fel, *mjáre* mel dem Ziele richtiger Lautbezeichnung näher stehen als *fier, fierb* usw., ist klar.

Das griech. Alphabet bezeichnet den Laut *j* durch ϊ: αΐμπα̣ *aíbę (ájbę)*. φλουϊάρα *flujára;* durch η: άη *aj* habes; durch γ vor *e* und *i:* γερα̣κίνα̣ *jerękínę*. γιάτρου *játru*. *j* wird oft unbezeichnet gelassen: πλοάε *ploáje*. Fremdes und secundäres *j* wird mrum. χ nach θ, p in αλήθχε *alíθχe* veritas kav. 183. aus alíθje: ἀλήθεια. νήπχιου *nípχiu* infans 212: νήπιος. πχέσσκα̣ *pχéškę* malum persicum 222, nicht etwa von it. pesca, sondern von pĕrsica, indem *rsi* in *šĭ* übergeht: drum. *pjérsikę* gink., richtig *peársekę*. Vergl. alb. πχι̲έ̲πα̣ρα τ, τὰ πεπώνια dan. 11.

3. *z* ist kein ursprünglich rumun. Laut. Derselbe entsteht in rumun. Worten aus älterem *dz* oder aus *s* vor tönenden

Consonanten: drum. *zik* aus *dzik* dico. mrum. *azbóru* ex-volo (evolo).

In Fremdworten ist *z* häufig: *a)* slav. *avuzímu:* voziti dan. *rozor* Grenzfurche pumn. 81. *viteáz* tapfer, Held: klruss. *zavézę* Vorhang. *zavelkę* Schürze: slav. Wurzel velk in vlъk, vlêk. *zępádę* Schnee usw. *dzęrieštę* il aperçoit ban. 27, wofür sonst *zęrę́sk,* hat altes slav. dz bewahrt. *b)* griech. *azime* ev. 122. *zíľu* invidia. *zígę* jugum. *zñisésku* laedo: ζημιόω. *dz* für ζ: *dzáma* dan. 18: ζέμα. *c)* türk. *záχare* saccharum. *zęmáne* tempus. *zęnáte* ars. *d)* alb. *me zíe* kaum dan. *mi zie*, bo. 123: alb. me zi. *z* aus *dz: buḍe le* ath. 2. *búdzę* labium kav. 236: alb. búzę kav. 236. Hahn. lèvre, rive, bord Dozon.

Ein *ź,* entsprechend dem *ś,* findet sich in *dzieu* ban. 18. 44. *pędziaskę* 58. *džeánę* lautet ,pre une le locure' wie *ziánę; tšíne* wie сїне, d. i. wohl *śine* cip. 1. 117.

Dunkel ist *zęr* Molke.

Aus ὁμοιάζω entspringt *umjęzí,* daraus *umzí: umzi̯ésku* conveniunt dan. 50; daneben besteht *unzí: unzeášte* ἁρμόζει bo. 107. Mit dem Vorschlag des *a* und dem Einschub des *d* zwischen *n* und *z* erhalten wir die Form *aundzi: aungescu* ev. 19. 40. *aungésce* 22. 123. 142. *au(n)gésce* 48. *aungimŭ* 73. *aungiţĭ* 63. 164. *aungită* 48.

4. *a)* Slav. č bleibt: *tšeas, tšjas* Uhr: aslov. časъ. *tšeátę* Schaar: serb. četa. *tšerní* schwärzen: aslov. črъnъ usw. Zig. tš kann š werden. Über die Wanderungen IX. 40.

b) *ž* ist kein ursprünglich rumun. Laut: derselbe entsteht aus älterem *dž* oder aus *dz, z: žínere* aus *džínere* gener. *mížlok* medius locus aus *miédzlok, miézlok. medžiaš* Nachbar polyz. entspricht einem aslov. meždašь.

ž, wofür häufig *dž,* ist slavisch in *nęžít, nežít, mižít* mal d'oreilles. *koáže* Rinde: koža, wird mit caudex in Verbindung gebracht. *rúžę* rosa: serb. ruža. *sážę* fuligo Cihac: klruss. *stružésk* drechsele Cihac. *vitežésk, vitedžésk* tapfer, *vitežíe* Heldenmuth von *viteáz. vrážę, vrádžę* Hexerei. *vîndž* flexibilitas. *vîrtédž* Gesperr, Schacht. *žítsę* Faden Cihac. *žalésk, želésk* beklage. Hieher scheint auch *gríže* Sorge zu gehören: es mag mit gryz mordere zusammenhängen. *žíntitse* petit lait de brebis ist dunkel.

Man beachte die Anwendung des *ž* für *z* in der Bildung des plur.: *koz* atout: *kožĭ* gink. XI. *obražĭ* volksl. 2. 42. *viteáz*

Held: *vitéžĭ*. Ferners in der Stammbildung: *vitežíe* volksl. 2. 20. *vitežésk, vitežeáskę. nekáz,* verb. *nekęzí, nękęží* plagen; *a se nekęží* sich ärgern. Aus *d* für *z: veštežít, veštežeálę* neben *veštezí* von *veášted* welk. In *rogožínę* Binsendecke neben *rógoz* Binse waltet die Analogie von *ši* aus *si*. In *botežúne* Taufe entsteht *ž* aus *dz, dj*. In *paviešte* prairie ban. 52. ist *ži* in *vie* übergegangen. *bužor* paeonia Columna 1882. 44. ist slav. božurъ.

Irum. Der Laut *ž* wird irum. im Anlaut durch *z* ersetzt: *záluštan* dolente. *zęrúnkęly* ginocchio. *zílę* vena, radice. *zlíbęts* tegola. *zmuly* bicchiere. *zuká* ballare. *zurá* giurare. *zurítsę* giovenca. Dagegen im Auslaute *fraž* fragola. *maráš, -ážu* brina. *vož* carro und sogar *žlátę* oro und *žutá* neben *zutá* ajutare.

c) Slav. š bleibt unverändert. *šágę* aus *šeágę* Scherz: aslov. šęga, bulg. šegѣ. *šoptí* flüstern: aslov. šьpъtati. *šumen* halbberauscht: aslov. šumьnъ usw. šl wird sl: αούς λλη. μιγκιούς λλη. πράς λλη dan.: μαγγκιούσσιου kav. Span.-zig. wird š durch χ ersetzt; das gleiche gilt von ž: beide Laute fehlen dem span. Über die Mundarten usw. IX. 40.

d) Slav. št erhält sich im mrum.: *štúkę* neben *štijúkę* aus *štjúkę* Hecht: serb. štuka. Man beachte zig. štšúka. *šteágie* neben *steágie, steáve* rumex: serb. štavlje. *štirb* schartig: aslov. *štrъbъ, bulg. uštrъbé effringo. *kleášte* Zange. *línište* γαλήνη ev. 73, auch drum.: das Suffix ist zweifellos slavisch. *ošte* Deichsel. *pážište* Weide, Rasen. *péštere* Höhle. *pręští* dispellere. *práštie* Schleuder. *silište* Vorstadt: bulg. silišti Vinga. *turište (oi lor)* Stall ev. 20. 216. 218. 238. 251: nach dem Ofner Wörterb. so viel wie *ogrínžĭ* Heustengel, die das Vieh nicht frisst: bulg. ist toríšte und tor Kuhmist.

Neben *štirb* besteht *χîrb* Scherben, das nicht etwa aslov. črêpъ ist: man vergleiche bulg. štъrbol und ъrbol milad. 530. neben χrъbeliv schartig čol. 283. *štš* findet sich in *tšeštšĭ* plur. von *tšeáškę* Tasse.

BEITRÄGE

ZUR

LAUTLEHRE DER RUMUNISCHEN DIALEKTE.

LAUTGRUPPEN.

VON

DR. FRANZ MIKLOSICH
WIRKL. MITGLIEDE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN, 1883.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN
BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Aus dem Jahrgange 1883 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften (CII. Bd., I. Hft., S. 3) besonders abgedruckt.



Druck von Adolf Holzhausen in Wien,
k. k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker.

Übersicht. Einleitung. I. Vermehrung der Elemente. 1. *a)* Vorschub von Vocalen. *b)* Einschub von Vocalen. *c)* Antritt von Vocalen an den Auslaut. 2. *a)* Vorschub von Consonanten. *b)* Einschub von Consonanten. Hiatus. *c)* Antritt von Consonanten an den Auslaut. II. Verminderung der Elemente. 1. *a)* Schwinden von Vocalen im Anlaut. *b)* Schwinden von Vocalen im Inlaut. Contraction. *c)* Schwinden von Vocalen im Auslaut. Vocalisches Auslautgesetz. 2. *a)* Schwinden von Consonanten im Anlaut. *b)* Schwinden von Consonanten im Inlaut. *c)* Schwinden von Consonanten im Auslaut: Consonantisches Auslautgesetz. III. Weder Vermehrung noch Verminderung der Elemente. 1. Metathese. 2. Assimilation *a)* der Vocale; *b)* der Consonanten. 3. Accent.

Die Erforschung des Rumunischen besteht wesentlich in der Nachweisung jener Veränderungen, welche das Lateinische erlitten hat, um rumunisch zu werden. Diese Veränderungen beziehen sich in der Lautlehre entweder auf einzelne Laute oder auf Gruppen von Lauten und ganze Wörter. Die Geschichte der einzelnen Laute ist in den vorhergehenden Abhandlungen unter den Titeln ‚Vocalismus' und ‚Consonantismus' dargestellt, indem die Umgestaltungen der lateinischen Vocale und Consonanten dargelegt sind: a in lana geht in î und ę über: *lînę;* l in umbilicus wird *r: burík.* Was nun die Veränderungen von Lautgruppen und von Wörtern anlangt, Veränderungen, die hier in Ermangelung eines passenderen Ausdruckes unter der Rubrik ‚Lautgruppen' zusammengefasst erscheinen, so können sie in

drei Reihen getheilt werden: die erste Reihe umfasst jene Umgestaltungen, wodurch der Umfang der Wörter, die Zahl ihrer Elemente gemehrt wird, während die zweite Reihe jene Veränderungen in sich begreift, durch welche die Wörter an Umfang einbüssen, die dritte endlich diejenigen Modificationen darlegt, die vor sich gehen, ohne dass eine Vermehrung oder Verminderung der Elemente eintritt. I. mrum. *avinàre* praeda: lat. venari. II. mrum. *préftu:* lat. presbyter. III. *pęd́ure* Wald: paludem. Manches ist bereits abgehandelt, das hier den analogen Erscheinungen anderer Laute an die Seite gestellt wird: dass *n* ausfällt, ist gesagt; dass auch andere Consonanten schwinden, wird hier dargelegt. Manches Wort gehört unter zwei Kategorien: mrum. *arĭu* rivus unter I und II. Die Fremdworte fügen sich manchen, bei weitem nicht allen rumunischen Lautgesetzen.

Um das Citieren der die Lautlehre der rumunischen Dialekte behandelnden Aufsätze zu vereinfachen, bezeichne ich dieselben mit I—V: I. Vocalismus I. Vocal *a*. 1881. Band 98. II. Vocalismus II. Vocale *e. i. o.* 1881. Band 99. III. Vocalismus III. Consonantismus I. *u*. Reflexe der nichtlateinischen Vocale. Consonanten *r. l. n; t.* 1882. Band 100. IV. Consonantismus II. Consonanten *d; p. b. v. f. m; k. q. g. j. h; s.* Reflexe der nichtlateinischen Consonanten. 1882. Band 101. V. Lautgruppen. 1882. Band 102. Die eingeklammerte Zahl bezieht sich auf den Separatabdruck.

I. Vermehrung der Elemente.

1. *a)* Vorschub von Vocalen.

î dient in vielen Fällen einem folgenden Consonanten als Stütze: es ist ein Vorschub.

Aus dem alten sing. dat. der ersten Person *mi* entsteht durch Antritt des pronominalen *a* die betonte Form **mía, míe,* wofür nachdrücklicher *la míne:* das enklitische *mi* büsst sein *i* ein oder wandelt es in *ĭ: nu m (mĭ) luá* ne mihi sume gink. 241. *nú m (mĭ) éste bíne* non mihi est bene mardž. *míe mĭ ar trebuí* mihi esset necesse mardž.: *m* wird, wenn es die Aussprache erheischt, *îm: îm* (geschrieben *îmĭ) víne* mihi venit. *îm plátše*

mihi placet cip. 1. 52. 248. Ebenso: *míe îmĭ éste a mînká* ich möchte essen mardž. *dats îmĭ* date mihi ibid. *eŭ îmĭ štiŭ charaktiru l mĭeŭ* ich kenne meinen Charakter gink. 225. Mrum. liest man *iń: inĭ* mostre 11. 26. neben *îmĭ* 11, das unrichtig ist.

Tibi ist enklitisch *tsi* aus ti nach mi, woraus *ts* und daraus *îts: îts (îtsĭ) dau, trimít* tibi do, mitto. *kum îts páre?* quomodo tibi videtur? mardž. Betontes tibi ist **tsía, tsíe, la tíne.*

Dem it. gli (l'i) steht ursprünglich mrum. *l'i (li* mostre 9), drum. *ji* (kyrillisch **и**), *j* gegenüber: *atšéstuja dę j, jar atšéluja nu j da* huic da, sed illi ne da gink. 241, woraus *îj: îj zik* ei dico. mrum. *şi ilĭ ḑise,* drum. *ši j* (nicht *'j) zíse* mostre 10. **и пѹсєрѫ нѹмє** ei posuerunt nomen Limba 410. **ѧпъратѹлѹ и гръи** ibid. d. i. *împęratu lu j gręi.*

Eum ist *lu,* d. i. *l, îl: îlu kunósku* neben *nu l* (aus *lu,* nicht *'l) kunósku* cip. 1. 182. 183. *îl štiŭ* neben *nu l štiŭ* mardž. 72. *elu l kemę* (**кємѫ**) ille eum vocavit Limba 409. mrum. *îlŭ avea bâgat,* drum. *îlŭ pusese* mostre 9: daneben *ilŭ* 17. *lu 'nciupă* für drum. *îlŭ năpădi* mostre 29.

Eos, it. gli (l'i), ist mrum. *l'i,* daraus drum. **ji, j* und *îj*. *îj* kann ei m. f. und eos bezeichnen.

Sibi, si nach ti für tibi wird *š (šĭ),* daraus **šíja, šíje* und *îš (îšĭ): šĭ-askute kutsîtašu l* er schleift sein (sich das) Messer. *îšĭ învatsę preledžintse le* er lernt seine Lectionen pumn. 107. *ka s' îš ímple koále* damit sie sich die Bogen füllen mardž. 201. mrum. *şi îşi batu jocu* frăţ. 78; bei ath. 31. *işi* und *şâ.*

Betontes ‚est' ist *jáste, jéste,* unbetontes *je, j, îj: îj kald* es ist warm. *káldu j?* ist es warm? pumn. 14. *ja îj stępîna* illa est domina ban. 30. *ástęzi j, ástęzĭ îj rękóare* heute ist es kalt; im plur. *sînt, s* und *îs: tótsi s, totsĭ îs a kásę* alle sind zu Hause gink. 271. Sum ist *sînt, s* und *îs: vi-s kunoskut* ich bin euch bekannt pumn. 108.

Neben *vej fi* eris und *vets fi* eritis spricht man *îj fi* und *îts fi* Clemens 116.

Sehr häufig ist der Vorschub eines *a,* worüber in I. 544. (28). ausführlich gehandelt ist: zu dem dort Gesagten füge man hinzu *alaur, laur* Columna 1882. 43; neben *alęmîje* besteht *lęmîje* ibid. *alámę* Messing und *arámę* Kupfer sind zu trennen: jenes ist mit lamina, it. lama, dieses mit aeramen, it. rame, zusammenzustellen.

Man beachte *urk* neben *rędík* hebe.

i erscheint als Vorschub in *ispasitoru l* Piluzio, Analekte 254. 255.

Zu vergleichen ist L'a prosthétique devant rr en portugais, en espagnol et en catalan in der Romania xi. von J. Cornu und aslov. apony neben pany lanx. amorea Morea. nslov. arjuti. arjuha venet. aind. iraǵjāmi neben raǵjāmi. Zur Litteratur: G. I. Ascoli, Archivio ii.

b) Einschub von Vocalen.

u fungirt manchmal als Hilfslaut: es ist ein Einschub. *burujánę* Unkraut: bulg. buren, älter wohl burên, burjan. *gunój* Mist: aslov. gnoj. *gunósu: ń o gunósu* abhorreo kav., eig. mihi est nausea: aslov. gnusъ: dasselbe Wort lautet ev. 63. 113. 164. agunosŭ βδέλυγμα. *játuru* (γιάτουρου) medicus dan.: ἰατρός. *kúskuru* συμπενθερός dan.: drum. *kúskru* consocer. *lęndurę* scapha, alb. l'úndrę: lat. linter, lunter: drum. *lúntrę*. *lúkuru* labor ro. t. 51. 55. neben *lúkru* kav. *mę́turę* Besen; *mę́tur* kehre: aslov. metla. Vergl. Hasdeu, Cărţ. 727. *nástur l̓i* nodi dan.: drum. *násturĭ*: vergl. it. nastro.; das rumun. Wort ist wohl aus dem it. entlehnt. *pę́kurę* Theer, Dunst, Hölle Burla 89. *pekurae* Hölle Catech. 1647: aslov. pьklъ Pech, Hölle. *sókuru* Schwager dan. aus *sokr:* drum. *sókru*. Vergl. *χonoátę* foetor: ngriech. χνότος. *sútę* centum: slav. sto, sъto. Einschub des u im sard. liburu usw. Schuchardt 2. 398. Ngriech. δραγουμή aus δραγμή Foy 14. βεδούρα: aslov. vêdro. Alb. témpulę templum krist. βέδουρα, βεδούρι cam. 2. 140. livore Rinde Rossi: librum. alb. mjégulę, ńégulę ist wohl aslov. mьgla. Den Einschub verlangt die Aussprache in *játuru,* d. i. *játur,* aus *jatr;* dasselbe gilt von *kúskuru* aus *kuskr.* Schwierig sind *mę́turę, pę́kurę,* Worte, die von slav. metla, pьklъ nicht getrennt werden können.

Ein Vorschlag ist *u* in *ul̓ul̓és l̓i* die Störche und vielleicht auch in *unzesk* gleiche frăţ.: ngriech. μοιάζω, ὁμοιάζω: darauf beruht auch bulg. mnjasam: aor. μοίασα, d. i. míjasa, woraus mjása und aus diesem mńása.

Das zakon. tò tšérvule, worüber Deffner in Curtius' Studien 4. 295 und Grammatik 158 handelt, ist aslov. črêvij cal-

ceus, nslov. črêvelj, bulg. cъrvuli milad. 106, das wohl aus dem griech. zurück entlehnt ist: man vergleiche bei Constantinus Porphyrog. τζερβουλιανοὺς τοὺς τὰ εὐτελῆ καὶ πενιχρὰ ὑποδήματα φοροῦντας und die Bemerkung von Lucius: quos slavi serbglianos dicunt, hos graeci, asperitatem vitantes, serblos sive serbulianos vocant Rad 49. 99. Vergl. IV. 50 (50). tšervule wird wohl auf der Form črêvlji beruhen. Hieher gehört auch alb. crúle Lappen Jarník 4. Strajan 103. sieht in serbuli, serbula den nachgesetzten Artikel. Das dem črêvij verwandte *tšerevitši* Schuhe blaž. 212. stammt aus dem klruss.

Einschub des *ę: ágęr le* οἱ ἀγροί kop. 15. aus *ágrĭ*. *gęrís lu* τὸ σπυρί granum dan., das wahrscheinlich mit dem lat. Worte zusammenhängt: *s* scheint vor *l* für *ts* zu stehen. *kępęrę* caprae dan.: drum. *kápre*. *lúkar le* labores dan. steht für *lúkęr le*. *tęrĭ́m* Halle: aslov. trêmъ. *tęrĭ́tse* Kleien: serb. trice. *tšubę́r, tšibę́r* labrum: aslov. čьbrь. Einschub des ę im alb.: égęr g., égrę t. Wild. mńekęra kupit.: mjékrę Hahn, Alb. Forsch. 2. 78.

Einschub des *i: tétsiri* (χέτζηρι) dan.: drum. *piétre*. In *kĭine* canis, *mĭine* manus, *pĭine* panis ist *i* ein Einschub: man vergleiche russ. yj für y und rumun. *înainte* mit in-ante. Slav. sind *tšireádę* grex: aslov. črêda, bulg. črъdѣ. *žireádę* meta oblonga, ein aslov. žrêda voraussetzend. Vergl. Cihac 2. 156. Bei *noi, voi, poi* denkt man an Formen wie nois, vois, pois Schuchardt 2. 394.

Einschub des *î: pîrĭ, pîrę́sk* clem. 176. gink.; *pęrĭ́* anklagen blaž.; *pĭ́rę, pę́rę* Klage; *pĭ́rĭs* Kläger gink. 550 (zwei Accente): vergl. bulg. pârisan angeklagt Vinga. *vîrî* einschieben pumn. 119. gink. *vęrę́sk*. Beide Wörter sind slav. und beruhen auf den Wurzeln per, ver (pьr, vьr): *î* ist vielleicht slav. ь, ъ. Lautlich lässt sich gegen die Zusammenstellung von *tîr: tîrésk* ziehe, schleppe mit slav. trêti (Wurzel ter, tьr) nichts einwenden Cihac 2. 412, allein die Bedeutungen machen die Deutung zweifelhaft, denn slav. trêti ist identisch mit lat. tero usw. Vergl. den Einschub des *ę* und *Pâvîl* Paulus geo. 53.

c) Antritt von Vocalen an den Auslaut.

In *éstę* est, alb. ę́štę, ist *ę* angetreten.

2. *a)* Vorschub von Consonanten.

n ist in einigen Wörtern ein Vorschlag.

Mrum. νούμερου *númeru* humerus kav. 238. νούμερε dan. 23. *numeri* bo. 160. *numer lji* 223. *numĕr* mostre 44. *numerĭ* 30. *numeri* 22: drum. *úmęr*. *ninca* ev. 19. io. 8. 57 steht für drum. *ĭnkę*: vergl. *nínga, níngę* dan.

Drum. *nęránzę, nęrántsę:* it. arancia: narántš Diez, Wörterbuch 23. alb. nalbán g., albán t. Hufschmied. it. naspo, aspo Haspel Diez, Wörterbuch 29. nabisso. ninferno Mahn 32. sicil. nescire exire Wentrup 26. nisetru, isetru Cihac 2. 150: serb. jesetra. ngriech. νάκρα, ἄκρα Rand pu. nezeros Gebirgssee in Thessalien: slav. jezero. naksafís ἐξαίφνης Doz. νήλιος, ἥλιος Foy 69. nomos ramo pu. 21. νουρά, οὐρά Duc. nikokíris. zakon. nikodzúri. námu ἡμῶν. njúmu ὑμῶν usw. Deffner, Grammatik 121.

z: mrum. *zméltsu* cochlea lautet drum. *melk, melčiu,* bulg. melčjov.

b) Einschub von Consonanten.

k tritt zwischen *s* und *l* ein: σκλλίφουρα *sklĭfurę* sulfur kav. 196. Daneben σλλιόπου claudus kav. 204. für *sklŏpu*. *slijinescŭ* avarus bar. 170. ist dunkel.

š zwischen *f* und *t: efštin* wohlfeil (*jeftin*). *f* fällt aus in *eštinšugu lui* Wohlfeilheit cărţ. 218.

r: antre, ănte Strajan 232. *altmínterea, almínterea, ajmíntrilea* beruht auf alteramente, dessen mente mit ngriech. λόγης in τί λόγης zu vergleichen ist. *strafíde* neben *stafídę* Rosine. Vergl. sp. alguandre aliquando. Zakon. óiχendra ἔχιδνα.

l: avêrliga circum frăţ.; *învĕrligată* cincta ev. 89: drum. *verígę* Ring.

n: funíndžine fuligo. *petšíndžine* impetigo. *dženúnkiu* genuculum. *męnúnkiu* manipulus. *ręrúnkiu, ręnúnkiu* ren. *žungiu* jugulo. *minúnt* minutus usw.

pt wird *mpt, mt, nt:* nupta: *numptę, *númtę, núntę;* ps wird analog behandelt: ipse, impsu, imsu, insu: *ĭnsu.* III. 291.

oktomvrie ὀκτώβριος beruht auf dem aslov. oktębrь, das dem septębrь folgt. Auch in *sĭmbętę,* aslov. sąbota, hat im rumun. keine Einschaltung stattgefunden.

kutremburá concutere beruht auf tremulare.

Wenn auf einen Vocal ein *i* oder *u* folgt, so entsteht in den meisten Fällen ein Diphthong: *ai, au.* Das rumun. besitzt gleich den andern roman. Sprachen eine beträchtliche Anzahl von Diphthongen, die dem lat. fremd sind: *pai* Strohhalm: vergl. palea. *kai* caballi. *áibę* habeat. *stau* sto. *fii* filii. *skrii* scribis. *tęrzíu* tardus. *ai* habes. *erái* eras. *ei* illi. *mei* milium. *vei,* das wohl auf velis beruht. *feméi* Weiber, auch in der abweichenden Bedeutung familiae. *eu* ego. *noi* nos. *voi* vos. *poi* post. *doi* duo. *oi* oves. *trifói* trifolium. *roib* rubeus. *lui. kui. destúi* plur.: *destúl* sufficiens. *úitę* obliviscitur. *kuib* nidus: *cubium. *kęi* calles. *stęi* stas. *spęimîntá* terrere: *expavimentare. *tęu* tuus. *ręu* schlecht. *zęu* deus. *męi (fráte)* blaž. *ręmíi* remanes. *îi* ei m. f. *rîu* rivus. *frîu* frenum. *grîu* Weizen. *bǫu* bos: *bovum. *ou* ovum. *ea, oa* aus e und o usw. sind als Monophthonge anzusehen: *fereástę* fenestra. *steáua, steáoa* stella. *leak:* aslov. lêkъ. *lúmea* die Welt usw. *modrę* mola. Die Diphthonge in den angeführten Wörtern sind auf verschiedene Weise entstanden: durch Ausfall von Consonanten: *trifói,* aus *trifól', trifólj:* dies findet im mrum. nicht statt; durch Metathesis: *roib* usw. Bei *noi,* das zunächst auf *no* beruht, ist die Erklärung schwierig: dasselbe trifft das it. Vergl. Diez 1. 186. In unlateinischen Wörtern: *obitšéĭ* Gewohnheit. *tšéukę* Dohle: beides ist slav. Ursprungs. *ilęu* Amboss usw.

Dem lat. Diphthong au in audio stellt das drum. zwei Silben gegenüber: drum. *aúd* audio; dagegen mrum. *ávdu.*

Das prothetische *a* bildet mit *u* keinen Diphthong: *aúę* uva. *aúmbrę* umbra.

Wenn umgekehrt *i* einem Vocal vorhergeht, so wird tonloses *i* zu *j,* während betontes *i* sich erhält, wodurch zwei Silben entstehen, zwischen welche sich ein Hiatus tilgendes *j* einschiebt, das nur selten geschrieben wird. 1. *lękuĭáu* sie wohnten. *suferĭái* du littest. *venĭá* veniebat, d. i. *venjá, veńá. evlaviós* andächtig: *-vjós. fĭére* fel, d. i. *fjére. pĭept* pectus, d. i. *pjept. mĭel. vĭérme* usw. *pęríntsiĭ* die Ältern aus *pęríntsĭ i. gĭátsę* glacies, d. i. *gjátsę. vékiu l* der Alte. So erklärt sich auch *tšereá* quaerebat. 2. *avutsíe* Habe. *diavolíe* Teufelei. *fíe* sit. *míe, tsíe* mihi, tibi. Unlateinische Wörter: *χęrtíe* Papier. *María, Maríeĭ. mošíe* Gut usw.: *avutsíje, fíje, míje* usw. zu sprechen. Man füge hinzu *štiíntsę* scientia. *sîrguíntsę* Fleiss von *sîrguí* aus aslov. usrъdije. *priétin* Freund: aslov.

prijatelь. *tréstie* Schilf; ferner *muére,* d. i. *mujáre,* mulier. *áer* Luft, d. i. *ájer;* ebenso *flúer* Schienbein, d. i. *flújer.* *întemejá* gründen: * inthemeliare, *ręmîĭnd* bleibend. *alęmîĭe* Citrone, *vóe* Wille, *nevóe* Noth: diese Wörter sind unlat.: ihr *j* beruht auf weichem *n, l.*

In Wörtern wie *avutsíe,* d. i. *avutsíje* aus *avút* und Suffix *ia* hebt *j* den Hiatus auf. Dieselbe Function kommt dem *v* in einigen Wörtern zu: medulla wird **medúuę: męd́úę* kav. dan. und daraus drum. *męd́úvę, męd́úhę.* vidua: *vęd́uę* und daraus *vęd́uvę.* In *aveám,* d. i. *avjám,* mag *v* für *b* sich erhalten haben; dasselbe gilt von *aveá,* d. i. *avjá,* habere; während *avúi, avúsem, avút* auf *aúi* usw. beruhen. *avétsĭ* und *atsĭ* aus habetis stützen sich auf *aétsĭ:* in jenem ist *v* eingeschaltet, in diesem ist aus *ae a* geworden. habébam ergibt irum. *vé[v]u,* habebámus *veván* ga. 75. finiebam wird *finí[v]u* 76: auch hier sind die *v* nicht ursprünglich. Man vergleiche *ští[v]u* für scio 76.

In einigen Formen scheint *r* des Hiatus wegen eingeschaltet zu sein. habet ergibt ave, woraus ae, aus dem *a* oder *are* hervorgeht, wie aus habetis *atsĭ* und *avétsĭ,* irum. *árets* entsteht. *ar* in *el, ei ar aveá* kann, muss aber nicht ‚haberet' sein, da die andern Hilfsverba des condit. *ai, am, atsĭ* dem praes. des indic. angehören: *aš* ist wohl nicht habuissem. Der Zusammenhang bestimmt den nur in der I. sing. genau fixierten Sinn näher. mrum. *áre, árre* habet dan. frăţ., irum. *[á]re* neben *a* ga. *aremo afflat* invenimus Denk. XII. *ku će me raš koprí, pre kar le ras začá* Ive 5. *arem* habemus. *jo ras avä* haberem. *rem kuvinta* loquemur. *jo ras fost avä* habuissem. Bei ga. 75. lautet der indic. von habeo: *[a]m; [á]ri, i; [á]re, a. [á]ren, an. [á]rets, ats. [á]ru, a;* als Hilfsverbum des condit. *ręz, rę́i, rę. ręn, ręts, rę.* Vergl. Ascoli, Studj I. 64. 65. 66. drum. *áre* habet. *ar fi* esset, essent neben dem auxiliären *aŭ. dumnedzeria* divinitas pil.-anal. 254. 255. *dumnedzereski* ib. 255. *dumnezeire* cat. *dumnedzęešti.* Griech. Foy 74. Zakon. ezúr éni neben ezú éni ἐγώ εἰμι Deffner, Grammatik 58; vergl. 122. Alb. scla-au, plur. scle-ete γραικοὶ, ὡς πρὸς τὴν γλῶσσαν, εἰς ἀντίθεσιν πρὸς τὸ Arbereš Reinh. 31. sclerišt, sclirišt: i di sclerišt? savez-vous le grec?

Über die Einschaltung des *g* ist VI. 36. gehandelt: favus, faus, fau, fagu: *fag.* it. súghero Kork aus suero von suvero: suber. pagone, paone, pavone: lat. pavo.

c) Antritt von Consonanten an den Auslaut.

k nach *nu* und sonst ist kein blos phonetischer, sondern ein bedeutsamer, verstärkender Zusatz: *nu k are* pil.-an. 255, jetzt *nu are*. *la k umere* ibid., jetzt *la umeru lu* usw. alb. nukę christ. nuk íštę ńerí il n'y a personne. túke, tuk, núke cam. 1. 189; 2. 7. Das hier behandelte *k* möchte ich mit dem къ zusammenstellen, worüber vergl. Grammatik IV. 120. gesprochen ist.

Es scheint demnach keinen Antritt von Consonanten aus phonetischen Gründen zu geben.

II. Verminderung der Elemente.

1. a) Schwinden von Vocalen im Anlaut.

Mrum. νέλου, wohl *ńélu*, kav. 191: *anéllus, it. anello. ννιέλλη *ńéľi* agni dan.: agnélli. *tikęsésku* intelligo kav.: ἀπεἰκασα. *namésa* zwischen conv. 386: ἀνάμεσα. *la* ad: illac.

Irum. *krímę* lievito: drum. *acrime* Säure. *skunde* nascondere. *skutá* ascoltare, ubbidire. *de 'nde* de-unde Denk. *pre 'nde* qua Denk.

Drum. *spárgę* asparagus. *sálbed* ex-albidus supl. xxvi. *noáten* annotinus. *buŕík* umbilícus: it. bellíco usw. *rętętší* errare: denominativum von *erraticus (-tecus) usw.

b) Schwinden von Vocalen im Inlaut.

e: *din* ist *de în*. *prin* aus *pre în*.

ę: Vor dem Artikel *a*: *kása* aus *kásę a*. Ebenso *oája* bo. 19. für *oájea*: *oáje* ovem, oem. ντιμνιάτζα̣ *dimńátsę* aurora kav. 185; ντιμνι<u>ά</u>τζα̣ dan. 39: drum. демжница kor.: de-mane mit dem Suffix ítiạ. χμιάσσα̣ *kmiášę* tunica dan. 27: drum. *kęmášę* aus *kęmeášę*. ρκοάρε *rkoáre* frigus dan. 5: drum. *rękoáre* f. aus *-órie*. *ďestúl*: *de sętúl* satis: vergl. it. satollo: das *u* von *sętúl* ist dunkel. Das mrum. enklitische *su* ist *sęŭ*, *sa-sęa* ath. 28: *la tátę su* kop. 20. irum. *vrur* aliquis aus vel unus. Vergl. alb. Hahn 2. 12.

i: *domnu* ev. *dregeţĭ* ev. έρμου *érmu* desertum kav. 194; *erńie (erńíe)*, griech. ἐρημία, mostre 8. 37. *górtsu* kav. *martata* ὕπανδρος ro. *mansus* mehr luc.: *ma însús*. σάλτζε *sáltse* salix dan 1.

ζνίε *zñíe* damnum dan. 5. ζνία *zñía* 19. ζννισέσκου *zñisésku* laedo 187: ἐζημίωσα. *zñisésku* beruht auf *zñios-, zñius-:* ζημία. νβερνάρε *nvernáre* tristitia kav. 208. aus *nverináre:* venenum. *ursí* praecepit dan. 1: ὥρισεν, daher bulg. uresici Parzen. *umzięsku* conveniunt dan. aus *umjęzésku, umizésku:* ὁμοιάζω. *unzeashte* ἁρμόζει bo. 107. πόντζα *póntsę* modiolus ad coquendum panem kav. 188: slav. ponica, alb. ponítsę. βήννιρα *vínira* veneris dies dan. beruht auf *víniri a.* Verlust des *i* ist auch eingetreten in *sáru* salio kav. *fúgu* fugiunt dan. *moárę* dan. *pïerŭ* pereo. *piérŭ* ev. 5. 139. 173. *simtŭ* 139. *inclisóre* carcer ist. 32: richtig *înklisóre. ésŭ* exeat ev. 73 usw.

u: ršíne: λι ο ρσσῆνε *li o ršíne* eum pudet, d. i. ei est *(o)* pudor dan. 46. ρσίνε 38: drum. *rušíne.* Vergl. *nju fricâ* mihi est metus bo. 149. aus *mi e, mi o* usw. σούρπου *súrpu* praecipito kav. 205. ist. 42, drum. *surp,* alt соуроупѫ Limba 421: Ursprung dunkel. *uská* neben *usúk:* exsuccare: falsch ist *usucare* ath. 69. *vęrnoare* kop. *vern'órŭ* ist. 39. nunquam ist vel una hora: vergl. *nits unoarę* luc. Dem drum. *urká* steht drum. *arŭca* gegenüber mostre 8. Tonloses *o, u* im Verbum vol fällt zwischen *v* und *r* aus: *volére *vrére (vreáre)* ath. 42. mostre 16. 24. 40. *volémus *vremu* ath. 42. volébam *vrém (vream)* ibid. volúi *vrui* ibid. *vru* kop. 28. volúeris, volúerit *vrúri* dan. 11. 13. 29. *vrurému* 32. volútus *vrut* ath. 42. Rumun. Untersuchungen 2. 90. Dagegen vólunt *vóru* ibid. Dem *mreánę* entspricht serb. mrena aus lat. muraena.

Irum. *kúmpru* neben *kumpará* comprare. *utá* vergessen: drum. *ujtá. tsínkę* cimice aus *tsímkę.*

Das aslov. ъ, ь entsprechende *ę, e* fällt nach slavischer Lautregel aus, sobald das Wort am Ende um eine Silbe wächst: *bólęn, bólnę* ammalato. *désęn, désnę* destro. *dvóyek,* plur. *dvóitsi,* gemello. *gládek, glátkę* piano eben. *lovęts,* plur. *lóvtsi,* cacciatore. *ósęn* otto, davon *ósmi le* ottavo. *présęn, présnę* crudo. *rébęts,* plur. *réptsi,* passero. *umídęn, umídnę* umido. Dasselbe findet wahrscheinlich bei folgenden Wörtern statt: *máręts* marzo. *pládeny* tagliere; vielleicht auch bei *petęk* venerdì, *skopęts* castrato und bei *udovęts* vedovo.

Drum. *domn* aus domnus, nicht dominus, domenus, da es nicht *doamn* lautet: ngriech. δόμνα. *kald* calidus. *kot* aus cubitus. *mušk* morsico: vergl. supl. XXVI. LXXVIII. *klo* bar. 168. für *akolo. sálkę, sáltše* salix: alb. šëlk, šëlgu. *ultšeá* *ollicella.

ursítę fatum: ὤρισα: bulg. uresici Parzen. *veárde* viridis. *pérnę* neben *périnę* Kopfkissen slav. Man füge hinzu *kúskru. miérlę. urlu* usw. Die Verba wie taceo, facio büssen meist ihr e und i ein, daher *tak* taceo, *fak* facio: der Grund hievon liegt in der Analogie der Verba wie duco, *duk.*

Zwei in demselben Worte zusammentreffende Vocale schmelzen häufig zu éinem zusammen: es findet Contraction statt.

a + *é* wird *a: am* aus *aém* habémus; habeo: *am* für habeo befremdet Diez 2. 246, da *m* sonst nicht aus *b* hervorgehe. *atsĭ* aus *aétsĭ* habetis, woraus auch *avétsĭ. lęudásem* aus laudavéssemus, im Sinne von laudaveramus und laudaveram. Über *are* habet ist oben gesprochen.

a + *í* wird *e: trek* traduco, transveho: trajício, traício. mrum. *întrece* περισσεύει ev. 166: *intrajicio. Man vergleiche *lęudę́* aus laudávit, laudáit und *ai* habes.

e + *e* wird *e:* der sing. dat.-gen. *tíndei* entsteht aus *tíndeei* und dieses aus *tíndęei* durch Assimilation des *ę* an *e:* dem *tíndęei* liegt *tíndęlei* zu Grunde, wie mrum. *apęliei* ist. 28. und so viele andere Beispiele darthun. *šeálei* ist *šeále i* zu trennen: *šeále* beruht auf *šeálę*, das wegen des durch Assimilation aus *ę* entstandenen *e* nicht *šeáo* geworden ist. Dem *šeálei* steht mrum. *šeáolei, šeáolĭ* gegenüber, wie *steáolji* bo. 22. zeigt. *bem* aus *béem* bíbimus. *ę* + *e:* mrum. *parésińi* plur. quadragésima aus *paręéseńi, parędjéseńi*: aus quadragesima entsteht alb. kréšmę. *grésku* loquor kav. aus *grędjésku* von *gręí.*

ę + *a* wird *a: kal* wird mit cabállus durch *kęál* vermittelt. Dem masc. *tęŭ, sęŭ* steht das fem. *ta, sa* gegenüber, während *meŭ, mieŭ* im fem. *mea* lautet. mrum. *látu* beruht auf *lęátu* lavatus: drum. *lęút.*

ę + *ŭ* wird enklitisch *o: to, so* aus *tęŭ, sęŭ;* ebenso *mo* aus *meŭ, mieŭ.*

u + *e* wird *u: krunt* cruéntus. *žunk* juvéncus. *žúne* júvenem. *fúsem* aus *fuéssemus* im Sinne von fueramus und fueram. *fuseásem* aus fuesséssemus, dem *fúsem* gleichbedeutend. *avúsem* aus habuéssemus. *fúrim* aus fuérimus.

Contraction findet sich auch, wenn ein auslautender Vocal mit einem anlautenden zusammentrifft: *maltu* πλέον aus *ma altu* bo. 122. 147. 163: vergl. serb. više plus, eig. altius. *tótunę* kop. *totdunę* luc.: drum. *totdeaúna* perpetuo. *siba* ath. 62. entsteht

aus *si hiba*. *va sibă* erit ist. 3. 4. 16 usw. *va siți* eritis 15. *tra sibă* ut sit 21: *h* in *hibă* ist wohl gleich dem ngriech. χ in χι. irum. *ser* aus *se ver* și vis.

In einigen Formen tritt die Contraction nach dem Ausfall von Zwischenlauten ein: *ur* auguror: afz. heürer Diez, Wörterbuch 32. mrum. σσιαετζίτζη *šjaedzítsi* sexaginta. τζιντζίτζη *tsindzítsi* quinquaginta. τζισπρατζάτζε *tsisprędzátse* quindecim. *páspręzdzátse* quatuordecim dan. 51. *kęľi* τὰ ἄλογα dan. *callji (kali ľi)* οἱ ἵπποι bo. 25. *calljor (kali lor)* τῶν ἵππων. *hillji, hilji (χiľi ľi)*. *hiljor (hiľi lor)* bo. 217. *thessaliei* thessaliae frăț. aus *thessalie ľei*. *stealle, steallor* aus *steale le*, *steale lor* bo. 22.

mandúco kauen, essen ergibt das urrumun. manúnco und aus manducáre entsteht mancáre: mrum. *a) mănâncă* mostre 9. *să manănce* conv. 382. *b) mâncare* mostre 18. *męnkę́* kop. 30. Daneben *mę́kę* edit dan. 2. irum. *a) marânku* edo Iv. *b) munká* ga. drum. *a) męnînk*. *b) mînkâ*. *mînkát*. *mînkáre*. *mînkátsĭ*.

In folgenden Worten stellt *nęs, neš* wohl nescio, *nuš*-non scio dar: mrum. *nęskę́ntsi* kav. 25. *nęskę́nte* quaedam dan. 2. *nescânți, nescânte*. *niscânți, niscânte* mostre 9. 19. 39. 44. *nisce (nište)* ath. 28. *nishte* bo. 27. *niște* μερικοί frăț. mostre 30. irum. *nuškar le* alcuno. *nuškar le-nuškar le* Ascoli, Studj 1. 60. chi-chi Leon. drum. *neštine* jemand. *nesce, nescine* Strajan 151. *neškęt* supl. r. Man merke *męta, męsa* aus *múmę ta, múmę sa* gink. 225. *mętá* aus *dumneatá* 221.

Über Contractionen im alb. Schuchardt 1. 353. Alb. Forsch. 2. 78. Zakon. Deffner, Grammatik 161. Zig. Über die Mundarten usw. IX. 16.

c) Schwinden von Vocalen im Auslaut.

Mrum. σοάρ λε *soár le* sol dan. 23. *sór le* mostre 21: drum. *sóre le*. τζιτζοάρ λε *tšitšoár le* pedes dan. 49.

Ursprünglich auslautendes oder durch den Abfall von Consonanten in den Auslaut gerathendes tonloses *i* ist in mehrsilbigen Wörtern nach einfacher, in bestimmten Fällen auch nach doppelter Consonanz stumm: eine Ausnahme bilden die Fremdworte. mrum. *árbur* Bäume, *árbur ľi* die Bäume aus *árburi ľi*. *fumeljor* bo. 225. aus *fumeľi lor*. *oárfęn lor* dan. aus

oárfeni lor. avétsi, d. i. *avéts,* habetis. *tęliáts (tęl̆áts)* mactate, eig. mactatis, kop. 23. *tęl̆áš* mactasti 30. *dę ń* δός μοι 12. *jíngits* dan. neben *jíngitsi* kav.: viginti. irum. *lunž pêr* lange Haare. *árets, ats.* drum. *dints* Zähne, regelmässig *dintsĭ* geschrieben. *avétsĭ, atsĭ.* Vergl. II. 58. Dasselbe gilt von *u.* mrum. *fok* Feuer: focus. *bat* *batto. *álliu,* d. i. *al̆. tálliu,* d. i. *tal̆.* irum. *fok. bat.* drum. *fok. bat.* Neben *du* duc besteht *ádu,* d. i. *ad,* mit der Interjection *o: ádo;* daneben *adę* princ. 193. Vergl. III. 235.

Wenn auf *i* ein enklitisches Wort folgt, so erhält sich das *i* im drum.: *lęsátsi mę* lasset mich. Zu den Enkliticae gehört auch der Artikel: *pomĭ* Obstbäume, *pómij* die Obstbäume. Derselben Regel folgt *u: batu te eŭ* ich schlage dich. *dĩndu j ápę* dando ei aquam. *vęzĩndu vę* videndo vos. *trupušoru mĭ fręndže* volksl. 2. 10. *pom* Obstbaum. *pomu l* der Obstbaum. Anders das mrum.: hier verstummt der auslautende Vocal und die Enklitica erhält ihre ursprüngliche Form: *spunetsĭ mi* ev. 71. *învešteteĭ lu* 140. *árbur l̆i* die Bäume dan. *discipulĭ li* ev. 55. *ák lu* die Nadel. *kęlkę́n* (richtig *kęlkę́ń) lu* die Ferse dan.: daneben 1. *plăguindu lŭ* vulnerando eum ev. 119. *trimitsîndu j* mittendo eos ev. 2. *filĭu meu* ev. 44. Im ersten Falle muss die Abweichung auf der Doppelconsonanz *nd* beruhen, im zweiten liegt der Grund im enklitischen *meu.*

Enklitisches *mi* und ähnliche Pronomina wandeln vor vocalisch anlautenden Wörtern *i* in *j: el mjaŭ dat* ille mihi dedit. *ej mjor da* illi mihi dabunt gink. 244. *šjaŭ fękút* sibi fecerunt. *mĭ e* (d. i. *mje) sete* mihi est sitis ev. 183.

2. *a)* Schwinden von Consonanten im Anlaut.

Ein solches Schwinden scheint nicht vorzukommen.

b) Schwinden von Consonanten im Inlaut.

n fällt aus: *unę* geht durch den Ausfall des *n* in *uę* und dieses in *ę, o* über: οὐνα̣ *úmę* una dan. 51. *unâ* bo. 204. conv. 357. *ună* mostre 8. 9. *uă* conv. 357. mostre 40. bar. 168. *vę́rę* aliqua dan. 34. *o* conv. 357; *nă* ibid. durch Abfall des *u.* Auch irum. kommt *o* vor. mrum. *méši* menses dan. 5. *mesŭ* mostre 38. *measâ* Tisch bo. 148. *apres* apprehensus ev. 68. 109.

des densus. drum. *des. kos* cónsuo. *mas* *mansus partic. *męsúrę* mensura. *apę́s* drücke. Schuchardt 1. 6. ngriech. μεσάλι. pinus lautet in der Bukowina hie und da *tiŭ* aus *ptinŭ*. Wie *piŭ aus pinŭ ist der alte rumun. Name von Widin *Diu* aus Въdynъ zu erklären. Über den Ausfall des *n* in *ń* ist III. 282. gehandelt: *kuj* aus *kuń, kunj* cuneus. *puj* aus *puń, punj* *poneo, pono usw. *n* zwischen Vocalen schwindet auch ngriech. in *éa* ἕνα. apáu ἐπάνω. tšío ἐκεῖνος Curtius, Studien 4. 275. Vergl. prov. camiu für it. cammino.

Auf dem Ausfall des *g* beruhen folgende Formen: *éu* ego kav. dan.: eo ist allgemein romanisch; tonloses *o* muss *u* werden. magis lautet drum. *mai,* mrum. *ma: kama,* das dem Ausdrucke des Superlativs dient, ist quam magis. neap. maje Wentrup 13. (Vergl. nuje mit nos). mrum. *parésińi* dan. 10. drum. *pęreásemĭ* plur. ist lat. quadragesima. *męjéstru* magister usw. Vergl. alb. kujtój cogito.

s ist ausgefallen: πρέφτου *préftu* sacerdos kav. 216. *preftu (preutu)* ath. 12. 14. *preftu* mostre 42. 45: *prefetu* bar. 171. ist wohl falsch. irum. *prevt.* drum. *preót* mit abweichendem Accent. neap. prievete. Schuchardt 2. 359. *šaedzę́tsi* sexaginta kav. aus *šeasedzę́tsi.*

r fällt aus: α λάγκα *a lágę* kav. 218. 231. *fugirâ cu de a laga* ist. 51. *alăgă* ἔδραμε ev. 74. *allagă* mostre 19: vergl. mrum. *lárgu* latus Rumun. Untersuchungen II. 21. dalm.-serb. iz larga (ga ugledala) von ferne. Cihac II. 475. bringt das Wort mit magy. nyargal in Verbindung. *fęínę, fęrínę* farina. *fereástę* fenestra. *káe, kái* für *káre, kári* mostre 13. 34. *miscâ* Truthahn bo. 150: serb. misirka die Ägyptierinn. *nóstu* noster. *vóstu* vester: neap. nuosto. per: *pre, pe, pę* cip. 1. 104. *píntrę, príntrę* Ofner Wörterbuch. *péntru, préntru* aus *pre'ntru* princ. 397. *rostu. préste* aus **préstrę.* rorem wird roem, rovem und daraus *róao*: vergl. it. prua, sp. proa, fz. proue Diez, Wörterbuch 274. Supl. XXXV. *tu* ev. 6. 14. *tru* aus *întru* mostre 38. conv. 358. *dit, ditr', dintr'* mostre 9. 10: intro, de intro. *žos* deorsum: mlat. deosum, josum. *sus* sursum: mlat. susum. *dos* dorsum.

t und *d* schwinden vor *sl* und *zl,* indem *tsl* meist durch *sl, dzl* durch *zl* ersetzt wird: *a)* ννίς λλη *ńis ľi* parvi dan. 35. μπαρπάς λλη *bęrbás li* viri dan. 4. περπές λλη *berbés ľi* verveces dan. 3. μπούς λε *bús le* dolia dan. 9: sing. *búte.* μούς λλη *mús ľi*

mucus dan. 44. σός λη *sós l̆i* socii dan. 14. σσιοάρις λλη *šjoáris l̆i* mures dan. 41. ουλιουλές λλη *ul̆ulés l̆i* ciconiae dan. 5. ουρτζῆς λε *urdsís le* urticae dan. 1. In einigen Quellen erhält sich *tsl:* *greç li* die Griechen conv. 357. *njiç lji* die Kleinen bo. 166. *soç lu* Gefährte bo. 24. *b)* έζ λλη *éz l̆i* hoedi dan. 3. Neben *batžokurí* hört man *bažokurí* verspotten: die erstere Form liegt der letzteren zu Grunde, und beruht auf *a šĭ báte žok:* die Ableitung von einem griech. βαγυρίζω Cihac II. 638. ist unmöglich.

Irum. *l* vor Consonanten fällt aus: *ab* bianco. *at* altro. *kad* caldo. *kadę̂re* caldaja. *pamę* palma. *púpę* Wade. *vótę* volta ga. Als ältere Formen sind aub, aut usw. anzusehen. Schuchardt 3. 305.

mę̂re andare ist lat. mergere und beruht auf jenen Formen, in denen *g* vor *i* und *e* ausfällt: *meri, mere; méremu* neben *mérgemu, méretsi* neben *mérgu* eo, eunt ma. 11.

Einige von den Fällen, in denen Consonanten schwinden, wurden unter den betreffenden Consonanten erläutert: z. B. *kal* aus caballus, das auch alb. ist IV. 25. *pęmî̆nt* aus pavimentum IV. 31. usw.

c) Schwinden von Consonanten im Auslaut.

Hinsichtlich der Bewahrung oder Abwerfung der ursprünglich auslautenden Consonanten stimmen die romanischen Sprachen nicht vollkommen mit einander überein. Das rumunische wirft sie regelmässig ab und mag hierin als mit dem it. näher verwandt angesehen werden. Die Anfänge des consonantischen Auslautgesetzes reichen weit ins Alterthum zurück.

Zur Erleichterung der Übersicht theile ich die Lehre von dem consonantischen Auslaut im rumun. in drei Abschnitte: A. Nomina. B. Partikeln. C. Verba.

A. Die Nomina beruhen im sing. entweder auf dem Nominativ oder auf dem Accusativ. Die Ansicht von dem nominativischen oder accusativischen Ursprung des roman. Nomens im sing. wird nicht allgemein getheilt: ‚it. morte‘, sagt G. I. Ascoli, ‚è un esito fonetico, nel quale si venivano di necessità a confondere que' due casi obliqui che principalmente entravano nella foggia volgare del discorso romano: ad morte[m], de morte‘

Archivio II. 416. Ich bin in meiner Darstellung der alten Ansicht gefolgt, weil ich mich von der Unrichtigkeit derselben nicht überzeugt habe. Richtig ist, dass an dem Auftreten der Form morte von einer razion logica o intenzionale nicht die Rede sein kann; dass man nur an mortem und morte denken kann, findet seine Bestätigung im rumun., wo mortis und morti *mortsĭ* ergeben würden, nicht *moárte.* Dass ich zunächst an den Accusativ denke, hat in der durch die Function dieses Casus begründeten ungleich grösseren Häufigkeit der Anwendung des Accusativs seinen Grund und in der Wahrnehmung, dass im Pronomen manchmahl derselbe als Nominativ auftritt.

1. Auf den Nominativ zurückzuführen sind *a) leŭ* leo. *fráte* frater, sicil. frati. Nach cip. 1. 103. beruht *fráte* auf fratre: dafür kann φράτρε aus dem sechsten Jahrhundert angeführt werden. sóror wird regelrecht *soru, sor,* das heutzutage, wie es scheint, nur in Verbindungen wie *soru sa* vorkommt; daraus entwickelt sich nach der Analogie der anderen fem. *sorę: soră* ev. 46. In *soro* conv. 359. ist *o* Interjection. Der plur. lautet *suróri: surorĭ* ev. 35. 158. Vergl. it. suoro, suora can. 400; prov. sor, acc. seror, plur. serors. Aus nurus entsteht lautgesetzlich *noru, nor: noru mea;* aus *nor* wird *nórę* ev. 109. und nach soror *nurórĭ* Strajan 109. 112. Die Form *suróre* hat sich in *suróre mea* gink. 224. erhalten; diesem analog ist *nurore* in *nurori sa* princ. 143. *doru* desiderium: dolor (Vergl. Archivio II. 436), das jedoch auch als rumun. Verbalbildung erklärt werden kann. *împęrát* imperátor: alb. ęmbrét, plur. ęmbrétęre. Archivio II. 436: tonloses *o* wird wie lat. *u* behandelt. mrum. *préftu,* daraus drum. *preót,* alb. prift, priftęrésę: pré[s]byter, altkroat. prvad: für *préftu* erwartet man *préfte* das sich jedoch der Majorität der masc. anbequemt: vergl. it. prete, prevete Archivio II. 427. Sulfur ergibt mrum. *sklĭfurę,* alb. skjúfur, it. solfo, solforo: das rumun. Wort kann auf einer nach dem Schwinden des Neutrum möglichen Fem.-Form beruhen. Fulgur wird wie ein u-Stamm durch drum. *fúldžer* reflectiert. *vúltur* setzt ein vulturum, nicht vulturem voraus. Das Auslautgesetz verliert an Sicherheit durch die Form *vúlture* neben *vúltur, árbore* neben *árbor, piéptene* neben *piépten* usw. Strajan 113, womit jedoch *límpede, reápede* aus limpidus, rapidus zu vergleichen sind, aus denen hervorzugehen scheint, *e* sei ein jüngerer Zusatz. Dass *gît* lat. guttur

sei, ist nicht richtig: es ist slav. glъtъ. *b) núme,* plur. *númene,* nomen. *arámę,* alt *-me,* Kupfer: aeramen. *legúmę:* legumen. *c) kap,* plur. *kápete* ath. 17: caput. it. capo. *oáspe* Freund ev. 6. 42. *neóspe* Feind ist. 19. plur. *oáspetsĭ:* hospes, hospitem. *ospéts* ist hospítium. *d) seátšetę* siccitas. *sĭndže* beruht auf sangis oder sangem Schuchardt 1. 117: daneben *sîndžerá* bluten und *sĭndžer* cornus sanguinea: vergl. sp. sangre. *frig* frigus. *piept* pectus. *tîmp* tempus Archivio II. 425. Vergl. alb. nip nepos und jĕtę neben friaul. jéte und etád Archivio I. 500. II. 437. *e) žúde* judex cingarorum Limba 286. Archivio II. 435. Daneben *žúdek* und *žúdetše: žudéts* ist lat. judícium Limba 286. *šoárek* neben *šoáretše:* sorex. *berbék* neben *berbeátše* vervex, vervēcis. *žúdetše, šoáretše, berbeátše* sind klar: sie beruhen auf judicem usw. nach der Accusativtheorie. *žúdek, šoárek* und *berbék* sollen der Analogie der Pluralformen *žúdetšĭ* usw. ihr Dasein verdanken: ich möchte an Stämme wie judicu usw. denken. In *žúde* wird Abfall von *ks* anzunehmen sein. Vergl. Limba 286. Supl. XXV. *nuk* und *núkę* beruhen auf *nucum und *nucam nach *pom* und *poámę,* lat. pirus, pirum. *reátše* frisch, kalt, beruht vielleicht auf recens: auf ein Missverständniss des slav. Textes zurückzuführen ist *reatše le* pudor kor. 116, denn das slav. hat neben aslov. stydъ pudor pol. *stydnąć, stygnąć frigere. *šeárpe; šárpe* kav. serpens Archivio II. 438. *f)* Auf dem Nominativ beruhen auch *om* homo, dessen plur. *oámenĭ* homini, homeni voraussetzt. Befremdend ist mrum. *ómn lu* dan. *níme* nemo, wofür *nímene, nímenĭ, nímenea* vorkommt, ist lat. nemo. *drak* Teufel, alb. drek̍: draco Archivio II. 434—436. Supl. XXV. Zum Verständniss dieser Verhältnisse ist es nothwendig im Auge zu behalten, dass die Nomina die Neigung haben nach dem Genus in zwei Kategorien, nämlich in die der Nomina auf *u* und in die der Nomina auf *a,* zu zerfallen. Man merke *pésku* kav. neben *peášte:* jenes wie lat. piscus, dieses piscem. drum. *árbur,* mrum. *árbore. os* os, auch lat. schon ossum. mrum. *pántik lu* und drum. *pĭntetše:* *panticum, panticem. Ebenso *sálkę, sáltše* salix: *salicam, salicem. mrum. *túrturę* turtur usw. mrum. liest man auch *pântecă: pântecă* ev. 4. 201. *pânteca lĭei* 245. *pântece liei* 201. 245. 261.

2. Auf den Accusativ können zurückgeführt werden *a) korónă* coronam. *an* annum. *ákru* *acrum, acrem. *lu* illum: *la*

sé lu mátsinę er möge es malen dan. 39. *ádžer* kann ohne Verletzung der Lautgesetze auf agilis oder auf agilem zurückgeführt werden. *kęroáre* calorem. *kúrte* chortem. *tseátsire* *cicerem: it. cece vom Nominativ. *foáme,* wohl famem. *floáre* florem. *línte* (λύντε) lentem dan. 10. *márdžine* marginem. *meáre* *mellem, mel. *mul'áre,* drum. *mujáre,* mulierem: die Verschiebung des Accentes beruht wohl auf *l'a* aus *liea:* it. móglie. *nár̃e* narem. *niáo* mrum.: nivem, *nevem. *peápene* péponem, πέπονα Supl. xxv. *púlbere* pulverem. *ráo* für *roáo* rorem, *rovem. *sęnętáte* sanitatem. drum. *vérgurę,* alb. vírǵene, vírǵir: vírginem. Befremdend ist mrum. *vírgiru.*

lui beruht, wie man annimmt, auf *illúic; *lor* ist illórum; *mártsi* in *mártsa* ist martis (dies); *džoj* in *džója* beruht auf jovis (dies); *víniri* in *vínira* auf veneris (dies): diesen Namen folgt *lúni* in *lúnia* lunae (dies). *ńérkuri* in *ńérkuria* ist der gen. mércuri: drum. lauten diese Worte *mártsĭ, žoĭ, víneri̮, lunĭ, mérkuri̮.* Vergl. Diez, Wörterbuch martedì, giovedì usw.

B. Dem lat. septem und decem entsprechen *šápte* und *dzátse.* Dem novem steht *náo* für *noáo* aus *noáuę* gegenüber. Dem *šápte* hat sich *šáše* sex aus *sies* anbequemt. Die Metathesis in *pátru* aus quattuor, quattor findet auch in anderen roman. Sprachen statt: it. quattro usw.

žos ist lat. deosum, deorsum, *sus* susum, sursum; *supt; sub* conv. 386: subtus; *au* aut; *a* ad; *e* et princ. 398. *ši* et: sīc; *la* wohl illāc, Adverb, das Praeposition geworden ist; *akoló, koló* eccu' illoc Diez 2. 438. *aitší, itší* ecce hic; *kę* wohl quod; *tše* quid; *ka* quam: *kam* ist nicht quam Diez 2. 446, wahrscheinlich quam magis: mrum. *káma: káma díne* melius. *kam ákru* etwas sauer. *ku,* it. con, cum: *kum* entspricht dem lat. quomodo, it. come. *ma, mai* magis, mage. *nu:* it. non. *poi* beruht auf *po:* pos aus post; ebenso *noi, voi* auf *no:* nos, vos, in der Enklise *ne, vę.* Die neap. Formen nuje, vuje, craje, seje für nos, vos, cras, sex Wentrup 16. verdienen Beachtung. Die Herleitung des *i* aus s ist wohl aufzugeben. Dem lat. *per,* it. per, steht gegenüber *pe* neben *pre,* das durch eine Metathesis entstanden ist, wie *între* aus inter, *pátru,* wie it. sempre, sp. entre, sobre aus inter, super, alb. pęr, kátęr g. kátrę t., síper, sípre ὑπέρ cam. *spre, spri* ist vielleicht ex-per: *spritúnde* perforat. *préspre, péspe, péspre* ist per-ex-per. *préste, péste* beruht

auf *préstre* per-ex-trans. *trę* pro dan. 25, *trâ* bo. 118. ath. 9. ist trans; *strę* ex-trans: *strębáte* durchdringen. mrum. *tu* ist mit intro, intra, nicht mit intus zusammenzustellen. *pretu (pretu spini, schini* ist. 18) ist per-intro; neben *tu* besteht *tru: se duse tru un lok* ἀπεδήμησεν εἰς χώραν luc. Einschub scheint eingetreten in *džínere* aus *džínre,* mrum. *dzínere,* fz. gendre. *in* wird *în, n:* it. in. Dem it. ver aus vel in veruno steht gegenüber *ver: vertšíne* wer immer und *vre: vre un, vr' ună* frăţ.

C. In den Verbalformen gewahren wir den Abfall von *t, m, s, nt* und *k*. *a) t: kîntę* cántat. *kîntá* cantábat: *á* aus *ávę, áuę*. *kîntę́* cantávit: *ę́* aus *áe,* ein ungewöhnlicher Übergang. *lo* cepit (levavit): *lęę́, loę́,* vielleicht *loó*. *kîntáse* cantavísset, cantásset mit der Bedeutung eines Indicativs. *kînte* cántet. *zátše* jácet. *zętšeá* jacébat. *zękú* jacuit: romanische Betonung. *zękúse* jacuísset. *zákę* *jacat, jaceat. *móare* moritur. *muriá* moriebatur: *iá* aus *iebá, ievá, ieá*. *murí* mortuus est: *í* aus *ívet*. *muríse* mortuus erat. *móarę* moriatur aus **morat,* **moriat*. *zíse* dixit. mrum. *avúri, fúri; avúre, fúre* sind habuerit, fuerit. *áibę* beruht auf habeat: analoge Bildungen sind *híbę* sit, fiat; *štíbę* sciat. *b) m: aveá* habebam alt für *aveám* cărţ. 197: gegenwärtig bietet die I. sing. *m* in *am* habeo, wofür man *aib, aibu* erwartet und das man durch das alb. kam erklären wollte; ferners in *kîntám* cantábam; in *kîntásem* cantavíssem, cantássem; in der dem mrum. eigenthümlichen Form *kîntárim, avúrim, fúrim; se nu te lárem* ἐὰν μὴ νίψω σε ev. 170. Dieses *m* hat sich bei der fast durchgängigen Gleichheit der II. und III. sing. mit der II. und III. plur. aus der I. plur. in die I. sing. eingedrängt. sum ist regelrecht *su* ath. 42; drum. *sîm* cip. 1. 128. bietet auch im Vocal Schwierigkeiten dar: *î* ist wohl aus *u, ę* zu deuten. *sînt* ist eigentlich die III. plur.: die Übertragung in die I. sing. beruht auf Analogie, da auch sonst die I. sing. und die III. plur. häufig zusammenfallen. Vergl. J. Zupitza, Jahrb. für roman. und engl. Lit. XII. 188. Ältere Denkmähler bieten die I. sing. ohne *m: sę deštínsere* ἐὰν καταβῶ ps. 138. 8 usw. princ. 186. *c) s: kîntsĭ* cántas, wohl nach Analogie der Verba der dritten Conjugation: analog ist *dai* das. *kîntátsĭ* cantátis. *kîntárętsĭ* cantarátis, wenn nicht vielmehr wegen des Accentes Analogie von *kîntárę* anzunehmen ist. *kîntásešĭ* cantavísses, das lautgesetzlich *kîntáse* ergibt, folgt der Analogie von *kîntášĭ* aus

cantasti, dessen *š* aus *st* so entstanden ist wie in *úšę* ostium. *pretšépĭ* percipis. *kînt'ęm* cantámus. *kîntám* cantabámus. *kîntáręm* cantarámus, das jedoch auch der Analogie von *kîntárę* sein Dasein verdanken kann. *zękúsešĭ,* dem Sinne nach ‚jacueras', beruht auf einer Form jacúissessis von einem praeteritum jacuissi, das mit dem mlat. legessi für legi zu vergleichen ist, woher legessissem. Vergl. Huemer, Die Epitomae des Grammatikers Virgilius Maro. Sitzungsberichte, Band XCIX. 549. 554. *kîntásešĭ* beruht wohl auf einem cantavíssessis. *d*) *nt: ant* in *kîntę* cántant. *kîntá* cantábant aus *ávę, áuę.* *ent* in *kîntáse* cantássent. *unt* in *zękúrę* jacuerunt. ent wird durch unt ersetzt: mrum. *dóru* dolent dan.; drum. *mîn* manent, *tsîn* tenent, *šed* sedent wie *pun* ponunt: *nt* hat sich erhalten in *sînt* sunt, wofür mrum. *sun* conv. 387: die regelrechte enklitische Form lautet *s* Limba 176. aus *su.* mrum. χἰ dan. ist fiant (sint). *au* habent aus *av.* Nach Diez 2. 116 ist der Rumune der einzige, der *n* mit dem folgenden *t* verwirft. *e) k: du. fę. dzi* duc. fac. dic. *ado* bo. 121. *addo* ath. 40. *ado* entsteht aus *adu* und dem interjectionsartigen Zusatz *o.* Daneben *ádu. ad. ádę* gink. 306.

Hier ist noch des Abfalls des lat. Infinitivsuffixes *re* zu erwähnen. *lęudá* laudare neben *lęudáre* laudatio, abgesehen von *spináre, suptsíre* und von den Verbalformen *întrare* usw. princ. 186. und von Verbindungen wie *fíre aš* neben *aš dútše* pumn. 128. *re* kann auch in it. Dialecten abfallen: neap. amá neben amare Wentrup. 19. Diez 2. 243. Man vergleiche alb. męnuare ἀργός und męnua ἀργά Leake. Ähnlich ist rumun. *va,* wenn es wirklich auf *váre,* veale, velet, velit oder auf volet beruht. Vergl. Supl. XXVII. XXXIV.

Abgesehen von diesem Gesetze findet Abfall von Consonanten statt in mrum. βέρου *véru* aliquis dan. 18. *vérru* 46. drum. *ku u okju* anal. 4. *alt* und *rost* beruhen auf alt(e)rum und rostrum; *indęrę́t* auf in de retro; *pus* auf postus Schuchardt 2. 414; hie und da *omu* für *omu l* ban. 19. *kápu* für *kápu l.* Irum. Auslautendes *l* fällt ab: dasselbe geschieht im slav. und, wie eben bemerkt, hie und da im rumun.: *fatsó, -ólu* fazzoletto. *go, gólę* nudo. *kíse: lápte kíse* latte rappreso. *mašté, -élu* vasca. *p(e)ké* Hölle Iv. *vę́se, -élę* allegro. *vitsé, -élu* vitello. So steht *dintu, grávu* il formento, *zepu* la tasca für *dintu l* usw. *je* für *jel* Iv.; daneben *avril* aprile. *kaštél* castello. *skarpél* scarpello.

mun vor Consonanten für *munt* ma. 23.

Vergl. Diez 2. 115 (die Ansicht, dass sich rumun. auslautendes *m* erhalte, ist von J. Zupitza berichtigt) 116. 242. Das zakon. ist auf dem Punkte angelangt, dass seine Wörter mit wenigen Ausnahmen alle vocalisch auslauten Deffner, Grammatik 129. Über das zig. sehe man Über die Wanderungen usw. IX. 48.

II. Weder Vermehrung noch Verminderung der Elemente.

1. Metathese.

Durch die Metathese werden die Worte nicht selten bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Dieselbe trifft die Consonanten *r* und *l; n; j* und die Gruppe *st*. Die Metathesen können durch folgende Formeln dargestellt werden:

1. *tert* wird *tret*. formosus: *frumós*. 2. *tret* wird *tert*. slav. grad: *gard*. 3. *ret* wird *ert*. ripa, drum. *rîpę:* irum. *ẹ́rpę*. 4. *tetr* wird *tret*. pōpulus, pōplus: *plop*. 5. *tetr* wird *tert*. *(miedzlok)* medius locus: *ńóldzuk*. 6. *ter* wird *tre*. per: *pre*. 7. *în* wird *nę*. *(înręíre): nęr̃ęíre*. 8. *ne* wird *în (n̉)*. slav. nevêsta: *nveástę*. 9. *abj* wird *ajb*. habeat *(abję): ájbę*. 10. *st* wird *ts*. stuppa: *tsúpu*.

Dieser Versuch, die Mannigfaltigkeit der Metathesen unter Formeln zu bringen, wird der Nachsicht der Forscher empfohlen.

Die den einzelnen Worten beigesetzten Ziffern verweisen auf die Formeln. Der Mangel einer Ziffer besagt, dass die Metathese eine vereinzelte Erscheinung ist.

mrum. fermento 1: φρυμίτου *frimítu* kav. 195. φριμίτᾳ dan. 40. *fremintá* ev. 48. 161. irum. *fermentḗ*. drum. *fręmî̃nt* kneten.

facula 4: φλιάκę *fl̆ákę* Flamme kav. 233. *fákl'a, *fl̆äkę. alb. fl̆äkę: facla. it. fiaccola aus flacula, Metathese und Bewahrung des *l* im it. Vergl. *flakęrę* Flamme ev. 101. ist. 21. und drum. *fęklíe* Fackel. magy. fáklya.

intégrum 4: ντρέκου *ntrégu* integer dan. 43. drum. *întrég*.

κάτεργον 1: κάτρεγου *kátregu* scapha kav. 199. navis dan. 14. *katreg lu* bo. 228. *katrigu* 199. *catrig* bar. 170.

incaglare aus incoagulare 4: σέ γκλιάκα *sé nkl̆ága* ut coagulet dan. 41.

krastavьcь slav.: καστραβέτζου *kastravétsu* cucumis kav. 182. *-vétsi* dan. drum. *krastaveáte, kastraveáte.*

medius locus 5: ννιόλτζουκ *ńóldzuk* medium dan. 32. aus *ńódzluk* und dieses aus *miedzlok:* drum. *mížlok* aus *miezlok;* durch das Suffix *anu: ńilgiucan,* d. i. *ńildzukan,* medius mostre 20. 43.

παρεκάλεσα: σέ πα̨λακρα̨σιάσκα *sé pę̧lakrę̧siáska* ut oret dan. 18. neben *pę̧lę̧kę̧rsjá* orabat kop. 28: Urform *palakarsí.*

*singlutire, singultire 1: σουγκλλιτζάρε *sunglitsáre* singultus kav. 208. it. singhiottire.

turbo 1: κουτρούμπουρου *kutrúburu* turbidus kav. 196. bo. 213. Vergl. τρούμπου *trúbu* furo 208: drum. *túrbure, turb.*

veklus aus vetlus und dieses aus vetulus 4: *vlechiu (vlekiu)* neben *vecljiu (vekl'u)* vetus ath. 21. *de kero vleku* bo. 118. drum. *vekiŭ.* Zwischen veklus und *vlekiu* liegt vielleicht *velk-:* lad. velg-s Archivio I. 57.

viglo aus vigilo 4: βλέκιου *vlégiu* servo dan. 15. βλιάκε *vl'áge* custodit 2. βλιάκκε 41. βλεάκε *vleáge* 38. aus *végl'u.* drum. *vegjá.*

poplus aus pōpulus 4: πλεύπου *plúpu* populus dan. 1. drum. *plop.* alb. plep. it.-griech. πλούππος. mlat. plūpus Bova 20. Diez, Wörterbuch 266. Schuchardt 3. 48.

brachium 2: μπα̨ρτζάτου *bę̧rtsátu* orgyia kav. 215: drum. *brats.*

veteranus 2: *bĕtârnu, bę̧tę̧rnu* mostre 9. 10. 24. *bătĕrnu* conv. 382: drum. *bętrîn* veteranus.

gradina slav. 2. κα̨ρτύννα *gę̧rdína* hortus dan. 15. γκα̨ρντήνα̨ *gę̧rdínę̧* kav. 201. *gardină* bo. 134. 220. neben *grădină* mostre 20. 22. Man füge hinzu *gardu: îngrădí cu gardu* ev. 84. *gardurĭ* 120.

grêšiti aslov. 2. *agę̧rši: se agărşească* er vergisst conv. 382. *agărşire* 358. *agărşimŭ* frăţ. *agărşitu* ev. 106: drum. *grešésk* fehle.

hraniti aslov. 2. χα̨ρνιάστε *χę̧rneášte* er nährt dan. 5. χαρνιάσκα̨ 5. χα̨ρνέσκου kav. 197. *hę̧rnit* σιτευτός luc.: drum. *χrę̧nésk.*

mъšelъ turpis quaestus: *înşelăciune* δόλος ev. 80. *înşelăciune* πονηρία cons. 8: drum. *înšél* decipio.

πλάτη 2. *pâltărĭ, pîltę̧rĭ* Schultern mostre 20. 21. 22. 30. neben *plătărĭ* 44.

trici bulg. 2. τέρτζε *tértse* Kleie dan. 18. aus *tę̧́rtse*: drum. *tę̧rîtsę̧.* serb. trice.

sulfur, * slufur 1. *sklĭfurę* kav.; falsch *sulfuru* ev. 115.

vražarь slav. 2. *vîrjarĭŭ (vîržarij)* Zauberer mostre 31. durch *vracĭŭ* erklärt: vergl. drum. *vrędžésk* zaubern. aslov. vražati. Dem *vîržárij* liegt *vręžárij* zu Grunde.

blato aslov. 2. πάλτζη λλε *bęltsi lle* lacus dan. 1. *bălţĭ* mostre 31. für *smîrkurĭ (smîrg* pol.). *baltę* ev. 104: drum. *báltę*, plur. *bęltsĭ*. ngriech βάλτος Foy 21. aslov. blato. zig. balta. alb. báltę.

vel unus, .it. veruno 6. *verunu* (nicht vollkommen verlässlich) jemand bo. 56. *vęrnu* (aus verunu); mit *nu* nullus kop. 16. *vęrn-oarę* mit *nu* nunquam 29. *vîrnu* mostre 31. *vîrn'ă* 9. 22. 38. für *vîrnă*. Aus *ver* entsteht *vre*, daher drum *vreún*. *în vre o sárę* an irgend einem Abende mardž. 133. *vr' o dátę* einst: vel una data. Daneben *vertšíne* wer immer Diez 2. 424. 426.

in wird mrum. *ęn*, daraus *nę: în úntru* intus kop. 28, daraus ναούντρου *nęúntru* intus kav. 210. *napoia* iterum bar. 169. aus *inapoia*.

ἐκίνησα, κίνησα ergibt *înkisí* ἀπεδήμησεν kop. 13. *nkisésku* kav. γκισέστη *nkiséšti* proficisceris dan. 6. *închissire* mostre 4. 15. 28. 26. Vergl. bulg. κίνησασς (kínisaš). alb. νίσεσς *(níseš)*.

insu Urform: ipse 8. mrum. νέσου *nésu* ille dan. 53. für *nîsu (nęsu, nęsu,* mit starkem *ę*, d. i. ѫ, *î)* conv. 383. *nâsu* ath. 29. *nâsa, nîșĭ* frăț. *nĕssu (nĕsu)* mostre 8. 16. 30. 37. *nĕsă* f. 9. *nĕși* 12. *nĕșĭŭ* 13. 25. 26. 31. drum. entspricht diesem Pronomen *însu* mit Praepositionen *dînsu, întrînsu, dintrînsu* Diez 2. 421: de intro ipse. Neben *nęsu* bietet das mrum. *ensu, insu* (wohl *ęnsu*). *ensu* in *eu ensu nji* aus *ensu mi, tu ensu ci, elu ensu shi* ego ipse, tu ipse, ille ipse usw. bo. *eu insu, tu insu, elu insu* neben *eu insu nji, tu insu ţi, elu insu și, noi inși nă* usw. ath. 31. *eu ensu ńi* ist ‚ego ipse mihi‘ usw. *năsu* ist. 10. 27. *năsŭ* ev. 3. 18. *nâsŭ* 246. *ênsă* 176. *însu* 111. irum. *ęns (ą̃s, ę̃s)* solo, unico. *ensnaskut* unigenitus Denk. xii. *ens, ensu ši; ĕnsa* ipse, ipsa. *kar le se ènse consigliaé, ènse more* chi si consiglia da se, da se si perde Iv. *kar le ènse faće de se, faće za tréi* chi fa per se, fa per tre Iv. *lupi marânku ânse li* i lupi mangiano soli Iv. *mai bire ânse li nego cu cativa cumpagnia* meglio soli che male accompagnati Iv. *jo saĕm la dinsa uše* io sono vicinissimo all' uscio Iv.

drum. *însu* Limba 410. 411. *spr' insa* kor. 56. *ketr însul* 7. *ku nusu l* μετ' αὐτοῦ matth. 25. 31. anal. 7. drum. entspricht der Urform insu *ı̂nsu. nesu, nĕsu* beruht, wie it. esso, auf lat. ipse Diez 2. 80; sardisch insoru neben ipsoru ist lat. ipsorum 2. 76. Aus inpse, impse hat sich inse entwickelt, welches dem sardischen insoru und allen rumun. Formen zu Grunde liegt. *dı̂nsu* für *ı̂nsu* beruht wahrscheinlich auf Redensarten, in denen *ı̂nsu* mit der Praeposition *de* verbunden wurde: vergl. *trı̂nsu, întrînsu.* Anders Diez, Wörterbuch 398.

nevêsta aslov. 8. νβιάστᾳ *nviástę* nurus kav. 213. νβιάστα *nviásta* dan. 35. νβιάστε sponsae 50. *învéstă* ev. 189. *invéstă* 207. *neveaste* conv. 388. *nĕveasta* 383. *n'veast'* 385. *n'veste le* 382, wahrscheinlich aus *nevjasta, nęv-, ęnv-, nv-.*

anke 7. νίκα *níka* adhuc kav. 183. dan. 9. ἔτι kop. 20. νίγκα dan. 40. νίγκᾳ 45. *nica* bo. 118. 126. 138. 152. 220. *ninga* für *âncâ* conv. 383. *nínkę, níngę* εἰσέτι frăţ. drum. *ı̂nkę* ѦКЪ noch mold. *nica* bar. 168. *pre ningâ seara* bo. 227. Wenn man von dem dem it. anche nahestehenden drum. *ı̂nkę* ausgeht, so hat man in *níka* eine dem Typus 7. analoge Form.

inreire (reus) 7. Aus *inreire, das auf reus beruht, entwickeln sich mrum. verschiedene Formen, die alle nach 7. auf *înręíre* beruhen. Das Verbum bedeutet mit dem Reflexivum ‚sich ärgern, zürnen', eine Bedeutung, die auch dem drum. *a se înręutętsí* zukommt, das auf *ręutáte* für *ręitáte* zurückgeht. drum. *ręésk* ist nach dem Ofner Wörterbuche deterioro. Die Formen von inreire sind folgende: *se nęręjášte* irascitur dan. 21. *se nirâeashte* bo. 212. *se nęręi* luc. *me niraescu* ath. 57. *nęręíndu se* irascens kop 28. *nęr̃ęíre* kav. 215: *naręíre* ira 2. steht für *nęręíre; niraire* ira bo. 139. 221. 225. *niraitu* 203. 224. *nirâit* für *mâniat* bar. 170. In den Mostre findet man *nirire* aus *niręire; mi 'nrescu, ti 'niresci, se 'nirésce* 42. *arı̂itu* für *învieršunat* und *înręutętsít* 30. 46. *niiritu* für *supęrátu* 19. *se înărĕésce* ev. 33. *se înărĕí* 223. *vĕ înărĕiţĭ* 15. *înărĕindu se* 66.

habeo 9. drum. *ka sę aibь a vêtši lor vijatsę* ut habeam vitam aternam matth. 19. 16. princ. 139. mrum. σε αΐμπᾳ *se aíbę* ut habeat dan. 18. σε αΐπᾳ 47. *aibâ,* d. i. *ajbę,* ist lat. habeat, habeant, woraus es durch *abję* mittelst Metathese entstanden ist: altit. aggia beruht auf abdja. Nach *ajbę* sind *hibâ (hibę)* fiat und *štibâ (štibę)* sciat gebildet, indem *bę* als Suffix

der III. sing. des Conjunctivs aufgefasst ward. *hibę* und *štibę* bo. 222. mostre 25. stammen aus einer Sprachperiode, in welcher *b* zwischen Vocalen nicht in *v* übergieng. Vergl. it. gajba cavea Archivio II. 401.

stuppa 10. τζούπου *tsúpu* stuppa kav. 227. τζούχη *tsúti* plur. dan. 24.

mandūco für edere hat, so scheint es, zuerst madunco ergeben, woraus manunco und daraus mrum. *męnînku* mostre 10., woraus bei an das Ende des Wortes vorrückendem Tone durch Contraction *mînká*.

Irum. formica f. *frunígę* formica. mrum. φορνίγκα *fornígę* kav. 210. Schuchardt 1. 121.

anke 7. *inkę* ancora: mrum. *níka*.

transversus 2. *tarvérš* grembiale. tarviers Archivio I. 17.

turkinja slav. 1. *trukínye* gran turco.

ride 3. *ę́rde* er lacht. drum. *rîde*. Vergl. *ersuch* ridendo denk., wohl *rzuć*, *ęrzuć* mit dem Ausgange des kroat. Particips.

ripa 3. *ę́rpę* rocca, sasso. *ărpe* petre, ripe ma. 23. *cu (e)rpa* coi ciottoli Iv. drum. *rîpę*.

prigione it. 2 *perzun* aus slav. pržun. it. prigione.

Drum. *aibu* cărţ 378. Limba 428. Vergl. oben mrum.

apuká greifen ist nach Burla 91—94. aucupari, nicht occupare. Vergl. mlat. ubi aduersarius nullum potuit aucupari (i. e. capere). aucupante diabolo Victor Vit.

ašteptá, mrum. *aşcéptă* frăţ., warten: exspectare, nach Burla 93. aspectare.

báltę Pfütze 2: slav. blato. *bęltós* sumpfig.

breb Biber 4: aslov. bebrъ.

breáben, breábene anemone silvestris wird mit verbēna verglichen 1.

dáltę Stemmeisen: aslov. dlato 2.

fęrtát Geselle, Bruder: *frętat von *fráte* 2.

flíškę fistula polyz. aus fistla, fisklá nach 4: man erwartet fjískę aus fl'ískę. *fliskę́esk* pfeife.

flęmînd hungrig famulentus, famlentus nach 4: *înd* für *înt* nach der Form des partic. praes. Mussafia, Vocalismus 21. *hlamund* Ascoli, Studj 1. 76.

frímbie, frîmbie und, mit *di* für *bi*, **fríndie, fríngie, frîngię* polyz. *frímbie, fímbrę* Ofner Wörterbuch; fimbriae,

fręmĭnt knete 1.

frumós: formosus 1.

gęmęlíe, męgęlíe petite tête d'une chose Cihac.

gard Hecke: aslov. gradъ 2. Vergl. die Ortsnamen *gęr-dešti* neben *grędešti.*

gęrnítsę carpinus betula Cihac: serb. granica quercus genus 2.

înšél înšęl, întšél decipio: aslov. mъšelъ.

întrég: intégrum 4.

kíngę Gurt, *înkingá* gürten aus *klĭngę, kjíngę:* cingula, cingla. it. cinghia. fz. sangle 4.

gjoákę, gjok, plur. *gęoátše* für *gjoátše,* Schale: cochlea durch koklá, koakl'e, kl'oakę nach 4; daraus kjoakę und durch den Einfluss des j auf k — *gjoákę.* Vergl. it. chiocciola Diez 1. 191.

koif Helm: cofea Diez, Wörterbuch 119. 89.

kastravéts, kastraveáte und *krastaveáte* Gurke.

krutsá schonen, sparen: alb. kurtséj schone 1: curtus.

kęržę, kĭržę Krücke, Bischofstab: aslov. križь 2.

kujb Nest: wohl ein lat. cubium (concubium). Vergl. it. cova Wildlager 9.

kurkúbetę neben *kukúrbetę* cucurbita. Falsch mrum. *kur-kubéte* kav.

kurkubéj neben *kukurbéj* Regenbogen: man vergleicht con-curvus.

pędúre Wald: paludem. it. padúle Diez, Wortschöpfung 13. Schuchardt 1. 29.

palávrę Aufschneiderei: vergl. παραβολή. Diefenbach 1. 241. sp. palabra Diez 1. 191.

pętrúnd durchstossen: pertundo, *pretund.

páltin (wohl *-ten*) acer pseudoplatanus, platanus 2. aus platanus.

poréklę, polékrę, políkrę, prolíka Zuname: slav. poreklo.

purtšéd: procedo 2.

plumĭnę, plęmĭnę, plumínę neben mrum. *pulmuna* bo. 20: pulmonem. Vergl. alb. plemón, ngriech. πλεμμόνι Foy 31. 40. neap. prummone Wentrup 2.

pre: lat. per 6. *privegjá* pervigilare. Ebenso *spre:* vergl. lat. super und ex per Diez 2. 454. alb. prę. *ĭntre* inter und it. sempre aus semper cip. 1. 132. per findet sich in *priimná*

perambulare ev. 53. *pricepi* ro. t. 40. usw. *împredžúr* circum: in per gyrum neben *împerdžúr* volksl. 1. 23.

rîšnítsę (wohl *rîžnítsę*), zig. režnitsa, Handmühle beruht wahrscheinlich auf einem slav. žrnica: aslov. žrъny. klruss. žornǫ.

rîžní neben *rînží* grinsen: aslov. rężati.

rojbę: rubia. *rojb* röthlichbraun 9: rubeus cip. 131.

rugumá neben *rumegá* Burla 93.

skovárdę Limba 300: aslov. skovrada.

skúpiu neben *skuip* spuo: das Wort ist dunkel: man denkt an conspuere. Alb. skúpirę Auswurf ist Kehricht, ngriech. σκουπίζω scopae.

solz squama: aslov. sluzъ.

strę́mur stimulus aus stĭmulus, stlimulus. Vergl it. fiaccola.

stręnút, sternút: lat. sternuto 1.

sklivisí polieren: σκλιβώνω, στιλβώνω. Man erwartet *sklivosí*. Vergl. *sklipíre* für *stręlucíre* stam. 530. Die Metathesis ist schon griech. Foy 7.

tárgę, trágę brancard: pol. tragi aus dem deutschen 2.

tęrnosí eine Kirche weihen: θρονιάζω, serb. tronosati wie von θρονώνω 2.

tšupérkę Schwamm: serb. pečurka.

túrlę, trúlę Thurm lautet auch griech. τοῦρλα, τροῦλα.

urk und *rędík* hebe.

vlętur vultur: *kujbu l vlęturu lui* nidus vulturis Limba 243.

zgájbę Geschwürchen aus *zgábje* 8, alb. sgjébe g., dzjébe usw. t. Aussatz: vergl. lat. scabies. Limba 220.

Alb. ankue Rossi neben nękój ächze 7. dęrmís neben drimís nicke: aslov. drêmati. fęrgój backe: frigo 2. fęrgój reibe: frico 2. garth, gradínę Garten 1. gęrmádhę Ruinen: slav. gramada 2. gurmás t. grumás Kehle. krušk συμπένθερος: consocer, aus kuskr 4. alsívę: lixivia: aus lixivia scheint lsívę, und aus diesem alsívę entstanden zu sein. pęľḱéj: placeo 2. pęr t., prę g. durch 6. pęrḱí aus pęrḱíę dos: προικιόν 2. pęršís braten: slav. pražiti 2. pľúhur Staub: púlverem, plúverem 4. purtékę Gerte: vergl. serb. prut, prutak 2. štępí, špi aus štępíę, špię Haus: hospitium, ngriech. σπῆτι. stęrníp Urenkel, tredúš Urgrossvater g.: mrum. *stre-auši* Ahnen ath. 1. drum. *strębún, stręúnkiu.* trúbul, túrbul trübe; tęrbím Hundswuth 1. trúmę

g., túrmę t. Heerde 1: lat. turma. it. torma. trup g., turp t. Leichnam 2: slav. trupъ. trujélę, turjélę Bohrer: ngriech. τριβέλι. Hahn 2. 14. 17.

Griech. Schon agriech. καρδία, κραδία. κίρκος, κρίκος usw. ngriech. kartar, kritar hordeum pu. 49: κριθάρι. κουρκέλλα, κρικέλλα boucle. ἀρθούνι neben ῥουθούνι narine deh. τάρφος, τράφος deh. ἀδρέφι, ἀδέρφι. ἀρμέγω: ἀμέλγω. θρούμπη: θύμβρα usw. Foy 81 φλεβάρης februarius.

It. dial. cavea: dial. gheba, gáiba 9. Archivio 2. 401. ritrovare: artrové 2. 444. (wohl rtrové). rivenire: arní, *arvení ibid. rumore: armór 2. 400. licere: alsir 2. 402. nach der Formel 3. crapa (capra) neap. sic. 4. struvare (exturbare) neap. distrubbari sic. 1. frabbica (fabrica) neap. sic. 4. frebbe neap. frevi sic. (febris) 4. fremmare (firmare) neap. 1. frevajo neap. frivaru sic. ngriech. φλεβάρης februarius 4. ntartenere (intrattenere) neap. 2. ntrevallo (intervallum) neap. 1. pri (per) sic. 6. prubbeco (publicus) neap. 4. Flechia, Nomi locali 18. vrito (vitrum) neap. 4. sp. blago (baculus) 4. apg. pulvigo (publicus) 5. Diez 1. 192. fz. dial. ęrpā repas. ęrvęni revenir. ęrsęnę ressembler usw. Le patois de La Baroche.

2. Assimilation a) von Vocalen.

Der Assimilation unterliegen *a, î, ę:* das erste wird *e,* das zweite *i,* das dritte *e.*

a wird *e,* wenn ihm j vorhergeht und in der folgenden Silbe ein heller Vocal steht: mit *ja* hat *ea* dasselbe Schicksal. Die Veränderung kann nicht nur *j* und ein heller Vocal, sondern auch *š* zur Folge haben. Diese Art der Assimilation ist vorzüglich im Osten einheimisch.

clavem: mrum *kl'áje.* drum. *kjáje.* drum. plur. *kjéji, kéji.* deminut. *kjejítsę, kejítsę; înkjejá, înkejá* und *înkjéj, înkéj. burujánę, burujenítsę* Columna 1882. 45. *kodreán,* sing. voc. *kodréne* volksl. 1. 9. 11. *munteán, munténĭ* pumn. 24. *moldoveán, moldovénĭ, moldovenésk, moldoveneášte.* So *litfénĭ, ungurénĭ, bosniénĭ, bręilénĭ; brankovéne, stojéne* voc. aus *brankoveán, stoján.* Das slav. jasli lautet *jésle. diják, dijétšĭ. tojág, tojédže. pijátsę, pijétse: piéțe* ev. 123. *jai, jei* sumis. *tęjátsĭ, tęjétsĭ* secas. *îndženukiátsĭ,*

îndženukétsĭ aus *-kiétsĭ. tęjái, tęjéi. je tsĭ* nimm dir volksl. 2. 29. aus *ja* und *tsĭ. megjáš, megjéš. urjáš, urjéš. menunkjáš, menunkéš* aus *-kjéš. ušáriu, ušériu: ušérĭ* Romania x. 356 usw. Das Gesetz macht die Herleitung von *enĭ* aus *eenĭ* Romania x. 356. überflüssig.

î wird *i*, wenn in der folgenden Silbe ein heller Vocal steht: *svîntu* (nach cip. 1. 23. *slavonizatu* aus *sîntu*): *sfinte, sfintsi, sfintsia sa* Urkunde 1747. *suincij sale* Piluzio. *tîńęr: tinerél, tinerétsę. -mînt: mormintsi lĭ* ev. 182. *žuręminte. -pîn: stępini lor* Pann 3. 115. *bętrinétsę.* frango: *frîng, frînt* und *fríndže, frinséi.* vendo: *vînd* und *vínde. sęmîntsę* Same und *sęmíntse. víne le* venae moln. 365. *înimę* und *ínimę* anima. *gríndine* grando. *jînd* wird *jind: înărĕindu se* irascens ev. 120. *ręmîind* remanendo. *mujind* molliendo. *plăguindu lŭ* vulnerando ev. 119. *viínd* veniendo usw. Diez 2. 244. *le* für *lu* steht in Folge einer Assimilation an den Auslaut des Nomens: *frate le. kare le. al doi le* neben *al patru lu. bine le ši ręu l:* daneben mrum. *păšé lu* und *tengere lu* ath. 7: beides sind Fremdworte.

Über *istorie* aus *istorię* wurde oben gesprochen. Man merke *cafei ljei* von *cafee* und *istorii ljei* von *istorie* ath. 8. durch Analogie des Plur.

Assimilation im zig. Über die Mundarten usw. ix. 16.

b) Von Consonanten.

Tonlose Consonanten werden tönende vor tönenden und umgekehrt. dis wird *dez: dezmierdá* schwelgen. s aus ex wird *z: zbor* volo: ex-volo. p wire *b: obdzętsi* octoginta kav. In *zgúrę* scoria ist sk zu *zg* geworden. b wird *p: suptsíre* subtilis. au wird *av, af:* χαύτου d. i. *káftu.* tv wird *tf: žértvę* d. i. *žértfę*, wie manche auch schreiben. Hier mögen noch folgende Wörter erwähnt werden: *šturutédzu* aus sternuto mit Verwandlung des rn in *r̄. umfla* ev. aus *înfla, unfla. petšíndžine* impetigo aus *pets-, tšitšóru* aus *t'itš-, pitš-. džeádžer* neben *deádžer* frieren, buchstäblich dégelo. *ašížderea,* bei mardž. *ašízdire, ašiždirja,* ebenfalls, besteht wahrscheinlich aus *ašitse* bo. 217. und *dárę,* was man als a-sic-ce-de-vera zu erklären geneigt sein kann: *ašížderea* wäre demnach nicht slav., wie man gemeint hat.

3. Accent.

Wie in den andern romanischen Sprachen, so gilt auch im rumun. der Satz, dass der Accent im Allgemeinen seine ursprüngliche Stelle behauptet Diez 1. 468. Die Lehre vom Accent im rumun. hat demnach wesentlich die Abweichungen von diesem allgemeinen Gesetze zu behandeln.

Die Darstellung dieser Abweichungen berücksichtigt a) die Declination; b) die Conjugation; c) die Atona; d) die Partikeln; e) die Themen.

a) Declination.

Tíndę Hausflur erleidet in der sogenannten Declination keinerlei Veränderung: der dat.-gen. *tíndei* beruht auf *tíndę-ei*, dessen *ei* aus *ľei*, *jei* hervorgegangen ist, wie mrum. *mîne ľei* aus *mînę ľei* zeigt. Dasselbe gilt vom plur. *tínde*. Der Accent bleibt auf derselben Silbe. Dies gilt von allen Substantiven und Adjectiven, deren Declination nur scheinbar ist, da ja nur der Artikel decliniert wird. Vergl. Mussafia, Zur rumänischen Formenlehre 358.

Die Wörter, die im sing. den dat.-gen. auf *ui* und *ei*, im plur. den gen.-dat. auf *or* bilden — es sind Pronomina oder solche Wörter, welche der Analogie der Pronomina folgen, weswegen man von pronominaler Declination im Gegensatze von nominaler sprechen kann — bewahren in den allermeisten Fällen den Ton auf der Stammsilbe: m. *áltui*, *atšélui*. *atšéstui*. *kę́rui* von *káre* qualis. *kî́tui* von *kît* quantus gink. 232. *kutę́rui* von *kutáre* -talis gink. 239. *múltui*. *nóstrui* gink. 222. *nímerui* (nemo). *sî́ngurui* gink. 233. *únui*; doch liest man auch *kęrúi* blaž. 63. *nimęnúi*, *nimęrúi* gink. 238. f. *áltei*. *atšéei*. *atšéstei*. *kę́rei*. *kî́tei* gink. 232. *kutę́rei* 239. *múltei*. *nimíkęi* gink. 238. *noástrei* 222. blaž. 60. *sî́ngurei* 233. *toátei*. *únei*. *voástrei* blaž. 60; daneben *kęríi* blaž. 63. plur. *áltor*. *atî́tor* von *atî́t* tantus gink. 230. *atšélor*. *atšéstor*. *kę́ror*. *kî́tor* gink. 232. *kutę́ror* 239. *múltor*. *únor* neben *altór* blaž. 67. *amîndurór*. *atšestór* 62. *akęrór* 63. *nostróra* 60. *tuturór*. *vostróra* blaž. 60. *multóru* cip. 1. 139.

Die romanischen Sprachen scheinen dafür zu zeugen, dass es im Volkslatein einen weitverbreiteten sing.-dat. auf -ui

gegeben hat: die Betonung der rumun. Formen möchte gegen die Betonung von -ui sprechen. Neben dem ui m. scheint ein -ei f. bestanden zu haben Diez 2. 76. Das auf dem plur.-gen. beruhende *múltor* usw. hat abweichende Betonung, die durch die Analogie der anderen rumun. Formen von multus herbeigeführt ist.

Die plur. auf *urĭ* betonen die Stammsilbe: *lúkrurĭ, lúkruri le* von *lúkru* Arbeit. *tšériuri le* von *tšériu* caelum: *rîúri le* von *rîu* Fluss (rivus) blaž. 28. ist wohl unrichtig. Diese Betonung ist mit der lat. Betonung der Substantiva auf -ora im plur., worauf *urĭ* zu beruhen scheint, im Einklang. Man vergleiche, das it. ora Diez 2. 28. und alb míšęra von miš Fleisch Hahn 2. 35. *urĭ* findet sich häufig bei Fremdwörtern: *plúgurĭ* von *plug* Pflug; *obitšéjurĭ* von *obitšéj* Gewohnheit; *grájurĭ* von *graj* Sprache; *gárdurĭ* von *gard* Zaun usw. Statt *urĭ* war einst ure gebräuchlich, das wohl auf *urę* aus ora zurückgeht: *lókure*, it. luógora Mussafia, Zur rumänischen Formenlehre 356. K. Sittl, Die localen Verschiedenheiten der lat. Sprache. Erlangen. 1882. Seite 57.

b) Conjugation.

A. Die Präsensformen stimmen im Accent mi den lat. Formen vollkommen überein: *laud, láuzĭ, láudę; lęudém, lęudátsĭ, láudę,* lat. láudo usw. *zak, zatšĭ, zátše; zętšém, zętšétsĭ, zak,* lat. jáceo usw. neben *víndem*, *víndetsĭ* in Übereinstimmung mit dem lat. und im Widerspruch mit dem it. vendiámo, vendéte usw. Diez 2. 117. 250. posse bildet die Präsensformen von potére, *puteá: putém, putétsĭ;* ebenso *puteám* usw.; possum ist *pot* neben *poč* aus poteo.

Dasselbe gilt vom praes. conj. und vom imperat.

B. Auch das imperf. weicht nicht ab: *lęudám, lęudái, lęudá; lęudám, lęudátsĭ, lęudá,* lat. laudábam usw. Die I. plur. beruht auf laudabámus, laudaám. Das imperf. *erám, erái, erá* für lat. éram, éras, érat, érant folgt den andern imperfecta. Das imperf. *mureám, mureái, mureá* oder *muriám* usw. setzt ein älteres moriébam usw. voraus, weicht daher vom imperf. der andern roman. Sprachen ab. *vream* aus *vureám* ist lat volébam.

C. Das perf. 1. der verba auf are.

Sing. I. *rugái* rogavi. *arẹ́i* aravi pumn. 137. II. *rugášĭ*. *arẹ́šĭ*. III. *rugẹ́*. *arẹ́*.

Plur. I. *rugárẹm. arárẹm.* II. *rugárẹtsĭ. arárẹtsĭ.* III. *rugárẹ. arárẹ.*

Über *šĭ* für lat. sti habe ich IV. 84. (84). gehandelt: man beachte jedoch amisissis für amisisti Foth 294. Die Personalendung der II. plur. ist tis für stis und *tu,* wohl aus tis. Über *ai* und *ẹi* vergleiche man Mussafia, Zur rumänischen Formenlehre 365. Die I. und II. plur. beruhen drum. auf der III. plur.: vergl. *sĭntem* sumus, *sĭntetsĭ* estis und *sînt* sunt. Nach Diez 2. 244. nimmt das perf. die I. und II, vielleicht auch die III. plur. vom plusquamperf. ind. Das mrum. hat die älteren Formen *kẹlkẹ́m, kẹlkátu* calcavimus, calcavistis bo. 76: mit der ersteren ist it. cantammo zu vergleichen. In der Moldau lautet der plur *ẹ́rẹm, ẹ́rẹtsĭ, ẹ́rẹ* für *árẹm árẹtsĭ, árẹ* gink. 275: *ẹ́m, ẹ́tsĭ, ẹ́* ist nicht gebräuchlich ibid. Über die Erweiterung der I. und II. plur. durch *rẹ* in allen Conjugationen sehe man Mussafia, Zur rumänischen Formenlehre 365.

2. Der verba auf ēre, ĕre.

Sing. I. *fui. avúi. vrui* volui. *vẹzúi* vidi. *zẹkúi* jacui. *bẹtúi* batui. *pretšepúi* percepi. *vîndúi* vendidi; darnach ist gebildet *lẹúi* lavi. II. *fušĭ. avúšĭ. vruši* bo. 63. *vẹzúšĭ. zẹkúšĭ. lẹúšĭ.* III. *fu. avú. vru* bo. 63. *vẹzú. zẹkú. lẹú.*

Plur. I. *fum* cip. *fúrẹm. avúrẹm. vẹzúrẹm. zẹkúrẹm. bẹtúrẹm. lẹúrẹm.* II. *fúrẹtsĭ. avúrẹtsĭ. vẹzúrẹtsĭ. zẹkúrẹtsĭ. bẹtúrẹtsĭ. vîndúrẹtsĭ.* III. *fúrẹ. avúrẹ. vẹzúrẹ. zẹkúrẹ. vrúrẹ.* Das *u* dieser Formen ist stets betont: *zẹkúi* neben lat. jácui, *zẹkút,* wie in andern romanischen Sprachen.

Näher treten dem lat. die mrum. Formen *arúpšu. arúpseši:* rupsísti mit der Betonung nach der Analogie der anderen Formen. *arúpse. arúpsemu. arúpsetu. arúpserâ:* *rupsi für lat. rupi. drum. *rupséi, rumpséi. rupséšĭ. rúpse. rúpsem, rúpserẹm. rúpsetsĭ, rúpserẹtsĭ. rúpserẹ* pumn. 36. 133. 165. Älter *rupšĭ, rúpsešĭ, rúpse; rúpsem, rúpsetsĭ, rúpset* aus *rúpsetu, rúpsere* und *rúpserẹ.* mrum. *ḑiseşi* dixisti ev. 179. *stearsirâ* bo. 227. *arupsera* ath. *arúpsire. adžiúsirẹ. skoásirẹ* dan. *steársirẹ* für *steárserẹ* und ähnliche Formen beruhen auf lat. wie stetĕrunt Diez 2. 117. *fúrẹ* kann auch dem lat. fuérunt entsprechen: vergl. *krunt* cruéntus: die übrigen rumun. Formen sprechen für fúerunt. *fúrẹm, fúrẹtsĭ* stützen sich auf die III. plur. *fúrẹ.* Reflexe lat. Formen sind mrum. *fumu, futu* bo. 69. *avumu,*

avutu 57. *vrumu, vrutu* 63. *batumu, batutu* 81. Während gink. 275. lehrt, *úm, útsĭ* seien ungebräuchlich, liest man bei pumn. *avúm, avútsĭ 122. vęzúm, vęzútsĭ* 147. *vîndúm, vîndútsĭ 151.* neben *avúręm* usw. Nach 165. sind die einfachen Formen *fękúm, fękútsĭ* und *prínsem, prínsetsĭ* den verlängerten *fękúręm, fękúretsĭ* und *prínseręm, prínserętsĭ* ‚wegen der Kürze' vorzuziehen.

Neben *fui* usw. besteht *fusę́i. fusę́šĭ. fúse, fúsę. fúsęręm. fúsęrętsĭ. fúsęre, fúsere:* seltener plur. *fusem. fusetsi. fuse* Strajan 163. *fusęm* cip. Auszugehen ist von *fúse* nach einer III. sing. perf. auf *se* wie *arúpse,* daraus *fusę́i, fusę́šĭ* und die III. plur. *fúsęre,* aus der die I. und II. plur. entstanden sind. Vergl. Diez 2. 251.

3. Der Verba auf ire.

Sing. I. *murií. veníi. vorbíi: omorîî* occidi slav. II. *muríšĭ. veníšĭ: omorîšĭ.* III. *murí. vení: omorî.*

Plur. I. *muríręm. veníręm: omorîręm.* II. *murírętsĭ. venírętsĭ: omorîrętsĭ.* III. *murírę. venírę* (neben *vinerѫ* princ. 162): *omorîrę.*

Ein *ím, ítsĭ, í* findet sich drum. nicht gink. 575. pumn. 154: *ím, ítu* kommt jedoch mrum. vor: *avzimu, avzitu* bo. 90.

D. Plusquamperf. 1. Der Verba auf are.

Sing. I. *rugásem.* II. *rugásešĭ.* III. *rugáse.*

Plur. I. *rugásem.* II. *rugásetsĭ.* III. *rugáse.*

Befremdend ist die II. sing. *arásei* araveras pumn. 138. *ernásei* hibernaveras 141; ebenso *fúsei, avúsei* usw. *rugásem* entstand aus lat. rogassem, rogavissem, resp. rogassemus, indem das lat. plusquamperfectum conj. in den ind. desselben tempus verschoben wurde; ebenso sind *fúsem, avúsem* usw. zu erklären. Diese Modusverschiebung findet sich nur im rumun. Diez 2. 244. Foth 253. 297. Eine andere Verschiebung dieses tempus soll sich im spätlat. finden: directi fuissemus wir sind angewiesen worden Foth 294. Damit darf die Anwendung des Conditionals zur Bezeichnung der Vergangenheit im slav. in Verbindung gebracht werden. Vergl. Grammatik 4. 814. Nach Cipariu 2. 227. beruht die Bedeutungsänderung darauf, dass die Form auf *-sem* ohne *sę* steht und daher als indicativisch anzusehen ist.

2. Der Verba auf ēre, ĕre und fu.

Sing. I. *fúsem. avúsem, avúsęm. vęzúsem. zękúsem. bętúsem. vîndúsem. pretšepúsem.* II. *fúsei. avúsei. vęzúsei. zękúsei.* III. *fúse. avúse, avúsę. vęzúse. zękúse.*

Plur. I. *fúsem. avúsem, avúsęm. zękúsem.* II. *fúsetsĭ. avúsetsĭ, avúsętsĭ. vęzúsetsĭ. zękúsetsĭ.* III. *fúse. avúse, avúsę. vęzúse. zękúse.*

Die I. plur., welche auch als I. sing. angewandt wird, zeigt eine Zurückziehung des Tones; dasselbe findet in der II. plur. statt: *rugásem, rugásetsĭ; zękúsem, zękúsetsĭ,* lat. rogassémus, rogassétis usw. Über diese und die it. und sp. Formen Diez 2. 117. Man vergleiche tosk. die conditionale venissate, imparassate Tommaseo, Canti popolari toscani 61, der ersteres mit venissetis zusammenstellt. Abweichend ist die II. sing. *fúsei, avúsei, vęzúsei* und die III. plur. *avúserę* pumn. 122. 125. 148. *avúserę* ist wie spätlat. fuísserunt, refutásserunt Foth 332. nach dem perf. gebildet: darauf beruht eine Nebenform von *rugásem: rugaséręĭ, rugaséręšĭ, rugasérę; rugaséręm, rugasérętsĭ, rugasérę* gink. 276. Der Accent ist jedoch hier wie hie und da sonst der Erklärung bedürftig.

Neben *fúsem, fúsei,* wofür man *fúsešĭ* erwartet, *fúse* usw. pumn. 125. besteht *fusésem, fuseásęm. fusésešĭ, fuseásęšĭ. fusése, fuseásę. fusésem, fuseásęm. fusésetsĭ, fuseásętsĭ. fusése, fuseásę.* Die Formen beruhen auf älteren fuessḗssem. fuessḗssesti, fuessḗsses. fuessḗssemus. fuessḗssetis. fuessḗssent: minder wahrscheinlich sind Formen wie fuessíssem usw. Formen dieser Art finden wir bei Virgilius Maro, einem gallischen Grammatiker des VI. oder VII. Jahrhunderts: wir lesen nämlich bei demselben ein perf. legessi und daher legestus (aus *fost* erschliesse ich ein lat. fuessi, das sich auch aus *fusésem* ergibt), legesseram neben legisseram und, was uns hier zunächst interessiert, legesissem, legessissem, legesisses, legesisset, legississemus J. Huemer, Sitzungsberichte Band XCIX. 510. 540. 541. 549. 554. 555. In *fusésešĭ* kann man einen Einfluss der perf. auf *sti* gewahren: fuessḗssesti, denn fuessésses hätte *fusése, fuseásę* ergeben: man vergleiche jedoch it. fossi, cantassi, vendessi usw. *avúsešĭ* beruht auf einem älteren habuéssesti; ebenso *zękúsešĭ* jacueras, formell jacuéssesti. *lęudásešĭ* laudaveras setzt ein laudavéssesti, laudaéssesti, laudássesti voraus. Diez 2. 242 meint, in *kîntáseši* sei *s* mit Veränderung seiner Aussprache stehen geblieben. Die I. sing. *avúsem, avúsęm* ist lat. habuíssemus, habuéssemus. Das Vorkommen dieser Bildungen im rumun. ist ein Beweis für die weite Verbreitung der uns vom Gallier überlieferten

absonderlichen Verbalformen, die wie legererem wahrscheinlich auf einer Verdoppelung der Bildungssilben beruhen.

aš in *aš ará* und *aráre aš* ararem ist nach Diez 2. 248. das ngriech., auch im alb. angewandte ἄς (ἄφες) in ἄς γράψωμεν, lasst uns schreiben, was unmöglich ist. Unwillkürlich denkt man an it. avessi: dieses wird jedoch als Reflex von habuissem, habuissim angesehen, von dem *aš* wohl nicht abgeleitet werden kann: habuissem würde *avúse,* habuissim *avúšĭ* ergeben: vergl. *avúsem,* das eigentlich die I. plur. ist. Dem *aš* kann die Nebenform des perf. conj. habessim gerecht werden, das auch dem it. avessi zur Grundlage zu dienen geeignet ist: die Ableitung ist jedoch vom allgemein romanischen Standpunkte zurückzuweisen Diez 2. 113. Foth 246.

3. Der verba auf ire.

Sing. I. *murísem. venísem. vorbísem: omorĭsem.* II. *muríseši* neben *venísei*: *omorĭsei* pumn. 144. 154. III. *muríse: omorĭse.*

Plur. I. *murísem. venísem: omorĭsem.* II. *murísetsĭ: omorĭsetsĭ.* III. *muríse: omorĭse.*

murísem ist formell *morivíssemus. *muríse* *morivísset, *morivíssent. *murísetsĭ* *morivíssetis. *muríseši* beruht auf *morivísesti, *morísesti. *venísei* stützt sich vielleicht auf die III. sing. *veníse.* Die auch in andern romanischen Sprachen eintretende Zurückschiebung des Accentes findet ihre Begründung im Volkslatein Diez 2. 244. Die Plusquamperfectformen auf *sem* sind dem mrum. fremd.

Ich habe im Vorhergehenden das rumun. plusquamperfectum ind. als auf dem plusquamperfectum conj. beruhend dargestellt, indem ich die Theorie der Modusverschiebung acceptierte; allein der Umstand, dass eine solche Verschiebung den andern romanischen Sprachen unbekannt ist, beunruhigt und bestimmt mich eine andere Erklärung zu suchen. Wenn ich von der von Virgilius Maro uns überlieferten Form legessi für legi ausgehe und darnach sigmatische Perfecta wie fuessi, habuessi, rogavessi, und daraus rogassi, morivessi bilde, so gewinne ich für die III. sing. die rumun. Formen *fúse, avúse, rugáse, muríse* aus fuessit, fuesset usw. Dergleichen sigmatische perfecta sind uns nicht nur von Virgilius Maro, sondern auch sonst überliefert: fuisserunt, refutasserunt Foth 332. aus fuissi, refutassi; finisit neben finivit, morisit neben morivit 296; venisit,

regisit, batisirunt 295, regire und batire voraussetzend. Demnach wäre das oben angeführte fuissemus auch formell nicht als plusquamperfectum conj., sondern als ein sigmatisches perfectum anzusehen. Für diese Deutung sprechen die sigmatischen perfecta des rumun.: drum. *tunséi* von tondeo. *fierbséi* von ferveo pumn. 133. *kopséi* von coquo. *prinséi* von prehendo. mrum. *askumšu* von abscondo. *tešu* von tendo. *aprešu* von apprehendo. *arúpsire* von rumpo usw., Formen, welche sammt und sonders ältere auf si voraussetzen. So wie legessi aus legi, so mag aus jenem ein legessessi sich entwickelt haben; ebenso fuessessit aus fuessi und aus jenem *fusése, fuseásę*: für diese ausdrucksvollen Formen scheint die Volkssprache eine besondere Vorliebe gehabt zu haben. Der ursprüngliche Auslaut der III. plur. ist *erę*, das auf lat. ere beruht, und der Auslaut *e* ist der III. sing. entlehnt: erunt würde nach dem Auslautgesetz eru, er ergeben. Durch diese Hypothesen meidet man nicht nur die sonst ungewöhnliche Verschiebung des Modus, sondern auch die functionelle Gleichheit zweier Formen, da *erám fost* mit *fusésem, fuseásęm, lęudásem* mit *am fost lęudát* als gleichbedeutend gelten: diese Gleichheit der Function findet sich mrum. nicht, wo es kein *fúsem, fusésem*, sondern nur *aveám fútâ*, d. i. fz. j'avais été, gibt. Das Plusquamperfectum conj. würde dadurch bei der Erklärung des rumun. jede Anwendbarkeit verlieren. Doch *fúsem, avúsem* sind plusquamperfecta; so meint man, bewiesen ist dies durch die Bemerkungen von Cipariu 2. 225. 226. nicht. Sollten wirklich in der allein massgebenden Volkslitteratur die Formen *fúsem, fusésem* als plusquamperfecta gebraucht werden, so ist meine Hypothese wohl beseitigt. mrum. *avea închisită, avea prând̦ită, erà chierut* wird drum. durch *pornisse, prând̦isseră, pierduse* mostre II. 17. 22. 41. wiedergegeben. Wer meine Hypothese annimmt, muss natürlich das Vorhergehende in den meisten Punkten modificieren.

E. Futurum exactum.

Mrum. sing. I. *furim. avurim. vrurim* voluero. *calcarim. baturim. arupserim. avzirim.* II. *furi. avuri. calcari.* III. *furi. avuri. calcari.*

Plur. I. *furim. avurim. calcarim.* II. *furitu. avuritu. calcaritu.* III. *furi. avuri. calcari* bo. 62. 68. 73. 79. 84. 89. 93.

Das tempus, von bo. μέλλων ὑποθετικός, bedingende künftige Zeit genannt, ist wahrscheinlich das fut. exactum, nicht das perf. conjunctivi. Dafür spricht die Function dieser Form. Die I. sing. *furim* ist eigentlich die I. plur.: fuerim ergäbe nothwendig furi.

Dan. bietet II. sing. *sè arumigári* ἐὰν μασήσῃς 42. *sè vrúri* εἰ ἀγαπᾷς 13. ἂν θέλῃς 29. *se durńúri* ἂν κοιμηθῇς 42. III. sing. *sé vrúri* ἂν ἀγαπᾷ 11. *sè se minári* ἂν σείηται 44. I. plur. *sè vrúremu* ἂν θέλωμεν 32.

Ist. 14. 31. hat *s' fure* ,si', eigentlich ,si fuerit'.

In Ev. lesen wir I. sing. *se băgarem* ἐὰν βάλω io. 20. 25. *se larem* ἐὰν νίψω pag. 170. *se alăserem* ἐὰν ἀπολύσω marc. 8. 3. für *alăsarem*. *se me ducerem* ἐὰν ἀπέλθω io. 16. 7. *se vrérem* ἐὰν θέλω io. 21. 22., *se vederem* ἐὰν ἴδω io. 20. 25. II. sing. *se vrurĭ* ἐὰν θέλῃς matth. 8. 2. *ice se legarĭ* ὃ ἐὰν δήσῃς matth. 16. 19. III. sing. *se nu avure îndoélă* ἐὰν μὴ διακριθῇ marc. 11. 23. *se nu avure scurtate* εἰ μὴ ἐκολόβωσε marc. 13. 20. *se fure că vĕ ḑice cineva* ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ marc. 13. 21. *se puture* εἰ δυνατόν marc. 13. 22. *se avure unŭ omŭ ună sută de oĭ şi se pĭerire (pĭerdure) ună de ele* ἐὰν γένηταί τινι ἀνθρώπῳ ἑκατὸν πρόβατα καὶ πλανηθῇ ἓν ἐξ αὐτῶν matth. 18. 12. *se sciure* εἰ ᾔδει matth. 24. 43. *se întrare* pag. 199. *se nu ascultare* ἐὰν παρακούσῃ matth. 18. 17. *se rĕmănere* pag. 152. *se servire* ἐὰν διακονῇ io. 12. 26. *se se scrire* ἐὰν γράφηται io. 21. 25. *se murire frate le a cuiva şi se lăsare mulĭere* ἐὰν ἀποθάνῃ καὶ ἀφῇ marc. 12. 19. I. plur. *se ḑiceremŭ* ἐὰν εἴπωμεν luc. 20. 5. II. plur. *se avureţĭ credinţă* marc. 11. 24. *se stareţĭ* εἰ μείνητε io. 15. 4. *se rĕmănereţĭ* pag. 152. *se ḑicereţĭ* ἐὰν εἴπητε matth. 21. 18. *se vĕ repentireţĭ* (entlehntes Wort) ἐὰν μετανοῆτε.

Ath. bietet als subjionctivu venitoru *furem. fureşi. fure. furem. fureţi. fure. avérem, avéreşi. avére* usw. *căntarem. căntareşi. căntare. căntarem. căntareţi. căntare.* Daneben als ein fut. condit. *vrérem. putérem. ḑicérem. umplérem. arupérem. fugirem* 40—45, und bemerkt 40, dass die Verba der II. Conjugation dieses tempus auch auf *urem* für *érem* bilden: *puturem, ţenurem* statt *putérem, ţenérem.*

In Massimu, bei dem das Tempus ὁ μέλλων τῆς ὑποτακτικῆς heisst, liest man 80. *calcarem. calcari. calcare. calçaremu. calcareti. calcare. tacurem;* 81. *arupserem, audirem* und 91. als ,regularu' *venirem* und als ,neregularu' *vénerem* usw.

In Mostre II. *sĕ bănareşĭ. sĕ vinéreşĭ* 52.

Dieses tempus war ehedem auch im drum. gebräuchlich: in Columna 1882. *žuraretsĭ. protiviretsĭ. lovire* 79. *vrure. luare. lęsare. fure* usw. 80; bei Cipariu, princ. 183. 186, der die Form tempu conditionatu nennt, *sę întrare* εἰ εἰσελεύσομαι. *sę meársere, se deštinsere* ἐὰν πορευθῶ si ambulavero, ἐὰν καταβῶ si descendero. *sę utšiseri* ἐὰν ἀποκτείνῃς. *sę fure* ἐὰν ᾖ. *deaka durmiretu* ἐὰν κοιμηθῆτε. Mussafia, Zur rumänischen Formenlehre 373. Strajan 193.

Irum. È un futuro il terzo tempo congiuntivo valdarsese che ebbi, e solo per *avé*, il quale suona *se avureh* se avrò, *se avuri, se avrä, se avrem* o *aremo* o *avrem, se avrets, se avuru.* Ascoli, Studj critici 1. 67. Man beachte die I. sing. ohne *m*. Die III. sing. und die I. und II. plur. gehören wohl nicht hieher.

Die hier nach der Bedeutung als fut. exact. zusammengestellten Formen zerfallen in zwei Classen, indem dieselben entweder auf dem Perfectstamm oder auf dem Präsensstamm beruhen. I. *deádere* cip., der Bedeutung nach dedero, formell dederim; dafür später *voj da. deštinsere* cip. descendero: *descenserim; dafür später *voj pogorî. utšiseri* cip., occideris: *occiseris; später *vej utšide. meársere* cip. *sę meársere* ἐὰν πορευθῶ psal. 137. 7; später *voj îmbla. tsinúre* cip. gehört wohl nicht hieher: der griech. Text lautet εἰ ἐτήρησαν io. 15. 20; daher *tsinurę* tenuerunt, tenuere. *învînkure* cip. vicerint: *invincuerint: *sę nu mî învînkure* ἐὰν μή μου κατακυριεύσωσι psal. 18. 14; später *vor învintše. puture* ev. potuerint. *sciure* ev. sciverint. *vrurĭ* ev. volueris. *avure* ev. habuerit. *avureţĭ* ev. habueritis. *fure* ev. cip. fuerit. II. *vrérem* ev. volo, voluerim: *volerem. *se me ducerem eu* ev. ἐὰν ἀπέλθω. *se vederem* ev. ἐὰν ἴδω. *se ḑiceremŭ, se ḑicereţĭ* ev. ἐὰν εἴπωμεν, ἐὰν εἴπητε. *se rĕmănere* ev. 152. *se rĕmănereţi* ib. Es ist klar, dass die unter II. angeführten Formen mit dem Präsensstamm zusammenhangen und daher mit dem imperf. conj. susammenfallen. Es gibt aber Formen des fut. exact., hinsichtlich welcher es zweifelhaft ist, ob sie mit dem Präsens- oder mit dem Perfectstamm zusammenzustellen sind: hier spricht die Bedeutung für den Perfectstamm, denn sie weicht von der Function der Formen unter I. nicht ab: *întrare* kann intrarem und intraverim sein, der Zweifel wird durch die Function beseitigt: *sę întrare* cip. εἰ εἰσελεύσομαι si intrabo psal. 131. 3. *sę kęutari* cip. ἐὰν παρατηρήσῃς psal. 129. 3.

sę fure cip. ἐὰν ᾖ gen. 28. 20. *sę lęsaretu* cip. usw. *se larem* ev. ἐὰν νίψω. *se stareți* ev. ἐὰν μείνητε io. 15. 4. *se alăserem* ev. für *alăsarem* ἐὰν ἀπολύσω marc. 8. 3. Wie bei den Verba auf are, so ist auch bei denen auf ire nach der Form ein Zweifel möglich: *sę suire* cip. εἰ ἀναβήσομαι psal. 131. 3. *sę zidire* cip. ἐὰν οἰκοδομήσῃ psal. 126. 1. *deáka durmiretu* cip. ἐὰν κοιμηθῆτε psal. 67. 14. *sę murire* ev. ἐὰν ἀποθάνῃ marc. 12. 19. usw. Diese Formen bahnten, so scheint mir, die Brücke von I zu II: nach *larem* aus lavaverim ist *ducerem* gebildet, wofür man *dusere,* **duserem* erwartete. *ducerem* mit dem imperf. conj. in Zusammenhang zu bringen verbietet die Function: sonst könnte man sich auf das sardische berufen, worüber Foth 290. gehandelt hat.

kęutareš, fureşi für *kęutari, furi* usw. ist abweichend: die Personalendung *ši* aus ssi für sti ist die dem perf. ind. eigene.

Die so verschiedenen Formen haben eine und dieselbe Bedeutung: sie bezeichnen die Bedingung, wie aus den zahlreichen Beispielen hervorgeht: diese Bedeutung in Verbindung mit der diesem tempus zu Grunde liegenden Form hat mich bestimmt das tempus futurum exactum zu nennen. Man vergleiche Foth 282.

Was die Form anlangt, so lautet das tempus folgendermassen.

mrum.	drum.		
fúrim	*fúre*	*întráre*	*utšísere*
fúri	*fúri*	*întrári*	*utšíseri*
fúri	*fúre*	*întráre*	*utšísere*
fúrim	*fúrem*	*întrárem*	*utšíserem*
fúritu	*fúretu*	*întráretu*	*utšíseretu*
fúri	*fúre*	*întráre*	*utšísere.*

Die mrum. Formen können ohne Schwierigkeit aus dem lat. fut. exact. erklärt werden. *tu* ist neben *ti* in älteren Denkmählern auch die Endung der II. plur. perf. Die I. sing. *fúrim* ist eigentlich die I. plur., eine häufig eintretende Verschiebung des Numerus. Das *i* der II. sing. ist nach dem vocalischen Auslautgesetze ĭ: *fúri* fueris: mrum. *vruri, legari.* In den übrigen Personen ist *i* der Reflex eines älteren aus ĭ entstandenen *e,* wie die drum. und mrum. Formen ergeben: mrum. *vrúremu*



dan. *fure* ist. *furemu* ath. usw. Vergl. mlat. jussere d. i. jusserit Foth 283. Schwierigkeiten macht die eigentliche, von der I. plur. verschiedene I. sing., da fuero nur *furŭ, fur* ergeben würde. Es scheint, dass *fúre, întráre, utšísere* auf *fúrem* usw., d. i. *fuerim, intrarim, *occiserim* beruhen, eine Erklärung, die die Annahme voraussetzt, es sei in der vorrumunischen Periode fuerim für fuero eingetreten, eine Annahme, die um so leichter zugegeben werden kann, als das perf. conj. und das fut. exact. nur in éiner Form von einander abweichen. Span. entspricht unserem *kîntáre* die noch nicht befriedigend erklärte Form cantare wohl nur zufällig, da die ältesten Denkmähler cantaro bieten Diez 2. 160. Foth 281.

In den Sätzen *nu rędikaretsĭ, nu înęltsaretsĭ, nu gręiretsĭ* nolite exaltare (μὴ ἐπαίρετε), extollere, dicere darf man das perf. conj. erblicken nach dem lat. ne feceris, nihil ignoveris. Wie *nu zítšeretsĭ* μὴ λαλεῖτε, *nu teámeretsĭ* mit dem fut. exactum und dem damit formell identischen perf. conj. in Verbindung gebracht werden können, darüber habe ich oben eine Hypothese ausgesprochen. Vergl. Mussafia, Zur rumänischen Formenlehre 374. Cip. princ. 194.

kęntavrem in *kum kęntavrem kęntarea domnu lui* πῶς ᾄσωμεν τὴν ᾠδὴν κυρίου quomodo cantabimus canticum domini psal. 136. 5. ist nicht cantaverimus princ. 182; *auzivrętsi* in *astę zi sę glasu lui auzivretsi* σήμερον ἐὰν τῆς φωνῆς αὐτοῦ ἀκούσητε hodie si vocem ejus audieritis psal. 94. 8. ibid. ist nicht audiveritis. *kęntavrem, auzivretsi* sind vielmehr Verbindungen des inf. mit *volere: vergl. mrum. und drum. *noi vrem. voi vretsĭ. noi vremu batere, voi vreci batere* bo. 62. 82; daher *kęnta vrem* usw. zu schreiben. In *luaver* accipies ist *ver* vis: das mrum. *vrei* beruht auf *vre* aus *ver* wie *pre* aus *per:* das *i* ist das *i* der II. sing.

c) *Atona.*

Atona sind Wörter, die, ohne eigene Betonung, entweder mit dem folgenden oder mit dem vorhergehenden Worte unter éiner Betonung stehen: im ersten Falle nennt man sie proklitika, im zweiten enklitika. Mehrere von diesen Wörtern sind proklitisch und enklitisch zugleich, andere das eine oder das andere, wie sich aus der folgenden Darstellung ergeben wird.

Atona können sein α) die Personalpronomina im dat. und acc. beider numeri und das Reflexivpronomen in den genannten casus. Die enklitischen Formen dieser pronomina nennt Diez 2. 78. conjunctiv im Gegensatze zu den absoluten. β) die pronomina possessiva. γ) der nachgesetzte Artikel. δ) die Verba esse, habere, velle in bestimmten Formen.

α) Die Personalpronomina und das Reflexivpronomen.

		dat.		acc.
I.	Person sing.	*mi*		*mę*
II.	Person sing.	*tsi*		*te*
III.	Person sing.	*i*		*lu* m. *o* f.
I.	Person plur.	*ni*		*ne*
II.	Person plur.	*vi*		*vę*
III.	Person plur.	*li*		*i* m. *le* f.
	Pronomen reflex.	*ši*		*se.*

Was den Ursprung dieser Formen anlangt, so ist *mi* lat. mi für mihi. *mę* lat. me: *ę* für e nach II. 28. *tsi,* it. pr. ti, setzt ein lat. ti voraus. *te* ist lat. te, wofür it. ti bietet. *i* ei m. f. beruht auf lat. illi. *lu* ist auf ellum, illum zurückzuführen, *o* auf ellam, illam nach II. 35. (b). *ni* ist alat. nis: ein älteres nes wird durch mrum. *vi* (nicht *ji*) wahrscheinlich. *ne* hält den Gegensatz von *mi* und *mę,* von *tsi* und *te* aufrecht. Ähnlich sind *vi* und *vę* zu erklären: über *ę* in *vę* sehe man II. 28. *li* ist ellis, illis; *i* der nomin. elli, illi und *le* der nomin. ellae, illae. *ši* ist ein altes si für sibi, wie *ti für tibi steht. *se* lat. se. Das rumun. scheidet den dat. *mi* vom accus. *mę,* während die andern roman. Sprachen in der I. und II. Person und im Reflexivum einen solchen Unterschied nicht kennen. Dasselbe gilt vom plur. dat. *ni, vi,* accus. *ne, vę.*

Mrum. Formen sind nach bo. 44. *ńi* für *mi, ń* für *mĭ, me* für *mę; tse* für *tsę* aus *tsi; ľi* für *i,* das aus *ji* entstanden, *u* für *o* nach II. 59. *nâ* für *ni* und *ne, vâ* für *vi* und *ve; lâ* für *li, ľi* für *i,* eigentlich der plur. nomin.; endlich *šâ* für *ši.* Der Laut *ę (â)* hat in mehreren Formen den Laut *i* verdrängt. Ath. 30 bietet für den dat. *ni, vi,* für den acc. *ne, ve* und mit bo. für beide casus *nâ, vâ.* Dan. hat als sing. dat. *li* 46; plur. dat. *lę* 8 (*lĕ* ev.) *la* 8. 44; sing. acc. *me* 33; plur. acc. *nę* nos 4.

na 21. *lli* 32. 35. *le* 10. 16. 41. Die Formen von ille büssen, um enklitisch zu werden, den vocalischen Anlaut ein.

Irum. Sing. dat. *[ę̆]m[y], [ę̆]t[y]:* zweifelhaft *ly[ói]*; plur. dat. *n[ę], v[ę]; l[e]* ga. 75; sing. acc. *m[ę], t[ę], [ę̆]l, vo, o, la* (dieses it.); plur. acc. *n[ę], v[ę], ly, le.*

Man beachte alb. sing. dat. mę, tę, i m. f.; plur. dat. na, ne; ju, u; u; sing. acc. mę, tę, e; plur. acc. na, ne; ju, u; i.

Auch das bulg. bietet einige Vergleichungspunkte: sing. dat. mi, ti, mu, i; plur. dat. ni, vi, im; sing. acc. mę, tę, gu, ję; plur. acc. ni, nę; vi, vę; gi.

mi erhält sich nur vor andern enklitischen Wörtern: *mi l dai* mihi eum das. mrum. *aducețĭ-mi-lĭ aó* ferte mihi eos huc ev. 56. So oft es sich an ein folgendes oder vorhergehendes Wort anlehnen kann, wird es *mĭ: dę mĭ* da mihi *(dę m); la drépta-mĭ* ev. 157. *mĭ ai dat* mihi dedisti *(mjai dat)*. Ist weder das eine noch das andere der Fall, so wird dem *mĭ* ein *î* vorgesetzt: *îmĭ víne* mihi venit *(îm víne)*. Was von *mi* im Verhältniss zu *mĭ* und *îmĭ*, gilt von *tsi* und *tsĭ, îtsĭ*, von *i* und *j* aus *jĭ, îj*, von *lu, l* und *îl* und von *ši* und *šĭ, îšĭ*. *ni* und *vi* treten nach der Regel von *mi* ein, in allen andern Fällen steht *ne* und *vę: ni l dai* nobis eum das. *ne fátše dáunę* nobis facit damnum. Vergl. Pumnul 106-108. gink 241. 242. In älteren Denkmälern findet man не-се, вѫ-се, лѫ-се für *ni-se, vi-se, li-se* cip. 1. 251.

Die orthotonierten Formen sind theilweise Neubildungen: *míe* mihi ist das enklitische *mi* mit dem verstärkenden Zusatze eines *a, e*, das wohl pronominalen Ursprungs ist, wie in *áltuja, áltora* neben *áltui, áltor* usw. Vergl. I. 548. (32). *kuje* mostre 35. ngriech. αὐτόνα neben αὐτόν. Dieses *a* findet sich auch im bulg.: níja neben ni, aslov. ny, nos; víja neben vi, aslov. vy, vos; tijá neben té illi. Alb. múa mihi. Ebenso ist *tsíe* zu erklären. *lui* ist wie das it. lui nicht klar; dasselbe gilt von *jei*, it. pr. lei: jenes mag auf einem alten illui nach cui, hui-c beruhen, rumun. *kui.* Aus inpsuius Inscr. III. 1. 2377 kann man ipsui folgern und auf diese Weise zu einem weitverbreiteten sing. dat. auf ui gelangen. Man beachte alb. kuj χούιγ Hahn 2. 54. *míne, tíne* beruhen auf lat. me, te und einem noch unerklärten Zusatze *ne*, der auch in *tšíne* quem, quis eintritt. Die Verwendung dieser Formen im nomin. ist syntaktisch: *mine escu* ev. 9. Man vergleiche

ngriech. ἐμέ, ἐμέν, ἐμένα, ἐμένανε, ἐμέναν; ἐσέ, ἐσέν, ἐσένα, ἐσένανε, ἐσέναν; αὐτόν, αὐτόνα, αὐτόνανε Destunis, Mater. V. 153. *nóao* und *vóao* sind nobis und vobis. II. 41. (39). *noi, voi* sind die nomin. nos, vos. *lor* m. f. ist illorum. *jei* ist der nomin. elli, illi, *jále* ellae, illae. *šie* ist wie *mie* zu erklären, *šine* wie *míne, tíne.*

Irum. sing. dat. *[a]míye* (*mie j home* mihi est fames), *[a]tsíye, ayę́* m. *ayá;* plur. dat. *anó[i], [a]vói, ayél, ayále;* sing. acc. *míre, tíre, yę, ya;* plur. acc. *nói, vói, yel, yále* ga. 75.

Mrum. bietet nach bo. 44. *ńia* mihi, *tsea* tibi. Dem dat. *jei* steht mrum. *l̕ei* gegenüber, aus dem jenes entstanden. Für den plur. acc. *jei* hat das mrum. *jel̕i,* das jenem zur Grundlage dient.

Während das rumun. dem Bedürfnisse nach orthotonierten Formen in der I. und II. Person sing. und im Reflexiv durch Anfügung des verstärkenden *a* an die tonlose Form gerecht wird, bezeichnen die andern romanischen Sprachen diesen Unterschied am Vocal: it. me, te, se und mi, ti, si; sp. mí, tí, sí und me, te, se; afz. mi, moi, mei usw. und me usw.; nfz. moi, toi, soi und me, te, se: moi beruht vielleicht auf mē, me auf mĕ; in donne-moi steht moi für die enklitische Form. Die Anwendung von Praepositionen zur Bezeichnung der orthotonierten Formen findet in allen romanischen Sprachen statt: it. a me, sp. á mí, fz. à moi, rumun. *la míne;* accus. *pre míne* usw.

β) Die pronomina possessiva.

Die pronomina possessiva meus, tuus, suus werden mrum. in Verbindung mit Verwandtschafts-, richtiger häufiger vorkommenden Namen enklitisch: *tatǎ, tatŭ, mumą̆, dadǎ, fil̕ŭ, fil̕ǎ, frate, sorǎ, bǎrbatŭ, mul̕ere, norǎ, kumnat, sokrǎ, tetę* (*a tetâ sai* τῇ θείᾳ της bo. 169). Ebenso werden die bezeichneten pronomina bei *domnu* und *epitropŭ* behandelt. Es gilt nicht blos von der thematischen, sondern auch von der nach Analogie von *lui, aistui* und *l̕ei, aistei* usw. neugeschaffenen sing. Dativform. Die Enklise wird in ev. durch einen Verbindungsstrich, von bo. durch Verbindung zu éinem Worte bezeichnet. Die Verwandtschaftsnamen haben in diesem Falle keinen Artikel. *u* für *ŭ* hängt von dem darauf folgenden enklitischen Worte ab.

Mrum. *va se lĕ fibǎ ruşine de fil̕u-meu (m̕eu).* drum. *se vor rušina de fiiu l meŭ* marc. 12. 7. mrum. *vedŭ fața tatu-*



meui. drum. *vẹ́d fatsa tatẹ lui meŭ* matth. 18. 10. mrum. *în numa tatu-meui.* drum. *în nume le tate luĭ meu* io. 5. 43. *casa tatu-meui* domus patris mei ev. 5. *a domnu-meŭi* 121. Für *meu* und *meui* ist richtig *ńu* und *ńui: la tátẹ ńu* πρὸς τὸν πατέρα μου kop. 18. *a tátẹ ńui* τοῦ πατρός μου 17. *a tatŭ niui* ist. 9. *fratenju* frater meus bo. 137. Man merke *peana a inveçatornjui* calamus magistri mei ib.

Mrum. *fílĭă-mea.* drum. *fijka mea* marc. 3. 23. *sormea* soror mea bo. 137. Dagegen mrum. *tre numa mea.* drum. *pentru nume le meu* marc. 13. 13. *bucurie a mea* ev. 6. *peana a sormeai* calamus sororis meae bo. 137.

Mrum. *onoréză tatu-teu și mumă-ta.* drum. *činstešte pe tatẹ l tẹŭ ši pe mama ta* marc. 10. 19. *filĭu-tĕu* ev. 140. mrum. *din oclĭu lŭ a frate-teuĭ.* drum. *în okiu l frate luĭ tẹŭ* matth. 7. 3. mrum. *ḑicĭ a frate-tui.* drum. *zitšĭ frate luĭ tẹŭ* matth. 7. 4. *fráte tu* kop. 27. *frate tu* ist. 34. *hiljtu* filius tuus bo. 137. *a frate tui* ist. 16. *casa a fratetui* domus fratris tui bo. 137.

Mrum. *din fillĭă-ta* ev. 81. *hiljeta* filia tua bo. 137. Vergl. mrum. *du-te a casă la a tei.* drum. *merdžĭ în kasa ta la aĭ tẹĭ* marc. 5. 19. *gardina a sortai* hortus sororis tuae bo. 137.

Mrum. *domnu-su, domnu-seu* ev. 108. 175. *care se înărĕĕsce pe frate-seu.* drum. *tše se mînie asupra frate luĭ sẹŭ* matth. 5. 22. mrum. *de tatu-seu lĕ cuventa.* drum. *le grẹia despre tatẹ l* io. 8. 27. mrum. *acelŭ ce vorbesce rĕu de tatu-seu, de mumă-sa.* drum. *tšel tše va înžura pe tatẹ l sẹŭ saŭ pe mama sa* marc. 7. 10. *la tátẹ su* kop. 20. *giner' su* ist. 42. *tatẹ su* 8. bo. 138. *domnu seu, su* ev. 108. 175. mrum. *cine va se ḑică a frate-sui.* drum. *tšine va zitše frate luĭ sẹŭ* matth. 5. 22. *a domnu-sui* ev. 120. *frate-sui, frate-seui* ev. 61. *averea a cumnatsui* das Vermögen seines Schwagers bo. 138. *mumă sa* ist. 8. bo. 128. *sor sa* ist. 35.

Mrum. *nu urasce tatu-seu și mumă-sa* ev. 113. mrum. *a tatusui sau a mumă-sei.* drum. *pentru tatẹ l sẹŭ saŭ pentru mama sa* marc. 7. 12. *nóră sei* ev. 109. *mumă sai* ist. 37. *fétă lu (cap lu) dede a dadă-sai* matri suae 33: zig. dad pater, daj mater. *averea a norsai* das Vermögen seiner Schwägerinn bo. 138.

Es möge hier bemerkt werden, dass die gleiche Casusbildung auch bei *vóstru* nachweisbar ist: *vostrui* ist jedoch nicht enklitisch. mrum. *spiritŭ lu a tatŭ lui a vostruĭ.* drum. *duhu l tatẹ luĭ vostru* matth. 10. 20. Man beachte auch *acea ce este*

a luĭ dumneḑeuĭ, daṭĭ-o a lui dumneḑeu luc. 20. 25. Über diese Casusbildung handeln bo. 47. ath. 27. conv. 357: neben *ameui* und *ameai* werden *ameor* und *amelor* usw. angeführt, die ich jedoch in den Texten nicht gefunden habe.

Die Enklise der bezeichneten pronomina possessiva findet sich auch drum., jedoch, wie es scheint, nur im Osten des Sprachgebietes: von der im mrum. aufgewiesenen neuen Casusbildung habe ich hier nur einen Beleg gefunden: *fratetęu, fratevostru, soruta, soakrę* (soakrѫ) *sa, kumętręsa, našutęu, fęrtatutęu* princ. 136. *tátę-mĭeŭ, mętúšę-ta, múmę-ta, mắjkę-ta,* (gekürzt *mę́-ta*), *fráte-tęŭ, sórę-mea, nepótu-sęŭ, sóakrę-sa* für *tátę l mĭeŭ, mętúša ta* usw. gink. *tatu-tęŭ, majkę-ta, frate-tęŭ, sorę-ta* volksl. 1. 26. *mîne-ta, męta* mater tua. *mętei* matris tuae pumn. 90. ohne die mrum. Casusbezeichnung im sing. dat.: *népótu-mĭeŭ, mắjkę-ta* usw., nur *tátę* und *fráte* haben im sing. dat. die historisch dunklen Formen *tętîni-mĭeŭ, frętsíni mĭeŭ,* älter auch *tętîni-vostru* patri meo, fratri meo usw.: für *ni* wird von andern *ne* geschrieben pumn. 88. **тътьнии съѹ** cip. princ. 136. Nach Cip. 1. 219. sind *tętîni, mumîni, frętsíni* auch Plurale. Man beachte mrum. *lălân li* in *fraṭi lĭ, lălân li nè-lĭ luară sclavĭ* frat. 118: ngriech. λαλά grand'-mère. Befremdend ist *suróre-mea* sorori meae. *véri-mea* consobrinae meae gink. 224. *nurori-sa: zise Tamareei nurori-sa* εἶπε Θάμαρ τῇ νύμφῃ αὐτοῦ gen. 38. 10. princ. 138. 143. *surori-sa* 136. In mostre II. finden sich folgende Fälle enklitischer Possessivpronomina: *domnu-su* 32. 35. *tętę ńŭ* 36: drum. *tatę meŭ. tatę-su* 36. 44. *dzinerę-su* 41. 42. 43. *sokru-su* 41. 43. *a tatę-ńuĭ* 36: drum. *tatę luĭ meŭ. a hiľ tui* 56: drum. *lui fiŭ teú. domnu-suĭ* 22: drum. *domnu luĭ sęŭ. mumę mea* 36. *mę-ta* 98. *hiľ-ta* 39. *hiľ-sa* 39. 52. *hiľa mea* 96. *soakrę-sa* 54. *tętęńi lor* 84. Man vergleiche mit dem letzten Beispiele hinsichtlich des Suffixes bulg. u Dudini otide er gieng zur Duda Doz. 43. u bulini si chez sa belle sœur 350. Vergl. Cip. gramatica 1. 255. 256. Lambrior, Romania x. 349. Auch das it. kennt enklitische pronomina possessiva: figliuol-mo, figliuol-to; fratel-mo, fratel-to; moglia-ma, moglia-ta. Il novellino 16. pádre-mo, maríto-to, mamma-ta, signór-so, suór-sa Diez 2. 83. Die andern roman. Sprachen kennen die Enklise der possessiv-pronomina nicht, wohl aber Verkürzungen derselben, wie sp. mi, tu, su usw. Man vergleiche lat. sam, sos, sis für suam, suos, suis Diez 2. 79.

γ) Der nachgesetzte Artikel.

Der Artikel ist das an das Substantiv enklitisch, daher mit Verlust des vocalischen Anlautes antretende ille:

ĺu, l, le	*ja*
lui	*jei*
ji	*le*
lor	*lor*

In dem *le* des sing. voc. m. wie in dem *o* des sing. voc. f. sehe ich eine Interjection: *méšteru le, sór o*. Vergl. II. 70 (72). Das *lor* des voc. plur. *(mešteri lor, vrabii lor)*, dem mrum., wie es scheint, unbekannt, mag sich im drum. zu jener Zeit eingebürgert haben, wo man das *le* des sing. als einen Artikel anzusehen anfieng. Non liquet. Der sing. voc. m. lautet wie im lat. auf *e* aus: *vetšíne, doámne* von *vetšín, domn.* Der sing. voc. f. auf *o* findet sich nur im Osten, im Westen ist der sing. voc. wie im lat. dem sing. nom. gleich: *kukoáno, kukoánę* pumn. 86. Das *le* des sing. nom. m. verdankt sein *e* der Assimilation an den Auslaut des Substantivs: *fráte le* aus *fráte l, fráte lu.*

Für *jei* und *ji* bietet das mrum. *ĺei* neben *ĺi* und *ĺi*, Formen, aus denen sich die drum. entwickelt haben.

Was die Verbindung des Artikels mit dem Substantiv anlangt, so schwindet das anlautende *j* des Artikels: daher *doámnę ja, doámnę a, doámna; doámnę jei, doámnę ei, doámnei; dómni ji, dómni i, dómniĭ.*

Mrum.	*dómnu l*	*dómni ĺi*
Drum.	*dómnu l*	*dómniĭ*
Mrum.	*dómnu lui*	*dómni lor*
Drum.	*dómnu lui*	*dómni lor*
Mrum.	*doámna*	*doámne le*
Drum.	*doámna*	*doámne le*
Mrum.	*doámne ĺei*	*doámne lor*
Drum.	*doámnei*	*doámne lor*

Dem drum. *núku l* steht mrum. *núk lu* gegenüber. *doámnę ĺei,* wofür *doámni ĺi* bo. 20, beruht auf *doámnę ĺei, doámnei* auf *doámne ei* aus *doámnę ei. doámne* ist nicht, wie man häufig meint, ein sing. dat., etwa dominae, sondern es ist dessen *e* aus *ę,* lat. a, hervorgegangen.

δ) Die Verba esse, habere, velle.

Das Verbum esse ist in der Function der Copula enklitisch in der I. *(s, îs)* und III. sing. *(j, îj)* und in der III. plur. *(s, îs)*.

Drum. *kę s nevinovátę* quod sum innocens volksl. 2. 77. *káldu j?* ist es warm? neben *îj kald* es ist warm pumn. 28. *ja îj stępîna* illa est domina ban. 30. *dar nu j floarea kęmpu lui* volksl. 1. 32. *oare el îj sau nu j el* 2. 30. *s* entsteht aus sum oder sunt, *j* aus *je* durch Abfall des *e*. Die orthotonierten Formen lauten *sînt, esk; ešti; este; sîntem; sîntetsĭ; sînt.* Man vergl. lat. s, st für es, est Plautus, bulg. j für je: zasmêla se j čol. klruss. ja sytyj jem.

Irum. *mie j home* mihi est fames.

Die Verba habere und velle sind als Hilfsverba meist tonlos. a) *am fóst, avút-am, zidít-am* ich habe gebaut. *fíre-aš. avére-aš.* b) *voj mérdže. fí-voj avút. avútu-voj fi. ear dakę te-oj aštepta* volksl. 2. 19. Für *vej, vetsĭ* wird enklitisch *j, îj; ts, îts* gebraucht Clemens 116: *pęnę kęnd îj ospęta, ši pęnę kęnd te-j kulka* volksl. 2. 19. *i-tsĭ spune* ihr werdet ihm sagen pumn. 107.

d) Die Partikeln.

1. Das comparativische und das *mai* in der Bedeutung ‚noch‘ ist tonlos: *mai bún, mai dę́-mĭ.* Hat jedoch *mai* den Sinn ‚fast‘, so sind die folgenden Wörter tonlos: *mái totdeauna. mái în tot loku l* gink. 556. Vergl. *tšél mai mare* cip. 1. 138. *kám mai ręu* ibid.

2. Das slav. prê, rumun. *prea,* zieht in der Bedeutung ‚nimium‘ den Ton des folgenden adj., adv. und sogar des Verbum an sich: *préfrig. préfrumos. prékald. préręŭ* mardž. *preábine* cip. 1. 138. *m' am prébukurat* ich habe mich sehr gefreut mardž. 133. *preá bine zitšĭ* straj. 54. *preá bine štiu* cip. 1. 138: daneben *premáre* mardž. 2. 33.

3. Die Praepositionen sind tonlos: *dupę tšé. dupę prînz. pęnę kînd. pentru míne. kętre míne. pe másę.*

4. *nu* zieht den Ton des folgenden Verbums an sich: *nú štiŭ* nescio cip. 138. *nú štii bine* straj. 54.

5. *fíe, fíeš, fíešte* haben den Ton und das folgende Wort ist tonlos: *fíe-unde. fíeš-tšine. fíešte-kare.* Ebenso *fiínd-kę* und *órĭ-kînd. mękár-de* sowie *atšést-feliŭ* gink. 555. Daneben *vre únu l. vr' o dátę.*

6. *únsprezetše. pátruzétšĭ, trejzétšĭ* gink. 555.

7. *ástęzĭ. dęúnęzĭ. amjázęzĭ, amjázęzi* gink. 554. *pój mîne* gink. *aláltajerĭ* 555.

e) Die Themen.

Die Lehre vom Accent der Themen im rumunischen behandelt I. den Accent der aus dem lateinischen stammenden und II. den Accent der aus dem slavischen, albanischen, griechischen und magyarischen entlehnten Themen.

Ich behandle ausser den lat. nur die slav. und griech. Themen. Die Darlegung beschränkt sich auf einige Hauptpunkte.

I. Lateinische Themen.

Die lateinischen Themen bewahren wie in den andern romanischen Sprachen und im albanischen regelmässig die lateinische Betonung: zur Bestätigung mögen hier einige dieser Themen angeführt werden.

Nomina. adáuctum: *adáos* Zugabe. álveus: *álbie* Flussbett. ánimam: *ínimę* Herz. árborem: *árbure* Baum. áream: *árie* Tenne. barbátum: *bęrbát* Mann. cánnabem: *kînepę*: vergl. aslov. konoplja. cánticum: *kîntek.* cáput: mrum. *kap,* plur. *kápete.* cónsocrum: *kúskru.* diréctum: *drept* m. *dreáptę* f. aus *derépt* usw. alb. drejkj. ecc' éllum: *atšél.* fábrum: *fáur.* ficátum: fikát, dagegen it. fégato. sp. hígado Diez, Wörterbuch 140. fulíginem: *funíndžine.* héderam: *jáderę* Buchsbaum. hómo, hómines: *om, oámenĭ.* génerum: *džínere:* vergl. *límpede* límpidus. impetíginem: *petšíndžine.* júdex: *žúde.* judícium: *žudéts.* lácrimam: *lákręmę.* léndinam für lens: *líndenę.* léo: *leŭ.* léporem: *jépure.* mánicam: *mînekę.* márginem: *márdžine.* mércuri: *miérkurĭ* Mittwoch. néminem: *nímene.* nómen: *núme,* plur. *númene* cip. 1. 139. núbilum: *nóor* gink. *nor,* nach dem Ofner Wörterbuch *nuór: nóor* beruht auf *núęr, nóęr.* hóspes, hóspites: *oáspe, oáspetsĭ* cip. 1. 139. hospítium: *ospéts.* palúdem: *pędúre* Wald. pánticem: *pîntetše* Bauch. pásserem: *pásere* Vogel. pédicam: *piádekę* Fessel.

péctinem: *piéptene* gink. 551. pérsicum: *piérsikę,* richtig *-sekę.* púlverem: *púlbere.* púlicem: *púretše.* scámnum: *skáun.* secále: *sękárę,* dagegen it. ségola. fz. seigle. secúrim: *sękúre* Beil. sícilem: *seátšere; sę́tšere* gink. stábulum: *stául* gink. 549; *stáur* Stall. sóricem: *šoáretše.* ténerum: *tĭ́nęr* jung. *úberum: *údžer* Euter: úber, úver, úer, úger. víduum: *vę́duv.* vítricum: *vítrig.* Unlateinisch ist *dúnęre* Danubius.

Die lat. Betonung ist auch in den Suffixen wahrnehmbar. ía, ein junges Suffix: *avutsíe* Vermögen: *avút. floręríe* Blumenhaus: **florár. fluturętetšíe* Flatterhaftigkeit: *fluturátek. nevinovętsíe* Unschuld: *nevinovát. statornitšíe* Standhaftigkeit: *statórnik* Diez 2. 280. alb. djalęzí Teufelei aus -zía. ílla: *kumpęneá* Wage gink.: it. campanella. *nueá* Ruthe: novella. *vęrdžeá* Ruthe: *eá* aus *-éllę.* áticu: *fluturátek* flatterhaft. *nebunátek* närrisch. *sęlbátek* wild. *spulbęrátek* wetterwendisch usw. Vergl. Diez 2. 287. etu: *vĭ́nęt* venetus. itu: *súnet* sonitus. *trę́snet* Krach: aslov. trêsnąti. *túnet* Donner cip. princ. 214. Vergl. *kreáštet* vertex mit crista. ént: *fierbínte* fervens. *pęrínte* parens. Hieher gehört *sęmĭ́ntsę* Same: it. semenza: ént-ia. túra: *iskęlitúrę* Abschrift: *iskęlí. pikętúrę* Tropfen: *piká.* Verschieden ist *kodobáturę* Bachstelze. tát: *tšetáte* civitas. *bunętáte* Güte. tút: *vîrtúte* virtus. idu: *frádžed* mürbe. *límpede* hell, klar. *mútšed* schimmelig. *pútred* faul. *rę́pede* schnell. *treáped* Trab, wohl trepidus. *úmed* nass. méntum: *akoperemĭ́nt* Deckel: *akoperí.* ósu: *frumós* formosus. *rîjós* krätzig. íscu: *kreštinésk* christlich. *stępînésk* herrschaftlich, daher auch *gospodęrnitšéšte* wirthschaftlich. Das Suffix *júne* ist lat. ión: unio, unionem: *sęlbętętšúne* Wildheit: *sęlbátek. plekętšúne* Gehorsam: *plekát. rugętšúne* Gebet: rogationem. Unlat. ist das Suffix *šor: bunišór;* ebenso *šug* aus magy. ség: *prijetešúg* Freundschaft. *viklešúg* Schlauheit: magy. hitlenség.

Abweichung von der lat. Betonung. Nomen. *întrég:* intĕger, intégrum. it. intéro. Diez, Wörterbuch 195: vergl. it. allégro und álacer. *kúmpęnę* Wagschale: campána. *kumętru* Pathe wird nach gink. 551. *kúmetru* und *kumétru* ausgesprochen: cómpater, cómpatrem. *nuór (nor)* núbilum neben *nóor. popór:* pópulum. *rîntšéd* ráncidum. *uméd* humidum blaž.: die durch idu gebildeten Themen werden sonst auf der Stammsilbe betont. *lutšjáfęr* ist der regelmässige Reflex von lucíferum, worauf auch it. lucífero beruht. *vitrég* neben *vítrig:* vitricum. *pękúrę* Thier blaž., woher *pękurár*

Schafhirt: it. pécora, pecorájo. *rudžínę:* aerúginem. *seátšeta* beruht auf dem nom. siccitas: vergl. it. piéta. *sęríkę* auf einer Seite zottiges Oberkleid: it. sargia, was auf sárica hindeutet. *áprig* lebhaft ist mit apricus unverwandt.

Die abweichende Betonung ist in einigen Fällen Folge einer lautlichen Veränderung des Wortes. mulíerem wird zunächst *muljére:* mrum. *mułáre,* drum. *mujáre.* it. mogliére und móglie. neap. mogliéra. sp. mugér. Man beachte jedoch auch das spätlat. muliērem. paríetem wird *pęreáte.* aríetem ergibt *areáte: arié̆te* Ofner Wörterbuch. Es schwinden auch betonte Silben wie im ngriech. παιδίου, jetzt παιδjoύ.

Verba. excármino: *skármęn.* commúnico: *kumínek.* cómparo: *kúmpęr.* dúplico: *dúplek.* júdico: *žúdek.* máchino: *mátšin* mahle. mástico: *mĭstico: *meástek, ameástek* kaue, menge II. 47 (45). *rúmigo für rúmino: *rúmeg.* tríbulo: *tríjer.* víndico: *víndek* heile, eig. befreie.

Ältere Praefixierungen betonen das Praefix, wenn es im lat. betont wird: *î́mplu* ímpleo. *koáse* cónsuit. *kúlkę* collocat. *kústę* er lebt cónstat. *súflu* súfflo. *mę kúmpęt* mässige mich: vergl. cómputo neben *adúk* addúco: imperat. *adú.* Zu prüfen sind *deádžer,* durch Assimilation *džeádžer* frieren, nicht etwa fz. dégeler. *deápęn, dápęn* haspeln, aufwinden: ein lat. depenno würde einen andern Sinn ergeben. *dápęr* aus *deápęr* raufen, rupfen, bei moln. 262. *dapę́r,* mrum. *déperă* τίλλω ev. 43. matth. 12. 1: dépĭlo.

Ausnahmen von diesem Gesetze entstehen dadurch, dass der Accent des inf. auf den sing. und die III. plur. des praes. übertragen wird: vielleicht ist jedoch die I. und II. plur. für die andern Formen des praes. massgebend geworden: die letztere Ansicht hat mehr für sich als die erstere. *alég* éligo, elígere, elígimus. *diróg (derég), dreg* dírigo. *întselég* intélligo. *kulég* cólligo; *kuleádže* cólligit. *pretšeápe* pércipit. *sufériu* súffero, sufférre. Dunkel ist mir das mrum. *disíka* findit dan.: díssecat; ebenso *strękur* durchseihen: ex-trans-cōlo; *aplék* ápplico Diez I. 470. und *kóperiu* coopério.

Jüngere Praefixierungen betonen das Verbum: *desfír, înfír* gink. *deskúj* schliesse auf: *discuneare von cuneus. *despój* ziehe aus: *disspoliare. *kutrémur* bebe: *contremulare. *ręskúmpęr* kaufe los gink. 551: slav. razъ und comparo; nach anderen re-ex-

comparo. Man vergleiche *defę̄im* diffamare, bei mol. 266. *defaím*. *dęrĩm* nach dem Ofner Wörterbuch ramos seco, nach mol. 267. scheitern, mrum. zerstören ev. *destręm* ausfasern: trama. *preásęr* bestreuen und versalzen scheint aus slav. prê und dem rumun. *sęrá, sęréz* salzen zu bestehen.

Die verba denominativa unterscheiden sich oft von dem ihnen zu Grunde liegenden Nomen durch die Betonung, die im Verbum dem Anfang des Verbums zustrebt: *męsúrę* mensura: *mésur* metior. *bęrbát* Mann: *îmbárbęt* ermanne. *berbeátše* Widder: *îmbeárbek* stosse weg. *presúrę* cip. 1. 140: *împrésur* klemme ein. *împreúnę* zusammen: *împréun* vereinige. *împredžúr* rings: *împréžur* umgebe: vergl. *înkúndžur* umringen pumn. 35. *putsín* klein: *împútsin* vermindere. Die Accentuation scheint ein Mittel zu sein, die Kategorien des Nomens und des Verbums zu scheiden. Man vergleiche Dúrchbruch, durchbréchen.

Für classisch-lat. ēre gilt ĕre. *árdere* Brand: it. árdere. *feárbere* Kochen: fervére, férvere. *respúndere* Antworten: it. respóndere. *rĩdere* Lachen: it. rídere. lat. irrídere. *šteárdžere* Wischen: it. térgere. lat. auch térgere. *tátsere* silentium kav. 224: drum. *tętšeáre*. *toártšere* Spinnen: it. tórcere. *túndere* Scheren: it. tóndere. lat. auch tóndere.

Umgekehrt ēre für ĕre. *kędeáre* Fallen: it. pr. cadére. spätlat. cadére bouch. 29. 31. Vergl. Diez 2. 125.

Partikeln. *dúpę* ist mit it. dópo zu vergleichen. *akmú* neben *akúma, amú, amúš* und *akú, akúš* jetzt ist eccú-modo: modo für nunc ist spätlat. Coronati 777. *ašá* hoc modo ist *aší* und *a:* jenes findet sich mrum.

Was die Composition, richtig Zusammenrückung anlangt, so führe ich an *mížlok* Mitte aus *miedz lok* medius locus, also fz. milieu. *prímęveárę* hat nach gink. zwei Accente.

II. Nichtlateinische Themen.

A. Slavische Themen.

Die Untersuchung der aus dem slavischen stammenden und der mit slavischen Suffixen gebildeten rumunischen Wörter ist desshalb schwierig, um nicht zu sagen erfolglos, weil die Betonung im bulgarischen, aus dem das rumunische das allermeiste entlehnt hat, nur theilweise bekannt ist. Was hier geboten wird, soll nur weitere Untersuchung anregen. Es folgt

hier 1. eine Anzahl aus dem slavischen entlehnter Wörter, wobei auf Suffixe keine Rücksicht genommen ist; 2. einige Wörter, die entweder aus dem slavischen entlehnt oder im rumunischen durch slavische Suffixe gebildet sind.

1. *kreámene* Kieselstein: bulg. krémъk. *lébędę* Schwan. *mętură* Besen, *mętur* kehre aus: bulg. metlá. *pągubę* Schade. *péšterę* Höhle: bulg. pešterá. *rúmen* röthlich: bulg. rúmên. *sîmbętę* Samstag: bulg. sъbota usw.

2. a) Suffix *ie*. Einige aus dem slavischen stammende Wörter lauten im rumun. auf *ie* aus und betonen die antepenultima. *korábie* Schiff. *ósie* Achse. *périe* Bürste Cihac 2. 252. *práštie* Schleuder. *prępástie* Abgrund. *sábie* Säbel: bulg. sábija. *sánie* Schlitten: bulg. sáni, sanijé.

b) Suffix *ets*. *ets*, aslov. ьсь, ist tonlos: der Ton ruht auf der dem *ets* vorhergehenden, d. i. auf der im Thema betonten Silbe. *pizmętárets* grollend: **pizmętár*. *vorbárets* geschwätzig gink.: **vorbár*.

c) Suffix *itsę*. *áršitsę* Dürre: *ars* verbrannt. *gîtitsę* Kehlkopf. *kîrtitsę* Maulwurf. *pálitsę* Stange. *pélitsę* Häutchen: *peále* Haut. *plóšnitsę* Wanze. *steálnitsę* Wanze. *súlitsę* Spiess. *úlitsę* Gasse: bulg. úlica. *úņditsę* Angel. *bívolitsę* Büffelkuh: bulg. bívolica. *gîrgęlitsę* Kornwurm. *prépelitsę* Wachtel. *véveritsę* Eichhörnchen. Daneben *bukęturítsę* Bissen. *vulpítsę* Füchslein. *porumbítsę* Täubchen und *magérnitsę* Küche. *urekeálnitsę* Ohrwurm. alb. furkulítsę Gabel. ngriech. ἀδελφίτζα. βροχίτζα petite pluie. γραφίτζα petite lettre usw.

d) Suffix *nik*. Das Suffix *nik*, slav. -ьnъ -ikъ, ist tonlos: der Accent ruht auf der dem *nik* vorhergehenden Silbe: *dumeástnik, dumeásnik* zahm. *înderéptnik* hartnäckig. *hárnik* tüchtig. *kásnik* häuslich. *pátšnik* friedlich. *pęhárnik* Mundschenk. *tšasórnik* Uhrmacher. *pústnik, púsnik* Einsiedler. *puteárnik* mächtig. *spórnik* ergiebig. *vremélnik* zeitlich: aslov. vrêmenьnъ. *zílnik* täglich usw.

e) Suffix *ište*. *líniște* Ruhe. *míriște* Stoppel. *óište* Deichsel. *pážište* Rasen. Dagegen *gęineríște* gallinarium. *kodęríște* manubrium flagri: *koádę*. *kukuruzíște* Kukuruzacker. *pepeníște* Melonenacker. alb. ulínštę Ölwald. guríštę steiniger Ort. zalištę mit Geröll bedeckter Ort usw.



B. Griechische Themen.

In den aus dem Griechischen stammenden Wörtern erhält sich die griechische Betonung: *fármęk* zaubere, Zauberei: agriech. φάρμακον. *flámurę* Fahne: φλάμπουρον. *kălúgăr, kălugărítsę*: ngriech. καλόγερος. *kámętę* Zins: agriech. κάματος. *mártur* Zeuge: μάρτυρας. *máthęmę*: μάθημα. *pápurę* Schilf: πάπυρος. *pátimę* Leiden: πάθημα. *peápene, peápen* Melone, anderwärts Gurke: πέπων, πέπονος. *proáspęt* frisch: πρόσφατος. *prónie* Vorsehung: πρόνοια. *strídie* Auster: στρίδι, όστρίδι. *skándal, skándilę*: σκάνδαλον. Abweichend sind *kiparós* κυπάρισσος. *skópos* σκοπός. *trandafír* τραντάφυλλον. *zúgrav* ζωγράφος. *bęseárekę, beseárikę* stammt unmittelbar aus dem lat.: basilica, βασιλική. *katolík* ist unmittelbar aus dem deutschen entlehnt.

Verbesserungen und Zusätze.

Da ich wohl nie mehr in die Lage kommen werde die Lautlehre des rumunischen durchzuarbeiten, so habe ich hier alle Verbesserungen zusammengetragen, die mir bei der Durchsicht meiner Arbeit nothwendig erschienen; desgleichen habe ich alles aufgenommen, was meine Aufstellungen so wie das Material zu ergänzen geeignet befunden wurde.

I. Über die Wanderungen der Rumunen in den dalmatinischen Alpen und den Karpathen.

(Denkschriften. XXX. Band.)

S. 11, Z. 2 des Separatabdruckes von unten statt *zaklaga* lies: *zaklakać*.

S. 11, Z. 7 von unten statt *Kučurware* lies: *Kučurmare*.

S. 12, Z. 9 von oben statt: nur im poln. lies: im poln. gleichfalls *arkan*.

S. 25, Zahl 1 statt *Akręszory* lies: *Akryszory*.

S. 25, Zahl 3 statt *Betełuja* lies: *Beleluja*.

S. 26, Zahl 16 statt *Brostury*, auch *Prostury* lies: *Brustury*, auch *Prustury*.

S. 37, Z. 10 von oben statt *Biskuszczyzna* lies: *Biskupszczyzna*.

S. 39, Z. 14 von unten statt *Lyrtivy* lies: *Lyrtioy*.

S. 47, Z. 16 von unten sind die Worte: im Quellengebiet des San und das darauffolgende Koma zu streichen.
S. 50, Anm. 1 statt *Rumunische* lies: *Romănische.*
S. 51, Anm. 7 statt *Gross* lies: *Gooss.*
S. 53, Anm. 39 statt Schon aus dem Umstande lies: Schon der Umstand.
S. 56, Anm. 71 statt Krommer lies: Kromer.
S. 57, Anm. 95 statt *Symkwayda* lies: *Symko Wayda.*
S. 64, Zahl 22 statt *Roztucz* lies: *Rozłucz.*
S. 64, Anm. 1 statt *Materczyna* lies: *Matenczyna.*

Kałužniacki.

II. Rumunische Untersuchungen. I. Istro- und macedo-rumunische Sprachdenkmähler.

(Erste Abtheilung. Denkschriften. XXXII. Band.)

13. *médiku maj bur faće rana maj mare,* wörtlich: medicus magis misericors facit vulnus majus entspricht dem it. Sprichworte: ‚Il medico pietoso fa la piaga verminosa' Mussafia.

21. *caniţă:* serb. kanica, tkanica, gewebter Gürtel, Schärpe U. Jarník.

III. Rumunische Untersuchungen. I. Istro- und macedo-rumunische Sprachdenkmähler.

(Zweite Abtheilung. Denkschriften. XXXII. Band.)

12. Zu αούσσου: *auşatec lu* ist. 43.

16. Zu ζμπουράσκου: *sbor lui* ist. 3.

19. Zu κέρου: *cherdemu* perimus. *cherdutu* ist. 29. 33. Zu κοπῆε: *kupii le* 6.

20. κουλουκάνκου. Vergl. bulg. nadênicy ili lokanky: lokanka se kazva, zaštoto e natąpkana v čьrva. lokanję se zъve tьrbuh (škembe) i drugij čьrva po starobъlgarsky Rakovski, Pokaz. 1. 38.

22. Zu λάντουρα: *luntră* ist. 54.

39. τζουντίε ist wohl *tšudíe,* nicht *tsudíe* zu lesen.

40. Zu τύνε: vergl. cip. 1. 249. Neben *tine* findet sich *tu* als nomin. nur in Liedern. Für die erste Person besteht *jeŭ* und *mine* Mostre II. 101. 145. Anzeiger. 1881. 28.

43. φουλλισέσκου aus *psęllisésku.*

53. Zeile 5. σε λᾰ, richtig lavantur.

53. Zeile 10. Dem rumun. σερμάε entspricht bulg. στρέπω τ strebo t Silber, alb. σερμά; nach Hahn ist sęrmá 1. Silber, 2. der feine Faden, welcher die äussere Hülle des Seidencocons bildet.

60. αλιάτζε, richtig seligitur.

61. αροῦπε, richtig laceratur.

68. κριάσκα, richtig crescant.

69. λε ist fem.

69. λι in 46. ist ei: λιορσῆνε, d. i. *li o ršine* ei est pudor.

69. λλε ist fem., λλι masc.

70. μέ: mihi ist zu tilgen.

71. Nach μίσουρη ist als Schlagwort einzuschalten: μίσουρου *mísuru* zea mais 3, eigentlich Aegyptus.

82. τζάσα: λά σέ λου τζάσα eum texant.

82. richtig: τζέτζιτι λλε (*dzédziti lle* für *dzédzite lle*).

91. θά beruht auf dem bei Daniel vorkommenden θέλ νά, dessen θέλ in allen Personen für θέλει steht, das demnach als eine Art Futurpartikel fungiert, so wie in den neueren slavischen Sprachen die III. sing. *by* bei dem Ausdrucke des Conditionals alle übrigen Personen vertritt. Die gleiche Bezeichnung des Futurum begegnet uns im alb., bulg. und im rumun.

IV. Beiträge zur Lautlehre der rumunischen Dialekte.

I. 525. (9.) Gegen meine Ansicht, die Trübung der Vocale sei von der autochthonen Bevölkerung Illyriens ausgegangen, spricht der Umstand, dass auch andere Romanen getrübte Vocale kennen.

536. (20.) Gegen die Ansicht, rumun. *kîrd* beruhe auf bulg. kърд (kęrd), wird eingewandt, auch krd habe nur *kîrd* ergeben können. Dies ist nicht ganz sicher, da dem rumun. auch silbebildendes *r* bekannt ist. Da das slavisch des rumun. nicht serb., sondern bulg. ist, so handelt es sich hier wesentlich um die nicht sicher festgestellte bulg. Aussprache von Wörtern wie krъdъ.

538. (22.) *nasdravanii le luĭ Nastratin Hodža* ist der Titel eines Buches.

543. (27.) *miástiku* misceo und *meástek* misceo, mando beruhen, wie mir scheint, auf *místico, das später auch für mastico eintrat.

545. (29.) In Mostre II. findet sich prothetisches *a* in *aferesku* 82. *agrešire* 145. *adžuka* 19. *alasŭ* 9. 14. *alatrę* 121. *alavdę* 41. *alumpta* luctari 9. 19. *amare* 72. *amînę* 29. *amura* 117. *anikiseaskę* νικᾶν 109. *araftu* ῥάφτης 54. *aremase* 30. *arędętsina* 10. *aręsęri* 30. *arestoarnę* 129. *aręsune* 107. *aręvdare* 34. *aręŭ* 16. *arîse* 32. *arîŭ* 56. *arošie* 44. *s' arudzinę* 101. *arumîn* 111. *arupse* 80. *arušinos* 42. *askępare* 4. *aspęrié*. *asparismę*, drum. *spęriare* 30. 43. *aspardzi* 76. *asparsim* 58. *aštergu* 56. *aštirnę* 48. *ajińę* vinea und *aumbrę* 113. *aurlę* 121.

II. 9. (7.) Z. 7. *jespe*, richtig *jéspe*.

34. (32.) *frîn lu:* drum. *frîu l. brîn*, plur. *brîne:* drum. *brîŭ*, plur. *brîe:* daneben mrum. *bęrnu* 64. Man füge hinzu *grân*, drum. *grîŭ*. Mostre II. Vergl. III. 294. (68.)

34. (32.) *sufrundzeale* für drum. *sprintšene* 64. wird auf *sub frunte* zurückgeführt: *d* aus *t* mag auf dem *n* beruhen. morea hat die Form *Moreaue*, *Moreaŭa* 54. 48. χαρά wird *haraŭă* 14. *nova* wird *noaŭă* oder *naŭă*, plur. *nalle* Mostre II.

35. (33.) Z. 4. Man füge hinzu kaschubisch já zna aus já znała, das hie und da znawa lautet, neben já znala bei jenen Kašuben, die ł wie l sprechen, was für die Ansicht angeführt werden kann, nach welcher in den hier behandelten Erscheinungen von einem dem poln. ł ähnlichen Laut auszugehen ist. Romania IX. 370. Dieses l besitzt auch das zakon. Deffner, Grammatik 40. 4. Cenôva 7. 57. 64.

42. (44.) unter IX. Das hinsichtlich des Überganges eines anlautenden *e* in *a* gesagte ist nach einem Aufsatze des Herrn Titkin in einem der letzten Jahrgänge der Convorbiri dahin zu berichtigen, dass diese Veränderung das unbetonte *e* trifft: *alég* nach elígimus. *argát* ἐργάτης. *aríts* ericius. *aštépt* exspécto. *atšél* ecc' íllum. *atšést* ecc' ístum. In *astíngu* exstínguo kav. ist, wie drum. *stîng* zeigt, *a* ein Vorschub: das gleiche gilt von *aluát* Sauerteig und von vielen andern Wörtern.

48. (46.) it. fameglia Il novellino 78.

48. (46.) Das in älteren Quellen vorkommende *meáser* habe ich mit lat. míser zusammengestellt: Herr von Cihac, Boehmer, Romanische Studien 4. 166, sagt, lat. míser habe nie *meser* ergeben können; aus miser habe *misel* oder *mišel* entstehen müssen. Hinsichtlich des *meáser* (nicht *meser*) aus miser

wolle man meine Darlegung II. 48. (46.) nachsehen; was die zweite Ansicht anlangt, so kann *misel* nicht aus *miser* entstehen, da wohl *l* in *r*, nicht aber r in *l* übergeht; an *mišel* aus miser ist auch des *š* wegen nicht zu denken, das durch é in misellus vollkommen gerechtfertigt erscheint.

52. (50.) Auch im nslov. schwindet hie und da der tonlose anlautende Vocal vor n: nikár, enkár, nkár; nicój, ncój; nekatéri, enkatéri, nkatéri usw.

57. (55.) Z. 33. russiklat.: rustiklat.

74. (72). Z. 17. Das lat. indu erblicke ich auch im it. inde: la luna s' è venuta a lamentare inde la faccia del divino amore: dice che in cielo non ci vuol più stare usw. N. Tommaseo, Canti popolari toscani 51. Der Herausgeber macht zu inde folgende Bemerkung: I veneti *in te.* I latini *inde* per *in.* Le rime antiche: *in delle ócculte cose.*

73. (71.) Z. 8. für *šterk* aus stĕrcus (sp. estiercol) spricht *gunój* Mist, Dünger und Splitter.

III. 234. (8.) *lilitse* beruht auf *lulutse,* das ebenfalls gehört wird Mostre II. 155.

237. (11.) Bei *filĭu-meu* war auf die enklitische Eigenschaft des *meu* usw. zu verweisen. Siehe v. 43.

239. (13.) Dass *luom, luo, luotor* für *lu̧m, lu̧, lu̧tor* ‚des formes corrompues' sind, halte ich insoferne für richtig, dass jene nach einer erklärbaren Regel aus diesen hervorgegangen sind: an eine Confusion ‚des lettres respectives slaves' in *luom* für *lu̧m* ist nicht zu denken Boehmer, Romanische Studien 4. 145. 163. 181. Dass die Schreibung *mę̧rę̧turie* usw. auf einer altslovenischen Lautregel beruht, kann nicht in Abrede gestellt werden.

243. (17.) u für griech υ ist aslov. sehr häufig: arhisunagogь nicol. asurijemъ bus. 262. kumenь κύμινον nicol. muro anth.; u steht auch für griech. οι: puminь ποιμήν. stuhija στοιχεῖα slepč. šiš.

245. (19.) aslov. ê. ea, ja für ê findet sich bulg. drjanopole, mljako usw. milad. 116. 169. Mit izmeána vergleiche man *skímburĭ* Wäsche.

247. (21.) aslov. ѧ: *sémbrę, sъmbrę* Gemeinsamkeit, Vergesellschaftung erinnert am russ. sjabrъ, jetzt šeberъ, Nachbar: aslov. sębrъ. *mintire* 68. für *amesteka* Mostre II.

248. (22), alov. **ѫ**. Nachzutragen ist **сѫржицѣ**, das aslov. ***сѫ-ръжица**, serb. su-ržica, su-ražica triticum mixtum secali entspricht Boehmer, Romanische Studien 4. 148. Dem aslov. čąbrъ, rumun. *tšímbru,* steht bulg. čomber milad. 385. gegenüber. Bulg. ъ für **ѫ** erklärt den Gebrauch des **ѫ** zur Bezeichnung des Lautes *ę: tręs* Beben: **трѫсѣ**. So schon im bulgarischen altslovenisch: **бездѫнѫѩ** für **бездънѫѩ** und umgekehrt **лъщею** für **лѫщеѩ**. Auch a findet sich für den Laut **ѫ**, ę: **охридскаѫ**. Man beachte **раждаѣщи** slepč. für **раждаѩщи**.

251. (25.) Silbebildendes *r*. Bei mar. finde ich ein krtiti in der Bedeutung ‚dolore afficere.' krti doći er zögert zu kommen živ. 112. passt dem Sinne nach nicht. *tîrşŭ unŭ tufarŭ de brad cu crengĭ multe* Columna 1882. 380. vergleiche man mit serb. tršćak Rohrgebüsch. serb. gagrica, wofür rumun. *gęgęrítsę* neben *gîrgęlítsę* Kornwurm, scheint für grgrica zu stehen. Für **свърлигѣ** gobbius, **вѫрлѹгѣ** Aalgrundel, *vurluge* cobitis taenia Bielz finde ich kein entsprechendes slav. Wort. *vîrsta* cătățimea loculuĭ wird von *vrîsta statulŭ şi crescetulŭ omuluĭ* unterschieden: dieselbe Unterscheidung besteht heutzutage in Bessarabien zwischen *verstă* und *vîrstă*. Columna 1882. 374.

254. (28). Silbebildendes *l*. Nslov. findet sich bl, šl, dlg usw. für aslov. bylъ, šьlъ, dlъgъ usw.; silbebildendes n im nslov. šnt aus šent. Langes silbebildendes l hört man in Wien im Rufe hausierender Juden in ‚handln̄'.

257. (31.) Magy. ó, ő usw. Vergl. klruss. byrüv: biró. kopüv: kopó. reselüv: reszelő usw.

257. (31.) Herr von Cihac kann in rr (r̄) nur ‚une orthographie vicieuse' erblicken Boehmer, Romanische Studien 4. 145.

265. (39.) *amiręl'a* 13. *fumeal'a* familia 20. aus *fęm-*. *hil'e, hil'a* filia 52. 96. *hil'in,* drum. *fin,* 155. aus filiinus. *ful'or* 50: drum. *fuior*. *kal'i* 58: drum. *kaĭĭ*. *gęl'inę*. *mel'ŭ* 113. *nivol'e* 3: drum. *nevoie,* slav. nevolja. *pul'ŭ*. *dispoal'ę* 129. *proksenil'e* 52. *skîntel'ĭ* 9: drum. *skînteĭ*. *themeal'e* 159. Der Artikel im plur. masc. *l'ĭ* Mostre II. Beachtenswerth scheint mir *zgęrlindaluĭ (sgărlindaluĭ)* 20. für drum. *zgîind (zgâind),* worin mrum. *rl* wie *l'* behandelt wird. Das Wort beruht, wie es scheint, auf slav. grъlo, daher etwa ‚den Rachen aufsperren'.

277. (51.) *l* für n soll eingetreten sein in dem in meinen Quellen fehlenden *maldák* aus thrakischem μανδάκης (δεσμὸς χόρτου) K. Sittl, Die localen Verschiedenheiten der lat. Sprache. Erlangen. 1882. 48 aus dem Ausland 1880. 85. *ningę* für drum. *lîngę* Mostre II. 28. 33. 56. 107.

281. (55.) Diez theilt in der letzten Ausgabe seiner Grammatik richtig *steále-i*. 282. (56.) *ń* bietet Mostre II. in *ńeľĭ (m̃iellĭ)*: es beruht auf amnéllus aus agnéllus; *ńeaua (m̃iéua)* ist agnella: drum. *mioritsa*. *amiroańe* imperatrix 36. *kepetińŭ*. 54. *limońŭ*, *limońę* 72. *strańŭ*. *strańi le* 70. Der plur. auf i hat erweichtes n: *ańĭ* 7. *mîńi le* 8. *orfańĭ* 20. *oameńi lor* 33. *kseńĭ* 37. *kęrńi le* 92. *kîńĭ* 111. usw. Ebenso die II. Sing. praes.: *înkuruńĭ*.

290. (64.) Auch im Süddeutschen wechselt n mit r Literaturblatt 1882. 93.

291. (65.) A. 1. *adžumtu* 22. *strimturę*, drum. *strimtoare* 3. *sântu l* 125. A. 2. *adžumse*. *frîmse:* *franxit. *pimpseşĭ*, drum. *respinseşĭ*, 72, beruht wie it. auf einem lat. spingere. B. 1. *askumtá* 28. *frimte*, drum. *frunte*, 62. *simtseaşte* 12. *consimtsire* 144. *atumtsia* 41. *vimtu l* 115. *vimturĭ* 56. *primse* 35. 43, drum. *prinse*. *askumse* 22. *timse* 105. Dunkel ist mir *asplimsire* furia 3. 140. C. 1. *numta* 41. *sum* 21. luctari wird durch *alumpta*, *alumta* reflectiert 9. 10. Mostre II.

293. (67.) Man beachte russ. komplektnyj neben dem rumun. *komplekte*.

299. (73.) Mit den durch *itu* gebildeten mrum. numeralia wie *înşéptitu*, *înşésitu* und dem drum. *însutít* ist bulg. četvъrtit viereckig bašt.-jez. 10. 27. zu vergleichen. Das Suffix ist demnach slav. und das Beharren des *t* und *s* erklärt. *mititel* klein hängt wohl mit *mik* zusammen.

IV. 3. (3.) *budze le* Mostre II. 56. Auch hier gilt das unhistorische *dzeadzit* 101. für das drum. *deádžet:* dēgetus.

6. (6.) Dass *z* in *brînzę* aus *dz* entstanden ist, ergibt das klruss. bryndzia poslov. 8.

9. (9.) *bęnedzŭ* Mostre II. 14. *bumbuneadzę* 105. *sfuldzereadzę* 105. *nopteadzę* 18. *anvîrligedzŭ* 16.

14. (14.) *ťi (chi)* aus *pi* findet sich in Mostre II. in folgenden Formen: *se akęťisirę* 111, drum. *se sfętuirę*, wird 159. mit it. capire zusammengestellt. *aproakię* 22. *lęsťi (lăski)* 150.

für drum. *noroj*. *întedikęrĭ* 27. *plutĭ (pluchĭ)* 129. ist der plur. von *plúpŭ* bei Daniel. *sustirare* 48. 88, drum. *suspina*. *stinirat* 7, drum. *spinare*. *askatĭ* 12. 109, drum. *skapĭ*. *stik lu* 117, drum. *spiku l. tipita (chipită)* 101. 158. ist identisch mit *chicuta* ist. 12. (IV. 17.) *tept (chieptu)* 30. *teaptine (chieptine)*. *teálea (chiélea)* 8, drum. *pielea*. *tšitšor (cicior)* 111, drum. *pitšor*. *teatrę (chiétră)* plur. *tetsirĭ* 88. *tinŭ* für *bradŭ* 101. 115 ist pinus. *tisate (chissate)* 11, drum. *pisate*. *'ntizmusesku* 82. für drum. *pizmuseskŭ* beruht auf πείσμωσα von πεισμώνω, πεῖσμα. *teare (chiére)*, *tirea (chirea)*, *terut (chierut)* 38. 41. 98. 137.

23. (23.) *dine (ghine)*. *jerdi (ierghi)*. *întredĭ (întreghĭ)*. *pęrundi (părunghi)*. *slęda (slăghia)* 109, drum. *slăbĭa*. Mostre II. In *ghine* bene, das ich *dine* schreibe, soll *gh (d)* mehr wie *bj*, in *ghine* venit mehr wie *vj* lauten.

26. (26.) *neor ľi* 127 für drum. *norĭĭ* beruht auf nubilum: **núer*, woraus **néur*, *nóur*.

29. (29.) *jinŭ (vhinŭ)* vinum. *ajińę* vinea. *un jis înjisa* er träumte einen Traum 123. *ajitę*, drum. *vítsę*. *jiŭ* vivus. *jieatsa* vita: *vivitia 109. *sklaji* 86. *jie*, drum. *grábę*, ist griech. βία; daher *ajiusit* 121. *midzia (miḑia)* ist wohl nicht μὲ βία: vergl. Daniel s. v. μεζίε. In *avinašĭ* und *vinit* erhält sich *v*: venari, venetus. Nach Mostre II. 141. hat venio im praes. *ji*, im perf. *vi*: *jinŭ* venio. *jińĭ* venis: ebenso im imperf. *jinea*; daneben *vinišĭ*, *vinne*, *vinnerę* usw. *jieaspę*, *jiearme* Mostre II. *vh* soll wie ngriech. γ lauten, das sich vor *i* vom deutschen *j* nicht unterscheidet.

31. (31.) *tar* Mostre II. 6. 144. asinus beruht auf bulg. tovar Last, serb. Last, Esel.

31. (31.) Für plǽvdya und djǽvdya ist zu lesen plœ́vdya und dyœ́vdya.

31. (31.) ji für vi: bulg. praji facit für pravi.

36. (36.) Über g für v, gu für vu Archivio 2. 148. Man füge hinzu nslov. gôš (gôž) der Riemen, der den rôčnik und cêpec zusammenhält: von vęz. gun, aslov. onъ.

37. (37.) *arędipsire* 147. für drum. *rîndui* beruht auf ἀραδεύω für ἀραδιάζω. *pępsire* 160. *pistipsire* 152.

38. (38.) j wird auch sonst zu χ: mrum. *pχéškę*, alb. pjéškę. alb. tχjátęra τὸ ἄλλο dan. 24, bei Hahn tjátęrę. fχjálja φχιάλια dan. 26, bei Hahn fjálję.

38. (38.) Aus Mostre II. *hiŭ, hĭĭ, (éste); himŭ, hitsĭ (sunt).* 143. *hikate* 88: drum. *fikatsĭ. hieavrę, hivritę* 72. Man beachte *ahundos* 103: drum. *adînk. himę* 50. für drum. *partea a maĭ de jos a unei vęĭ* ist man geneigt mit lat. infima zusammenzustellen 153. *hiumusi* 3. für drum. *rępędzi* ist mir dunkel.

40. (40.) *ńi* aus *mi* bietet Mostre II. in folgenden Fällen: *aγrińĭ* plur. von *aγrime* 143: ἀγρίμι. *durńirę* 39. *hasńi lĭ* 72. Feinde: türk. hasm. *luńina, luńinos* 101. *ńeŭ* meus 14. *ńeĭ* 72. neben *meŭ* 16. *ńia, îńĭ* 31. 135. *ńik lu* 131. *dińikatę* 38. 152: drum. *dumika. ńilęia* 127: drum. *se 'ndura. ńeare* 68: drum. *miere. ńergu (m̃iergu)* 10. *ńerdzi* 195. *ńearse (m̃iérse)* 103. *ńildzukan* 18. *dizńirdatę* 78: drum. *dezmerdatę. tińie (tym̃ie)* 20. 43: τιμή. *tińisij (tym̃isiĭ)* 80. In *lamńe (lamñie)* 24. λάμια hat sich *m* neben *n* erhalten.

41. (41.) mnj für mj finde ich auch klruss. in Rozmova 20. 25: namnjały, v mnjasnyći, vremnja. Das Zakon. kennt niroδía für ngriech. miroδjá Deffner, Grammatik 173.

45. (45.) *k* und *g* gehen auch in einer fz. Mundart, im patois de La Baroche (Val d'Orbey) in tš und dž über: tšąη (η représente une resonnance nasale, analogue à la nasalité des finales allemandes ing, eng etc.), biąntš blanche, dębǫtš débauche, fǫtš fourche; džąlay gelée, džidžīv gencives, ędž âge usw. Romanische Studien, herausgegeben von E. Boehmer II. 61. Aus k entsteht zunächst tš, aus g ebenso dž, aus tš und dž erst š und ž durch Abfall von t und d.

46. (46.) (3) Es wird mir versichert, dass in Jassi ein von *t́* verschiedenes erweichtes *k* gesprochen wird. In H. Sweet's Handbook of phonetics, Oxford, 1877, finde ich 48. 49. kj, gj als sehr seltene Laute verzeichnet: XV. werden beide Laute als palatalised bezeichnet.

50. (50.) Zum mrum. *celnicu* ist zu bemerken, dass Jagić, Istorija 1. 128, čelnik für pastir erklärt. In per.-spis. 1. 126. heisst es: ὁ στρατηγὸς τῇ τῶν Βουλγάρων διαλέκτῳ τζέλνικος λέγεται.

57. (57.) *kla, kula* usw. wird *kl̆a: kl̆amę, kl̆imę* 14. *okl̆i* 14. *dzenukl̆i* 127. *'nkl̆idŭ, 'nkl̆ise* 39. 145. *'nkl̆inę* 76. *kl̆išutsę:* drum. *kopkę* 153. *piturnikl̆a* 60. Dunkel ist mir *'nglima,* vielleicht *'n gl̆ima,* drum. *de šagę. se 'ngl̆inim* vielleicht für *se 'ngl̆imim: me 'ngl̆inésku* jocor ist IV. 61. (61.) behandelt. drum. *šę glumim* 131.

'ngl̆imîndaluĭ 129: drum. *glumind.* Vergl aslov. gluma, woraus zunächst *gl̆ûmę. 'nkurpil̆u* 131: drum. *kuprindeá.*

65. (65.) *kt* wird *pt: faptu. alleptu* electus. *traptu* Mostre II. 14. 64. 101. 142. 146. 148. Man merke κτίσμα, das mrum. *stizmę (stismę)* für drum. *zidu l* wird 123. 156: daher *stizmar, stizmusesku* 92. 105. 109. 121. *stizmusi* setzt ein κτισμώνω voraus.

66. (66.) *ks* wird *ps: adapse* 32, drum. *adause* adauxit. *adapšu* 151. *aleapse* 16, drum. *alese. trapse* 17, drum. *trase. trapšu* 148. Zwischen Consonanten fällt *p* aus: *frîmšiu, frîmse* 152. *asparšiu, asparse.* Man beachte *alešiŭ, aleseši, aleapse* 146. Mostre II.

75. (75.) Der rumun. reflex des lat. j ist *dž*, das in einem Theile des Sprachgebietes sein *d* eingebüsst hat. Auch im fz. ward ursprünglich lat. j durch dž reflectiert, dafür spricht engl. joint, judge, just; dafür eine fz. Mundart, das patois de La Baroche (val d'Orbey): džąmbo jambon, džąun jaune, džęn jeune Romanische Studien, herausgegeben von E. Boehmer II. 61. Aus allgemeinen phonetischen Betrachtungen habe ich die Überzeugung gewonnen, dass *k* nur durch *tš* in *š*, durch *ts* in *s*, *g* durch *dž* in *ž*, durch *dz* in *z* und dass *j* durch *dž* in *ž*, durch *dz* in *z* übergeht. Wann und wo *k* in *tš* verwandelt wurde, ist ebenso schwierig festzustellen, als die Zeit und der Ort des Überganges von *tš* in *š*. Zwischen *k* und *tš* liegen Zwischenglieder, während *tš* unmittelbar durch Abfall von *t* in *š* übergeht: analog verhält es sich mit den übrigen Wandlungen. It. wird mit Recht an die Spitze der romanischen Sprachen gestellt. Neben der physiologischen giebt es eine historische Phonetik.

78. (78.) Über *š* aus *sj* im Jahrbuch für romanische und englische Literatur. X. 186.

78. (78.) *škret* Mostre II. 149. für drum. *pustiŭ* ist alb.: es beruht auf lat. secretus.

88. (88). *sfiésk:* mit aslov. svêniti sę und dem bulg. svénja se non audeo mag serb. švanjiti se pudore affici zusammenhangen.

90. (90.) *krehtu* in *vîrstę krehtę* 37. für drum. *vîrstę fradžedę* möchte ich mit bulg. kréhkav zart verbinden, das auf krêhъk, krêhki beruht. Vergl. Mostre II. 151.

90. (90.) *hîręjie* (*hârăvhie*) 47. 150. ist χαραγή. *majistrę* (*mavhistră*) 159. ist gleichfalls griech. Mostre II.

v. (4.) Man beachte bulg. *karevli* pok. 105. Beschuhung.

(5.) bulg. pârâ Klage. pârisvâli partic. Vinga ev. 52. 60.

(6.) *Narta* für Arta, Ort in Albanien Mostre II. 84.

(6.) b. *muntrire* 141. *muntréaskę* Mostre II. 3. beruht auf serb. motriti intueri.

(9.) b. *ursí, ursita, ursitoare* parca Mostre II. 13. 17. 150. 152. beruhen auf ὥρισα; *unzire, unzita* 21. 149. auf ὁμοιάζω. *pęrmith* Fabel 146. ist παραμύθι. *stęmînę* 48. lautet bei dan. *septeméę*.

(12.) mrum. *aslan lu. fok lu* für drum. *foku l. kętsît lu, kętsut lu. kîndu. multu. zburęsku. arumînesku. fękîndu. dukîndu* usw. nicht etwa *kînd, mult* usw. Mostre II. Das gleiche gilt von *i*.

(12.) *mîkę* Mostre II. 3. 42. 152. *gri* 9. aus *gręí*.

(13.) b. *r* fällt aus: *aratŭ* Mostre II. 144. *allagŭ, allagę* 4. 16. für *allergŭ, allérgę*. türk. alargajačik. *kae* für *kare* 147. *kaitsido* 109. für *orĭ tšine* ist *kare tsi do. kainiva* 70. 147. für *tšine va* ist *kare ne va,* dessen *ne* mit dem von *tšine* identisch ist. *niskaiva* 147. ist *nis* (nescio) *kare va*.

(21.) Metathesen aus Mostre II. *mi 'nîiresku. ti 'nîiresci. se 'nîirésce. se nîirí. nîiritu,* drum. *supęrat. pîržinę* 7. für drum. *bętaje* ist das drum. *pręžíne, prędžínę* Stange. *turmę* 159. *balta* 105. *nildzukan (nilgiucan)* 149. *fęrtat* 155: vergl. *suratę* hinsichtlich des Suffixes. *lękęrmare* 48. *lękêrńĭ* 30: lacrimari. *nęsu, nęse, disu, disa* 15. 27. 147. 149. *striksí* 10: ἔστερξα. *karvéľa* 54. *kervéľę* 154: serb. kravalj, das auch griech. vorkommt. *grambeŭ* 62. neben *gambro lu* 96. 155. *înkisirę* 22. *ninga* 92. neben *nikę* 48. 143: drum. *înkę*. exire erhält mrum. prothetisches *n* wie im sic.: nescire, daraus *înšire* 101. 151. *înšia* 137 *înší* 3. 32. 41. *nširę* 32 für drum. *ešire* usw. *ahurhire* 149. steht für *ahursire*, wie *ahiursi* frăț. zeigt. Diese Form beruht auf griech. ἄρχισα, * ἄχιρσα.

(28.) *kasę ľeĭ. dziuę ľeĭ* 125. *inimę ľeĭ* 27. *apę ľeĭ* 105. *fugę ľei* 17. *kurie ľeĭ* 103: vergl. bulg. kurija Wald. *lamni ľeĭ* 25. aus *lamnie ľeĭ. lumi ľeĭ* 115. aus *lume ľeĭ. skapari ľeĭ* 27. *pritse ľeĭ* 43: bestia. *hiľ-ta (hillĭ-ta)* 39. aus *hiľe-ta*.

(29.) nt wird *nd* in *minduire* Mostre II. 11. 19. *'ngęldzí* 16. für drum. *înkęlzí*. Mit jenem ist alb. mendój zu vergleichen.

(29.) b. *sborŭ, sbóră, sborîre* Mostre 145. lauten natürlich *zborŭ* usw.

(32.) 1) *adapšu, adępsešĭ, adapse. adapsem, adapset, adapserę* Mostre II. 151: *adapse* 32. für drum. *adause.* 2) *skošiŭ* 56: drum. *skoseĭ.* 3) *addušŭ* 14: drum. *aduseiŭ.* 4) *frîmšiŭ, frîmsešĭ, frîmse. frîmsem, frîmsetŭ, frîmserę* aus franxi durch frampsi usw. Man beachte die III. sing. *frége* und die III. plur. *frégeră* d. i. *freádze, freádzerę:* lat. fregit, frégerunt. 5) *allešiŭ, allesešĭ, allépse. allépsim, allépsit. allépserę* 146. *allépse, allépserę* 13. 16: drum. *allése, alleserę.* 6) *pimpsešĭ* 72: drum. *respinsešĭ.* 7) *dipusse, spušiŭ* 27. 40: drum. *spuseiŭ.* 8) *arîšŭ* 12. *arîsse.* 32. 9) *arupse* 80. 10) *asparšiu, aspęrsešĭ, asparse. asparsim, asparsit, asparserę.* 11) *tešŭ* 70: drum. *întinseĭ.* 12) *trapšu, trępsešĭ, trapse. trapsim, trapsitu, trapserę* 148. *trapse* 17.

Literatur.

Die folgenden Blätter enthalten ein Verzeichniss der nach Sprache und Inhalt so mannigfaltigen Bücher, welche ich bei meinen rumunischen Studien benützt habe. Sie enthalten vieles zur Erforschung einer an Räthseln reichen Sprache dienliche, was ich bei Seite lassen musste und was meine Nachfolger an's Licht fördern werden.

Den Gönnern, deren freundlicher Gesinnung ich einen grossen Theil der angeführten Quellen verdanke, namentlich den Herren Bianu, Burla, Gaster, Hasdeu, Maiorescu, Obedenare, sage ich hiemit meinen herzlichsten Dank; die Herren Bianu und Obedenare hatten die grosse Freundlichkeit, mir ein von ihnen von Anfang bis zu Ende durchcorrigirtes Exemplar der Mostre II. zur Verfügung zu stellen. Möchten sie finden, dass ihre grosse Mühe nicht verschwendet war!

Aleksandri, V., Poesiĭ poporale. Balade (Кънтече бътрѫнещї). Partea I. II. Iašĭ. 1852. 1853.

Aleksandri, V., Poesiĭ populare ale Românilor. Bucurescĭ. 1866.

Ἀραβαντινός, Π., Συλλογὴ δημωδῶν ᾀσμάτων τῆς Ἠπείρου. Ἐν Ἀθήναις. 1880.

Ascoli, G. I., Studj critici II. Roma, Torino, Firenze. 1877.

Ascoli, G. I., Archivio glottologico Italiano. Roma, Torino, Firenze.

Ascoli, G. I., Una lettera glottologica. Torino. 1881.

Ascoli, G. I., L' Italia dialettale. Aus dem Archivio VIII.

Athanasescu, D., Gramatica românéscă trâ romănilji d' in drepta Dunareljei. Bucuresci. 1865. 72 Seiten. Selten.

Baritz, G., und G. Munteanu, Deutsch-romänisches Wörterbuch. Kronstadt. 1853.

Baronzi, George, Opere complecte. Vol. I. Limba română și tradițiuni-le eĭ. Galați, Braila. 1872.

Bartoš, F., Moravské Valašsko, kraj i lid. In der Osvěta von 1880.

Blažewicz, Th., Theoretisch-praktische Grammatik der dacoromanischen, das ist: der moldauischen oder wallachischen Sprache. Lemberg und Czernowitz. 1844.

Boehmer, E., Zur Lautwandlung der romanischen Sprachen im Jahrbuch für romanische und englische Literatur. Leipzig. X. Band. 1869.

Bojadschi, M. G., Romanische oder macedono-wlachische Sprachlehre. Wien. 1813.

Burla, V. M., Studie filologice. Jassi. 1880.

Camarda, D., Saggio di grammatologia comparata sulla lingua albanese. Livorno. 1864. Appendice. Prato. 1866.

Canello, U. A., Gli allotropi italiani. Archivio III. 285—419.

Catechismulu calvinescu inpusu clerului si popurului romanescu sub domni'a principiloru Georgiu Rákoczy I. si II. Sibiiu. 1879.

Cărțile poporane ale românilor in secolul XVI. in legatura cu literatur'a poporana cea nescrisa. Studiŭ de B. Petriceicu-Hașdeu. Bucuresci. 1880.

Cihac, A. de, Dictionnaire d' étymologie daco-romane. Elémens latins. Francfort s. M. 1870. Elémens slaves, magyars, turcs, grecs-moderne et albanais. 1879.

Cihac, A. de, Le type homo ille ille bonus. Romanische Studien IV. (1879.)

Cipariu, T., Principia de limba si de scriptura. Editiunea II. revediuta si immultita. Blasiu. 1866. Seite 236 und 300 enthalten Notizen über die Literatur.

Cipariu, T., Gramatec'a limbei romane. I. II. Bucuresci. 1869. 1877.

Clemens, A., Walachische Sprachlehre. Hermannstadt. 1836.

Conserviciu divinu care conține mai multe rugăciuni si cantări de la inserare, mănicare și liturghie. Bucuresci. 1881.

Convorbiri literare. Anul II. Jassi. 1869. Romănii din Macedonia și poesia lor populară 335—388 von I. Caragiani.

Coresi, Psaltirea 1577. (Bucuresci.) Dazu ein Facsimile.

Dakoslov. Dakoslovenisch nenne ich die nun ausgestorbene Sprache der Slovenen in Siebenbürgen. Vergl. ‚Die Sprache der Bulgaren in Siebenbürgen'. Denkschriften. VII. 1856.

Dan. Δανιὴλ ὁ ἐκ Μοσχοπόλεως, Εἰσαγωγικὴ διδασκαλία s. l. 1802.

Daškevičъ, Volochovskaja zemlja. Kiev. 1876.

Deffner, M., Neograeca. Curtius, Studien IV. 233—322.

Deffner, M., Archiv für mittel- und neugriechische Philologiae. Athen. 1880. I. 1. 2.

Deffner, M., Zakonische Grammatik. Berlin. 1881.

Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. XII. 1862. XV. 1867. XXX. 1879.

Diefenbach, L., Völkerkunde Ost-Europas, insbesondere der Haemoshalbinsel und der unteren Donaugebiete. I. II. 1. 2. Darmstadt. 1880.

Diefenbach, L., Die Volksstämme der europäischen Türkei. Frankfurt a. M. 1877.

Diefenbach, L., Über Miklosich, Die slavischen Elemente im Rumunischen, in der Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung. XI. 1862. Seite 282—292.

Diez, Fr., Etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen. Bonn. 1853.

Diez, Fr., Grammatik der romanischen Sprachen. Zweite Ausgabe. Bonn. 1856—1860. Anhang: Romanische Wortschöpfung. 1875.

Dobšinský, P., Prostonárodnie obyčaje, povery a hry Slovenské. Turč. sv. Martin. 1880. Enthält namentlich im ‚Opis salaša a života na Salašoch' Rumunisches unter den Slovaken. Wie im östlichen Mähren, so finden sich unter den Slovaken Ungarns deutliche Spuren rumunischer Einwanderung.

Dossios, N., Beiträge zur neugriechischen Wortbildungslehre. Zürich. 1879.

Dozon, A., Manuel de la langue Chkipe ou albanaise. Paris. 1878.

Drum. Dakorumunisch.

Edelspacher, A., Rumun elemek a magyar nyelvben. Budapest. 1875.

Elemente: Fr. Miklosich, Die slavischen Elemente im Rumunischen. Denkschriften. XII. 1862.

Eliade, J., Vocabularu de vorbe streine in limba romana. Bukureštĭ. 1847.

Ev. Sântulŭ și dumneḑeesculŭ evangheliu în dialectulŭ macedo-românŭ, imprimat dupĕ originalul sântei metropoliĭ cu spesele ministeriului de culte. (Bucuresciĭ). 1881.

Ev. Noul testament. Bukurešti. 1857.

Foerster, W., Bestimmung der lateinischen Quantität aus dem Romanischen. Aus dem Rhein. Museum. Band XXXIII (1878). 291—299.

Foerster, W., Beiträge zur romanischen Lautlehre. Umlaut im Romanischen aus der Zeitschrift für romanische Philologie. III.

Foth, K., Die Verschiebung lateinischer Tempora in den romanischen Sprachen. Romanische Studien, herausgegeben von E. Boehmer. II. 243.

Foy, K., Lautsystem der griechischen Vulgärsprache. Leipzig. 1879.

Frankopan, Fr. Kr. Markez, Vrtić. U Zagrebu. 1871.

Frătilia intru dreptate. Gazeta Rŏmanilor de peste Balcanĭ. Anulŭ I. 1880. Bucuresci. Dem Verfasser lagen die Nummern 9. 10. 13. 14. 15 vor.

Fremdwörter: Fr. Miklosich, Die Fremdwörter in den slavischen Sprachen. Denkschriften. XV. 1867.

Frollo, G. L., O nouă incercare de soluțiune a problemului ortograficu. București. 1875.

Ga. Th. Gartner, Materialien zum Studium des Rumänischen in Istrien. Rumunische Untersuchungen. I. (A.)

Gaster, M., Zur rumänischen Lautgeschichte. I. Die gutturale Tenuis. Halle. 1878. Aus der Zeitschrift für roman. Philologie. II.

Gaster, M., Chrestomatie română. (Im Druck).

Georgian, C. D., Essai sur le vocalisme roumain. Bucarest. 1876.

Ginkulovъ, Ja., Načertanie pravilъ valacho-moldavskoj grammatiki. Sanktpeterburgъ. 1840. XVIII. Sechs Seiten Index.

574. Zwei Seiten pogrêšnosti. Sobranie sočinenij i perevodovъ usw. (Chrestomathie) 100. Slovarь 200. Vier Seiten pogrêšnosti. Ein durch reichen Inhalt wie durch Verlässlichkeit der Angaben sehr empfehlenswerthes Buch.

Goldis, J., A román nyelv latinsaga. Arad. 1880.

Hahn, J. G. von, Albanesische Studien. Wien. 1853.

Hasdeu, B. Petriceicu-, Le type syntactique homo-ille ille-bonus. Archivio glottologico. III.

Iliescu, Tașcu, L' escriveta. Traduite en dialecte macédo-roumain. (La délivrance de Dince des mains des Turcs. Traduit de la langue provençale). Munpellie. 1882.

Irineo della Croce (Giovanni Maria Manarutta 1627—1713). Historia della città di Trieste. Venetia. 1698.

Istoria noului testamentu ică viația domnului nostru Iisus Cristosu. Bucuresci. 1881.

Iv. A. Ive, Aufzeichnungen. Rumunische Untersuchungen. I. (A.)

Jerney, J., Keleti utazása a' Magyarok' oszelyeinek kinyomozása végett 1844 és 1845. Pest. 1851. I. 141—151.

Joret, Ch., Du C dans les langues romanes. Paris. 1874.

Justi, F., Kurdische Grammatik. St. Petersburg. 1880.

Kateχismul χristianesk. Tšernęutsi. 1849.

Kav. Θεόδωρος Ἀναστασίου Καβαλλιώτης, Πρωτοπειρία. Venedig. 1770. In J. Thunmann's Untersuchungen über die Geschichte der östlichen europäischen Völker. I. Leipzig. 1774.

Klein de Szad, S., Elementa linguae daco-romanae sive valachicae. Vindobonae. 1780.

Körösi, S., Orthographia latino-valachica. Klausenburg. 1805.

Kop.: Barth. Kopitar's Kleinere Schriften. Herausgegeben von Fr. Miklosich. I. Wien. 1857. Über G. K. Roža's Τέχνη usw. 182; über P. Majors Историа usw. 230; über M. G. Bojadschi's Γραμματικὴ ῥωμανικὴ usw. 320.

Kop. Lucas 15. 11—32. mrum. von M. G. Bojadschi. Wiener Jahrbücher. Band XLVI. 101. 1829.

Kupitoris, P. D., Διατριβὴ περὶ τῆς παρ' Ἀλβανοῖς ἀντωνυμίας τοῦ τρίτου προσώπου κατὰ τὴν διάλεκτον τῶν ἐν Ἑλλάδι Ἀλβανῶν, μάλιστα τὴν τῶν Ὑδραίων. Aus Ἐφημερὶς τῶν φιλομαθῶν. Nr. 23. 24. März. 1879. Athen.

Kupitoris, P. D., Μελέτη ἱστορικὴ καὶ φιλολογικὴ περὶ τῆς γλώσσης καὶ τοῦ ἔθνους τῶν Ἀλβανῶν. Aus ,Το σύγγραμμα Βύρωνος' 4. α', β', γ', δ', und στ'. 1879.

Lahm, H., Le patois de La Baroche. Romanische Studien, herausgegeben von E. Boehmer. II. 61.

Lambrior, A., Du traitement des Labiales P, B, V, F dans le Roumain populaire. Romania. 1877. 443—447.

Lambrior, A., L'e bref latin en roumain. Romania. 1878. 85—93.

Lambrior, A., Essai de phonétique roumaine. Romania. 1880.

Lambrior, A., Carte de citire. Bucăți scrise cu litere chirilice în deosebite veacuri. Iași. 1882.

Laurianu, A. T., si J. C. Massimu, Glossariu care coprinde vorbele d' in limb'a romana straine usw. Bucuresci. 1871. Nur als Materialiensammlung brauchbar.

Laurianu, A. T., si J. C. Massimu, Dictionariula limbei romane. Bucuresci. 1873. 1876. 1242 und 1622 Seiten.

Leake, W. Martin-, Researches in Greece. London. 1814.

Leon. È la leggenda del famoso ,Convitato di pietra' (Don Giovanni Tenorio) nelle stampe Toscane e nei ,Canti popolari Istriani e Veneti', col nome di Leonzio, e ch' io mi sono fatto tradurre da un Berdano. Antonio Ive.

Limba română vorbită între 1550—1600. Studiŭ de B. Petriceicu-Hasdeu. I. Bucuresci. 1878.

Luc. So bezeichne ich eine handschriftliche mrum. Übersetzung von luc. 15. 11—32.

Ma. Ioan Maiorescu, Itinerar in Istria și vocabular istriano-roman. Jassi. 1874.

Maiorescu, T., Critice. Bucuresti. 1874.

Mardžéla, St., Gramátikę russáskę ši rumîniáskę. S. Peterburgъ. 1827. I. 214. 10 Seiten Druckfehler und Index. II. 311. 11 Seiten Druckfehler und Index. III. 159. 6 Seiten Druckfehler und Index.

Marian, S. Fl., Poesii poporale romîne adunate și întocmite. Cernæuți. 2 voll. 1873. 1875.

Marianu Marienescu, At., Poesia popurala. Balade. Pest'a. 1859. Colinde. Pest'a 1859.

Massimu, I. C., Rapeda idea de grameteca macedonorumanesca. Bucuresci. 1862.

Matica: Letopis matice slovenske na leto 1880. V Ljubljani. 1880.

Miklosich, F., Die slavischen Elemente im Neugriechischen. Wien. 1870.

Miklosich, F., Albanische Forschungen. I. II. III. Denkschriften. XIX. XX.

Molnar, J., Deutsch-walachische Sprachlehre. Wien. 1788.

Mostre de dialectul macedo-romanu de Vangeliu Petrescu (Crușovean). Partea I. Basmul cu Fet-frumosu. Bucuresci. 1881. Partea II. Basme și poesii populare culese și traduse. Bucurescĭ. 1882.

Mrum. Macedorumunisch.

Mussafia, Ad., Zur rumänischen Vocalisation. Sitzungsberichte. Band LVIII.

Mussafia, Ad., Zur rumänischen Formenlehre. Aus Jahrbuch für rom. und engl. Litteratur. X. Leipzig 1869.

Ofner Wörterbuch: Lexicon valachico-latino-hungarico-germanicum. Budae. 1825.

Pann, A., Kuledžere de proverburi sau povestea vorbiĭ. Drei Theile. Bukurešti. 1852—1853.

Picot, E., La société littéraire de Bucarest et l'orthographe de la langue roumaine. Revue de linguistique et de philologie comparée. II. 78—103. 327—339. III. 268—281.

Picot, E., Les Roumains de la Macédoine. Paris. 1875.

Picot, E., Documents pour servir à l'étude des dialectes roumains. Revue de linguistique et de philologie comparée. V.

Píč, J. L., Über die Abstammung der Rumänen. Leipzig. 1880.

Pil. Dottrina christiana tradotta in lingua valacha dal padre. Vito Pilutio da Vignanello minore conventuale di S. Francesco. In Roma. Nella Stamperia della sac. congre. de propag. fide. 1677. 16. 32 Seiten.

Polysu, G. A., Rumänisch-deutsches Wörterbuch. Kronstadt. 1857.

Popović, S., Rêči srbsko-slavenske u vlaškomъ jezyku. poznate. Glasnikъ. Beogradъ. 1847. 30—58.

Princ. s. Cip.

Pulêvski, Gj. M., Rečnikъ otъ četiri jezika. I. Srpsko-albanski. II. Arbanski-arnautski. III. Turski. IV. Grčki. I. Beogradъ. 1873.

Puljevski, Gj. M., Mijak galjički, Rečnik od tri jizika. S. Makedonski, arbanski i turski. Knjiga II. U Beograd. 1875.

Pumnul, A., Grammatik der rumänischen Sprache für Mittelschulen. Wien. 1864. Ein brauchbares Buch. Neu bearbeitet von D. Isopescul. Czernowitz. 1882.

Quintescu, De deminutivis linguae rumanicae. Berolini. 1876.

Reinhold, C. H. Th., Noctes pelasgicae vel symbolae ad cognoscendas dialectos Graeciae pelasgicas. Athenis. 1855.

Roesler, R., Romänische Studien. Leipzig. 1871. 347. 352.

Roesler, R., Die griechischen und türkischen Bestandtheile im Romänischen. Sitzungsberichte. Band L. 559—612.

Roesler, R., Dacier und Romänen. Sitzungsberichte. Band LX. Seite 9—93.

Roesler, R., Über A. de Cihac's Dictionnaire d'étymologie daco-romane. 1870.

Romania. Recueil trimestriel consacré à l'étude des langues et des littératures romanes publié par P. Meyer et G. Paris. Paris.

Rosa (Ῥόζια d. i Róža), G. K. K., Untersuchungen über die Romanier oder sogenannten Wlachen, welche jenseits der Donau wohnen (Deutsch und neugriechisch). Pest. 8. 1808. Vergl. B. Kopitar's Kleinere Schriften. 1. 182. Princ. 89. Das Büchlein, 160 Seiten in 8., enthält 68—77 eine Sammlung mrum. Worte. Der Verfasser kennt Thunmann.

Rosa (Ῥώζα), G. K., Τέχνη τῆς ῥωμανικῆς ἀναγνώσεως μὲ λατινικὰ γράμματα. Ofen. 1809. 56 Seiten. Dacorumunisch und neugriechisch. B. Kopitar's Kleinere Schriften. 1. 182. Das Büchlein, das mir durch die Freundlichkeit des Herrn J. Bianu, Professors und Bibliothekars in Bukarest, zugänglich geworden ist, enthält von Seite 39 bis 56 mrum. Texte.

Schmidt, W., Slavisches im Rumunischen: Az Erdélyi museum egylet évkönivei. 1867. 26.

Schuchardt, H., Albanisches und Romanisches. Zu Miklosich's albanischen Forschungen. Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung. xx. 241—302.

Schuchardt, H., De l'orthographe roumain. Romania. 1873.

Schuchardt, H., Der Vocalismus des Vulgärlatein. Drei Bände. Leipzig. 1866—1868.

Slavici (Slavitš), J., Die Rumänen in Ungarn, Siebenbürgen und der Bukowina. Wien und Teschen. 1881.

Stamati, C., Mus'a romaneasca. Jassi. 1868. 526—535: Căteva cuvinte antice însușite în lingua română ce se parŭ a fi dacice.

Strajan, M., Manuel de grammatica limbei romane. Partea I. și II. Fonetica și etimologia. Bucuresci. 1881.

Sulzer, Geschichte des transalpinischen Dacien. Drei Bände. Wien. 1781. II. 151—269.

Supl. Suplement la tomul I. (Kuvente den bătrăni). Bucuresci. 1880.

Tomaschek, W., Über R. Roesler's ‚Romanische Studien.' Zeitschrift für die österr. Gymnasien. 1872. Seite 141—157.

Tommaseo, N., Canti popolari. Vol. I. (Canti toscani). Venezia. 1841.

Volkslieder: s. Alexandri, Marian.

Wentrup, F., Beiträge zur Kenntniss der neapolitanischen Mundart. Wittenberg. 1855.

Wentrup, F., Beiträge zur Kenntniss des sicilianischen Dialektes. Halle. 1880.

Zupitza, J., Die nordwestromanischen Auslautgesetze. Jahrbuch für roman. und engl. Litteratur. XII.

BEITRÄGE

ZUR

LAUTLEHRE DER RUMUNISCHEN DIALEKTE.

VOCALISMUS. I.

VON

DR. FRANZ MIKLOSICH
WIRKL. MITGLIEDE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN, 1881.
IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN
BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

BEITRÄGE

ZUR

LAUTLEHRE DER RUMUNISCHEN DIALEKTE.

VOCALISMUS II.

VON

DR. FRANZ MIKLOSICH
WIRKL. MITGLIEDE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN, 1881.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN
BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

BEITRÄGE

ZUR

LAUTLEHRE DER RUMUNISCHEN DIALEKTE.

VOCALISMUS III. CONSONANTISMUS I.

VON

DR. FRANZ MIKLOSICH
WIRKL. MITGLIEDE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN, 1882.
IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN
BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

BEITRÄGE

ZUR

LAUTLEHRE DER RUMUNISCHEN DIALEKTE.

CONSONANTISMUS. II.

VON

DR. FRANZ MIKLOSICH

WIRKL. MITGLIEDE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN, 1882.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN

BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

BEITRÄGE

ZUR

LAUTLEHRE DER RUMUNISCHEN DIALEKTE.

LAUTGRUPPEN.

VON

DR. FRANZ MIKLOSICH
WIRKL. MITGLIEDE DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN, 1883.
IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN
BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

